



**Flora von**



**HARALD LESCHUS**

**Remscheid**



# **FLORA von REMSCHEID**



**HARALD LESCHUS**

# **FLORA von REMSCHEID**

Nordrhein-Westfalen-Stiftung  
Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege



**Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal**

**Beiheft 3**

**Wuppertal 1996**



## Abbildungen

- der Titelseite:** Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*) 1994 an der Deponie Rosentalstraße  
Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*) 1995 in der Gerstau  
Kornblume (*Centaurea cyanus*) 1992 bei Stöcken
- der Rückseite:** Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Stechpalme (*Ilex aquifolium*)  
1993 an der Eschbachtalsperre
- des Buchrückens:** Wald-Gelbstern (*Gagea lutea*) 1995 am Morsbach bei Platz

© **Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal**

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit Zustimmung des Autors zulässig.

**Gesamtherstellung:** Wupper Druck oHG, Wuppertal

# Inhaltsverzeichnis

Zitate	6
Vorwort	7
Einleitung	9
<b>1. Das Untersuchungsgebiet</b>	<b>13</b>
1.1 Stadtentwicklung	13
1.2 Geographische Lage	13
1.3 Naturräumliche Gliederung	13
1.4 Topographie	13
1.5 Abgrenzung	13
1.6 Geologie	14
1.7 Bodenverhältnisse	14
1.8 Klima	15
<b>2. Die Vegetation Remscheids</b>	<b>17</b>
2.1 Pflanzengeographische Verhältnisse	17
2.2 Pflanzensoziologie	25
2.3 Neubürger (Neophyten)	26
2.4 Artenrückgang	28
2.5 Sonderstandorte und Schutzgebiete	32
<b>3. Übersicht über die Farn- und Blütenpflanzen der Flora von Remscheid</b>	<b>37</b>
3.1 Erläuterungen zur Benutzung der Florenliste	37
3.2 Florenliste	42
3.3 Auswertung der Florenliste	321
3.4 Zweifelhafte Angaben	322
<b>4. Kartierungsbeispiele</b>	<b>323</b>
<b>5. Literaturverzeichnis</b>	<b>367</b>
<b>6. Register der deutschen Pflanzennamen</b>	<b>377</b>
<b>7. Farbtafeln</b>	<b>383</b>

## Zitate

aus Literaturquellen in dankbarer Verbundenheit mit den Autoren:

"Bekanntlich ist eine vieljährige Durchkreuzung einer Gegend notwendig, um eine, auch nur etwas dem Vollständigen sich nähernden, Flora derselben liefern zu können. Aber auch dann noch haben nachfolgende Forscher Gelegenheit genug, manche neue Entdeckung zu machen, ...."

F. W. OLIGSCHLÄGER, 1837

"Die Natur ist lebendig und nicht tot, und nur wer sie in dieser Lebendigkeit erkannt hat, dem wird sie eine Freundin durch's Leben bleiben!"

H. SCHMIDT, 1887

"Jedenfalls ist und bleibt aber das Verschwinden seltener Pflanzen aus dem Gebiete, dazu noch durch die Industrie hervorgerufen, eine sehr beklagenswerte Thatsache!"

W. LORCH und K. LAUBENBURG, 1899

"Die Liebe zur natürlichen Umwelt, die in jedem Menschen angelegt ist und heute erkennbar einen Aufschwung erlebt, sollte dazu beitragen, unsere Flora vor weiteren Verlusten zu bewahren."

M. HÖLTING und C. MARTIN, 1990

".... denn wer die Pflanzen schützt, der sorgt auch für ein ökologisches Gleichgewicht in der Natur, das letztlich entscheidend für die Lebensqualität des Menschen ist."

W. STIEGLITZ, 1991

**Warnhinweis:** Die Beschäftigung mit der Gattung *Rubus* kann Abhängigkeit verursachen. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Batologen."

G. MATZKE-HAJEK, 1993

## Vorwort

Am 9. April 1846 wurde der Naturwissenschaftliche Verein von Elberfeld und Barmen von Johann Carl FUHLROTT gegründet. Damit wird dieser Verein 1996 - heute trägt er den Namen Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal - 150 Jahre alt. Er ist der Patronatsverein des FUHLROTT-Museums.

In der Gesamtplanung für das 150jährige Jubiläum ist u. a. ein Festakt in Verbindung mit einer Jubiläums-Sonderausstellung vorgesehen. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem FUHLROTT-Museum erfolgen. In der Präsentation werden neben historischen Rückblicken vor allem die vielfältigen Aktivitäten der verschiedenen Sektionen aus der jüngsten Vergangenheit vorgestellt. Sie sind ein Beweis für die Lebendigkeit dieses Vereins mit seinen sieben Sektionen und einer Jugendgruppe.

Weiterhin soll 1996 der reguläre Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins als Jubiläumsband erscheinen und zusätzlich das Beiheft 4. Hier werden u. a. Einblicke in die erst kürzlich im Altarchiv der Universität Tübingen aufgefundene Dissertation von FUHLROTT gegeben. Sie wurde unter den Promotionsakten des Jahres 1835 aufgespürt; in ihrem Anhang befindet sich auch ein in Latein abgefaßter Lebenslauf FUHLROTTs.

Schließlich ist ein weiterer Glanzpunkt in der Palette des 150jährigen Jubiläums der Druck des dritten Beiheftes der Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal. In diesem Werk wird die "Flora von Remscheid" vorgestellt.

Die seit vielen Jahren außergewöhnlich aktive Botanische Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal hat neben zahlreichen Einzelveröffentlichungen bereits 1987 mit der "Flora von Wuppertal" eine bedeutende Dokumentation in Buchform publiziert. Sie ist als 1. Beiheft zu den Jahresberichten des Vereins erschienen. Ermuntert durch dieses erfolgreiche Projekt wurde direkt anschließend ein neuer zentraler Aufgabenbereich gewählt und in Angriff genommen. Es ist dies die "Flora von Remscheid". War es für die "Flora von Wuppertal" Wolf STIEGLITZ, der die Federführung des Gesamtvorhabens übernahm, so stellte sich für die "Flora von Remscheid" Harald LESCHUS als Koordinator und Autor zur Verfügung.

Diese Wahl war meines Erachtens eine erfolversprechende Entscheidung, wie auch das nun vorliegende Werk beweist. Mit seiner vorbildlichen Arbeitshaltung, bewundernswerten Ausdauer und besonnenen Zusammenarbeit mit Experten und Institutionen konnte er in achtjähriger Arbeit das Beiheft gestalten. So gilt Harald LESCHUS mein uneingeschränkter Dank für die geleistete Arbeit. Sie zeigt außerdem wieder einmal das ungewöhnlich große ehrenamtliche Engagement einer Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal.

Die "Flora von Remscheid" ist ein bedeutender Markstein im Rahmen der Gesamtfassung der Farn- und Blütenpflanzen im Bergischen Land. Aus dem Städtedreieck Wuppertal-Solingen-Remscheid erschien bereits ferner die Schrift "Farn- und Blütenpflanzen in Solingen" von Max HÖLTING in 2. Auflage (Solingen 1994).

Der Druck der vorliegenden Festschrift war nur möglich durch großzügige finanzielle Unterstützung der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Hierfür möchte ich mich auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Es ist mein Wunsch, daß die jetzt vorliegende Schrift ein positives Echo findet und zum Wohle unserer Umwelt vielfältig genutzt wird.

Wuppertal, im Januar 1996

Wolfgang Kolbe

## Einleitung

Die Renaissance der floristischen Kartierungen im Bergischen Land hat den Anstoß für die Erfassung der Farn- und Blütenpflanzen in Remscheid gegeben. Im vergangenen Jahrzehnt sind für den Bereich des Bergischen Landes Regionalflora des Meßtischblattes Kürten (WAUER 1986), Wuppertals (STIEGLITZ 1987), des Oberbergischen Kreises (GALUNDER 1990), Solingens (HÖLTING & MARTIN 1990 sowie HÖLTING 1994 in 2., ergänzter und geänderter Auflage) und des Kreises Mettmann (ADOLPHY 1994) erschienen. Wichtige Veröffentlichungen stellen für das erweiterte Umfeld die Flora von Hagen und Umgebung (KERSBERG, HESTERMANN, LANGHORST & ENGEMANN 1985) und die Punktkartenflora von Duisburg und Umgebung (DÜLL & KUTZELNIGG, 2. Auflage 1987) dar.

Über die bisherige Erforschung der Remscheider Flora liegen nur unzulängliche oder fragmentarische Berichte vor. Im März 1875 veröffentlichte der Lehrer J. P. MÜLLER aus Remscheid im Eigenverlag eine "Flora der Blütenpflanzen des bergischen Landes". Nach der Beschreibung im Vorwort erstreckte sich das Exkursionsgebiet über den Kreis Lennep und die angrenzenden Teile der Kreise Mettmann, Elberfeld, Barmen und Hagen. Da konkrete Fundortangaben fehlen, ist das Werk für eine vergleichende Betrachtung nahezu unbrauchbar. Auch die erweiterte 2. Auflage, die unter Mitwirkung von E. HINTZMANN 1886 herausgegeben wurde, enthält lediglich in 7 Fällen nachvollziehbare Ortsbezeichnungen. Kritisch äußert sich dazu bereits H. SCHMIDT 1887 in seinem Vorwort zur "Flora von Elberfeld und Umgebung" mit den Worten: "...daß gerade für unsere doch so reich bevölkerte Gegend noch so gut wie gar nichts in floristischer Hinsicht geschehen ist: denn die 'Bergische Flora' von MÜLLER in Remscheid verdient doch wohl kaum diesen Namen." H. SCHMIDT, dessen umfangreiche Beiträge zur Flora von Elberfeld und Umgebung aus den Jahren 1887, 1896 und 1912 auch Gebietsteile von Remscheid einbeziehen, läßt dabei aber vollkommen außer Betracht, daß F. W. OLIGSCHLÄGER schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts floristische Untersuchungen mit aussagefähigen Aufzeichnungen in weiten Bereichen des Bergischen Landes vorgenommen hatte. Dies bekräftigt J. MÜLLER aus Velbert, der 1938 in seiner Veröffentlichung über "Die Erforschung der Flora des bergischen Landes und das Bergische Herbarium" folgende Anmerkungen macht: "Die erste Flora in unserem Gebiete, die ein annähernd richtiges Bild von dem Phanerogamenbestand und seiner Verteilung in einem Teile unseres Bergischen Landes gab, war das 1837 erschienene Werk von F. W. OLIGSCHLÄGER 'Verzeichnis phanerogamischer Pflanzen, welche in der Umgebung von Solingen, im Bergischen, wild wachsen'. Leider wurde die Arbeit von OLIGSCHLÄGER wenig benutzt: Die Florenwerke ANTZ (für Düsseldorf) 1846, von LÖHR (für Köln) 1850 und endlich unsere grundlegende Flora von Elberfeld von H. SCHMIDT (1887) haben zu ihrem eigenen Schaden die OLIGSCHLÄGERSchen Angaben sich entgehen lassen." Das Pflanzenverzeichnis von F. W. OLIGSCHLÄGER, das in Randbereichen auf Remscheid übergreift, findet nach langer Vergessenheit erst im Jahre 1990 in der Arbeit "Farn- und Blütenpflanzen in Solingen" von M. HÖLTING & C. MARTIN wieder Beachtung.

In ihrem Bericht über Topographie, Statistik und Geschichte des Kreises Lennep zählen I. VOSSNACK und O. VON CZARNOWSKY 1854 ohne Orts- und Artendifferenzierung



etwa 100 Pflanzen auf, die vorrangig zu Nahrungs-, Heil- oder "anderen gewerblichen Zwecken zu benutzen sind." Die Verwendungsmöglichkeiten werden von den Autoren beispielhaft wie folgt geschildert: "Die Zahl der wildwachsenden Pflanzen, deren Blätter, Wurzeln und Knollen oder Früchte den Menschen eine gesunde Nahrung geben würden, aber noch wenig dazu benutzt werden, ist sehr groß. Hierzu gehören die Rapunzel und die rapunzelartige Glockenblume, die in Hecken wachsend, im Mittelalter als nahrhafte Speisen benutzt wurden, ebenso die Knollen des Hergottsbärtchens, die Wurzel des Sumpfziest, des Wiesenbocksbarts und der Hafermilch, der Maiblume und der Weißwurz. Ferner sind zur Nahrung geeignet die Knollen des Knabenkrauts, der Ragwurz, des Honegs an sumpfigen Waldstellen, so wie die Wurzel der überall wuchernden Quecke und des Saum- und Adler-Farrens, die geröstet zu Brod verwendet werden."

Mit der Veröffentlichung "Die Kryptogamen des Bergischen Landes" berichten W. LORCH und K. LAUBENBURG 1899 neben den Moosen auch über die Verbreitung der Farnpflanzen (*Pteridophyta*). Sehr ausführliche Artbeschreibungen sowie präzise Fundortangaben kennzeichnen das herausragende Werk. Besondere Berücksichtigung haben die Kreise Lennep und Remscheid gefunden.

In seinen Studien "Zur Biologie der Talsperren, insbesondere der Eschbachtalsperre bei Remscheid" beschreibt R. KOLKWITZ 1911 Pflanzenvorkommen an verschiedenen Talsperren im Bergischen Land. Der Berichtsteil über die Panzertalsperre (damals noch Lennepertalsperre) aus dem Jahre 1905 enthält den auch 1995 noch unverändert gültigen Hinweis: "Der blaue Moor-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*) ist erwähnenswert wegen seines häufigen Vorkommens zwischen den Baumbeständen am westlichen Ufer."

Weitere Autoren streifen die Remscheider Flora in Einzel- oder Teilaspekten, so unter anderem A. HAHNE 1895 und 1907 mit verschiedenen Exkursionsberichten sowie R. LIESER 1896 in seinem "Führer durch Burg a. d. Wupper, zur Remscheider Thalsperre und zur großen Brücke der Remscheid-Solinger Eisenbahn zu Müngsten" mit Aufzeichnungen über "in der Umgegend weniger häufigen oder seltenen Pflanzen."

Die Substanz der vorhandenen Literaturquellen bietet insgesamt keine geeignete Grundlage, um daraus Veränderungen der Pflanzenwelt von Remscheid in den vergangenen 100 oder 150 Jahren darstellen zu können.

Wandel und Verarmung der Vegetation verlaufen meist schleichend und werden zunächst kaum wahrgenommen. Viele einheimische Pflanzen sind sicherlich auch in Remscheid verschwunden. Fuß gefaßt hat dagegen eine Vielzahl von Neubürgern (Neophyten), die durch menschliche Aktivitäten eingewandert sind. Um die Veränderungen künftig transparenter zu machen, war es mir wichtig, eine Bestandsaufnahme der Remscheider Flora vorzunehmen. Eine solche Inventur strebt immer nach Vollständigkeit, doch ich bin mir bewußt, daß nicht alle Ecken und Winkel durchforscht werden konnten, einige Arten bis zur Drucklegung schon wieder verschwunden und vielleicht auch neue aufgetaucht sind. In einer Zeit mit ständiger Beanspruchung und Umwandlung von Naturräumen ist Schutz und Erhaltung für eine Vielfalt von Lebensgemeinschaften von besonderer Bedeutung. Die vorliegende Bestandsaufnahme will deshalb nicht nur über die Farn- und Blütenpflanzen im

Raum Remscheid informieren, sondern soll jeden Einzelnen anregen, das eigene Umfeld bewußter zu erleben und der weiteren Verarmung des noch vorhandenen Artenspektrums entgegenzuwirken.

An der vorliegenden Auflistung haben zahlreiche Mitglieder der Botanischen Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal, einige Mitarbeiter des Landschaftsamtes Remscheid sowie weitere Sachverständige wesentlichen Anteil. Bei allen Freunden und Bekannten, die durch Wort und Tat mitgewirkt haben, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Mein besonderer Dank gilt W. STIEGLITZ (Erkrath), dem Leiter der Botanischen Sektion, der mich in vielfältiger Weise unterstützt hat. Neben der Leitung von Exkursionen und Kartierungsarbeiten gab er mir wertvolle Anregungen, Hinweise sowie Hilfestellung bei der Bestimmung von Herbarbelegen.

Für ihr bemerkenswertes Engagement bei Exkursionen, der Determination von Herbarmaterial, im administrativen Bereich oder durch wichtige Fundortmeldungen danke ich den folgenden Damen und Herren: Dr. K. DITGENS (Wuppertal), Dr. E. FOERSTER (Kleve), M. HÖLTING (Solingen), S. IBACH (Remscheid), M. KRÄHENBÜHL (Neuchâtel), Dr. W. LEONHARDS (Haan), S. LESCHUS (Wuppertal), Dr. G. MATZKE-HAJEK (Alfter), Dr. B. M. MÖSELER (Bonn), R. RATH (Düsseldorf), K. RICONO (Wuppertal), U. SCHAKSMEIER (Remscheid), K. SCHNEIDER (Duisburg), F. STILLER (Wuppertal), K. TARA (Bochum), F. VOLKMER (Lippetal), G. WEBER (Bochum) sowie Dr. S. WOIKE (Haan).

Die kritische Durchsicht und Überarbeitung des Abschnitts zur Geologie übernahm freundlicherweise Dr. C. BRAUCKMANN (Wuppertal).

Umfangreiche Arbeiten leistete U. LÜNSMANN (Wuppertal) durch die computerunterstützte Datenverarbeitung. Für die großzügige und tatkräftige Hilfe bin ich ihm zu Dank verpflichtet.

Dr. W. KOLBE (Wuppertal), der 1. Vorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal, förderte das vorliegende Werk von der Planung bis zur Fertigstellung durch fachlichen Rat bei kritischen Diskussionen sowie engagierte Mitwirkung bei den technischen und finanziellen Problemstellungen.

Gewichtige Unterstützung in Form von Betretungsgenehmigungen für Grundstücke oder Hinweisen auf wertvolle Biotope und Einzelvorkommen gaben mir einige Unternehmen, Institutionen sowie zahlreiche Bewohner Remscheids.

Dem Eugen ULMER Verlag, Stuttgart, danke ich für die Erlaubnis zum Abdruck der in Abschnitt 2.1 dargestellten Verbreitungskarten aus dem Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988).

Die Genehmigung zur Vervielfältigung der in dieser Arbeit wiedergegebenen Karten-

ausschnitte aus der Topographischen Karte 1:100.000 und der Deutschen Grundkarte 1:5.000 wurde vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen am 29. 11. 1993 unter der Nummer 527/93 erteilt.

Mit Sachverstand und großer Sorgfalt erledigten Dr. W. LEONHARDS (Korrekturlesen) und E. BAUER (Drucktechnik) die abschließenden Arbeiten.

# 1. Das Untersuchungsgebiet

## 1.1 Stadtentwicklung

Remscheid, im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt, dehnte die Stadtgebietsfläche durch die Eingemeindungen von Lennep und Lüttringhausen im Jahre 1929 sowie Bergisch Born 1975 auf derzeit 74,61 km<sup>2</sup> aus. Bei einer Einwohnerzahl von etwa 125.000 ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 1.675 je km<sup>2</sup>, die damit weit über dem Landesdurchschnitt von Nordrhein-Westfalen (499 je km<sup>2</sup>) liegt.

## 1.2 Geographische Lage

Remscheid liegt geographisch zwischen 51° 9' bis 51° 14' nördlicher Breite vom Äquator und 7° 8' bis 7° 19' östlicher Länge von Greenwich.

## 1.3 Naturräumliche Gliederung

Nach der naturräumlichen Gliederung von Großlandschaften in Nordrhein-Westfalen gehört das Untersuchungsgebiet zum Süderbergland (DINTER 1986). Es erstreckt sich über die Bergischen Hochflächen (Kennziffer 338), die dem Rheinischen Schiefergebirge angehören.

## 1.4 Topographie

Die Hochflächen sind im westlichen Teil (Alt-Remscheid) durch tiefe Täler eingeschnitten. Ausgeprägt ist dies besonders im Einzugsbereich von Morsbach, Eschbach und Wupper, die, begünstigt durch den Niederschlagsreichtum, stark strukturierte Geländeformen geschaffen haben. Reliefunterschiede bis zu 170 m sind hier zu verzeichnen. Die steilen Hänge sind fast vollständig bewaldet und kaum besiedelt. Die Wasserkraft der schnell dahin fließenden Bäche wurde seit dem 15. Jahrhundert zur Energiegewinnung genutzt und bildete die Grundlage für die Entfaltung einer bedeutenden eisenverarbeitenden Industrie.

Die Bergischen Hochflächen mit der starken Zertalung im Westen gehen nach Osten (Bergisch Born, Lennep und Lüttringhausen) in ein welliges Hügelland mit sanfteren Geländeformen über. Der tiefste Punkt des Stadtgebietes liegt mit 96 m ü. NN beim Wiesenkotten an der Wupper. Die höchste Erhebung stellt der Hohenhagen mit 379 m ü. NN dar.

Die topographischen Verhältnisse setzten einer geschlossenen Bebauung natürliche Hindernisse entgegen. Dadurch sind viele Freiflächen erhalten geblieben. Siedlungsbereiche, Wald und landwirtschaftlich genutzte Flächen sind im Stadtgebiet von Remscheid zu fast gleichen Anteilen vertreten.

## 1.5 Abgrenzung

Im Norden wird Remscheid von Wuppertal begrenzt, im Westen liegt Solingen. Nach Süden schließt sich der Rheinisch-Bergische Kreis an. Nachbar im Osten ist der Oberbergische Kreis.

In die Untersuchungen wurden neben dem Stadtgebiet von Remscheid auch die umliegenden Bereiche einbezogen. Dazu gehören im Norden und Westen Stadtrandgebiete von Wuppertal und Solingen, insbesondere Ronsdorf, Cronenberg und Burg. Im Rheinisch-Bergischen Kreis beschränkten sich die Kartierungen auf Abschnitte südlich des Eschbachs sowie in und um Buchholzen mit dem Oberlauf des Eifgenbaches. Die Süd- und Westgrenze der Bearbeitung liegt im Oberbergischen Kreis und verläuft etwa südlich von Scheideweg und südöstlich von Wiehagen im wesentlichen der Wupper bis Dahlerau folgend. Die genaue Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ergibt sich aus der Einordnung in die Topographische Landesaufnahme 1:25.000 und 1:100.000, die den Abbildungen 09 und 10 zu entnehmen sind (Seiten 38 und 39).

## 1.6 Geologie

Das Bergische Land ist geologisch ein Teil des rechtsrheinischen Schiefergebirges. Durch die variskische Stauchung in Südost/Nordwest-Richtung wurden die Gesteinsschichten zu Satteln und Mulden gefaltet, deren Längsachsen in Südwest/Nordost-Richtung verlaufen. Die wichtigste tektonische Einheit im Untersuchungsgebiet ist der Remscheid-Altenaer Sattel, dem sich nach Südosten die Lüdenscheider Mulde anschließt. In Remscheid bilden fast ausschließlich unter- und mitteldevonische Ablagerungen den Untergrund. Die ältesten Schichten aus dem Unteren Unterdevon (Gedinnium) haben ihre Verbreitung im Kernbereich des Remscheid-Altenaer Sattels. Es handelt sich um die Verse- und Bunten Ebbe-Schichten. Die Bunten Ebbe-Schichten heben sich durch die bunte, von braun- bis karminrot zu rotviolett und grün reichende Farbpalette von den blauen bis grauen Ablagerungen der vorher genannten älteren und auch der folgenden jüngeren Schichten deutlich ab. Auf dem Südflügel des Sattels treten in einem schmalen Streifen die Rimmert-Schichten auf. Diese gehören bereits in das Obere Unter-Devon (Emsium). Der Kern des Remscheid-Altenaer Sattels wird in breiten Bändern von den Remscheid-Schichten umgeben. Kalkfreie, verschiedenfarbige Tonschiefer- und Sandsteinfolgen mit vereinzelt Grauwackeeinlagerungen kennzeichnen diese unterdevonischen Schichten. Die jüngsten Gesteine des Remscheider Raumes folgen im Anschluß an die Remscheid-Schichten im Nordwesten sowie in der Lüdenscheider Mulde im Südosten. Es ist der Komplex der „Lenne-Schiefer“, der mit einer feingliedrigen Unterteilung die Schichtfolgen des höchsten Unter-Devon und des tieferen Unteren Mittel-Devon (Eifelium und älteres Givetium) bildet und zu der die nachfolgend genannten Schichten gehören. In meist schmalen Zügen sind die Buntschiefer der Hohenhöfer Schichten in den nördlichen und südlichen Randbereichen des Untersuchungsgebietes vertreten. Nur geringflächige Verbreitung erlangen dort auch die aus blaugrauen Schiefen bestehenden Hobräcker Schichten und die Sandsteine der Mühlenberg-Schichten. Den äußeren Flanken des Remscheid-Altenaer Sattels folgen ebenfalls die bunten Schiefer der Brandenburg-Schichten. Die in Remscheid auftretenden älteren „Lenne-Schiefer“-Schichten sind kalkfrei und bestehen in häufigem Wechsel oder enger Verzahnung aus sandigem Schiefergestein und unreinen Sandsteinbänken, den hier sogenannten Grauwacken.

Die Kenntnisse über die geologischen Verhältnisse im Bergischen Land beruhen hauptsächlich auf der regen Tätigkeit und den zahlreichen Veröffentlichungen des Remscheider Geologen J. SPRIESTERSBACH.

## 1.7 Bodenverhältnisse

Die weitgehend einheitlichen geologischen Gegebenheiten führten zu wenig differenzierten

Bodenverhältnissen.

Durch die Verwitterungsvorgänge entwickelten sich aus dem Ausgangsmaterial, dem devonischen Tonschiefer mit den gelegentlich eingelagerten Grauwacken, grusige bis steinige Lehmböden. Sie sind auf morphologisch exponierten Kuppen und Rippen sowie an steilen Hängen flachgründig ausgebildet. Bei mäßig geneigten und ebenen Geländeformen herrschen mittel-, teils auch tiefgründige Böden vor.

Charakteristisch sind im Untersuchungsgebiet Braunerden, die durch geringe Basensättigung zu Versauerungen neigen. Bisweilen handelt es sich um podsoliierte Braunerden, die zu den nährstoffärmsten Vertretern dieses Bodentyps gehören.

In den Bachtälern treten Gley- und Naßgleyböden auf. Diese Böden sind aus den schluffig-lehmigen Bachablagerungen entstanden.

Typischer Bestandteil der größeren Täler ist der Braune Aueboden, der durch starke Schwankungen im Grundwasserbereich und gelegentliche Überflutungen gekennzeichnet ist.

## 1.8 Klima

Das Bergische Land befindet sich in einer Übergangszone zwischen atlantischen und kontinentalen Klimaverhältnissen. In Remscheid überwiegen die atlantischen Einflüsse. Charakteristische Klimatelemente sind mäßig warme Sommer und milde Winter mit hohen Niederschlägen zu allen Jahreszeiten.

Die Bergischen Hochflächen stellen für die mit Feuchtigkeit angereicherten Luftmassen das erste größere Hindernis dar. Die mit dem Anstieg aus der Rheinebene stark zunehmende Niederschlagsmenge ist in Remscheid-Lennep mit durchschnittlich 1234 mm im Jahr gemessen worden. Die Vergleichswerte betragen für Leverkusen 613 mm, für Solingen 1098 mm und für Wuppertal 1147 mm. Gegenüber der Rheinischen Bucht erreichen die Niederschläge in Remscheid etwa den doppelten Wert. Die jahreszeitliche Verteilung der Niederschläge ist durch jeweils ein Maximum im Sommer und Winter sowie dazwischen liegende niederschlagsärmere Perioden gekennzeichnet.

Die hohen Niederschlagsmengen haben ein ausgeprägtes Gewässernetz zur Folge, das umfangreiche Gebietsteile von Remscheid in eine kleinräumige Vielfalt auflöst. Durch diese Witterungseinflüsse sind Reliefstrukturen in Form von Kuppen, Riedeln, Rücken, Hochflächenresten und steilwandigen Einschnitten (Siefen, Kerbtäler) entstanden. Plateaucharakter mit geringer Zertalung herrscht um Lüttringhausen und Lennep vor. Neben der Wupper, die Remscheid im Osten und Westen berührt, wird der Untersuchungsraum besonders von Morsbach, Eschbach, Feldbach und Dörpebach mit ihren Einzugsgebieten gegliedert.

Die relative Luftfeuchtigkeit liegt im Jahresdurchschnitt bei 80%. Dadurch sind Tage mit Tau-, Reif- und Nebelbildung häufig.

Eine weitere Klimakomponente ist die in Remscheid gemäßigte Temperatur mit einer durchschnittlichen Jahresschwankung von 15,5° C. Die von der meteorologischen Station in Rem-



scheid-Lennep (316 m ü. NN) auf der Grundlage langjähriger Beobachtungen aufgezeichneten Werte ergeben eine jährliche Durchschnittstemperatur von  $7,8^{\circ}\text{C}$  und  $13,8^{\circ}\text{C}$  als Mittel für die Hauptvegetationszeit von Mai bis September. Merkliche Unterschiede sind in Abhängigkeit von Höhenlage und Exposition festzustellen. Frost- und Eistage, an denen das Thermometer unter  $0^{\circ}\text{C}$  sinkt beziehungsweise bleibt, sind mit einer durchschnittlichen Anzahl von 86/Jahr etwa doppelt so hoch wie in der Rheinebene. Dies gilt ebenfalls für Tage mit einer Schneedecke im Verhältnis von 39:19. Sommertage mit Temperaturen über  $25^{\circ}\text{C}$  sind in Remscheid im Jahresmittel mit 20 gegenüber der Rheinischen Bucht mit durchschnittlich 30 Sommertagen erheblich geringer. Auch die Sonnenscheindauer bleibt in Remscheid deutlich zurück.

Die vorherrschenden Luftbewegungen verteilen sich weit überwiegend auf die Westhälfte der Windrose. Mit den von Westen heranziehenden Tiefdruckgebieten sind teilweise hohe Windgeschwindigkeiten verbunden.

## 2. Die Vegetation Remscheids

### 2.1 Pflanzengeographische Verhältnisse

Die pflanzengeographische Einordnung des Untersuchungsgebietes ist durch die Übergangssituation zwischen atlantischen und kontinentalen Klimaverhältnissen gekennzeichnet. Den Hauptteil bilden in Remscheid Florenelemente, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in Mitteleuropa haben. Grenzgänger, die aus anderen Arealen stammen, bereichern die Vegetation im Raume Remscheid. Die Einteilung nach pflanzengeographischen Gesichtspunkten ist beispielhaft den folgenden Darstellungen und Verbreitungskarten zu entnehmen.

#### Atlantische Arten

Es handelt sich um Pflanzen mit enger Bindung an die Küstenbereiche Westeuropas, die ihr Verbreitungsoptimum bei niederschlagsreichen sowie gemäßigten Sommern und Wintern erreichen.

- Cicendia filiformis* -  
Faden-Enzian
- Erica tetralix* -  
Moor-Glockenheide
- Genista anglica* -  
Englischer Ginster

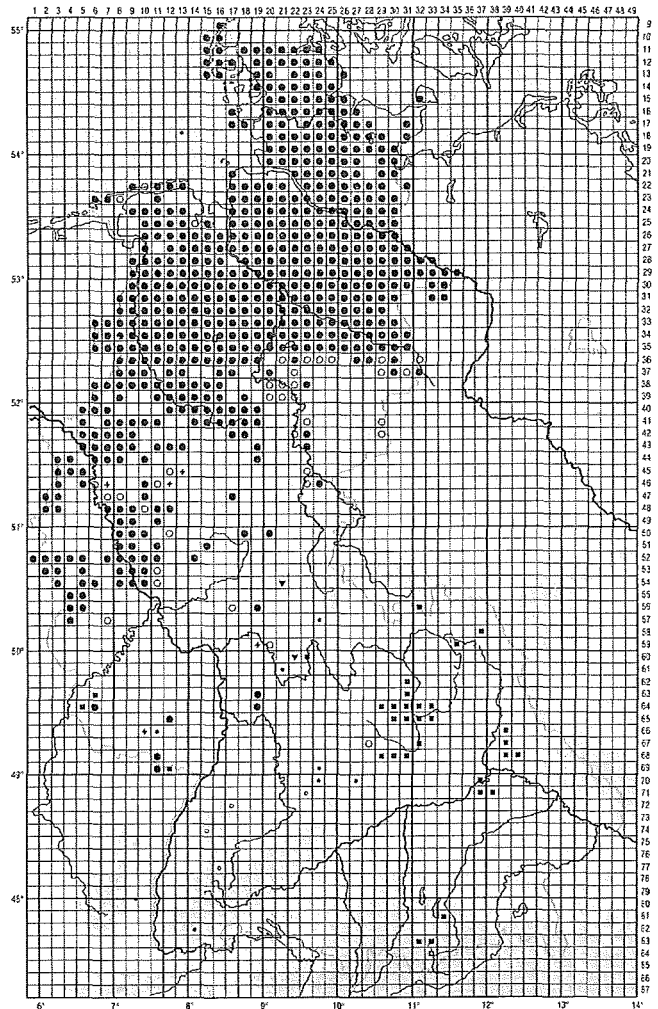


Abb. 01: Verbreitungskarte *Erica tetralix*

## Subatlantische Arten

Der Verbreitungsschwerpunkt liegt im abgeschwächten Einflußbereich des atlantischen Klimas mit etwas wärmeren Sommern und kälteren Wintern.

- Callitriche hamulata* - Haken-Wasserstern
- Callitriche platycarpa* - Flachfrüchtiger Wasserstern
- Chrysosplenium oppositifolium* - Gegenblättriges Milzkraut
- Digitalis purpurea* - Roter Fingerhut
- Galium hircynicum* - Harzer Labkraut
- Hypericum pulchrum* - Schönes Johanniskraut

- Juncus acutiflorus* - Spitzblütige Binse
- Orobanche rapum-genistae* - Ginster-Sommerwurz
- Potentilla sterilis* - Erdbeer-Fingerkraut
- Sarothamnus scoparius* - Besenginster
- Scutellaria minor* - Kleines Helmkraut
- Teucrium scorodonia* - Salbei-Gamander
- Thelypteris limbosperma* - Berg-Lappenfarn

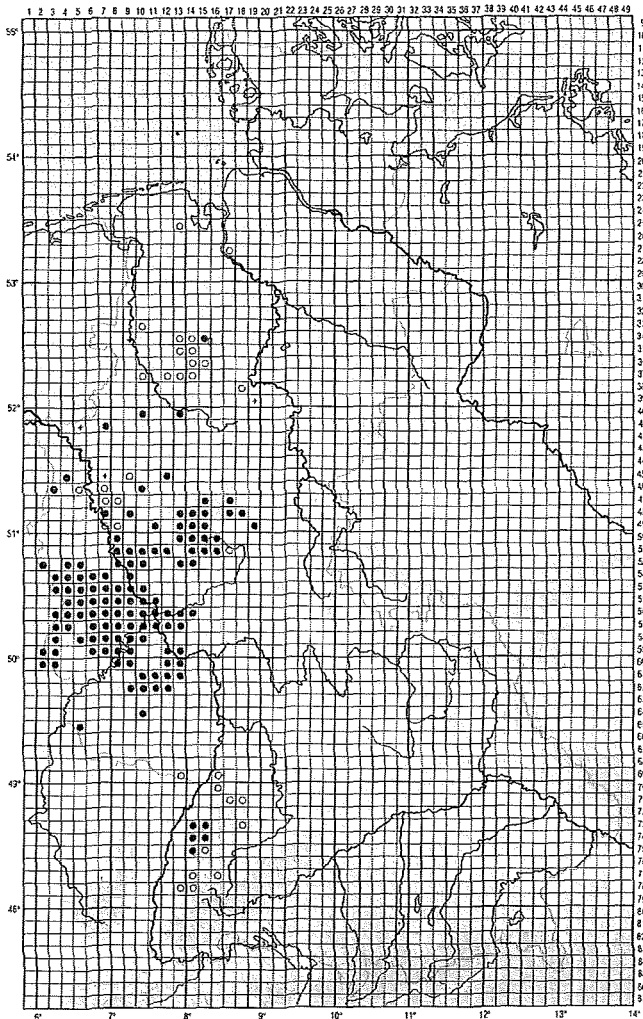


Abb. 02: Verbreitungskarte *Orobanche rapum-genistae*

## Subatlantisch-submediterrane Arten

Die Gruppe der gemäßigt atlantisch-mediterranen Arten bevorzugt trockene Sommer und verträgt keine extrem kalten Winter.

*Asplenium adiantum-nigrum* - Schwarzer Streifenfarn

*Clematis vitalba* - Gewöhnliche Waldrebe

*Colchicum autumnale* - Herbst-Zeitlose

*Corrigiola litoralis* - Hirschsprung

*Epilobium obscurum* - Dunkelgrünes Weidenröschen

*Equisetum telmateia* - Riesen-Schachtelhalm

*Filago minima* -  
Kleines Filzkraut

*Hedera helix* -  
Efeu

*Hypericum tetrapterum* -  
Geflügeltes Johanniskraut

*Ilex aquifolium* -  
Stechpalme, Hülse

*Mercurialis perennis* -  
Ausdauerndes Bingelkraut

*Osmunda regalis* -  
Königsfarn

*Phyllitis scolopendrium* -  
Hirschzunge

*Ranunculus peltatus* -  
Schild-Wasserhahnenfuß

*Rosa arvensis* -  
Kriechende Rose

*Viscum album ssp. album* -  
Laubholz-Mistel

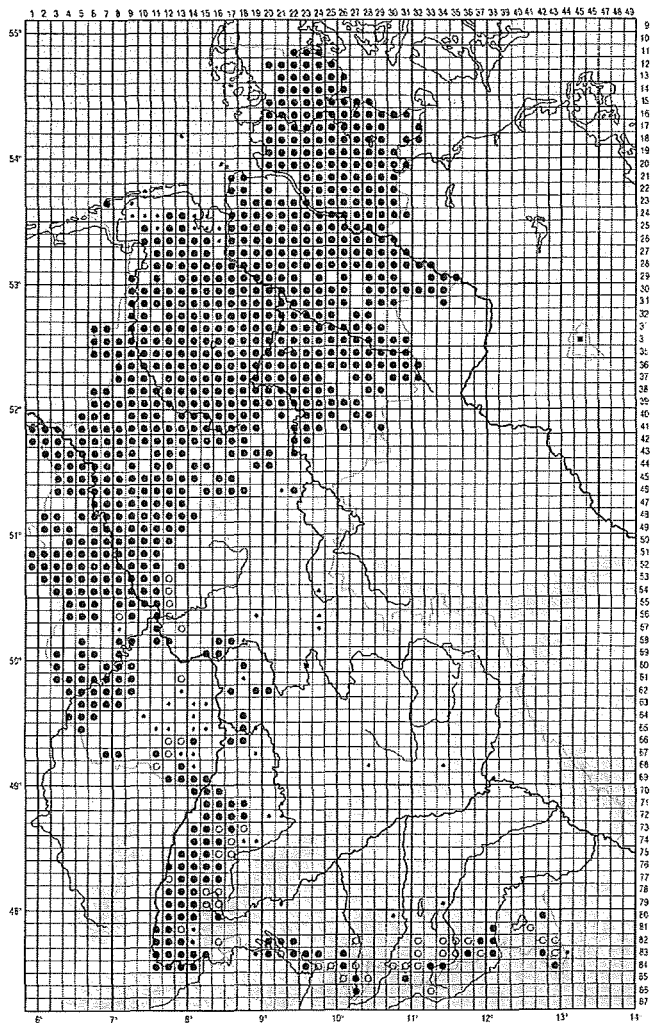


Abb. 03: Verbreitungskarte *Ilex aquifolium*

## Eurasiatische Arten

Pflanzen, die der eurasiatischen Laubwaldregion angehören, bestimmen die heimische Vegetation. Typische Vertreter sind beispielsweise:

*Carpinus betulus* - Hainbuche

*Fagus sylvatica* - Rotbuche

*Quercus petraea* - Traubeneiche.

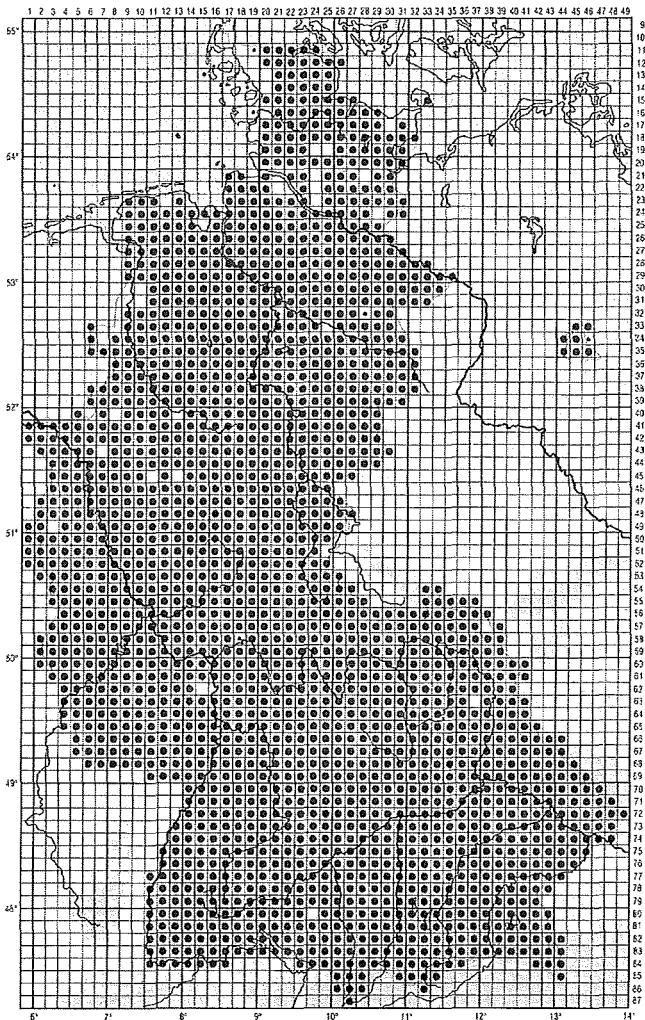


Abb. 04: Verbreitungskarte *Fagus sylvatica*

## Subkontinentale Arten

Weit außerhalb ihres Verbreitungsmaximums kommen im Bergischen Land Arten vor, die ansonsten in den osteuropäischen Grenzbereichen von Steppen- und Laubwaldgebieten angesiedelt sind.

- Anthemis tinctoria* - Färberkamille
- Arctium tomentosum* - Filzige Klette
- Campanula persicifolia* - Pfirsichblättrige Glockenblume
- Coronilla varia* - Bunte Kronwicke
- Corydalis cava* -  
Hohler Lerchensporn
- Plantago media* -  
Mittlerer Wegerich
- Potentilla recta* -  
Hohes Fingerkraut

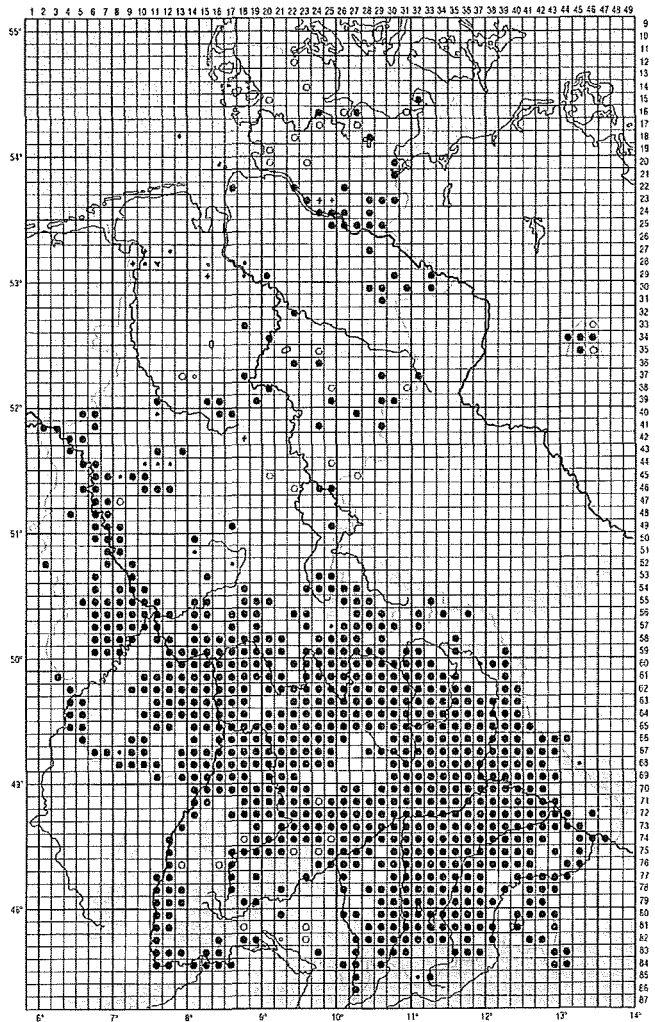


Abb. 05: Verbreitungskarte *Coronilla varia*



## Boreale Arten

Die Bergischen Hochflächen bieten auch Standortbedingungen für Pflanzen mit nordischer Verbreitungskonzentration.

*Betula pubescens* - Moor-Birke

*Equisetum sylvaticum* - Wald-Schachtelhalm

*Eriophorum angustifolium* - Schmalblättriges Wollgras

*Gymnocarpium dryopteris* - Eichenfarn

*Lysimachia thyrsoflora* - Strauß-Gelbweiderich

*Myriophyllum alterniflorum* - Wechselblütiges Tausendblatt

*Trientalis europaea* -  
Siebenstern

*Vaccinium myrtillus* -  
Heidel-, Blaubeere

*Vaccinium vitis-idaea* -  
Preiselbeere

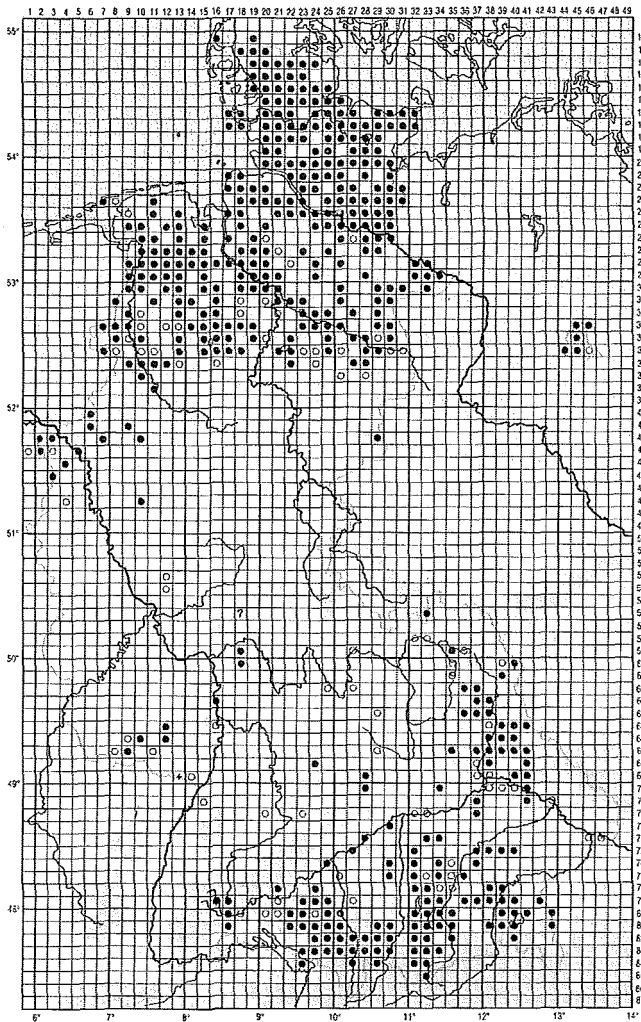


Abb. 06: Verbreitungskarte *Lysimachia thyrsoflora*

## Subboreale Arten

Gegenüber den borealen Arten ist der Verbreitungsschwerpunkt weiter nach Süden ausgerichtet und erreicht vielfach die eurasiatische Laubwaldzone.

*Dryopteris carthusiana* - Gewöhnlicher Dornfarn

*Dryopteris filix-mas* - Männlicher Wurmfarne

*Lycopodium clavatum* - Keulen-Bärlapp

*Maianthemum bifolium* - Schattenblümchen

*Melampyrum pratense* - Wiesen-Wachtelweizen

*Pinus sylvestris* - Wald-Kiefer

*Polygonum bistorta* -

Wiesen-Knöterich

*Pyrola minor* -

Kleines Wintergrün

*Pyrola rotundifolia* -

Rundblättriges Wintergrün

*Scirpus sylvaticus* -

Waldsimse

*Solidago virgaurea* -

Gewöhnliche Goldrute

*Veronica officinalis* -

Wald-Ehrenpreis

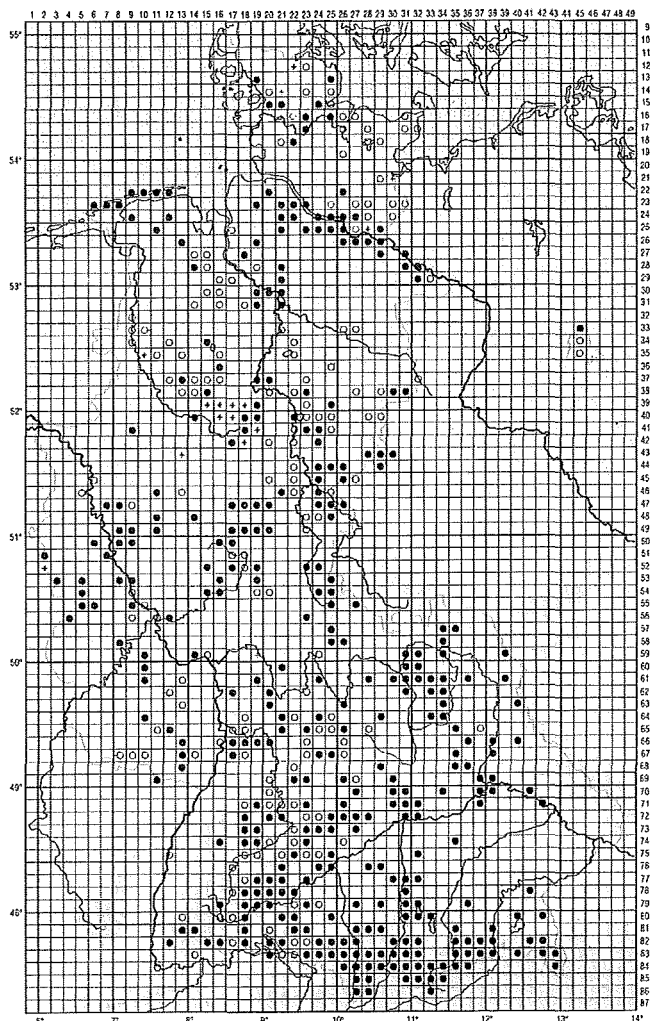


Abb. 07: Verbreitungskarte *Pyrola rotundifolia*

## Submediterrane Arten

Verschiedene Arten gehören dem nordmediterranen Florenelement an. Sie nutzen die mikroklimatische Gunst wärmebegünstigter Standorte.

*Cruciata laevipes* - Kreuz-Labkraut

*Cymbalaria muralis* - Zimbelkraut

*Erucastrum gallicum* - Französische Hundsrake

*Hypericum tetrapterum* - Geflügeltes Johanniskraut

*Inula conyza* - Dürrwurz

*Linum usitatissimum* -

Gebauter Lein

*Parietaria officinalis* -

Aufrechtes Glaskraut

*Petrorhagia saxifraga* -

Steinbrech-Felsennelke

*Salvia verticillata* -

Quirlblütiger Salbei

*Trifolium resupinatum* -

Persischer Wendeklee

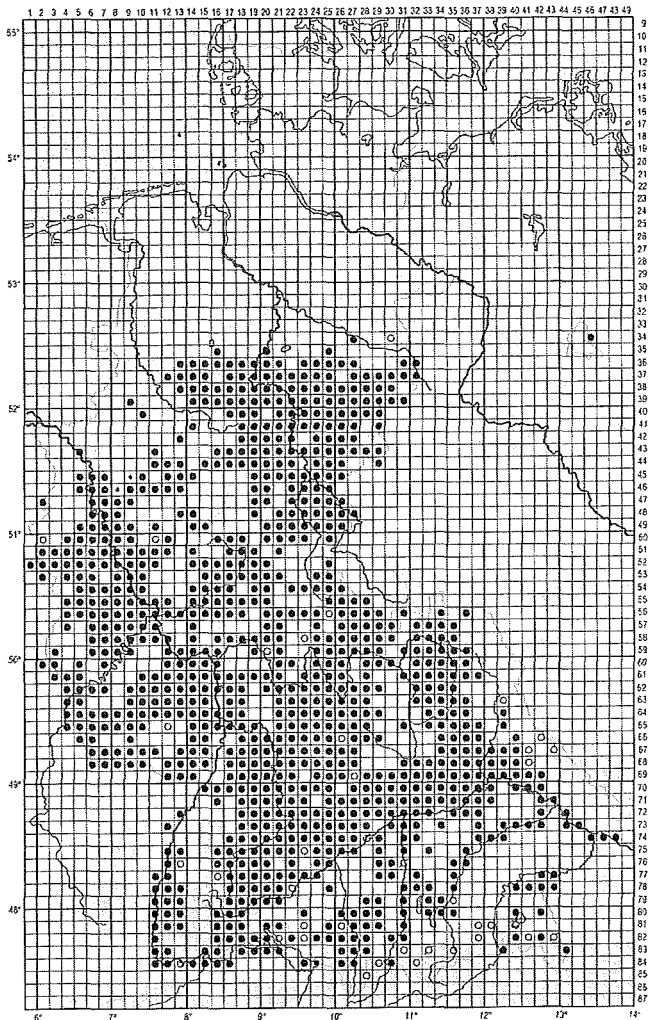


Abb. 08: Verbreitungskarte *Inula conyza*

## 2.2 Pflanzensoziologie

Wo ihnen Boden und Klima zusagen, trifft man bestimmte Pflanzenarten immer wieder gemeinsam an. Sie bilden Gemeinschaften, die sich pflanzensoziologisch zusammenfassen und ordnen lassen. Obwohl die vorliegende Arbeit vorwiegend nach floristischen Gesichtspunkten ausgerichtet ist, sollen die im Untersuchungsgebiet besonders in Erscheinung tretenden Pflanzengesellschaften in einer kurzen Betrachtung behandelt werden.

Als unbeeinflusste Naturlandschaft wäre das Bergische Land fast lückenlos mit Laubwald bedeckt. In dieser Waldgesellschaft würde die Rotbuche dominieren. Im Gegensatz zur potentiellen natürlichen Vegetation geben die durch menschliche Aktivitäten entstandenen Formationen nur noch bedingt ein Abbild natürlicher oder naturnaher Pflanzengesellschaften. Durch die teilweise ausgeprägte Oberflächengestalt in Remscheid mit den vielen Steillagen konnten sich dort relativ naturnahe Waldbestände erhalten und entwickeln. In größerer Ausdehnung stockt auf saurem Boden der artenarme Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*). Die vorherrschende Holzart ist die Rotbuche (*Fagus sylvatica*), während die Bodenvegetation mit der Kennart Weiße Hainsimse (*Luzula luzuloides*) meist nur spärlich entwickelt ist.

Die jahrhundertelange Waldnutzung und insbesondere die Niederwaldwirtschaft hat zu einer Verschiebung der Zusammensetzung der Baumarten geführt. Auf flachgründigen und sehr nährstoffarmen, sauren Böden haben sich der Stieleichen-Birkenwald (*Betulo-Quercetum roboris*) und der Buchen-Eichenwald (*Fago-Quercetum*) ausgebildet. Als Subassoziation tritt der Feuchte Stieleichen-Birkenwald (*Bet.-Qu. rob.molinietosum*) mit dem Pfeifengras (*Molinia caerulea*) als Feuchtigkeitsanzeiger in Erscheinung. In Lichtungen und auf Kahlschlägen fällt die Fingerhut-Schlaggesellschaft (*Epilobio angustifolii-Digitalietum purpureae*) besonders auf.

An Quellhorizonten und kleinen Bachrinnen (Siefen) wächst der Bach-Erlen-Eschenwald (*Carici remotae-Fraxinetum excelsioris*). Charakterart dieser Gesellschaft ist die Winkel-Segge (*Carex remota*). Mit dem Eintritt in flacheres Gelände werden die Bäche vielfach von Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*) gesäumt. Hier ist der Hainmieren-Schwarzerlenwald (*Stellario nemorum-Alnetum glutinosae*) angesiedelt. Im Bereich des Wuppertales zwischen Müngsten und Wiesenkotten ist der Schluchtwald (*Aceri pseudoplatani-Fraxinetum excelsioris*) fragmentarisch ausgebildet.

Als Gesellschaften der Feuchtwiesen (*Molinietalia*) treten im Untersuchungsgebiet die Mädesüßfluren (*Valeriano officinalis-Filipenduletum ulmariae*), die Kohldistelwiese (*Angelico sylvestris-Cirsietum oleracei*) und die Waldbinsen-Wiese (*Scirpetum sylvatici*) auf. Vielfach kommt an den Bachläufen die Pestwurz-Uferflur (*Petasitetum hybridii*) vor.

Von den Tiefland-Gesellschaften aus den Verbänden der Süßwasser-Röhrichte (*Phragmition*) sind als vegetationskundliche Besonderheiten die Wasserfeder-Gesellschaft (*Hottonietum palustris*), das Wasserschwaden-Röhricht (*Glycerietum maximae*) und der Wasserfenchel-Kressen-Sumpf (*Oenanthe aquaticae-Rorippetum amphibiae*) vereinzelt anzutreffen. Die an den Ufern der Panzertalsperre auftretenden Massenbestände des Strandlings (*Littorella uniflora*) werden als *Littorelletum uniflorae* in den Assoziationsrang angehoben (GALUNDER 1988).

Die bewirtschafteten Fettwiesen und -weiden beherbergen überwiegend die Gesellschaften der Glatthafer-Wiese (*Arrhenatheretum elatioris*) und der Weidelgras-Weißklee-Weide (*Lolium perennis-Cynosuretum*). An Wintergetreide gebunden ist die Ackerfrauenmantel-Kamillen-Gesellschaft (*Aphano arvensis-Matricarietum chamomillae*) die vorherrschende Gesellschaft in den Äckern.

In den städtischen Bereichen ist die Klasse der Ruderal- und Hackunkraut-Gesellschaften (*Chenopodieta*) durch verschiedene Gesellschaften vertreten. Dazu zählt unter anderem die Natternkopf-Steinklee-Gesellschaft (*Echio vulgaris-Melilotetum*), die es an Bahnanlagen und auf Ruderalflächen zu üppigen Beständen bringt. Gekennzeichnet wird sie durch den Natternkopf (*Echium vulgare*), den Weißen und Gelben Steinklee (*Melilotus albus*, *M. officinalis*) und die Nachtkerze (*Oenothera biennis*).

Im Verband der Knoblauchhederich-Fluren (*Geo-Alliarion*) werden oft Hochstaudenfluren aus der Knoblauchhederich-Saumgesellschaft (*Alliario-Chaerophylletum temuli*), dem Klettenkerbel-Saum (*Toriletum japonicae*) oder dem Brennessel-Giersch-Saum (*Urtico dioicae-Aegopodietum*) gebildet.

### 2.3 Neubürger (Neophyten)

Die Auswertung der Florenliste von Nordrhein-Westfalen (WOLFF-STRAUB et al. 1988) ergibt hinsichtlich der Großlandschaft des Süderberglandes einen Artenbestand von 1240 Sippen. Davon zählen 1117 zu den einheimischen und alteingebürgerten Sippen (Archäophyten). Neubürger (Neophyten), die nach dem Jahre 1492 einwanderten, sind mit einer Anzahl von 123, also etwa 10% des Gesamtinventars verzeichnet.

Bei der Untersuchung des rezenten Pflanzeninventars fällt auf, daß auch im Raum Remscheid viele in diesem Sinne nicht heimische Vertreter anzutreffen sind. Das Auftreten der Neophyten wird in der Regel durch menschliche Aktivitäten ermöglicht oder gefördert. Insbesondere die feinästelige Vernetzung der Verkehrswege und Wirtschaftsflächen begünstigen die teils vehemente Ausbreitung der Neueinwanderer. Einige Arten werden nur kurzzeitig seßhaft, andere sind eingebürgert und entwickeln oft massenhafte Bestände, die bisweilen die einheimischen und alteingebürgerten Sippen verdrängen. Bach- und Flußauen, Straßenränder, Bahnhöfe, Schuttplätze, Kläranlagen und andere nährstoffreiche Ruderalstellen sind die bevorzugten Siedlungsplätze der Neubürger. Mit großen Anteilen haben sie sich beispielsweise bei Müngsten an der Wupper im Mündungsbereich des Morsbaches und am Bahnhof Güldenwerth etabliert. Die Uferpartien bei Müngsten besiedeln unter anderem:

*Heracleum mantegazzianum* - Riesen-Bärenklau  
*Impatiens glandulifera* - Indisches Springkraut  
*Polygonum cuspidatum* - Spitzblättriger Knöterich  
*Rudbeckia laciniata* - Schlitzblättriger Sonnenhut  
*Solidago canadensis* - Kanadische Goldrute  
*Solidago gigantea* - Späte Goldrute.

Am Bahnhof Güldenwerth haben sich die folgenden Neophyten eingestellt, die teilweise

aus Transportverlusten von Futtermitteln stammen:

*Buddleia davidii* - Fliederspeer  
*Conyza canadensis* - Kanadischer Katzenschweif  
*Helianthus tuberosus* - Topinambur  
*Hieracium aurantiacum* - Orangerotes Habichtskraut  
*Lactuca serriola* - Kompaß-Lattich  
*Oenothera erythrosepala* - Lamarcks Nachtkerze  
*Panicum miliaceum* - Echte Hirse  
*Phalaris canariensis* - Kanariengras  
*Saxifraga tridactylites* - Dreifinger Steinbrech  
*Senecio inaequidens* - Schmalblättriges Greiskraut  
*Setaria italica* - Kolbenhirse  
*Setaria pumila* - Rote Borstenhirse  
*Setaria viridis* - Grüne Borstenhirse  
*Sorghum halepense* - Wilde Mohrenhirse.

Neben Einwanderern aus Südeuropa und Asien stellen Arten, die in Nordamerika beheimatet sind, den Hauptanteil der Neophyten im Bergischen Land. Beispielhaft gilt dies für den Schlitzblättrigen Sonnenhut (*Rudbeckia laciniata*), dessen Samen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit Pflanzenteilen, die man zum Färben verwendete, eingeschleppt wurden. F. W. OLIGSCHLÄGER war die Pflanze offensichtlich unbekannt, denn in seinen Veröffentlichungen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts findet die Art keine Erwähnung. J. P. MÜLLER und E. HINTZMANN beschreiben den Schlitzblättrigen Sonnenhut 1886 mit dem allgemeinen Verbreitungsvermerk: "An Gewässern verwildert." Differenziertere Angaben über die Standorte macht H. SCHMIDT 1887: "Aus Nordamerika, bisweilen verwildert: Neuenhaus zwischen Elb. und Kronenberg. An einem Hammerteiche im unteren Morsbachthale. Remscheid: Thal Tirol (und zwar hier wohl als eingebürgert zu betrachten). Stöckersmühle bei Haan." Auf die noch geringe Verbreitung weist auch R. LIESER 1896 in seiner Liste der weniger häufigen oder seltenen Pflanzen hin: "Rechtes Wupperufer unterhalb Burg: *Rudbeckia laciniata*." Über andere Standplätze berichtet H. SCHMIDT ebenfalls 1896: "Solingen: an der Wupperbrücke b. Müngsten, Beyenburg, Bahnkörper b. Lüttringhausen, Tackermühle b. Lennep." 1912 fügt H. SCHMIDT weitere Fundorte an und vermerkt: "Breitet sich immer mehr aus." 15 Jahre später, im Juli 1927 schreibt H. BECKER: "Auf unserm heimischen Boden wächst ein Fremdling, der aber als völlig naturalisiert zu betrachten ist. Es ist die Rudbeckie oder Sonnenhut (*Rudbeckia laciniata*, benannt nach dem schwedischen Botaniker RUDBECK). Jedem ist diese Pflanze aufgefallen, der im Sommer durch das Wuppertal zwischen Dahlhausen und Dahlerau kam. In breitem Bande zieht sich eine reiche Rudbeckien-Flora an beiden Flußufern dahin. Prächtig leuchten die goldigen Blüten, an kleinblütige Sonnenblumen erinnernd. Immer weiter vordringend hat sich die Pflanze auch das untere Uelfetal erobert. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Rudbeckie durch amerikanische Wolle, die früher in den Textilwerken Dahlhausen und Dahlerau verarbeitet wurde, nach hier verschleppt worden ist."

Die Beschreibung von H. BECKER stimmt mit den rezenten Pflanzenfunden überein. Der Verlauf der Wupper bildet den Schwerpunkt der Verbreitung des Schlitzblättrigen Sonnenhutes im Bergischen Land.



## 2.4 Artenrückgang

Die ursprünglichen Waldformationen im Bergischen Land waren sicherlich artenärmer als die Kulturlandschaft mit ihrer Vielfalt an Lebensräumen. Die rege Tätigkeit des Menschen hat den Artenreichtum zweifellos erheblich gefördert. Durch die intensive Nutzung der Landschaft unterliegt die Pflanzenwelt verstärkt ständigen Veränderungen.

Aussagefähige Darstellungen über die Bewegungen des Artenbestandes in Remscheid sind wegen der nur spärlich vorhandenen lokalen Standortangaben in den Literaturfundstellen (siehe dazu die Einleitung) nicht möglich. Dennoch ist ein Rückgang von Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet unübersehbar. Die allgemein gehaltenen Verbreitungsangaben in den Veröffentlichungen machen aber zumindest deutlich, daß im Großraum Remscheid in den vergangenen 160 Jahren vermutlich über 200 Arten, also durchschnittlich mehr als eine Art pro Jahr, ausgestorben oder verschollen sind. Dazu gehören 72 Taxa, die sich aus den wenigen verwertbaren Unterlagen eindeutig dem Untersuchungsgebiet zuordnen lassen:

*Achillea nobilis* - Edle Schafgarbe  
*Anagallis foemina* - Blauer Acker-Gauchheil  
*Anemone ranunculoides* - Gelbes Windröschen  
*Antirrhinum orontium* - Acker-Löwenmaul  
*Arnica montana* - Berg-Wohlverleih  
*Artemisia campestris* - Feld-Beifuß  
*Asplenium septentrionale* - Nordischer Streifenfarn  
*Aster amellus* - Kalk-Aster  
*Barbarea stricta* - Steifes Barbara-Kraut  
*Botrychium lunaria* - Echte Mondraute  
*Bromus racemosus* - Traubige Trespe  
*Carex montana* - Berg-Segge  
*Ceterach officinarum* - Milzfarn  
*Chenopodium bonus-henricus* - Guter Heinrich  
*Daphne mezereum* - Seidelbast  
*Digitalis grandiflora* - Großblütiger Fingerhut  
*Diphysium tristachyum* - Zypressen-Flachbärlapp  
*Dipsacus pilosus* - Behaarte Karde  
*Drosera anglica* - Langblättriger Sonnentau  
*Drosera rotundifolia* - Rundblättriger Sonnentau  
*Equisetum pratense* - Wiesen-Schachtelhalm  
*Euphorbia esula* - Esels-Wolfsmilch  
*Fragaria viridis* - Hügel-Erdbeere  
*Galium glaucum* - Blaugrünes Labkraut  
*Gymnadenia conopsea* - Mücken-Handwurz  
*Helichrysum arenarium* - Sand-Strohblume  
*Helleborus viridis* - Grüne Nieswurz  
*Huperzia selago* - Tannenbärlapp  
*Hydrocotyle vulgaris* - Wassernabel  
*Hypericum maculatum* ssp. *obtusiusculum* - Zweifelhafte Johanniskraut

*Hypochaeris glabra* - Kahles Ferkelkraut  
*Kickxia elatine* - Echtes Tännel-Leinkraut  
*Lamium hybridum* - Bastard-Taubnessel  
*Lathyrus linifolius* - Berg-Platterbse  
*Lathyrus vernus* - Frühlings-Platterbse  
*Luzula multiflora ssp. congesta* - Vielblütige Hainsimse  
*Menyanthes trifoliata* - Fieberklee  
*Montia fontana ssp. variabilis* - Quellkraut  
*Myosotis discolor* - Buntes Vergißmeinnicht  
*Neottia nidus-avis* - Nestwurz  
*Ononis spinosa* - Dornige Hauhechel  
*Orchis morio* - Kleines Knabenkraut  
*Orobanche minor* - Kleine Sommerwurz  
*Paris quadrifolia* - Einbeere  
*Parnassia palustris* - Herzblatt  
*Petrorhagia prolifera* - Sprossende Felsennelke  
*Peucedanum oreoselinum* - Berg-Haarstrang  
*Phyteuma orbiculare* - Kugelige Teufelskralle  
*Platanthera bifolia* - Weiße Waldhyazinthe  
*Poa chaixii* - Wald-Rispengras  
*Polygala serpyllifolia* - Quendel-Kreuzblume  
*Polystichum setiferum* - Borstiger Schildfarn  
*Potamogeton perfoliatus* - Durchwachsenes Laichkraut  
*Potentilla micrantha* - Kleinblütiges Fingerkraut  
*Prunella grandiflora* - Große Brunelle  
*Radiola linoides* - Zwergflachs  
*Ranunculus fluitans* - Flutender Hahnenfuß  
*Rhynchospora fusca* - Braune Schnabelbinse  
*Rosa scabrata* - Sparrige Rose  
*Rosa tomentosa* - Filz-Rose  
*Rubus odoratus* - Zimtbrombeere  
*Rumex x khekii* (*R. crispus x obtusifolius ssp. obtusifolius*)  
*Sambucus ebulus* - Zwerg-Holunder  
*Schoenus ferrugineus* - Rostrottes Kopfried  
*Sedum sexangulare* - Milder Mauerpfeffer  
*Tragopogon dubius* - Großer Bocksbart  
*Ulex europaeus* - Stechginster  
*Vaccinium uliginosum* - Moorbeere  
*Valerianella rimosa* - Gefurchter Feldsalat  
*Verbena officinalis* - Gewöhnliches Eisenkraut  
*Vincetoxicum hirundinaria* - Schwalbwurz  
*Viscaria vulgaris* - Gewöhnliche Pechnelke.

Ein weiterer Maßstab für die Bedrohung des Artenreichtums sind die Roten Listen der gefährdeten Pflanzen. Gegenüber der 1. Ausgabe 1979 ist in der 2. Fassung (WOLFF-STRAUB et al. 1986) eine Zunahme der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen zu verzeichnen. Von dem rezenten Pflanzeninventar im Untersuchungsgebiet sind 68 Arten unter Berücksichtigung der Kor-

rekturen in der Florenliste von Nordrhein-Westfalen, 2. Auflage, WOLFF-STRAUB et al. 1988, den verschiedenen Gefährdungsgraden der Roten Liste zuzuordnen. Neben den Einstufungen für den Naturraum Süderbergland (S) sind in den nachfolgenden tabellarischen Übersichten die entsprechenden Daten für Nordrhein-Westfalen (NW) angegeben. Die Anzahl der aktuellen Fundorte im Untersuchungsbereich ist in den Klammerzusätzen enthalten.

Gefährdungsgrad 1: vom Aussterben bedroht - 3 Arten (S) (NW)

<i>Agrostemma githago</i> - Kornrade (2)	1
<i>Festuca heterophylla</i> - Verschiedenblättriger Schwingel (1)	2
<i>Ranunculus circinatus</i> - Spreizender Hahnenfuß (1)	3

Gefährdungsgrad 2: stark gefährdet - 27 Arten (S) (NW)

<i>Artemisia absinthium</i> - Wermut (3)	3
<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> - Schwarzer Streifenfarn (1)	2
<i>Campanula glomerata ssp. glomerata</i> - Büschel-Glockenblume (1)	3
<i>Campanula patula</i> - Wiesen-Glockenblume (2)	2
<i>Carex elata</i> - Steife Segge (4)	3
<i>Carex riparia</i> - Ufer-Segge (3)	3
<i>Carex vulpina</i> - Fuchs-Segge (4)	2
<i>Centaurea cyanus</i> - Kornblume (2)	3
<i>Centaureum pulchellum</i> - Kleines Tausendgüldenkraut (2)	3
<i>Conium maculatum</i> - Gefleckter Schierling (2)	3
<i>Eleocharis acicularis</i> - Nadelbinse (2)	2
<i>Gentiana pneumonanthe</i> - Lungen-Enzian (3)	2
<i>Hieracium caespitosum</i> - Wiesen-Habichtskraut (5)	2
<i>Hottonia palustris</i> - Wasserfeder (1)	3
<i>Lepidium campestre</i> - Feld-Kresse (2)	3
<i>Myriophyllum verticillatum</i> - Quirlblütiges Tausendblatt (3)	2
<i>Oenanthe aquatica</i> - Großer Wasserfenchel (1)	
<i>Potamogeton berchtoldii</i> - Kleines Laichkraut (6)	3
<i>Potamogeton pusillus</i> - Zwerg-Laichkraut (2)	2
<i>Pyrola rotundifolia</i> - Rundblättriges Wintergrün (2)	2
<i>Ranunculus lingua</i> - Zungen-Hahnenfuß (2)	2
<i>Sherardia arvensis</i> - Gewöhnliche Ackerröte (2)	3
<i>Spirodella polyrhiza</i> - Teichlinse (1)	3
<i>Stellaria palustris</i> - Sumpf-Sternmiere (1)	3
<i>Ulmus laevis</i> - Flatter-Ulme (1)	2
<i>Ulmus minor</i> - Feld-Ulme (3)	2
<i>Zanichellia palustris ssp. palustris</i> - Sumpf-Teichfaden (3)	3

Gefährdungsgrad 3: gefährdet - 36 Arten (S) (NW)

<i>Allium scorodoprasum</i> - Schlangen-Lauch (1)	3
<i>Anthemis tinctoria</i> - Färberkamille (2)	3
<i>Anthyllis vulneraria ssp. polyphylla</i> - Echter Wundklee (2)	3
<i>Bidens cernua</i> - Nickender Zweizahn (4)	3
<i>Carex panicea</i> - Hirsen-Segge (5)	3
<i>Carex vesicaria</i> - Blasen-Segge (12)	3

<i>Corrigiola litoralis</i> - Hirschsprung (3)	3
<i>Dactylorhiza majalis</i> - Breitblättriges Knabenkraut (6)	2
<i>Dianthus armeria</i> - Büschel-Nelke (4)	3
<i>Dianthus carthusianorum</i> - Karthäuser-Nelke (1)	3
<i>Dianthus deltoides</i> - Heide-Nelke (1)	3
<i>Equisetum telmateia</i> - Riesen-Schachtelhalm (1)	3
<i>Filago minima</i> - Kleines Filzkraut (3)	3
<i>Genista anglica</i> - Englischer Ginster (3)	3
<i>Genista pilosa</i> - Behaarter Ginster (2)	3
<i>Genista tinctoria</i> - Färber-Ginster (1)	3
<i>Gymnocarpium robertianum</i> - Ruprechtsfarn (1)	3
<i>Juncus filiformis</i> - Faden-Binse (7)	3
<i>Lemna triscula</i> - Dreifurchige Wasserlinse (3)	3
<i>Lycopodium clavatum</i> - Keulen-Bärlapp (3)	3
<i>Malva alcea</i> - Rosen-Malve (5)	3
<i>Myosotis caespitosa</i> - Schlaffes Vergißmeinnicht (4)	3
<i>Ornithogalum umbellatum</i> - Dolden-Milchstern (2)	3
<i>Osmunda regalis</i> - Königsfarn (1)	3
<i>Phyllitis scolopendrium</i> - Hirschzunge (5)	3
<i>Polygala vulgaris</i> - Gewöhnliche Kreuzblume (2)	3
<i>Potamogeton lucens</i> - Glänzendes Laichkraut (2)	3
<i>Pulicaria dysenterica</i> - Ruhr-Flohkraut (1)	3
<i>Pyrola minor</i> - Kleines Wintergrün (3)	3
<i>Salvia pratensis</i> - Wiesen-Salbei (2)	3
<i>Scabiosa columbaria</i> - Tauben-Skabiose (1)	3
<i>Scutellaria minor</i> - Kleines Helmkraut (5)	3
<i>Stachys arvensis</i> - Acker-Ziest (1)	3
<i>Stachys officinalis</i> - Heil-Ziest (2)	3
<i>Trifolium aureum</i> - Gold-Klee (3)	3
<i>Veronica scutellata</i> - Schild-Ehrenpreis (3)	3

Gefährdungsgrad 4: potentiell gefährdet - 2 Arten (S) (NW)

<i>Alopecurus aequalis</i> - Roter Fuchsschwanz (2)	
<i>Hieracium maculatum</i> - Geflecktes Habichtskraut (1)	4

Nach den Verlust- und Gefährdungsaufstellungen ist von einigen wenigen Wieder- und Neufunden zu berichten, die bisher als ausgestorben oder verschollen galten (0) oder im Süderbergland nicht aufgetreten sind (-). Zusätzlich werden die Gefährdungskategorien für Nordrhein-Westfalen angegeben.

Gefährdungsgrad 0: ausgestorben/verschollen/Neufunde - 9 Arten (S) (NW)

<i>Cicendia filiformis</i> - Faden-Enzian (1)	0	2
<i>Lysimachia thyrsoiflora</i> - Strauß-Gelbweiderich (2)	-	3
<i>Molinia arundinacea</i> - Rohr-Pfeifengras (2)	-	-
<i>Myriophyllum alterniflorum</i> - Wechselblütiges Tausendblatt (2)	0	2
<i>Parietaria officinalis</i> - Aufrechtes Glaskraut (1)	0	2
<i>Petrorhagia saxifraga</i> - Steinbrech-Felsennelke (1)	-	-
<i>Rumex palustris</i> - Sumpf-Ampfer (1)	-	-
<i>Scrophularia auriculata</i> - Wasser-Braunwurz (1)	-	-
<i>Vicia tenuissima</i> - Zierliche Wicke (1)	-	-

In den Zusammenstellungen sind einige Arten der Roten Liste nicht enthalten, da sie im Untersuchungsgebiet entweder angepflanzt wurden und verwilderten (insbesondere Gehölze), oder an Sekundärstandorten eingebürgert sind. Es handelt sich um folgende 27 Arten:

*Allium schoenoprasum* - Schnittlauch  
*Aquilegia vulgaris* - Gewöhnliche Akelei  
*Bromus arvensis* - Acker-Trespe  
*Butomus umbellatus* - Schwänenblume  
*Calla palustris* - Schlangenwurz  
*Chrysanthemum segetum* - Saat-Wucherblume  
*Eryngium campestre* - Feld-Mannstreu  
*Geranium sanguineum* - Blut-Storchschnabel  
*Hippuris vulgaris* - Tannenwedel  
*Hydrocharis morsus-ranae* - Froschbiß  
*Hyacinthoides non-scripta* - Hasenglöckchen  
*Lactuca virosa* - Gift-Lattich  
*Matteucia struthiopteris* - Straußfarn  
*Narcissus pseudonarcissus* - Gelbe Narzisse  
*Nymphaea alba* - Weiße Seerose  
*Nymphoides peltata* - Seekanne  
*Polemonium caeruleum* - Blaue Himmelsleiter  
*Populus nigra* - Schwarz-Pappel  
*Prunus mahaleb* - Felsenkirsche  
*Scilla bifolia* - Blaustern  
*Silaum silaus* - Wiesen-Silge  
*Sorbus aria* - Mehlbeere  
*Stratiotes aloides* - Kriebsschere  
*Utricularia australis* - Südlicher Wasserschlauch  
*Vaccaria hispanica* - Kuhkraut  
*Veronica longifolia* - Langblättriger Ehrenpreis  
*Viburnum lantana* - Wolliger Schneeball.

## 2.5 Sonderstandorte und Schutzgebiete

Das Naturpotential ist in einer Großstadt wie Remscheid in sehr hohem Maße durch den Einfluß des Menschen geprägt. Entstanden sind anthropogen gestaltete, aber vielfach ökologisch wertvolle Lebensräume.

Die aus floristischer Sicht herausragenden Gebiete sind in Remscheid sowie in der näheren Umgebung die unzugänglichen Bereiche der Trinkwassertalsperren. In diese optimal geschützten Flächen haben sich viele Arten der Roten Liste zurückgezogen. Vertreten sind dort unter anderem der Strauß-Gelbweiderich (*Lysimachia thyrsoiflora*), das Glänzende Laichkraut (*Potamogeton lucens*), der Schild-Ehrenpreis (*Veronica scutellata*) und in großen Beständen der Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*).

Sonderstandorte mit interessanten Florenelementen stellen die Bahnanlagen insbesondere an den Bahnhöfen des Untersuchungsraumes dar. Neben den sogenannten orbitophilen Arten, die fast ausschließlich auf Bahnhofs- und Gleisanlagen zu finden sind, bieten die Bahnstrecken Ersatzlebensräume für Pflanzen, deren originäre Verbreitung auf Sandfelder, Trocken-, Sand-

und Magerrasen, Steinschutt- und Kiesschotterfluren oder Felsköpfe beschränkt ist. Gefährdete Arten sind an den Bahnanlagen in Remscheid beispielsweise Zwerg-Filzkraut (*Filago minima*) und Hirschsprung (*Corrigiola litoralis*). Die sonnen- und wärmeexponierten Standorte verlieren bei Stilllegung von Gleisanlagen durch Verbuschung ihren Charakter und schaffen dann geeignete Bedingungen für Arten mit geringeren Lichtansprüchen. In diesem Stadium konnten Büschel-Nelke (*Dianthus armeria*) und Kleines Wintergrün (*Pyrola minor*) kartiert werden.

Floristisch wertvoll sind außer den Bahnanlagen auch andere vom Menschen stark beeinflusste Flächen wie Brachen in Gewerbegebieten, an Straßen und Kläranlagen. Dabei wird der natürliche Sukzessionsablauf durch Bodenumschichtungen oder -verdichtungen unterbrochen und oft wieder in ein Pionierstadium zurückversetzt. Dieser Vorgang ist zur Zeit bei den Arbeiten zur Fahrbahnverbreiterung der Autobahn zu beobachten. Alteingesessene Pflanzenarten verschwinden (Kornrade/*Agrostemma githago*, Zittergras/*Briza media*), neue Arten mit Pionierfunktion treten auf (Schwarzer Nachtschatten/*Solanum nigrum*, Stechapfel/*Datura stramonium*).

Am Industriestandort Remscheid sind viele Kleindeponien vorhanden, auf denen sich stellenweise seltene Pflanzen angesiedelt haben, zum Beispiel Tollkirsche (*Atropa bella-donna*), Zierliche Wicke (*Vicia tenuissima*) oder Weißer Senf (*Sinapis alba*).

In Remscheid sind bisher 3 Flächen unter Naturschutz gestellt worden. Das Naturschutzgebiet Böckerhöhe umfaßt 7,0 Hektar und erhielt den Status am 20. 06. 1987. Anlaß für die Unterschutzstellung war die Erhaltung des Lungen-Enzians. Durch die Aufforstung des Areals mit Lärchen und das Eindringen von Spierstrauch und Adlerfarn ist nur noch ein Restvorkommen vorhanden. Auch die Moor-Glockenheide (*Erica tetralix*) ist dort in ihrem Bestand bedroht.

Am 24. 07. 1992 wurde im Diepmannsbachtal ein Naturschutzgebiet mit einer Fläche von 20,25 Hektar ausgewiesen. Der reiche Amphibienbestand und die Avifauna waren der Hauptgrund für die Einrichtung dieses Schutzgebietes. Bemerkenswert sind in dieser Talaue auch einige Pflanzenarten wie Hirschzunge (*Phyllitis scolopendrium*), Buchenfarn (*Thelypteris phegopteris*), Fuchs-Segge (*Carex vulpina*) und Wasser-Braunwurz (*Scrophularia auriculata*).

Etwa 190 Hektar wurden zum 30. 12. 1994 im Feldbachtal als Naturschutzgebiet eingestuft. Besonders erwähnenswert sind in diesem Gebiet Siebenstern (*Trientalis europaea*) und Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*).

Naturschutzgebiete sind außerdem im Gelppe-Saalbachtal, Dörpebachtal (einstweilige Sicherstellung seit 13. 01. 1995), Schneppendahler Siepen (Veränderungssperre seit 25. 02. 1995), Kimmenau/Westerholt (einstweilige Sicherstellung seit 17. 03. 1995) sowie am Hohenhagen (Steinbruchgelände der ehemaligen Ziegelei Schäfer) vorgesehen.

Als geschützter Landschaftsbestandteil ist der Quellbereich des Marscheider Baches (0,3 Hektar) ausgewiesen.

In den Außenbezirken liegen ungefähr 60% der Remscheider Stadtgebietsfläche in Landschaftsschutzgebieten (etwa 4.500 Hektar).

Neben den bereits bestehenden und geplanten Naturschutzgebieten sind nach meinen Beob-

achtungen aus botanischer Sicht folgende Bereiche vorrangig in eine Überprüfung auf Eignung als schützenswerte Flächen aufzunehmen:

### **a) Feldbachvorsperre und angrenzende Uferpartien der Wuppertalsperre**

Die Flächen könnten als Ausweitung dem Naturschutzgebiet Feldbachtal angegliedert werden. Kartiert wurden in diesem Bereich unter anderem:

*Anthemis tinctoria* - Färberkamille  
*Dianthus carthusianorum* - Karthäuser-Nelke  
*Epilobium lanceolatum* - Lanzettblättriges Weidenröschen  
*Galium verum* - Echtes Labkraut  
*Potentilla argentea* - Silber-Fingerkraut  
*Scutellaria minor* - Kleines Helmkraut

### **b) Dörpevorsperre, Waldbachtal und unteres Dörpebachtal**

In diesem Gebiet wurden folgende besondere Pflanzenarten gefunden:

*Calla palustris* - Schlangenzunge  
*Erica tetralix* - Moor-Glockenheide  
*Eriophorum angustifolium* - Schmalblättriges Wollgras  
*Hydrocharis morsus-ranae* - Froschbiß  
*Ranunculus lingua* - Zungen-Hahnenfuß

### **c) Teiche bei Halle**

Eingang in die Kartierungslisten fanden beispielsweise:

*Mimulus guttatus* - Gelbe Gauklerblume  
*Potentilla recta* - Hohes Fingerkraut  
*Ranunculus lingua* - Zungen-Hahnenfuß  
*Stratiotes aloides* - Krebschere

### **d) Teiche bei Birgden I und II**

Beobachtet wurden einige bemerkenswerte Pflanzenarten:

*Hottonia palustris* - Wasserfeder  
*Nuphar lutea* - Gelbe Teichrose  
*Oenanthe aquatica* - Großer Wasserfenchel  
*Rorippa amphibia* - Wasserkresse  
*Sparganium emersum* - Einfacher Igelkolben

### **e) Eschbachtal, Mauer am Wasserwerk Remscheid (Rheinisch-Bergischer Kreis)**

An diesem Mauerwerk haben sich 7 Farnarten angesiedelt. Dabei sind unter anderem:

*Asplenium adiantum-nigrum* - Schwarzer Streifenfarn  
*Cystopteris fragilis* - Zerbrechlicher Blasenfarn  
*Phyllitis scolopendrium* - Hirschzunge

**f) Eschbachtal, Wiese beim Heintjeshammer (Rheinisch-Bergischer Kreis)**

Durch die Nutzung als Pferdeweide sind die Knabenkrautbestände sehr gefährdet. In größeren Populationen kommen *Dactylorhiza maculata* und *D. majalis* auf dieser Wiese gemeinsam vor.

**g) Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße (Wuppertal-Ronsdorf)**

Einige Grundstücke sind bisher nicht genutzt worden und haben sich auf erhöhten Standorten zu Trockenrasen, bei Bodenverdichtung zu Feucht- und Naßbrachen entwickelt. In die Kartierungslisten konnten zum Beispiel die folgenden Arten aufgenommen werden:

*Cicendia filiformis* - Faden-Enzian  
*Eriophorum angustifolium* - Schmalblättriges Wollgras  
*Hieracium caespitosum* - Wiesen-Habichtskraut  
*Lycopodium clavatum* - Keulen-Bärlapp  
*Pyrola minor* - Kleines Wintergrün  
*Sparganium emersum* - Einfacher Igelkolben  
*Veronica scutellata* - Schild-Ehrenpreis





### **3. Übersicht über die Farn- und Blütenpflanzen der Flora von Remscheid**

#### 3.1 Erläuterungen zur Benutzung der Florenliste

Die Florenliste ist eine tabellarische Darstellung über die in Remscheid und der näheren Umgebung vorkommenden Farn- und Blütenpflanzen. Die alphabetische Reihenfolge ergibt sich aus den wissenschaftlichen Gattungs- und Artnamen. Dabei richtet sich die Taxonomie und Nomenklatur überwiegend nach OBERDORFER 1990. In einigen Fällen wurden Namen aus anderen Literaturangaben (Exkursionsflora von Deutschland, Band 4, Kritischer Band, 8. Auflage, SCHUBERT & VENT 1990 oder Florenliste von Nordrhein-Westfalen, 2. Auflage, WOLFF-STRAUB et al. 1988) verwendet.

In die Auflistung sind alle im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen wildwachsenden, einheimischen, eingebürgerten, unbeständigen und verwilderten Farn- und Blütenpflanzen aufgenommen worden. Um für den Raum Remscheid eine Homogenität und Basis für künftige Nachforschungen zu erreichen, ist die Schwelle für die Aufnahme in die vorliegende Zusammenstellung bewußt niedrig gehalten. In die Liste einbezogen sind die vielfach als Forstgehölze und zur Straßenbegrünung kultivierten Bäume und Sträucher. Ebenfalls in das Verzeichnis eingegliedert sind Adventivarten und Kulturflüchtlinge in freier Landschaft, um auch deren weitere Entwicklung verfolgen zu können. Keine Aufnahme fanden dagegen die nur auf Gärten, Friedhöfe, landwirtschaftlich genutzte Flächen und ähnliche Standorte beschränkten Zier- und Nutzpflanzen.

Der Untersuchungszeitraum erstreckte sich über die Jahre 1983 bis 1995. Dabei lag der Schwerpunkt der Nachforschungen in den Jahren ab 1991, während in den vorangegangenen Vegetationsperioden nur sporadische Erhebungen durchgeführt wurden. Neben den Kartierungen des Verfassers haben in erheblichem Umfang Fundortangaben von verschiedenen Sachverständigen Eingang in die Florenliste gefunden. Bei den als sehr selten und selten eingestuftem Taxa ist der Name des Finders aufgeführt. Ansonsten stammen die Funde dieser Kategorien vom Verfasser. Dabei wurden unter Berücksichtigung des Artenschutzes in vielen Fällen exemplarische Belege in das Herbar LESCHUS übernommen. Eine entsprechende Befreiung von den Verboten des § 20f des Bundesnaturschutzgesetzes wurde von der Stadt Remscheid - Untere Landschaftsbehörde - am 06. 02. 1992 erteilt.

Die Verbreitungskarte, die sich für das Stadtgebiet Remscheid aus 19 Viertelquadranten zusammensetzt, wurde auf der Grundlage der Topographischen Landesaufnahme erstellt. Soweit die Viertelquadranten Gebietsteile außerhalb der Stadtgrenzen abdecken, wurden sie in vollem Umfang in die Kartierungen einbezogen. Das Untersuchungsgebiet umfaßt die Meßtischblätter (MTB) im Maßstab 1:25.000 von Wuppertal-Elberfeld, Wuppertal-Barmen, Solingen und Remscheid mit den folgenden Quadranten und Viertelquadranten:

<u>MTB-Nr.</u>	<u>Quadrant</u>	<u>Viertelquadranten</u>	<u>MTB</u>
4708	4	4	Wuppertal-Elberfeld
4709	3	2 - 4	Wuppertal-Barmen
4709	4	3 + 4	Wuppertal-Barmen
4808	2	2 + 4	Solingen
4808	4	2	Solingen
4809	1	1 - 4	Remscheid
4809	2	1 - 4	Remscheid
4809	4	1 + 2	Remscheid

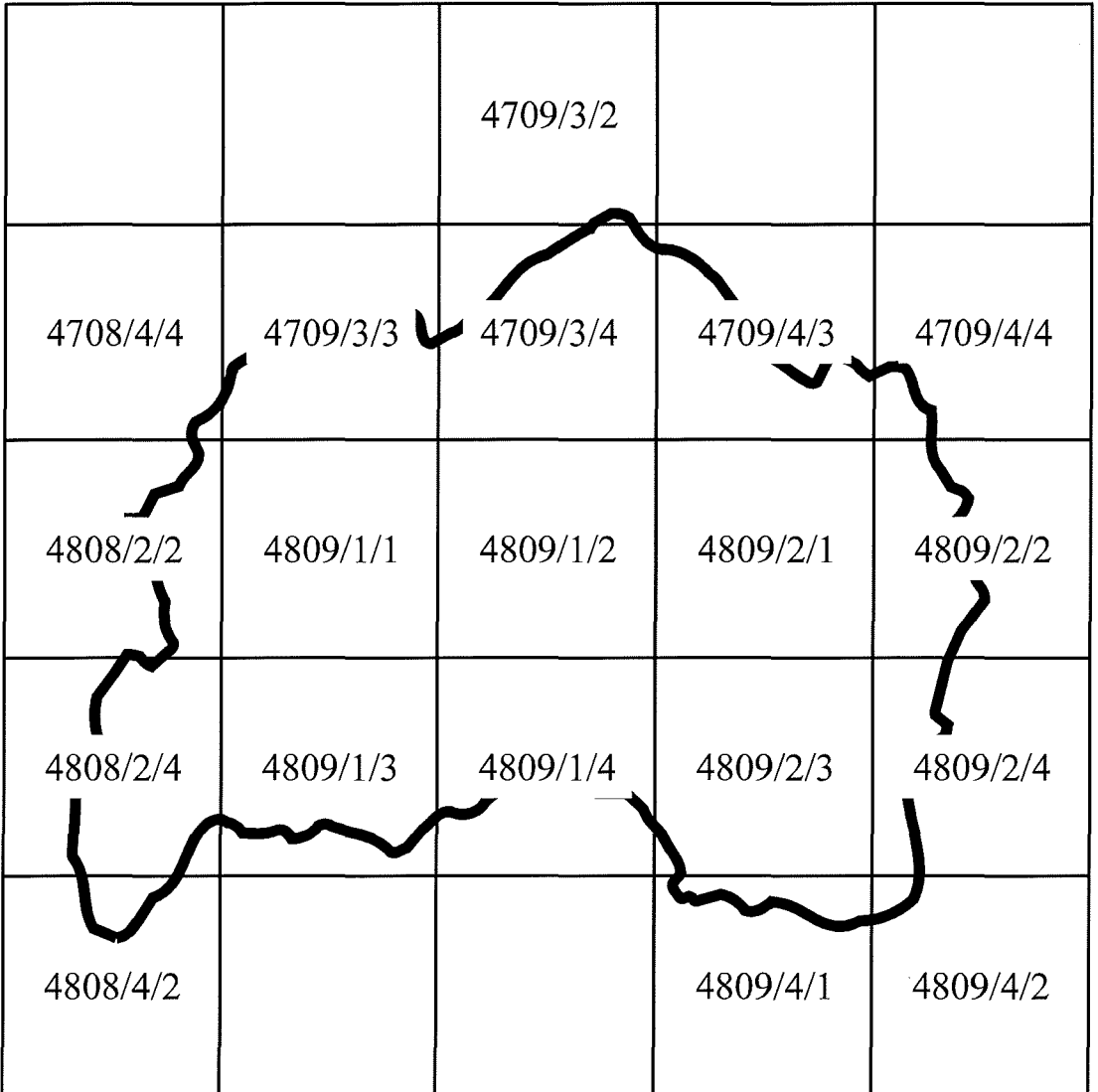


Abb. 09: Einordnung des Untersuchungsgebietes in die topographische Landesaufnahme (1:25.000)

Zur Erleichterung der Bearbeitung wurde die Lage der Viertelquadranten mit den Buchstaben A - E und den Zahlen 1 - 5 versehen.

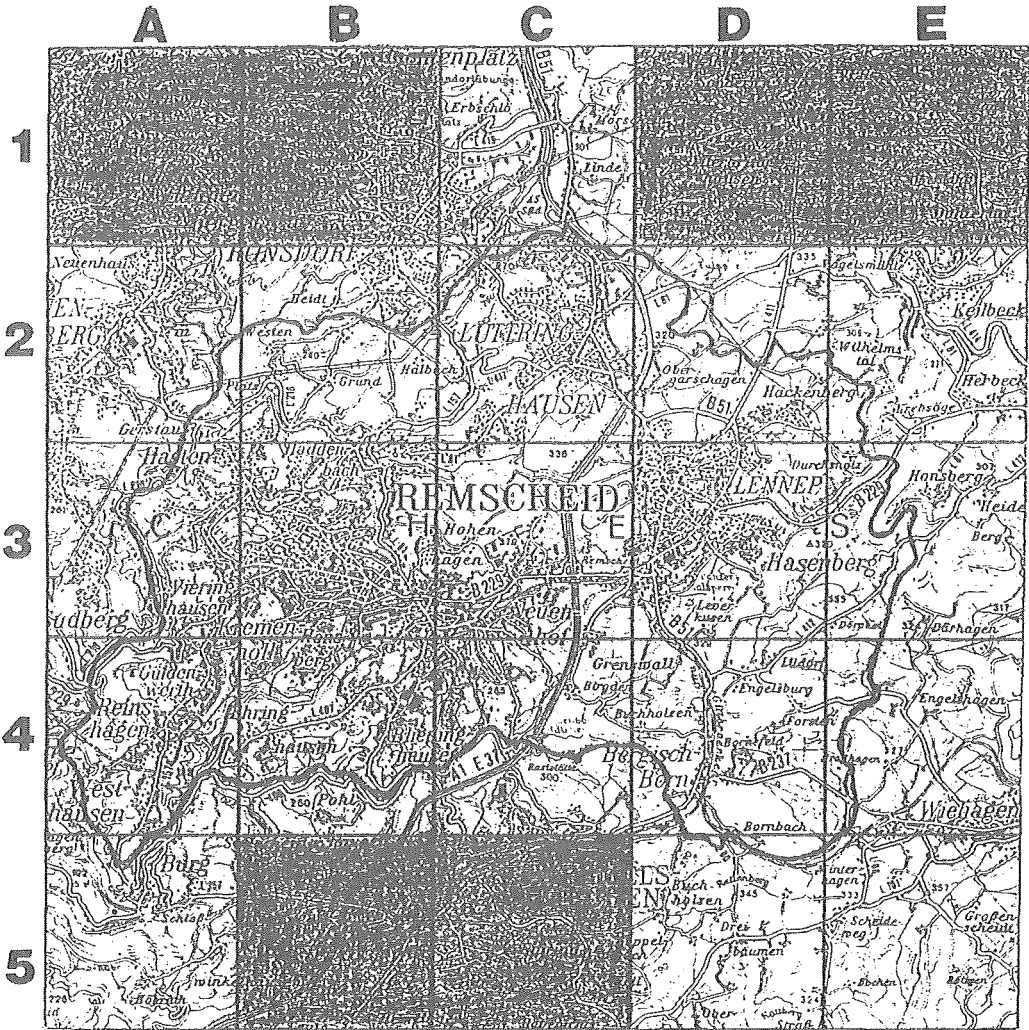


Abb.10: Karte des Untersuchungsgebietes (1:100.000)

Alle rezenten Nachweise während des Untersuchungszeitraums wurden in den Diagrammen mit schwarzen Punkten gekennzeichnet. Da für den Bereich Remscheid - wie in der Einleitung und in 2.4 bereits erwähnt - bis zum Jahre 1982 nur sehr wenige Daten mit konkreten Standortangaben vorliegen, mußte auf diese Darstellung in den Verbreitungskarten verzichtet werden.

Die Auflistungen der einzelnen Arten im systematischen Teil wurden nach dem folgenden Schema vorgenommen:

<b>a</b>	<b>b</b>		<b>c</b>	<b>d</b>
				<b>e</b>
		<b>h</b>		<b>f</b>
				<b>g</b>

Abb.11: Darstellung der in der Florenliste enthaltenen Angaben

**a) Laufende Nummer**

**b) Häufigkeitsangaben**

- ve = verschollen
- ss = sehr selten (Vorkommen in 1 Feld)
- s = selten (Vorkommen in 2 - 3 Feldern)
- sz = sehr zerstreut (Vorkommen in 4 - 5 Feldern)
- z = zerstreut (Vorkommen in 6 - 8 Feldern)
- mv = mäßig verbreitet (Vorkommen in 9 - 12 Feldern)
- v = verbreitet (Vorkommen in 13 - 17 Feldern)
- h = häufig (Vorkommen in 18 - 19 Feldern)

**c) Statusangaben**

- I = indigene Sippen, Archaeophyten und fest eingebürgerte Neophyten (Normalstatus)
- E = eingebürgerte Sippen
- K = kultivierte und angepflanzte Arten (meist Bäume und Sträucher)
- U = unbeständig auftretende Sippen
- Z = zweifelhafter Status

Bei Mehrfachangaben bedeutet die Trennung durch einen Schrägstrich, daß der Status nicht eindeutig zu bestimmen ist. Sind die Symbole mit einem Plus-Zeichen verbunden, weisen die Vorkommen im Untersuchungsgebiet einen unterschiedlichen Status auf.

**d) Wissenschaftlicher und deutscher Name mit den folgenden Abkürzungen:**

- agg. = aggregatum: Aggregat, Sammelart
- s. l. = sensu lato: im weiteren Sinne
- s. str. = sensu stricto: im engeren Sinne
- ssp. = subspecies: Unterart

**e) Standortbeschreibung**

## **f) Literaturangaben (L) zum Untersuchungsgebiet (UG)**

AB = A. BECKER 1948 - 1973  
AH = A. HAHNE 1907  
FO = F. W. OLIGSCHLÄGER 1837/1839  
HB = H. BECKER 1927  
HF = H. FÖRSTER 1918  
HP = H. HOEPPNER/H. PREUSS 1926  
HS = H. SCHMIDT 1887/1896/1912  
HW = H. WALLERANG 1958  
JM = J. MÜLLER 1931/1934/1937  
KM = K. MEYER 1938/1947/1952/1959 - 1961  
LL = W. LORCH/K. LAUBENBURG 1899  
LW = L. WILHELM vermutlich 1951  
MH = J. P. MÜLLER/E. HINTZMANN 1886  
PW = P. WIRTGEN 1842/1870  
RK = R. KOLKWITZ 1911  
RL = R. LIESER 1896  
VC = I. VOSSNACK/O. VON CZARNOWSKY 1854  
WF = W. FINKELDEY 1954  
WS = W. SPIRITUS 1823

Remscheid ist in den Literaturzitaten mit RS abgekürzt.

## **g) Fundortangaben (F) aus dem Untersuchungszeitraum (UZ),**

soweit die Vorkommen als sehr selten und selten eingestuft worden sind. Für Fundorte außerhalb des Remscheider Stadtgebietes werden folgende Abkürzungen benutzt:

HÜ = Hückeswagen  
RA = Radevormwald  
SG = Solingen  
W = Wuppertal  
WE = Wermelskirchen

## **h) Verbreitungskarte (VK)**

## 3.2 Florenliste

Die Abbildungen in der Florenliste stammen aus den Herbarbelegen, die während des UZ im UG gesammelt worden sind.

# A

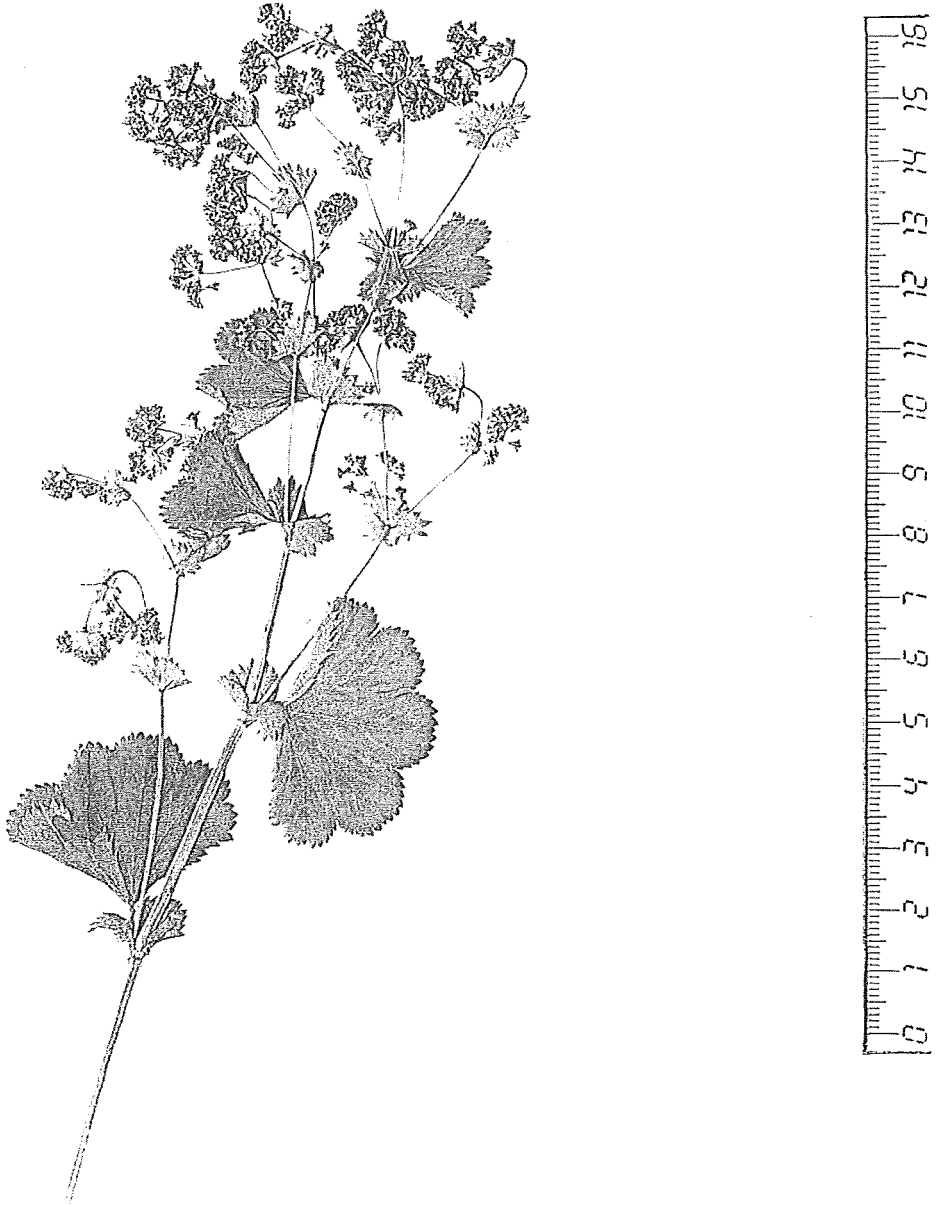
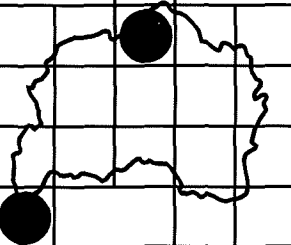
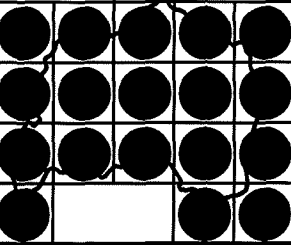
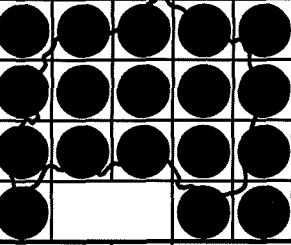
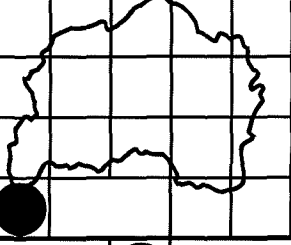
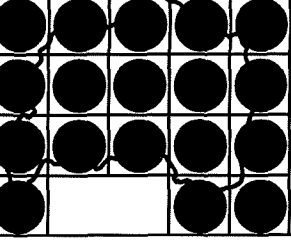
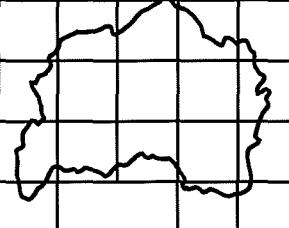
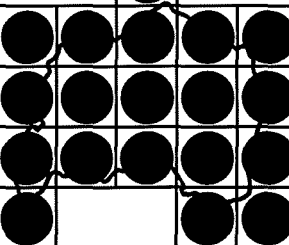
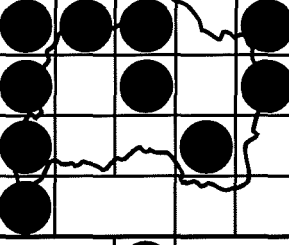
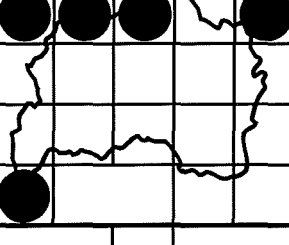
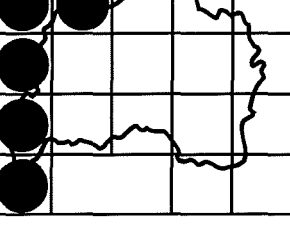



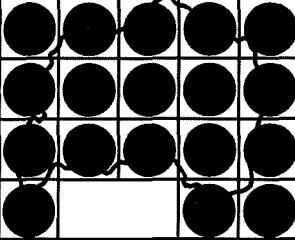
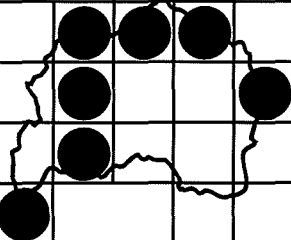

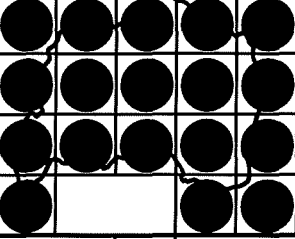
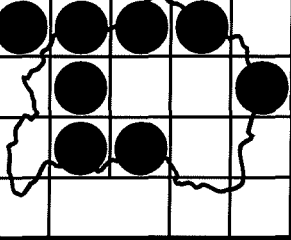
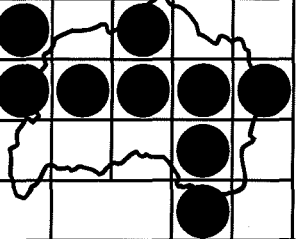
Abb.12: *Alchemilla xanthochlora* - Wiesen-Frauenmantel am 25. 07. 1992 an der Hermannsmühle

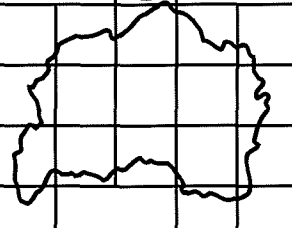
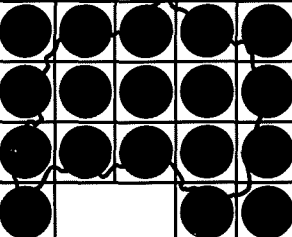
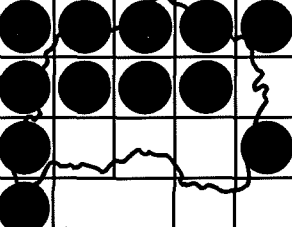
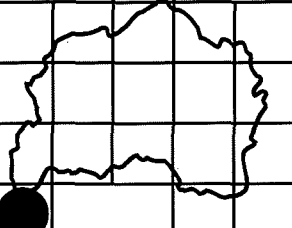
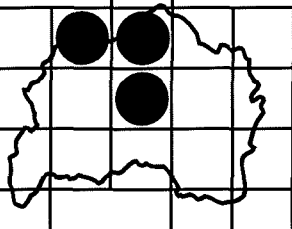



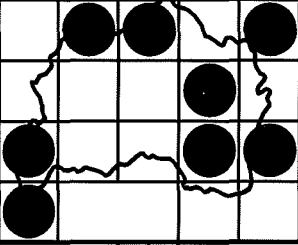

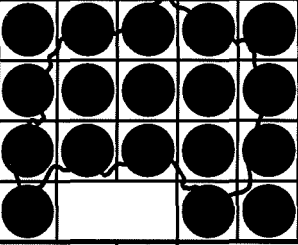

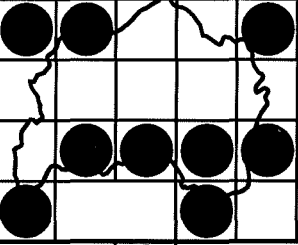

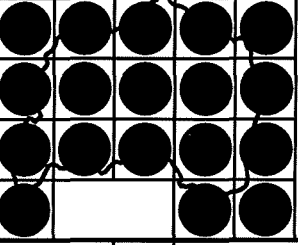
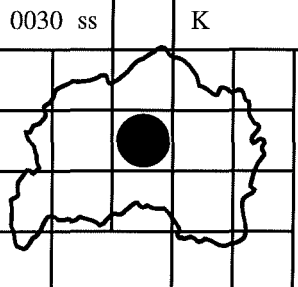
0001 z	<input type="checkbox"/>	K	<b>Abies alba MILL.</b> Weißtanne
			Forstbaum. - L: FO angepflanzt; HS angepflanzt; MH Wälder; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep; WF A/2 + A/5.
0002 z	<input checked="" type="checkbox"/>	K	<b>Abies concolor (GORD.) HOOPEs</b> Colorado-Tanne
			Forstbaum. - L: Keine Angaben.
0003 z	<input checked="" type="checkbox"/>	K	<b>Abies grandis (DON.) LINDL.</b> Große Küstentanne, Riesentanne
			Forstbaum. - L: Keine Angaben.
0004 z	<input checked="" type="checkbox"/>	K	<b>Abies nordmannia (STEV.) SPACH.</b> Nordmann's Tanne
			Forstbaum. - L: Keine Angaben.
0005 v	<input checked="" type="checkbox"/>	K+E	<b>Acer campestre L.</b> Feld-Ahorn
			In Gebüsch und Hecken, häufig angepflanzt. - L: HS nicht selten; MH Wälder und Gebüsch.

0006 s		K	<b>Acer negundo L.</b> Eschen-Ahorn
			Parkbaum. - L: HS aus Nordamerika. - F: A/5 SG/Unterburg; C/2 Gerberstraße.
0007 h		K+E	<b>Acer platanoides L.</b> Spitz-Ahorn
			Mischwälder und Parkanlagen, häufig angepflanzt. - L: HS angepflanzt und verwildert; MH in Anlagen.
0008 h		K+E	<b>Acer pseudoplatanus L.</b> Berg-Ahorn
			Schlucht- und Mischwälder. - L: FO A/4; HS angepflanzt und verwildert; MH in Anlagen; WF A/5.
0009 ss		K	<b>Acer saccharium L.</b> Silber-Ahorn
			Park- und Forstbaum. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Burg (HÖLTING)
0010 h		I	<b>Achillea millefolium L.</b> Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
			Äcker, Fettwiesen, Böschungen, Wegränder und Brachen. - L: FO überall; HS sehr häufig; MH Wiesen, Wege.























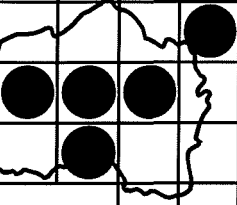























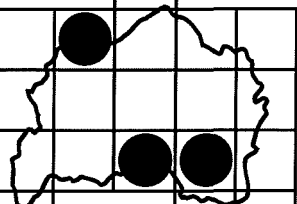











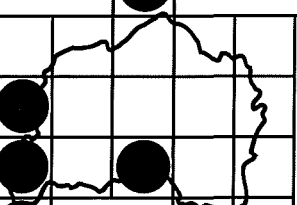
0011	ve		U	<b>Achillea nobilis L.</b> Edle Schafgarbe
				Steinige Hänge und Mauern. - L: HS A/5 (wächst schwerlich bei Burg); MH sonnige Hügel, auch in den Gärten als Zierpflanze.
0012	h	●	I	<b>Achillea ptarmica L.</b> Sumpf-Schafgarbe
				Naßwiesen, Teich- und Bachufer, Gräben und Hochstaudenfluren. - L: FO häufig; HS häufig; MH feuchte Stellen; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0013	mv	●	E	<b>Aconitum napellus L. s. l.</b> Blauer Eisenhut
				Aus Gärten verwildert, stellenweise eingebürgert. - L: MH Gartenzierpflanze, auch verwildert.
0014	z	●	I	<b>Acorus calamus L.</b> Kalmus
				Röhrichte und Großseggenbestände meist stehender Gewässer. - L: HS häufig; MH Teichränder; VC Kreis Lennep.
0015	sz		I	<b>Adoxa moschatellina L.</b> Moschuskraut
				Auenwälder und feuchte Laubmischwälder. - L: AB A/5 (unterhalb Burg a. d. Wupper); FO häufig; HS A/4 (zwischen Müngsten und Burg beim ersten Wehre), auf lockerem Humusboden in Wäldern und Gebüschern ziemlich häufig.

0016	h		I	<b>Aegopodium podagraria L.</b> Giersch, Geißfuß oder Zipperleinskraut
				Waldränder, Gebüsch, Hecken und Wiesen. - L: FO überall; HS sehr häufig; MH an Hecken, Gebüsch, gemein; WF A/5.
0017	z		K	<b>Aesculus carnea HAYNE</b> Fleischrote Roßkastanie
				Park- und Straßenbaum. - L: Keine Angaben.
0018	h		K+E	<b>Aesculus hippocastanum L.</b> Gewöhnliche Roßkastanie
				Park- und Straßenbaum, von dort gelegentlich verwildert. - L: FO angepflanzt; HF C/1 (Beek im Marscheider Tal), C/3 (Neuenhof im Garten der Wirtschaft von E. LEMMER); MH aus Ostindien stammend, bei uns angepflanzt.
0019	z		K	<b>Aesculus pavia L.</b> Rote Roßkastanie
				Park- und Straßenbaum. - L: Keine Angaben.
0020	mv		I	<b>Aethusa cynapium L. ssp. agrestis (WALLR.) DOST.</b> Acker- Hundspetersilie
				Äcker und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.
















































































0021	ss	●	E	<b>Aethusa cynapium L. ssp. cynapoides (M.BIEB.) NYM.</b> Hohe Hundspetersilie
				Waldsaumgesellschaften an Flußufern und Waldränder. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße.
0022	h	●	I	<b>Aethusa cynapium L. ssp. cynapium</b> Gemeine Hundspetersilie
				Gärten, Wege, Mauern und Ruderalstellen. - L: FO häufig; HS nicht überall häufig; MH Äcker, Schutt; VC Kreis Lennep.
0023	v	●	I	<b>Agrimonia eupatoria L.</b> Gewöhnlicher Odermennig
				Hecken, Gebüsche, Dämme und Böschungen. - L: FO häufig; HS häufig; MH Wege, Hecken.
0024	ss		I	<b>Agrimonia procera WALLR.</b> Wohlrüchender Odermennig
				Hecken- und Waldsäume. - L: AH A/5 (unterhalb Burg); HS selten, A/4 (Burg: am Wege nach Reinshagen), A/5 (häufig im Wupperthal von Burg bis Glüder). - F: A/5 SG/am Weg von der Burger Landstr. nach Wiesenkotten (HÖLTING & MARTIN), 1995 umfangreiche Bestände.
0025	s		I+K	<b>Agrostemma githago L.</b> Kornrade
				Getreideäcker. - L: FO auf Feldern gemein; HS unter der Saat, sehr häufig; MH unter dem Getreide. - F: B/2 Maisacker bei Spelsberg; C/2 Luckhauser Straße (Ansaat); C/3 Autobahnböschung bei Eindringhausen.

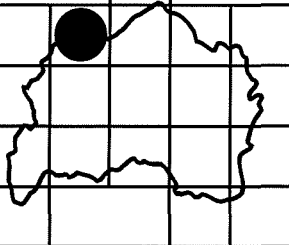
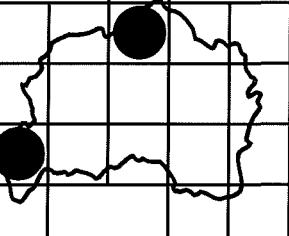
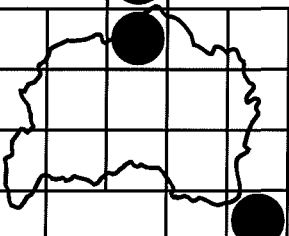
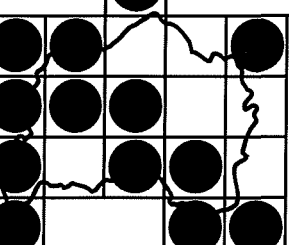
0026	mv		I	<b>Agrostis canina L.</b> Hunds-Straußgras
				Naßwiesen, Wegränder und Gräben. - L: FO häufig; MH feuchte Wiesen.
0027	h		I	<b>Agrostis capillaris L.</b> Rotes Straußgras
				Wegränder, Magerwiesen und -weiden. - L: HS sehr gemein; MH Wiesen; WF A/2.
0028	mv		I	<b>Agrostis gigantea ROTH</b> Riesen-Straußgras, Fioringras
				Uferröhrichte und Feuchtwiesen. - L: FO häufig.
0029	h		I	<b>Agrostis stolonifera L.</b> Weißes Straußgras
				Feuchte Wiesen, Äcker, Wege und Hecken. - L: FO häufig; MH Wiesen, Gräben; RK A/5 (Sengbachtal); WF A/2, A/3 + A/5.
0030	ss		K	<b>Ailanthus altissima (MILL.) SWINGLE</b> Götterbaum
				Parkanlagen, an Schuttstellen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Mixsiepen (SCHNEIDER).


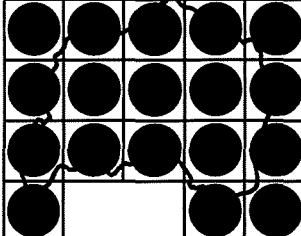
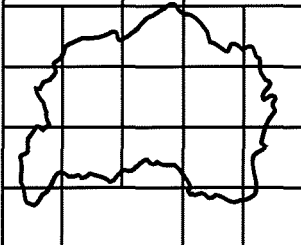
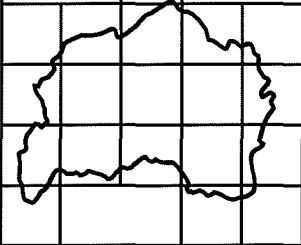

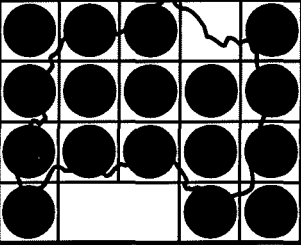
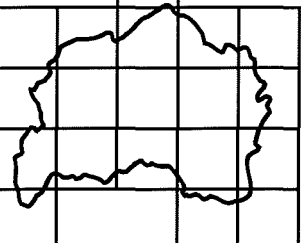
0031	ve		I	<b>Ajuga genevensis L.</b> Genfer Günsel
				Gebüsch, Böschungen, Wegraine und Sandfelder. - L: MH trockene Wälder.
0032	h	●	I	<b>Ajuga reptans L.</b> Kriechender Günsel
				Wiesen, Gräben und feuchte Wälder. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Wiesen; WF A/5.
0033	z	●	I	<b>Alchemilla glabra NEYGENF.</b> Kahler Frauenmantel
				Feuchtwiesen, Bachufer und Wegränder. - L: Keine Angaben.
0034	h	●	I	<b>Alchemilla xanthochlora ROTHM.</b> Wiesen-Frauenmantel
				Fettwiesen, Wegränder, Parkanlagen und Naßwiesen. - L: HS häufig; MH Wiesen, Gräben.
0035	h	●	I	<b>Alisma plantago-aquatica L.</b> Gewöhnlicher Froschlöffel
				Teiche, Tümpel, Röhrichte und Gräben. - L: FO in Gräben und Sümpfen; HS häufig, bisweilen gemein; HW A/2; MH Gräben, Teiche, Sümpfe; VC Kreis Lennep.

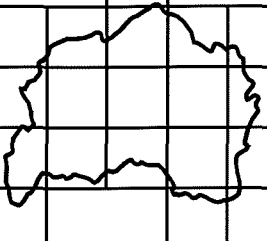
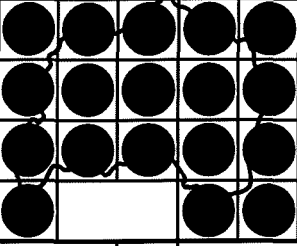
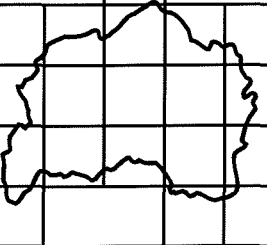
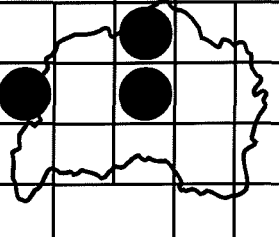
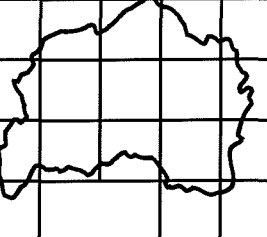
0036 h		I	<b>Alliaria petiolata (M. B.) CAV. et GR.</b> Gemeine Knoblauchsrauke
    	    		Wege, Hecken, Gebüsch, Wald­ränder und Unkraut­ge­sell­schaf­ten. - L: FO über­all; HS häu­fig; MH Hecken, Gebüsch.
0037 mv		E	<b>Allium schoenoprasum L.</b> Schnitt-Lauch
    	    		Gebüsch, Wegränder und Felsen, aus Kul­turen verwildert. - L: MH als Küchenge­würz ange­pflanzt.
0038 ss		I	<b>Allium scorodoprasum L.</b> Wilder Lauch, Schlangen-Lauch
    	    		Auenwälder, Gebüsch, Naßwiesen, Wegränder und Böschungen. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Blombach, zwischen den Fahr­bahnen der Auto­bahn.
0039 s		I	<b>Allium ursinum L.</b> Bär-Lauch
    	    		Krautreiche Laub- und Auenwälder. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Weichholzaue des Leyerbaches beim Birgdener Hammer; C/4 Engelbertstraße, an der Bahnböschung; D/4 Quellbereich bei Stöcken (SCHAAF).
0040 sz		I	<b>Allium vineale L.</b> Weinbergs-Lauch
    	    		Wegränder, Gebüsch und Böschungen. - L: FO als verhasstes Unkraut auf Äckern, in Obstgärten und auf Wiesen.




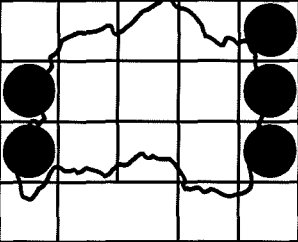

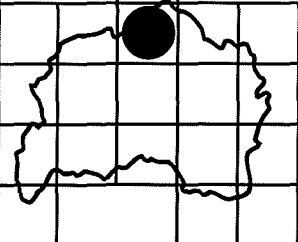

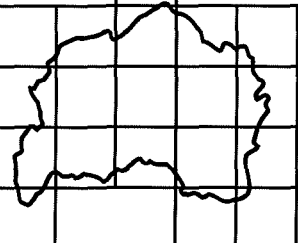

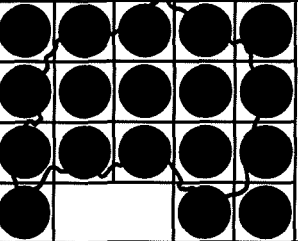

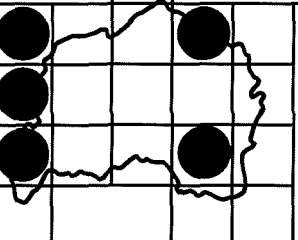

0041 h		I	<b>Alnus glutinosa (L.) GAERTN.</b> Schwarz-Erle
    	    	    	Auen- und Bruchwälder, Bäche, Gräben und Ruderalflächen. - L: FO überall; HS sehr häufig; HW A/2; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/4 + A/5.
0042 z		K	<b>Alnus incana (L.) MOENCH</b> Grau-Erle
    	    	    	Anpflanzungen in Auenwäldern und auf Halden. - L: HS angepflanzt; WF A/5.
0043 s		I	<b>Alopecurus aequalis SOBOLEWSKY</b> Roter Fuchsschwanz
    	    	    	Pioniergesellschaften an Ufern, in Gräben, an Teichen und Talsperren. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Eschbachtalsperre (Pioniergesellschaften durch Trockenlegung wegen Sanierung der Sperrmauer 1992 und 1993); D/2 Feuchtgebiet Garschager Heide (Pioniergesellschaft durch Bauarbeiten zur Verbreiterung der Autobahn).
0044 v		I	<b>Alopecurus geniculatus L.</b> Knick-Fuchsschwanz
    	    	    	Pioniergesellschaften an Gräben, Teichen und Talsperren. - L: HS A/2 (Hahnerberg); MH feuchte Wiesen, am und im Wasser.
0045 mv		I	<b>Alopecurus myosuroides HUDS.</b> Acker-Fuchsschwanz
    	    	    	Getreidefelder, Wegränder und Schuttplätze. - L: FO unter der Saat häufig.


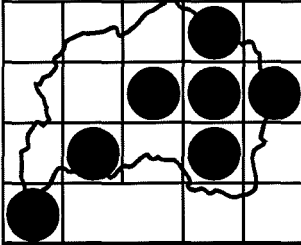


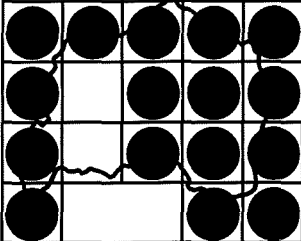

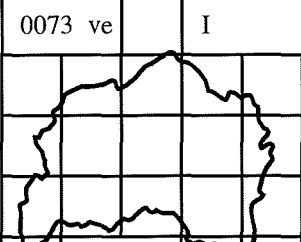
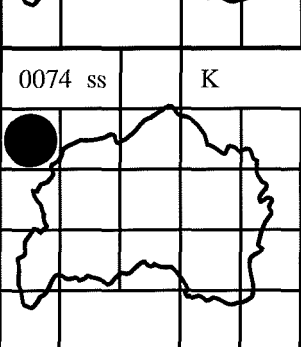

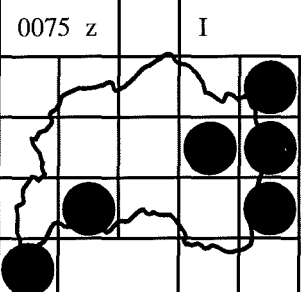

0046 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Alopecurus pratensis L.</b> Wiesen-Fuchsschwanz		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Fettwiesen und Wegränder. - L: FO nur hie und da; HS sehr gemein; MH Wiesen; RK A/5 (Sengbachtal).
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
0047 ss		U	<b>Amaranthus caudatus L.</b> Garten-Fuchsschwanz		
<input checked="" type="checkbox"/>				Zierpflanze, gelegentlich an Schuttplätzen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Spelsberg.	
0048 s		U	<b>Amaranthus powellii S. WATS.</b> Grünähriger Fuchsschwanz		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			Ruderalgesellschaften. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Bahnhof Güldenwerth; C/2 Bahnhof Lüttringhausen.	
0049 s	<input checked="" type="checkbox"/>	U	<b>Amaranthus retroflexus L.</b> Rauhhaariger Fuchsschwanz		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			Unkrautfluren, Schuttplätze und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Bahnhof Ronsdorf; C/2 Bahnhof Lüttringhausen; E/5 HÜ/Wiehagen.	
0050 mv	<input checked="" type="checkbox"/>	K	<b>Amelanchier lamarekii F. G. SCHROED.</b> Kanadische Felsenbirne		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			In Parkanlagen und an Böschungen gepflanzt und gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben.	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

0051	h		I	<b>Anagallis arvensis L.</b> Acker-Gauchheil
				Äcker, Gärten, Straßenränder und Unkrautfluren. - L: FO häufig; HS häufig; MH Äcker, Brachen.
0052	ve		I	<b>Anagallis foemina MILL.</b> Blauer Acker-Gauchheil
				Getreideäcker. - L: FO auf Äckern, aber selten, A/2 (bei Cronenberg).
0053	ve		I	<b>Anchusa officinalis L.</b> Gewöhnliche Ochsenzunge
				Wegränder, Schuttplätze, Dämme und Böschungen. - L: HS meist häufig; MH an Eisenbahndämmen, Wegen usw.
0054	h		I	<b>Anemone nemorosa L.</b> Busch-Windröschen
				Buchen- und Auenwälder, Gebüsche, Hecken und Wiesen. - L: FO in Obstgärten und Gebüschen überall; HS gemein; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep; WF A/5.
0055	ve		I	<b>Anemone ranunculoides L.</b> Gelbes Windröschen
				Auen- und Laubmischwälder. - L: HS A/2 (Gelpethal); MH Laubwälder; WF A/5 (Sengbachtal).

0056	ve		E	<b>Angelica archangelica L.</b> Arznei-Engelwurz
				Staudenfluren und Ufergebüsch. - L: MH feuchte Waldränder.
0057	h	●	I	<b>Angelica sylvestris L.</b> Wald-Engelwurz
				Auenwälder, Hochstaudenfluren und Naßwiesen. - L: FO häufig; HS häufig; WF A/5.
0058	ve		I	<b>Antennaria dioica (L.) GAERTN.</b> Gewöhnliches Katzenpfötchen
				Magerrasen und Heiden. - L: FO auf Heiden und in trockenen Bergwäldern häufig.
0059	s		I	<b>Anthemis arvensis L.</b> Acker-Hundskamille
				Äcker, Wegränder, Böschungen und Schuttstellen. - L: FO auf Äckern überall; HS gemein; MH Äcker. - F: A/3 Deponie Solinger Straße; C/2 Sportplatz südlich der Remscheider Straße; C/2 Buscher Hof (alle GREUB et al.); C/3 Jägerwald.
0060	ve		I	<b>Anthemis cotula L.</b> Stinkende Hundskamille
				Getreidefelder sowie im Umkreis dörflicher Siedlungen. - L: FO auf Äckern überall.


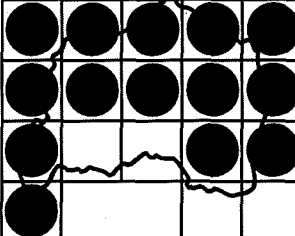
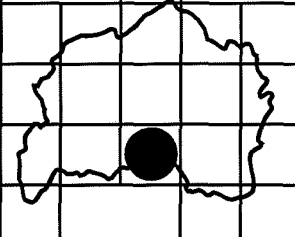
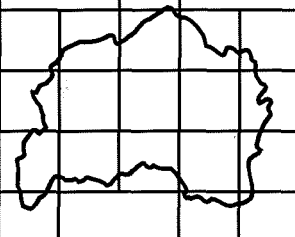

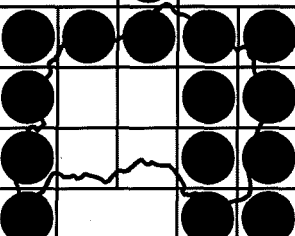
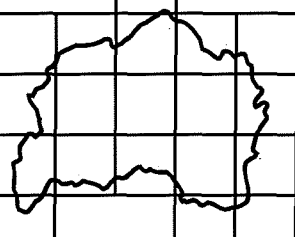
0061	sz		U	<b>Anthemis tinctoria L.</b> Färberkamille
				Böschungen, Dämme und Mauerkronen. - L: Keine Angaben.
0062	h	●	I	<b>Anthoxanthum odoratum L.</b> Gewöhnliches Ruchgras
				Magerwiesen und -weiden. - L: HS häufig; HW A/2; MH Wiesen; RK A/5 (Sengbachtal); WF A/2.
0063	ve		U	<b>Anthriscus cerefolium (L.) HOFFM.</b> Garten-Kerbel
				Aus Gärten verwildert, Hecken, Waldränder und Schuttplätze. - L: MH als Küchengewürz angebaut, auch verwildert.
0064	h	●	I	<b>Anthriscus sylvestris (L.) HOFFM.</b> Wiesen-Kerbel
				Fettwiesen, Hecken- und Wegränder. - L: FO auf Wiesen und in Obstgärten gemein; HS gemein; MH Wiesenränder, Hecken.
0065	ss		I	<b>Anhyllis vulneraria L. ssp. carpatica (PANT.) NYM.</b> Karpaten-Wundklee
				Halbtrockenrasen. - L: Keine Angaben. - F: E/3 Feldbachvorsperre.

0066 z		I+E	<b><i>Anthyllis vulneraria</i> L. ssp. <i>polyphylla</i> (DC.) NYM.</b> Echter Wundklee
			Halbtrockenrasen, im UG meist durch Ansaat an Straßenböschungen. - L: Keine Angaben.
0067 ss		E	<b><i>Antirrhinum majus</i> L.</b> Großes Löwenmaul
			Gartenzierpflanze, gelegentlich verwildert in Mauerfugen und Felspalten. - L: Keine Angaben. - F: C/2 Bahnhof Lüttringhausen.
0068 ve		I	<b><i>Antirrhinum orontium</i> L.</b> Acker-Löwenmaul
			Äcker und Brachen. - L: FO auf Äckern überall; HS A/4 (längs dem unteren Morsbachtale gemein); MH Äcker, Brachen.
0069 h		I	<b><i>Apera spica-venti</i> (L.) P. B.</b> Gewöhnlicher Windhalm
			Getreidefelder und Ruderalstellen. - L: FO unter der Saat in Menge; HS auf Äckern, gemein; MH Äcker.
0070 sz		I	<b><i>Aphanes arvensis</i> L.</b> Gewöhnlicher Acker-Frauenmantel
			Ackerränder und Ruderalstellen. - L: FO auf Feldern in Menge; HS häufig; MH auf Äckern und Brachen häufig.













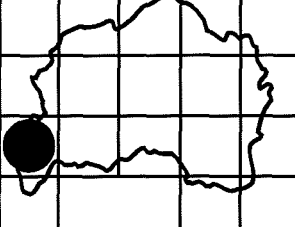
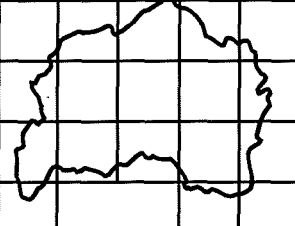
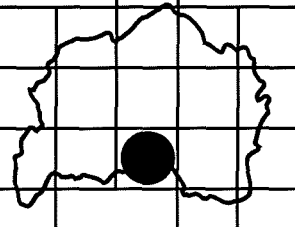













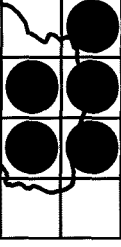
0071 z		E	<b>Aquilegia vulgaris L.</b> Gewöhnliche Akelei
			Mischwälder, Hecken säume und Wiesen. - L: FO A/2 (Cronenberg), A/5 (Burg); MH Waldwiesen, auch in Gärten als Zierpflanze; VC Kreis Lennep; WF A/5 (bei Burg).
0072 v		I	<b>Arabidopsis thaliana (L.) HEYNH.</b> Acker-Schmalwand
			Pioniergesellschaften, Äcker und Mauern. - L: FO A/5 (im Wupperthal bis Burg hinauf); HS meist gemein; MH Brachen, Felder.
0073 ve		I	<b>Arabis hirsuta (L.) SCOP.</b> Rauhe Gänsekresse
			Wegränder, Böschungen, Bahnanlagen und Äcker. - L: MH Wiesen, Äcker.
0074 ss		K	<b>Araucaria araucana (MOL.) K. KOCH</b> Chilenische Araukarie
			Forstbaum. - L: Keine Angaben. - F: A/2 W/Burgholz.
0075 z		I	<b>Arctium lappa L.</b> Große Klette
			Unkrautgesellschaften, Schuttplätze und Wegränder. - L: MH Schutt, Wege.

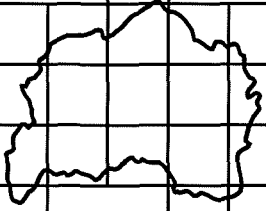
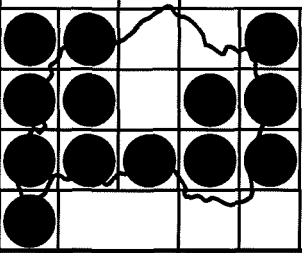
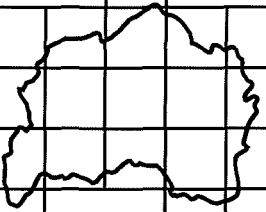
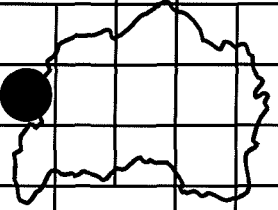
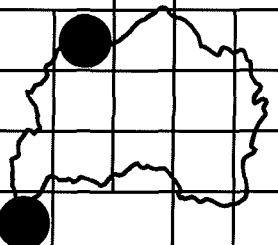
0076 v		I	<b>Arctium minus (HILL) BERNH. ssp. minus</b> Kleine Klette
			Schuttplätze, Wegränder und Bahnanlagen. - L: FO häufig; MH Schutt, Wege.
0077 sz		I	<b>Arctium minus (HILL) BERNH. ssp. pubens (BAB.) AREN.</b> Behaarte Klette
			Waldwege und -lichtungen. - L: Keine Angaben.
0078 ss		I	<b>Arctium nemorosum LEJ. et COURT.</b> Hain-Klette
			Waldlichtungen und -wege. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/ im Waldbereich der Sengbachtalsperre (HÖLTING & MARTIN).
0079 ss		I	<b>Arctium tomentosum MILL.</b> Filzige Klette
			Schuttplätze, Wegränder und Ufer. - L: FO auf Schuttstellen und an Wegen häufig; MH lichte Wälder. - F: C/2 Deponie Rosentalstraße.
0080 ve		I	<b>Arenaria leptoclados (RCHB.) GUSS.</b> Dünnstengeliges Sandkraut
			Lückige Trockenrasen und Äcker. - L: FO unter der Saat in Menge.

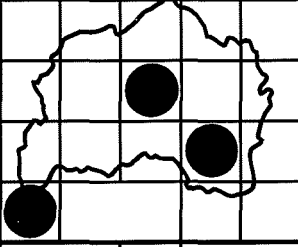
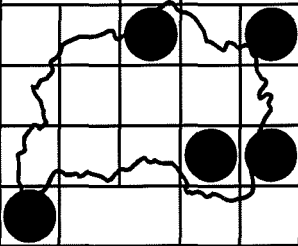
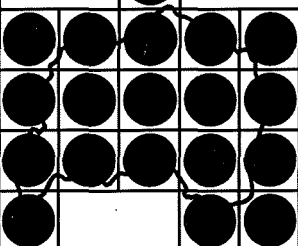
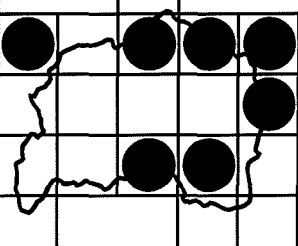
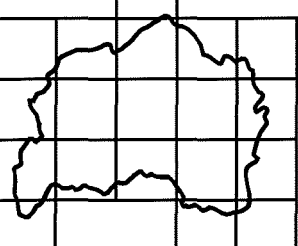



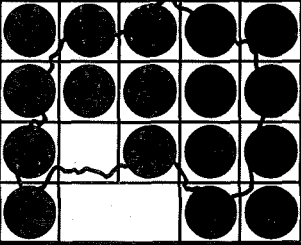
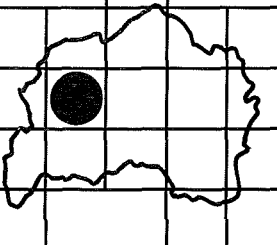
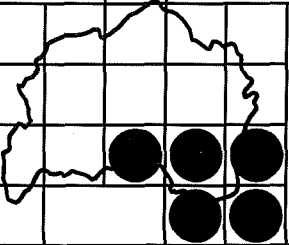
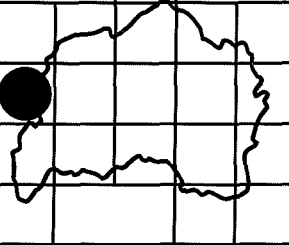
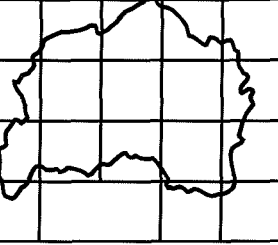
0081 v		I	<b><i>Arenaria serpyllifolia</i> L.</b> Quendel-Sandkraut
			Pioniergesellschaften, Bahnhöfe, Mauern und Brachen. - L: FO gemein; HS sehr häufig.
0082 ss		E	<b><i>Aristolochia durior</i> HILL</b> Windende Osterluzei
			Zierpflanze aus Nordamerika, gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Teiche Birgden I.
0083 ve		Z	<b><i>Armeria maritima</i> (MILL.) WILLD.</b> Strand-Grasnelke
			Salzwiesen und Sandböden. - L: MH trockene Stellen.
0084 v		E	<b><i>Armoracia rusticana</i> G. M. SCH.</b> Meerrettich
			Aus Gärten verwildert, an Wegen, Zäunen, Schuttplätzen und Bra- chen. - L: HS gebaut und verwildert.
0085 ve		I	<b><i>Arnica montana</i> L.</b> Berg-Wohlverleih
			Heiden, Magerrasen und -weiden. - L: FO B/3 (RS), C/2 (Ronsdorf), D/3 (Lennep); HS A/5 (früher im unteren Sengbachtal), C/2 (um Ronsdorf), C/3 (Neuenkamp), C/4 (nach der Remschei- der Thalsperre hin verbreitet), E/2 (bei der Kirche in Dahlerau); MH lichte Wälder, Wiesen; VC Kreis Lennep.

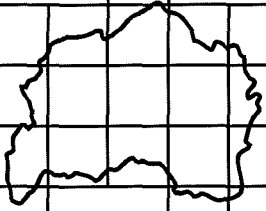

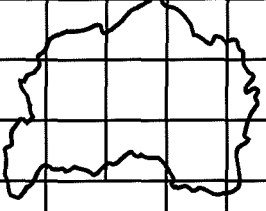

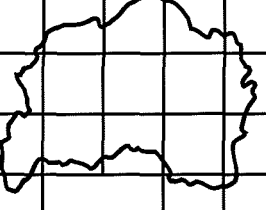
0086	ve		I	<b>Arnoseris minima (L.) SCHWEIGG. et KOERTE</b> Lämmersalat
				Äcker und Brachen. - L: MH sandige Äcker.
0087	h	●	I	<b>Arrhenatherum elatius (L.) P. B. ex J. et C. PRESL</b> Glatthafer
				Fettwiesen, Wegränder und Böschungen. - L: HS sehr häufig; RK A/5 (Sengbachtal).
0088	s		U	<b>Artemisia absinthium L.</b> Wermut
				Wegränder, Müllplätze, Böschungen und Mauern. - L: FO A/2 (Cronenberg); MH als Küchengewürz gebaut und verwildert. - F: A/3 Morsbachtal; A/4 Müngsten; E/4 HÜ/Steffenshagen (alle STIEGLITZ).
0089	ve		I	<b>Artemisia campestris L.</b> Feld-Beifuß
				Magerrasen, Böschungen und Dämme. - L: HS E/2 (Bahnhof Dahlerau).
0090	h	●	I	<b>Artemisia vulgaris L.</b> Gewöhnlicher Beifuß
				Wegränder, Schuttplätze und Bahnanlagen. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH unbebaute Orte; VC Kreis Lennep.

0091	z		I	<b>Arum maculatum L.</b> Aronstab	
  	 	 			Krautreiche Buchenwälder. - L: FO häufig; HS A/3 (Morsbach), A/5 (Burg); MH schattige Laubwälder.
0092	s		E	<b>Aruncus dioicus (WALT.) FERNALD</b> Wald-Geißbart	
					Schluchtwälder und schattige Steilhänge. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Lohbach (THIE & PLEWNIAK); C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER).
0093	ve		U	<b>Asparagus officinalis L.</b> Gemüse-Spargel	
					In Gebüsch und an sandigen Stellen verwildert. - L: FO gebaut, auch nicht selten verwildert am Ufer der Wupper; MH angepflanzt.
0094	ss		I	<b>Asplenium adiantum-nigrum L.</b> Schwarzer Streifenfarn	
					Felsen und Mauern. - L: HS sehr selten, A/5 (Burg a. d. Wupper); JM A/5 (1896 wurde die Pflanze von LORCH im Wupperthale bei Burg entdeckt); LL A/5 (1893 bei Burg etw. oberhalb an niedrigen Felsen i. d. Nähe d. Kirche); LW A/5 (Untenburg, der Kirche gegenüber im felsigen Gestein); RL A/5 (zwischen Wiesenkotten und Burg, rechtes Wupperufer); WF konnte nicht mehr gefunden werden. - F: C/4 WE/Eschbachtal, Mauer am Wasserwerk.
0095	v		I	<b>Asplenium ruta-muraria L.</b> Mauerraute	
  	  	  	 		Mauern und Felsen. - L: FO an Mauern und Felsen häufig; HS häufig; LL häufig überall.

0096	ve	I	<b>Asplenium septentrionale (L.) HOFFM.</b> Nordischer Streifenfarn
			Felsen. - L: FO A/5 (Burg bei Strohn); HP A/5 (zwischen Burg und Glüder); LL A/4 (an Felsen links am Waldweg von Müngsten nach Reinshagen); WF konnte an der Wupper nicht mehr gefunden werden.
0097	v	I	<b>Asplenium trichomanes L.</b> Schwarzstieliger Streifenfarn
			Mauern und Felsen. - L: FO an Mauern und Felsen häufig; HS meist häufig; LL häufig überall; RL A/5 (Burghof).
0098	ve	I	<b>Aster amellus L.</b> Kalk-Aster
			Gebüsche, Waldränder und Wegraine. - L: MH A/5 (Wupperthal bei Burg).
0099	ss	U	<b>Aster laevis L.</b> Glatte Aster
			Zierpflanze, gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/3 Holz.
0100	s	U	<b>Aster lanceolatus WILLD.</b> Lanzettblättrige Aster
			Zierpflanze, gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben. - A/5 SG/Strohner Höhe (HÖLTING & MARTIN); B/2 W/Remscheider Straße (STIEGLITZ/GRETZKE).

0101	sz	●	U	<b>Aster x salignus WILLD. (A. lanceolatus x novi-belgii)</b> Weiden-Aster
				Zierpflanze, gelegentlich verwildert. - L: FO A/5 (bei Burg am Ufer der Wupper, unterhalb dem Neuenkotten, 1830).
0102	sz		E+U	<b>Aster tradescantii L.</b> Kleinblütige Aster
				Zierpflanze, verwildert und teilweise eingebürgert. - L: Keine Angaben.
0103	h	●	I	<b>Athyrium filix-femina (L.) ROTH</b> Wald-Frauenfarn
				Krautreiche Wälder. - L: FO gemein; HS meist gemein; HW A/2; LL häufig überall; WF allgemein verbreitet, A/2-5 + E/2.
0104	z		I	<b>Atriplex hastata L. var. hastata</b> Spieß-Melde
				Unkrautfluren, Ufer, Gräben und Schuttplätze. - L: MH Wege, Zäune.
0105	ve		U	<b>Atriplex hortensis L.</b> Garten-Melde
				Unkrautfluren und Schuttplätze, aus Gärten verwildert. - L: FO wird kultiviert; HS gebaut und verwildert; MH gebaut und verwildert.

0106 h		I	<b>Atriplex patula L.</b> Ruten-Melde
			Äcker, Schuttplätze und Wegränder. - L: FO seltener; HS sehr häufig; MH Wege, Schutt.
0107 ss		I/U	<b>Atropa bella-donna L.</b> Tollkirsche
			Kahlschläge und Waldränder. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Deponie Ibach.
0108 sz		I	<b>Avena fatua L.</b> Flug-Hafer
			Äcker und Ruderalstellen. - L: FO gar nicht selten; MH unter der Saat.
0109 ss		I	<b>Avena pubescens HUDS.</b> Flaum-Hafer
			Fettwiesen. - L: HS häufig; MH Wiesen. - F: A/3 Morsbach (GREUB et al.).
			

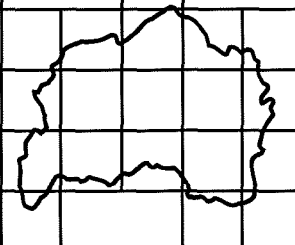
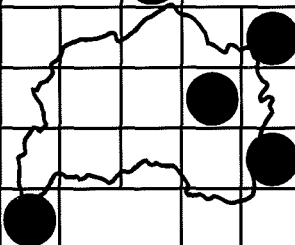
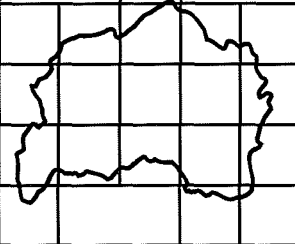
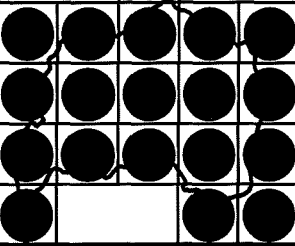
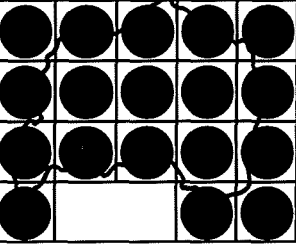
			
			
			
			
			

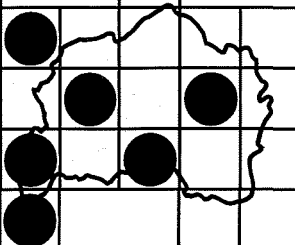
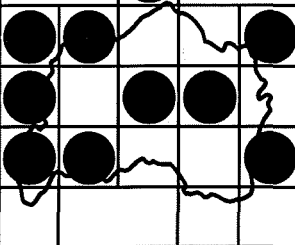
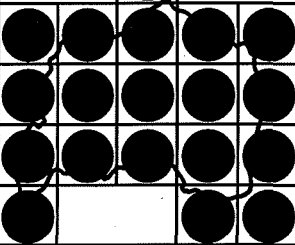
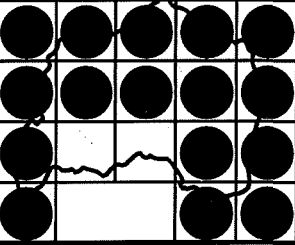
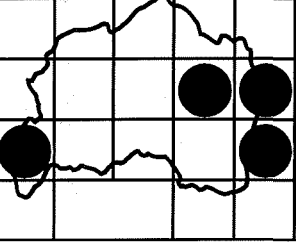
# B


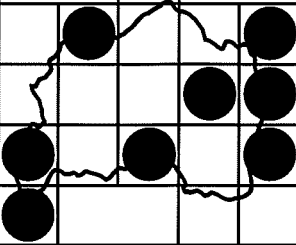
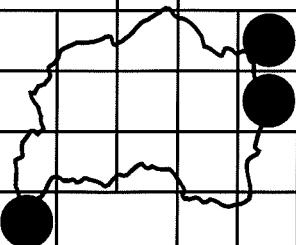

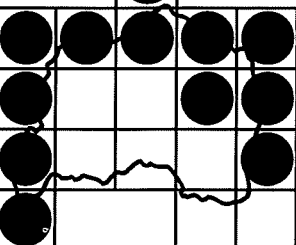

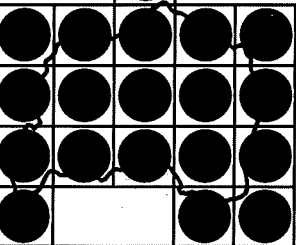
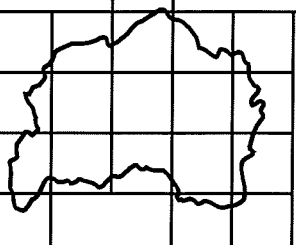


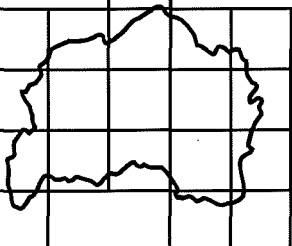
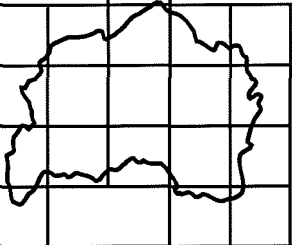
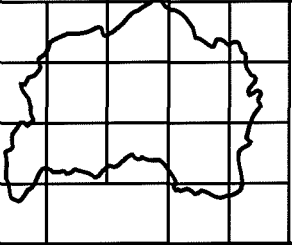
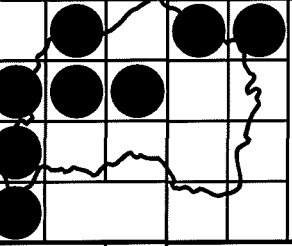
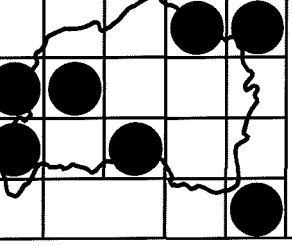
Abb.13: *Briza media* - Zittergras am 11. 07. 1992 bei Eindringhausen an der Autobahn

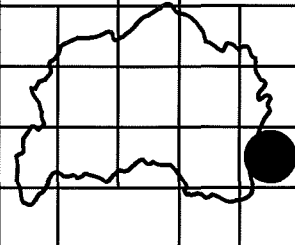
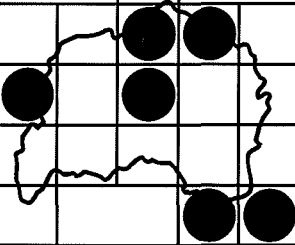
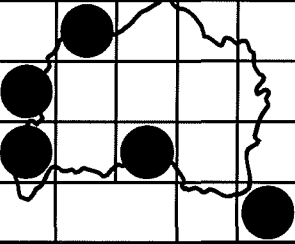
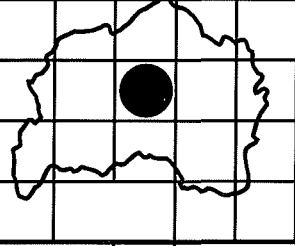
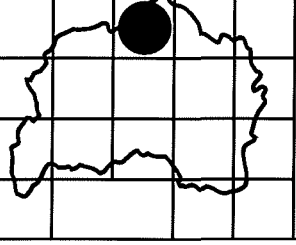



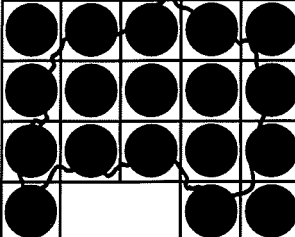

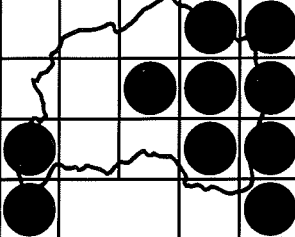
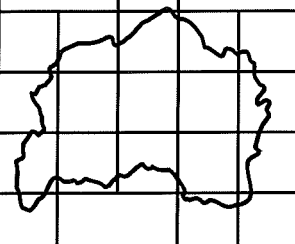
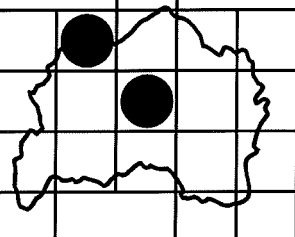
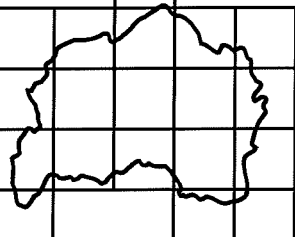
0110	ve		E/U	<b>Ballota nigra L. ssp. foetida HAYEK</b> Schwarznessel
				Wegränder, Hecken und Schuttstellen. - L: MH Schutt, an Wegen.
0111	sz	●	I	<b>Barbarea intermedia BOR.</b> Mittleres Barbara-Kraut
				Unkrautfluren, Wegränder, Äcker und Schuttstellen. - L: HS häufiger als <i>Barbarea vulgaris</i> .
0112	ve		E	<b>Barbarea stricta ANDRZ.</b> Steifes Barbara-Kraut
				Staudenfluren an Flußufern. - L: HS A/3 (Morsbachtal).
0113	h	●	I	<b>Barbarea vulgaris R. BR.</b> Echtes Barbara-Kraut
				Unkrautfluren, Wegränder, Böschungen und Ufer. - L: FO häufig; HS nicht selten; MH Gebüsche, feuchte Äcker.
0114	h	●	I	<b>Bellis perennis L.</b> Gänseblümchen
				Wiesen, Weiden und Rasen. - L: FO überall; HS gemein; MH Wiesen, gemein.


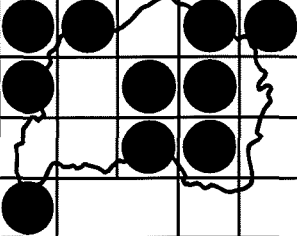

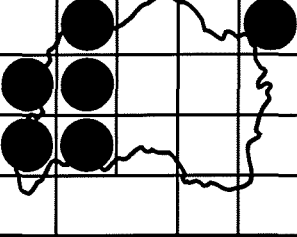
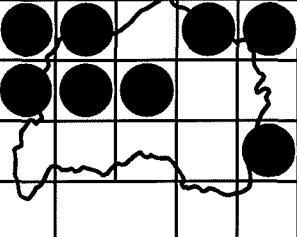
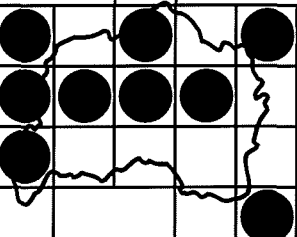
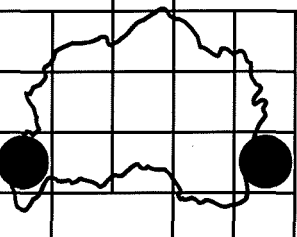
0115 z		K	<b>Berberis thunbergii DC.</b> Thunberg-Berberitze
			Aus Gärten und Parkanlagen verwildert. - L: Keine Angaben.
0116 mv		K	<b>Berberis vulgaris L.</b> Berberitze
			Hecken, Gebüsch und Parkanlagen, verwildert. - L: FO angepflanzt.
0117 h		I+K	<b>Betula pendula ROTH</b> Hänge-Birke
			Laubwälder, Heiden und Steinbrüche. - L: FO häufig; HS gemein; HW A/2; MH Wälder; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/2-5 + E/2.
0118 v		I	<b>Betula pubescens EHRH. ssp. pubescens</b> Moor-Birke
			Bruchwälder und lichte Eichen-Birkenwälder. - L: FO häufig, A/5 (Burg); MH Wälder; WF A/5 (unterhalb Burg a. d. Wupper).
0119 sz		I	<b>Bidens cernua L.</b> Nickender Zweizahn
			Teich-, Fluß- und Talsperrenufer. - L: FO an überschwemmten Stellen.

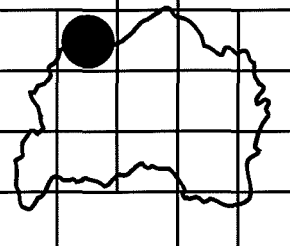
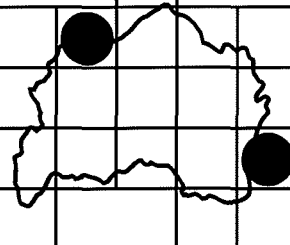
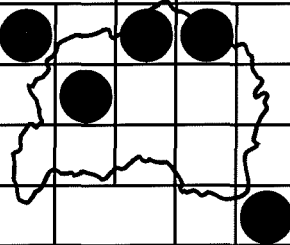
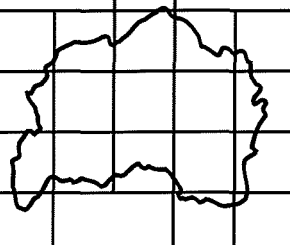
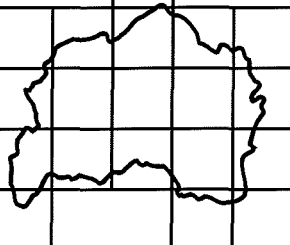
0120 mv		E	<b>Bidens frondosa L.</b> Schwarzfrüchtiger Zweizahn
			Fluß- und Talsperrenufer sowie Unkrautgesellschaften. - L: Keine Angaben (Neubürger seit etwa 1900).
0121 s		E	<b>Bidens radiata THUILL.</b> Strahlen-Zweizahn
			Teich-, Fluß- und Talsperrenufer. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Klärteich der Kläranlage Unterburg; E/2 RA/Dahlhausen (STIEGLITZ/WEBER); E/3 Wuppertalsperre an der Kräwinkler Brücke.
0122 mv		I	<b>Bidens tripartita L.</b> Dreiteiliger Zweizahn
			Gräben, Teich- und Talsperrenufer sowie Schuttplätze. - L: FO an feuchten Stellen und Gewässern häufig; HS A/3 (zwischen Cronenberg und Sudberg), A/4 (Müngsten).
0123 h		I	<b>Blechnum spicant (L.) ROTH</b> Rippenfarn
			Wegböschungen, Fichten-, Eichen- und Buchenwälder. - L: FO in schattigen Laubwäldern gemein; HS sehr häufig; HW A/2; LL häufig im Gebiet, in Hohlwegen, schattigen moosigen Waldrändern etc.; WF A/4 + A/5.
0124 ve		I	<b>Blysmus compressus (L.) PANZER</b> Flache Quellbinse
			Quellmoore und feuchte Wege. - L: MH sumpfige Wiesen.

0125	ve		E	<b>Bolboschoenus maritimus (L.) PALLA</b> Meerbinse
				Röhrichte, Ufer und Gräben. - L: MH Ufer, Gräben.
0126	ve		E	<b>Borago officinalis L.</b> Boretsch
				Aus Gärten verwildert. - L: HS als Gemüse gebaut und leicht verwildernd; MH als Küchengewürz gebaut und verwildert.
0127	ve		I	<b>Botrychium lunaria (L.) SW.</b> Echte Mondraute
				Magerrasen, Wegraine und Böschungen. - L: HP A/3 (Kronenberg, Abhang des Morsbachtals); HS A/3 (sehr zahlreich am rechten Abhang des Morsbachtals bei Aue); LL A/3 (Morsbach), A/4 (am Bahndamm bei Küppelstein), A/5 (Westhausen-Lehmkuhle-Burg + Station Burg I-Oberburg + am alten Wege von Ober- nach Unterburg + in Wiesen oberh. der Moosgasse b. Oberburg), B/4 (Bliedinghausen-Preyersmühle); RL A/5 (Weg von Westhausen nach Burg); STIEGLITZ/BECKER mdl.: noch 1925 A/3 (Morsbachtal).
0128	mv	●	I	<b>Brachypodium sylvaticum (HUDS.) P. B.</b> Wald-Zwenke
				Laub- und Auenwälder. - L: FO häufig; HS häufig; WF A/4.
0129	z	●	K+U	<b>Brassica napus L.</b> Raps
				Kulturpflanze, an Wegrändern und Schuttplätzen verwildert. - L: Keine Angaben.

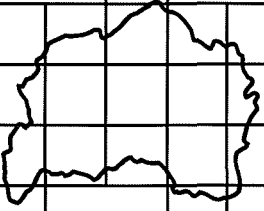
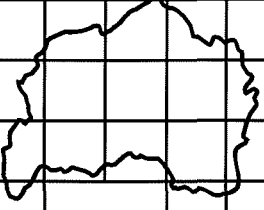
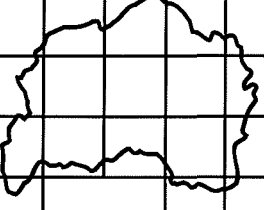

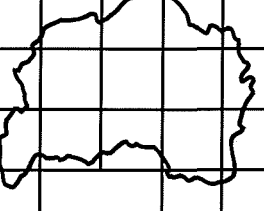
0130	ss		U	<b>Brassica nigra (L.) KOCH</b> Schwarzer Senf
				Unkrautfluren und Schuttplätze. - L: Keine Angaben. - F: E/4 HÜ/ an der Straße von Wiehagen nach Busenbach.
0131	z		K	<b>Brassica oleracea L.</b> Gemüse-Kohl
				Aus Kulturen gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben.
0132	sz		K	<b>Brassica rapa L.</b> Rüben-Kohl
				Äcker und Schuttplätze, aus Kulturen verwildert. - L: FO wird gebaut; HS gebaut; MH kultiviert.
0133	ss		I	<b>Briza media L.</b> Zittergras
				Magerwiesen und -weiden. - L: FO überall; HS häufig; MH Wie- sen, Weiden. - F: C/3 Autobahnböschung bei Eindringhausen.
0134	ss		U	<b>Bromus arvensis L.</b> Acker-Trespe
				Unkrautgesellschaften, Wegränder und Schuttplätze. - L: FO sehr selten. - F: C/2 Bahnhof Lüttringhausen (STIEGLITZ).

0135 h		I	<b>Bromus hordeaceus L. ssp. hordeaceus</b> Weiche Tresppe
			Unkrautgesellschaften, Wegränder, Wiesen und Böschungen. - L: FO überall; HS gemein; MH auf Grasplätzen gemein.
0136 mv		I	<b>Bromus inermis LEYSS.</b> Unbewehrte Tresppe
			Böschungen und Wegränder. - L: AB C/1 (Ronsdorf, Parkstraße); MH Wege, Hecken.
0137 ve		I	<b>Bromus racemosus L.</b> Traubige Tresppe
			Naßwiesen. - L: HS C/4 (RS, dicht unterhalb der Thalsperre).
0138 s		I	<b>Bromus ramosus HUDS. ssp. ramosus</b> Wald-Tresppe
			Krautreiche Wälder, Kahlschläge, Waldwege. - L: AB C/1 (Jägerhaus); MH Laubwälder. - F: B/2 W/Gelpetal (STIEGLITZ); C/3 Ziegelei Schäfer (SCHNEIDER).
0139 ve		I	<b>Bromus secalinus L. ssp. secalinus</b> Roggen-Tresppe
			Äcker und Straßenränder. - L: FO überall häufig; MH Saatfelder.

0140 mv		I	<b>Bromus sterilis L.</b> Taube Trespe
	Schuttstellen, Mauern und Böschungen. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Schutt, Wege.		
0141 z		I	<b>Bromus tectorum L.</b> Dach-Trespe
	Wegränder, Bahnanlagen, Dämme und Mauern. - L: Keine Angaben.		
0142 mv		I	<b>Bryonia dioica JACQ.</b> Zweihäusige Zaunrübe
	Hecken, Zäune, Gebüsch und Schuttstellen. - L: Keine Angaben.		
0143 mv		E	<b>Buddleja davidii FRANCH.</b> Fliederspeer
	Zierstrauch, oft verwildert, teils eingebürgert. - L: Keine Angaben.		
0144 s		E	<b>Bunias orientalis L.</b> Orientalisches Zackenschötchen
	Unkrautfluren, Bahnanlagen und Schuttstellen. - L: HS findet sich auch im Berglande, selbst in entlegenen Tälern. - F: A/4 Hagedornweg; E/4 HÜ/ an der Straße von Wiehagen nach Busenbach.		

0145	ss	E	<b>Buphthalmum speciosum SCHREB.</b> Telekie
			Zierpflanze, verwildert und an Gewässern teils eingebürgert. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ); B/2 Grüne.
0146	s	I/K	<b>Butomus umbellatus L.</b> Schwanenblume
			Stillgewässer, Röhrichte und Gräben. - L: FO besonders am Ufer der Wupper häufig, A/4 (Wupperufer bei Müngsten). - F: B/2 W/ Einlaufteich der Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ); E/4 HÜ/Teich südlich von Steffenshagen.
0147	sz	K+E	<b>Buxus sempervirens L.</b> Immergrüner Buchs
			Zier- und Heckenpflanze, gelegentlich verwildert. - L: HF D/2 [Frielinghausen (Lüttringhausen) neben Haus Nr. 1 im Anwesen des Landwirtes H. TIMMER eine Buchsbaumgruppe von 8 Stämmen].
			
			





C

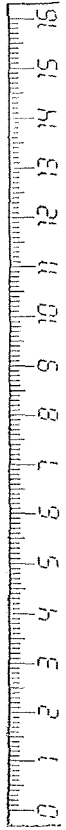
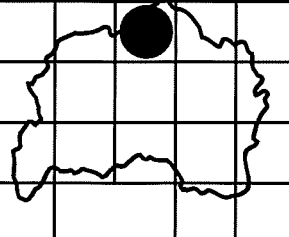
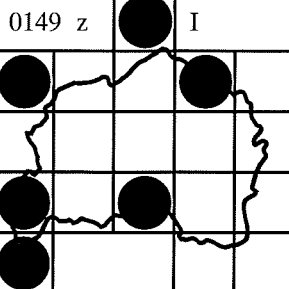
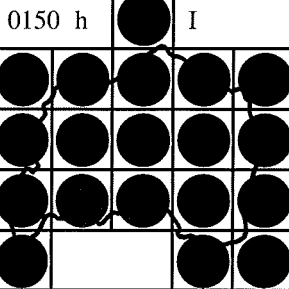
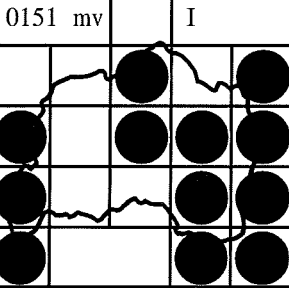
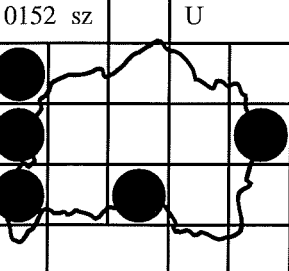
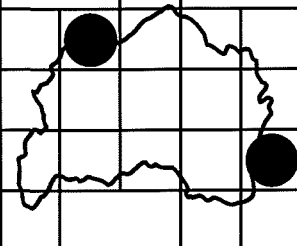
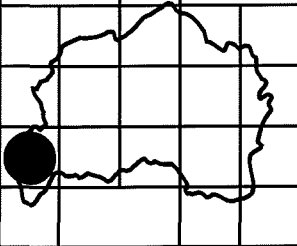
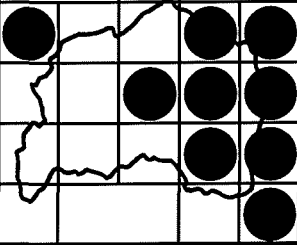
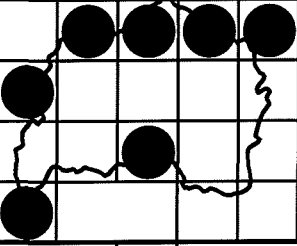
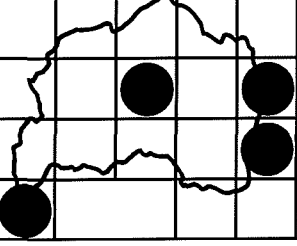

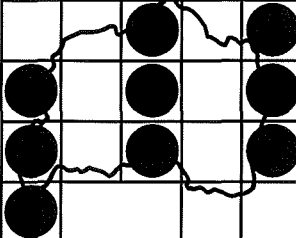

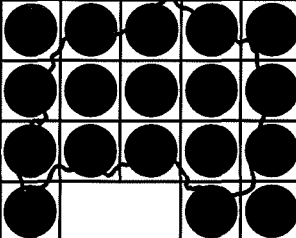

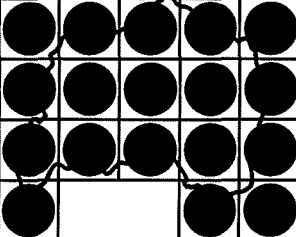
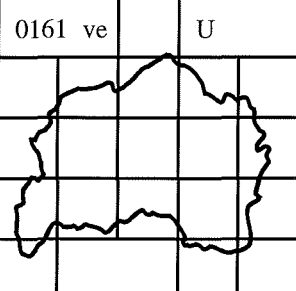
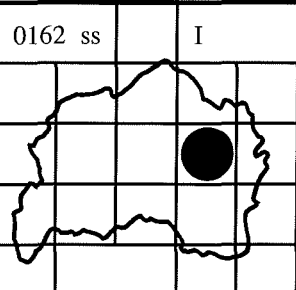
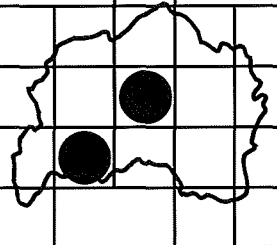
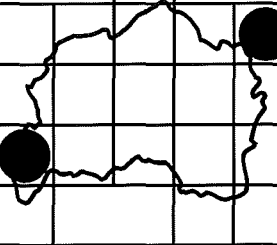
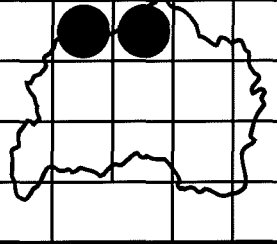
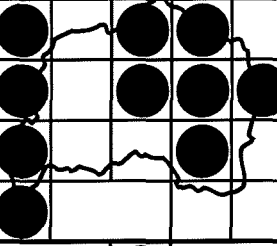

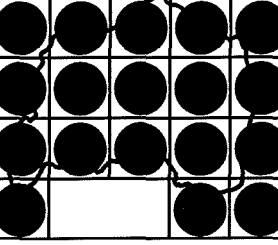


Abb.14: *Carex acutiformis* - Sumpf-Segge am 18. 06. 1994 in den Dörpewiesen bei Kaltenborn

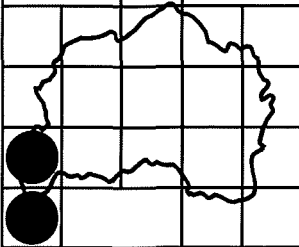

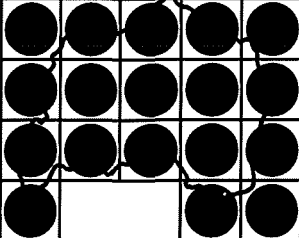

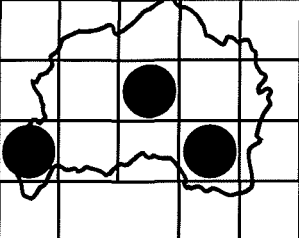
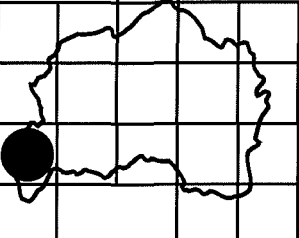

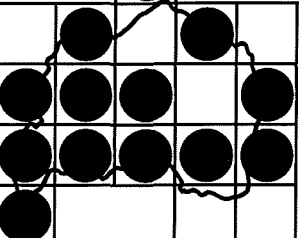
0148	ss		I	<b>Calamagrostis arundinacea (L.) ROTH</b> Wald-Reitgras
				Eichen-, Buchen- und Bergmischwälder. - L: HP A/4 (häufiger von Burg Wupper aufwärts); HS A/4 (zwischen der Papiermühle und dem Felsenkeller), A/5 (häufiger von Burg wupperabwärts); MH Wälder; WF A/5. - F: C/2 Lehnhartzhammer (STIEGLITZ).
0149	z		I	<b>Calamagrostis canescens (WEB.) ROTH</b> Sumpf-Reitgras
				Erlenbruchwälder und Ufer. - L: Keine Angaben.
0150	h		I	<b>Calamagrostis epigejos (L.) ROTH</b> Land-Reitgras
				Waldränder, Lichtungen, Ruderalstellen und Ufer. - L: HS nicht häufig; HW A/2.
0151	mv		I	<b>Calamintha clinopodium SPENN.</b> Wirbeldost
				Gebüsch- und Waldsäume, Böschungen und Ruderalstellen. - L: FO häufig; HS häufig; MH Hecken, lichte Wälder.
0152	sz		U	<b>Calendula officinalis L.</b> Garten-Ringelblume
				Zierpflanze, gelegentlich in Schuttunkrautgesellschaften verwildert. - L: HS Zierpflanze, nicht selten auf Schutt und Gartenland verwildert; MH Gartenzierpflanze.

0153 s	E	<b>Calla palustris L.</b> Schlangenwurz
		Stillgewässer und Verlandungszonen. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Einlaufteich der Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ); E/4 Tümpel östlich der Hangberger Mühle.
0154 ss	I	<b>Callitriche cophocarpa SENDTN.</b> Stumpfkantiger Wasserstern
		Stehende und langsam fließende Gewässer. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Wupper bei Müngsten (STIEGLITZ).
0155 mv	I	<b>Callitriche hamulata KÜTZ.</b> Haken-Wasserstern
		Langsam strömende Gewässer. - L: FO in Quellen und stehendem Gewässer überall.
0156 z	I	<b>Callitriche palustris L. agg.</b> Sumpf-Wasserstern
		Stillgewässer. - L: FO in Quellen und stehendem Gewässer überall; HS sehr häufig; MH Gräben und Hammerteiche; RK C/4 (Remscheider Talsperre + Teich in Töckelhausen), D/4 (Teich in Buchholzen).
0157 sz	I	<b>Callitriche platycarpa KÜTZ.</b> Flachfrüchtiger Wasserstern
		Stehende oder langsam flutende Gewässer. - L: Keine Angaben.

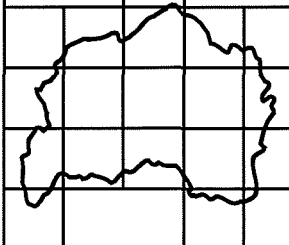
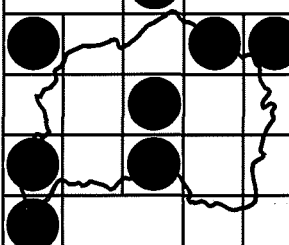
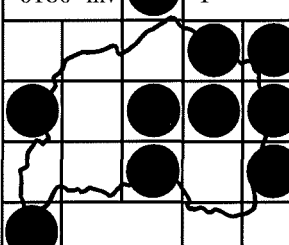
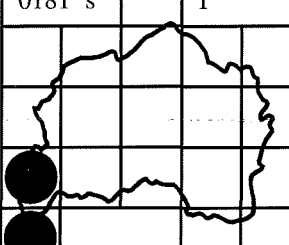
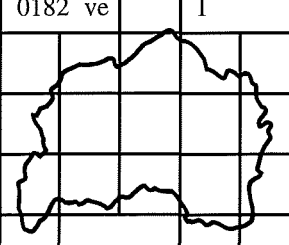
0158 mv		I	<b>Callitriche stagnalis SCOP.</b> Teich-Wasserstern
			Stillgewässer. - L: MH Gräben und Hammerteiche.
0159 h		I	<b>Calluna vulgaris (L.) HULL</b> Besenheide, Heidekraut
			Wegböschungen, Heiden und Magerrasen. - L: AH A/5 (Wiesenkotten); FO gemein, A/5 (Burg); HS gemein, A/5; HW A/2; MH in lichten Wäldern, gemein; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC B/3 (Holscheidsberg); WF A/2-5 + E/2.
0160 h		I	<b>Caltha palustris L.</b> Sumpf-Dotterblume
			Sumpfwiesen, Bruch- und Auenwälder. - L: FO häufig; HS meist gemein; MH auf feuchten Wiesen gemein; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep.
0161 ve		U	<b>Camelina sativa (L.) CRANTZ</b> Saat-Leindotter
			Getreideäcker, Unkrautfluren und Schuttstellen. - L: FO als verhasstes Unkraut unter dem Flachse; MH Äcker; VC Kreis Lennep.
0162 ss		I	<b>Campanula glomerata L. ssp. glomerata</b> Büschel-Glockenblume
			Magerwiesen, Gebüschsäume, Wald- und Wegränder. - L: Keine Angaben. - F: D/3 Wiesenrain an der Straße von Hackenberg nach Durchsholz.

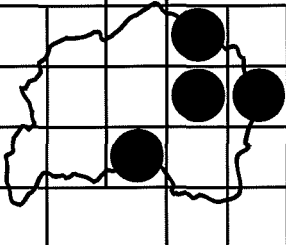
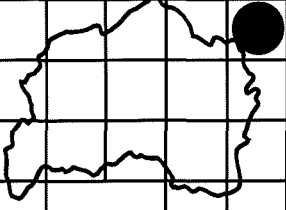
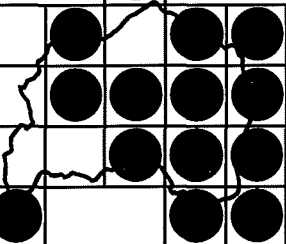
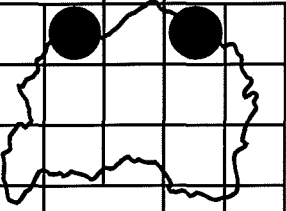
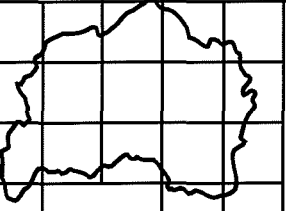
0163 s		I	<b>Campanula patula L.</b> Wiesen-Glockenblume
			Fettwiesen, Wegränder und Brachen. - L: MH Wiesen, Gebüsch. - F: B/4 Bliedinghausen (TOLKMITT); C/3 Wiesenbrache an der Wüstenhagener Straße.
0164 s		I	<b>Campanula persicifolia L.</b> Pfirsichblättrige Glockenblume
			Wegränder, Wald- und Gebüchsäume. - L: FO A/5 (Burg); HS A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg); MH Wälder, grasige Bergabhänge; RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg). - F: A/4 Müngsten (HÖLTING); E/2 RA/Bergstraße.
0165 s		I	<b>Campanula rapunculoides L.</b> Acker-Glockenblume
			Gebüchsäume, Hecken, Wald- und Wegränder. - L: A/5 (Burg an der Wupper). - F: B/2 Wegrand zwischen Spelsberg und Grüne; C/2 Bahnhof Lüttringhausen (STIEGLITZ).
0166 mv		I	<b>Campanula rapunculus L.</b> Rapunzel-Glockenblume
			Halbtrockenrasenfragmente, Gebüchsäume, Böschungen und Wegränder. - L: FO häufig; HS häufig; RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg); VC Kreis Lennep, in Hecken wachsend.
0167 h		I	<b>Campanula rotundifolia L.</b> Rundblättrige Glockenblume
			Magerrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Mauern und Felsen. - L: FO häufig; HS meist gemein; MH Wiesen; RK C/4 (Remscheider Talsperre).


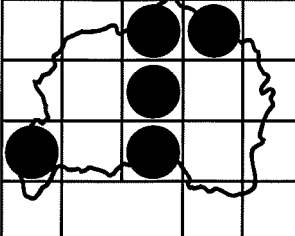

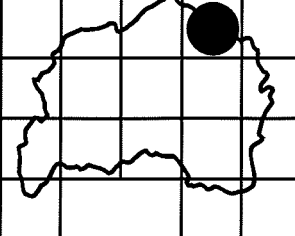
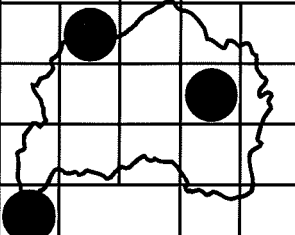

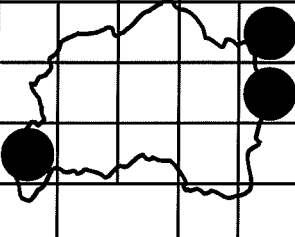
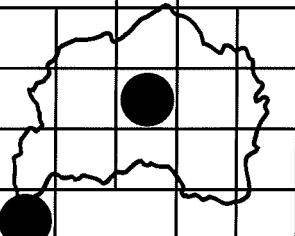
0168 sz		I	<b>Campanula trachelium L.</b> Nesselblättrige Glockenblume
			Heckenraine, Lichtungen, Eichen- und Buchenwälder. - L: FO überall, A/5 (Burg); HS ziemlich häufig, E/2 (Dahlhausen); MH Wälder, Hecken; RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg).
0169 h		I	<b>Capsella bursa-pastoris (L.) MED.</b> Hirtentäschel
			Wiesen, Äcker, Wegränder, Gärten und Ruderalstellen. - L: FO häufig; HS gemein; MH Äcker, Wege, Gärten, gemein.
0170 h		I	<b>Cardamine amara L.</b> Bitteres Schaumkraut
			Feuchte Wiesen, Gräben, Bachläufe und Bruchwälder. - L: FO häufig; HS verbreitet, aber nur stellenweise häufiger; MH feuchte Wiesen, Gräben; VC Kreis Lennep.
0171 h		I	<b>Cardamine flexuosa WITH.</b> Wald-Schaumkraut
			Schattige Quellbereiche, nasse Waldwege, Gräben und Auenwälder. - L: HS viel häufiger als <i>Cardamine impatiens</i> , besonders an der Wupper; WF A/4 + A/5.
0172 h		I	<b>Cardamine hirsuta L.</b> Vielstengeliges Schaumkraut
			Unkrautfluren, Wegränder, Hecken- und Gebüschsäume. - L: HS A/5 (Burg).

0173 s		I	<b>Cardamine impatiens L.</b> Spring-Schaumkraut
			Krautreiche Schluchtwälder und Waldwege. - L: AB A/5 (zwischen Burg und Glüder); AH A/5 (Burg, ziemlich selten); HS A/4 (Müngsten), A/5 (Burg, ziemlich selten); MH schattige Wälder, Ufer; RL A/5 (Burghof). - F: A/4 Müngsten (STIEGLITZ); A/5 SG/Unter- und Oberburg (HÖLTING & MARTIN); A/5 SG/NSG Ober der Lehmkuhle (EHLINGER et al.).
0174 h		I	<b>Cardamine pratensis L.</b> Wiesen-Schaumkraut
			Wiesen. - L: FO in Menge; HS gemein; MH feuchte Wiesen; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0175 sz		E	<b>Cardaminopsis arenosa (L.) HAYK. ssp. arenosa</b> Sandkresse
			Bahnanlagen und lückige Sandrasen. - L: MH sandige und steinige Orte.
0176 ss		U	<b>Cardaria draba (L.) DESV.</b> Pfeilkresse
			Unkrautfluren, Wegränder und Schuttplätze. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Hagedornweg.
0177 v		I	<b>Carduus crispus L.</b> Krause Distel
			Unkrautgesellschaften, Wegränder, Schuttstellen und Ufer. - L: FO hier und da; MH Wiesen, Gebüsch.

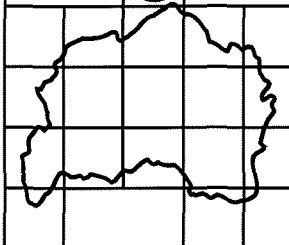
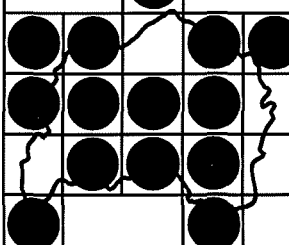
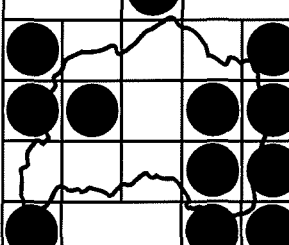
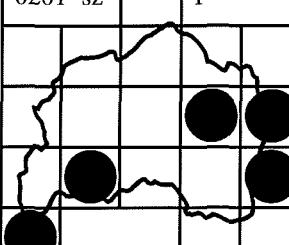
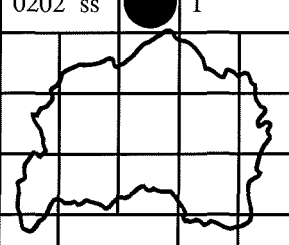


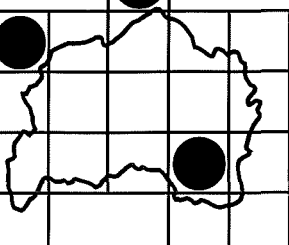
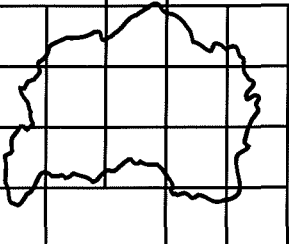
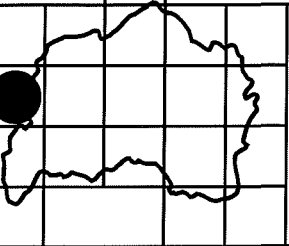
0178	ve		I	<b>Carduus nutans L. ssp. nutans</b> Nickende Distel
				Unkrautgesellschaften, Wegränder, Schuttstellen und Böschungen. - L: HS häufig; MH Schutt, Wege.
0179	z	●	I	<b>Carex acuta L. em. REICH. ssp. acuta</b> Schlanke Segge
				Nasse Wiesen, Uferbereiche von Fließgewässern und Talsperren. - L: FO auf feuchten Wiesen und an Gräben; HS häufig; KM A/3 (Morsbachtal); MH Ufer, feuchte Wälder.
0180	mv	●	I	<b>Carex acutiformis EHRH.</b> Sumpf-Segge
				Großseggenbestände und Sumpfwiesen. - L: Keine Angaben.
0181	s		I	<b>Carex brizoides JUSL.</b> Zittergras-Segge
				Feuchte Laubwälder. - L: AB A/2 (Nöllenhammer). - F: A/4 SG/ Wupperhang südl. der Müngstener Brücke (LÖLF); A/4 Müngsten (STIEGLITZ); A/4 SG/unterhalb Müngstener Brücke; A/5 SG/ Sengbachtal (beide HÖLTING & MARTIN).
0182	ve		I	<b>Carex cespitosa L.</b> Rasen-Segge
				Erlenbrüche und nasse Wiesen. - L: FO auf sumpfigen Wiesen gemein.

0183	sz		E	<b>Carex crawfordii FERN.</b> Falsche Hasenfuß-Segge
				Talsperren. - L: Keine Angaben.
0184	s		I	<b>Carex curta GOOD.</b> Grau-Segge
				Sumpfwiesen. - L: HS fast überall, nicht gerade selten. - F: C/1 W/ Marscheider Bachtal (TÜLLMANN-KLINGENBERG); RA/Naß- und Sumpfgebiet südlich Keilbeck (LÖLF).
0185	v		I	<b>Carex demissa HORNEM.</b> Grün-Segge
				Quellmoore, Wegränder, Heiden und Gebüsche. - L: FO auf den Heiden des Bezirks häufig; HS nicht selten, A/2 (Elberfeld: Gelpethal).
0186	s		I	<b>Carex digitata L.</b> Finger-Segge
				Krautreiche Laubmischwälder. - L: MH schattige Wälder, zerstreut. - F: B/2 W/Gelpetal bei Käshammer; D/2 Garschager Heide (beide STIEGLITZ).
0187	ve		I	<b>Carex dioica L.</b> Zweihäusige Segge
				Flach- und Zwischenmoore. - L: MH torfige Wiesen.

0188 z		I	<b>Carex disticha HUDS.</b> Kamm-Segge
			Naßwiesen, Uferzonen und Großseggengesellschaften. - L: FO auf nassen Wiesen und Gräben nicht selten; HS verbreitet; MH feuchte Wiesen.
0189 s		I	<b>Carex divulsa STOKES</b> Lockerährige Segge
			Laubwälder und Gebüschränder. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Ronsdorf; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (beide STIEGLITZ).
0190 s		I	<b>Carex echinata MURRAY</b> Stern-Segge
			Nasse Binsenwiesen. - L: HS ziemlich häufig. - F: A/5 SG/im oberen Sengbachtal (HÖLTING & MARTIN); B/2 Oelingrather Bach; D/3 Kleebacher Wiesen (beide THIE & PLEWNIAK).
0191 sz		I	<b>Carex elata ALL.</b> Steife Segge
			Sumpfwiesen, Gräben und Uferbereiche. - L: HS häufig; MH sumpfige Wiesen.
0192 s		I	<b>Carex elongata L.</b> Walzen-Segge
			Erlenbruchwälder, Waldsümpfe und Weidengebüsche. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Sengbachtal unterhalb der Sperrmauer (HÖLTING); C/3 Erlenwald nördlich der Kimmenauer Teiche (GREUB et al.).

0193 sz	●	I	<b>Carex flacca SCHREB.</b> Blaugrüne Segge
●	●	●	Lichte Wälder, Gebüsch und Böschungen. - L: FO häufig; HS häufig; MH nasse Wiesen.
0194 ve		I	<b>Carex flava L. s. str.</b> Gelbe Segge
			Flach- und Quellmoore. - L: MH sumpfige Wiesen.
0195 s	●	I	<b>Carex fusca ALL.</b> Braune Segge
			Binsenwiesen und Ufer. - L: HS häufig; MH feuchte Wiesen, Gräben. - F: A/5 SG/im oberen Sengbachtal (HÖLTING & MARTIN); A/5 SG/unteres Sengbachtal (LAHMEYER); C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER); C/1 W/Marscheider Bachtal (TÜLLMANN-KLINGENBERG); C/4 Baisieper Bach (THIE & PLEWNIAK).
0196 v	●	I	<b>Carex hirta L.</b> Rauhe Segge
●	●	●	Wege, Böschungen, Wiesen, Weiden und Ufer. - L: FO an feuchten Stellen häufig; HS nicht selten; MH sandige, feuchte Stellen.
0197 ve		I	<b>Carex montana L.</b> Berg-Segge
			Lichte Laubwälder. - L: MH Wälder und Gebüsch; WF A/5.

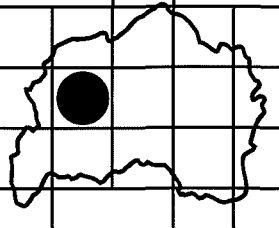
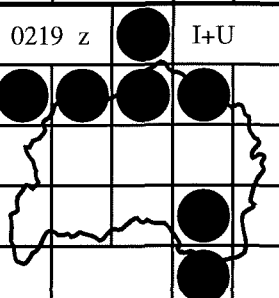
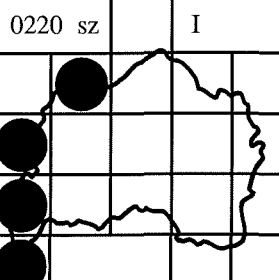
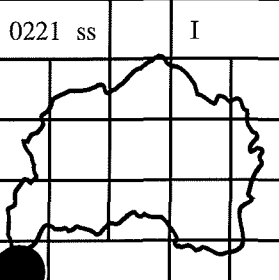
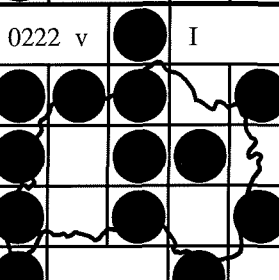
0198	ss	●	I	<b>Carex muricata L. ssp. lamprocarpa CEL.</b> Sparrige Segge
				Waldränder. - L: FO in feuchten Gebüschern nicht selten; HS nicht selten; MH Waldwiesen. - F: C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER).
0199	v	●	I	<b>Carex ovalis GOOD.</b> Hasen-Segge
				Magerrasen, Weiden und Wegränder. - L: FO in Wäldern und auf feuchten Wiesen häufig; HS ziemlich häufig.
0200	mv	●	I	<b>Carex pallescens L.</b> Bleiche Segge
				Magerrasen, Wegränder und Waldlichtungen. - L: HS A/2 (Gelpethal); MH Waldwiesen.
0201	sz		I	<b>Carex panicea L.</b> Hirsen-Segge
				Nasse Wiesen, Wegränder und Gräben. - L: FO auf feuchten Moosen und Heiden häufig; HS häufig; MH feuchte Waldwiesen.
0202	ss	●	I	<b>Carex paniculata L.</b> Rispen-Segge
				Großseggenfluren, Gräben und Bruchwälder. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Marscheider Bachtal (STIEGLITZ).


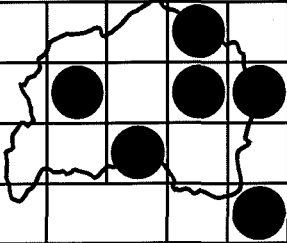


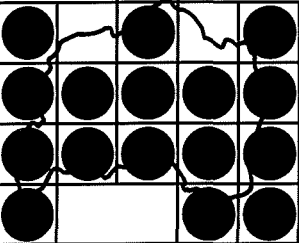
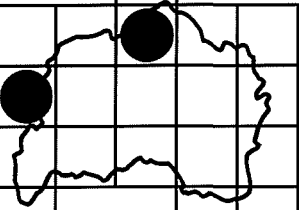
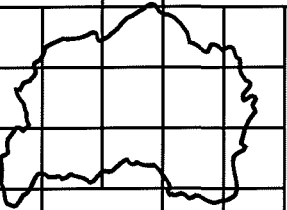
0203 s	●	K+E	<b>Carex pendula HUDS.</b> Hänge-Segge	
●			Ufer, im UG teils an Sekundärstandorten (Regenrückhaltebecken) angepflanzt. - L: Keine Angaben. - F: A/2 Clemenshammer am Morsbach; C/1 W/Regenrückhaltebecken Blombach; D/4 Teich Langenbusch.	
0204 h	●	I	<b>Carex pilulifera L.</b> Pillen-Segge	
●	●	●	●	Magerrasen, Kahlschläge, Weg- und Waldränder. - L: FO A/5 (Burg); HS häufig; MH trockene Waldplätze.
●	●	●	●	
●	●	●	●	
●		●	●	
0205 ve		I	<b>Carex praecox SCHREB.</b> Frühe Segge	
			Sandtrockenrasen. - L: FO auf Weiden und an Waldrändern; MH trockene Hügel.	
0206 ss		I	<b>Carex pseudocyperus L.</b> Schein-Zypergras-Segge	
●			Großseggenbestände, Gräben und Teichufer. - L: MH Teiche, Stümpfe. - F: A/3 W/Rheinbachtal, an einem Fischteich (STIEGLITZ).	
0207 h	●	I	<b>Carex remota L.</b> Winkel-Segge	
●	●	●	●	Erlenbruchwälder und Feuchtgebiete. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH feuchte Waldplätze; WF A/4 + A/5.
●	●	●	●	
●	●	●	●	
●		●	●	

0208 s		I	<b>Carex riparia CURT.</b> Ufer-Segge
			Großseggenengesellschaften und Verlandungszonen. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre; D/2 W/Herbringhauser Talsperre; E/2 RA/Dahlerau (alle STIEGLITZ).
0209 v		I	<b>Carex rostrata STOKES</b> Schnabel-Segge
			Großseggenengesellschaften, Feuchtwiesen und Teichufer. - L: FO an sumpfigen Stellen, Gräben etc.; HS A/2 (Käshammer im Gelpetal).
0210 h		I	<b>Carex sylvatica HUDS.</b> Wald-Segge
			Krautreiche Buchen- und Mischwälder sowie an Waldwegen. - L: FO in feuchten, schattigen Waldungen überall; HS sehr häufig; MH schattige Wälder; WF A/4 + A/5.
0211 mv		I	<b>Carex vesicaria L.</b> Blasen-Segge
			Großseggenbestände, Ufer und Verlandungszonen von Bächen. - L: HS A/2 (Gelpethal); MH nasse Stellen.
0212 sz		I	<b>Carex vulpina L.</b> Fuchs-Segge
			Naßwiesen und Verlandungsbereiche. - L: MH Sümpfe, Gräben.

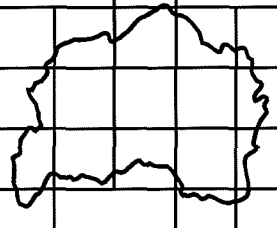
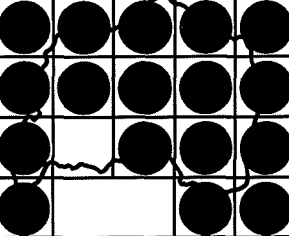
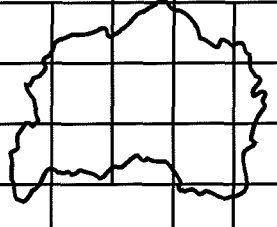
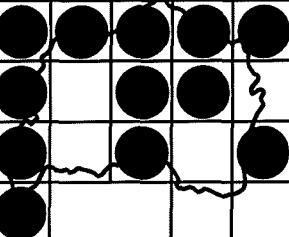
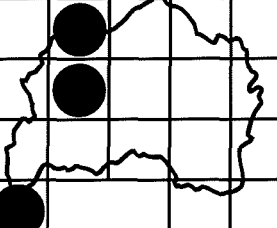
0213	ve		I	<b>Carlina vulgaris L. ssp. vulgaris</b> Golddistel
				Magerrasen. - L: FO auf Weiden, Heiden und Hügeln hie und da.
0214	h	●	I+K	<b>Carpinus betulus L.</b> Hainbuche
				Laubwälder, Hecken und Waldränder. - L: FO überall; HF A/2; HW A/2; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC B/3 (Holscheidsberg); WF A/2-5 + E/2.
0215	ss	●	I	<b>Carum carvi L.</b> Wiesen-Kümmel
				Fettwiesen und -weiden. - L: HS gemein; MH Wiesen; RK A/5 (Sengbachtal). - F: C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER).
0216	mv		K	<b>Castanea sativa MILL.</b> Edelkastanie
				Parkanlagen, Waldränder sowie an Hämmern und Kotten. - L: FO hie und da angepflanzt; MH angepflanzt.
0217	ve		I	<b>Caucalis platycarpos L.</b> Möhren-Haftdolge
				Getreidefelder und Brachen. - L: MH Äcker.

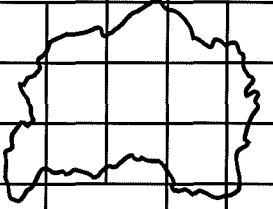
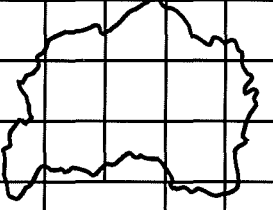



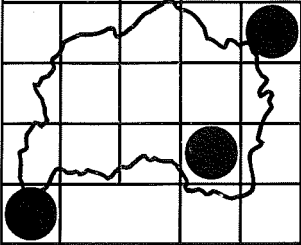
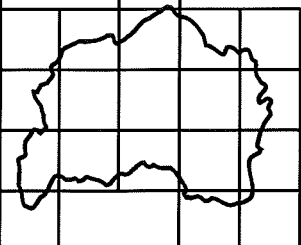
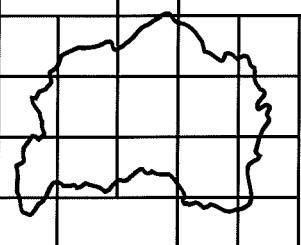

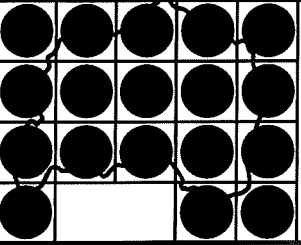
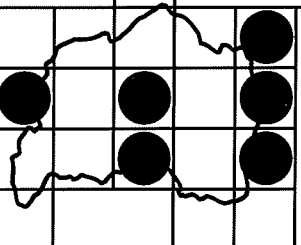
0218	ss		K	<b>Cedrus atlantica MANETTI</b> Atlas-Zeder
				Parkanlagen. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Stadtpark (VON FRITSCHEN).
0219	z	●	I+U	<b>Centaurea cyanus L.</b> Kornblume
				Ackerrandstreifen, Schuttstellen und Ansaaten an Böschungen. - L: FO auf Feldern überall; HS in der Ebene gemein, sonst seltener; MH Äcker.
0220	sz		I	<b>Centaurea jacea L. ssp. angustifolia (SCHRANK) GREMLI</b> Schmalblättrige Wiesen-Flockenblume
				Wiesen, Böschungen, Dämme und Wegränder. - L: FO häufig auf Wiesen; HS häufig bis gemein; MH Wiesen, Triften.
0221	ss		I	<b>Centaurea jacea L. ssp. pratensis (THUILL.) CEL.</b> Wiesen-Flockenblume
				Wiesen, Böschungen und Wegränder. - L: FO A/4 (auf Wiesen bei Müngsthausen). - F: A/5 SG/Sengbachtal; A/5 SG/ NSG Ober der Lehmkuhle; A/5 SG/bei Schloß Burg; A/5 SG/Wiesen bei Strohn; A/5 SG/bei Wiesenkotten und an der Burger Landstraße (alle HÖLTING & MARTIN).
0222	v	●	I	<b>Centaurea jacea x nigra</b> Schwarze Wiesen-Flockenblume
				Wiesen, Böschungen, Wegränder und Dämme. - L: Keine Angaben. - F: Die Auswertung der Aufsammlungen zur <i>Centaurea-jacea</i> -Gruppe durch KRÄHENBÜHL ergab, daß alle Belege dem Formenschwarm <i>Centaurea jacea x nigra</i> zuzuordnen sind. Dabei tendieren die Individuen zu <i>angustifolia</i> , <i>nigra</i> , <i>nigrescens</i> oder <i>pratensis</i> .


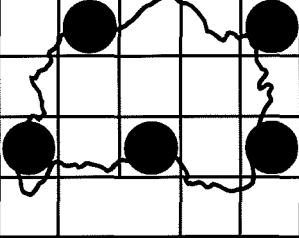
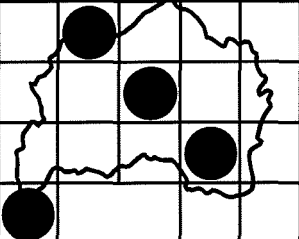
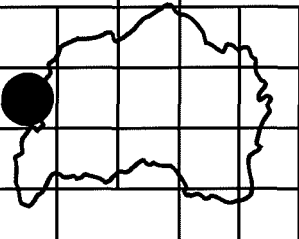

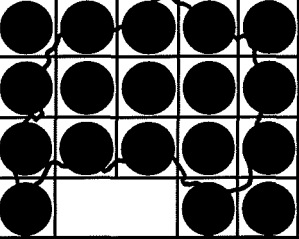

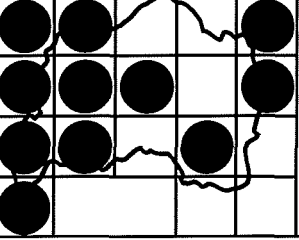
0223 z		U	<b>Centaurea montana L.</b> Berg-Flockenblume
			Schuttstellen, aus Gärten verwildert. - L: Keine Angaben.
0224 ss		I	<b>Centaurea scabiosa L.</b> Skabiosen-Flockenblume
			Raine, Wald- und Buschränder. - L: HS häufig. - F: E/2 RA/Dahlhausen.
0225 v		I	<b>Centaureum erythraea RAFN</b> Echtes Tausendgüldenkraut
			Magerrasen, Waldverlichtungen und Wegränder. - L: FO hie und da häufig; HS häufig; MH sonnige Stellen; VC Kreis Lennep.
0226 s		I	<b>Centaureum pulchellum (SW.) DRUCE</b> Kleines Tausendgüldenkraut
			Zwergbinsengesellschaften und Sandböden. - L: Keine Angaben. - F: A/3 W/Rheinbachtal (STIEGLITZ); Deponie Rosentalstraße.
0227 ve		I	<b>Cephalanthera damasonium (MILL.) DRUCE</b> Weißes Waldvögelein
			Buchenwälder. - L: MH Waldwiesen, Gebüsch.


















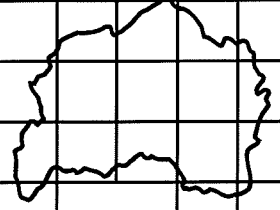
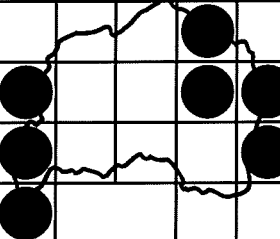






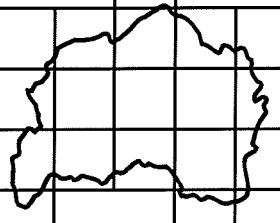
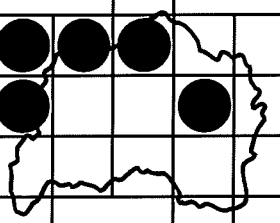





0228	sz		I	<b>Cerastium arvense L.</b> Acker-Hornkraut
				Pionierrasen, Böschungen und Erdanrisse. - L: FO gemein; HS C/3 (Hohenhagen); MH Hecken, Triften.
0229	h		I	<b>Cerastium glomeratum THUILL.</b> Knäuel-Hornkraut
				Wegränder, Schuttplätze und Ruderalstellen. - L: HS häufig.
0230	h		I	<b>Cerastium holsteoides FR. em. HYL.</b> Gewöhnliches Hornkraut
				Wegränder, Wiesen, Weiden und Äcker. - L: FO überall; HS sehr häufig; MH Wiesen, Äcker.
0231	ve		I	<b>Cerastium semidecandrum L.</b> Sand-Hornkraut
				Trockenrasen, Äcker und Wegränder. - L: HS ziemlich häufig; MH trockene Bergabhänge.
0232	z		U+E	<b>Cerastium tomentosum L.</b> Filziges Hornkraut
				Zierpflanze, an Felsen und Schuttstellen verwildert. - L: Keine Angaben.

0233	ve		E	<b>Ceterach officinarum DC.</b> Milzfarn, Schriftfarn
				Mauern und Felsen. - L: HS D/3 (soll auch bei Lennep vorkommen); LL D/3 (Lennep).
0234	h	●	I	<b>Chaenorhinum minus (L.) LANGE</b> Kleines Leinkraut
				Unkrautfluren, Bahngelände, Wegränder, Schuttstellen und Äcker. - L: HS häufig; MH Äcker, Gärten.
0235	ve		E	<b>Chaerophyllum bulbosum L.</b> Rüben-Kälberkropf
				Ufer, Gräben und Auenwälder. - L: MH Gebüsche, feuchte Wälder.
0236	v	●	I	<b>Chaerophyllum temulum L.</b> Hecken-Kälberkropf
				Unkrautfluren, Hecken- und Gebüschsäume. - L: FO häufig; HS gemein; MH Hecken, Wiesen, Schutt; VC Kreis Lennep.
0237	s		K	<b>Chamaecyparis lawsoniana (MURRAY) PARL.</b> Lawson's Scheinzypresse
				Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/unteres Sengbachtal (HÖLTING/HONSCHEID); B/2 W/Ronsdorfer Tal Sperre; B/2 Grüne; B/3 Siepen.

0238	h	<input checked="checked" type="checkbox"/>	I	<b>Chelidonium majus L.</b> Schöllkraut	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	Heckensäume, Mauern, Zäune, Wegränder und Ruderalgesellschaften. - L: FO gemein; HS häufig; MH an Hecken und auf Schutt, gemein; VC Kreis Lennep.
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
0239	h	<input checked="checked" type="checkbox"/>	I	<b>Chenopodium album L.</b> Weißer Gänsefuß	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	Unkrautgesellschaften, Bodenaushub, Schuttplätze, Wegränder und Äcker. - L: FO gemein; HS meist gemein; MH Schutt, unbebaute Stellen.
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
0240	ve		I	<b>Chenopodium bonus-henricus L.</b> Guter Heinrich	
				Unkrautgesellschaften im dörflichen Umfeld. - L: FO A/5 (Burg); MH Wege, Schutt, gemein.	
0241	ve		U	<b>Chenopodium murale L.</b> Mauer-Gänsefuß	
				Unkrautfluren im Bereich dörflicher Siedlungen und Hausmauern. - L: MH Schutt, alte Mauern.	
0242	h	<input checked="checked" type="checkbox"/>	I	<b>Chenopodium polyspermum L.</b> Vielsamiger Gänsefuß	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	Unkrautgesellschaften, Schuttstellen und Hackfruchtäcker. - L: FO häufig; HS ziemlich häufig; MH Gartenunkraut.
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	
<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	<input checked="checked" type="checkbox"/>	

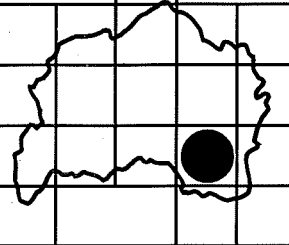
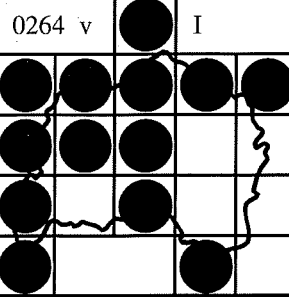
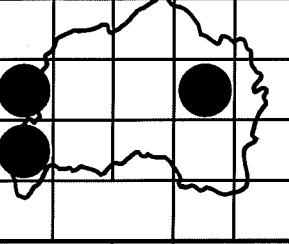
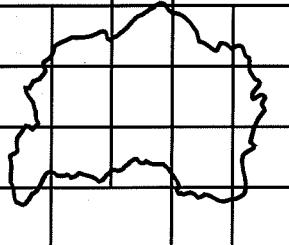
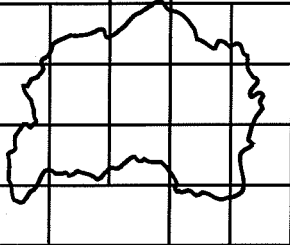
0243	sz		I	<b>Chenopodium rubrum L.</b> Roter Gänsefuß
				Unkrautfluren, Schuttstellen und Kiesufer. - L: Keine Angaben.
0244	ve		U	<b>Chenopodium suecicum J. MURR</b> Grüner Gänsefuß
				Unkrautfluren, Wegränder und Schuttstellen. - L: FO gemein.
0245	ve		U	<b>Chenopodium urbicum L.</b> Straßen-Gänsefuß
				Unkrautfluren, Wegränder und Schuttplätze. - L: MH Schutt.
0246	h		I	<b>Chrysanthemum ircutianum TUREZ.</b> Wiesen-Wucherblume
				Fettwiesen und -weiden, Wegränder, Brachen und Böschungen. - L: FO überall; HS gemein; MH Wiesen, Triften.
0247	z		I	<b>Chrysanthemum leucanthemum L. s. str.</b> Frühe Wucherblume
				Halbtrockenrasenfragmente und Böschungen. - L: RK C/4 (Remscheider Talsperre).

0248 z		E	<b>Chrysanthemum maximum (RAM.) DC.</b> Große Wucherblume
	Zierpflanze, an Schuttstellen verwildert. - L: Keine Angaben.		
0249 sz		E+U	<b>Chrysanthemum parthenium (L.) BERNH.</b> Mutterkraut
	Aus Gärten an Wegrändern, Mauern und Schuttstellen verwildert. - L: FO an Hecken und auf Schutt verwildert; HS Zierpflanze, nicht selten verwildert; VC Kreis Lennep.		
0250 ss		I	<b>Chrysanthemum segetum L.</b> Saat-Wucherblume
	Unkrautfluren, Hackfruchtäcker und Schuttplätze. - L: FO hin und wieder sehr häufig; HS A/2 (um Kronenberg gemein); MH Saatefelder. - F: A/3 W/Sudberg (STIEGLITZ).		
0251 h		I	<b>Chrysanthemum vulgare (L.) BERNH.</b> Rainfarn
	Hochstaudenfluren, Wegränder, Schuttplätze, Ufer und Bahnanlagen. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Raine, Wiesenränder; VC Kreis Lennep.		
0252 mv		I	<b>Chrysosplenium alternifolium L.</b> Wechselblättriges Milzkraut
	Auen- und Schluchtwälder sowie Pestwurzfluren. - L: AB A/2 (Burgholzachtal); FO häufig; HS häufig; MH feuchte Stellen; WF A/4 + A/5.		

0253 h		I	<b>Chrysosplenium oppositifolium L.</b> Gegenblättriges Milzkraut
    	    	    	Quellbereiche und Bachufer. - L: FO häufig; HS häufig, besonders im Bergland; MH feuchte Stellen; WF A/4 + A/5.
0254 ss		I	<b>Cicendia filiformis (L.) DEL.</b> Faden-Enzian
			Zwergbinsengesellschaften, Teich- und Wegränder. - L: FO A/5 (Burg beim Neuenkotten). - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße.
0255 z		I	<b>Cichorium intybus L.</b> Gewöhnliche Wegwarte
	     		Unkraut- und Trittgemeinschaften sowie Weg- und Straßenränder. - L: FO häufig; MH Wege, Triften; VC Kreis Lennep.
0256 ve		I	<b>Cicuta virosa L.</b> Wasserschierling
			Verlandungszonen und Ufer. - L: MH an Gräben und Sümpfen, sehr selten; VC Kreis Lennep.
0257 sz		I	<b>Circaea intermedia EHRH.</b> Mittleres Hexenkraut
	    		Schlucht- und Auenwälder. - L: HS A/2 (im Burgholz an einem Bache unweit Hahnerberg, zwischen Cronenfeld und Gerstau), A/3 (Fürberg im Morsbachtal), B/2 (Käshammer im Gelpetal).
















































































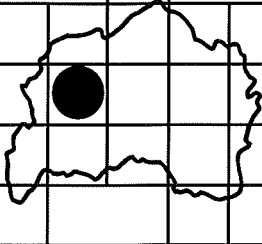
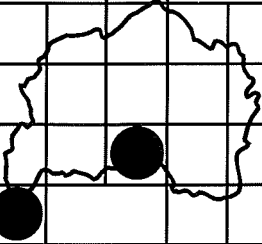
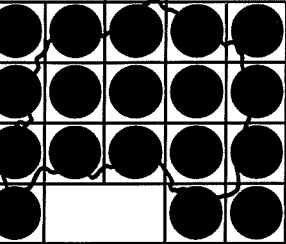
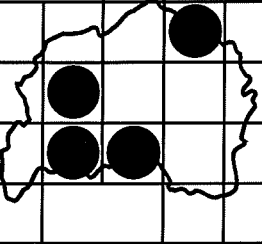
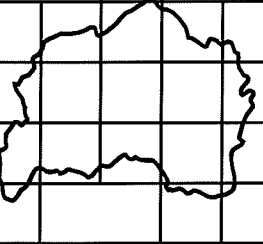
0258 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Circaea lutetiana L.</b> Gewöhnliches Hexenkraut		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Auen- und Laubwälder sowie Kahlschläge. - L: FO häufig in Wäldern; HS häufig; MH Gebüsche, selten.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
0259 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Cirsium arvense (L.) SCOP.</b> Acker-Kratzdistel		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Brachflächen, Äcker und Schuttplätze. - L: FO auf Feldern gemein; HS gemein; MH Äcker, Wege.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
0260 v	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Cirsium oleraceum (L.) SCOP.</b> Kohldistel		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Naßwiesen, Auenwälder und Staudengesellschaften an Bachufern. - L: FO hie und da häufig; MH feuchte Wiesen, Gräben.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
0261 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Cirsium palustre (L.) SCOP.</b> Sumpf-Kratzdistel		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Feuchtwiesen, Auenwälder und Gräben. - L: FO überall; HS sehr häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/5.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
0262 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Cirsium vulgare (SAVI) TEN.</b> Gewöhnliche Kratzdistel		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schuttplätze, Wege und Ufer. - L: FO an Wegen und auf Schutt; HS gemein; MH Wege, Triften.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

0263	ss	E	<b>Claytonia perfoliata</b> DONN Kubaspinat
			Unkrautgesellschaften in Gärtnereien, Baumschulen und Parkanlagen. - L: Keine Angaben. F: D/4 Forsten.
0264	v	I	<b>Clematis vitalba</b> L. Gewöhnliche Waldrebe
			Auenwälder, Gebüsche und Waldränder. - L: FO häufig; HS nicht selten.
0265	s	I	<b>Colchicum autumnale</b> L. Herbst-Zeitlose
			Wiesen und Auenwälder. - L: AB A/3 (Morsbachtal); FO A/2 (Cronenberg); HS A/2 (um Kronenberg mehrfach), A/3 (Gerstau); MH feuchte Wiesen. - F: A/3 Gerstau; A/4 Müngsten (beide STIEGLITZ); A/4 Müngsten (HÖLTING & MARTIN); D/3 Lennep, im Hardtpark.
0266	ve	K	<b>Colutea arborescens</b> L. Blasenstrauch
			Parkanlagen und Hecken. - L: MH Süddeutscher Strauch, bei uns in Anlagen.
0267	ve	I	<b>Comarum palustre</b> L. Blutauge
			Sümpfe, Flachmoore und Gräben. - L: MH sumpfige Wiesen, Gräben.

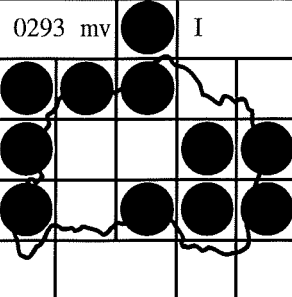
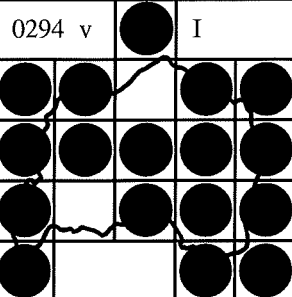
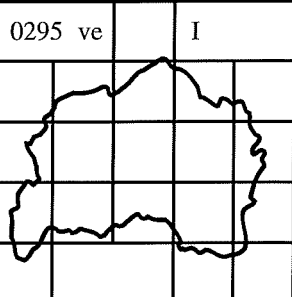
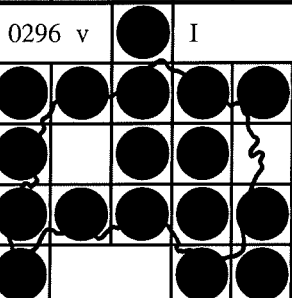
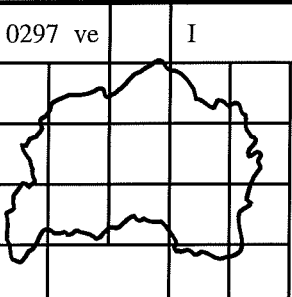
0268	s	●	U	<b>Conium maculatum L.</b> Gefleckter Schierling
				Unkrautfluren, Gräben, Schuttstellen und Hecksäume. - L: HS nicht selten; MH Schutt, Äcker, selten; VC Kreis Lennep. - F: A/3 W/Rheinbachtal; C/1 W/ Gebüschrand am Kupferhammer (beide STIEGLITZ).
0269	ve		I	<b>Consolida regalis S. F. GRAY</b> Acker-Rittersporn
				Getreidefelder und Schuttstellen. - L: MH Äcker.
0270	ve		U	<b>Consolida ambigua (L.) BALL et HEYW.</b> Garten-Rittersporn
				Zierpflanze, in Schuttunkrautgesellschaften verwildert. - L: MH Gartenzierpflanze, auch verwildert.
0271	mv	●	I+E	<b>Convallaria majalis L.</b> Maiglöckchen
				Laubwälder, teils durch Gartenabfälle verwildert. - L: FO häufig; MH Gartenzierpflanze; VC Kreis Lennep.
0272	h	●	I	<b>Convolvulus arvensis L.</b> Acker-Winde
				Äcker, Wegränder und Schuttstellen. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Ackerunkraut.

0273	ss		E	<b>Convolvulus pulcher D. DIETR.</b> Schöne Zaun-Winde
				Zierpflanze, an Ruderalstellen gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Deponie Ibach.
0274	h		I	<b>Convolvulus sepium L.</b> Zaun-Winde
				Auenwälder, Hochstaudenfluren, Hecken, Gebüsche und Zäune. - L: FO häufig; HS häufig; MH an Hecken, Gebüsch.
0275	h		I	<b>Conyza canadensis (L.) CRONQ.</b> Kanadischer Katzenschweif
				Unkrautgesellschaften, Brachen, Wege, Dämme, Bahnanlagen und Pflasterfugen. - L: FO fast überall.
0276	sz		K	<b>Cornus alba L.</b> Tatarischer Hartriegel
				Zierstrauch, gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben.
0277	z		K	<b>Cornus mas L.</b> Kornelkirsche
				Ziergehölz, gelegentlich verwildert. - L: HS Zierstrauch, vielleicht auch wild; MH Zierstrauch, auch angepflanzt.

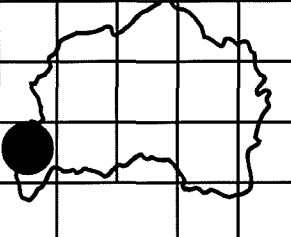
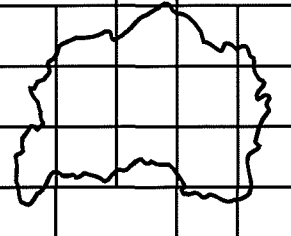
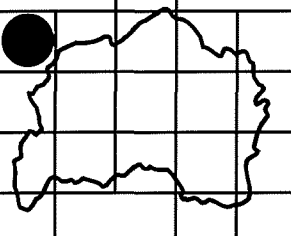
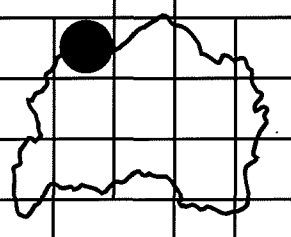
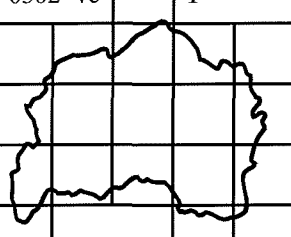
0278 v		I+K+E	<b>Cornus sanguinea L.</b> Roter Hartriegel
    	    	    	Gebüsche, Hecken, Waldränder, Böschungen, teils angepflanzt und verwildert. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Laubwälder.
0279 ss		E	<b>Cornus sericea L.</b> Weißer Hartriegel
    	    	    	Auengebüsche. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Teiche bei Birgden I.
0280 s		E	<b>Coronilla varia L.</b> Bunte Kronwicke
    	    	    	Wald- und Gebüschsäume, Böschungen, Dämme und Wegränder. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Unterburg; C/3 Oststraße.
0281 s		U	<b>Corrigiola litoralis L.</b> Hirschsprung
    	    	    	Pioniergesellschaften, Ufer und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Hauptbahnhof; C/1 W/Bahnhof Ronsdorf; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ/GORISSEN).
0282 ss		I	<b>Corydalis bulbosa (L. em. MILL.) DC.</b> Fester Lerchensporn
    	    	    	Krautreiche Laubmischwälder. - L: HS A/4 (zwischen Müngsten und Burg); MH Hecken, Gebüsch. - F: A/4 Müngstener Brücke (STIEGLITZ).

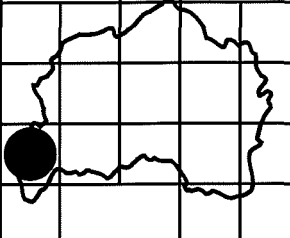
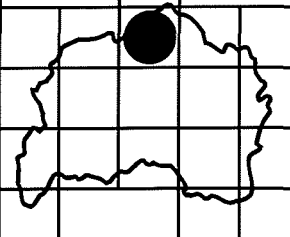
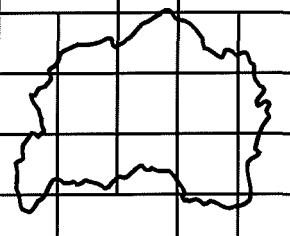
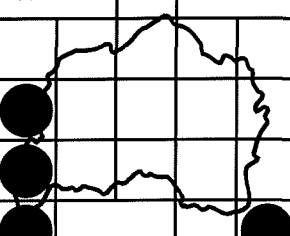
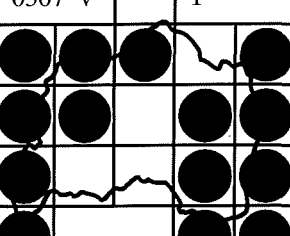
0283	ss		I	<b>Corydalis cava (L.) SCHW. et KOERTE</b> Hohler Lerchensporn
				Krautreiche Buchen- und Auenwälder. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Nüdelshalbach.
0284	s		K+E	<b>Corydalis lutea (L.) DC.</b> Gelber Lerchensporn
				Zierpflanze, an Mauern verwildert und eingebürgert. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Schloß Burg; C/4 Engelbertstraße, an der Bahnunterführung.
0285	h	●	I+K	<b>Corylus avellana L.</b> Haselnuß
				Hecken und Waldränder. - L: FO häufig; HS sehr häufig; HW A/2; MH Gebüsch, Laubwälder; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennepe; WF A/2 + A/5.
0286	sz		K	<b>Corylus colurna L.</b> Baumhasel
				Park- und Straßenbaum. - L: Keine Angaben.
0287	ve		I	<b>Corynephorus canescens (L.) P. B.</b> Silbergras
				Lückige Magerrasen, Brachen und lichte Kiefernwälder. - L: FO an sandigen Stellen und Heiden häufig.

















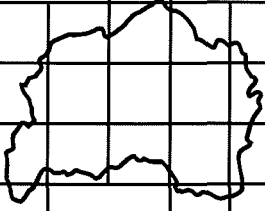

















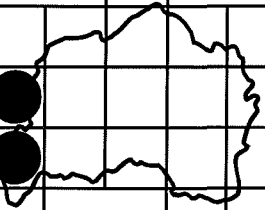

0288 z		K+E	<b>Cotoneaster horizontalis DECNE</b> Fächer-Zwergmispel
			Zierstrauch, gelegentlich an Mauern, Felsen und in Bahnanlagen verwildert. - L: Keine Angaben.
0289 s		K+E	<b>Crataegus crus-galli L.</b> Hahnendorn
			Zierstrauch, gelegentlich verwildert und eingebürgert. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Felsabhang bei Müngsten; D/3 Bahnhof Lennepe.
0290 v		I+K	<b>Crataegus laevigata (POIR.) DC.</b> Zweigrifflicher Weißdorn
			Hecken, Gebüsche und Waldränder. - L: FO gemein; HS gemein; MH Hecken, Wälder; WF A/5.
0291 ss		E	<b>Crataegus x macrocarpa HEGETSCHW. (C. curvisepala x laevigata)</b> Großfrüchtiger Weißdorn
			Hecken und Gebüsche. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/NSG Ober der Lehmkuhle (EHRLINGER et al.).
0292 h		I+K	<b>Crataegus monogyna JACQ.</b> Eingrifflicher Weißdorn
			Hecken, Gebüsche und Waldränder. - L: FO gemein; HS gemein.

0293	mv		I	<b>Crepis biennis L.</b> Wiesen-Pippau	Fettwiesen, Wegränder und Schuttstellen. - L: FO A/3-5 (an der Wupper bis Elberfeld hinauf); HS sehr häufig; MH Wiesen, Raine.
0294	v		I	<b>Crepis capillaris (L.) WALLR.</b> Grüner, Kleinköpfiger Pippau	Magerwiesen, Brachen, Wegränder, Schuttstellen und Parkanlagen. - L: HS überall häufig bis gemein.
0295	ve		I	<b>Crepis foetida L.</b> Stinkender Pippau	Lückige Unkrautfluren, Wegränder, Dämme und Brachen. - L: MH Schutt, Wege.
0296	v		I	<b>Crepis paludosa (L.) MOENCH.</b> Sumpf-Pippau	Naßwiesen, Quellfluren und Bruchwälder. - L: FO in Obstgärten, auf Wiesen und in feuchten Gebüschern überall häufig; HS häufig; HW A/2; WF A/5.
0297	ve		I	<b>Crepis polymorpha POURR. ssp. taraxacifolia (THUILL.) THELL.</b> Löwenzahnblättriger Pippau	Lückige Unkrautfluren, Wegränder, Böschungen und Wiesenraine. - L: FO auf Wiesen und Feldern gemein.



0298	ss	E/U	<b>Crepis setosa HALL.</b> Borsten-Pippau
			Unkrautfluren, Wegränder, Dämme und Brachen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Hagedornweg.
0299	ve	I	<b>Crepis tectorum L.</b> Mauer-Pippau
			Unkrautfluren und Schuttstellen. - L: FO auf trockenen Wiesen und Dämmen häufig; MH sandige Äcker.
0300	ss	I	<b>Cruciata laevipes OPIZ</b> Kreuz-Labkraut
			Heckensäume und Auenwälder. - L: FO A/2 (bei Cronenberg); MH Hecken, Gebüsch. - F: A/2 Westenhammer (STIEGLITZ/KUNICK).
0301	ss	K	<b>Cryptomeria japonica (L. f.) DON</b> Japanische Zeder, Sichelanne
			Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Grüne.
0302	ve	I	<b>Cucubalus baccifer L.</b> Hühnerbiß
			Auenwälder und -gebüsche. - L: MH an Gewässern, selten.

0303	ss		U	<b>Cucumis sativus L.</b> Gurke
				An Schuttplätzen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Hagedornweg.
0304	ss		U	<b>Cucurbita pepo L.</b> Gewöhnlicher Kürbis
				An Schuttplätzen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: C/2 Deponie Rosentalstraße.
0305	ve		I	<b>Cuscuta epithymum (L.) L. ssp. epithymum</b> Thymian-Seide
				Magerrasen, auf <i>Thymus</i> , <i>Sarothamnus</i> , <i>Calluna</i> oder <i>Genista</i> -Arten schmarotzend. - L: FO auf trockenen Wiesen und Heiden; HS häufig; MH auf Klee, Ginster und anderen Hülsenpflanzen, namentlich auf Feldthymian schmarotzend.
0306	sz		I	<b>Cuscuta europaea L.</b> Nessel-Seide
				Ufer, Hochstaudenfluren und Schuttstellen.- -L: FO häufig; HS A/4 + A/5 (Müngsten und von Burg wupperabwärts häufig); MH auf Nesseln, Weiden, Hülsenpflanzen usw. schmarotzend.
0307	v		I	<b>Cymbalaria muralis G. M. SCH.</b> Zimbelkraut
				Mauerwerk. - L: HS häufig, A/2-4 (an den Mühlgerinnen der Hämmer im Burgholz-, Morsbachthale usw.); MH Zierpflanze aus Südeuropa, verwildert an feuchten Mauern, Remscheider Mühle.

0308 h		I	<b>Cynosurus cristatus L.</b> Wiesen-Kammgras
    	    	    	Wiesen, Weiden und Straßenränder. - L: FO auf Wiesen und Grasplätzen überall; HS häufig.
0309 ve		I	<b>Cyperus fuscus L.</b> Braunes Zypergras
			Zwergbinsengesellschaften und Ufer. - L: MH auf feuchtem Boden.
0310 v		I	<b>Cystopteris fragilis (L.) BERNH.</b> Zerbrechlicher Blasenfarn
    	    	    	Mauerwerk, seltener an Felsen. - L: FO an Mauern gemein; HS ziemlich häufig; LL A/2 (Gelpethal, Clemenshammer), A/4 (Müngsten, Eschbachbrücke bei Kellershammer II), A/5 (um Burg mehrfach), B/4 (Altenhammer und Hagenbrucher Hammer i. Eschbachtal), C/3 (Hohenhagen, Brunnen).
0311 s		E	<b>Cytisus multiflorus (L'HER.) SWEET</b> Vielblütiger Geißklee
 			Felshänge und Straßenböschungen. - L: Keine Angaben. - F: A/3 + A/4 W/Felsen an der Straße Müngsten - Kohlfurth (HÖLTING & MARTIN).
			

# D

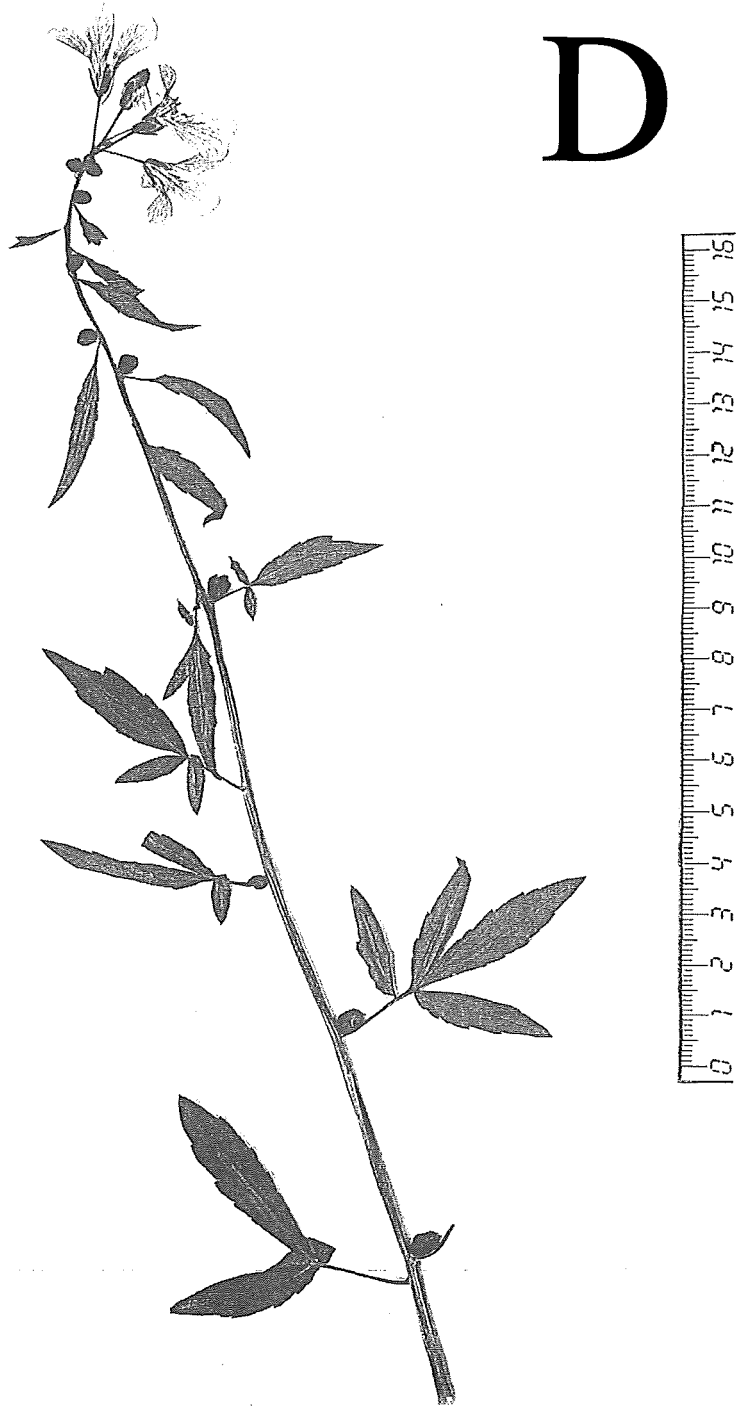


























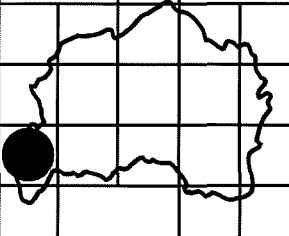
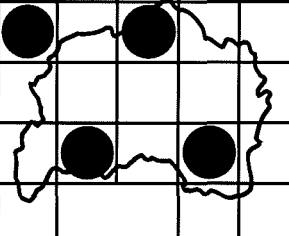
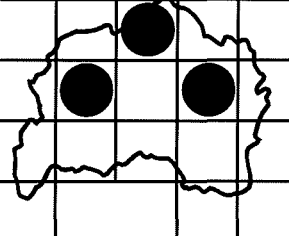
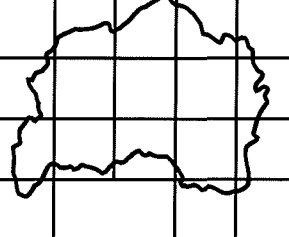
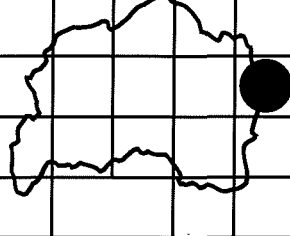
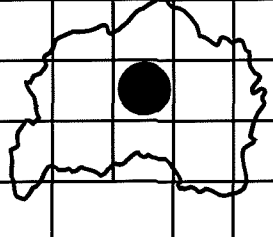
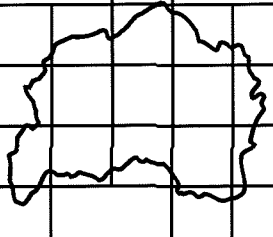
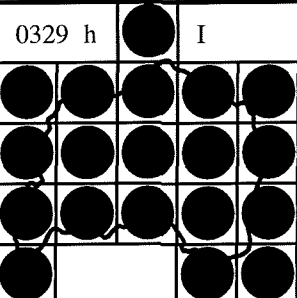
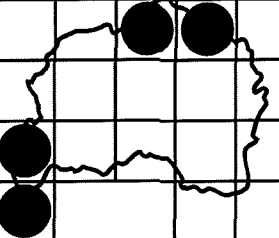
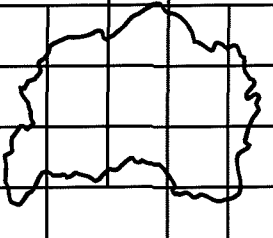


Abb.15: *Dentaria bulbifera* - Zwiebeltragende Zahnwurz am 01. 05. 1995 am Wanderweg von Müngsten nach Wiesenkotten auf der Remscheider Wupperseite

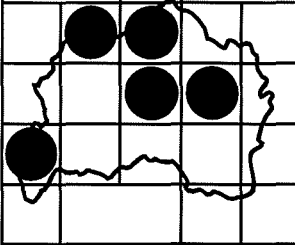
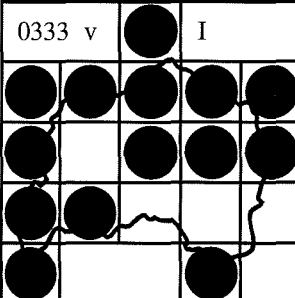
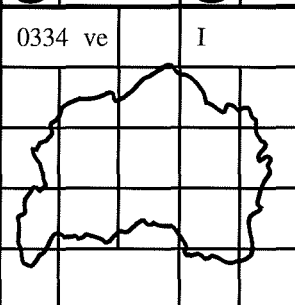
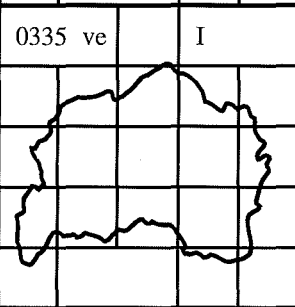
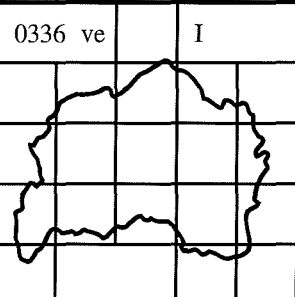
0312 h		I	<b>Dactylis glomerata L.</b> Wiesen-Knäuelgras		
					Fettwiesen und Ruderalstellen. - L: FO häufig; HS sehr häufig; HW A/2; MH Wiesen, Wälder; RK A/5 (Sengbachtal); WF A/4 + A/5.
0313 s		I	<b>Dactylorhiza maculata (L.) SOO</b> Geflecktes Knabenkraut		
					Feuchtwiesen. - L: FO auf torfigen Wiesen und in Wäldern häufig; HS ziemlich häufig; MH Waldwiesen. - F: A/2 W/Rottsiepen; B/4 WE/Eschbachtal; D/5 WE/Eifgen-Quellgebiet (LÖLF).
0314 z		I	<b>Dactylorhiza majalis (RCHB.) HUNT et SUMM.</b> Breitblättriges Knabenkraut		
					Naßwiesen und Quellsümpfe. - L: AB A/2 (Gelpetal, häufig); FO auf Wiesen überall; HS häufig; MH Waldwiesen.
0315 s		I	<b>Danthonia decumbens (L.) DC.</b> Dreizahn		
					Magerrasen und Wegränder. - L: FO fast überall. - F: A/2 Westenhämmer; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (beide STIEGLITZ).
0316 ve		I	<b>Daphne mezereum L.</b> Seidelbast, Kellerhals		
					Krautreiche Wälder. - L: FO A/2 (Cronenberg), A/5 (Burg); MH Bergwälder, selten; RL A/5 (linkes Wupperufer unterhalb Burg).

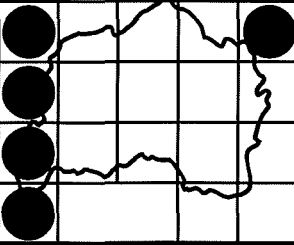

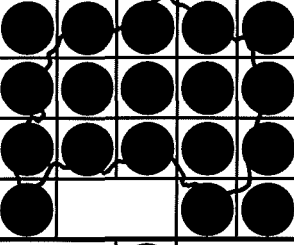

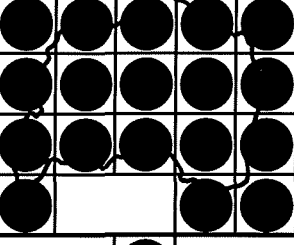

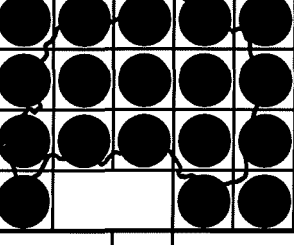
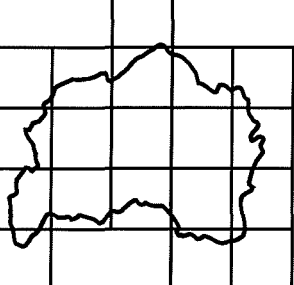
0317	ss		U	<b>Datura stramonium L.</b> Stechapfel	Unkrautfluren und Müllplätze. - L: HS B/2 (in Ronsdorf gefunden); MH Schutthaufen; VC Kreis Lennep. - F: D/2 Autobahnböschung zwischen Herbringhauser und Beyenburger Straße.
0318	h		I	<b>Daucus carota L.</b> Wilde Möhre	Fettwiesen, Magerrasen, Ruderalstellen und Wegränder. - L: FO häufig; HS häufig; MH auf Wiesen, gemein.
0319	ss		I	<b>Dentaria bulbifera L.</b> Zwiebeltragende Zahnwurz	Krautreiche Buchen- und Buchenmischwälder. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Wanderweg von Müngsten nach Wiesenkotten auf der Remscheider Wupperseite (WOIKE), 1995 etwa 60 blühende Exemplare.
0320	h		I	<b>Deschampsia cespitosa (L.) P. B.</b> Rasen-Schmiele	Nasse Wiesen und Wälder. - L: FO häufig; HS häufig; HW A/2; MH feuchte Wiesen, Gebüsch; WF A/3 + A/5.
0321	h		I	<b>Deschampsia flexuosa (L.) TRIN.</b> Draht-Schmiele	Artenarme Laub- und Nadelwälder. - L: FO überall; HS meist gemein; HW A/2; WF A/2-5 + E/2.

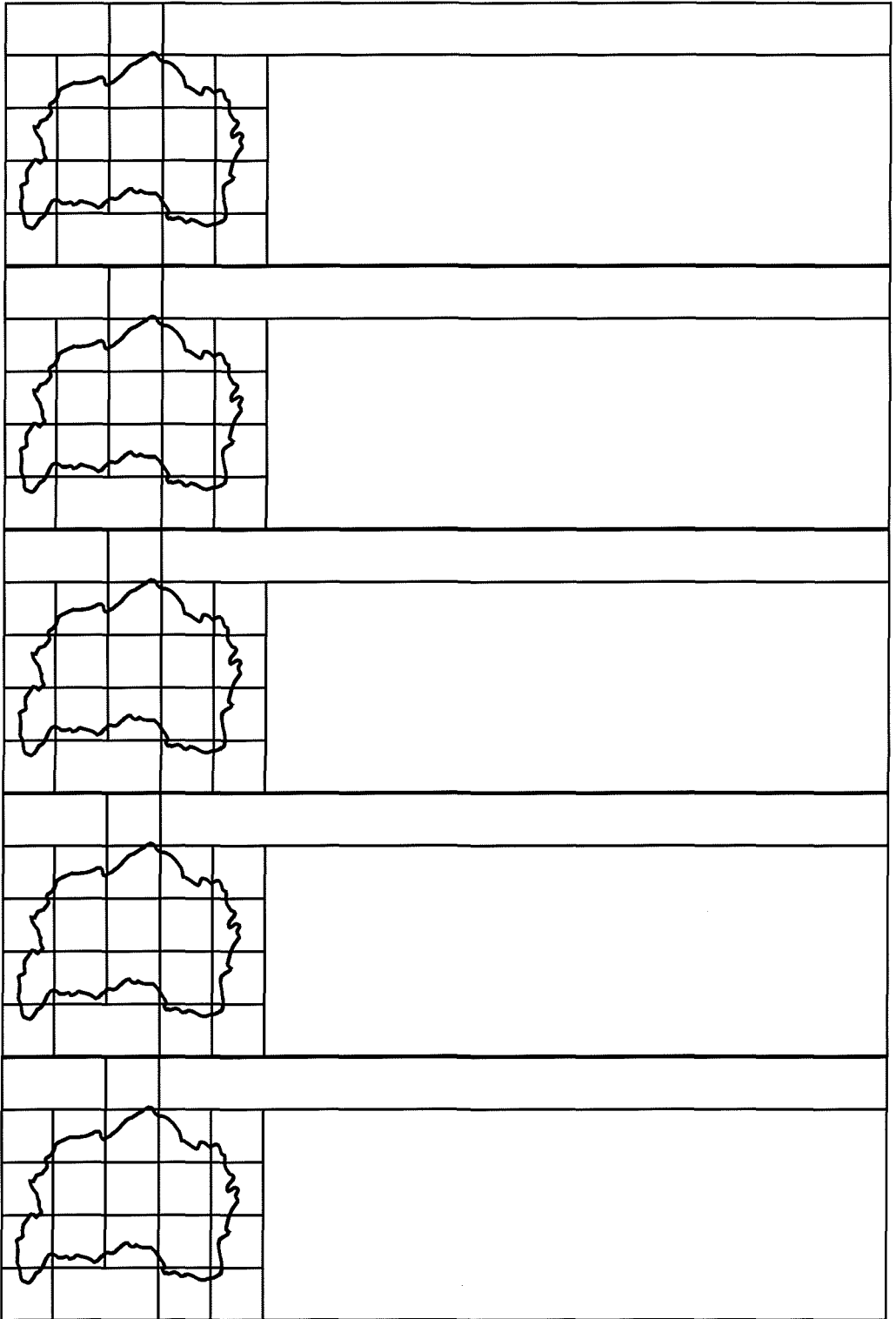
0322 ss		U	<b>Descurainia sophia (L.) WEBB</b> Sophienkraut
			Unkrautfluren, Schuttstellen, Böschungen und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Morsbachtal, Straßenböschung an der Morsbachmündung (STIEGLITZ).
0323 sz		K	<b>Deutzia scabra THUNB.</b> Rauhe Deutzie
			Zierstrauch, gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben.
0324 s		I	<b>Dianthus armeria L.</b> Büschel-Nelke
			Gebüsche, Wegränder, Dämme und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Ostbahnhof; C/2 Lehnhartzhammer (STIEGLITZ); D/3 Deponie Rosentalstraße (Massenbestände); D/3 Bahnhof Lennepe.
0325 ve		K+U	<b>Dianthus barbatus L.</b> Bart-Nelke
			Zierpflanze, gelegentlich verwildert. - L: FO A/5 (bei Strohn unterhalb Burg); HS A/5 (bei Burg am Wege nach Strohn).
0326 ss		I	<b>Dianthus carthusianorum L.</b> Karthäuser-Nelke
			Waldränder und Böschungen. - L: MH sonnige Abhänge. - F: E/3 Uferböschung der Wuppertalsperre am Damm der Feldbachvorsperre.

0327	ss		I	<b>Dianthus deltoides L.</b> Heide-Nelke
				Magerweiden, Sandrasen und Böschungen. - L: MH trockene Wiesen. - F: C/3 Trockenrasen an der Autobahn östlich der Bökerhöhe (THIE).
0328	ve		I	<b>Digitalis grandiflora MILL</b> Großblütiger Fingerhut
				Waldränder und Böschungen. - L: MH selten, A/3 (Westseite des Holscheidsberges).
0329	h	●	I	<b>Digitalis purpurea L.</b> Roter Fingerhut
				Lichtungen, Kahlschläge und Waldränder. - L: FO häufig; HS im Berglande sehr häufig; HW A/2; MH Wälder; RK C/4 (Remscheid-Talsperre); VC Kreis Lennep; WF A/2 + A/5.
0330	sz		E/U	<b>Digitaria sanguinalis (L.) SCOP.</b> Blut-Fingergras
				Unkrautfluren, Bahnhöfe und Schuttstellen. - L: Keine Angaben.
0331	ve		I	<b>Diphasium tristachyum (L.) ROTHM.</b> Zypressen-Flachbärlapp
				Heiden und lichte Nadelwälder. - L: LL A/4 (neuerdings in der Heide l. am Wege von Müngsten nach Reinshagen-RS).



0332 sz		I	<b>Diploxys tenuifolia (L.) DC.</b> Schmalblättriger Doppelsame
			Unkrautgesellschaften, Wegränder, Dämme und Schuttstellen. - L: HS vielfach.
0333 v		I	<b>Dipsacus fullonum L.</b> Wilde Karde
			Unkrautfluren, Wegränder, Dämme, Ufer und Schuttstellen. - L: MH unbebaute Stellen.
0334 ve		I	<b>Dipsacus pilosus L.</b> Behaarte Karde
			Lichte Auenwälder. - L: FO A/5 (Burg).
0335 ve		I	<b>Drosera anglica HUDS.</b> Langblättriger Sonnentau
			Moore und Schlammgesellschaften. - L: FO: A/5 (Burg).
0336 ve		I	<b>Drosera rotundifolia L.</b> Rundblättriger Sonnentau
			Moore, Grabenränder und Feuchtheiden. - L: FO A/5 (Burg); HS A/2 (am oberen Burgholzbach); PW A/5 (Burg).

0337 sz		I	<b>Dryopteris affinis (LOWE) FRAS.-JENK. ssp. borrieri (NEWM.) FRAS.-JENK.</b> Spreuschuppiger Wurmfarne
			Laub- und Mischwälder. - L: Keine Angaben.
0338 h		I	<b>Dryopteris carthusiana (VILL.) H. P. FUCHS</b> Gewöhnlicher Dornfarne
			Feuchte Wälder, Erlenbrüche und Feuchtwiesen. - L: FO in Wäldungen nicht selten; HS ziemlich häufig; LL häufig überall; WF allgemein verbreitet, A/2-5 + E/2.
0339 h		I	<b>Dryopteris dilatata (HOFFM.) A. GRAY</b> Breitblättriger Dornfarne
			Feuchte Wälder. - L: LL häufig überall; WF allgemein verbreitet.
0340 h		I	<b>Dryopteris filix-mas (L.) SCHOTT</b> Männlicher Wurmfarne
			Wälder. - L: FO in Gebüsch und an Hohlwegen überall; HS Wälder, häufig; HW A/2; LL häufig überall; WF verbreitet in Wäldern, A/2, A/4 + A/5.
			



# E

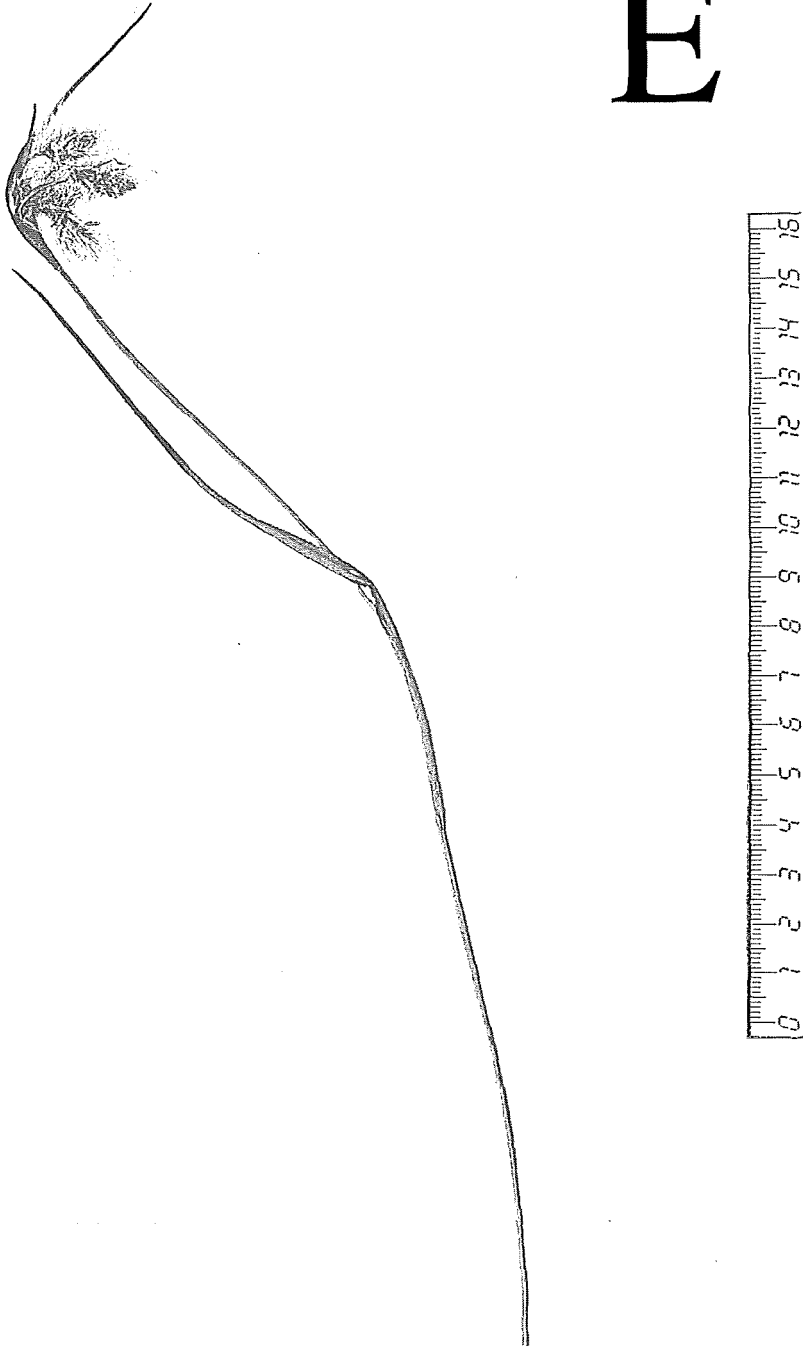
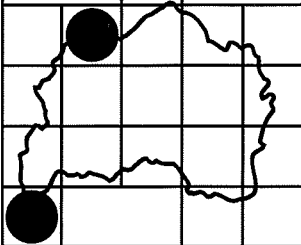
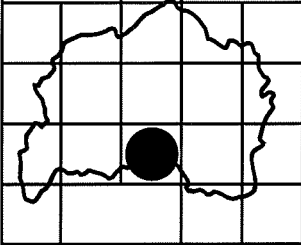

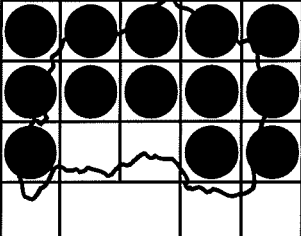
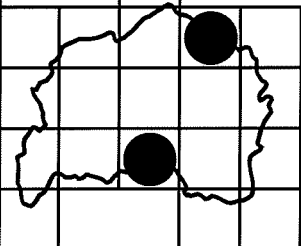

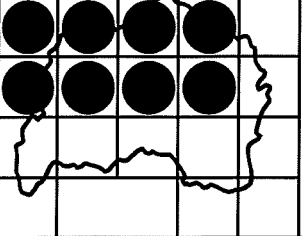

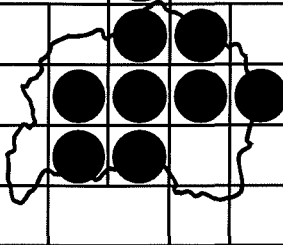

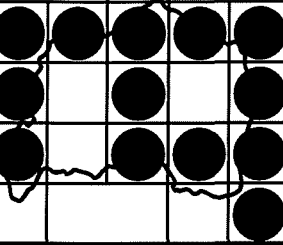

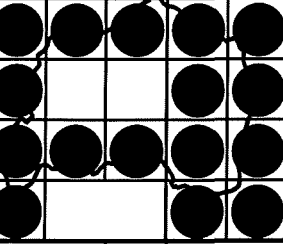

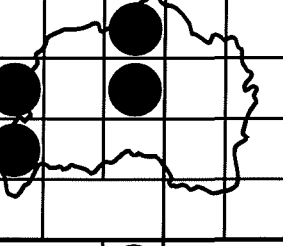

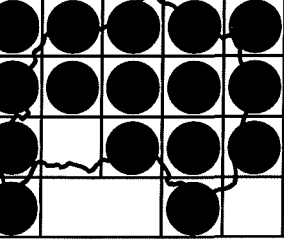


Abb.16: *Eriophorum angustifolium* - Schmalblättriges Wollgras am 29. 05. 1992 im Feldbachtal


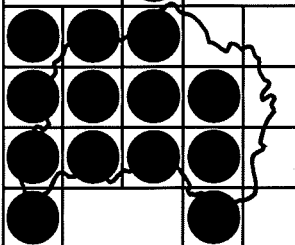

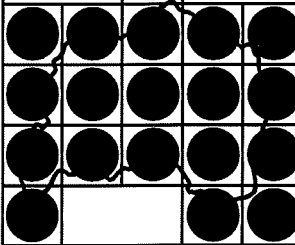

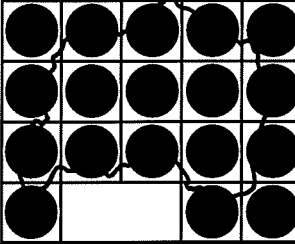
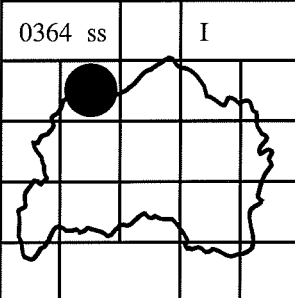

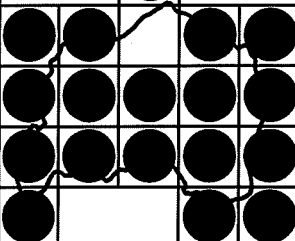
0341 s		U	<b>Echinochloa crus-galli (L.) P. B.</b> Hühnerhirse
			Hackfruchtäcker, Schuttstellen und Kläranlagen. - L: HS A/4 (Müngsten); MH Äcker, Gräben. - F: A/5 SG/Klärteich der Kläranlage Unterburg; B/2 Maisfeld Spelsberg-Grüne.
0342 ss		E	<b>Echinops exaltatus SCHRAD.</b> Kugeldistel
			Kulturpflanze, gelegentlich verwildert und eingebürgert. - L: Keine Angaben. - F: C/4 WE/Tongrube Wüstenhof.
0343 v		I	<b>Echium vulgare L.</b> Stolzer Heinrich, Natternkopf
			Unkrautfluren, Bahnanlagen und Felsgesellschaften. - L: HS besonders längs der Bahnen eingeschleppt und eingebürgert; MH an Wegen, Eisenbahndämmen.
0344 s		E	<b>Eleocharis acicularis (L.) R. et SCH.</b> Nadelbinse
			Talsperrenufer. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Eschbachtalsperre (VON HELMHOLT); D/2 W/Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ/GORISSEN).
0345 mv		I	<b>Eleocharis palustris (L.) R. et SCH. ssp. vulgaris WALTERS</b> Gewöhnliche Sumpfbirse
			Verlandungsgesellschaften und Naßwiesen. - L: Keine Angaben.

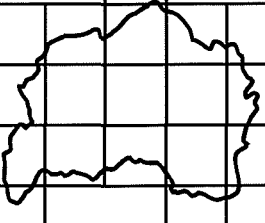
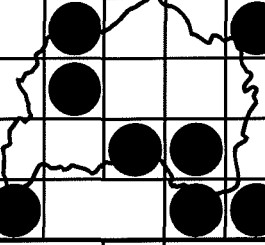
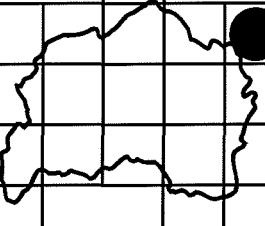
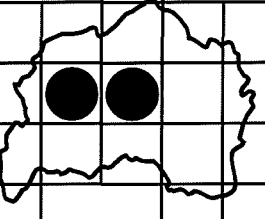
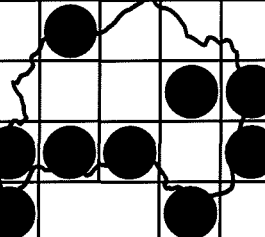
0346 mv	<input checked="" type="checkbox"/>	E	<b>Elodea canadensis MICHX.</b> Kanadische Wasserpest	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: HS A/2 (Gelper Anlagen), A/4 (Diepmannsbach bei Müngsten); HW A/2 (Wolfertzhammer).
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
0347 sz		E	<b>Elodea nuttallii (PLANCH.) ST. JOHN</b> Nuttall's Wasserpest	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Stillgewässer. - L: Keine Angaben.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
0348 mv	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Elymus caninus (L.) L.</b> Hunds-Quecke	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Auenwälder und -gebüsche, Waldwege und Ufer. - L: FO A/4 (Müngsten).
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
0349 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Elymus repens (L.) GOULD</b> Kriechende Quecke	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Unkrautgesellschaften, Wegränder, Äcker und Gärten. - L: HS häufig; MH Äcker, Wege.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
0350 h	<input checked="" type="checkbox"/>	E	<b>Epilobium adenocaulon HAUSSKN.</b> Drüsiges Weidenröschen	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ruderalstellen, Bahnanlagen, Schuttplätze, Wegränder und Tal-sperren. - L: Keine Angaben.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

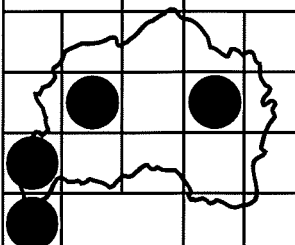
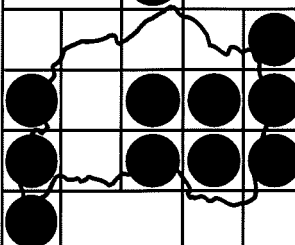
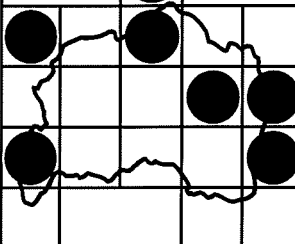
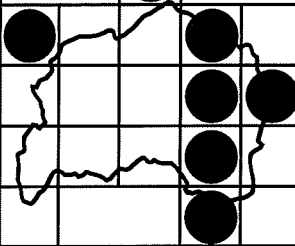
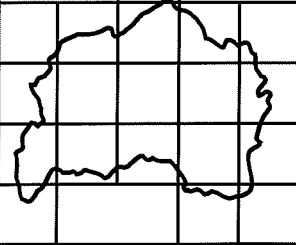
0351 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Epilobium angustifolium L.</b> Wald-Weidenröschen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lichtungen, Kahlschläge, Waldränder und Schuttplätze. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Wälder, steinige Abhänge; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/2-5 + E/2.			
0352 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Epilobium hirsutum L.</b> Zottiges Weidenröschen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Staudengesellschaften an Bächen, Teichen und Gräben. - L: FO häufig; HS häufig; MH Gräben, Teichränder; WF A/5.			
0353 s	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Epilobium lamyi F. SCHULTZ</b> Lamy's Weidenröschen
<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Waldwege, Kahlschläge und Lichtungen. - L: HS C/4 (an der Remscheider Talsperre). - F: A/2 W/Burgholzbach (STIEGLITZ); C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER).			
0354 ss		E	<b>Epilobium lanceolatum SEB. et MAURI</b> Lanzettblättriges Weidenröschen
<input type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Steinschuttfluren und Mauern. - L: Keine Angaben. - F: E/3 Steinschuttböschung an der Feldbachvorsperre.			
0355 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Epilobium montanum L.</b> Berg-Weidenröschen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wälder, Hecken, Parkanlagen und Gärten. - L: FO gemein; HS sehr häufig; WF A/2, A/4 + A/5.			

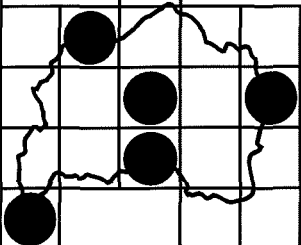
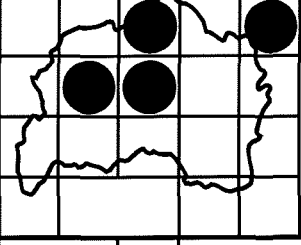
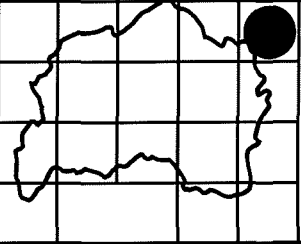
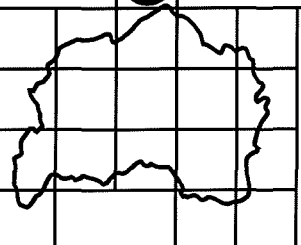
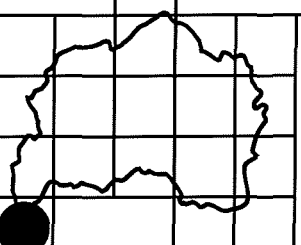
0356	mv		I	<b>Epilobium obscurum SCHREB.</b> Dunkelgrünes Weidenröschen
				Staudengesellschaften, Röhrichte und Naßwiesen. - L: HS häufig.
0357	v		I	<b>Epilobium palustre L.</b> Sumpf-Weidenröschen
				Naßwiesen und Gräben. - L: FO A/5 (Burg); HS zerstreut, A/2 (Gelpethal); KM B/2 (Ronsdorf, Heidt).
0358	v		I	<b>Epilobium parviflorum SCHREB.</b> Bach-Weidenröschen
				Bach- und Teichufer sowie feuchte Waldwege. - L: HS häufig; MH Gräben, Teichränder.
0359	sz		I	<b>Epilobium roseum SCHREB.</b> Rosenrotes Weidenröschen
				Bach- und Flußufer, Röhrichte, Gräben und Weidengebüsche. - L: FO besonders an der Wupper gar nicht selten; HS nicht selten, aber meist sparsam; MH Gräben.
0360	v		I	<b>Epilobium tetragonum L.</b> Vierkantiges Weidenröschen
				Naßwiesen, Gräben, Quellen und Schuttstellen. - L: FO nicht selten; MH feuchte Bergabhänge.



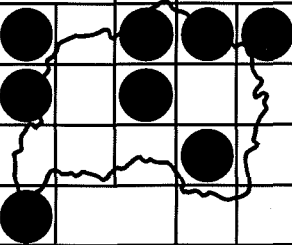
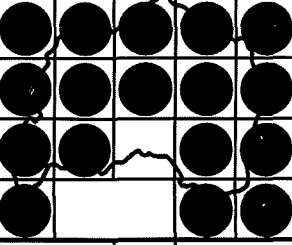
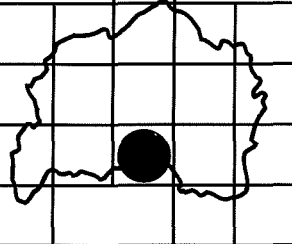
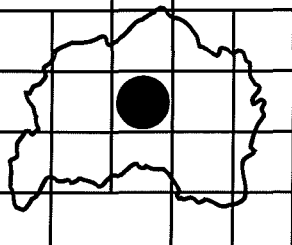
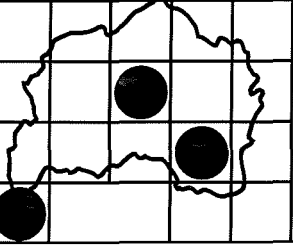
0361 v		I	<b>Epipactis helleborine (L.) CRANTZ</b> Breitblättrige Stendelwurz
			Laubwälder, Straßenränder, Friedhöfe und Parkanlagen. - L: FO hin und wieder, nicht selten; MH Gebüsch, selten.
0362 h		I	<b>Equisetum arvense L.</b> Acker-Schachtelhalm
			Wiesen, Äcker und Wegränder. - L: FO auf Äckern gemein; HS häufig; LL überall häufig; WF A/5.
0363 h		I	<b>Equisetum fluviatile L. em. EHRH.</b> Teich-Schachtelhalm
			Teichufer, Großseggensümpfe, Röhrichte und Talsperren. - L: HS sehr häufig; LL A/3 (Morsbachtal), A/4 (Westhausen), B/4 (Eschbach-, Lohbachtal, Schlepenpohl), C/3 (Teich hinter der Greulingstraße in RS); RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre), C/4 (Remscheider Talsperre), D/4 (Quellsumpf bei Oberstraßen).
0364 ss		I	<b>Equisetum x litorale KÜHLEW. (E. arvense x fluviatile)</b> Ufer-Schachtelhalm
			Auenwälder und Ufer. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre am Saalbach (STIEGLITZ).
0365 h		I	<b>Equisetum palustre L.</b> Sumpf-Schachtelhalm
			Naßwiesen, Verlandungszonen und feuchte Ruderalstellen. - L: FO in Teichen häufig; HS häufig; LL B/4 (Eschbach und Mühlenteich bei RS).

0366 ve		I	<b>Equisetum pratense EHRH.</b> Wiesen-Schachtelhalm
			Auenwälder, Waldränder und Hecken. - L: LL D/4 (zwischen Hückeswagen und Born).
0367 z		I	<b>Equisetum sylvaticum L.</b> Wald-Schachtelhalm
			Auen- und Bruchwälder sowie Sumpfwiesen. - L: FO an Waldrändern; LL B/4 (Lohbach- und Eschbachtal), C/4 (Thalsperre und Wellershaukotten), D/3 (Lennep).
0368 ss		I	<b>Equisetum telmateia EHRH.</b> Riesen-Schachtelhalm
			Wald-Quellfluren. - L: HS ziemlich selten. - F: E/2 RA/Dahlerau (STIEGLITZ).
0369 s		U	<b>Eragrostis minor HOST</b> Kleines Liebesgras
			Trittgemeinschaften, Sand- und Pflasterwege sowie im Bahnschotter. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Hauptbahnhof; C/3 Ostbahnhof.
0370 mv		I	<b>Erica tetralix L.</b> Moor-Glockenheide
			Feuchtheiden, Eichenwälder und Wegböschungen. - L: AH A/5 (Wiesenkotten); FO A/2 (bei Cronenberg); HS oft gemein; MH lichte Wälder, gemein; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC B/3 (Holscheidsberg); WF nur vereinzelt, A/5 (bei Burg).

0371	sz		I	<b>Erigeron acris L.</b> Rauhes Berufkraut
				Magerrasen und Sandflächen. - L: FO hie und da; HS häufig.
0372	mv	●	I	<b>Erigeron annuus (L.) PERS. ssp. annuus</b> Einjähriger Feinstrahl
				Bahngelände, Schuttstellen und Ruderalflächen. - L: Keine Angaben.
0373	z	●	I	<b>Erigeron annuus (L.) PERS. ssp. septentrionalis (FERN. et WIEG.) WAGTZ.</b> Einjähriger Feinstrahl
				Staudenfluren und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.
0374	z	●	I	<b>Eriophorum angustifolium HONCK.</b> Schmalblättriges Wollgras
				Flach- und Quellmoore, Naßwiesen und Gräben. - L: HS A/2 (am oberen Burgholzbach und Gelpe), A/3 (RS: Morsbach); MH feuchte Wiesen.
0375	ve		I	<b>Eriophorum latifolium HOPPE</b> Breitblättriges Wollgras
				Binsenwiesen und Verlandungsgesellschaften. - L: FO häufig.

0376 sz		I	<b>Erodium cicutarium (L.) L'HERIT.</b> Gewöhnlicher Reiherschnabel
			Unkrautfluren, Äcker, Wegränder und Böschungen. - L: FO auf Äckern häufig; HS im Berglande nicht sehr häufig.
0377 sz		I	<b>Erophila verna (L.) BESS.</b> Frühlings-Hungerblümchen
			Lückige Mager- und Sandrasen sowie Bahnanlagen. - L: FO auf Feldern in Menge; HS meist gemein; MH sonnige Hügel, Triften.
0378 ss		U	<b>Erucastrum gallicum (WILLD.) O. E. SCHULZ</b> Französische Hundsrauke
			Unkrautfluren, Brachen und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: E/2 RA/Bahnanlagen südlich Dahlhausen.
0379 ss		E	<b>Eryngium campestre L.</b> Feld-Mannstreu
			Magerrasen, Wegraine und Dämme. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Bahnhof Ronsdorf (STIEGLITZ).
0380 ss		I	<b>Erysimum cheiranthoides L.</b> Acker-Schöterich
			Unkrautgesellschaften und Wegränder. - L: HS häufig im Berglande, aber meist nur eingeschleppt; MH Äcker, Gebüsch. - F: A/5 SG/Wupperufer an der Kläranlage Unterburg.



0386 z		E	<b>Euphorbia lathyris L.</b> Kreuzblättrige Wolfsmilch
			Aus Gärten verwildert, Schutt- und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.
0387 h		I	<b>Euphorbia peplus L.</b> Garten-Wolfsmilch
			Gärten, Friedhöfe und Äcker. - L: FO gemein; HS in Gärten gemein, weniger auf Äckern; MH Gärten.
0388 ss		I	<b>Euphrasia nemorosa (PERS.) MART.</b> Hain-Augentrost
			Magerrasen. - L: FO häufig. - F: C/4 WE/Tongrube Wüstenhof.
0389 ss		I	<b>Euphrasia rostkoviana HAYNE</b> Wiesen-Augentrost
			Weiden und Magerrasen. - L: FO gemein; HS häufig; MH Wiesen. - F: C/3 Parkplatz Ed. SCHARWÄCHTER (ehemaliger Sportplatz Hohenhagen).
0390 s		I	<b>Euphrasia stricta WOLFF</b> Steifer Augentrost
			Mager- und Halbtrockenrasen. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Thomasweg und von-Sachs-Weg an der Sengbachtalsperre (HÖLTING); C/3 Ziegelei Schäfer; D/4 Bornefeld.

0391 v	●	I+K	<b>Evonymus europaeus L.</b> Gewöhnliches Pfaffenköppchen
●	●	●	Hecken, Gebüsch, Böschungen und Auenwälder. - L: FO überall; HS häufig; MH Gebüsch, auch angepflanzt; RL A/5 (Burg-hof); VC Kreis Lennepe; WF A/5.
●	●	●	
●	●	●	
●	●	●	

# F


















































































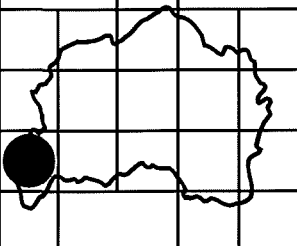
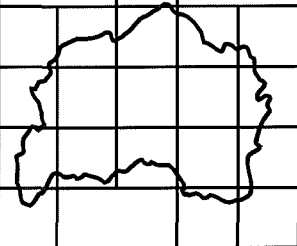
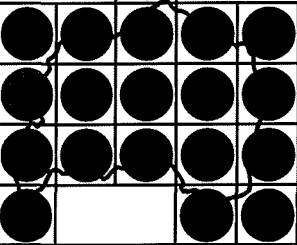
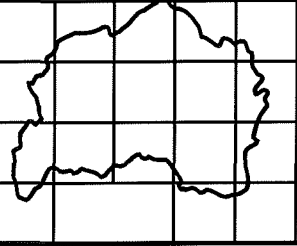
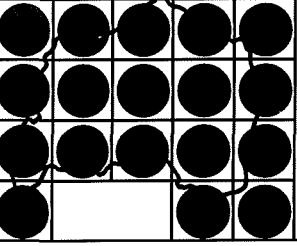
Abb.17: *Filago minima* - Kleines Filzkraut am 16. 08. 1993 am Bahnhof Lennep

















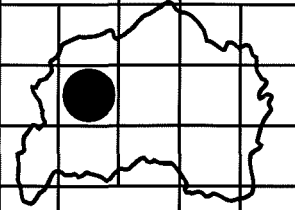

















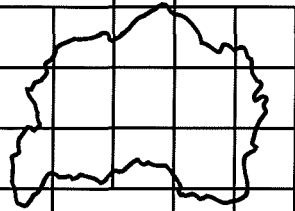


0392	ss		U	<b>Fagopyrum esculentum MOENCH</b> Echter Buchweizen	Aus Kulturen verwildert, Schutt- und Unkrautfluren. - L: FO wird gebaut; HS auf schlechtem Boden angebaut. - F: A/3 W/Rheinbachtal (STIEGLITZ).
0393	h	●	I	<b>Fagus sylvatica L.</b> Rotbuche	Wälder. - L: FO überall; HF A/2, C/3 + D/2; HS der vorherrschende Waldbaum; MH Wälder; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep; WF A/2-5 + E/4.
0394	ss		I	<b>Festuca altissima ALL.</b> Wald-Schwingel	Buchenwälder. - L: FO A/4 + A/5 ((häufig an der Wupper: bei Burg und Müngsthausen); HS A/3, A/4 + A/5 (in den Uferwäldern des Wupperthales von der Papiermühle bei Solingen bis Haus Nesselrode); MH schattige Wälder; WF verbreitet an den Wupperhängen, A/4, A/5 + E/2. F: A/5 SG/bei Höhrath (HÖLTING & MARTIN).
0395	h	●	I	<b>Festuca arundinacea SCHREB.</b> Rohr-Schwingel	Uferwiesen, Gräben und Naßwiesen. - L: Keine Angaben.
0396	v	●	I	<b>Festuca gigantea (L.) VILL.</b> Riesen-Schwingel	Feuchte Laubwälder und Waldquellen. - L: FO gemein; HS häufig; HW A/2; WF allgemein verbreitet, A/5.

0397	ve		I	<b>Festuca guestfalica BOENN. ex REICHENB.</b> Harter Schwingel
				Magerrasen und Schafweiden. - L: FO auf trockenen Wiesen und Weiden häufig.
0398	ss		I	<b>Festuca heterophylla LAM.</b> Verschiedenblättriger Schwingel
				Laubmischwälder. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/NSG Ober der Lehmkuhle (EHLINGER et al.).
0399	mv		E	<b>Festuca nigrescens LAM.</b> Horst-Schwingel
				Wiesen, Weiden und Wegränder. - L: Keine Angaben.
0400	mv		I	<b>Festuca ovina agg.</b> Schaf-Schwingel
				Magerrasen, Heiderelikte, Eichenwälder und Böschungen. - L: FO häufig; HS meist häufig.
0401	h		I	<b>Festuca pratensis HUDS.</b> Wiesen-Schwingel
				Ruderalgesellschaften, Fettwiesen und -weiden. - L: FO überall; HS sehr häufig; RK A/5 (Sengbachtal).

0402 h		I	<b>Festuca rubra L. ssp. rubra</b> Roter Schwingel
    	    	    	Wiesen, Weiden und Wegränder. - L: FO häufig; HS nicht selten; MH trockene Wiesen, Waldränder.
0403 sz		E	<b>Festuca trachyphylla (HACKEL) KRAJINA</b> Rauhblättriger Schwingel
    	    	    	Als Ansaat an Straßenböschungen, Dämmen und in Zierrasen. - L: Keine Angaben.
0404 h		I	<b>Ficaria verna HUDS.</b> Frühlings-Scharbockskraut
    	    	    	Auenwälder, feuchte Wiesen, krautreiche Laubwälder und Parkanlagen. - L: FO überall; HS meist gemein; MH feuchtes Gebüsch, Wiesen; WF A/5.
0405 s		I	<b>Filago minima (SM.) PERS.</b> Kleines Filzkraut
    	    	    	Sandfelder, Felsköpfe, Wegränder, Dämme und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Hauptbahnhof; C/3 Ostbahnhof (Massenbestände); D/3 Bahnhof Lennep.
0406 h		I	<b>Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.</b> Mädesüß
    	    	    	Hochstaudenfluren, Naßwiesen, Gräben und Verlandungsbereiche. - L: HS häufig; WF A/5.

0407	ss		U	<b>Foeniculum vulgare MILL.</b> Fenchel
				Unkrautfluren, Magerrasen und Böschungen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Böschung am Stadion Reinshagen (Neueinsaat).
0408	ve		K/U	<b>Fragaria moschata DUCH.</b> Zimt-Erdbeere
				Gebüsche und Waldränder. - L:MH Gebüsch.
0409	h	●	I	<b>Fragaria vesca L.</b> Wald-Erdbeere
				Waldsäume, Waldwege, Kahlschläge und Böschungen. - L: FO häufig; HS gemein; MH häufig; VC Kreis Lennep.
0410	ve		I	<b>Fragaria viridis DUCH.</b> Hügel-Erdbeere
				Gebüchsäume, Böschungen, Eichen- und Kiefernwälder. - L: FO A/5 (Burg); HS selten, A/4 + A/5 (Burg, am Wege nach Reinshagen).
0411	h	●	I	<b>Fragula alnus MILL.</b> Faulbaum
				Laubwälder und Gebüsche. L: FO häufig; HS häufig; HW A/2; MH in Wäldern und Gebüsch häufig; RK C/4 (Remscheider Tal-sperre); WF A/2-5 + D/2.

0412 h		I	<b>Fraxinus excelsior L.</b> Gewöhnliche Esche
    	    	    	Auen-, Schlucht- und Laubmischwälder. - L: FO häufig; HS nicht selten wild; MH in Anlagen in vielen Spielarten angepflanzt; WF A/4 + A/5.
0413 ss		K	<b>Fraxinus ornus L.</b> Blumen-Esche
			Zier- und Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Büchel.
0414 v		I	<b>Fumaria officinalis L.</b> Gebräuchlicher Erdrauch
    	    	    	Offene Unkrautfluren, Äcker und Brachen. - L: FO häufig; HS häufig; MH Gärten, Felder, häufig.
			
			



G

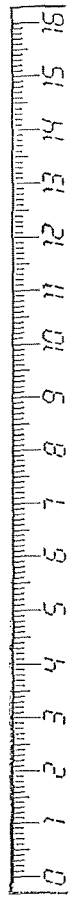
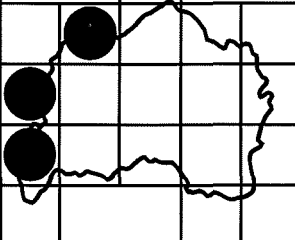
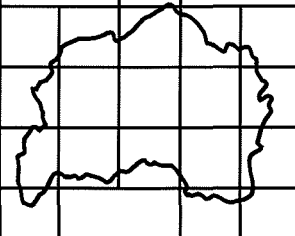
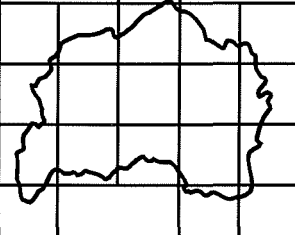

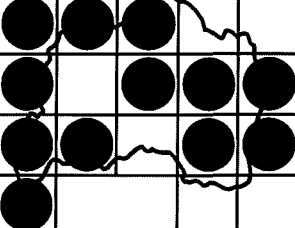

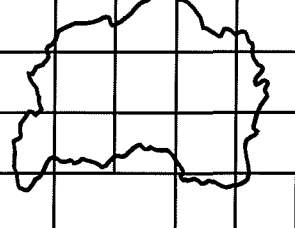



































































































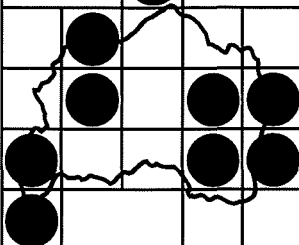

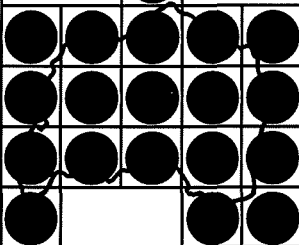

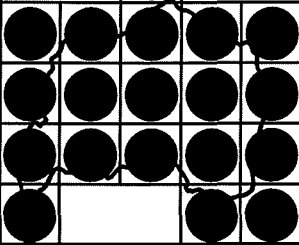
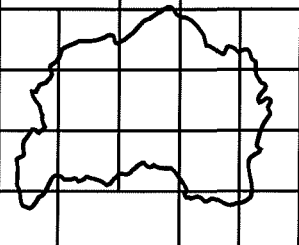

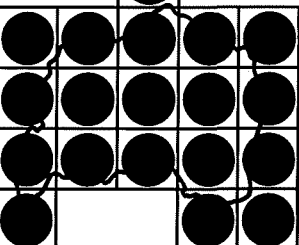




















































Abb.18: *Gentiana pneumonanthe* - Lungen-Enzian am 17. 08. 1992 an der Panzertalsperre


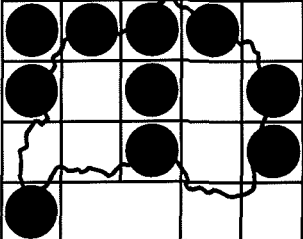
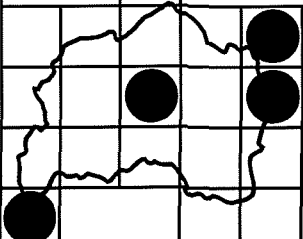
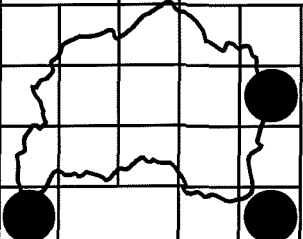
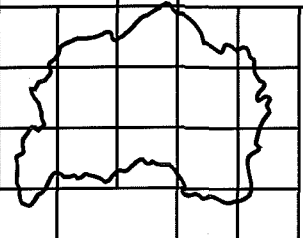
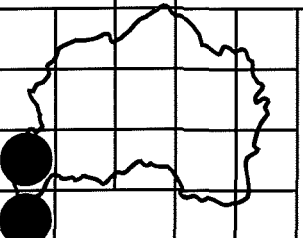
0415 s		I	<b>Gagea lutea (L.) KER-GAWL.</b> Wald-Gelbstern
			Auenwälder. - L: Keine Angaben. - F: A/3 am Morsbach zwischen Gerstau und Breitenbruch; A/4 an der Wupper zwischen Müngsten und Wiesenkotten (HÖLTING & MARTIN); B/2 am Morsbach zwischen Platz und Clemenshammer.
0416 ve		I	<b>Gagea pratensis (PERS.) DUM.</b> Wiesen-Gelbstern
			Äcker, Wiesen und Böschungen. - L: MH Wiesen, Äcker.
0417 ve		I	<b>Gagea villosa (M. B.) DUBY</b> Acker-Gelbstern
			Äcker. - L: MH Wiesen, Äcker.
0418 v		E	<b>Galanthus nivalis L.</b> Schneeglöckchen
			Auenwälder, Gebüsch und Wiesen, aus Gärten verwildert und teils eingebürgert. - L: FO A/5 (Burg); MH Gartenzierpflanze; PW A/5 (Burg).
0419 ss		E	<b>Galeopsis angustifolia EHRH.</b> Schmalblättriger Holzzahn
			Bahnanlagen, im Gleisschotter. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/ Bahngelände an der Gasstraße in Ronsdorf (STIEGLITZ).

0420	mv		I	<b>Galeopsis bifida BOENNINGH.</b> Kleinblütiger Hohlzahn	
 					Unkrautgesellschaften, Schuttstellen, Weg- und Waldränder. - L: Keine Angaben.
					
					
					
0421	ve		I	<b>Galeopsis ladanum L.</b> Breitblättriger Hohlzahn	
					Steinbrüche, Gleisschotter und Äcker. - L: HS Äcker, steinige Orte; MH Äcker, Wege.
					
					
					
0422	ss		U	<b>Galeopsis segetum NECK.</b> Gelber Hohlzahn	
					Steinschuttfuren, Äcker und Gleisschotter. - L: HS häufig. - F: E/4 HÜ/Engelshagen (LÖLF).
					
					
					
0423	h		I	<b>Galeopsis tetrahit L.</b> Gewöhnlicher Hohlzahn	
					Weg- und Waldränder, Kahlschläge, Äcker, Wiesen und Schuttplätze. - L: FO überall; HS gemein; MH Gebüsch, Hecken; WF A/2-5.
					
					
					
0424	h		I	<b>Galinsoga ciliata (RAF.) BLAKE</b> Behaartes Franzosenkraut	
					Unkrautfluren, Wegränder, Äcker, Pflasterfugen und Brachflächen. - L: Keine Angaben.
					
					
					

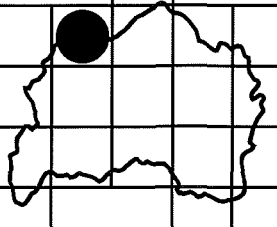
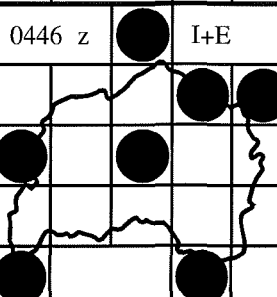
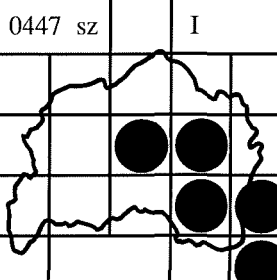
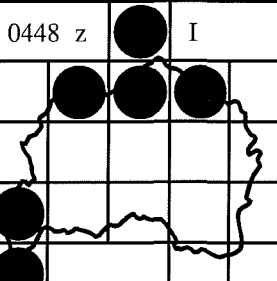
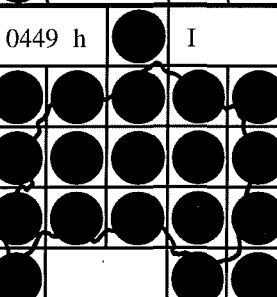


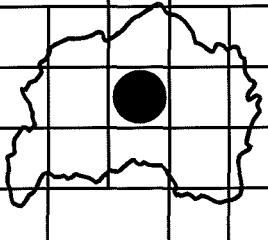
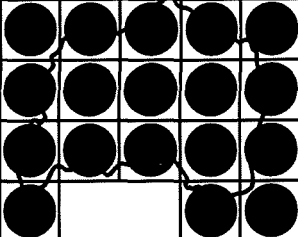
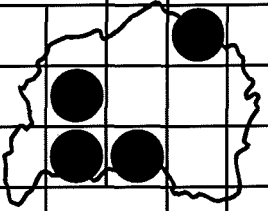
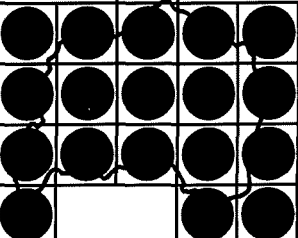
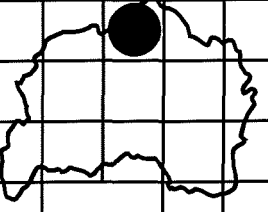
0425	mv		I	<b>Galinsoga parviflora CAV.</b> Kleinblütiges Franzosenkraut
				Unkrautfluren, Äcker und Schuttstellen. - L: Keine Angaben.
0426	h		I	<b>Galium album MILL. ssp. album</b> Weißes Labkraut
				Fettwiesen, Halbtrockenrasen, Wegränder, Auenwälder und Gebüsche. - L: FO häufig; HS gemein.
0427	h		I	<b>Galium aparine L.</b> Kletten-Labkraut
				Hochstaudenfluren, Gebüsche, Hecken, Zäune und Äcker. - L: FO überall; HS sehr häufig.
0428	ve		U	<b>Galium glaucum L.</b> Blaugrünes Labkraut
				Felshänge, Gebüschsäume und Böschungen. - L: HS (RS: bei Morsbach an der neuen Thalstraße in 1 Exemplar).
0429	h		I	<b>Galium hircynicum WEIG.</b> Harzer Labkraut
				Lichte Eichen-Birken-Wälder, Waldwege, Magerwiesen und -weiden. - L: HS im Gebirge gemein; RL A/2; WF A/2-5 + E/2.
















































0430	mv		I+E	<b>Galium odoratum (L.)SCOP.</b> Waldmeister
  	 	  	 	Krautreiche Laubwälder. - L: MH schattige Buchenwaldungen; VC Kreis Lennep.
0431	z		I	<b>Galium palustre L. ssp. elongatum ((PRESL) LGE)</b> Verlängertes Labkraut
 	 	  	 	Bruchwälder und Großseggenesellschaften. - L: Keine Angaben.
0432	v		I	<b>Galium palustre L. ssp. palustre</b> Sumpf-Labkraut
  	 	  	 	Naßwiesen, Ufer, Gräben und Verlandungszonen. - L: FO häufig; HS häufig; MH Wiesen, Gräben; WF A/5.
0433	ve		I	<b>Galium parisiense L.</b> Pariser Labkraut
 	 	  	 	Pioniergesellschaften, Brachen, Weg- und Ackerränder. - L: MH Äcker.
0434	ve		I	<b>Galium sylvaticum L.</b> Wald-Labkraut
 	 	  	 	Laubwälder und Gebüsche. - L: FO häufig; HS häufig.

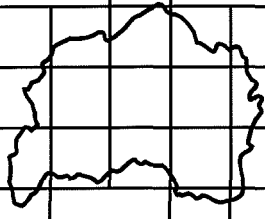
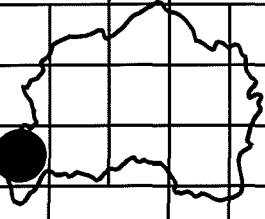
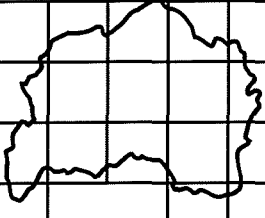
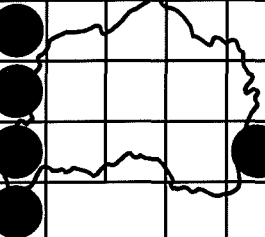
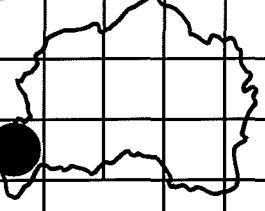
0435 mv		I	<b>Galium uliginosum L.</b> Moor-Labkraut
			Naßwiesen und Bachränder. - L: FO gar nicht selten; MH auf sumpfigem Boden.
0436 sz		I	<b>Galium verum L. ssp. verum</b> Echtes Labkraut
			Magerrasen, Böschungen, Wegraine und Gebüchsäume. - L: HS im Gebirge zerstreut; MH Wiesen und Triften.
0437 s		I	<b>Genista anglica L.</b> Englischer Ginster
			Heidegesellschaften. - L: FO häufig; HS häufig. - F: A/5 SG/Oberes Sengbachtal (JANSSEN). Ein großflächiges Vorkommen im Gewerbegebiet zwischen Tenter Weg und Handelsweg in C/3 (STILLER) ist 1995 durch Baumaßnahmen erloschen. Ein Teil des Bestandes ist zuvor durch das Landschaftsamt Remscheid in ein Heiderelikt bei Niederfeldbach (E/3) umgesiedelt worden. E/5 HÜ/Feldweg am Deponierand östlich von Dörpe.
0438 ve		I	<b>Genista germanica L.</b> Deutscher Ginster
			Heidesäume, Böschungen, Wald- und Wegränder. - L: MH in lichten Wäldern.
0439 s		I	<b>Genista pilosa L.</b> Behaarter Ginster
			Heiden, Felshänge, Wald- und Wegränder. - L: FO häufig; MH sehr verbreitet. - F: A/4 Kuppelstein (GREUB et al.); A/5 SG/oberes Sengbachtal (HÖLTING).

0440 ss		I	<b>Genista tinctoria L.</b> Färber-Ginster
			Böschungen, Magerwiesen und -weiden, Weg- und Waldränder. - L: FO hie und da; HS A/2 (Kronenberg: Gerstau); MH in lichten Wäldern. - F: A/2 W/südlich der Küllenhahner Tennisplätze an der Böschung der alten Bahnlinie.
0441 s		I	<b>Gentiana pneumonanthe L.</b> Lungen-Enzian
			Feuchte Wiesen und Talsperrenufer. - L: FO auf den Heiden des Bezirks häufig; HS C/4 (RS: zwischen der Thalsperre und Neuenhaus in Wäldern in Menge), D/2 (Garschagen bei Lüttringhausen); MH feuchte Wiesen, niederes Gebüsch; RK D/3 (Lennepers Talsperre). - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ/WEBER); C/4 Böckerhöhe (identisch mit HS C/4, 1994 noch wenige Exemplare); D/3 Panzertalsperre (Massenbestände, identisch mit RK D/3).
0442 z		I	<b>Geranium columbinum L.</b> Tauben-Storchschnabel
			Unkrautfluren, Hecksäume und Böschungen. - L: HS ziemlich häufig; MH Äcker, Hecken.
0443 v		I	<b>Geranium dissectum JUSL.</b> Schlitzblättriger Storchschnabel
			Schuttunkrautfluren, Äcker und Wegränder. - L: FO häufig; HS häufig; MH Äcker, Hecken.
0444 mv		I	<b>Geranium molle L.</b> Weicher Storchschnabel
			Rasengesellschaften, Wegränder und Brachen. - L: FO hie und da; HS wie <i>Geranium pusillum</i> , aber häufiger; MH Schutt, Hecken, Äcker.

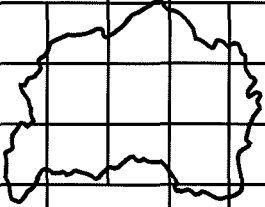
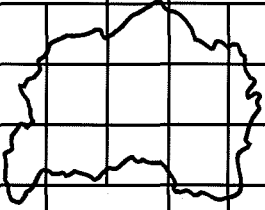
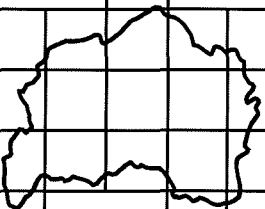
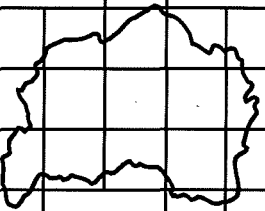
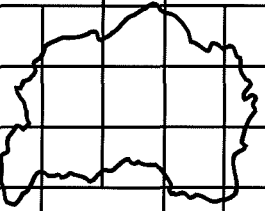
0445	ss		E	<b>Geranium phaeum L.</b> Brauner Storchschnabel
				Aus Gärten verwildert und eingebürgert in Parkanlagen, Fettwiesen und Auenwäldern. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Wiese bei Flügel (GREUB et al.).
0446	z		I+E	<b>Geranium pratense L.</b> Wiesen-Storchschnabel
				Fettwiesen, Wegränder, Gräben, teils aus Gärten verwildert. - L: HS Zierpflanze, nicht selten verwildert.
0447	sz		I	<b>Geranium pusillum L.</b> Kleiner Storchschnabel
				Unkrautfluren, Wegränder, Dämme und Schuttstellen. - L: FO häufig; HS im Berglande nur zerstreut; MH Schutt, <u>Hecken</u> , Äcker.
0448	z		I	<b>Geranium pyrenaicum BURM. f.</b> Pyrenäen-Storchschnabel
				Unkrautfluren, Bahnanlagen, Weg- und Heckensäume. - L: Keine Angaben.
0449	h		I	<b>Geranium robertianum L.</b> Ruprechtskraut, Stinkender Storchschnabel
				Auenwälder, Wege, Hecken und Mauern - L: FO überall; HS häufig; MH Hecken; WF A/4.

0450	ss		U	<b>Geranium sanguineum L.</b> Blut-Storchschnabel
				Böschungen, Dämme und trockene Gebüsche. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Ostbahnhof.
0451	h		I	<b>Geum urbanum L.</b> Echte Nelkenwurz
				Krautreiche Wälder, Wegränder, Hecken und Gebüsche. - L: FO überall; HS sehr häufig; MH an Hecken, Gebüsch, sehr häufig; VC Kreis Lennep; WF A/4.
0452	sz		K	<b>Ginkgo biloba L.</b> Ginkgo
				Park- und Zierbaum. - L: Keine Angaben.
0453	h		I	<b>Glechoma hederacea L.</b> Gundermann, Gundelrebe
				Auenwälder, Wegränder, Hecken, Gebüsche, Wiesen und Weiden. - L: FO überall; HS gemein; MH an Hecken gemein; RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre); WF A/4.
0454	ss		I	<b>Glyceria declinata BREBISS.</b> Blaugrünes Süßgras
				Nasse Weg- und Grabenränder. - L: Keine Angaben. - F: C/2 Tümpel am Lagerplatz der Stiftung Tannenhof.

0455 h		I	<b>Glyceria fluitans (L.) R. BR.</b> Flutendes Süßgras
    	    		Röhrichte, Gräben und Naßwiesen. - L: FO überall; HS sehr häufig; RK C/3 (westlicher Waldquellteich des Lenneper Baches), C/4 (Remscheider Talsperre), D/4 (Buchholzen).
0456 z		I	<b>Glyceria maxima (HARTM.) HOLMBG.</b> Großes Süßgras, Wasserschwaden
  	 	 	Röhrichte und Verlandungszonen. - L: HS nicht selten, besonders an der unteren Wupper.
0457 sz		I	<b>Glyceria plicata FR.</b> Gefaltetes Süßgras
 	 	 	Röhrichte in Gräben, Naßwiesen und an Bächen. - L: Keine Angaben.
0458 z		I	<b>Gnaphalium sylvaticum L.</b> Wald-Ruhrkraut
 	 	 	Waldwege und -lichtungen. - L: HS A/2, A/3 + A/4 (besonders häufig auf den Höhen längs dem Gelpe- und dem Morsbachthale).
0459 h		I	<b>Gnaphalium uliginosum L.</b> Sumpf-Ruhrkraut
    	    	   	Zwergbinsengesellschaften, Ufer, Weg- und Ackerrinnen. - L: FO häufig; HS häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre).

0460	ve		I	<b>Gratiola officinalis L.</b> Gnadenkraut
				Sumpfwiesen und Gräben. - L: MH Wiesen; VC Kreis Lennep.
0461	ss		U	<b>Guizotia abyssinica (L. f.) CASS.</b> Ramtilkraud
				Vogelfutterpflanze, an Schutt-, Müll- und Verladeplätzen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Bahnhof Güldenwerth.
0462	ve		I	<b>Gymnadenia conopsea (L.) R. BR.</b> Mücken-Handwurz
				Feuchtwiesen, Magerrasen und lichte Wälder. - L: FO A/2 (Cronenberg).
0463	sz		I	<b>Gymnocarpium dryopteris (L.) NEWM.</b> Eichenfarn
				An Wegböschungen in Laub- und Mischwäldern sowie an Felsen. - L: AB A/2 (Büngershammer nach Unterdahl am Wege links); HW A/2 (Büngershammer); LL A/2 (Clemenshammer), A/4 (Müngsten-Vieringhausen), A/5 (Burgtal, Müngsten-Burg u. bei Unterburg), B/4 (Preyersmühle u. Altenhammer-Sellscheid), C/3 (RS-Hohenhagen u. Überfeld), C/4 (Struck u. Thalsperre); WF im Bergland selten, A/5.
0464	ss		I	<b>Gymnocarpium robertianum (HOFFM.) NEWM.</b> Ruprechtsfarn
				Ziegelmauern mit Kalkmörtel. - L: RL A/5 (rechtes Wupperufer zwischen Wiesenkotten und Burg). - F: A/4 Wendung, Ziegelmauer am Stauteich (STIEGLITZ), 1993 reichhaltige Bestände.












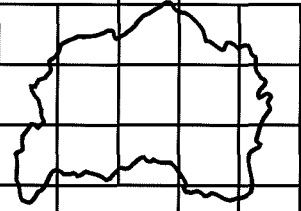








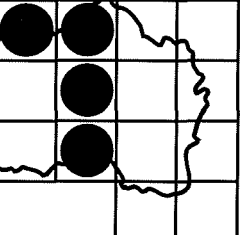









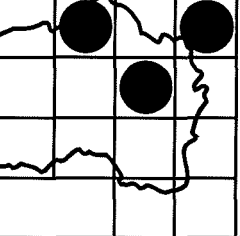
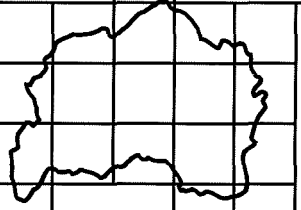



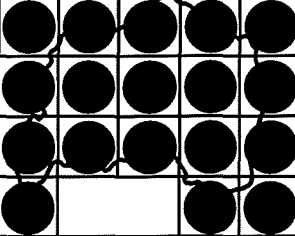
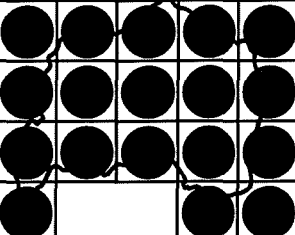
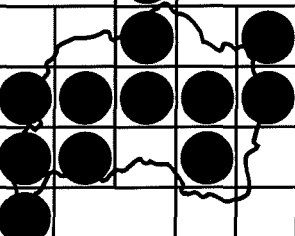
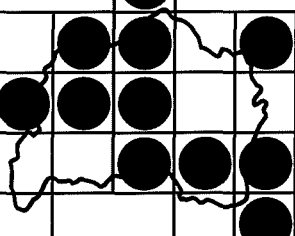
				
				
				
				
				

































# H

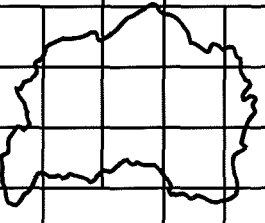
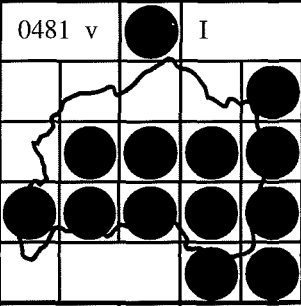
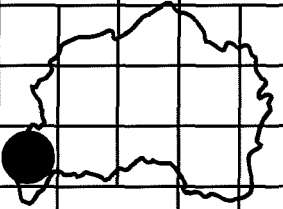
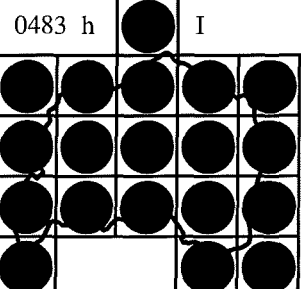
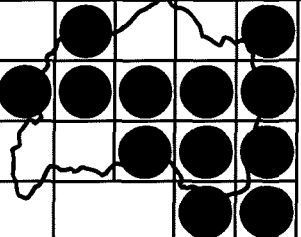



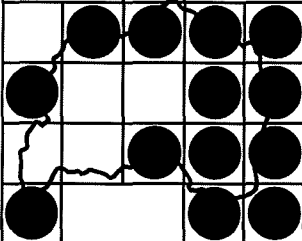

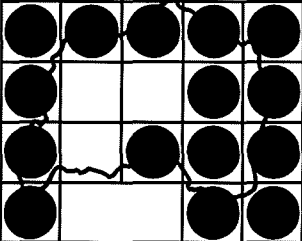

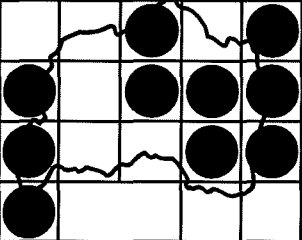

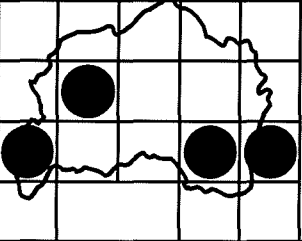
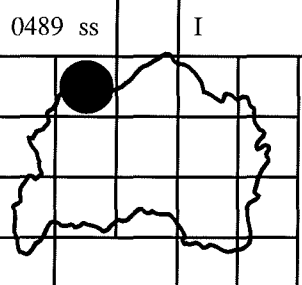
Abb.19: *Hottonia palustris* - Wasserfeder am 21. 05. 1992 im Teich bei Birgden I


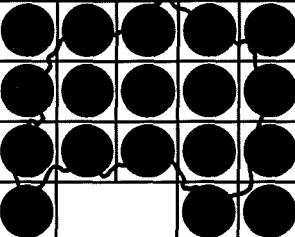

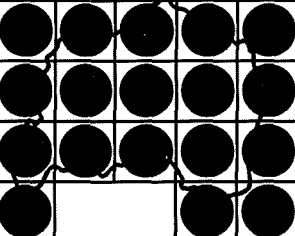
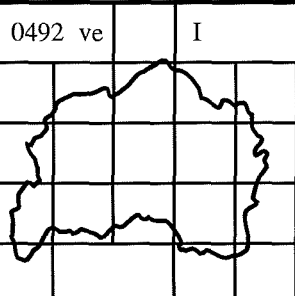

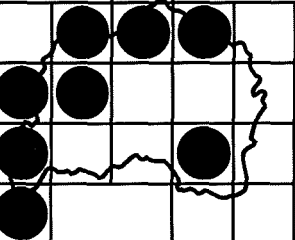
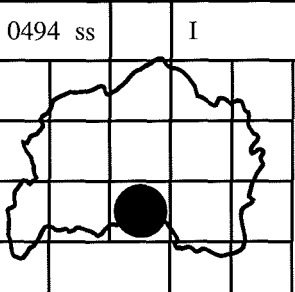
0465 h		I	<b>Hedera helix L.</b> Efeu
    	    		Auen- und Buchenwälder, Mauern und Felsen. - L: FO häufig; HS meist gemein; MH Wälder, Felsen, Mauern; WF A/5.
0466 ve		I	<b>Helianthemum nummularium (L.) MILL.</b> Gewöhnliches Sonnenröschen
			Magerrasen, Böschungen und Raine. - L: MH Waldränder, sonnige Grasplätze.
0467 z		U	<b>Helianthus annuus L.</b> Gewöhnliche Sonnenblume
       			Aus Kulturen verwildert, Brachen und Schuttstellen. - L: HS aus Amerika; MH angepflanzt.
0468 z		E/U	<b>Helianthus tuberosus L.</b> Topinambur
       			Aus Kulturen verwildert und eingebürgert, Ufergebüsche und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.
0469 ve		E	<b>Helichrysum arenarium (L.) MOENCH</b> Sand-Strohblume
			Lichte Kiefernwälder. - L: KM A/3 (Morsbachtal).

0470	ve		I	<b>Helleborus viridis L.</b> Grüne Nieswurz	
					Krautreiche Laubwälder. - L: FO A/2 (Cronenberg).
0471	h	●	E	<b>Heracleum mantegazzianum SOMM. et LEV.</b> Riesen-Bärenklau	
					Hochstaudenfluren an Bach- und Flußufern sowie Straßenränder. - L: MH in Gärten als Zierpflanze.
0472	h	●	I	<b>Heracleum sphondylium L.</b> Wiesen-Bärenklau	
					Fettwiesen, Stauden- und Ruderalfluren. - L: FO häufig; HS gemein; MH Wiesen, Hecken, gemein; WF A/5.
0473	mv	●	I	<b>Herniaria glabra L.</b> Kahles Bruchkraut	
					Pionier- und Trittgemeinschaften, Bahnhöfe und Pflasterfugen. - L: MH feuchte Äcker.
0474	mv	●	K/U	<b>Hesperis matronalis L.</b> Gewöhnliche Nachtviole	
					Aus Gärten verwildert, Auenwälder und Schuttstellen. - L: HS leicht verwildernd; MH in Gärten, oft verwildert.

















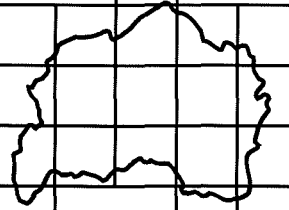

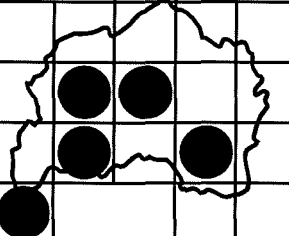







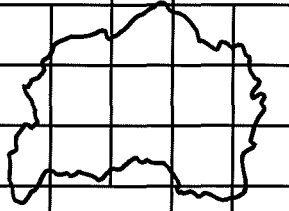
0475 v		E	<b>Hieracium aurantiacum L.</b> Orangerotes Habichtskraut
    	    		Aus Ansaaten verwildert in Magerrasen, vielfach eingebürgert. - L: MH Grasplätze.
0476 s		I	<b>Hieracium bauhinii SCHULT.</b> Ungarisches Habichtskraut
			Magerrasen. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße; C/3 Brache westlich der Klärteiche Wülfing.
0477 s		I	<b>Hieracium caespitosum DUMORT.</b> Wiesen-Habichtskraut
 			Feuchtwiesen, Wegränder und Halbtrockenrasen. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/oberes Sengbachtal (HÖLTING); C/1 W/ Erbschlo; C/1 W/Industriegebiet Otto-Hahn-Straße (beide STIEGLITZ); C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER); E/5 HÜ/ Deponie östlich Dörpe.
0478 ss		I	<b>Hieracium glaucinum (JORD.) BREITSTR. et LIT.</b> Bläuliches Habichtskraut
			Wald- und Gebüchsäume. - L: Keine Angaben. - F: A/3 Morsbachtal (STIEGLITZ).
0479 v		I	<b>Hieracium lachenalii C. GMEL.</b> Gewöhnliches Habichtskraut
    	    		Magerrasen, Laub- und Nadelwälder. - L: FO A/5 (Burg); HS gemein; MH Gebüsch, Wälder.

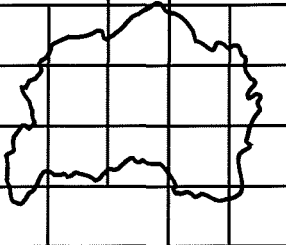
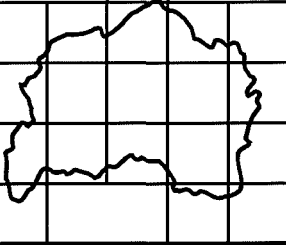
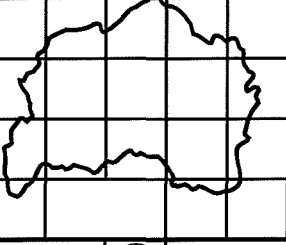
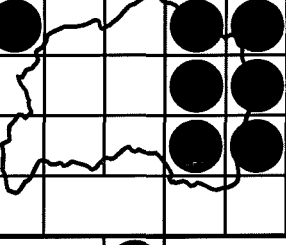
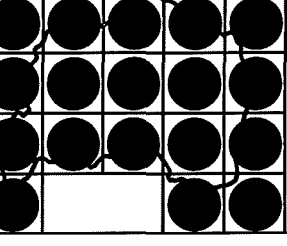
0480	ve		I	<b>Hieracium lactucella WALLR.</b> Geöhrttes Habichtskraut
				Magerrasen. - L: FO auf trockenen Wiesen und Heiden; HS häufig.
0481	v	●	I	<b>Hieracium laevigatum WILLD.</b> Glattes Habichtskraut
				Heiden, Magerrasen, lichte Eichenwälder und Wegränder. - L: HS sehr häufig.
0482	ss		I	<b>Hieracium maculatum SCHRANK</b> Geflecktes Habichtskraut
				Lichte Eichenwälder, Wald- und Wegränder. - L: Keine Angaben. - F: A/4 bei Müngsten (HÖLTING).
0483	h	●	I	<b>Hieracium murorum L.</b> Wald-Habichtskraut
				Mauern, Felsen, Wiesen und Wälder. - L: FO gemein; HS gemein; HW A/2; MH Mauern, Wälder; WF A/2 + A/5.
0484	v	●	I	<b>Hieracium pilosella L.</b> Kleines Habichtskraut
				Magerrasen und Brachen. - L: FO überall; HS gemein; MH trockene Stellen, Wege.

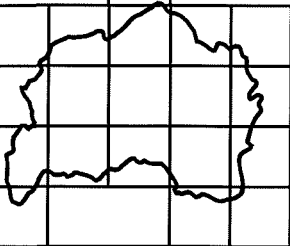
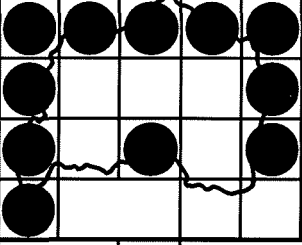
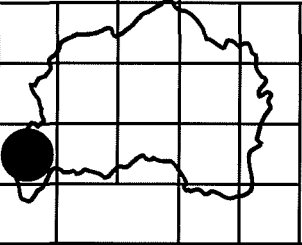
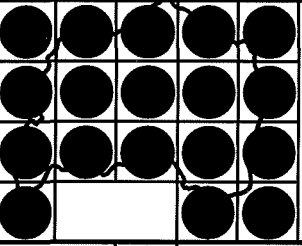
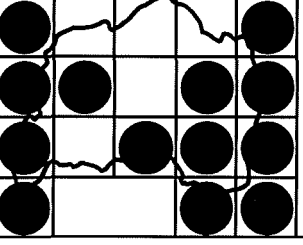
0485 v		I	<b>Hieracium piloselloides VILL.</b> Florentiner Habichtskraut
			Böschungen, Wegränder, Dämme und Mauern. - L: MH Wiesen und Wege.
0486 v		I	<b>Hieracium sabaudum L.</b> Savoyer Habichtskraut
			Lichte Eichenwälder, Waldränder und Heiden. - L: FO in Wäldern überall; HS sehr häufig; MH unbebaute Orte.
0487 mv		I	<b>Hieracium umbellatum L.</b> Doldiges Habichtskraut
			Heiden, Magerrasen und lichte Eichenwälder. - L: FO in Wäldern überall; HS häufig; WF A/2 + A/3.
0488 sz		K	<b>Hippophae rhamnoides L.</b> Sanddorn
			Böschungen und Gebüsch, angepflanzt. - L: Keine Angaben.
0489 ss		I	<b>Hippuris vulgaris L.</b> Tannenwedel
			Wasserpflanzengesellschaften, Teiche, Röhrichte. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ/WEBER).

0490 h		I	<b>Holcus lanatus L.</b> Wolliges Honiggras
			Wiesen und Weiden. - L: FO häufig; HS gemein; MH Wiesen, Triften; RK A/5 (Sengbachtal), C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/3 + A/5.
0491 h		I	<b>Holcus mollis L.</b> Weiches Honiggras
			Wiesenbrachen und artenarme Eichenwälder. - L: FO häufig; HS seltener als vorige; MH Wiesen, Felder; WF A/3 + A/4.
0492 ve		I	<b>Holosteum umbellatum L.</b> Spurre
			Pioniengesellschaften, Äcker und Sandrasen. - L: HS nicht häufig; MH Äcker, Triften.
0493 mv		I	<b>Hordeum murinum L.</b> Mäuse-Gerste
			Ruderalflächen und Pflasterfugen. - L: FO häufig; MH Wege, Schutt.
0494 ss		I	<b>Hottonia palustris L.</b> Wasserfeder
			Beschattete Stillgewässer. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Teiche Birgden I (Viehtränke).

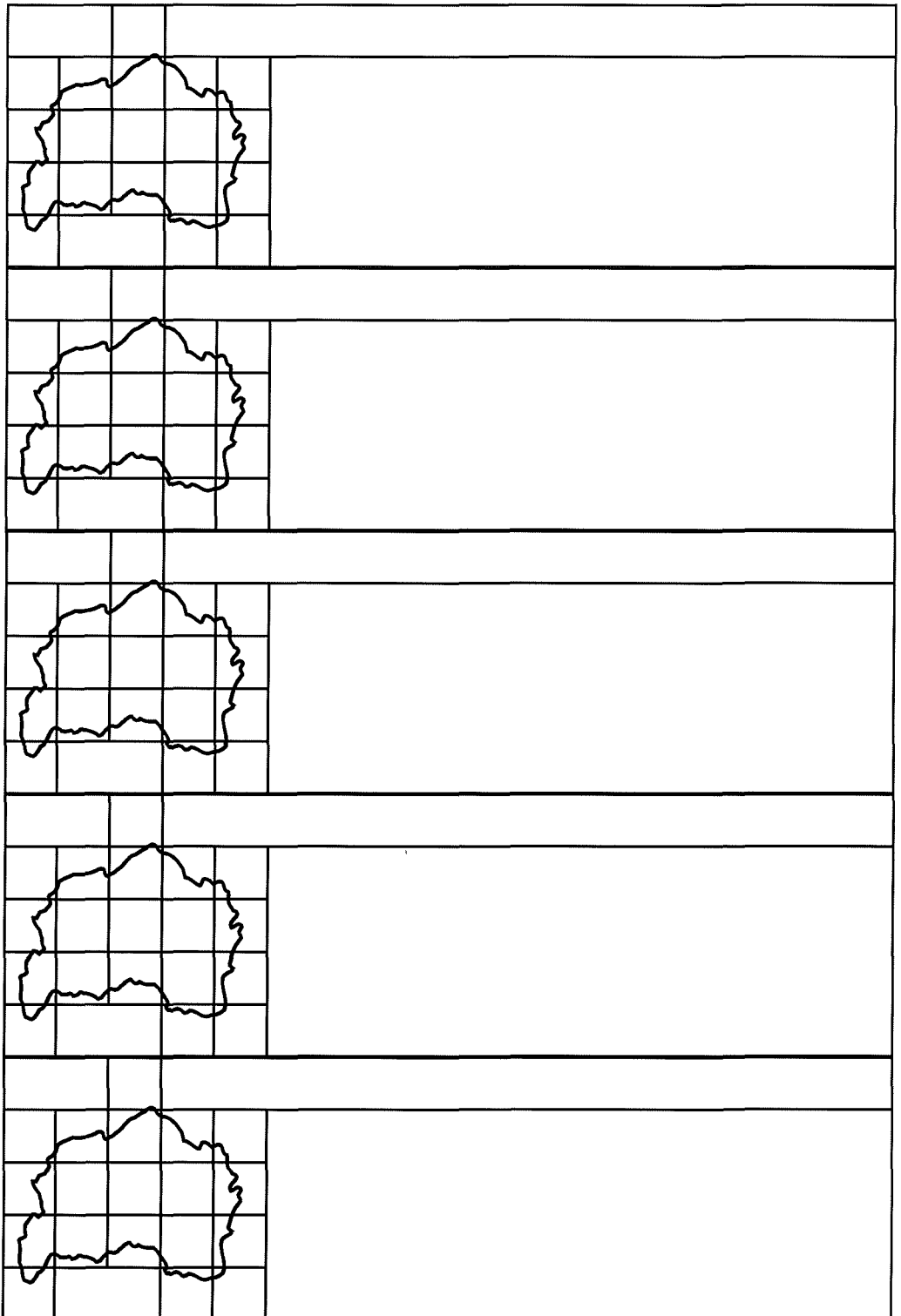


0495 h		I	<b>Humulus lupulus L.</b> Hopfen
    	    	    	Waldränder, Auenwälder, Gebüsch und Hecken. - L: FO gemein; HS nicht selten; MH Hecken, Gebüsch, auch angebaut; VC Kreis Lennep.
0496 ve		I	<b>Huperzia selago (L.) BERNH.</b> Tannenbärlapp
			Fichten-, Buchen- und Eichenwälder. - L: FO A/4 (an einem Felsabhang bei Burg, an einem Pochhammer nach Ehringhausen zu); LL B/4 (Altenhammer im Eschbachtal).
0497 z		E	<b>Hyacinthoides non-scripta (L.) CHOUARD</b> Hasenglöckchen
	    		Buchenwälder. - L: Keine Angaben.
0498 ss		E	<b>Hydrocharis morsus-ranae L.</b> Froschbiß
			Schwimblattgesellschaften stehender oder langsam flutender Gewässer. - L: MH in stehenden Gewässern, selten. - F: E/4 Teiche östlich der Hangberger Mühle; E/4 HÜ/Teich südlich Steffenshagen.
0499 ve		I	<b>Hydrocotyle vulgaris L.</b> Wassernabel
			Sumpfwiesen und Gräben. - L: FO A/4 (Burg bei Luhnshammer); HS A/2 (Gelpethal), C/4 (Baisieperhöhe); MH sumpfige Wiesen; RL A/4, A/5 + B/4 (Eschbachtal); VC Kreis Lennep.

0500	ve		U	<b>Hyoscyamus niger L.</b> Schwarzes Bilsenkraut
				Schuttunkrautgesellschaften und Mauern. - L: HS verbreitet, aber meist unbeständig; MH Schutt, an Wegen.
0501	ve		I	<b>Hypericum elegans STEPH.</b> Zierliches Johanniskraut
				Halbtrockenrasen, Gebüschsäume und Waldränder. - L: MH Laubwälder.
0502	ve		I	<b>Hypericum hirsutum L.</b> Behaartes Johanniskraut
				Waldwege und -lichtungen. - L: MH Laubwälder.
0503	z	●	I	<b>Hypericum humifusum L.</b> Niederliegendes Johanniskraut
				Waldlichtungen, Magerrasen und Talsperrenufer. - L: AB A/2 (Gelpetal); FO auf Brachäckern und Heiden gar nicht selten; HS häufig; MH feuchtes Heideland.
0504	h	●	I	<b>Hypericum maculatum CRANTZ ssp. maculatum</b> Geflecktes Johanniskraut
				Wiesen, Waldränder, Magerrasen und Böschungen. - L: FO überall, A/5 (Burg); HS häufig; MH feuchte Stellen.

0505	ve		I	<b>Hypericum maculatum CRANTZ ssp. obtusiusculum (TOURL.) HAYEK</b> Zweifelhaftes Johanniskraut
				Staudengesellschaften. - L: FO A/5 (Burg).
0506	mv		I	<b>Hypericum montanum L.</b> Berg-Johanniskraut
				Waldränder und Gebüschsäume. - L: Keine Angaben.
0507	ss		I	<b>Hypericum perforatum L. ssp. angustifolium (DC.) GAUD.</b> Schmalblättriges Johanniskraut
				Halbtrockenrasen und Felshänge. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Felshang bei Müngsten.
0508	h	●	I	<b>Hypericum perforatum L. ssp. perforatum</b> Echtes Johanniskraut
				Wald- und Wegränder, Wiesen, Weiden und Brachen. - L: FO überall; HS häufig; MH gemein; WF gemein.
0509	v	●	I	<b>Hypericum pulchrum L.</b> Schönes Johanniskraut
				Magerrasen, Heidesäume an Waldrändern und Besenginstergebüsch. - L: AB A/2 (Gelpetal); FO überall; HS häufig; HW A/2; MH trockene Wiesen, liches Gebüsch; WF A/5.

0510	sz		I	<b>Hypericum tetrapterum FRIES</b> Geflügeltes Johanniskraut
				Teich- und Bachufer, Gräben und Staudenfluren. - L: MH sumpfige Stellen.
0511	ve		I	<b>Hypochaeris glabra L.</b> Kahles Ferkelkraut
				Magerrasen, Brachen und Äcker. - L: FO auf Weiden und Feldern häufig; HS A/2 (Gerstau); MH Äcker, Brachen.
0512	v		I	<b>Hypochaeris radicata L.</b> Gewöhnliches Ferkelkraut
				Magerwiesen und -weiden sowie Parkrasen. - L: FO überall; HS gemein; MH trockene Wiesen, Brachen.



# I

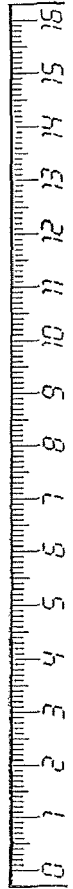
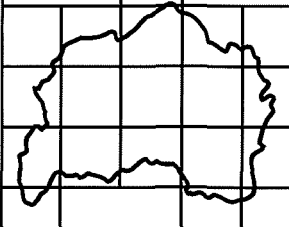
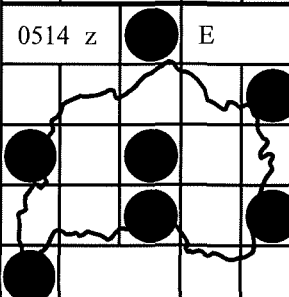
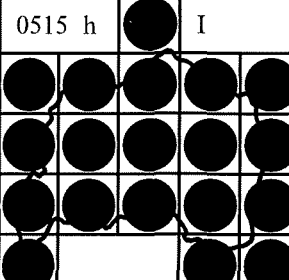
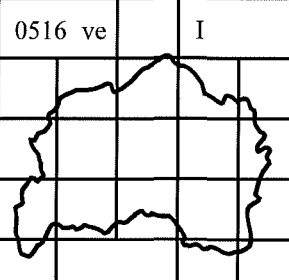
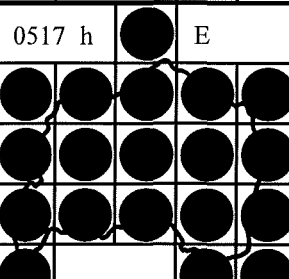























































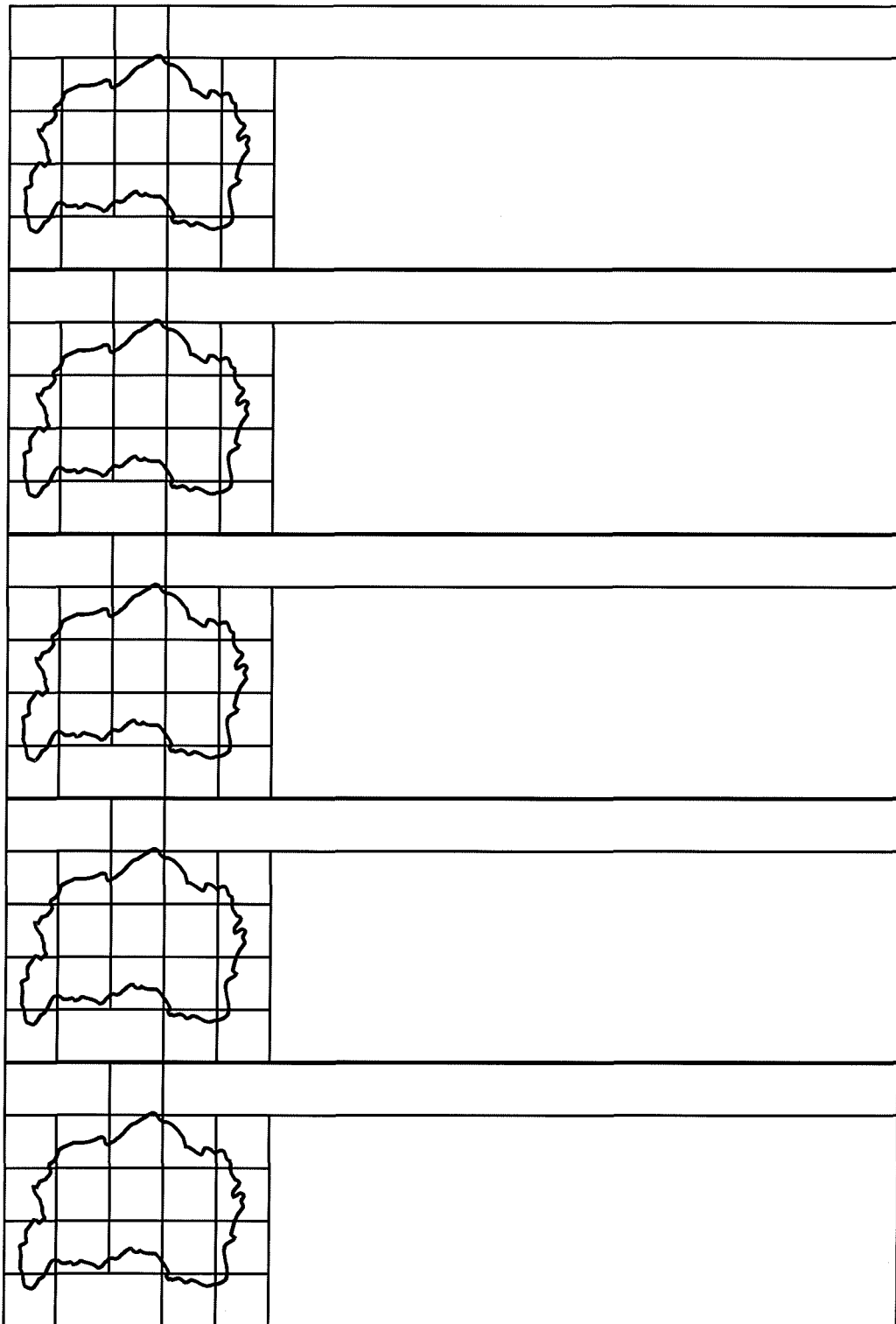


Abb.20: *Isolepis setacea* - Borsten-Moorbinse am 11. 07. 1993 am Oberlauf des Marscheider Baches an der Beyenburger Straße

0513	ve		U	<b>Iberis amara L.</b> Bittere Schleifenblume
				Getreidefelder. - L: MH Äcker, selten.
0514	z	●	E	<b>Iberis umbellata L.</b> Doldige Schleifenblume
				Zierpflanze, verwildert und teils eingebürgert, Schuttstellen und Bahnanlagen. - L: HS Zierpflanze aus Südeuropa; MH in Gärten zuweilen.
0515	h	●	I	<b>Ilex aquifolium L.</b> Stechpalme, Hülse
				Buchenwälder. - L: FO fast überall; HF A/2-5, C/1, C/2 + D/4; HS oft gemein; MH häufig in Gebüsch und an Hecken; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/2, A/3 + A/5.
0516	ve		I	<b>Illecebrum verticillatum L.</b> Knorpelblume
				Pioniergesellschaften und Ackerraine. - L: MH feuchte Äcker.
0517	h	●	E	<b>Impatiens glandulifera ROYLE</b> Indisches Springkraut
				Hochstaudenfluren an Bach- und Flußufern sowie Schuttplätze. - L: WF A/5.

0518 h		I	<b>Impatiens noli-tangere L.</b> Rühr mich nicht an
    	    		Auenwälder, Bach-Erlen-Eschenwälder und Waldränder. - L: FO häufig; HS häufig; MH schattige Waldwiesen, Bachufer; WF A/4 + A/5.
0519 h		E	<b>Impatiens parviflora DC.</b> Kleinblütiges Springkraut
    	    		Krautreiche Eichen- und Buchenwälder, Parkanlagen und Hecken-säume. - L: FO häufig; HS häufig; MH schattige Waldwiesen, Bach- ufer; WF A/4 + A/5.
0520 sz		I	<b>Inula conyza DC.</b> Dürrwurz
    	    		Waldränder und Gebüschsäume. - L: HS A/5 (Burg); RL A/5 (Burg- hof).
0521 h		I	<b>Iris pseudacorus L.</b> Gelbe Schwertlilie
    	    		Wald- und Wiesenstümpfe, Großseggenbestände, Verlandungszonen und Gräben. - L: FO häufig; HS häufig; MH stehende Gewässer; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0522 v		I	<b>Isolepis setacea (L.) R. BR.</b> Borsten-Moorbinse
    	    		Zwergbinsengesellschaften, Wagenspuren, Teich- und Talsperren- ufer. - L: FO auf feuchtem Boden, an Gräben usw.; MH nasse Wiesen.

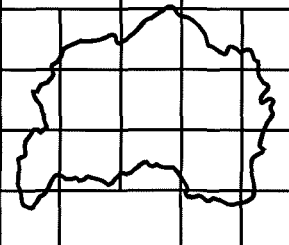
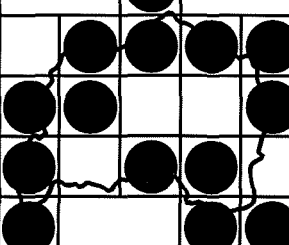
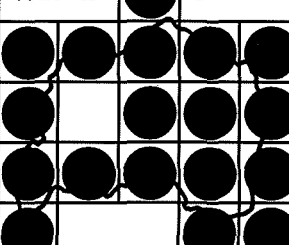
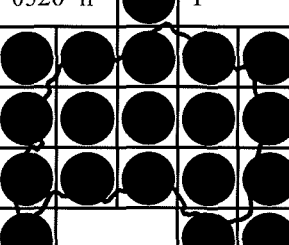
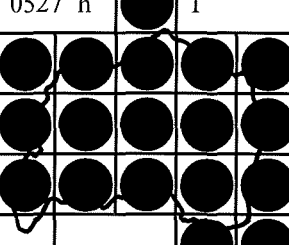



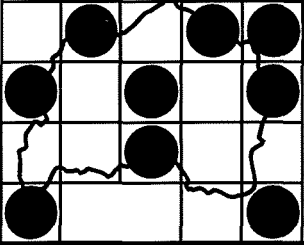

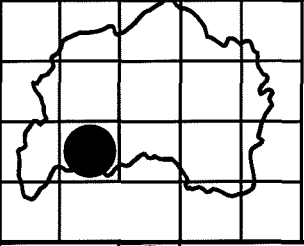

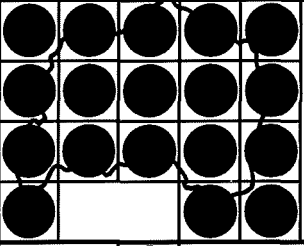

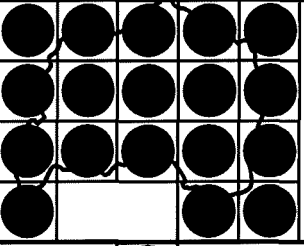

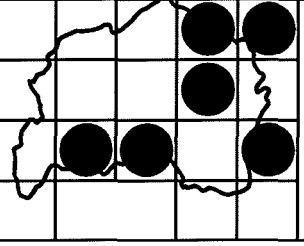











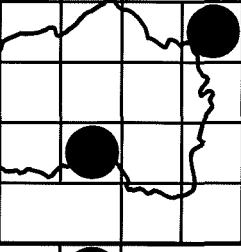













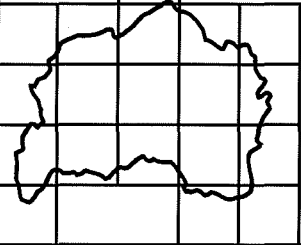

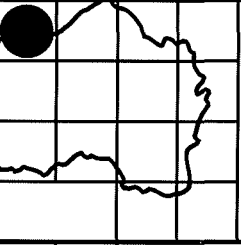
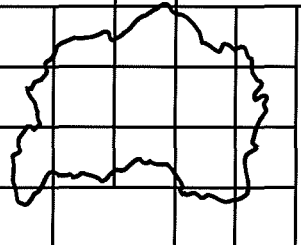
# J



Abb.21: *Juncus bufonius* - Kröten-Binse am 03. 07. 1993 in der Eschbachtalsperre

0523	ve		I	<b>Jasione montana L.</b> Berg-Sandrapunzel	
				Magerrasen, Felsköpfe und Brachen. - L: MH trockene Bergabhänge.	
0524	v	●	K	<b>Juglans regia L.</b> Walnuß	
				Aus Kulturen verwildert, typischer Kulturbaum an Gehöften. - L: FO häufig angepflanzt; HS aus dem Orient; MH angepflanzt.	
0525	h	●	I	<b>Juncus acutiflorus EHRH. ex HOFFM.</b> Spitzblütige Binse	
				Nasse Wiesen und Gräben. - L: FO auf torfigen Wiesen häufig; HS häufig.	
0526	h	●	I	<b>Juncus articulatus L.</b> Glanzfrüchtige Binse	
				Naßwiesen, Gräben, Ufer und feuchte Ruderalstellen. - L: FO an Gräben und auf nassen Wiesen gemein; HS häufig; MH Gräben, Ufer.	
0527	h	●	I	<b>Juncus bufonius L.</b> Kröten-Binse	
				Pioniergesellschaften feuchter Standorte, Talsperrenufer und Wegränder. - L: FO häufig; HS häufig; MH feuchte Stellen.	

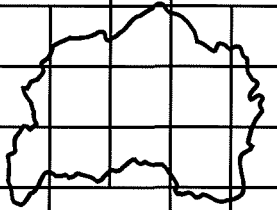
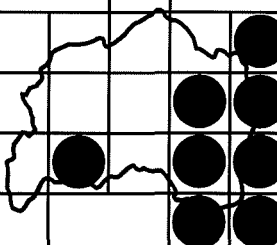
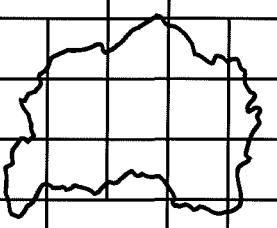
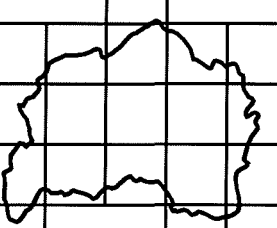
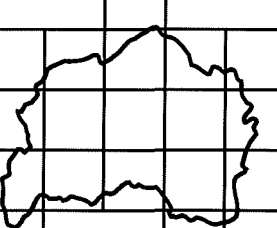
0528	mv		I	<b>Juncus bulbosus L.</b> Zwiebel-Binse
				Pioniergesellschaften, Ufer und Gräben. - L: FO gemein; HS C/4 (RS: Thalsperre).
0529	s		I	<b>Juncus compressus JACQ.</b> Platthalm-Binse
				Trittgemeinschaften auf Wegen. - L: MH feuchte Orte. - F: B/4 Brache beim Klärteich Kremenholz (THIE & PLEWNIAK); C/1 W/Blombachtal am Haus Schöntal (STIEGLITZ).
0530	h		I	<b>Juncus conglomeratus L.</b> Knäuel-Binse
				Feuchtgebiete und Wegränder. - L: FO gemein; HS A/5; MH feuchte Orte.
0531	h		I	<b>Juncus effusus L.</b> Flatter-Binse
				Feuchte und nasse Wiesen, Weiden, Wege und Kahlschläge. - L: FO gemein; HS gemein; MH feuchte Orte; RK C/4 (Remscheidertalsperre); WF A/2 + A/5.
0532	z		I	<b>Juncus filiformis L.</b> Faden-Binse
				Naßwiesen und Talsperrenufer. - L: HP Remscheid; HS C/4 (in einem Seitenthale des Thalsperrebeckens), KM A/2 (Gelpetal beim Zillertal).

0533 z		I	<b>Juncus inflexus L.</b> Blaugrüne Binse
   	   		Feuchtweiden, Ufer und Wege. - L: FO an Gräben hie und da; HS nicht selten; MH Gräben, feuchte Orte.
0534 h		I	<b>Juncus tenuis WILLD.</b> Zarte Binse
   	   	   	Trittgemeinschaften, Wald- und Feldwege. - L: HS 1912: wächst fast ausschließlich an Fuß- oder grasigen Feldwegen und breitet sich immer mehr aus.
0535 ve		I	<b>Juniperus communis L.</b> Gewöhnlicher Wacholder
			Sonnige Magerweiden, Heiden und lichte Wälder. - L: FO auf Heiden und in Waldungen hin und wieder häufig; MH Hügel, Wälder; VC Kreis Lennep.
0536 ss		K	<b>Juniperus virginiana L.</b> Virginischer Wacholder
			Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Grüne.
			

# K



Abb.22: *Knautia arvensis* - Wiesen-Knautie am 02. 07. 1994 bei HÜ/Steffenshagen

0537 ve	I	<b>Kickxia elatine (L.) DUM.</b> Echtes Tännel-Leinkraut
		Stoppelfelder und Brachen. - L: FO hin und wieder gemein; HS A/4 (Müngsten).
0538 z	I	<b>Knautia arvensis (L.) COULT.</b> Wiesen-Knautie
		Wegränder, Fettwiesen und Böschungen. - L: FO häufig; HS sehr häufig.
		
		
		

# L

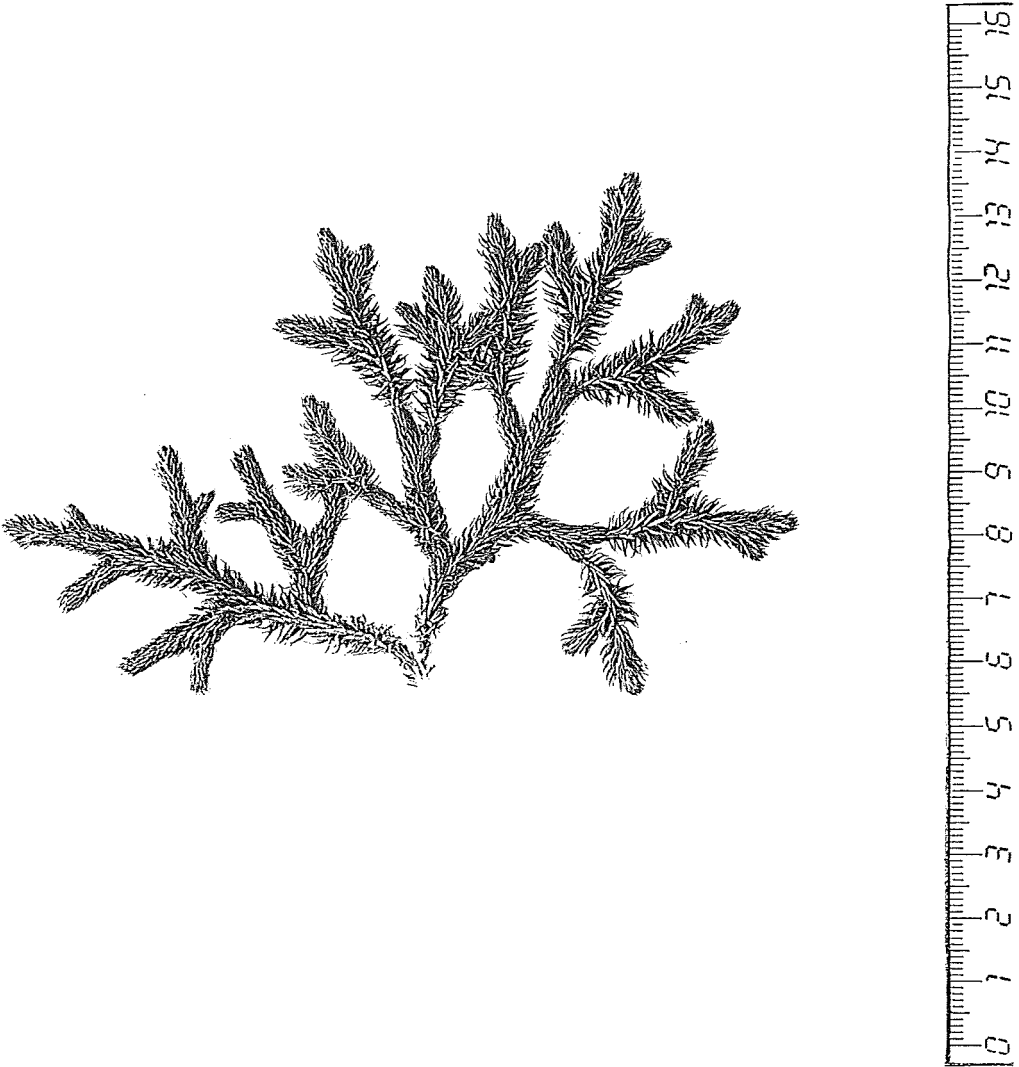

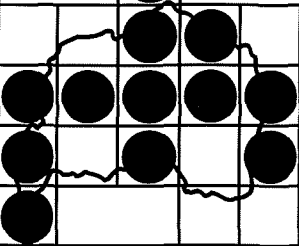
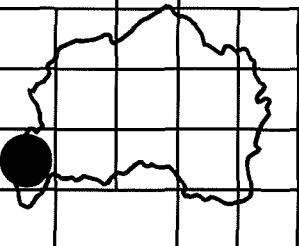

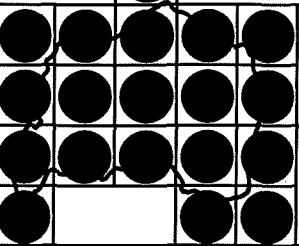
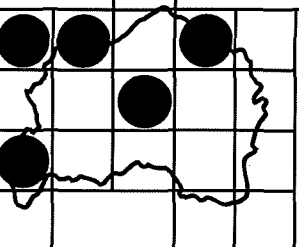

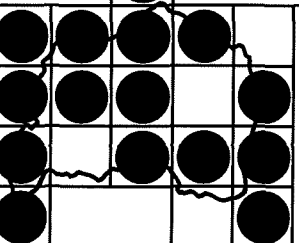













































































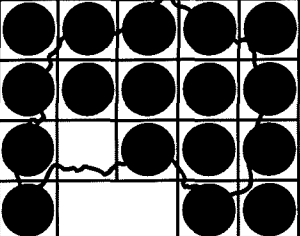
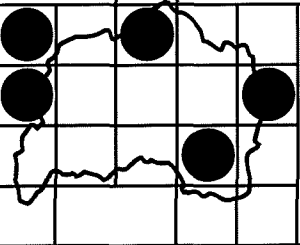
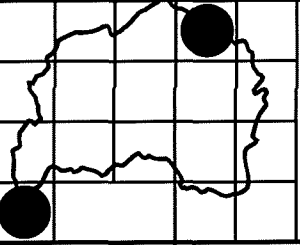
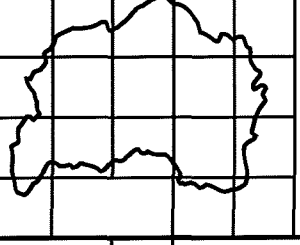
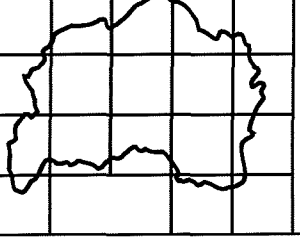
Abb.23: *Lycopodium clavatum* - Keulen-Bärlapp am 20. 02. 1994 an einer Wegböschung bei Holz

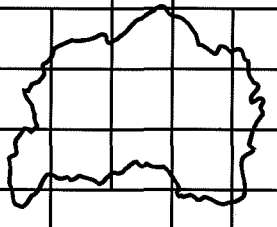
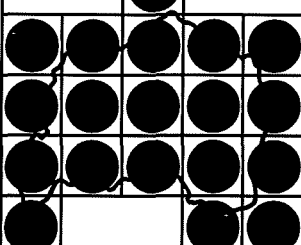
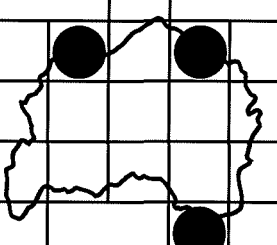
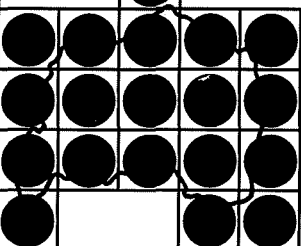
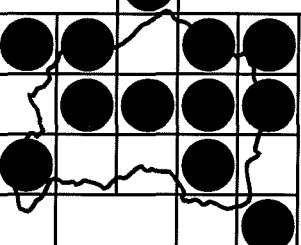


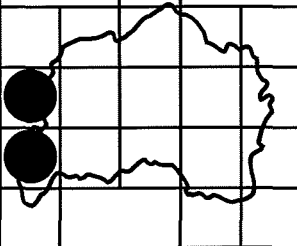
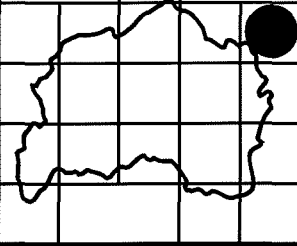
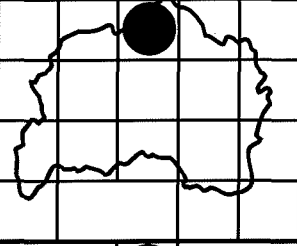
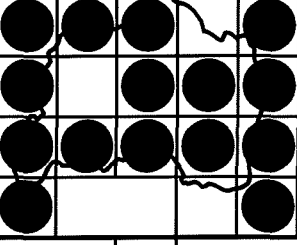
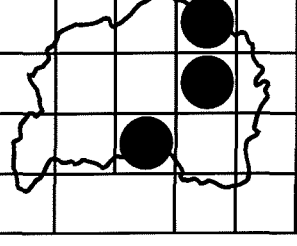
0539 mv		I	<b>Lactuca serriola L.</b> Kompaß-Lattich, Wilder Lattich
			Unkrautfuren, Schuttstellen, Wegränder und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben.
0540 ss		U	<b>Lactuca virosa L.</b> Gift-Lattich
			Unkrautfuren, Schuttstellen und Wegränder. - L: VC Kreis Lennep. - F: A/4 SG/Straße von Müngsten nach Solingen bei der Eisenbahnunterführung (STIEGLITZ).
0541 h		I	<b>Lamium album L.</b> Weiße Taubnessel
			Wegränder, Gebüsch, Hecken, Mauern und Wiesen. - L: FO überall; HS gemein; MH Hecken.
0542 sz		I	<b>Lamium amplexicaule L.</b> Stengelumfassende Taubnessel
			Lückige Unkrautgesellschaften, Gärten, Äcker und Schuttstellen. - L: FO häufig; HS meist gemein; MH Äcker.
0543 v		E	<b>Lamium argentatum</b> Silberblättrige Goldnessel
			Aus Gärten verwildert, stellenweise in Wäldern und an Hecken eingebürgert. - L: Keine Angaben.

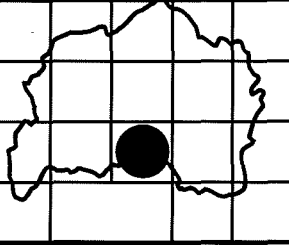
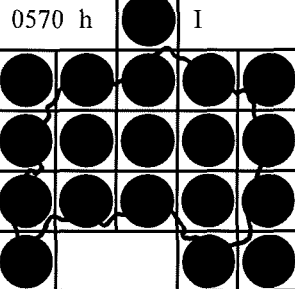
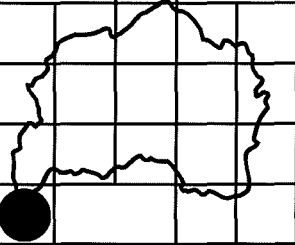
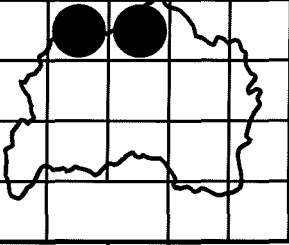
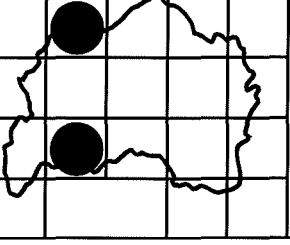
0544 sz		I	<b>Lamium galeobdolon (L.) NATH. ssp. galeobdolon</b> Goldnessel
			Krautreiche Laubwälder. - L: Keine Angaben.
0545 h		I	<b>Lamium galeobdolon (L.) NATH. ssp. montanum (PERS.) HAYEK</b> Berg-Goldnessel
			Krautreiche Laubwälder. - L: FO häufig; HS gemein; MH Hecken, Gebüsch; WF A/4 + A/5.
0546 ve		U	<b>Lamium hybridum VILL.</b> Bastard-Taubnessel
			Unkrautfluren, Äcker und Gärten. - L: HP Ronsdorf.
0547 z		I	<b>Lamium maculatum L.</b> Gefleckte Taubnessel
			Weg- und Waldränder, Heckensäume und Schuttstellen. - L: MH Gebüsch, Wege.
0548 h		I	<b>Lamium purpureum L.</b> Rote Taubnessel
			Äcker, Wegränder und Schuttplätze. - L: FO häufig; HS gemein; MH Hecken, Brachen.


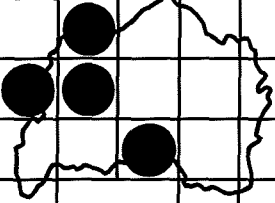

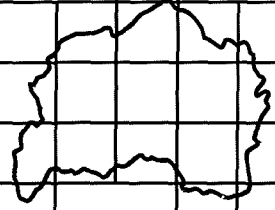
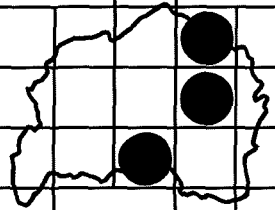
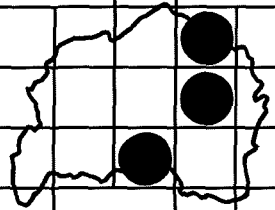

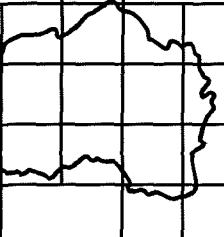

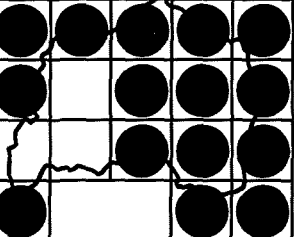
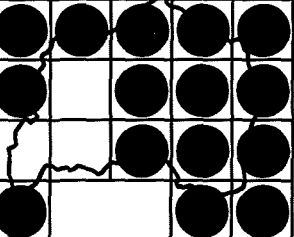
0549 h		I	<b>Lapsana communis L.</b> Rainkohl
    	    	    	Ruderalstellen, Hecken und Zäune. - L: FO gemein; HS sehr häufig.
0550 h		K	<b>Larix decidua MILL.</b> Europäische Lärche
    	    	    	Forstbaum. - L: FO angepflanzt; HS angepflanzt; MH Wälder; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0551 sz		K	<b>Larix kaempferi (LAMB.) CARR.</b> Japanische Lärche
   	   	   	Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben.
0552 s		E	<b>Lathyrus latifolius L.</b> Breitblättrige Platterbse
    	    	    	Aus Gärten verwildert, Gebüsch- und Heckensäume. - L: Keine Angaben. - F: A/3 Morsbachtal (STIEGLITZ); A/5 SG/Unterburg (HÖLTING).
0553 ve		I	<b>Lathyrus linifolius (REICH.) BÄSSL.</b> Berg-Platterbse
    	    	    	Eichenwälder, Waldwege und Magerrasen. - L: FO A/3, A/4 + A/5 (in schattigen Bergwäldern der Wupper bis Elberfeld hinauf); HS häufig, A/2 (Burgholz), A/5 (am rechten Wupperufer unterhalb Burg); MH selten, A/5 (bei Burg an der Wupper).

0554 h		I	<b>Lathyrus pratensis L.</b> Wiesen-Platterbse
			Fett- und Naßwiesen, Gebüsch- und Heckensäume. - L: FO gemein; HS häufig; MH gemein.
0555 sz		I	<b>Lathyrus sylvestris L.</b> Wald-Platterbse
			Böschungen, Bahnanlagen, Hecken- und Waldsäume. - L: Keine Angaben.
0556 s		I	<b>Lathyrus tuberosus L.</b> Knollen-Platterbse
			Getreidefelder, Wegränder, Böschungen und Schutzstellen. - L: FO an der Wupper; MH seltener, A/5 (bei Burg a. d. Wupper). - F: A/5 SG/beim Klärwerk Burg (HÖLTING); D/2 W/Herbringhauser Tal Sperre (STIEGLITZ).
0557 ve		I	<b>Lathyrus vernus (L.) BERNH.</b> Frühlings-Platterbse
			Krautreiche Wälder. - L: WS A/5 (zwischen Witzhelden und Burg).
0558 ve		I	<b>Legousia speculum-veneris (L.) FISCH.</b> Gewöhnlicher Frauenspiegel
			Getreidefelder. - L: FO häufig; HS nicht selten.















































































0559	ve		I	<b>Lemna gibba L.</b> Bucklige Wasserlinse
				Nährstoffreiche Gräben, Tümpel und Dorfteiche. - L: HS selten; MH stehende Gewässer, Gräben.
0560	h	●	I	<b>Lemna minor L.</b> Kleine Wasserlinse
				Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: FO in stehendem Gewässer überall häufig; HS gemein; MH stehende Gewässer, Gräben; RK D/4 (Buchholzen).
0561	s		I	<b>Lemna triscula L.</b> Dreifurchige Wasserlinse
				Altwasser- und Talsperrenbuchten sowie Fischteiche. - L: FO A/5 (Burg bei Ehringhausen); HS im Berglande noch nicht beobachtet. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (beide STIEGLITZ); D/5 WE/Eifgen-Quellgebiet (LÖLF).
0562	h	●	I	<b>Leontodon autumnalis L.</b> Herbst-Löwenzahn
				Trittgemeinschaften, Fettwiesen und -weiden. - L: FO überall; HS meist gemein; MH Wege, Wiesen; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0563	mv	●	I	<b>Leontodon hispidus L.</b> Rauher Löwenzahn
				Fettwiesen, Wegränder und Halbtrockenrasen. - L: FO häufig; MH Wiesen, Grasplätze.


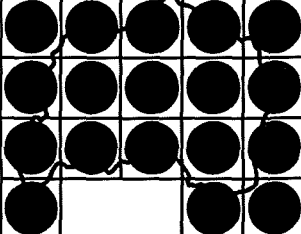

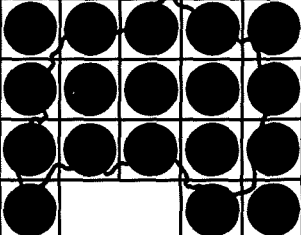

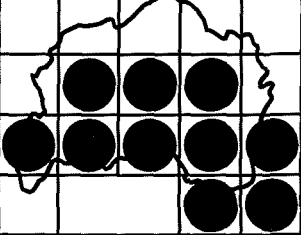
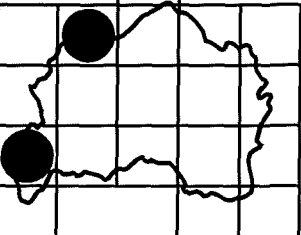
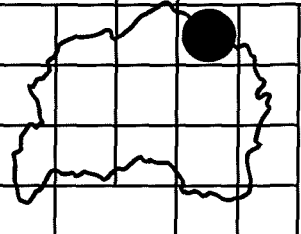
0564 s		U	<b>Lepidium campestre (L.) R. BR.</b> Feld-Kresse
			Unkrautfluren, Wegränder und Schuttstellen. - L: HS meist häufig; MH Brachen, Äcker, zerstreut. - F: A/3 Holz; A/4 Müngsten (STIEGLITZ).
0565 ss		U	<b>Lepidium ruderales L.</b> Weg-Kresse
			Unkraut- und Trittgemeinschaften. - L: Keine Angaben. - F: E/2 RA/Dahlerau (STIEGLITZ).
0566 ss		U	<b>Lepidium virginicum L.</b> Virginische Kresse
			Unkrautgesellschaften und Schuttstellen. - L: Keine Angaben. - F: C/2 Deponie Rosentalstraße.
0567 v	●	K+E	<b>Ligustrum vulgare L.</b> Rainweide, Liguster
			Aus Heckenanpflanzungen verwildert und stellenweise eingebürgert. - L: FO häufig; HS angepflanzt; MH Hecken, Gebüsch, Anlagen; RL A/5 (Burghof).
0568 s		E	<b>Limosella aquatica L.</b> Schlammkraut
			Talsperrenufer. - L: HS A/4 (RS: Tyrol). - F: C/4 Eschbachtalsperre (VON HELMHOLT), in der neu angelegten Vorsperre waren 1993 reichliche Bestände vorhanden; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ/GORISSEN); D/3 Panzertalsperre.





















































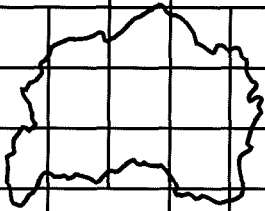

















0569	ss		I	<b>Linaria repens (L.) MILL.</b> Gestreiftes Leinkraut
				Trockenrasen, Weg- und Ackerränder. - L: Keine Angaben. - F: C/4 WE/Kenkhauser Straße (JANSSEN), 1995 umfangreicher Bestand.
0570	h		I	<b>Linaria vulgaris MILL.</b> Gewöhnliches Leinkraut
				Brachen, Schuttplätze, Bahngelände, Wegränder und Böschungen. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Äcker, Brachen.
0571	ss		I	<b>Linum catharticum L.</b> Purgier-Lein
				Magerrasen und Mauern. - L: FO fast überall; HS sehr häufig; RL A/5 (Burghof). - F: A/5 SG/bei Schloß Burg (HÖLTING & MARTIN).
0572	s		U	<b>Linum usitatissimum L.</b> Gebauter Lein
				Früher angebaut, an Ruderalstellen verwildert. - L: FO wird gebaut; MH angebaut. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ); C/2 Buscher Hof (GREUB et al.).
0573	s		K	<b>Liriodendron tulipifera L.</b> Tulpenbaum
				Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Grüne; B/4 Kremenholl.

0574 sz		I	<b>Listera ovata (L.) R. BR.</b> Großes Zweiblatt
			Feuchte Laubwälder, Auenwälder und Gebüsch. - L: AB A/3 (Morsbachtal); FO in Obstgärten, auf Wiesen und in Gebüsch, häufig; HS häufig; JM Sumpfwiese am Wege von Kohlfurth nach Müngsten; MH Waldwiesen.
0575 ve		I	<b>Lithospermum arvense L.</b> Acker-Steinsame
			Getreidefelder. - L: FO häufig; HS häufig; MH trockene Felder, sonnige Bergabhänge.
0576 s		E	<b>Littorella uniflora (L.) ASCHERS.</b> Strandling
			Talsperren. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Eschbachtalsperre (GALUNDER & GORISSEN), 1993 konnte der Fundort durch Trockenlegung der Talsperre nicht mehr bestätigt werden; D/2 W/ Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ/GORISSEN); D/3 Panzertalsperre (GALUNDER & GORISSEN), Massenvorkommen im Jahre 1994.
0577 ss		K+U	<b>Lobularia maritima (L.) DESV.</b> Silberkraut
			Zierpflanze, gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Klärwerk Burg.
0578 v		E	<b>Lolium multiflorum LAM.</b> Italienisches Raygras
			Futtergras, aus Ansaaten verwildert und eingebürgert, Ruderalgesellschaften und Wegränder. - L: HS eingebürgert; RK A/5 (Sengbachtal).

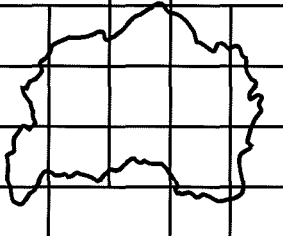
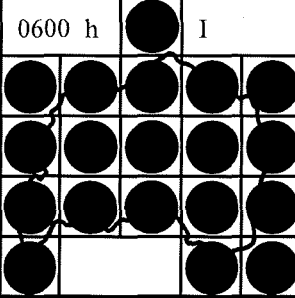
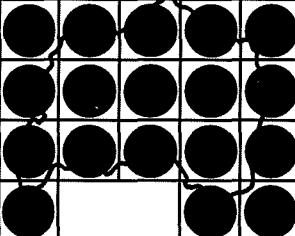
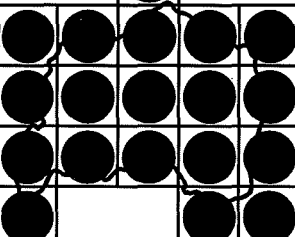
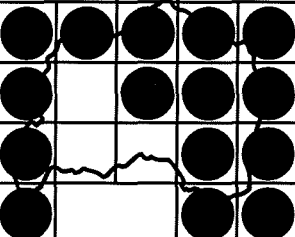


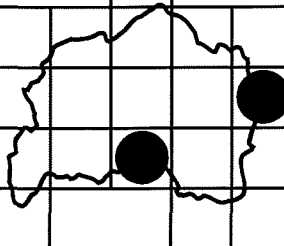
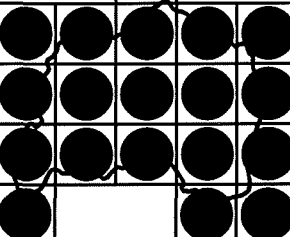
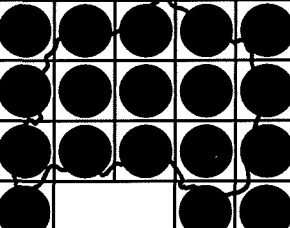
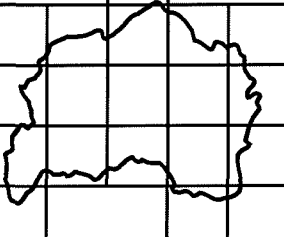
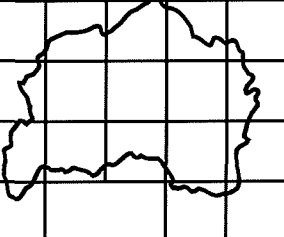
0579 h		I	<b>Lolium perenne L.</b> Englisches Raygras
    	    	    	Wiesen, Weiden, Wegränder und Trittgemeinschaften. - L: FO überall; HS gemein; MH Wiesen; RK A/5 (Sengbachtal), C/4 (Remscheider Talsperre).
0580 ve		I	<b>Lolium temulentum L.</b> Tamel-Lolch
    	    	    	Getreidefelder. - L: FO häufig; HS häufig; MH Äcker; VC Kreis Lennep.
0581 sz		E	<b>Lonicera caprifolium L.</b> Jelängerjelier
    	    	    	Aus Gärten verwildert und teilweise eingebürgert, Hecken und Gebüsche. - L: HS Zierstrauch; MH angepflanzt.
0582 h		I	<b>Lonicera periclymenum L.</b> Wald-Geißblatt
    	    	    	Wälder, Gebüsche und Hecken. - L: FO gemein; HS oft gemein; HW A/2; MH Gebüsche, Hecken; WF A/2, A/4 + A/5.
0583 mv		K+E	<b>Lonicera xylosteum L.</b> Rote Heckenkirsche
    	    	    	Als Böschungsbegrünung angepflanzt und verwildert. - L: HS in Gärten kultiviert; MH Gebüsch.

0584 h		I	<b>Lotus corniculatus L. ssp. corniculatus</b> Gewöhnlicher Hornklee
			Wiesen, Weiden, Wegränder und Böschungen. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH auf Wiesen und Triften häufig.
0585 h		I	<b>Lotus uliginosus SCHKUHR</b> Sumpf-Hornklee
			Naßwiesen, Ufer und Gräben. - L: HS häufig; MH an sumpfigen Stellen, nicht häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0586 mv		U	<b>Lunaria annua L.</b> Garten-Silberblatt
			Aus Gärten verwildert, Ruderalgesellschaften und Schuttstellen. - L: Keine Angaben.
0587 s		E	<b>Lunaria rediviva L.</b> Wildes Silberblatt
			Schluchtwälder und schattige Waldhänge. - L: HS A/4 (Solingen, an einem kleinen Waldbach unterhalb der Müngstener Eisenbahnbrücke). - F: A/4 SG/Schluchtwald in Höhe der Müngstener Brücke an der Wupper (wohl identisch mit dem Literaturstandort!) (STIEGLITZ), 1992 reichhaltige Bestände vorhanden; B/2 südlich von Grund (LÖLF).
0588 ss		K/U	<b>Lupinus luteus L.</b> Gelbe Lupine
			Aus Ansaaten verwildert. - L: MH zur Gründung und als Futter angebaut. - F: D/2 W/Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ).

0589 v		E+K	<b>Lupinus polyphyllus LINDL.</b> Vielblättrige Lupine
  	 	Aus Ansaaten zur Böschungsbegrünung verwildert und teils eingebürgert. - L: Keine Angaben.	
 	 		
 	 		
 	 		
0590 v		I	<b>Luzula campestris (L.) DC.</b> Feld-Hainsimse
 	 	Magerrasen, Wegränder und Wiesen. - L: FO gemein; HS sehr häufig; MH Triften, trockene Wiesen; WF A/5.	
 	 		
 	 		
 	 		
0591 h		I	<b>Luzula luzuloides (LAM.) DANDY et WILMOTT</b> Weiße Hainsimse
 	 	Buchenwälder. - L: FO häufig; HS sehr häufig; HW A/2; MH Wälder; WF A/2, A/3, A/5 + E/2.	
 	 		
 	 		
 	 		
0592 ve		I	<b>Luzula multiflora (RETZ.) LEJ. ssp. congesta (THUILL.) HYL.</b> Vielblütige Hainsimse
		Borstgrasrasen. - L: HS B/2 (RS: Neuplatz).	
0593 h		I	<b>Luzula multiflora (RETZ.) LEJ. ssp. multiflora</b> Vielblütige Hainsimse
 	 	Wälder, Kahlschläge und Magerrasen. - L: HS häufig.	
 	 		
 	 		
 	 		

0594 v		I	<b>Luzula pilosa (L.) WILLD.</b> Behaarte Hainsimse
			Krautreiche Wälder. - L: FO häufig; HS häufig; HW A/2; MH Wälder; WF A/2 + A/5.
0595 mv		I	<b>Luzula sylvatica (HUDS.) GAUD.</b> Wald-Hainsimse
			Artenarme Buchenwälder. - L: FO häufig, A/3, A/4 + A/5 (im Wupperthale von Elberfeld bis Reuschenberg hinunter); HS A/3, A/4 + A/5 (unterhalb Burg, von der Ruthenbeck bis Burg häufig); HW A/2; WF A/2, A/4, A/5, E/2 + E/3.
0596 h		I	<b>Lychnis flos-cuculi L.</b> Kuckucks-Lichtnelke
			Fett- und Sumpfwiesen. - L: FO häufig; HS gemein; MH feuchte Wiesen; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/5.
0597 z		K	<b>Lycium barbarum L.</b> Bocksdorn
			Zierstrauch, an Wegen und Dämmen verwildert. - L: MH Hecken, Gebüsch.
0598 s		I	<b>Lycopodium clavatum L.</b> Keulen-Bärlapp
			Wegböschungen und Magerrasen. - L: HP Ronsdorf; HS C/3 (Hohenhagen); LL A/2 (Burgholz oberhalb Wasserwerk Kronenberg), A/4 (Müngsten l. am Chausseeabhang nach SG), A/5 (Waldpfad hinter der Burghthaler Fabrik und am alten Weg von Burg nach SG r. in der Heide), B/4 (Fußweg von RS-Ehringhausen nach Zurmühle), C/3 (Hohenhagen bei RS), C/4 (Wald an der Remscheider-Thalsperre). F: A/3 Holz; A/4 Müngsten, Waldweg nach RS (STIEGLITZ); A/4 SG/Wupperhang südlich der Müngstener Brücke (LÖLF); C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße.

0599	ve		I	<b>Lycopsis arvensis L.</b> Acker-Krummhals
				Hackunkrautfleuren und Ruderalstellen. - L: FO auf sandigen Äkern häufig.
0600	h	●	I	<b>Lycopus europaeus L.</b> Ufer-Wolfstrapp
				Röhrichte, Ufer, Gräben und Erlenbrüche. - L: FO häufig; HS häufig; MH Bäche, Gräben; WF A/5.
0601	h	●	I	<b>Lysimachia nemorum L.</b> Hain-Gelbweiderich
				Krautreiche Buchenwälder, Bach-Erlen-Eschenwälder und Quellbereiche. - L: HS häufig; MH Büsche, C/3; WF A/4 + A/5.
0602	h	●	I	<b>Lysimachia nummularia L.</b> Pfennigkraut
				Auenwälder, Fettwiesen, Wegränder und Gräben. - L: FO überall; HS sehr häufig; MH feuchte Wiesen.
0603	v	●	E	<b>Lysimachia punctata L.</b> Tüpfelstern
				Zierpflanze, verwildert und eingebürgert in Auenwäldern und Gebüschsäumen. - L: HP B/4 (Eschbachtal); HS B/4 (im Eschbachtal verwildert).

0604 s	I		<b>Lysimachia thyrsiflora L.</b> Strauß-Gelbweiderich Großseggenesellschaften. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Einlaufbereich zur Eschbachtalsperre (VON HELMHOLT); E/3 Wuppertalsperre (LÖLF).
0605 h	I		<b>Lysimachia vulgaris L.</b> Gewöhnlicher Gelbweiderich Naßwiesen, Gräben, Quellbereiche, Auenwälder und Talsperrenufer. - L: FO häufig; HS häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/5.
0606 h	I		<b>Lythrum salicaria L.</b> Blut-Weiderich Hochstaudenfluren, Naßwiesen, Verlandungszonen und Großseggenbestände. - L: FO gemein; HS häufig; MH an Gräben, Bächen; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
			
			



# M

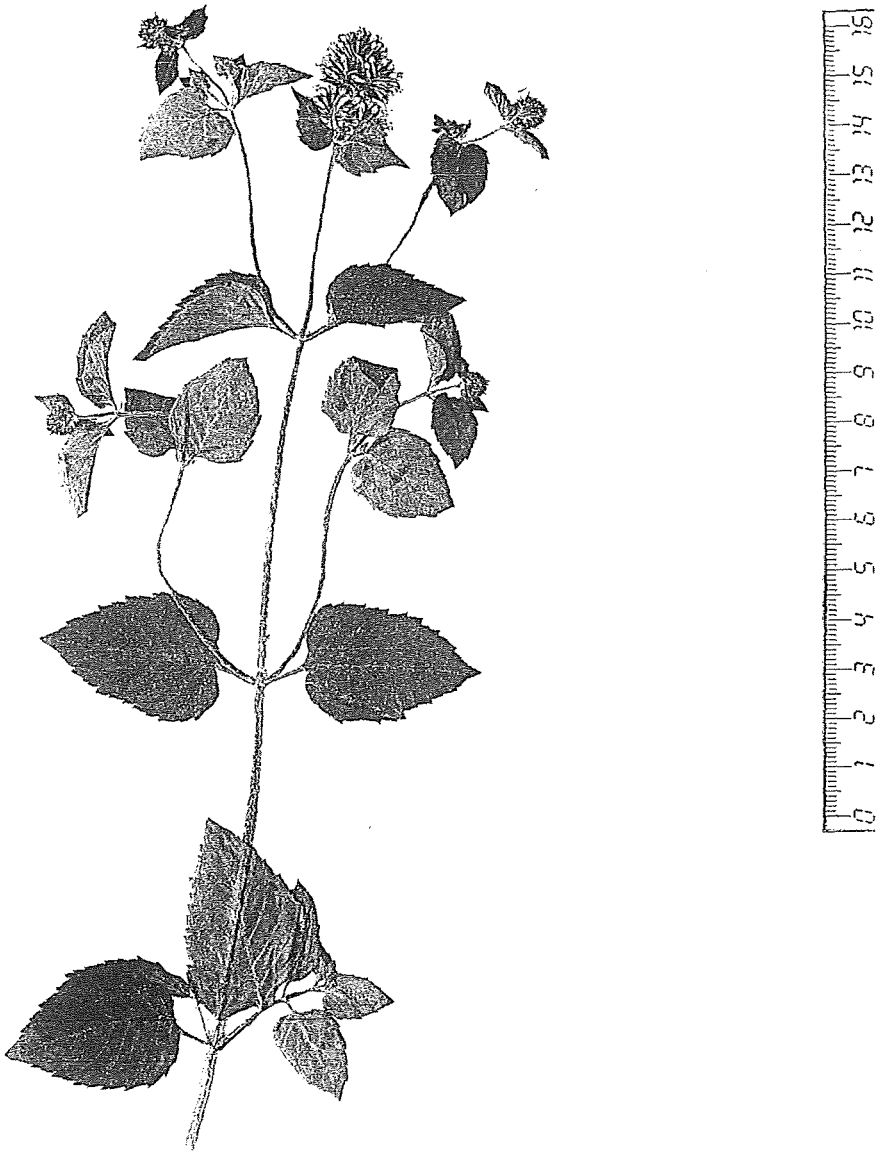

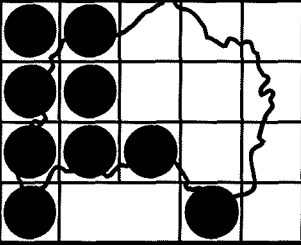
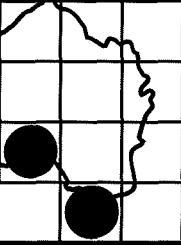

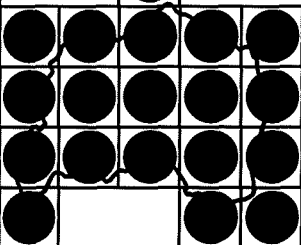
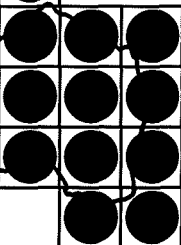
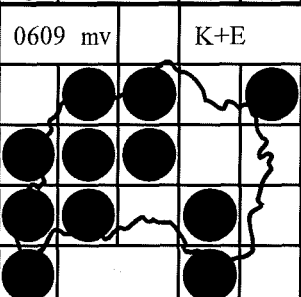
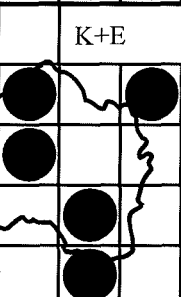
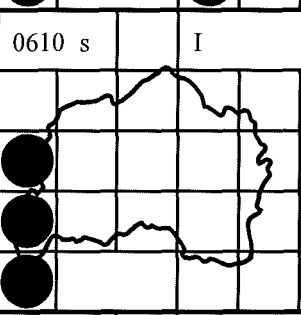
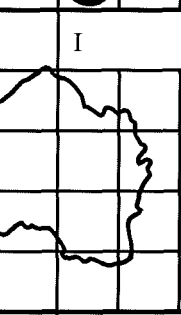
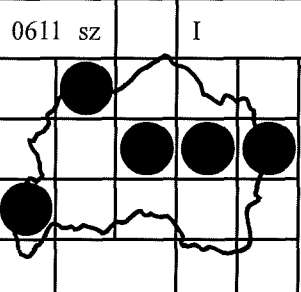
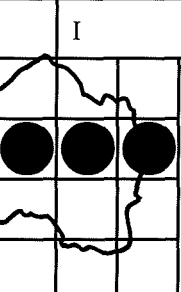





























































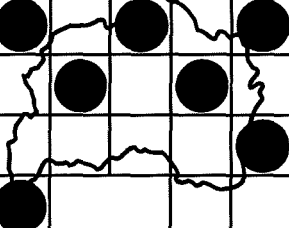
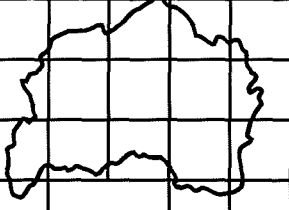





















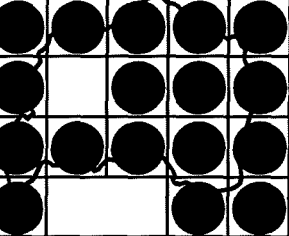





















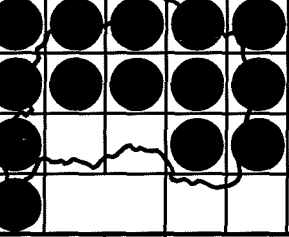
















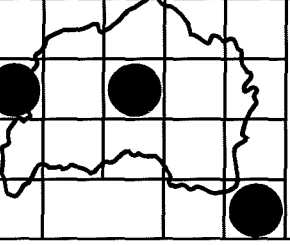
Abb.24: *Mentha aquatica* - Wasser-Minze am 20. 07. 1992 bei Mtingsten

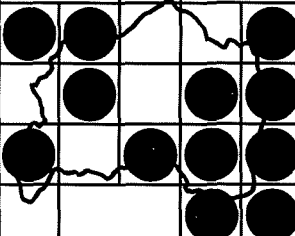
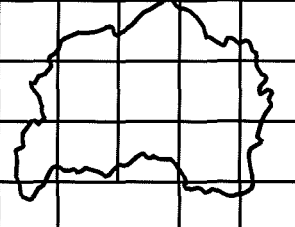
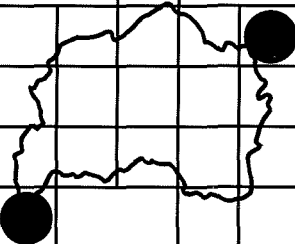
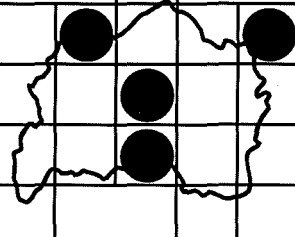

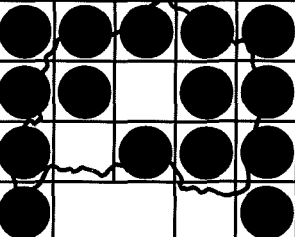


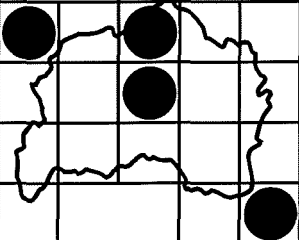
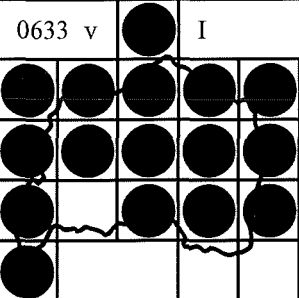
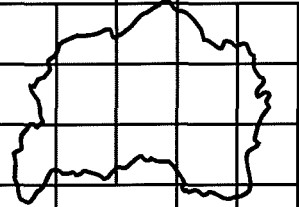
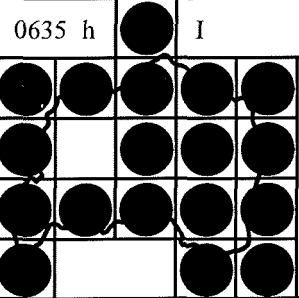
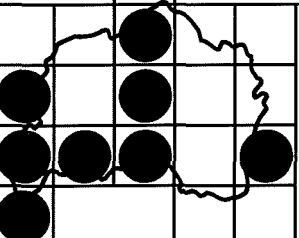
0607 mv		K	<b>Mahonia aquifolium (PURSH) NUTT.</b> Mahonie
			Zierstrauch in Gärten und Anlagen, gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben.
0608 h		I	<b>Maianthemum bifolium (L.) F. W. SCHMIDT</b> Schattenblümchen
			Artenarme Wälder. - L: FO in Gebüsch überall; HS häufig; HW A/2; MH Wälder, Gebüsch; WF A/2 + A/5.
0609 mv		K+E	<b>Malus domestica BORKH.</b> Garten-Apfel
			Gartenbrachen. - L: Keine Angaben.
0610 s		I	<b>Malus sylvestris (L.) MILL.</b> Holz-Apfel
			Auenwälder und Gebüsch. - L: MH Wälder, kultiviert in zahlrei- chen Spielarten; HS angepflanzt und hin und wieder einzeln ver- wildert. - F: A/3 Holz (GREUB et al.); A/4 Müngsten; A/5 SG/ Burg und Sengbachtal (beide HÖLTING).
0611 sz		I	<b>Malva alcea L.</b> Rosen-Malve
			Unkrautfluren, Böschungen und Wegränder. - L: MH seltener.


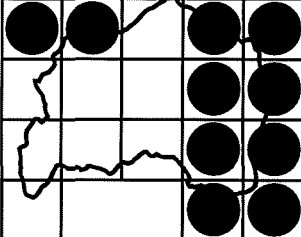
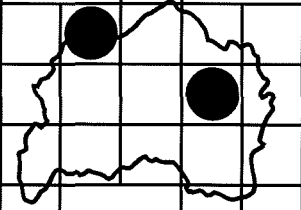

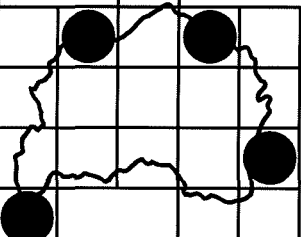
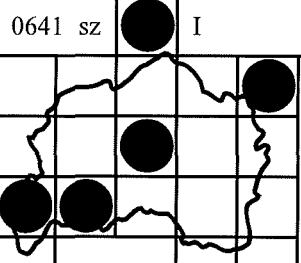
0612 v		I	<b>Malva moschata L.</b> Moschus-Malve
			Böschungen, Wegränder, Ruderalstellen und Bahndämme. - L: FO häufig, A/2 (Kronenberg), A/4 (Müngsten), A/5 (Burg); HS überall; MH verbreitet.
0613 sz		U	<b>Malva neglecta WALLR.</b> Gänse-Malve
			Unkrautfluren, Wegränder und Mistplätze. - L: HS im Berglande noch seltener; MH Wege, Schutt.
0614 sz		I	<b>Malva sylvestris L.</b> Wilde Malve
			Unkrautfluren, Wegränder und Schuttstellen. - L: FO fast überall; HS im Berglande zerstreut; MH Wege, Schutt, Hecken.
0615 h		E	<b>Matricaria discoidea DC.</b> Strahlenlose Kamille
			Tritt- und Ruderalgesellschaften. - L: Keine Angaben.
0616 h		I	<b>Matricaria perforata MERAT</b> Geruchlose Kamille
			Unkrautgesellschaften, Äcker, Wegränder und Schuttstellen. - L: FO auf Feldern häufig; HS meist häufig; MH Saatfelder.

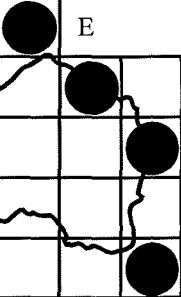
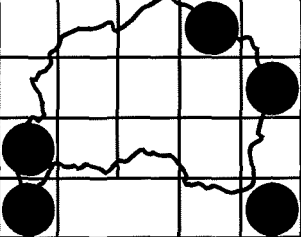
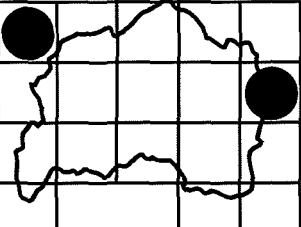
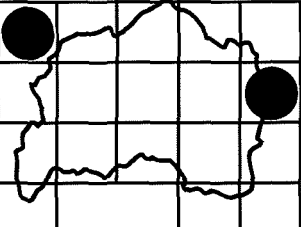
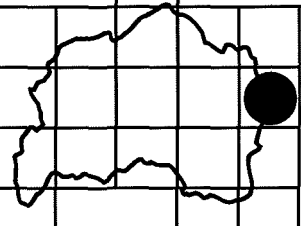
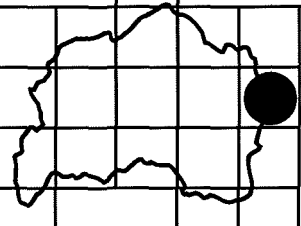
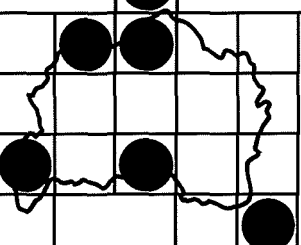
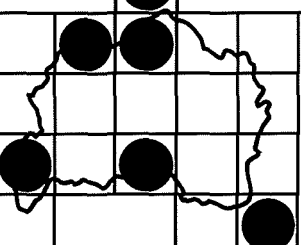
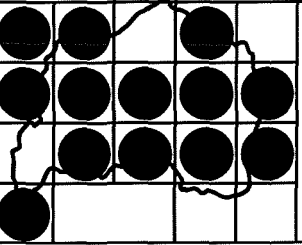
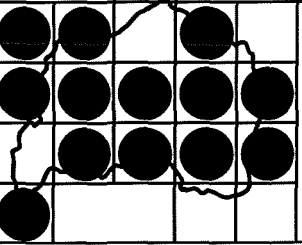
0617 h		I	<b>Matricaria recutita L. ssp. recutita</b> Echte Kamille
    	    	    	Äcker, Wegränder und Schuttplätze. - L: FO auf Feldern häufig; MH Äcker.
0618 s		E	<b>Matteuccia struthiopteris (L.) TODARO</b> Straußfarn
 	 	 	Auenwälder, sonst angepflanzt und verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/3 W/Rheinbachtal (STIEGLITZ); B/2 Grüne; B/4 Zurmühle im Eschbachtal. Der einzige natürliche Standort an der Wupper bei Kräwinkel (E/3) wurde beim Bau der Wuppertalsperre vernichtet (WEBER, mdl.).
0619 ve		E	<b>Medicago falcata L.</b> Sichelklee
 	 	 	Gebüsch- und Waldsäume, Wegränder und Böschungen. - L: HS sehr häufig; MH auf trockenen Wiesen und Äckern gemein.
0620 h		I	<b>Medicago lupulina L.</b> Hopfenklee
    	    	    	Fettwiesen, Böschungen, Wegränder und Ruderalstellen. - L: FO häufig; HS gemein; MH auf Äckern und Wiesen, gemein.
0621 ve		I	<b>Medicago minima (L.) BARTAL.</b> Zwerg-Schneckenklee
 	 	 	Magerrasen, Felsköpfe, Wegränder und Dämme. - L: MH trockene Hügel, zerstreut.

0622 z		E	<b>Medicago sativa L.</b> Luzerne
  	    		Futterpflanze, verwildert und eingebürgert an Böschungen und Ruderalstellen. - L: FO hie und da angebaut; HS sehr häufig; MH angebaut und verwildert.
0623 ve		I	<b>Melampyrum arvense L.</b> Acker-Wachtelweizen
			Äcker, Gebüsch- und Wegränder. - L: FO hie und da unter der Saat.
0624 h		I	<b>Melampyrum pratense L.</b> Wiesen-Wachtelweizen
                   		Lichte Wälder und Heiden. - L: FO gemein; HS meist gemein; HW A/2; MH Wälder, Wiesen; WF A/2-4 + E/2.	
0625 v		I	<b>Melandrium album (MILL.) GARCKE</b> Weiße Lichtnelke
                   		Weg- und Ackerränder sowie Schuttstellen. - L: HS häufig.	
0626 sz		I	<b>Melandrium x hampeana MEUSEL &amp; WERNER (Melandrium album x rubrum)</b>
              		Böschungen, Waldränder und Dämme. - L: Keine Angaben.	

0627 mv		I	<b>Melandrium rubrum (WEIGEL) GARCKE</b> Tag-Lichtnelke, Rote Lichtnelke
			Feuchte Wiesen, Waldränder, Straßenbankette und Gebüsche. - L: FO im Wupperthale häufig; HS häufig; MH Gebüsche.
0628 ve		I	<b>Melica ciliata L.</b> Wimper-Perlgras
			Steinschutt- und Felsfluren, Lesesteinhaufen und Mauern. - L: MH trockene Bergabhänge.
0629 s		I	<b>Melica nutans L.</b> Nickendes Perlgras
			Krautreiche Laubwälder. - L: AB A/5 (Strohn an der Wupper); AH A/5 (unterhalb Burg); FO A/5 (bei Burg häufig); HS A/3, A/4 + A/5 (im Wupperthale von der Papiermühle bis Haus Nesselrode ziemlich häufig); RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg). - F: A/5 SG/in den Wäldern bei der Sengbachtalsperre (HÖLTING & MARTIN); E/2 RA/Dahlerau (GALUNDER).
0630 sz		I	<b>Melica uniflora RETZ.</b> Einblütiges Perlgras
			Krautreiche Buchenwälder. - L: HS A/4 + A/5 (an der Wupper von Müngsten an abwärts), B/2 (zwischen Platz und Gründerhammer im Morsbachthale); MH Wälder, Gebüsch; RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg).
0631 v		I	<b>Melilotus alba MED.</b> Weißer Steinklee
			Wegränder, Schuttstellen, Bahnanlagen und sonnige Ruderalstellen. - L: HS wie <i>Melilotus officinalis</i> , aber etwas seltener; MH an Wegen häufig.

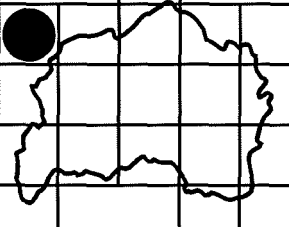
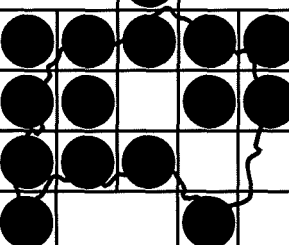
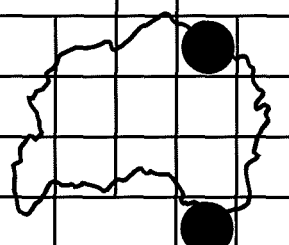
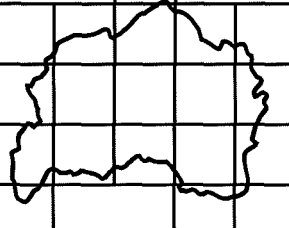
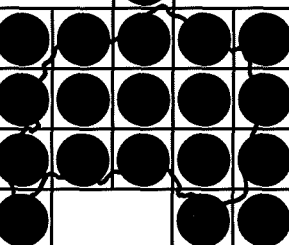
0632	sz		I	<b>Melilotus altissima THUILL.</b> Hoher Steinklee		Hochstaudenfluren, Ruderalstellen und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben.
0633	v		I	<b>Melilotus officinalis (L.) PALL.</b> Gebräuchlicher Steinklee		Sonnige Unkrautgesellschaften, Schuttstellen und Bahnanlagen. - L: HS häufig; MH an Wegen, auf Schutt.
0634	ve		I	<b>Melittis melissophyllum L.</b> Immenblatt		Krautreiche Wälder und Gebüschsäume. - L: MH in Laubwäldern zerstreut.
0635	h		I	<b>Mentha aquatica L.</b> Wasser-Minze		Röhrichte und Großseggenesellschaften, Naßwiesen, Ufer und Gräben. - L: FO überall; HS häufig; MH an und in Bächen, Gräben; VC Kreis Lennep.
0636	z		I	<b>Mentha arvensis L. ssp. arvensis</b> Acker-Minze		Äcker und Schuttstellen. - L: Keine Differenzierung der Unterarten. FO häufig; HS sehr häufig; MH Äcker.

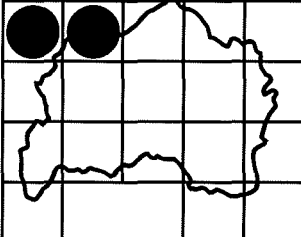

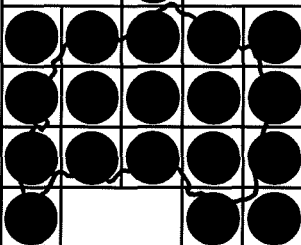
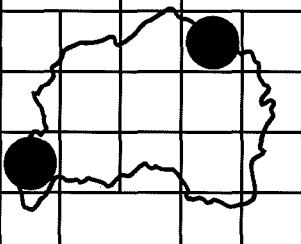
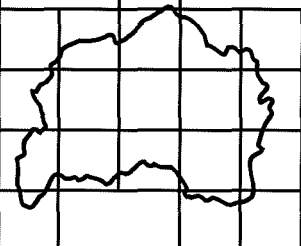

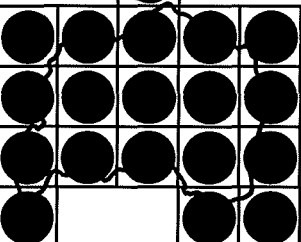
0637	mv		I	<b>Mentha arvensis L. ssp. austriaca (JACQ.) BRIQ.</b> Acker-Minze
				Naßwiesen, Teich- und Talsperrenufer. - L: Keine Angaben bzw. keine Differenzierung der Unterarten.
0638	s		I	<b>Mentha arvensis L. ssp. parietariifolia (BECK.) BRIQ.</b> Acker-Minze
				Naßwiesen, Ufer und feuchte Wegränder. - L: Keine Angaben bzw. ohne Differenzierung der Unterarten. - F: B/2 W/Saalbachtal (STIEGLITZ); D/3 Panzertalsperre.
0639	ss		E	<b>Mentha x gentilis L. (M. arvensis x spicata)</b> Edel-Minze
				Aus Kulturen verwildert und eingebürgert. - L: Keine Angaben. - F: E/2 RA/Parkplatz Krebsöge.
0640	sz		I	<b>Mentha longifolia (L.) HUDS.</b> Roß-Minze
				Gräben, Feuchtwiesen, Ufer und Ruderalstellen. - L: FO an Gräben und feuchten Stellen, mit verschiedenen Varietäten; HS Ufer, Gräben; MH feuchte Orte, Weidengebüsch.
0641	sz		I	<b>Mentha x niliaca JUSS. (M. longifolia x suaveolens)</b> Nil-Minze
				Ruderalstellen, Wegränder und Schuttstellen. - L: Keine Angaben.


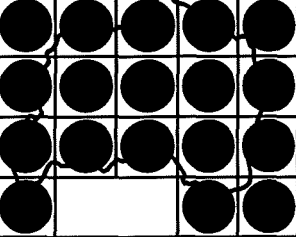
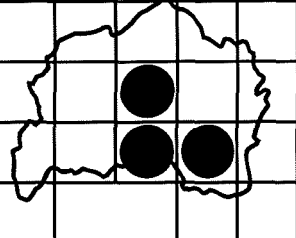
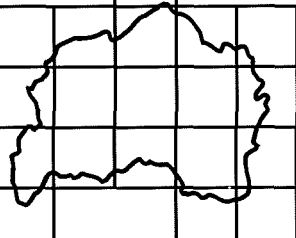

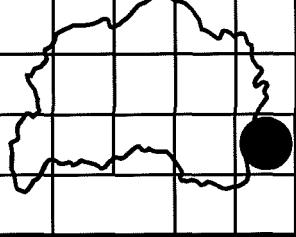

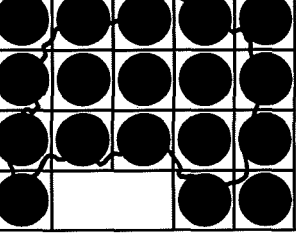
0642 z		E	<b>Mentha x piperita L. (M. spicata x aquatica)</b> Echte Pfeffer-Minze
			Aus Kulturen verwildert und teilweise eingebürgert, Feuchtwiesen. - L: HS in Gärten kultiviert; MH zum mediz. Gebrauche angebaut.
0643 s		I	<b>Mentha x smithiana GRAHAM (M. arvensis x aquatica x spicata)</b> Rote Minze
			Feuchte Wiesen, Waldwege und Bachufer. - L: Keine Angaben. - F: A/2 W/Burgholzachtal (STIEGLITZ); E/3 Kräwinkel.
0644 ss		E	<b>Mentha spicata L. em. HUDS.</b> Ähren-Minze
			Gelegentlich aus Kulturen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: E/3 Kräwinkler Brücke.
0645 z		I	<b>Mentha suaveolens EHRH.</b> Rundblättrige Minze
			Gräben, nasse Wegränder, Bachufer und Ruderalstellen. - L: AB C/1 (Ronsdorf, Parkstraße).
0646 v		I	<b>Mentha x verticillata L. (M. aquatica x arvensis)</b> Wirtel-Minze
			Feuchte Wiesen, Waldwege und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.

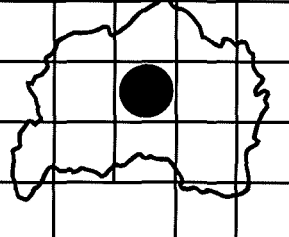
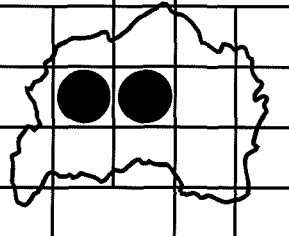
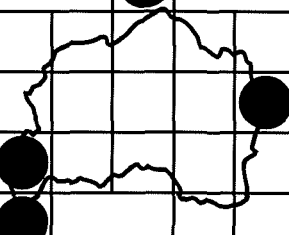
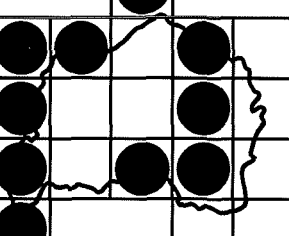
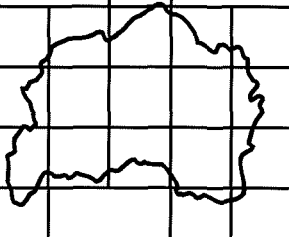


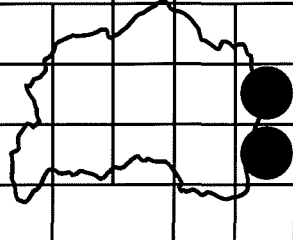
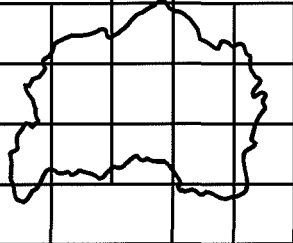
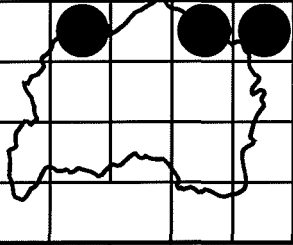
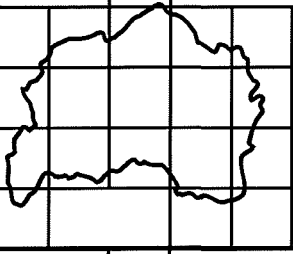
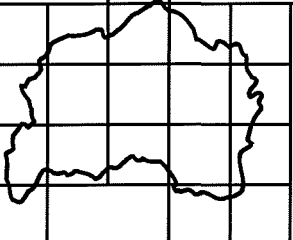
0647 s		E	<b>Mentha x villosa HUDS. (M. spicata x suaveolens)</b> Zottige Minze
			Wegränder und Ruderalstellen. - L: FO an feuchten, schattigen Stellen, seltener. - F: A/5 WE/Unterwinkelhausen (HÖLTING & MARTIN); B/2 W/Saalbachtal (STIEGLITZ); D/4 Bornefeld.
0648 ve		I	<b>Menyanthes trifoliata L.</b> Fieberklee
			Verlandungszonen und Sumpfwiesen. - L: FO überall; MH Teiche, Gräben, D/3 (Lennep Badeteich und anderw.).
0649 mv	●	I	<b>Mercurialis annua L.</b> Einjähriges Bingelkraut
			Unkrautfluren, Wegränder und Schuttstellen. - L: FO hie und da in Menge; HS auf Gartenland fast überall, seltener auf Äckern; MH Gartenunkraut.
0650 sz		I	<b>Mercurialis perennis L.</b> Ausdauerndes Bingelkraut
			Krautreiche Laubwälder und Gebüsch. - L: MH Waldränder.
0651 sz		K/E	<b>Mespilus germanica L.</b> Echte Mispel
			Alte Kulturpflanze, verwildert in Gebüsch, Hecken und an Waldrändern. - L: HS angepflanzt und in Hecken häufig halb verwildert; MH in Anlagen.

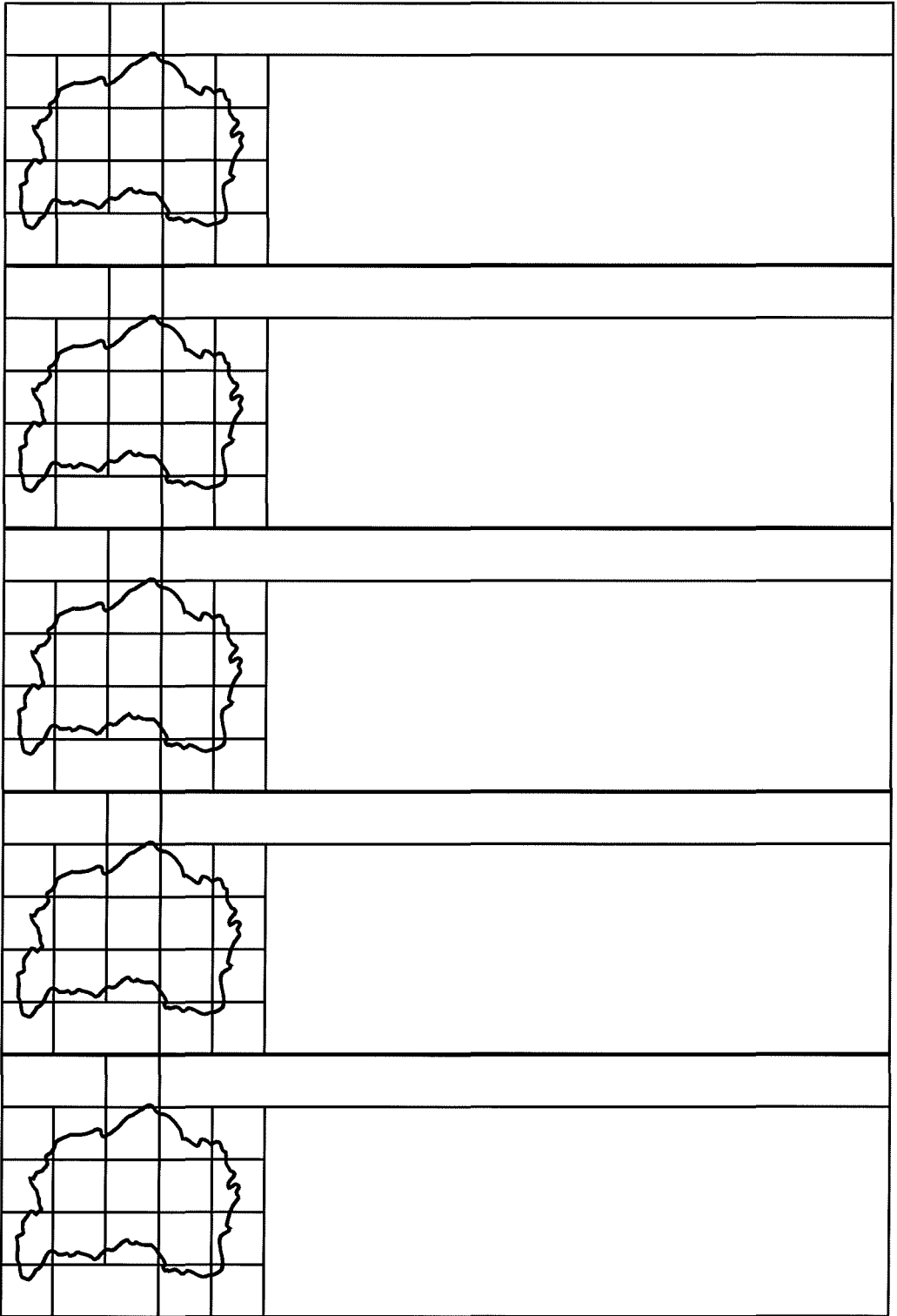
0652	ss		K	<b>Metasequoia glyptostroboides HU et CHENG</b> Urwelt-Mammutbaum	Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: A/2 W/Burgholz.
					
0653	v		I	<b>Milium effusum (L.)</b> Flattergras	Krautreiche Laub- und Nadelwälder. - L: FO überall in schattigen Wäldern; HS häufig; HW A/2; WF A/4.
					
0654	s		E	<b>Mimulus guttatus DC.</b> Gelbe Gauklerblume	Als Zierpflanze verwildert und eingebürgert, Bach- und Teichufer. - L: Keine Angaben. - F: D/2 Teiche bei Halle; D/5 WE/Ober-/Unterhebbinghausen (LÖLF).
					
0655	ve		I	<b>Minuartia hybrida (VILL.) SCHISCHK.</b> Zarte Miere	Äcker, Wegränder und Böschungen. - L: FO unter der Saat in Menge; MH sandige Äcker.
					
0656	h		I	<b>Moehringia trinervia (L.) CLAIRV.</b> Dreinervige Nabelmiere	Wälder und Gebüsche. - L: FO nicht selten; HS sehr häufig; MH feuchtes, schattiges Gebüsch; WF A/5.
					

0657 s		I	<b>Molinia arundinacea</b> SCHRANK Rohr-Pfeifengras
			Lichte Wälder. - L: Keine Angaben. - F: A/2 W/nördlich Käshammer; B/2 W/Im Saalscheid (beide KEHRENBURG).
0658 h		I	<b>Molinia caerulea</b> (L.) MOENCH Blaues Pfeifengras
			Lichte Wälder, Wegböschungen und Streuwiesen. - L: FO häufig; HS gemein; HW A/2; MH sandige Wiesen, Heidesand; RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre), C/4 (Remscheider Talsperre); WF allgemein verbreitet, A/2-5 + E/2.
0659 s		I	<b>Monotropa hypopitys</b> L. ssp. hypopitys Fichtenspargel
			Fichten- und Buchenwälder. - L: FO in Buchenwäldern hie und da häufig, A/2 (Cronenberg), B/2 (Ronsdorf); HS A/4 (fast überall, aber selten zahlreich, am häufigsten im Thal Tirol bei RS); MH schattige Wälder. - F: A/4 Müngsten, Fußweg nach RS; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (beide STIEGLITZ).
0660 ve		I	<b>Montia fontana</b> L. ssp. variabilis WALTERS Quellkraut
			Lichte Quellfluren und Bäche. - L: AB A/2 (Burgholzbach); HS gemein, ist wohl überall in den Bergthälern verbreitet, A/2 (im Burgholzbach oberhalb des Nöllenhammers, Gelpetal unterhalb des Käshammers, Morsbachtal unterhalb Gerstau), A/3 (Morsbachtal unterhalb Aue); MH Quellen, Bäche.
0661 h		I	<b>Mycelis muralis</b> (L.) DUM. Mauerlattich
			Laubwälder, Waldwege, Mauern und Lichtungen. - L: FO in schattigen Gebüschern überall; HS häufig; MH Schutt, Hecken, Wälder.

0662 h		I	<b>Myosotis arvensis (L.) HILL.</b> Acker-Vergißmeinnicht
			Äcker, Wegränder und Brachen. - L: FO häufig; HS meist gemein; MH Brachen, gemein.
0663 s		I	<b>Myosotis caespitosa K. F. SCHULTZ</b> Schlaffes Vergißmeinnicht
			Röhrichtgesellschaften an Ufern. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Oberer Kimmenauer Teich; C/3 Klärteiche Wülfing; B/4 Falkenberg (alle GREUB et al.); D/4 Eschbachquelle bei Jägerhaus (SCHÜTZ).
0664 ve		I	<b>Myosotis discolor PERS.</b> Buntes Vergißmeinnicht
			Sandrasen, Weg- und Ackerränder. - L: HS häufig, A/4 (zwischen Müngsten und Papiermühle); MH Äcker, Waldränder.
0665 s		I	<b>Myosotis nemorosa BESS.</b> Hain-Vergißmeinnicht
			Feuchtwiesen und Gräben. - L: FO auf Wiesen. - F: C/1 W/Marscheider Wald, Quellbereich am Eschensieper Bach (TARA); E/4 Dörpewiesen bei Kaltenborn.
0666 h		I	<b>Myosotis palustris L.</b> Sumpf-Vergißmeinnicht
			Bruchwälder, Gräben, Naßwiesen, Ufer und Verlandungsgesellschaften. - L: FO an Gräben überall; HS gemein; VC Kreis Lennep.

0667 ss		U	<b>Myosotis ramosissima ROCH.</b> Hügel-Vergißmeinnicht
			Sandrasen, Dämme und Felsköpfe. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Ziegelei Schäfer (SCHNEIDER).
0668 s		I	<b>Myosotis stricta LINK</b> Sand-Vergißmeinnicht
			Sandrasen, Wegraine und Felsköpfe. - L: MH Äcker, gemein. - F: B/3 Hauptbahnhof; C/3 Ostbahnhof.
0669 sz	●	I	<b>Myosotis sylvatica (EHRH.) HOFFM.</b> Wald-Vergißmeinnicht
			Gebüchsäume, Wald- und Wegränder. - L: HS auch kultiviert und verwildert; MH Gebüsch, feuchte Wälder.
0670 mv	●	I	<b>Myosoton aquaticum (L.) MOENCH</b> Wassermiere
			Unkrautgesellschaften an Ufern, Auenwälder und Weidengebüsch. - L: FO an Gräben und Bächen gemein; HS A/5 (an der Wupper von Burg an häufig); MH schattiges, feuchtes Gebüsch.
0671 ve		I	<b>Myosurus minimus L.</b> Mäuseschwanz
			Offene Pioniergesellschaften, Ackerrinnen, Feld- und Wegränder. - L: MH Äcker.

0672 s	I	<p><b>Myriophyllum alterniflorum DC.</b> Wechselblütiges Tausendblatt</p>  <p>Stillwasserbereiche. - L: MH selten. - F: E/3 + E/4 RA + HÜ/ Wupper im Bereich der Wuppertalsperre (beide WEBER).</p>
0673 ve	I	<p><b>Myriophyllum spicatum L.</b> Ähriges Tausendblatt</p>  <p>Schwimmblattgesellschaften. - L: FO im Wupperthal häufig; HS häufig; MH seltener in stehenden und schwach fließenden Gewässern.</p>
0674 s	I	<p><b>Myriophyllum verticillatum L.</b> Quirlblütiges Tausendblatt</p>  <p>Wasserpflanzengesellschaften in Stillgewässern. - L: MH häufig in stehenden und schwach fließenden Gewässern. - F: B/2 W/Teich am Käshammer im Gelpetal; D/2 W/Herbringhauser Talsperre; E/2 RA/Dahlerau (alle STIEGLITZ).</p>
		
		





N

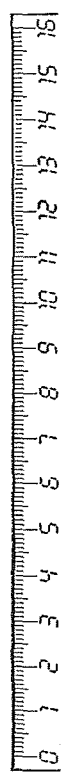

































































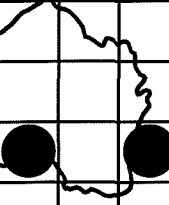




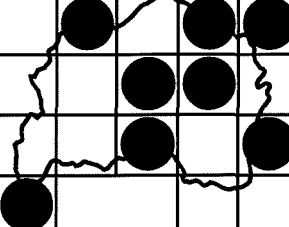


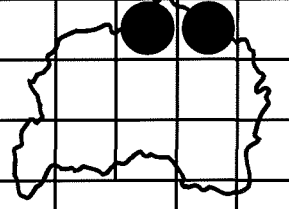

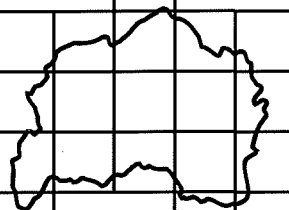
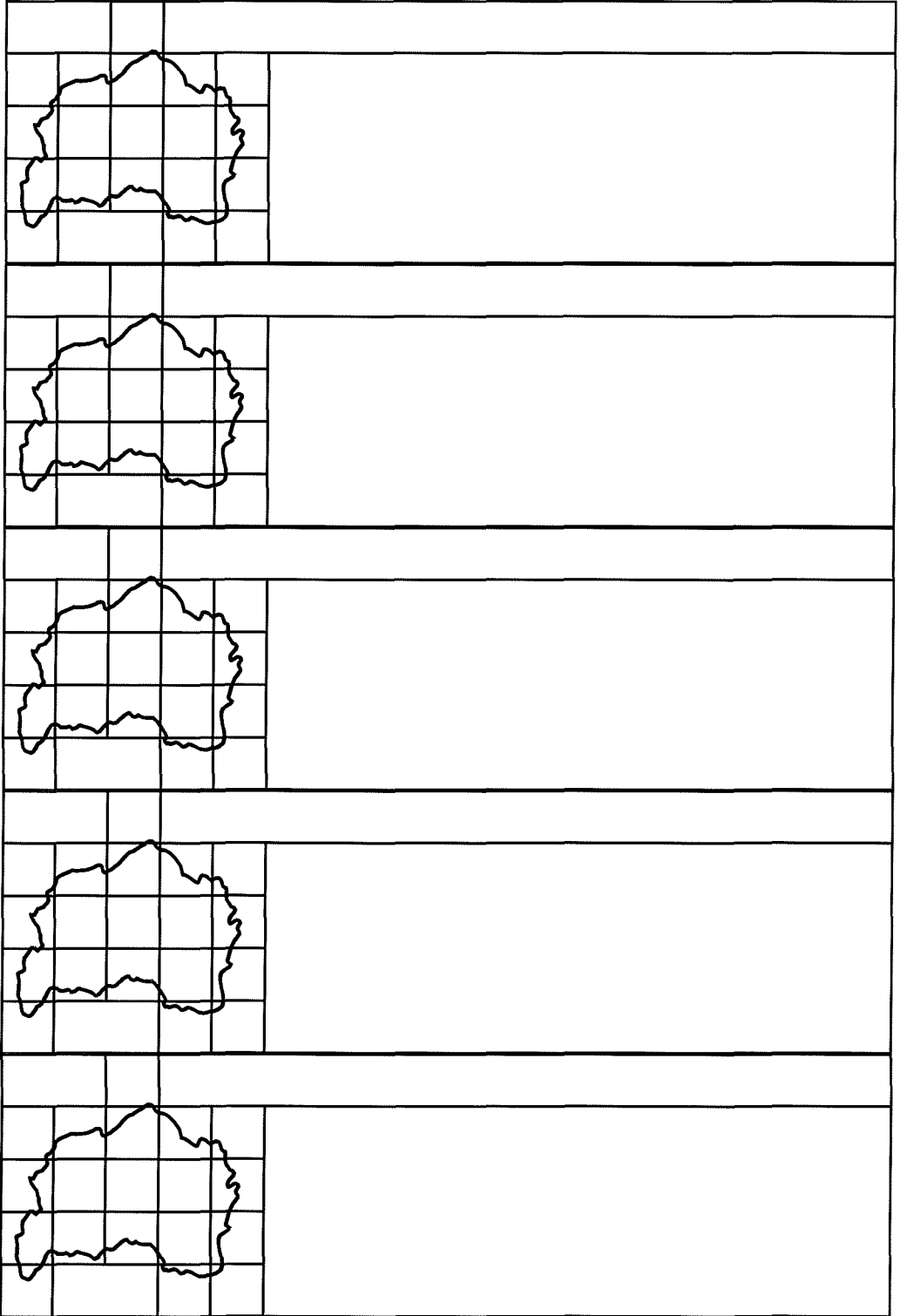


Abb.25: *Nardus stricta* - Borstgras am 04. 08. 1993 in WE/Tongrube Wüstenhof



0675 mv		E	<b>Narcissus pseudonarcissus L.</b> Gelbe Narzisse
   	   	   	Aus Gärten verwildert, Wiesen, Gebüsch, Waldränder. - L: MH Gartenzierpflanze, auch verwildert.
0676 sz		I	<b>Nardus stricta L.</b> Borstgras
   	   	   	Magerrasen und Heiden. - L: HS nicht selten; MH trockene Wiesen und Weideplätze.
0677 z		I	<b>Nasturtium officinale R. BR.</b> Echte Brunnenkresse
   	   	   	Bäche, Quellen und Gräben. - L: FO in Quellen und Bächen; VC Kreis Lennep.
0678 ve		I	<b>Neottia nidus-avis (L.) RICH.</b> Nestwurz
   	   	   	Buchenwälder. - L: FO in schattigen Buchenwäldern nicht selten; HP A/3 (Sudberg); HS A/3 (Sudberg); MH schattige Wälder, Wupperthal.
0679 ve		U	<b>Neslia paniculata (L.) DESV. ssp. paniculata</b> Finkensame
   	   	   	Getreidefelder. - L: HS nicht selten, aber unbeständig.

0680	sz		I+E	<b>Nuphar lutea (L.) SM.</b> Gelbe Teichrose	
				In stehenden oder träge fließenden Gewässern. - L: Keine Angaben.	
0681	z		E	<b>Nymphaea alba L.</b> Weiße Seerose	
					Schwimblattgesellschaften in Teichen. - L: Keine Angaben.
0682	s		E	<b>Nymphoides peltata (S. G. GMEL.) O. KTZE.</b> Seekanne	
				Schwimblattgesellschaften auf stehenden oder schwach fließenden Gewässern. - L: Keine Angaben. - F: C/2 Tümpel am Lagerplatz der Stiftung Tannenhof; D/2 Teich an der Olper Höhe (LÖLF), 1992 reichhaltiger Bestand.	
					
					





O

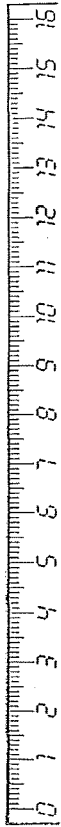

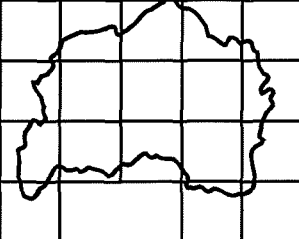
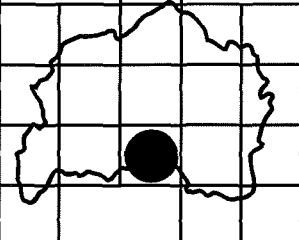
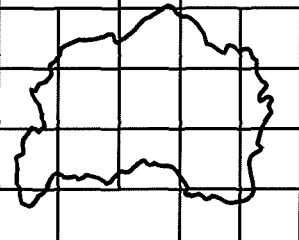

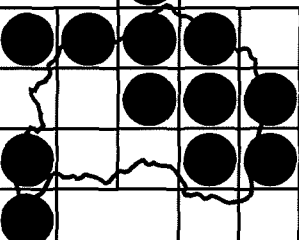

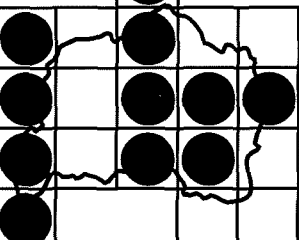

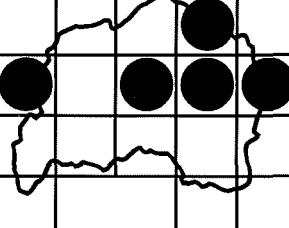




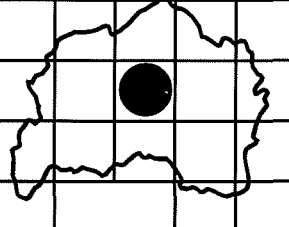

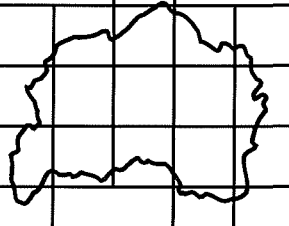
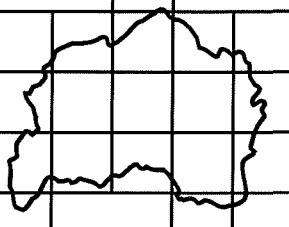
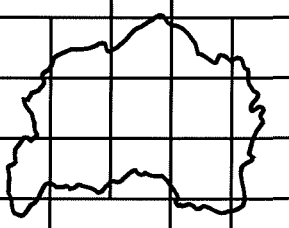
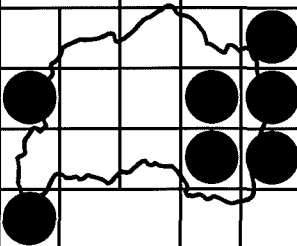
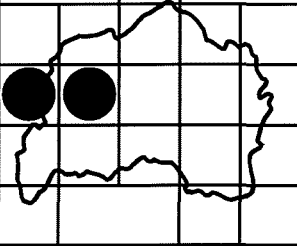
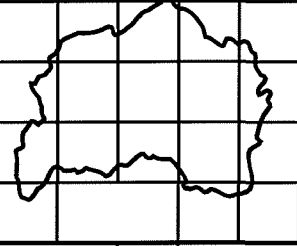
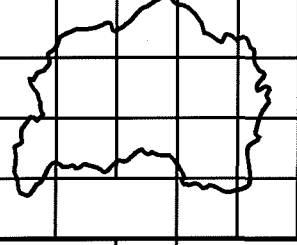
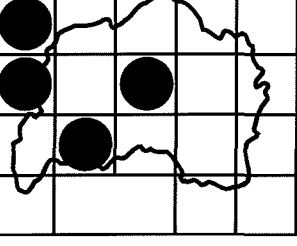
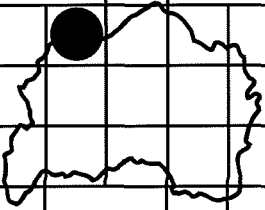
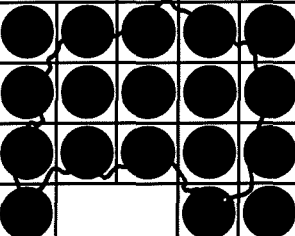
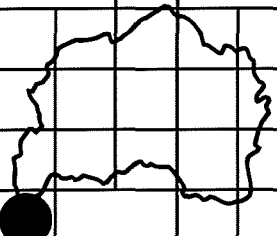
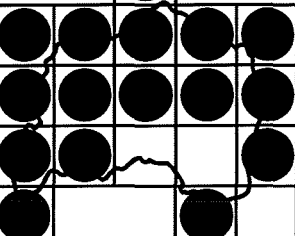
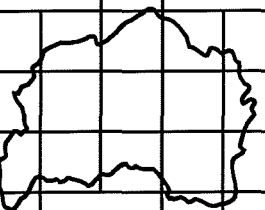


Abb.26: *Onobrychis viciifolia* - Futter-Esparsette am 28. 08. 1993 am Ostbahnhof

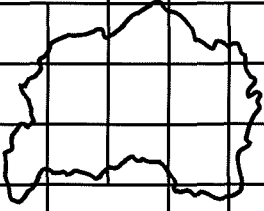



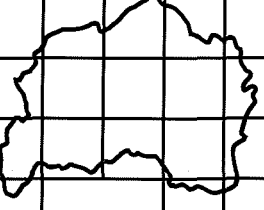
0683 ss		I	<b>Odonites vulgaris MOENCH</b> Später Roter Zahntrost
			Fettweiden, Tritrasen und Wegränder. - L: FO gemein; HS häufig. - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße.
0684 ss		I	<b>Oenanthe aquatica (L.) POIR.</b> Großer Wasserfenchel
			Verlandungsgesellschaften, Teiche und Tümpel. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Teiche Birgden I.
0685 ve		I	<b>Oenanthe fistulosa L.</b> Röhriger Wasserfenchel
			Großseggenesellschaften, Ufer und Gräben. - L: MH sumpfige Wiesen.
0686 mv		I+E	<b>Oenothera biennis L.</b> Gewöhnliche Nachtkerze
			Unkrautfluren, Schuttstellen, Böschungen und Bahnanlagen. - L: FO A/3, A/4 + A/5 (häufig am Ufer der Wupper bis Elberfeld hinauf); HS aus Nordamerika, jetzt an Flußufern und längs der Eisenbahnen eingebürgert; MH aus Virginien stammend, angebaut, jetzt verwildert.
0687 mv		E	<b>Oenothera erythrosepala BORB.</b> Lamarcks Nachtkerze
			Schutt- und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.

0688 z		E	<b>Oenothera parviflora L.</b> Kleinblütige Nachtkerze
	   		Unkrautgesellschaften, Bahnanlagen, Dämme und Schuttstellen. - L: Keine Angaben.
0689 ss		E	<b>Onobrychis viciifolia SCOP.</b> Futter-Esparsette
			Aus Kulturen verwildert und eingebürgert, Magerrasen und Böschungen. - L: HS als Futterkraut gebaut und verwildert; MH angebaut. - F: C/3 Ostbahnhof.
0690 ve		I	<b>Ononis spinosa L.</b> Dornige Hauhechel
			Halbtrockenrasen, Wegränder und Böschungen. - L: HS C/3 (zwischen RS und Lennepe); MH Triften, Bergabhänge, zerstreut.
0691 ve		E	<b>Onopordum acanthium L.</b> Gewöhnliche Eselsdistel
			Ruderalstellen und Schuttplätze. - L: MH unbebaute Orte.
0692 ve		I	<b>Orchis morio L.</b> Kleines Knabenkraut
			Magerrasen. - L: HS A/5 (auf einer Bergwiese des linken Wupperufers oberhalb Burg); MH Wiesen; VC Kreis Lennepe.

0693 z	I	<b>Origanum vulgare L.</b> Gewöhnlicher Dost
		Magerrasen, Hecken- und Gebüchsäume. - L: FO häufig; MH Waldränder, lichtetes Gebüsch; RL A/5 (Burghof).
0694 s	I	<b>Ornithogalum umbellatum L.</b> Dolden-Milchstern
		Wiesen und Gebüschränder. - L: MH Wiesen. - F: A/3 Fürberg (GREUB et al.); B/3 Linkläuer Bachtal.
0695 ve	I	<b>Ornithopus perpusillus L.</b> Mäusewicke
		Äcker, Brachen und Wegränder. - L: MH stellenweise.
0696 ve	I	<b>Orobanche minor SM.</b> Kleine Sommerwurz
		Fettwiesen und Kleefelder. - L: HS A/2 (Neuenhauser Berg vor Kronenberg).
0697 sz	I	<b>Orobanche rapum-genistae THUILL.</b> Ginster-Sommerwurz
		Besenginsterheiden, Magerrasen und im Eichen-Birkenwald. - L: FO fast überall; HS A/2 (um Kronenberg, besonders längs der Remscheider Chaussee nach der Gerstau hin); MH schmarotzt besonders auf <i>Sarothamnus scoparius</i> .

0698	ss		I	<b>Osmunda regalis L.</b> Königsfarn
				Erlenbruchwälder und feuchte Waldlichtungen. - L: FO fast überall; HS B/3 (Sieper Busch); LL B/3 (Sumpf im Buchenwald bei Siepen oberhalb des schwarzen Teiches); WF fehlt heute ganz. - F: B/2 Grüne, auf einer feuchten Waldlichtung.
0699	h		I	<b>Oxalis acetosella L.</b> Wald-Sauerklee
				Krautreiche Wälder. - L: FO gemein; HS sehr häufig; HW A/2; MH schattige, feuchte Laubwälder; WF A/2, A/4 + A/5.
0700	ss		E	<b>Oxalis corniculata L.</b> Hornfrüchtiger Sauerklee
				Pflasterfugen, Gärten, Wege und Friedhöfe. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Schloß Burg (HÖLTING & MARTIN).
0701	v		I	<b>Oxalis europaea JORD.</b> Aufrechter Sauerklee
				Ruderalstellen, Äcker, Wege und Bahnanlagen. - L: FO A/5 (Burg); HS Äcker, Gärten, meist häufig; MH Unkraut in Gemüsegärten.
0702	ve		I	<b>Oxycoccus microcarpus TURCZ.</b> Kleinfrüchtige Moosbeere
				Moore. - L: MH sumpfige Wiesen.



# P

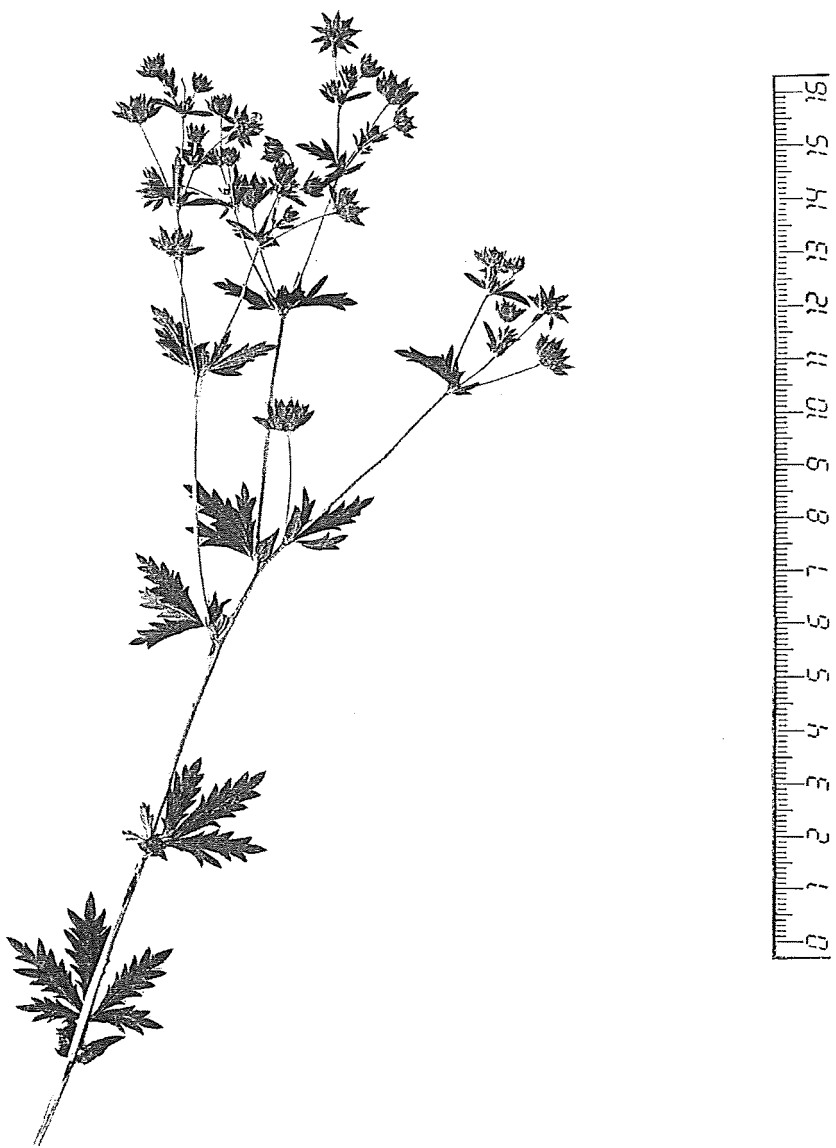
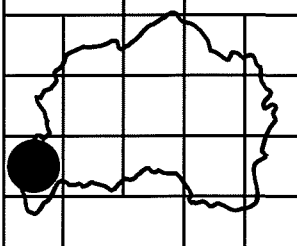
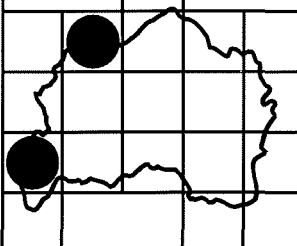
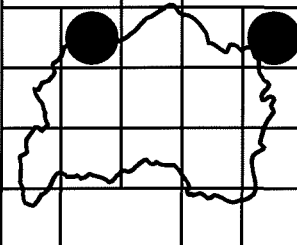
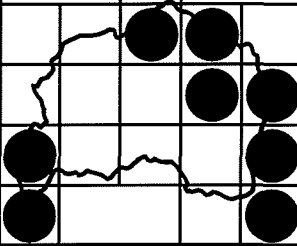
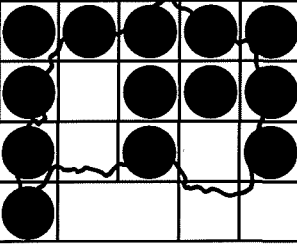
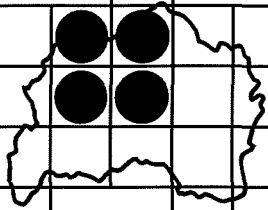
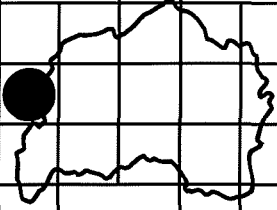
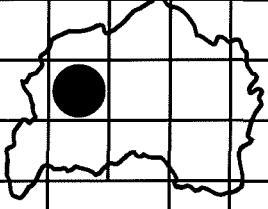
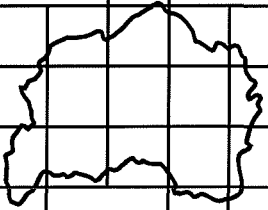
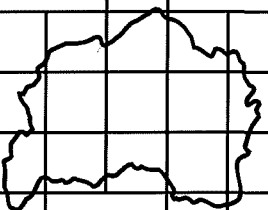
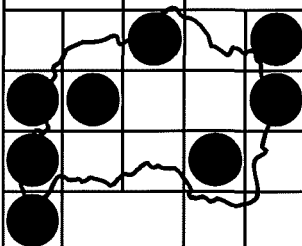
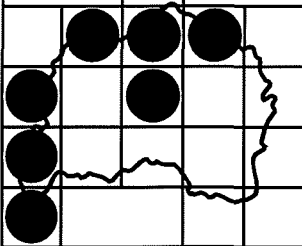
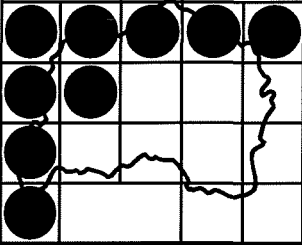
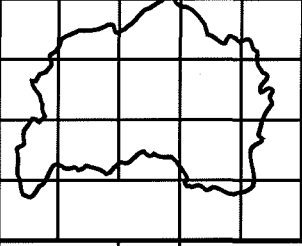
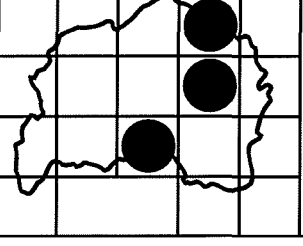











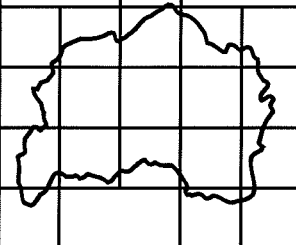
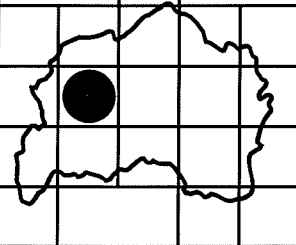
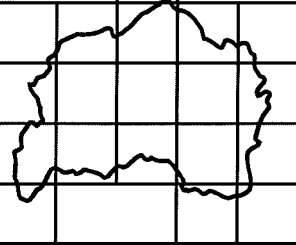
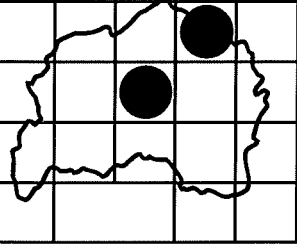



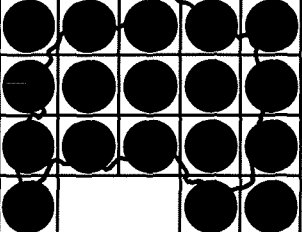

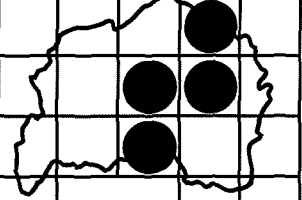
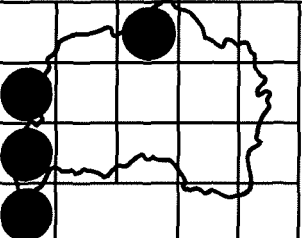

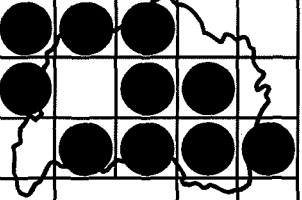
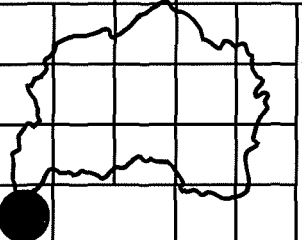
Abb.27: *Potentilla intermedia* - Mittleres Fingerkraut am 23. 06. 1994 am Bahnhof Lennep


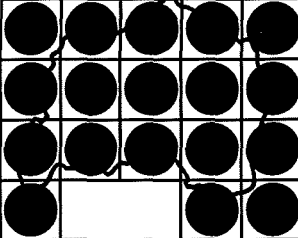

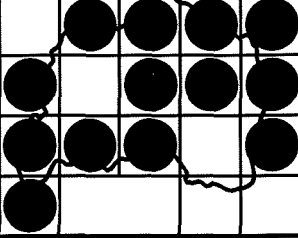
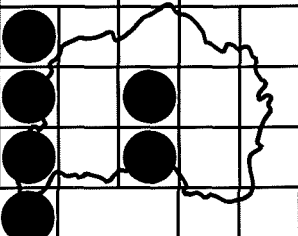

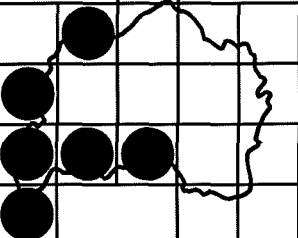
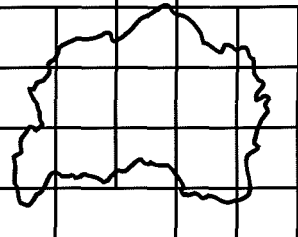
0703	ss		U	<b>Panicum capillare L.</b> Haarästige Hirse
				Ziergras, gelegentlich verwildert und eingebürgert an Schuttstellen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Hagedornweg.
0704	s		U	<b>Panicum miliaceum L.</b> Echte Hirse
				Vogelfütterpflanze, Schuttunkrautgesellschaften und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Bahnhof Güldenwerth; A/4 Müngsten; B/2 Morsbachtal (STIEGLITZ).
0705	s		I+U	<b>Papaver argemone L.</b> Sand-Mohn
				Getreidefelder und Wegränder. - L: FO auf Feldern überall; MH Äcker. - F: B/2 W/Brache An der Blutfinke; E/2 RA/Dahlerau (STIEGLITZ).
0706	z		I	<b>Papaver dubium L. ssp. dubium</b> Saat-Mohn
				Getreidefelder, Wegränder, Böschungen und Schuttstellen. - L: MH sandige Äcker, seltener.
0707	v		I	<b>Papaver rhoeas L.</b> Klatsch-Mohn
				Getreidefelder, Schuttstellen, Böschungen und Wegränder. - L: FO auf Feldern überall; HS Äcker, häufig bis gemein, im höheren Berg- lande seltener; MH Äcker.

0708 sz		U	<b>Papaver somniferum L.</b> Schlaf-Mohn
			Zierpflanze, gelegentlich verwildert, Schuttunkrautfluren. - L: FO wird einzeln gebaut.
0709 ss		U	<b>Parentucellia viscosa (L.) CAR.</b> Gelbe Bartsie
			Straßenböschungen. - L: Keine Angaben. - F: A/3 W/Wusterhauser Bachtal (STIEGLITZ/WEBER).
0710 ss		E	<b>Parietaria officinalis L.</b> Aufrechtes Glaskraut
			Mauerfugen und -füße, Auenwälder und -gebüsche. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Keller-Lichtschacht des Hauses Wiedenhofstraße Nr. 3 im Zentrum von RS.
0711 ve		I	<b>Paris quadrifolia L.</b> Einbeere
			Krautreiche Wälder. - L: FO A/3 (Cronenberg), A/5 (Burg); HS nicht selten; MH schattige Wälder; VC Kreis Lennep.
0712 ve		I	<b>Parnassia palustris L.</b> Herzblatt
			Moorwiesen, Flach- und Quellmoore. - L: FO A/5 (Burg); MH feuchte Wiesen.

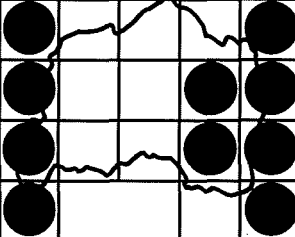
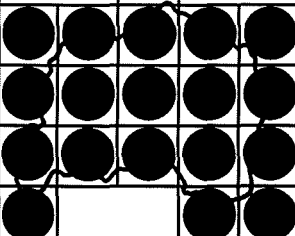
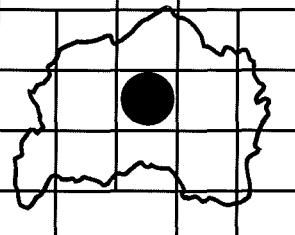
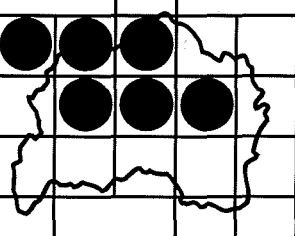
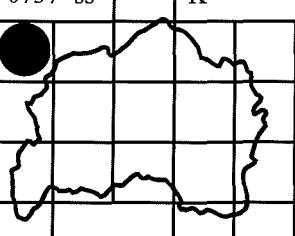
0713 z		E	<b>Parthenocissus inserta (KERN.) FRITSCH</b> Fünfblättriger Wilder Wein
			Aus Kulturen verwildert und eingebürgert, Mauern, Zäune und Waldsäume. - L: HS Zierpflanze aus Nordamerika.
0714 z		K+E	<b>Parthenocissus tricuspidata (SIEB. et ZUCC.) PLANCH</b> Kletterwein
			Zierranke, an Mauern von Bahnanlagen und Industriebrachen verwildert. - L: Keine Angaben.
0715 mv		I	<b>Pastinaca sativa L.</b> Pastinak
			Wiesen, Wegränder, Böschungen und Ruderalstellen. - L: HS gebaut und wieder verwildert, E/2 (Vogelsmühle); MH Wiesen, Gräben.
0716 ve		I	<b>Pedicularis sylvatica L.</b> Wald-Läusekraut
			Flach- und Quellmoore sowie Binsengesellschaften. - L: FO überall; HS häufig; MH Wiesen, Gebüsch.
0717 s		I	<b>Peplis portula L.</b> Sumpfquendel
			Ufer von Talsperren. - L: FO A/5 (Burg); HS nicht selten; MH feuchte Orte, Gräben. - F: C/4 Eschbachtalsperre; D/2 W/Herbringerhauser Talsperre (STIEGLITZ/GORISSEN); D/3 Panzertalsperre.

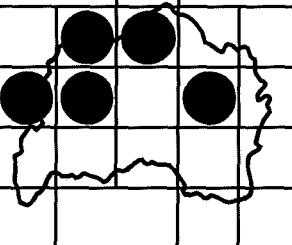
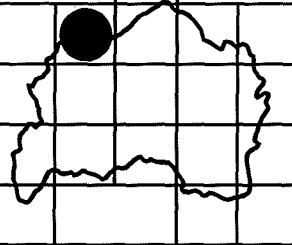
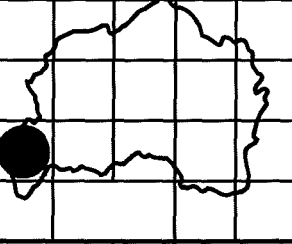

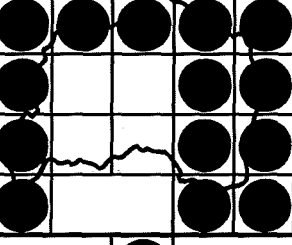

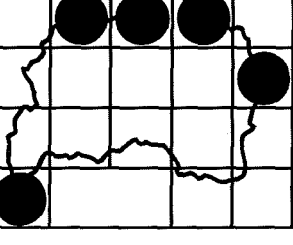
0718 h		I	<b>Petasites hybridus (L.) G., M. et SCH.</b> Gewöhnliche Pestwurz
    	    		Bachufer, Naßwiesen, Auenwälder und feuchte Ruderalstellen. - L: FO häufiger; HS sehr häufig; MH feuchte Äcker und Wiesen, Gräben; RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre).
0719 ve		I	<b>Petrorhagia prolifera (L.) BALL et HEYW.</b> Sprossende Felsennelke
			Sand- und Magerrasen, Felsköpfe und Steindämme. - L: MH B/3 (am Eisenbahndamm in RS).
0720 ss		E	<b>Petrorhagia saxifraga (L.) LK.</b> Steinbrech-Felsennelke
			Lückige Fels- und Trockenrasen sowie Bahnschotter. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Ostbahnhof, 1995 mit Ausbreitungstendenz.
0721 ve		I	<b>Peucedanum oreoselinum (L.) MOENCH</b> Berg-Haarstrang
			Wald- und Gebüchsäume sowie Wegränder. - L: WS A/5 (zwischen Witzhelden und Burg).
0722 s		E	<b>Phacelia tanacetifolia BENTH.</b> Büschelschön
			Aus Kulturen verwildert, Schuttstellen und Böschungen. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Straßenböschung Jägerwald; D/2 W/Olpe; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ).

0723 h		I	<b>Phalaris arundinacea L.</b> Rohr-Glanzgras
			Röhrichte, Auenwälder und Hochstaudenfluren. - L: FO häufig; HS häufig; MH Gräben, Bäche.
0724 sz		U+E	<b>Phalaris arundinacea L. var. picta L.</b> Weißbuntes Rohr-Glanzgras
			Ziergras, gelegentlich verwildert, Schuttstellen. - L: Keine Angaben.
0725 sz		U	<b>Phalaris canariensis L.</b> Kanariengras
			Vogelfutterpflanze, an Schuttstellen verwildert. - L: Keine Angaben.
0726 mv		K	<b>Philadelphus coronarius L.</b> Pfeifenstrauch
			Zierstrauch, gelegentlich verwildert. - L: FO an Hecken hie und da angepflanzt.
0727 ss		I	<b>Phleum pratense L. ssp. bertolonii (DC.) BORNM.</b> Zwiebel-Lieschgras
			Wiesen, Weiden, Weg- und Ackerränder. - L: FO an trockenen Stellen nicht selten. - F: A/5 SG/ beim Sportplatz in Oberburg (HÖLTING & MARTIN).


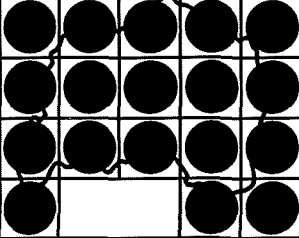
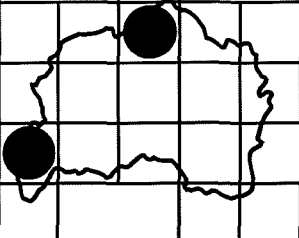

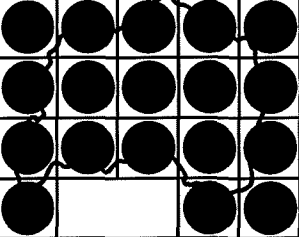
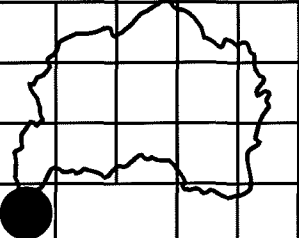
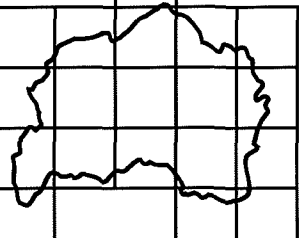
0728 h		I	<b>Phleum pratense L. ssp. pratense</b> Wiesen-Lieschgras
			Fettwiesen und Wegränder. - L: FO häufig; HS häufig; MH Wiesen; RK A/5 (Sengbachtal).
0729 v		I	<b>Phragmites australis (CAV.) TRIN.</b> Schilfrohr
			Im Röhricht stehender oder langsam fließender Gewässer. - L: FO häufig; HS häufig; MH an und in stehenden Gewässern; WF A/5.
0730 z		I+E	<b>Phyllitis scolopendrium (L.) NEWM.</b> Hirschwurzel
			Schluchtwälder, Mauern und Felsen. - L: LW A/5 (Oberburg).
0731 z		I	<b>Phyteuma nigrum F. W. SCHMIDT</b> Schwarze Teufelskralle
			Laubmischwälder. - L: FO A/5 (in Gebirgswäldern bei Burg); HS A/5 (abwärts der Wupper bei Burg, RS: sehr häufig im Eschbachtale bes. nach Burg hin); WF A/5.
0732 ve		I	<b>Phyteuma orbiculare L.</b> Kugelige Teufelskralle
			Magerrasen und Moorwiesen. - L: MH A/5 (Eschbachtal bei Burg).

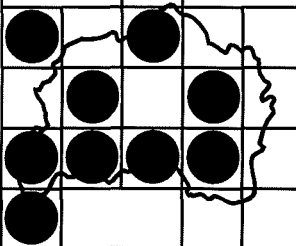
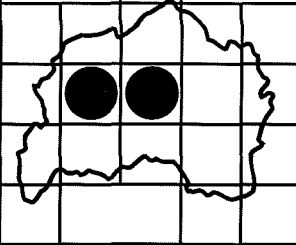
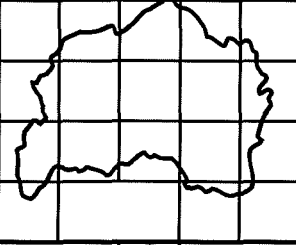

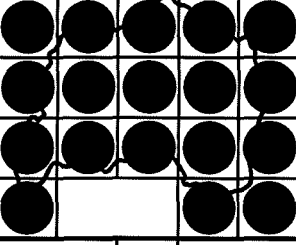
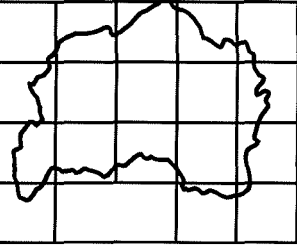



















































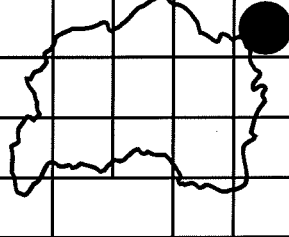

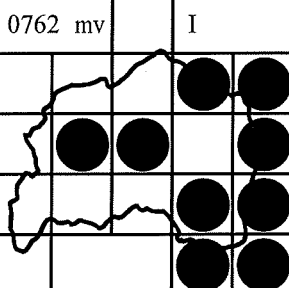




0733 mv		I	<b>Phyteuma spicatum L.</b> Ährige Teufelskralle
			Krautreiche Laubwälder. - L: FO häufig; HS häufig; KM A/4 (Müngstener Brücke); MH Wälder.
0734 h	●	K+E	<b>Picea abies (L.) H. KARSTEN</b> Fichte
			Forstbaum, sich teils selbst verjüngend. - L: FO angepflanzt; HS vielfach angepflanzt; MH Wälder; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep.
0735 ss		K	<b>Picea glauca (MOENCH) VOSS</b> Weißfichte
			Park- und Forstbaum. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Klärteiche Wülfing.
0736 z		K	<b>Picea omorika (PANC.) PURK.</b> Serbische Fichte
			Park- und Forstbaum. - L: Keine Angaben.
0737 ss		K	<b>Picea orientalis LINK et CARR.</b> Morgenländische Fichte
			Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: A/2 W/Burgholz.

































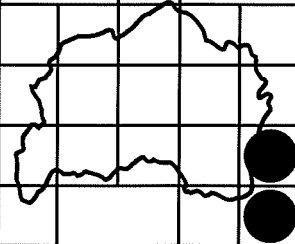


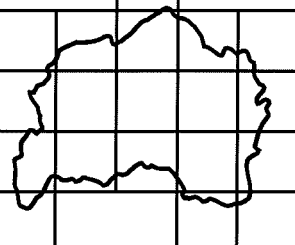
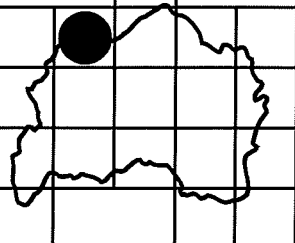

0738 sz		K	<b>Picea pungens ENGELM.</b> Blaufichte
			Forst- und Zierbaum. - L: Keine Angaben.
0739 ss		K	<b>Picea sitchensis (BONG.) CARRIE' RE</b> Sitkafichte
			Forstbaum. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre.
0740 ss		U	<b>Picris echioides L.</b> Wurmlattich
			Unkrautgesellschaften und Schutzstellen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Hagedornweg.
0741 v		I	<b>Picris hieracioides L.</b> Gewöhnliches Bitterkraut
			Wegränder, Dämme, Böschungen und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben.
0742 z		I	<b>Pimpinella major (L.) HUDS.</b> Große Pimpinell
			Fettwiesen, Wegränder und Staudengesellschaften. - L: FO häufig; HS häufig; MH Waldränder, Gebüsche.

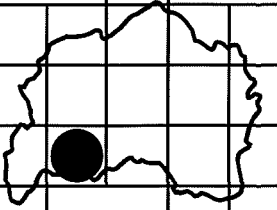
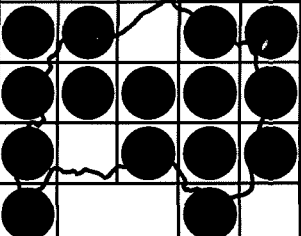
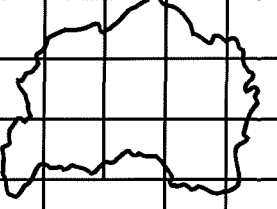
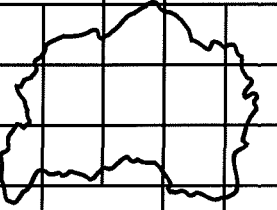
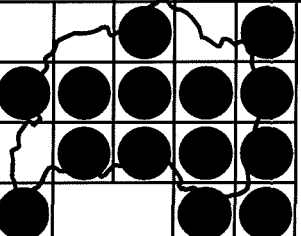
0743 v	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Pimpinella saxifraga L.</b> Kleine Pimpernell
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Magerrasen, Wegraine, Gebüsche und Böschungen. - L: FO häufig; HS häufig; MH Wiesen, Triften; RL A/5 (Burghof).			
0744 sz	<input checked="" type="checkbox"/>	K	<b>Pinus nigra ARNOLD</b> Schwarz-Kiefer
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben.			
0745 mv	<input checked="" type="checkbox"/>	K	<b>Pinus strobus L.</b> Weymouth-Kiefer
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Forst- und Parkbaum. - L: HS angepflanzt; MH in Anlagen.			
0746 h	<input checked="" type="checkbox"/>	K+E	<b>Pinus sylvestris L.</b> Wald-Kiefer
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Forstbaum, sich teilweise selbst verjüngend. - L: FO angepflanzt; HS angepflanzt; MH Wälder; WF A/2 + A/5.			
0747 h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Plantago intermedia GILIB.</b> Kleiner Wegerich
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Tritt- und Pioniergesellschaften, Ufer und feuchte Äcker. - L: Keine Angaben.			

0748 h		I	<b>Plantago lanceolata L. ssp. lanceolata</b> Spitzwegerich
			Fettwiesen, Weiden, Parkanlagen, Straßen- und Wegränder. - L: FO häufig; HS gemein; RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre), C/4 (Remscheider Talsperre).
0749 s		E	<b>Plantago lanceolata L. ssp. sphaerostachya (WIMM. et GRAB.)</b> HAYEK Spitzwegerich
			Steingrus- und Sandböden sowie lückige Trockenrasen. - L: Keine Angaben bzw. ohne Differenzierung der Unterarten. - F: A/4 Müngsten, Freifläche nahe der Morsbachmündung; C/2 Bahnhof Lüttringhausen, Rohstahllagerplatz (STIEGLITZ).
0750 h		I	<b>Plantago major L.</b> Großer Wegerich
			Weiden, Wege, Trittrassen und Pflasterfugen. - L: FO häufig; HS gemein; MH an Wegen, gemein.
0751 ss		I	<b>Plantago media L.</b> Mittlerer Wegerich
			Halbtrockenrasen, Wiesen und Weiden. - L: FO häufig; HS A/2 (Hahnerberg); MH an Wegen. - F: A/5 Sengbachtalsperre (LAHMEYER).
0752 ve		I	<b>Platanthera bifolia (L.) RICH.</b> Weiße Waldhyazinthe
			Wälder, Heiden und Magerrasen. - L: FO in feuchten Waldungen häufig; HS A/3 (Morsbachtal bei Aue); MH Waldwiesen.

0753	mv		K	<b>Platanus x hybrida BROT.</b> Bastard-Platane
				Park- und Straßenbaum. - L: Keine Angaben.
0754	s		K	<b>Platanus occidentalis L.</b> Abendländische Platane
				Parkanlagen. - L: MH aus Nordamerika stammender Baum. - F: B/3 Hauptbahnhof; C/3 Hohenhagen.
0755	ve		K	<b>Platanus orientalis L.</b> Morgenländische Platane
				Parkbaum. - L: MH aus Asien stammender Baum.
0756	h		I	<b>Poa annua L.</b> Einjähriges Rispengras
				Trittrassen, Äcker, Wegränder und Ruderalstellen. - L: FO häufig; MH überall gemein; WF allgemein verbreitet.
0757	ve		I	<b>Poa chaixii VILL.</b> Wald-Rispengras
				Wälder. - L: MH Wälder, Gebüsch; RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg).


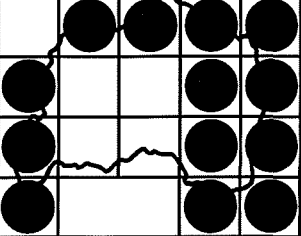

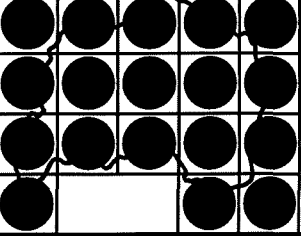
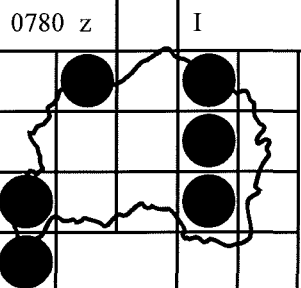
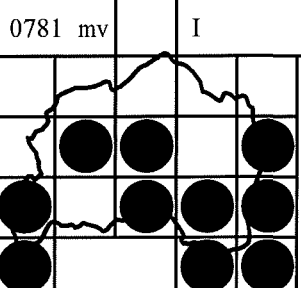

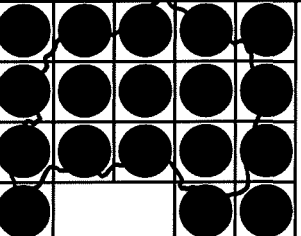
0758 h		I	<b>Poa compressa L.</b> Flaches Rispengras
    	    	    	Mauern, Dämme und Bahnschotter. - L: FO häufig; HS häufig, auch mitten in den Städten.
0759 h		I	<b>Poa nemoralis L.</b> Hain-Rispengras
    	    	    	Laubmischwälder und Hecken. - L: FO häufig; HS sehr häufig; HW A/2; WF A/2, A/4 + A/5.
0760 v		I	<b>Poa palustris L.</b> Sumpf-Rispengras
    	    	    	Röhrichte, Ufer und feuchte Ruderalstellen. - L: HS häufig.
0761 s		I	<b>Poa pratensis L. ssp. angustifolia (L.) GAUD.</b> Schmalblättriges Rispengras
			Magerrasen und Böschungen. - L: Keine Angaben bzw. ohne Differenzierung der Unterarten. - F: C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER); E/2 RA/Dahlerau (GALUNDER).
0762 mv		I	<b>Poa pratensis L. ssp. irrigata (LINDM.) LINDB. f.</b> Niedriges Wiesen-Rispengras
	 	 	Pioniergesellschaften an Weg- und Straßenrändern. - L: Keine Angaben bzw. keine Differenzierung der Unterarten.


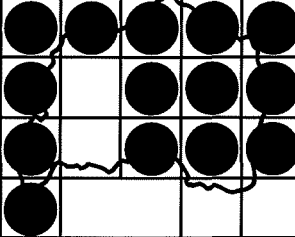
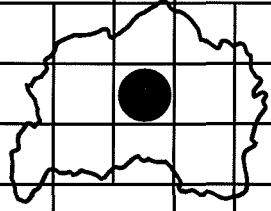
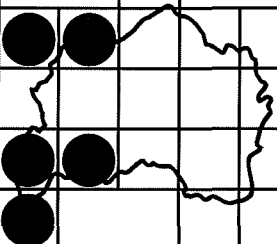
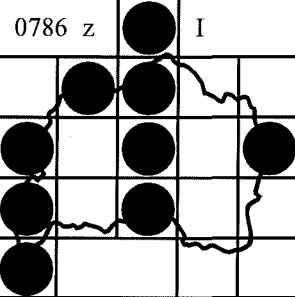

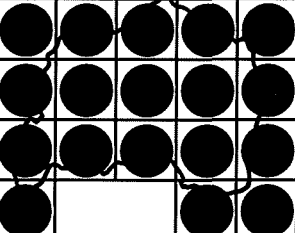
0763 h		I	<b>Poa pratensis L. ssp. pratensis</b> Wiesen-Rispengras
    	    	    	Wiesen, Weiden, Wegränder und Unkrautgesellschaften. - L: FO häufig; HS sehr gemein; MH Wiesen, gemein.
0764 h		I	<b>Poa trivialis L.</b> Gewöhnliches Rispengras
    	    	    	Feuchtwiesen und feuchte Unkrautgesellschaften. - L: FO häufig; HS nicht selten, stellenweise gemein; MH Wiesen; RK A/5 (Sengbachtal).
0765 s		E	<b>Polemonium caeruleum L.</b> Blaue Himmelsleiter
		 	Aus Gärten verwildert und teilweise eingebürgert, Brachen und Schuttplätze. - L: HS A/2 (im Gelpethal), B/4 (Honsberg). - F: E/4 am Dörpebach östlich der Hangberger Mühle; E/5 HÜ/Brache in Wiehagen.
0766 ve		I	<b>Polygala serpyllifolia HOSE</b> Quendel-Kreuzblume
			Heiden und Magerrasen. - L: HS um RS sehr häufig, A/4 (Reins-hagen), A/5 (bei Burg an der Wupper).
0767 ss		I	<b>Polygala vulgaris L. ssp. oxyperta (RCHB.) LANGE</b> Gewöhnliche Kreuzblume
			Magerrasen und Wegränder. - L: FO A/5 (häufig bei Burg); HS A/3 (Aue im Morsbachtal), A/5 (Neukotten bei Burg). - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ).

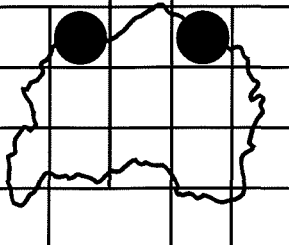
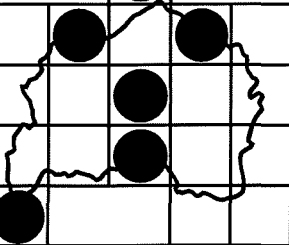
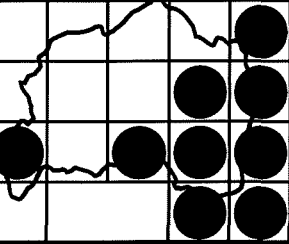
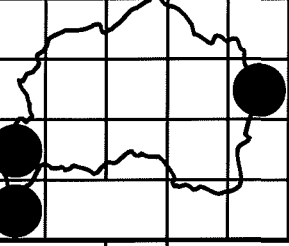
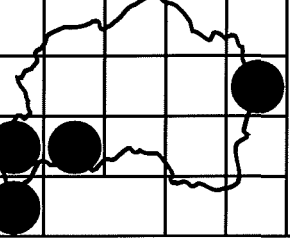
0768	ss		I	<b>Polygala vulgaris L. ssp. vulgaris</b> Gewöhnliche Kreuzblume
				Magerrasen und Wegränder. - L: FO in hochliegenden Wäldern häufig; HS häufig. - F: B/4 westlich des Diederichkottens (THIE).
0769	v	●	I	<b>Polygonatum multiflorum (L.) ALL.</b> Vielblütige Weißwurz
				Krautreiche Buchen- und Eichenwälder. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH schattige Wälder; VC Kreis Lennep; WF A/5.
0770	ss	●	I	<b>Polygonatum odoratum (MILL.) DRUCE</b> Salomonssiegel
				Lichte Eichen- und Kiefernwälder. - L: MH Laubwälder. - F: C/1 W/Wald südlich Marscheid (LÖLF).
0771	ve		I	<b>Polygonatum verticillatum (L.) ALL.</b> Quirlblättrige Weißwurz
				Krautreiche Buchenwälder. - L: MH schattige Wälder.
0772	v		I	<b>Polygonum aequale LINDM.</b> Gleichblättriger Vogel-Knöterich
				Trittgemeinschaften auf Lehmböden. - L: FO an Feldwegen in Menge; HS sehr häufig; MH gemeinstes Unkraut.

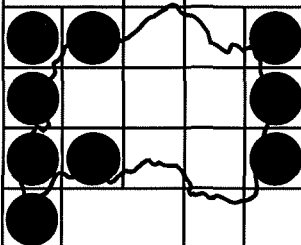
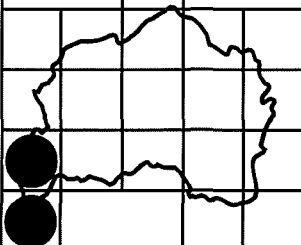
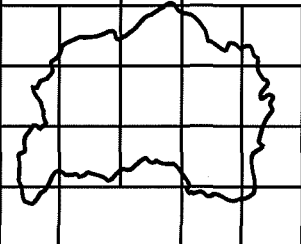
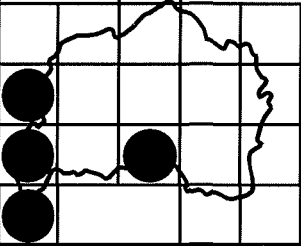

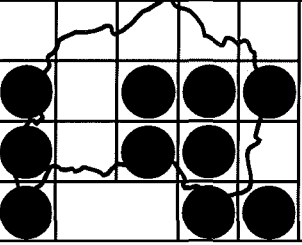

































































































































































0773 z		I	<b>Polygonum amphibium L. f. aquaticum</b> Wasser-Knöterich (Wasserform)
			Teiche und Talsperren. - L: FO in stehenden Gewässern häufig; HS häufig; MH feuchte Stellen, Gräben, Teiche.
0774 sz		I	<b>Polygonum amphibium L. f. terrestre</b> Wasser-Knöterich (Landform)
			Nasse Äcker, Ufer und Schuttstellen. - L: FO <i>P. terrestre</i> an trockenen Stellen; MH variiert nach dem Standorte ( <i>v. terrestre</i> ).
0775 mv		E	<b>Polygonum aubertii HENRY</b> Schling-Knöterich
			Zierpflanze, verwildert und eingebürgert an Mauern und Felsen. - L: Keine Angaben.
0776 h		I	<b>Polygonum bistorta L.</b> Wiesen-Knöterich
			Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren und Auenwälder. - L: FO auf Wiesen in Berggegenden; MH Wiesen; VC Kreis Lennep; WF A/5.
0777 mv		I	<b>Polygonum calcatum LINDM.</b> Niedriger Vogel-Knöterich
			Pflasterfugen, Sand- und Kiesböden. - L: Keine Angaben.

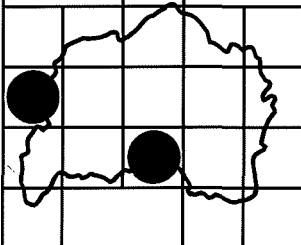
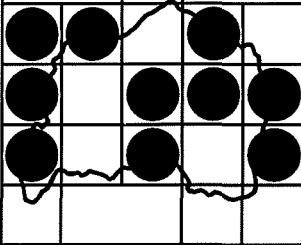
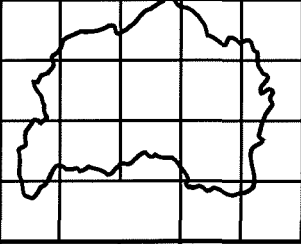
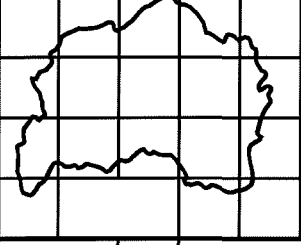
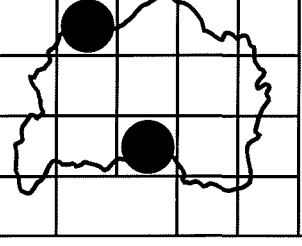
0778 v		I	<b>Polygonum convolvulus L.</b> Winden-Knöterich
			Acker-Unkrautfluren. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Schutt, Äcker.
0779 h		E	<b>Polygonum cuspidatum SIEB. et ZUCC.</b> Spitzblättriger Knöterich
			Ufer und Ruderalgesellschaften. - L: Keine Angaben.
0780 z		I	<b>Polygonum dumetorum L.</b> Hecken-Knöterich
			Hecken, Ufergebüsch und Waldränder. - L: FO an Hecken und Gebüsch häufig; HS A/5 (an der Wupper, unterhalb Burg); MH Hecken, Gebüsch.
0781 mv		I	<b>Polygonum heterophyllum LINDM.</b> Verschiedenblättriger Vogel-Knöterich
			Äcker und Schuttgesellschaften. - L: Keine Angaben.
0782 h		I	<b>Polygonum hydropiper L.</b> Wasserpfeffer
			Schlamm- und Uferbereiche, Gräben und feuchte Wegränder. - L: FO gemein; HS häufig; RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre), C/4 (Remscheider Talsperre).


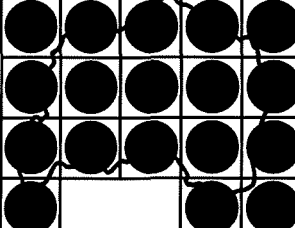
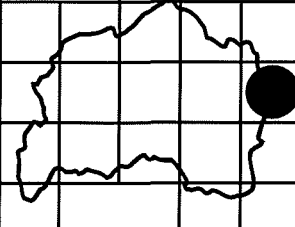

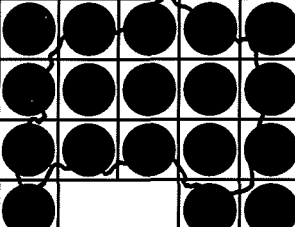

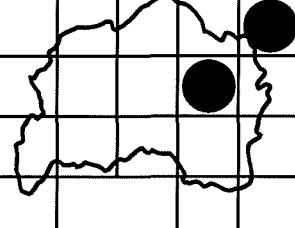
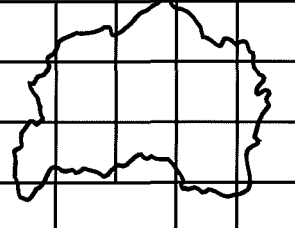
0783 v		I	<b>Polygonum lapathifolium L. s. str.</b> Ampfer-Knöterich
			Unkrautfluren, Ufer, Gräben und Äcker. - L: FO sehr gemein; HS meist gemein; MH Gräben, Uferränder.
0784 ss		I	<b>Polygonum minus HUDS.</b> Kleiner Knöterich
			Schlammkrautgesellschaften, Ufer und Gräben. - L: FO hie und da häufig. - F: C/3 Feuchtbrache Wüstenhagener Straße.
0785 sz		I	<b>Polygonum mite SCHRANK</b> Milder Knöterich
			Pioniergesellschaften, Unkrautfluren, feuchte Waldwege und Gräben. - L: Keine Angaben.
0786 z		I	<b>Polygonum monspeliense THIEB.</b> Aufrechter Vogel-Knöterich
			Pioniergesellschaften auf Lehmböden, Äcker. - L: Keine Angaben.
0787 h		I	<b>Polygonum persicaria L.</b> Floh-Knöterich
			Unkrautgesellschaften, Äcker, Ufer und Gräben. - L: FO häufig; HS gemein; MH Äcker, Schutt; RK C/4 (Remscheider Talsperre).

0788 s		U+E	<b>Polygonum polystachyum WALL.</b> Reichähriger Knöterich
			Zierpflanze, verwildert und eingebürgert, Naßwiesen und Bachauen. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Teich im Forst Grüne; D/2 Quellbereich des Haller Baches (THIE & PLEWNIAK).
0789 z		E	<b>Polygonum sachalinense FR. SCHMIDT</b> Sachalin-Knöterich
			Waldränder und Gebüsch. - L: WF besonders am Wupperufer allgemein verbreitet.
0790 mv		I	<b>Polygonum tomentosum SCHRANK</b> Filziger Knöterich
			Ackerunkrautgesellschaften, Gräben und Ufer. - L: HS häufig.
0791 s		I	<b>Polypodium interjectum SHIVAS</b> Gesägter Tüpfelfarn
			Mauern und Felsen. - L: Keine Angaben, von <i>P. vulgare</i> nicht abgegrenzt. - F: A/4 Luhnshammer und Hüttenhammer im Eschbachtal; A/5 SG/Schloß Burg; A/5 SG/Strohn (alle LEONHARDS, JÄGER & LESCHUS); E/3 HÜ/Bilstein bei Dürhagen (LEONHARDS, mdl.).
0792 sz		I	<b>Polypodium x mantoniae ROTHM. (P. interjectum x vulgare)</b> Manton's Tüpfelfarn
			Mauern und Felsen. - L: Keine Angaben.






































































































0793 mv		I	<b>Polydium vulgare L.</b> Gewöhnlicher Tüpfelfarn
			Mauern und Felsen. - L: FO überall; LL A/2-5 + B/4 (zahlreiche Standortangaben im Morsbach-, Hammer- und Eschbachtal sowie um Schloß Burg).
0794 s		I	<b>Polystichum aculeatum (L.) ROTH</b> Gelappter Schildfarn
			Schluchtwälder. - L: FO an kleinen Waldbächen gar nicht selten; HS zerstreut; LL A/4, A/5 + C/4 (zahlreiche Standortangaben im Morsbach- und Eschbachtal, an der Wupper bei Strohn sowie in Unter- und Oberburg); WF A/5 (Burg); RL A/5 (Wupperufer zwischen Wiesenkotten und unterhalb Burg). - F: A/4 SG/an der Wupper unterhalb Papiermühle; A/5 SG/Oberburg beiderseits der Burgtalstraße und am Schloßberg (alle HÖLTING & MARTIN).
0795 ve		I	<b>Polystichum setiferum (FORSKAL) TH. MOORE</b> Borstiger Schildfarn
			Schattige Buchenmischwälder. - L: HS sehr selten; RL A/5 (rechtes Wupperufer zw. Wiesenkotten und Burg).
0796 sz		E	<b>Populus alba L.</b> Silber-Pappel
			Auenwälder. - L: HS Zierbaum aus Süddeutschland; MH angepflanzt.
0797 mv		K	<b>Populus balsamifera L.</b> Amerikanische Balsam-Pappel
			Deponiebegrünung, Bach- und Flußniederungen. - L: Keine Angaben.

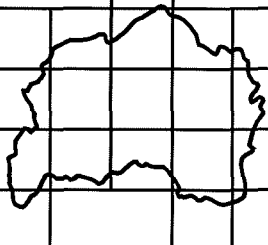
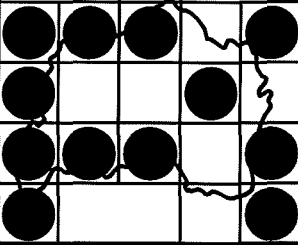
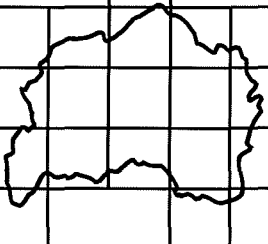
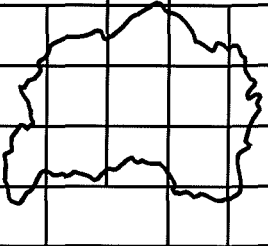
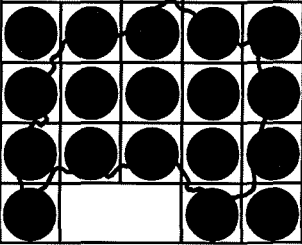
0798 v		K	<b>Populus x canadensis MOENCH</b> Bastard-Pappel
  	  	 	Auenwälder, Fluß- und Bachtäler und zur Deponiebegrünung angepflanzt. - L: Keine Angaben.
  	  	 	
 	  	 	
	 	 	
0799 sz		K	<b>Populus nigra L.</b> Schwarz-Pappel
 	 	 	Auenwälder und Parkbaum. - L: FO an Schluchten, Flussufern und Dörfern; MH an feuchten Waldrändern, Ufern.
 	 	 	
 	 	 	
 	 	 	
0800 h		I	<b>Populus tremula L.</b> Zitter-Pappel
  	  	  	Lichte Wälder und Gebüsche. - L: FO in Waldungen gemein; HS häufig; HW A/2; MH feuchte Laubwälder.
  	  	  	
  	  	  	
 	  	  	
0801 z		I	<b>Potamogeton berchtoldii FIEB.</b> Kleines Laichkraut
  	  	  	Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: Keine Angaben.
  	  	  	
  	  	  	
 	  	  	
0802 sz		I	<b>Potamogeton crispus L.</b> Krauses Laichkraut
  	  	  	Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: FO A/5 (Burg, in der Wupper); MH stehende Gewässer.
  	  	  	
  	  	  	
 	  	  	

















































0803 s		I	<b>Potamogeton lucens L.</b> Glänzendes Laichkraut
			Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: Keine Angaben. - F: A/3 Morsbachtal (STIEGLITZ/WEBER); C/4 Eschbachtalsperre (VON HELMHOLT).
0804 mv		I	<b>Potamogeton natans L.</b> Schwimmendes Laichkraut
			Tümpel, Teiche und Talsperren. - L: FO häufig; HS häufig; MH stehende und fließende Gewässer; RK C/3 (westlicher Quellteich des Lenneper Baches).
0805 ve		I	<b>Potamogeton pectinatus L.</b> Kamm-Laichkraut
			Stehende Gewässer. - L: MH stehende Gewässer.
0806 ve		I	<b>Potamogeton perfoliatus L.</b> Durchwachsenes Laichkraut
			Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: FO A/5 (Burg).
0807 s		I	<b>Potamogeton pusillus L.</b> Zwerg-Laichkraut
			Teiche und Gräben. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ); C/4 WE/Tongrube Wüstenhof.

0808 h		I	<b>Potentilla anserina L.</b> Gänse-Fingerkraut
			Wege, Ufer und Ruderalstellen. - L: FO gemein; HS gemein; MH Wege, Triften.
0809 ss		I	<b>Potentilla argentea L.</b> Silber-Fingerkraut
			Magerrasen, Wegränder und Dämme. - L: FO gar nicht selten; MH Wege, Brachen. - F: E/3 Feldbachvorsperre.
0810 h		I	<b>Potentilla erecta (L.) RÄUSCH.</b> Blutwurz
			Magerrasen, Heiden, lichte Wälder und Böschungen. - L: FO gemein; HS sehr häufig; HW A/2; VC Kreis Lennep; WF A/4.
0811 s		E/U	<b>Potentilla intermedia L.</b> Mittleres Fingerkraut
			Pionier- und Ruderalgesellschaften, Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Ronsdorf, Bahngelände an der Gasstraße (STIEGLITZ); D/3 Bahnhof Lennep; E/2 RA/Dahlerau, am Bahnhof und an der Schleuse (STIEGLITZ).
0812 ve		I	<b>Potentilla micrantha RAM. ex DC.</b> Kleinblütiges Fingerkraut
			Krautreiche Wälder und Gebüsch. - L: HS A/4 (im Eschbachthale).

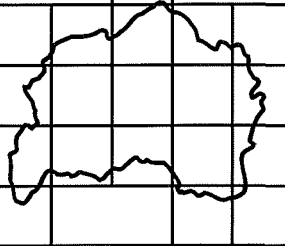
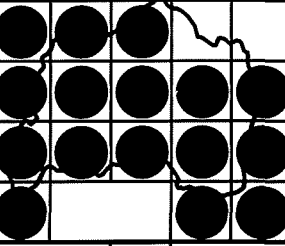
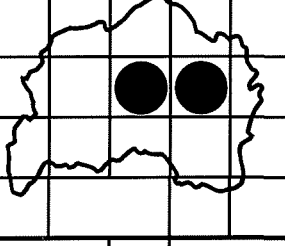
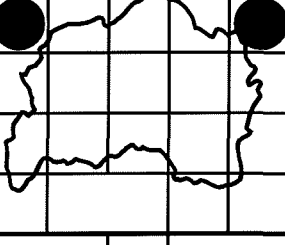
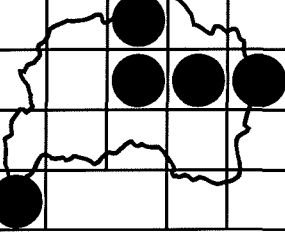


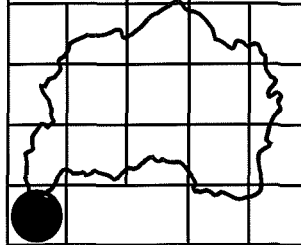
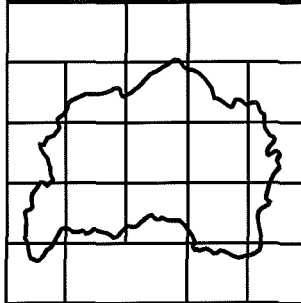
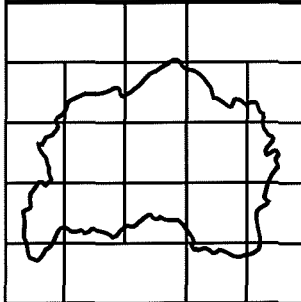
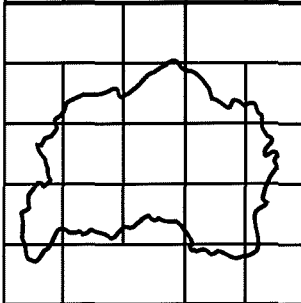
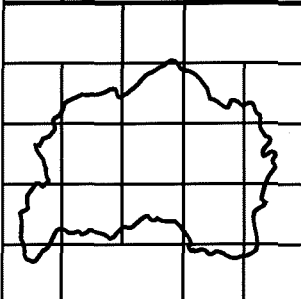
0813 v		E	<b>Potentilla norvegica L.</b> Norwegisches Fingerkraut	
    	    	    	    	Pioniergesellschaften, Wegränder, Ufer und Gräben. - L: Keine Angaben.
0814 s		I	<b>Potentilla recta L.</b> Hohes Fingerkraut	
    	    	    	    	Magerrasen, Bahnanlagen und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben. - F: A/3 SG/Wupperhang westlich der Freileitung (EHLINGER et al.); D/2 Halle; E/5 HÜ/Brache in Wichagen.
0815 z		I	<b>Potentilla reptans L.</b> Kriechendes Fingerkraut	
    	    	    	    	Pioniergrasland, Weg- und Ackerränder. - L: FO gemein; HS häufig; MH feuchte Stellen.
0816 v		I	<b>Potentilla sterilis (L.) GARCKE</b> Erdbeer-Fingerkraut	
    	    	    	    	Krautreiche Eichen-Hainbuchenwälder, Wegränder und Böschungen. - L: FO überall; HS gemein; MH Waldränder.
0817 ss		E/U	<b>Potentilla supina L.</b> Niedriges Fingerkraut	
    	    	    	    	Schlammgesellschaften, Ufer und feuchte Wegränder. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Wasserwerk RS.

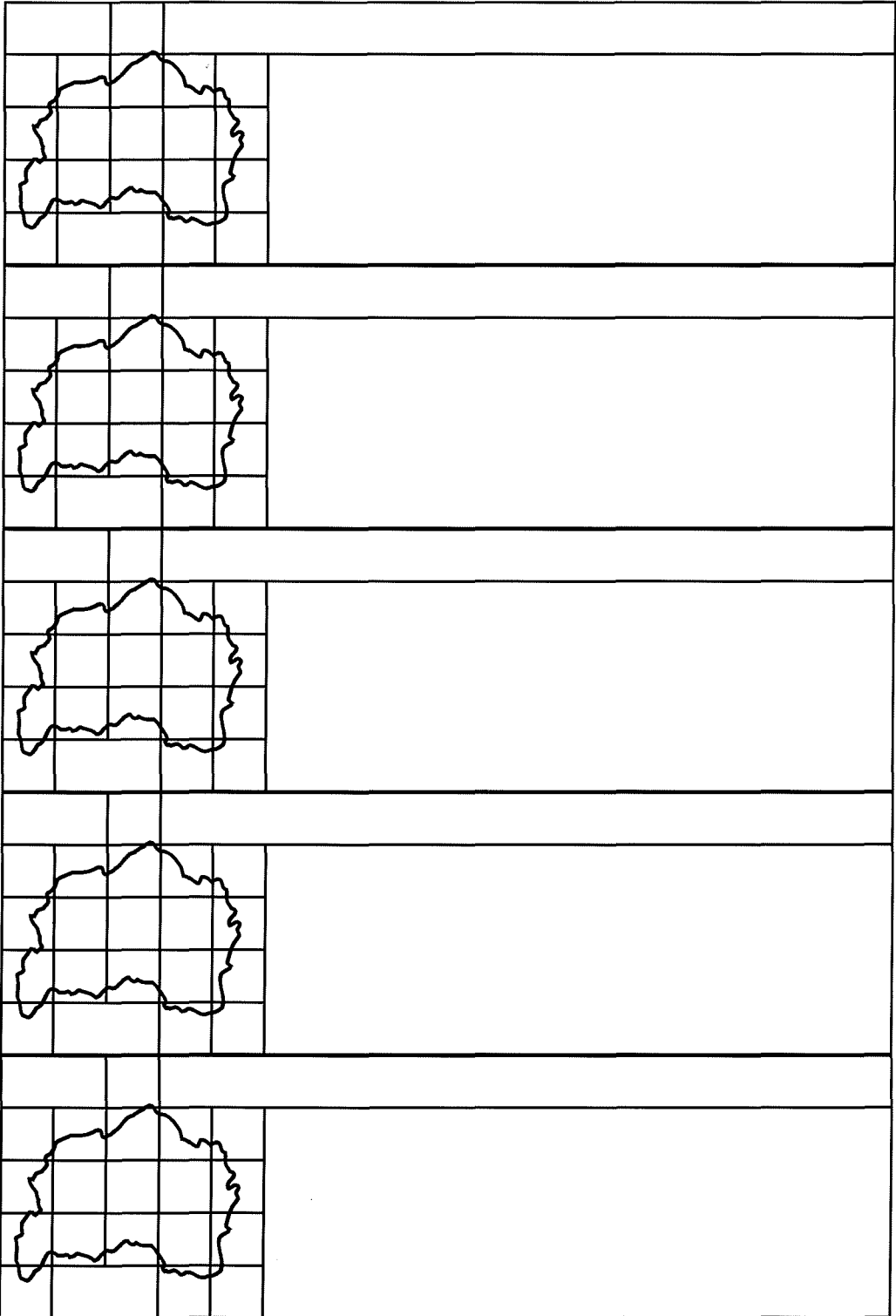
0818	ve		I	<b>Potentilla tabernaemontani ASCHERS.</b> Frühlings-Fingerkraut
				Magerrasen und sonnige Felshänge. - L: MH sonnige Hügel.
0819	mv		I	<b>Primula elatior (L.) HILL</b> Große Schlüsselblume
				Wiesen, krautreiche Laub- und Auenwälder. - L: HS meist gemein; MH Waldwiesen.
0820	ve		I	<b>Primula veris L.</b> Arznei-Schlüsselblume
				Magere Wiesen und Waldränder. - L: FO auf Wiesen und lehmigem feuchten Waldboden häufig; MH Wiesen, im südlichen Teile des Gebietes.
0821	ve		I	<b>Prunella grandiflora (L.) SCHOLL.</b> Große Brunelle
				Halbtrockenrasen, sonnige Wald- und Wegränder. - L: FO A/5 (Burg bei Strohn).
0822	h	●	I	<b>Prunella vulgaris L.</b> Kleine Brunelle
				Fettwiesen, Waldwege und Parkanlagen. - L: FO gemein; HS sehr häufig; MH Wiesen, Waldränder.

0823 h		I	<b>Prunus avium L.</b> Vogelkirsche
    	    		Mischwälder, Waldränder und Gebüsch. - L: FO gemein; HS häufig verwildert und eingebürgert; MH in vielen Spielarten angebaut; VC Kreis Lennep; WF A/2, A/4 + A/5.
0824 ss		K	<b>Prunus cerasus L.</b> Sauerkirsche
	    		Obstbaum, selten verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Burger Landstraße, Jägerstraße und auf der Galapa (alle HÖLTING).
0825 sz		K	<b>Prunus laurocerasus L.</b> Kirschlorbeer
   	    		Parkanlagen, gelegentlich an Waldrändern verwildert. - L: Keine Angaben.
0826 ss		Z	<b>Prunus mahaleb L.</b> Felsenkirsche
    	    		Waldränder und Gebüsch. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER).
0827 v		I+K	<b>Prunus padus L.</b> Traubenkirsche
    	    		Gebüsch, Auenwälder und Waldränder. - L: HS häufig angepflanzt; MH feuchte Wälder und Gebüsch, auch angebaut.

0828	v		E+K	<b>Prunus serotina EHRH.</b> Späte Traubenkirsche
				Allee-, Park- und Forstgehölz, verwildert und eingebürgert. - L: WF A/5.
0829	h		I	<b>Prunus spinosa L.</b> Schlehe, Schwarzdorn
				Hecken, Gebüsche, Weg- und Waldränder. - L: FO überall; HS sehr häufig; MH an Waldrändern und Hecken; VC Kreis Lennep; WF A/5.
0830	sz		K	<b>Pseudotsuga menziesii (MIRB.) FRANCO</b> Grüne Douglasie
				Park- und Forstbaum. - L: Keine Angaben.
0831	h		I	<b>Pteridium aquilinum (L.) KUHN</b> Adlerfarn
				Wälder, Lichtungen, Kahlschläge, Aufforstungen und Brachen. - L: FO in Waldungen überall; HS gemein; HW A/2; LL häufig überall; VC Kreis Lennep; WF allgemein verbreitet, A/2, A/3 + A/5.
0832	ss		I	<b>Pulicaria dysenterica (L.) BERNH.</b> Ruhr-Flohkraut
				Feuchtwiesen und Uferbereiche. - L: FO auf feuchten Wiesen und Gräben. - F: C/1 W/Blombachtal, unterhalb der Blombachtalbrücke (STIEGLITZ).

0833	ve		U	<b>Pulicaria vulgaris GAERTN.</b> Kleines Flohkraut
				Pioniergesellschaften, Ufer und Gräben. - L: FO an feuchten Stellen hie und da.
0834	v	●	I+E	<b>Pulmonaria officinalis L.</b> Echtes Lungenkraut
				Krautreiche Mischwälder und Hecken. - L: HS E/2 (Dahlhausen); MH schattige Laubwälder.
0835	s	●	I	<b>Pyrola minor L.</b> Kleines Wintergrün
				Brachgelände mit Birkenverbuschung. - L: FO A/2 (Kronenberg); MH Wälder. - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße (mehrere Vorkommen); C/3 Gewerbegebiet zwischen Tenter Weg und Handelsweg; D/3 Bahnhof Lennep.
0836	s		E	<b>Pyrola rotundifolia L.</b> Rundblättriges Wintergrün
				Nadel- und Laubwälder. - L: Keine Angaben. - F: A/2 W/Burgholz bach beim Nöllenhhammer; E/2 RA/Dahlerau (beide STIEGLITZ).
0837	sz		K+E	<b>Pyrus communis L.</b> Garten-Birne
				Aus Kulturen verwildert und eingebürgert. - L: HS A/5 (im Wupperthale unterhalb Burg); MH Wälder, kultiviert in zahlreichen Spielarten.

0838 ss		I	<b>Pyrus pyraeaster BURGSD.</b> Wild-Birne
			Auenwälder, Waldränder und Gebüsche. - L: FO A/5 (Burg). - F: A/5 SG/im oberen Sengbachtal (HÖLTING).
			
			
			
			



Q

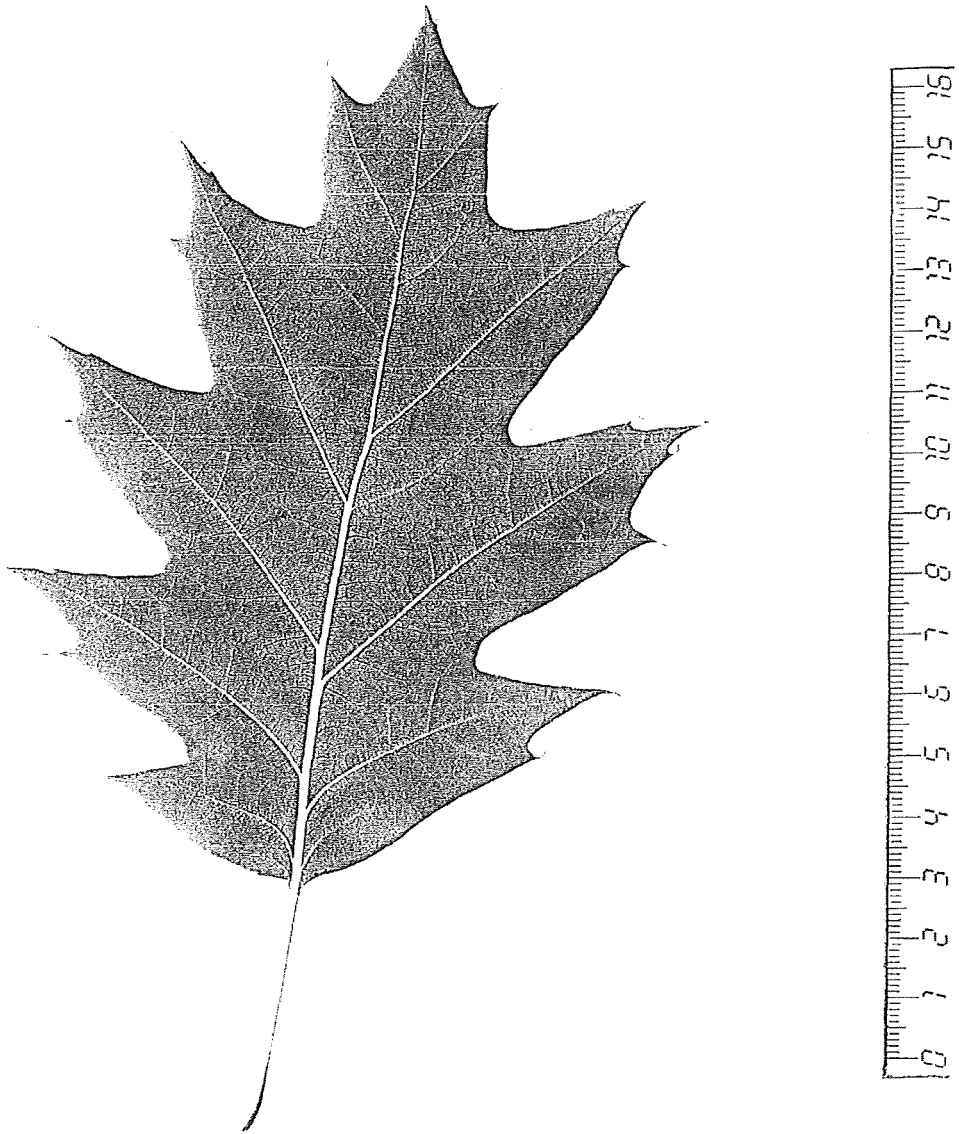



































































































Abb.28: *Quercus rubra* - Rot-Eiche am 06. 06. 1994 am Grenzwall



0839 h		I	<b>Quercus petraea (MATTUSCHKA) LIEBL.</b> Trauben-Eiche
    	    	    	Laubwälder. - L: HS gemein; HW A/2; WF A/2-5 + E/2.
0840 h		I	<b>Quercus robur L.</b> Stiel-Eiche
    	    	    	Laubwälder. - L: FO gemein; HS gemein; HW A/2; WF A/2-5.
0841 v		K+E	<b>Quercus rubra L.</b> Rot-Eiche
    	    	    	Forst- und Alleebaum. - L: HS kultiviert.
 	 		
    	    	    	
    	    	    	
    	    	    	

# R

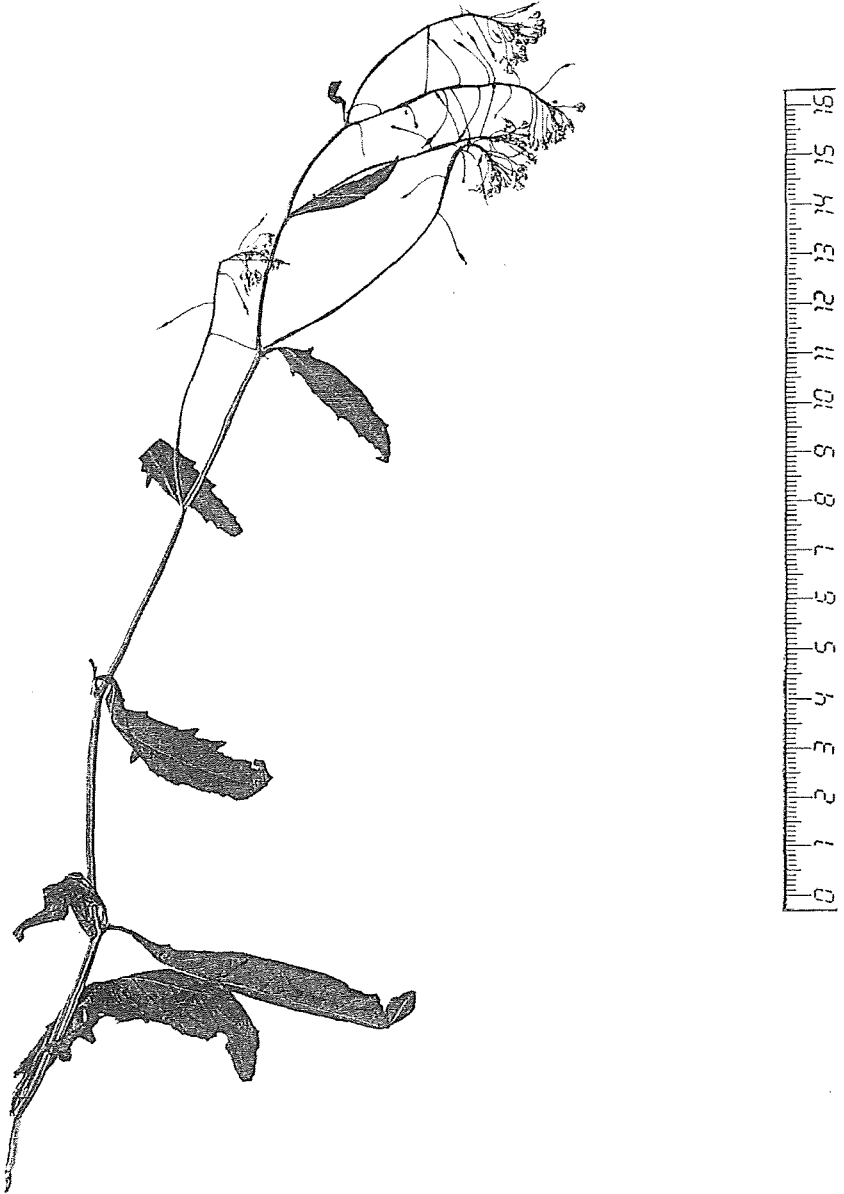
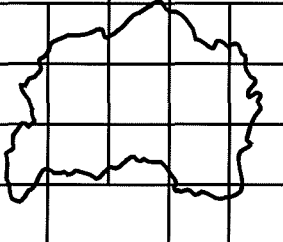
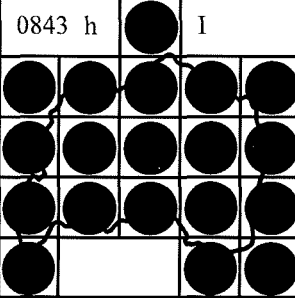
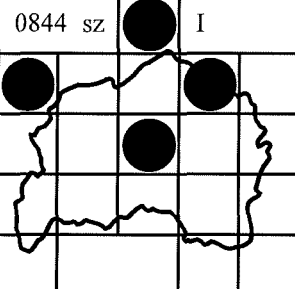
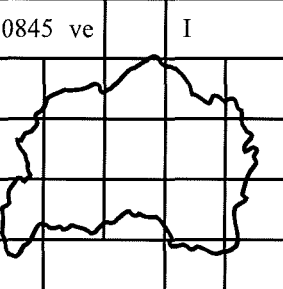
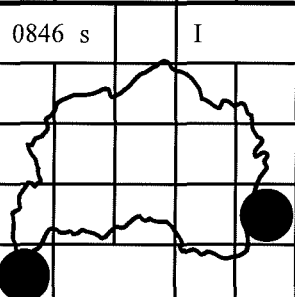
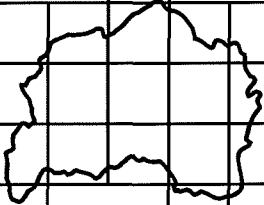
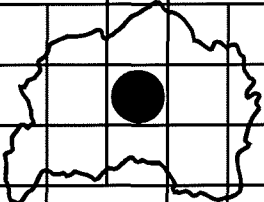
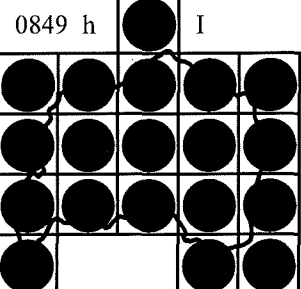

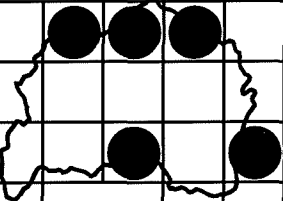



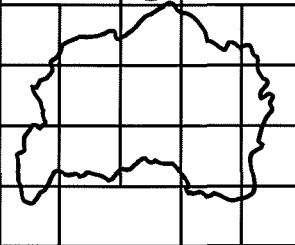
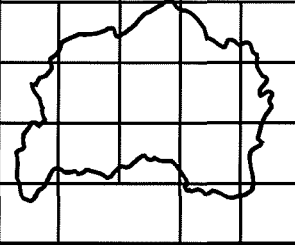
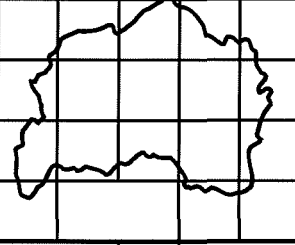
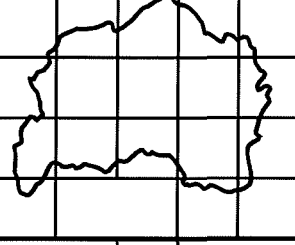
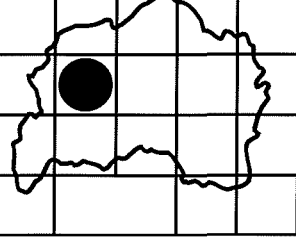
Abb.29: *Rorippa amphibia* - Wasserkresse am 04. 07. 1992 am Teich bei Birgden I


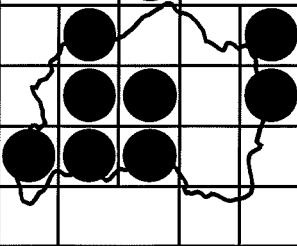

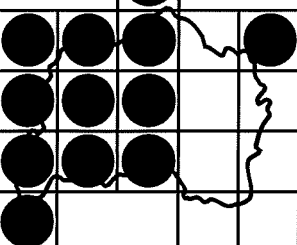

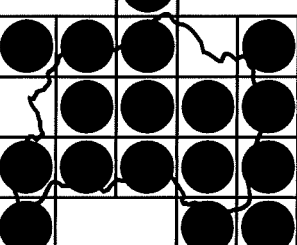

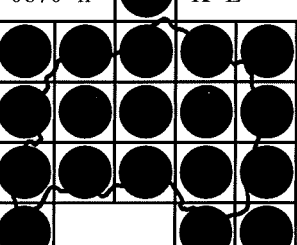

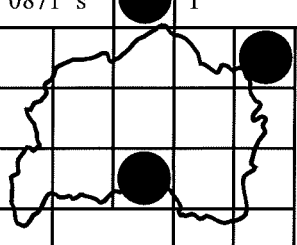
0842	ve		I	<b>Radiola linoides ROTH</b> Zwergflachs
				Zwergbinsengesellschaften in Acker- und Fahrinnen. - L: FO A/2 (Cronenberg, auf der Betterwiese), A/5 (Burg im Walde an der Müllenbeck bei Strohn); HS A/2 (Kronenberg, Betterwiese), A/5 (Strohn bei Burg an der Müllenbeck).
0843	h	●	I	<b>Ranunculus acris L.</b> Scharfer Hahnenfuß
				Wiesen und Weiden. - L: FO gemein; HS gemein; MH auf Wiesen, gemein; RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre), C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep.
0844	sz	●	I	<b>Ranunculus aquatilis L.</b> Wasser-Hahnenfuß
				Teiche und Talsperren. - L: FO in stehendem Gewässer, so wie der Wupper häufig; HS häufig; MH Gräben.
0845	ve		I	<b>Ranunculus arvensis L.</b> Acker-Hahnenfuß
				Getreideäcker. - L: FO häufig; HS verbreitet; MH Äcker.
0846	s		I	<b>Ranunculus auricomus L.</b> Gold-Hahnenfuß
				Krautreiche Laubmischwälder. - L: FO in Wäldern, an Hecken und auf Heiden. - F: A/5 SG/im Bereich der Sengbachtalsperre (HÖLTING/LAHMEYER); E/4 Hangberger Mühle (THIE & PLEWNIAC).

0847	ve		I	<b>Ranunculus bulbosus L.</b> Knolliger Hahnenfuß
				Wiesen, Weiden und Böschungen. - L: FO häufig; MH Wiesen, Triften, selten.
0848	ss		I	<b>Ranunculus circinatus SIBTH.</b> Spreizender Hahnenfuß
				Stehende oder langsam flutende Gewässer. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Klärteiche Wülfing (GREUB et al.).
0849	h		I	<b>Ranunculus flammula L.</b> Brennender Hahnenfuß
				Quellen, Gräben, Sumpfwiesen und Ufer. - L: FO gemein; HS sehr häufig; MH nasse Wiesen; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennepe.
0850	ve		I	<b>Ranunculus fluitans LAM.</b> Flutender Hahnenfuß
				In Bächen und Flüssen. - L: RK C/4 (Lenneper Bach) und D/4 (Borner Bach).
0851	sz		I+E	<b>Ranunculus lingua L.</b> Zungen-Hahnenfuß
				Röhrichte. - L: VC Kreis Lennepe.

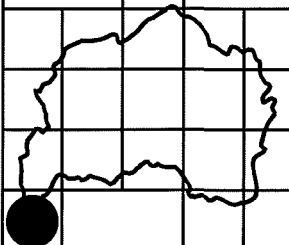
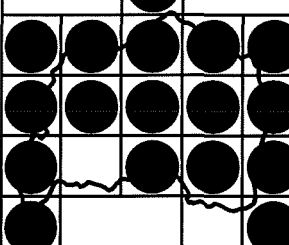
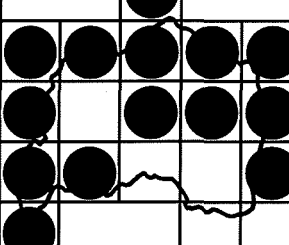
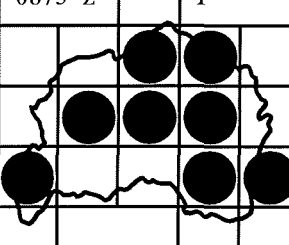
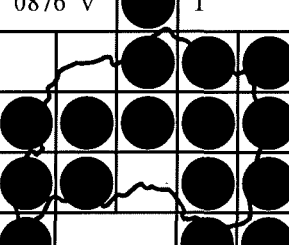
0852 s		I	<b>Ranunculus peltatus SCHRANK</b> Schild-Wasser-Hahnenfuß
			Stehende oder langsam fließende Gewässer, Fischteiche. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Marscheider Bach (LIESENDAHL); D/2 W/Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ/GORISSEN).
0853 z		I	<b>Ranunculus penicillatus (DUM.) BAB.</b> Pinselblättriger Wasser-Hahnenfuß
			Fließgewässer. - L: Keine Angaben.
0854 h		I	<b>Ranunculus repens L.</b> Kriechender Hahnenfuß
			Brachen, Wege, Äcker und Gräben. - L: FO gemein; HS gemein; MH Wiesen, Hecken, Äcker, häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/4.
0855 ss		E/U	<b>Ranunculus sardous CRANTZ</b> Sardinischer Hahnenfuß
			Pionierfluren, Ufer, Acker-, Weg- und Grabenränder. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Hagedornweg.
0856 sz		I	<b>Ranunculus sceleratus L.</b> Gift-Hahnenfuß
			Schlammgesellschaften an Teich- und Talsperrenufern. - L: FO nicht selten; VC Kreis Lennep.

0857 v		I	<b>Raphanus raphanistrum L.</b> Hederich
			Unkrautfluren, Äcker und Schuttstellen. - L: HS in der Ebene oft gemein, im Berglande viel weniger häufig; MH Äcker, Brachen, gemein; VC Kreis Lennep.
0858 sz		U	<b>Raphanus sativus L.</b> Garten-Rettich
			Aus Gärten verwildert, Unkrautfluren und Schuttgesellschaften. - L: HS gebaut und verwildert; MH aus Asien stammend, jetzt in vielen Spielarten angebaut.
0859 ss		U	<b>Rapistrum rugosum (L.) ALL.</b> Runzeliger Rapsdotter
			Unkrautfluren an Straßenrändern, in Äckern und auf Schuttplät- zen. - L: Keine Angaben. - F: D/2 Herbringhauser Straße, an der Autobahnböschung.
0860 mv		I	<b>Reseda lutea L.</b> Wilde Resede
			Lückige Unkrautfluren, Wegränder, Schuttstellen und Bahnanla- gen. - L: HS zerstreut, A/4 (Müngsten).
0861 mv		I	<b>Reseda luteola L.</b> Färber-Resede, Wau
			Unkrautfluren, Bahnanlagen, Schuttstellen und Dämme. - L: FO A/3-5 (an der Wupper bis Elberfeld hinauf); HS viel häufiger als <i>Reseda lutea</i> .

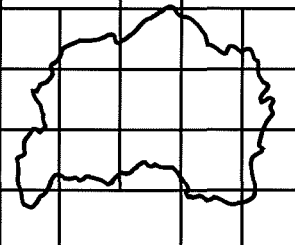
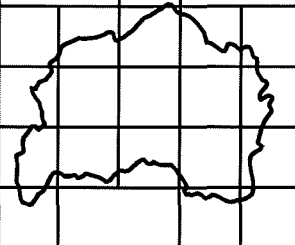
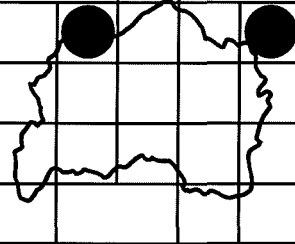
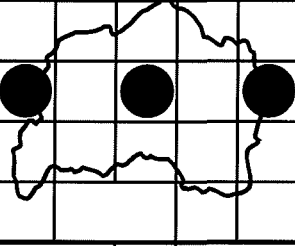
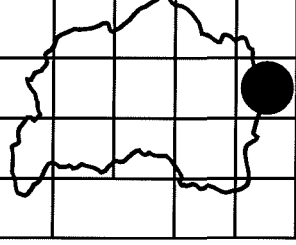
0862	ss		I	<b>Rhamnus catharticus L.</b> Echter Kreuzdorn
				Hecken und Waldränder. - L: FO A/2 (bei Cronenberg); MH Wälder, Hecken. - F: C/1 Wäldchen Linde/Barmer Straße an der Autobahn.
0863	ve		I	<b>Rhinanthus minor L.</b> Kleiner Klappertopf
				Wiesen. - L: HS sehr häufig; MH Äcker, Wiesen.
0864	ve		I	<b>Rhinanthus serotinus (SCHÖNH.) OBORNY</b> Großer Klappertopf
				Feuchte Wiesen. - L: FO gemein; HS häufig; MH Äcker, Wiesen.
0865	ve		I	<b>Rhynchospora fusca (L.) AIT.</b> Braune Schnabelbinse
				Moorschlenken und Torfböden. - L: FO A/5 (Burg); PW A/5 (Burg).
0866	ss		K	<b>Ribes alpinum L.</b> Berg-Johannisbeere
				Krautreiche Bergmischwälder. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Stadtpark (VON FRITSCHEN).

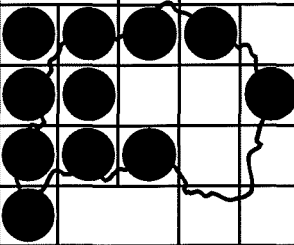

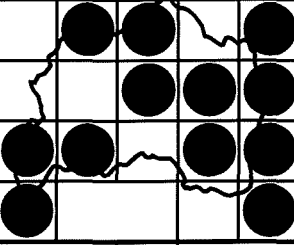
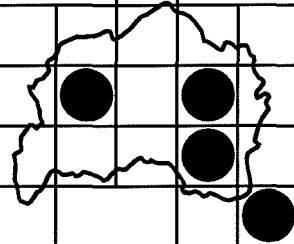
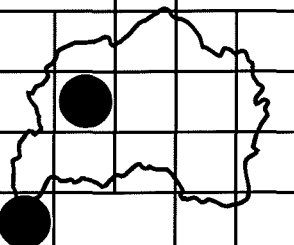
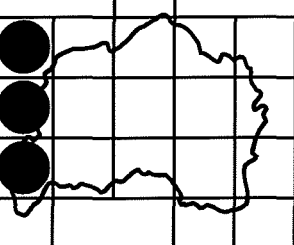
0867	mv		E	<b>Ribes nigrum L.</b> Schwarze Johannisbeere
				Aus Gärten verwildert und eingebürgert in Auenwäldern und Erlenbrüchen. - L: HS selten angepflanzt; MH kultiviert.
0868	mv		E	<b>Ribes rubrum L.var. rubrum</b> Rote Garten-Johannisbeere
				Aus Gärten verwildert und eingebürgert in feuchten Wäldern. - L: HS angebaut und nicht selten verwildert; MH kultiviert.
0869	v		E	<b>Ribes uva-crispa L.</b> Stachelbeere
				Aus Gärten verwildert und eingebürgert, Gebüsche, Waldsäume, Schlucht- und Auenwälder. - L: HS kultiviert und verwildert; MH in vielen Spielarten kultiviert; VC Kreis Lennep.
0870	h		K+E	<b>Robinia pseudoacacia L.</b> Falsche Akazie, Robinie
				Bahndämme, Straßenböschungen und Brachen. - L: FO angepflanzt; MH vielfach angepflanzt und verwildert.
0871	s		I	<b>Rorippa amphibia (L.) BESS.</b> Wasserkresse
				Verlandungsbereiche und flache Teichufer. - L: HS A/4 (mehrfach im unteren Morsbachtal). - F: C/1 W/Blombach-Stüd (KUNICK & ROHNER); C/4 Teiche Birgden I; E/2 RA/Dahlerau (STIEGLITZ/WEBER).

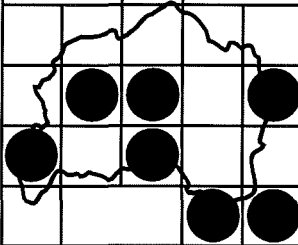

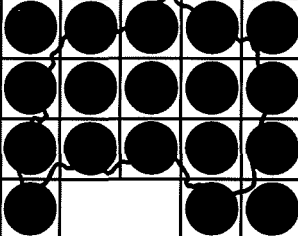
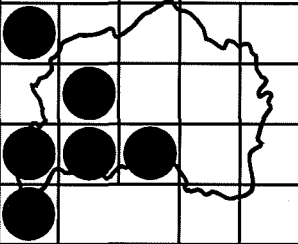
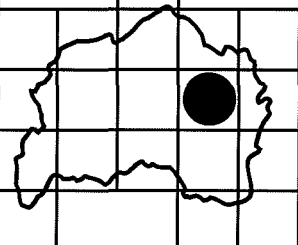

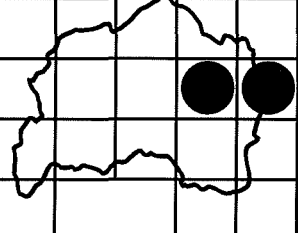





























0872 ss		E	<b>Rorippa x anceps (WAHL.) RCHB.</b> Zweischneidige Sumpfkresse
			Verlandungsbereiche und Flußufer mit stark schwankenden Wasserständen. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Wupperufer beim Klärwerk Burg (HÖLTING & MARTIN).
0873 v	●	I	<b>Rorippa palustris (L.) BESS.</b> Gewöhnliche Sumpfkresse
			Pioniergesellschaften, Wegränder, Äcker und Ufer. - L: FO hie und da; HS weniger häufig; MH feuchte Stellen.
0874 v	●	I	<b>Rorippa sylvestris (L.) BESS.</b> Wildkresse
			Pioniergesellschaften, Flutrasen, Ufer, feuchte Wege und Acker- rinnen. - L: FO gemein; HS häufig; MH Gräben, feuchte Wiesen.
0875 z		I	<b>Rosa arvensis HUDS.</b> Kriechende Rose
			Lichte, krautreiche Wälder, Wegränder und Lichtungen. - L: FO überall; HS häufig.
0876 v	●	I	<b>Rosa canina L.</b> Hunds-Rose, Hecken-Rose
			Hecken, Gebüsch, Wald- und Wegränder. - L: FO gemein; HS gemein; MH unter den wild wachsenden Arten am bekanntesten.


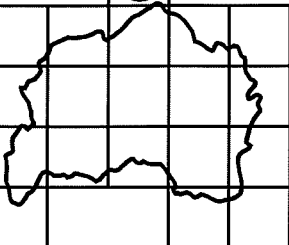
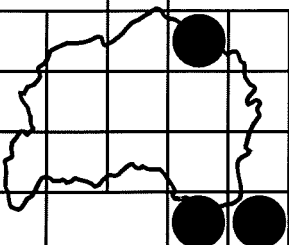



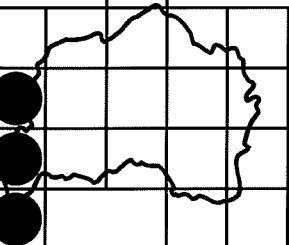



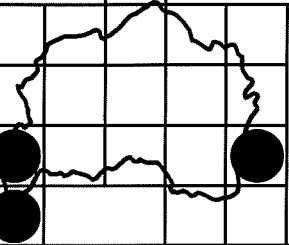



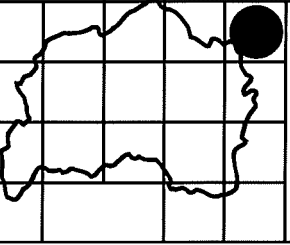

0877 ve		I	<b>Rosa corymbifera BORKH.</b> Busch-Rose
			Hecken und Waldränder. - L: FO gar nicht selten; HS überall häufig.
0878 ss		E	<b>Rosa glauca POURR.</b> Rotblättrige Rose
			Aus Anpflanzungen verwildert und eingebürgert, Felsränder. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Danielshammer.
0879 z	●	E+K	<b>Rosa multiflora THUNB.</b> Büschelrose
			Aus Anpflanzungen verwildert und eingebürgert, Gebüsche und Böschungen. - L: Keine Angaben.
0880 ss		I	<b>Rosa rubiginosa L.</b> Wein-Rose
			Waldränder, Wegböschungen und Felshänge. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Felshang bei Müngsten.
0881 mv		E+K	<b>Rosa rugosa THUNB.</b> Kartoffel-Rose
			Aus Heckenanpflanzungen verwildert und teilweise eingebürgert. - L: Keine Angaben.
















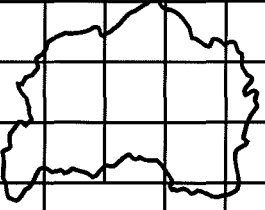

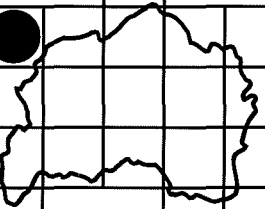

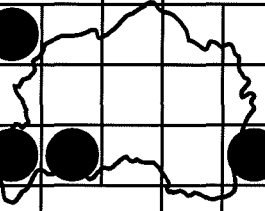




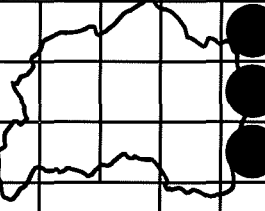



0882	ve		I	<b>Rosa scabrata CREP.</b> Sparrige Rose
				Hecken und Gebüsch. - L: FO A/5 (Burg).
0883	ve		I	<b>Rosa tomentosa SM.</b> Filz-Rose
				Sonnige Hänge, Waldränder und Hecken. - L: FO gar nicht selten, A/5 (Burg); HS sehr häufig; MH bekannt.
0884	s	●	I	<b>Rubus adornatoides H. E. WEB.</b>
				Gehölzränder und Böschungen. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/ Sporkert; B/2 Grund; E/2 RA/Keilbeck (alle MATZKE-HAJEK).
0885	s		I	<b>Rubus adpersus WEIHE ex H. E. WEB.</b>
				Thamnophil (Offenland-Art). - L: Keine Angaben. - F: A/3 W/ Rheinbachtal (STIEGLITZ); C/3 Hohenhagen; E/3 Wuppertalsperre bei RA/Heidersteg (beide MATZKE-HAJEK).
0886	ss		K/E	<b>Rubus allegheniensis PORT.</b>
				Aus Kulturen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: E/3 Wuppertalsperre bei RA/Heidersteg (MATZKE-HAJEK).

0887 mv		E	<b>Rubus armeniacus FOCKE</b>
			Aus Kulturen verwildert und stellenweise eingebürgert. Thamnophil, etwas basenliebend. - L: Keine Angaben.
0888 v		I	<b>Rubus caesius L.</b> Kratzbeere
			Auenwälder, Ufer, Wald- und Wegränder. - L: FO gemein; HS nicht überall verbreitet, am häufigsten längs der Flüsse.
0889 sz		I	<b>Rubus camptostachys G. BR.</b>
			Bahnanlagen, Sandfelder und Gebüsche. - L: Keine Angaben.
0890 s		I	<b>Rubus cretatus MATZKE-HAJEK ined.</b>
			Gebüsche und Waldränder. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/bei Burg; B/3 bei Ehringhausen (beide MATZKE-HAJEK).
0891 s		I	<b>Rubus elegantispinosus (SCHUM.) H. E. WEB.</b>
			Waldränder und Gebüsche. - L: A. SCHUMACHER (1949) Beleg im Herbarium Hamburg, D/4 (vor Bergisch Born). - F: A/2 W/Neuenhaus; A/3 Vieringhausen; A/4 Morsbachtal zwischen Müngsten und Gockelshammer (alle MATZKE-HAJEK).

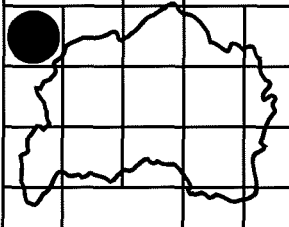
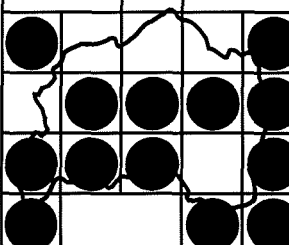
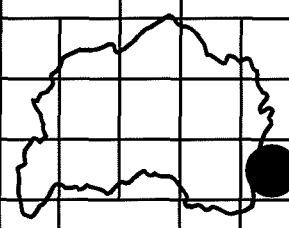

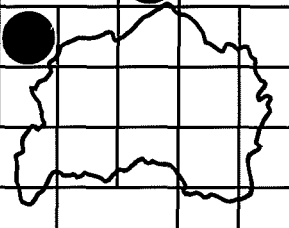
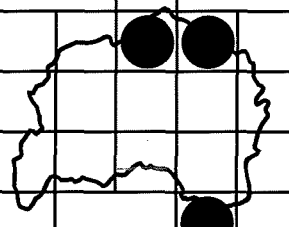
0892 z		I	<b>Rubus foliosus WEIHE</b>
			Lichtungen, Waldränder und Gebüsch. - L: Keine Angaben.
0893 h		I	<b>Rubus fruticosus agg.</b> Brombeere
			Böschungen, Gebüsch, Hecken und Wälder. - L: HW A/2; MH an Hecken, in Gebüsch und Wäldern; VC Kreis Lennep; WF A/2-5 + E/2.
0894 z		I	<b>Rubus geniculatus KALT.</b>
			Waldränder und Gebüsch. - L: Keine Angaben.
0895 ss		I	<b>Rubus glandithyrso G. BR.</b>
			Waldränder und Gebüsch. - L: Keine Angaben. - F: D/3 Auf der Hardt (MATZKE-HAJEK).
0896 s		I	<b>Rubus gratus FOCKE</b>
			Bahnanlagen, Gebüsch und Sandfelder. - L: HS nicht selten; JM im Gebiet um RS zahlreiche Funde (bei der Revision der entsprechenden Herbarbelege durch MATZKE-HAJEK wurden aber Fehlbestimmungen festgestellt). - F: C/1 W/Sporkert; D/3 Auf der Hardt; E/3 Wuppertalsperre bei RA/Heidersteg (alle MATZKE-HAJEK).


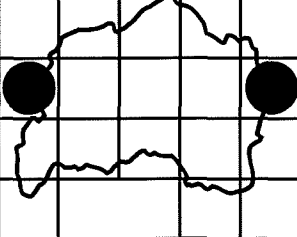

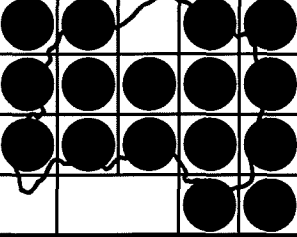
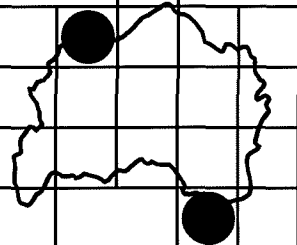
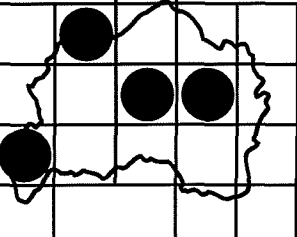
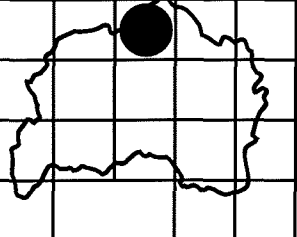
0897 h		I	<b>Rubus idaeus L.</b> Himbeere
    	    		Gebüsche, Waldlichtungen und Kahlschläge. - L: FO häufig; HS gemein; HW A/2; MH in vielen Spielarten angepflanzt; VC Kreis Lennepe; WF A/2-5 + E/2.
0898 sz		I	<b>Rubus ignoratiformis H. E. WEB.</b>
 	 		Nemophil (Waldart). - L: JM in B/2 und C/2 (Herbarbelege im FUHLROTT-Museum Wuppertal).
0899 z		E	<b>Rubus laciniatus WILLD.</b>
    	  		Aus Kulturen verwildert und stellenweise eingebürgert. - L: Kei- ne Angaben.
0900 ss		I	<b>Rubus langei JENS. ex FRID. et GEL.</b>
			Thamnophil. - L: Keine Angaben. - F: D/5 WE/Oberdurholzen (MATZKE-HAJEK).
0901 s		I	<b>Rubus latiarcuratus W. C. R. WATSON</b>
 			Gebüsche und Waldränder. - L: Keine Angaben. - F: D/2 Garschagen (WEBER); D/4 Bergisch Born (MATZKE-HAJEK).

0902 ss		I	<b>Rubus leucandrus FOCKE ssp. belgicus H. E. WEB.</b>
			Waldränder und Gebüsche. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Sporkert (MATZKE-HAJEK).
0903 s		I	<b>Rubus macer H. E. WEB.</b>
	  		Gebüsche, Wald- und Wegränder. - L: Keine Angaben. - F: D/2 W/Frielinghausen; D/5 WE/Oberdurholzen; E/5 HÜ/Röttgen und Grünestraße (alle MATZKE-HAJEK).
0904 s		I	<b>Rubus macrophyllus WEIHE et NEES</b>
	  		Nemophil. - L: Keine verwertbaren Angaben. - F: A/3 Vieringhausen; A/4 Morsbachtal zwischen Müngsten und Gockelshammer; A/5 SG/bei Burg (alle MATZKE-HAJEK).
0905 s		I	<b>Rubus montanus LIB. ex LEJ.</b>
	  		Waldränder und Gebüsche. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Morsbachtal zwischen Müngsten und Gockelshammer; A/5 SG/bei Burg; E/4 HÜ/Steffenshagen (alle MATZKE-HAJEK).
0906 ss		I	<b>Rubus nemorosoides H. E. WEB.</b>
			Thamnophil, basenliebend. - L: Keine Angaben. - F: E/2 RA/Keilbeck-Herbeck (MATZKE-HAJEK).


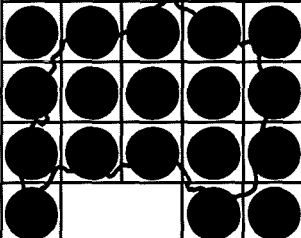
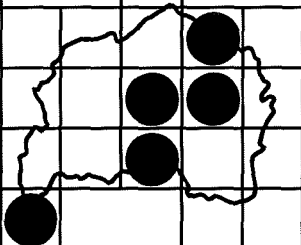
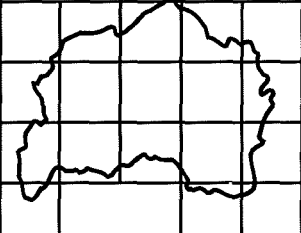

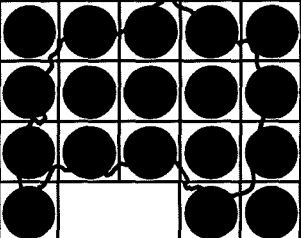
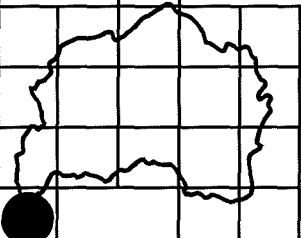
0907 v		I	<b>Rubus nessensis W. HALL</b>	
				Nemophil. - L: Keine Angaben.
				
				
				
0908 ve		K	<b>Rubus odoratus L.</b>	
				Zierstrauch, gelegentlich verwildert. - L: AB A/2 (Büngershammer), B/2 (Käshammer).
0909 ss		I	<b>Rubus oreades P. J. MÜLL. et WIRTG.</b>	
				Nemophil. - L: Keine Angaben. - F: A/2 W/Neuenhaus (MATZKE-HAJEK).
0910 sz		I	<b>Rubus pedemontanus PINKW.</b>	
				Nemophil. - L: Keine verwertbaren Angaben.
				
0911 sz		I	<b>Rubus plicatus WEIHE et NEES</b>	
				Wald- und Wegränder, Böschungen und Gebüsche. - L: Keine verwertbaren Angaben.
				
				




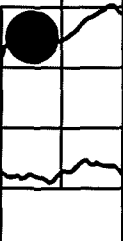





0912 ss		I	<b>Rubus polyanthemus LINDEB.</b>
			Waldränder und Gebüsch. - L: JM A/2 (im Gelpetal). - F: A/2 W/Neuenhaus (MATZKE-HAJEK).
0913 v		I	<b>Rubus pyramidalis KALT.</b>
			Lichtungen, Waldränder und Gebüsch. - L: Keine Angaben.
0914 ss		E	<b>Rubus radula WEIHE</b>
			Waldränder und Gebüsch, basenliebend. - L: Keine Angaben. - F: E/4 HÜ/Steffenshagen (MATZKE-HAJEK), wohl mit Pflanzgut verschleppt.
0915 s		I	<b>Rubus rudis WEIHE</b>
			Waldränder, Lichtungen und Gebüsch, basenliebend. - L: Keine verwertbaren Angaben. - F: A/2 W/Neuenhaus (MATZKE-HAJEK); C/1 W/Blombachtal an der Autobahn (LÖLF).
0916 s		I	<b>Rubus senticosus KÖHL. ex WEIHE</b>
			Laubmischwälder und Gebüsch. - L. Keine Angaben. - F: C/2 Lüttringhausen; D/2 Garschager Heide (beide STIEGLITZ); D/5 WE/Oberdurholzen (MATZKE-HAJEK).

0917 s		I	<b>Rubus silvaticus WEIHE et NEES</b>
			Nemophil. - L: Keine Angaben. - F: A/3 W/Rheinbachtal (STIEGLITZ); C/1 W/Sporkert; E/3 RA/Honsberg (beide MATZKE-HAJEK).
0918 v		I	<b>Rubus sprengelii WEIHE</b>
			Gebüsche und Waldränder. - L: FO nicht selten; HS gemein; JM im östlichen Gebietsbereich meist häufig festgestellt.
0919 s		I	<b>Rubus steracanthos P. J. MÜLL. ex BOUL.</b>
			Thamnophil. - L: JM C/3 (Morsbachtal nordöstl. Remscheid), Herbarbeleg im FUHLROTT-Museum Wuppertal. - F: B/2 Langenhaus; D/5 WE/Oberdurholzen (beide MATZKE-HAJEK).
0920 sz		I	<b>Rubus vestitus WEIHE et NEES</b>
			Thamnophil, basenliebend. - L: Keine verwertbaren Angaben.
0921 ss		I	<b>Rubus vulgaris WEIHE et NEES</b>
			Lichtungen, Wald- und Wegränder sowie Gebüsche. - L: Keine verwertbaren Angaben. - F: C/2 Klauserdelle bei Groß Hülsberg (MATZKE-HAJEK).

0922 z		E	<b>Rudbeckia hirta L.</b> Rauher Sonnenhut
			Zierpflanze, verwildert und eingebürgert, Schutzstellen, Dämme und Ufer. - L: Keine Angaben.
0923 z		E	<b>Rudbeckia laciniata L.</b> Schlitzblättriger Sonnenhut
			Hochstaudenfluren an Flußufern. - L: HB E/2 (Dahlerau, Dahlhausen, unteres Ülfetal); HP RS, A/3 (Morsbachtal); HS A/2, A/4, C/2, C/3 + E/2 (zu den zahlreichen Standortangaben s. Abschnitt 2.3 über die Neubürger der heimischen Flora); MH an Gewässern verwildert; RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg).
0924 h		I	<b>Rumex acetosa L.</b> Wiesen-Sauerampfer
			Wiesen, Weiden und Wegränder. - L: HS sehr häufig; MH Wiesen, Grasplätze, gemein; RK B/2 (Ronsdorfer Talsperre), C/4 (Remscheider Talsperre).
0925 h		I	<b>Rumex acetosella L.</b> Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer
			Magerrasen, -wiesen und -weiden sowie Böschungen. - L: FO gemein; HS sehr häufig; MH Wiesen, Grasplätze, gemein; WF A/5.
0926 mv		I	<b>Rumex conglomeratus MURRAY</b> Knäuel-Ampfer
			Unkrautfluren und Kahlschläge. - L: FO nicht selten; HS häufig; MH Wege, Wassergräben.

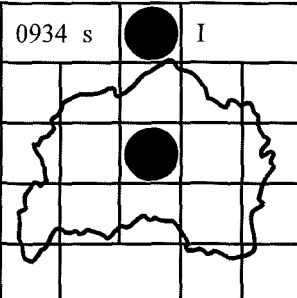
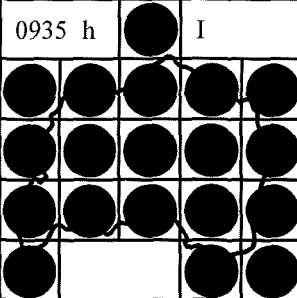
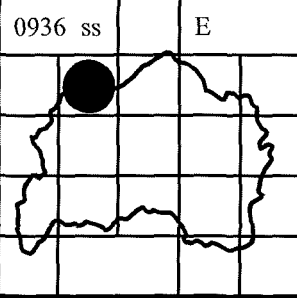
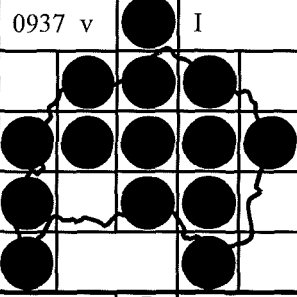
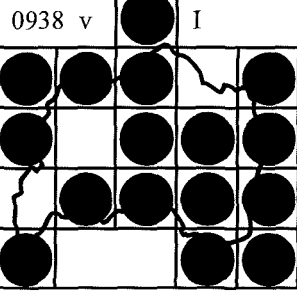
0927 h		I	<b>Rumex crispus L.</b> Krauser Ampfer
			Ruderalflächen, Äcker, Wiesen, Wegränder und Gräben. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Äcker, Wiesen, Wege; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0928 sz		I	<b>Rumex hydrolapathum HUDS.</b> Riesen-Ampfer
			Großseggenesellschaften, Verlandungszonen und Röhrichte. - L: Keine Angaben.
0929 ve		I	<b>Rumex x khekii RECH. pat. (R. crispus x obtusifolius ssp. obtusifolius)</b>
			Wiesen. - L: FO A/5 (auf feuchten Wiesen an der Wupper: Burg).
0930 h		I	<b>Rumex obtusifolius L.</b> Stumpflättriger Ampfer
			Brachen, Wiesen, Weiden, Wegränder und Schuttplätze. - L: FO gemein; HS meist gemein.
0931 ss		I	<b>Rumex palustris SM.</b> Sumpf-Ampfer
			Schlamm-Unkrautfuren, Teiche und Talsperren. - L: Keine Angaben. - F: SG/Sengbachtalsperre (LAHMEYER), mdl. bestätigt durch GALUNDER 1995.


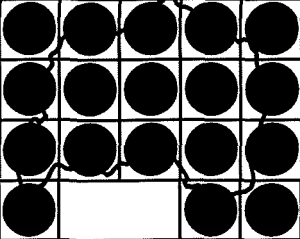

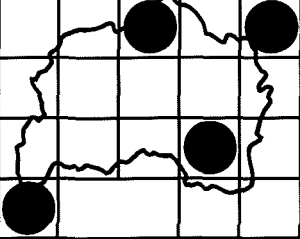

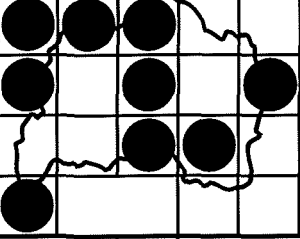

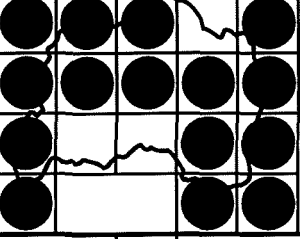
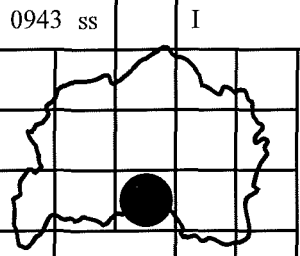
0932 s		I	<b>Rumex sanguineus L.</b> Hain-Ampfer
			Auenwälder und feuchte Waldwege. - L: FO an Gräben, Hecken und in Laubwäldern häufig; HS B/2 (Ronsdorf: Leierbachtal); WF A/4 und A/5. - F: A/4 Quellbereich des Reinshagener Baches (SCHÜTZ); A/5 SG/unteres Sengbachtal (HÖLTING & MARTIN).
0933 s		I	<b>Rumex tenuifolius (WALLR.) A. LÖVE</b> Schmalblättriger Kleiner Sauerampfer
			Lückige Steingrus- und Sandrasen. - L: Keine Angaben. - F: B/2 Wegrand bei Spelsberg; E/4 HÜ/Wuppertalsperre (STIEGLITZ).
			
			
			



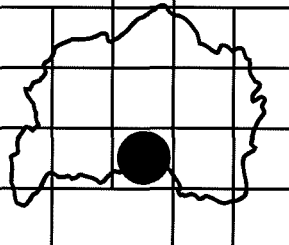
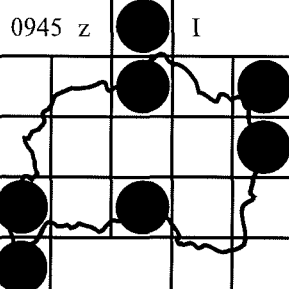
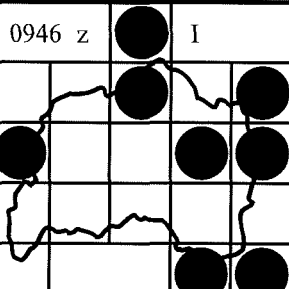
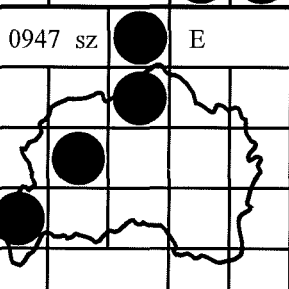
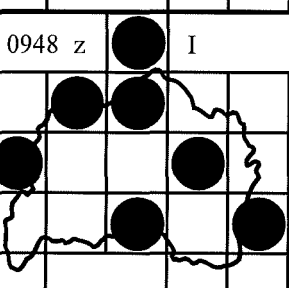
S















































































Abb.30: *Sparganium emersum* - Einfacher Igelkolben am 30. 06. 1992 im Teich bei Birgden II










































































0934 s	●	I	<b>Sagina micropetala RAUSCH.</b> Kronloses Mastkraut
			Offene Pioniergesellschaften. Äcker, Wege und Pflasterfugen. - L: MH unter Saaten. - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße; C/3 Ziegelei Schäfer.
0935 h	●	I	<b>Sagina procumbens L.</b> Niederliegendes Mastkraut
			Pflasterfugen, Bahnhöfe, Tritt- und Pioniergesellschaften. - L: FO häufig; HS meist gemein; MH feuchte Orte.
0936 ss		E	<b>Sagittaria sagittifolia L.</b> Gewöhnliches Pfeilkraut
			Röhrichtgesellschaften und Ufer langsam fließender Gewässer. - L: FO am Ufer der Wupper. - F: B/2 W/Einlaufteich zur Ronsdorfer Talsperre (STIEGLITZ).
0937 v	●	I	<b>Salix alba L.</b> Silber-Weide
			Uferbereiche und Saum von Auenwäldern. - L: FO häufig ( <i>Salix alba ssp. alba</i> und <i>ssp. vitellina</i> ); HS sehr häufig.
0938 v	●	I	<b>Salix aurita L.</b> Ohr-Weide
			Pioniergebüsche, Ufer, Bruchwälder und Ruderalstellen. - L: FO in Wäldern und Gebüsch häufig; HS sehr häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre).







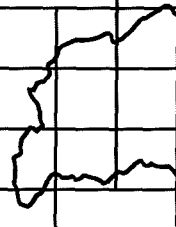



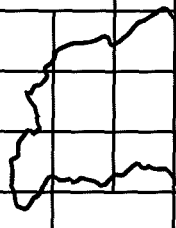

0939	h		I	<b>Salix caprea L.</b> Sal-Weide
				Pioniergebüsche, Ruderalstellen und Steinbrüche. - L: FO in Wäldern gemein; HS gemein; VC Kreis Lennepe; WF A/2, A/3 + A/5.
0940	sz		I	<b>Salix x capreaola A. KERN. (S. aurita x caprea)</b>
				Pioniergebüsche und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.
0941	mv		I	<b>Salix cinerea L.</b> Grau-Weide
				Pioniergebüsche, Graben- und Ufergehölze. - L: FO in feuchten Gebüschern und an Ufern; HS bisweilen angepflanzt, ist fast überall nicht selten; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
0942	v		I	<b>Salix fragilis L.</b> Bruch-Weide
				Ufer und Gräben. - L: FO an feuchten Hecken und Gewässern häufig; HS häufig.
0943	ss		I	<b>Salix x fruticosa DÖLL (S. viminalis x aurita)</b>
				Pioniergebüsche und Gewässerufer. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Eschbachtalsperre.



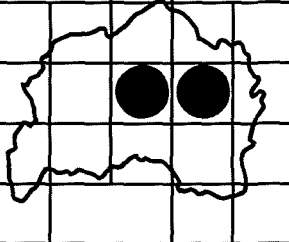
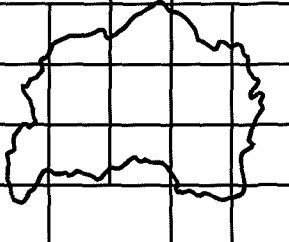
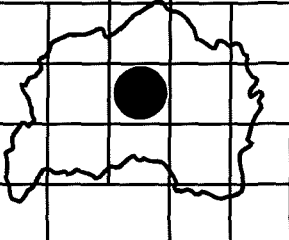
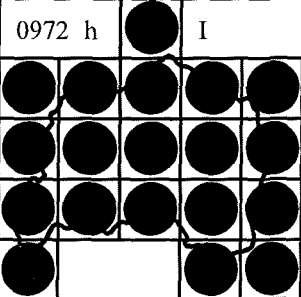
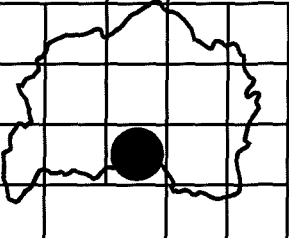
0944	ss		I	<b>Salix x multinervis DÖLL (S. aurita x cinerea)</b>
				Pioniergebüsche in Uferbereichen. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Eschbachtalsperre.
0945	z		I	<b>Salix purpurea L.</b> Purpur-Weide
				Auengebüsche und Ufer. - L: FO an feuchten Stellen, Ufern und Gräben; HS A/3 (im Morsbachtal zwischen Aue und Morsbach).
0946	z		I	<b>Salix x rubens SCHRANK (S. alba x fragilis)</b> Rötliche Weide
				Uferbereiche. - L: FO an Gebüsch und Ufern hin und wieder.
0947	sz		E	<b>Salix x smithiana WILLD. (S. caprea x viminalis)</b> Kübler Weide
				Pioniergebüsche und Ufer. - L: Keine Angaben.
0948	z		I	<b>Salix triandra L.</b> Mandel-Weide
				Auengebüsche an Bach- und Flußufern. - L: FO an stehendem Gewässer, Bächen häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre).

































































0949 h		I	<b>Salix viminalis L.</b> Korb-Weide
    	    	    	Feuchte Ruderalstellen, Fluß- und Bachufer. - L: FO an Flüssen, Bächen und Gräben überall; HS häufig bis gemein; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep.
0950 s		I	<b>Salvia pratensis L.</b> Wiesen-Salbei
    	    	    	Halbtrockenrasen, Fettwiesen, Wegränder und Böschungen. - L: HS ziemlich häufig. - F: C/1 W/Erbschlo (STIEGLITZ), 1995 vitaler Bestand; E/4 Hangberger Mühle.
0951 ss		E	<b>Salvia verticillata L.</b> Quirlblütiger Salbei
    	    	    	Halbtrockenrasen, Böschungen und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben. - F: A/3 W/Hänge der Schnellstraße Sonnborn-Müngsten bei Sudberg (STIEGLITZ).
0952 ve		I	<b>Sambucus ebulus L.</b> Attich, Zwerg-Holunder
    	    	    	Waldwege und -lichtungen sowie Schutzstellen. - L: FO A/5 (Burg); VC Kreis Lennep.
0953 h		I	<b>Sambucus nigra L.</b> Schwarzer Holunder
    	    	    	Gebüsche, Hecken, Feldwege, Waldränder sowie im Umfeld von Gehöften. - L: FO überall; HS sehr häufig; HW A/2; MH Wälder, Hecken; VC Kreis Lennep; WF A/5. <i>S. nigra</i> tritt gelegentlich in schlitzblättriger Form ( <i>fo. laciniata</i> ) auf, beispielsweise an der Sperrmauer der Panzertalsperre.

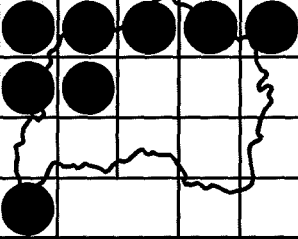
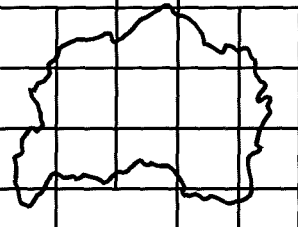
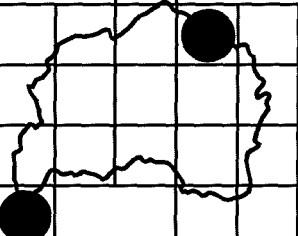
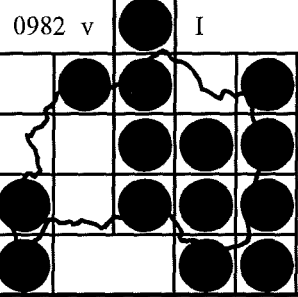
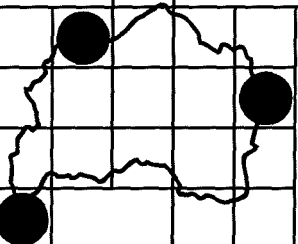
0954 h		I	<b>Sambucus racemosa L.</b> Trauben-Holunder
    	    	    	Böschungen, Kahlschläge, lichte Laubwälder und Waldränder. - L: FO nicht selten, A/2 + A/5; HS häufig; HW A/2; WF A/4 + E/2.
0955 v		I	<b>Sanguisorba minor SCOP.</b> Kleiner Wiesenknopf
    	    	   	Lückige Magerrasen, Böschungen und Wiesen. - L: Keine Angaben.
0956 mv		E	<b>Sanguisorba muricata (SPACH) GREMLI</b> Weichstacheliger Wiesenknopf
    	    	   	Sonnige Felsfluren und Straßenböschungen. - L: Keine Angaben.
0957 ve		I	<b>Sanguisorba officinalis L.</b> Großer Wiesenknopf
    	    	   	Naßwiesen. - L: MH auf feuchten Wiesen.
0958 sz		I	<b>Sanicula europaea L.</b> Wald-Sanikel
    	    	   	Krautreiche Eichen- und Buchenwälder. - L: Keine Angaben.

0959 mv		I	<b>Saponaria officinalis L.</b> Gewöhnliches Seifenkraut
			Unkrautfluren, Böschungen, Bahndämme und Schuttstellen. - L: HS nicht selten.
0960 h		I	<b>Sarothamnus scoparius (L.) WIMM.</b> Besenginster
			Böschungen, Waldränder, Brachgelände und Magerrasen. - L: FO gemein; HS häufig bis gemein; MH gemein; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/2, A/3 + A/5. S. scoparius wurde vereinzelt in der Varietät "Andreanus" (gelbe Blüten mit rotbraunen Flügeln) gefunden. Beispielsweise A/2 W/südlich der Kühlenhahner Tennisplätze an der Böschung der alten Bahnlinie und B/3 Hasten, Edelhoffstraße.
0961 ve		I	<b>Saxifraga grannulata L.</b> Knöllchen-Steinbrech
			Magerrasen und krautreiche Laubwälder. - L: MH trockene Stellen.
0962 z		I	<b>Saxifraga tridactylites L.</b> Dreifinger-Steinbrech
			Pioniergesellschaften, im UG nur im Bahnschotter. - L: FO auf Mauern und sandigen Äckern gemein; MH trockene Stellen, Mauern.
0963 ss		I	<b>Scabiosa columbaria L.</b> Tauben-Skabiose
			Sonnige Kalkmagerrasen. - L: FO an der Wupper. - F: E/2 RA/ Dahlerau (STIEGLITZ).

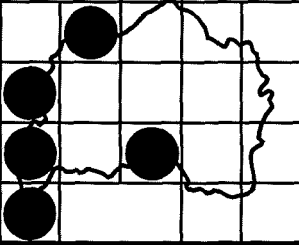
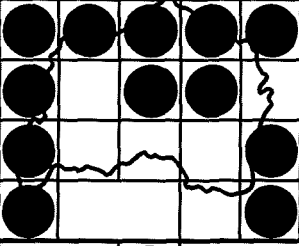
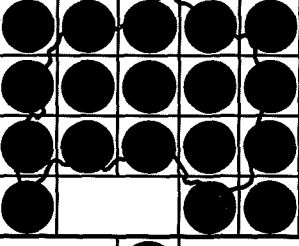
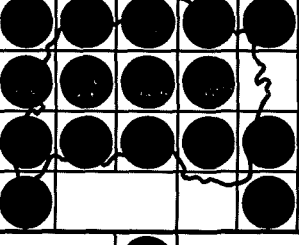
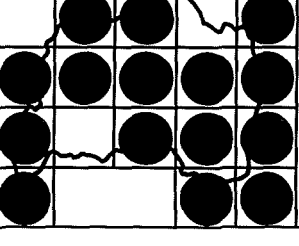
0964	ve		I	<b>Scandix pecten-veneris L.</b> Venuskamm
				Getreidefelder und Brachen. - L: FO unter der Saat in Menge.
0965	sz		I	<b>Schoenoplectus lacustris (L.) PALLA</b> Seebirse
				Im Röhricht stehender oder langsam fließender Gewässer, Fischteiche. - L: FO in Teichen und Gräben hin und wieder; MH in Teichen.
0966	ve		I	<b>Schoenus ferrugineus L.</b> Rostrotetes Kopfried
				Quell- und Flachmoore. - L: FO A/5 (Burg).
0967	s		E	<b>Scilla bifolia L.</b> Blaustern
				Auenwälder und -wiesen. - L: Keine Angaben. - F: B/2 + C/2 Weichholzaue des Leyerbaches zwischen Birgdener Hammer und Hilbertzhammer.
0968	h	●	I	<b>Scirpus sylvaticus L.</b> Wald-Simse
				Naßwiesen, Auenwälder und Großseggenbestände. - L: FO häufig; HS häufig; MH Sümpfe, feuchtes Gebüsch.

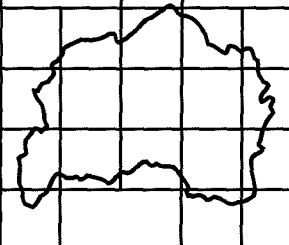
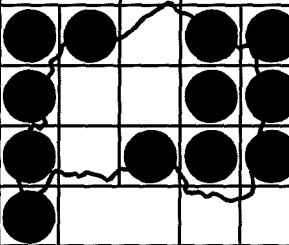
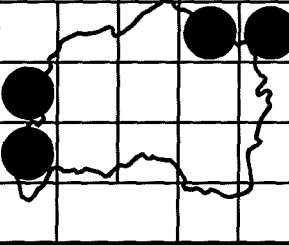
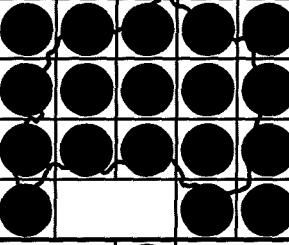
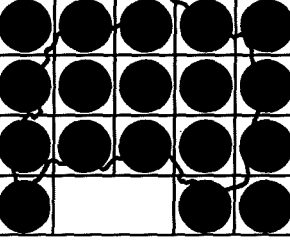
0969 s		I	<b>Scleranthus annuus L.</b> Einjähriges Knäuelkraut
			Ackerunkrautgesellschaften und Bahnanlagen. - L: FO fast überall; HS häufig, bisweilen gemein; MH Äcker. - F: C/3 Ostbahnhof; D/3 Bahnhof Lennep.
0970 ve		I	<b>Scleranthus perennis L.</b> Ausdauerdes Knäuelkraut
			Sandrasen, Felsköpfe und Wegränder. - L: MH trockene Stellen.
0971 ss		I	<b>Scrophularia auriculata L.</b> Wasser-Braunwurz
			Bachröhrichte, Gräben und Ufer. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Diepmannsachtal (RBN).
0972 h	●	I	<b>Scrophularia nodosa L.</b> Knotige Braunwurz
			Laubwälder, Wiesen, Wegränder und Schuttstellen. - L: FO häufig; HS häufig; MH an Bächen, in feuchten Wäldern; WF A/5.
0973 ss		I	<b>Scrophularia umbrosa DUM. ssp. neesii (WIRT.) E. MAY.</b> Geflügelte Braunwurz
			Bachröhrichte, Gräben und Ufer. - L: HS A/3 (im Morsbachtal unterhalb Gerstau). - F: C/4 Teiche Birgden I.

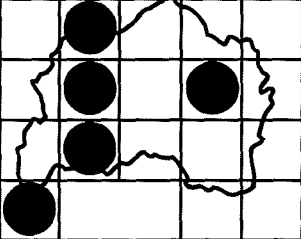
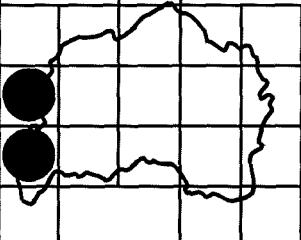
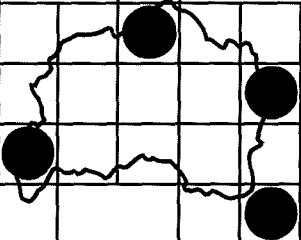
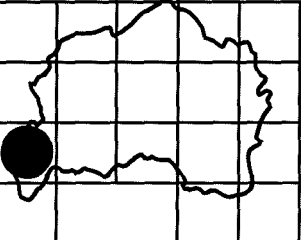
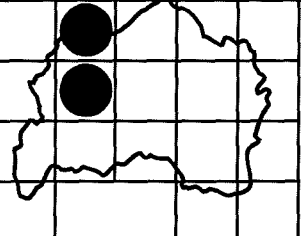
0974 h		I	<b>Scutellaria galericulata L.</b> Sumpf-Helmkraut
 	 	 	Verlandungszonen, Naßwiesen, Gräben und Ufer. - L: FO nicht selten; HS häufig; MH Bäche, feuchtes Gebüsch.
 	 	 	
 	 	 	
		 	
0975 sz		I	<b>Scutellaria minor HUDS.</b> Kleines Helmkraut
			Binsenwiesen und Gräben sowie feuchte Waldwege. - L: FO A/2 (Cronenberg), A/5 (Burg); HP A/5 (Burg); PW A/5 (Burg).
			
			
0976 mv		I	<b>Sedum acre L.</b> Scharfer Mauerpfeffer
 	 	 	Mauern, Sandfelder und Bahnschotter. - L: HS häufig mit Ausnahme der gebirgigen Teile; MH trockene, sonnige Stellen.
 	 	 	
 	 	 	
0977 sz		E	<b>Sedum album L.</b> Weiße Fetthenne, Weißer Mauerpfeffer
			Felsköpfe, Mauerkronen und Dämme. - L: HS bisweilen angepflanzt.
			
			
0978 ve		E	<b>Sedum fabaria KOCH</b> Berg-Fetthenne
			Sonnige Felsgrus- und Felspaltengesellschaften. - L: MH Felsen, Bergabhänge.
			

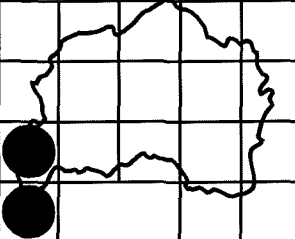
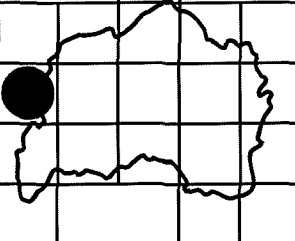
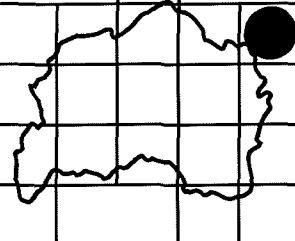
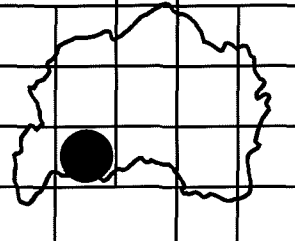
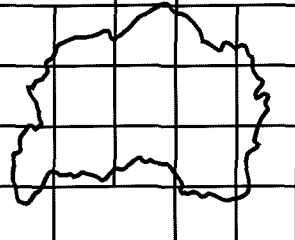
0979 z		I	<b>Sedum reflexum L.</b> Felsen-Fetthenne
			Felsrasen, Mauerkronen und Dämme. - L: MH Felsen, trockene Orte.
0980 ve		I	<b>Sedum sexangulare L.</b> Milder Mauerpfeffer
			Mauerkronen und Dämme. - L: FO A/5 (Burg); HS wie <i>Sedum acre</i> , im Berglande häufiger.
0981 s		E	<b>Sedum spurium M. BIEB.</b> Kaukasus-Fetthenne
			Zierpflanze, verwildert und eingebürgert auf Mauern und an Felsen. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/an und auf Mauern auf Schloß Burg (HÖLTING & MARTIN/ENACHE); D/2 Halle.
0982 v		I	<b>Sedum telephium L.</b> Purpur-Fetthenne
			Wegränder, Gebüschsäume und Steinschutt. - L: FO A/5 (bei Burg auf Felsen am Lachsfange 1801), B/4 (bei Ehringhausen); HS häufig, aber selten zahlreich beisammen; MH Hecken, Raine.
0983 s		E	<b>Sempervivum tectorum L. ssp. tectorum</b> Echte Hauswurz
			Mauern und Dämme. - L: FO A/5 (wild auf Felsen bei Burg); HS auf Mauern, Dächern, Kirchhöfen bisweilen angepflanzt; MH auf Dächern und Mauern angepflanzt. - F: A/5 SG/an Mauern auf Schloß Burg (HÖLTING & MARTIN); A/5 SG/Kirchmauer in Unterburg; B/2 Mauer am Birgdener Berg; E/3 RA/Staudamm der Wuppertalsperre.


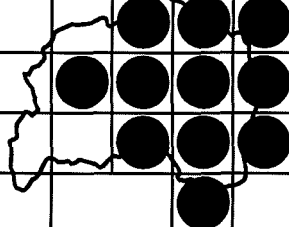

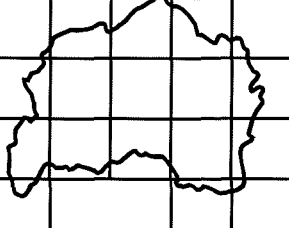
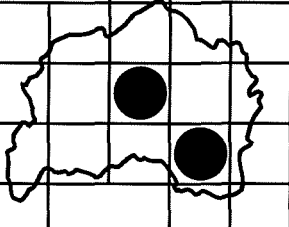

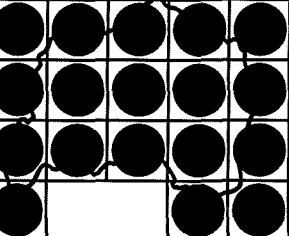
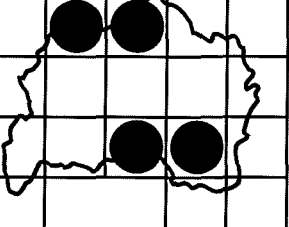


















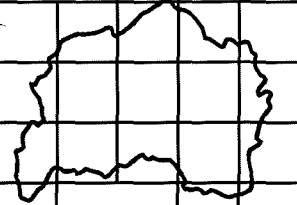
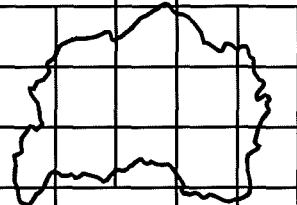































0984 sz		I	<b>Senecio aquaticus HUDS. s. l.</b> Wasser-Greiskraut
			Naßwiesen, Gräben und Quellen. - L: AB A/2 (Zillertal, Gelppe); FO in schattigen Gebüsch und an Bächen.
0985 v		I	<b>Senecio erucifolius L.</b> Raukenblättriges Greiskraut
			Halbtrockenrasen, Wald- und Buschränder. - L: FO in Waldungen und an Dämmen hie und da.
0986 h		I	<b>Senecio fuchsii C. GMEL.</b> Fuchs' Greiskraut
			Kahlschläge und Waldränder. - L: FO häufig; HS häufig bis ge- mein; HW A/2; MH Hecken; WF A/2 + A/5.
0987 v		E	<b>Senecio inaequidens DC.</b> Schmalblättriges Greiskraut
			Straßen- und Wegränder, Bahnanlagen, Schuttstellen und inzwi- schen auch in Wäldern. - L: Keine Angaben, Neubürger seit etwa 1980.
0988 v		I	<b>Senecio jacobaea L.</b> Jakobs-Greiskraut
			Böschungen, Wald- und Wiesensäume. - L: FO häufig; HS ge- mein; MH Wiesen, Waldränder; WF A/5.

0989	ve		I	<b>Senecio nemorensis L.</b> Hain-Greiskraut
				Krautreiche Berg- und Schluchtwälder. - L: FO an Bächen und in feuchten Gebüschten häufig.
0990	mv		I	<b>Senecio sylvaticus L.</b> Wald-Greiskraut
				Böschungen, Waldwege und -lichtungen. - L: FO an Dämmen und in lichten Wäldern fast überall.
0991	sz		E	<b>Senecio vernalis W. et KIT.</b> Frühlings-Greiskraut
				Straßenböschungen. - L: Keine Angaben.
0992	h	●	I	<b>Senecio viscosus L.</b> Klebriges Greiskraut
				Steinschuttfuren, Waldlichtungen und Bahnanlagen. - L: HS häufig; MH trockene Hügel, Schutt, Wege.
0993	h	●	I	<b>Senecio vulgaris L.</b> Gewöhnliches Greiskraut
				Gärten, Wegränder, Bahnanlagen und Ruderalflächen. - L: FO in Menge; HS gemein; MH fast das ganze Jahr auf Äckern, Schutt usw. sehr verbreitet.


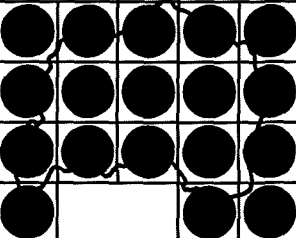

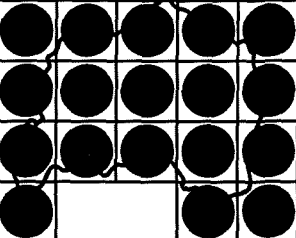

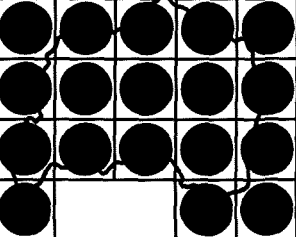
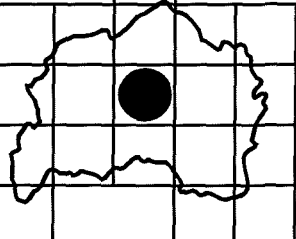

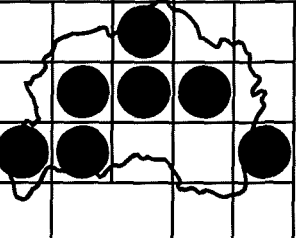
0994 sz		K	<b>Sequoiadendron giganteum (LINDL.) BUCH.</b> Mammutbaum
			Zier-, Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben.
0995 s		U	<b>Setaria italica (L.) P. B.</b> Kolbenhirse
			Vogelfutterpflanze, Schuttstellen. - L: Keine Angaben. - F: A/3 Morsbachtal (STIEGLITZ); A/4 Bahnhof Güldenwerth.
0996 sz		U	<b>Setaria pumila (POIR.) SCHULT.</b> Rote Borstenhirse
			Schuttstellen, Bahnanlagen und Straßenränder. - L: PW A/5 (Burg).
0997 ss		U	<b>Setaria viridis (L.) P. B.</b> Grüne Borstenhirse
			Schuttstellen und Bahnanlagen. - L: FO auf Äckern und in Gärten häufig. - F: A/4 Müngsten; A/4 Bahnhof Güldenwerth.
0998 s		I	<b>Sherardia arvensis L.</b> Ackerröte
			Äcker und Brachen. - L: Bergisches Herbar BECKER 1951: A/3 (Acker bei Sudberg); FO häufig; HS meist gemein; MH Äcker. - F: B/2 Maisacker zwischen Spelsberg und Grüne; B/3 Werksge- lände der Firma Bergische Stahl-Industrie zwischen Papenberger Straße und Blumentalstraße.

0999 ss		U	<b>Silaum silaus (L.) SCH. et THELL.</b> Wiesensilge
			Naß- und Fettwiesen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Neueinsaat an der Böschung des Stadions Reinshagen; A/5 SG/Höhrath (HÖLTING).
1000 ss		E/U	<b>Silene armeria L.</b> Nelken-Leimkraut
			Gebüchsäume, Waldschläge und Wegränder, auch als Zierpflanze gelegentlich verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/3 Hasten, Alte Straße.
1001 ss		U	<b>Silene dichotoma EHRH.</b> Gabel-Leimkraut
			Straßenböschungen. - L: Keine Angaben. - F: E/2 RA/Dahlerau (STIEGLITZ).
1002 ss		U	<b>Silene gallica L.</b> Französisches Leimkraut
			Unkrautfluren, Ackerränder und Schuttstellen. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Vorratsgelände im südlichen Teil des Friedhofs Bliedinghausen.
1003 ve		I	<b>Silene nutans L.</b> Nickendes Leimkraut
			Waldsäume, Gebüsch und Felsen. - L: MH trockene Wiesen.

















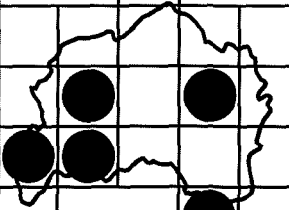






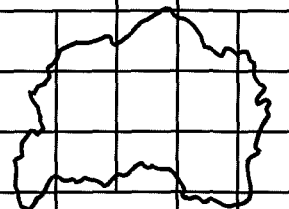
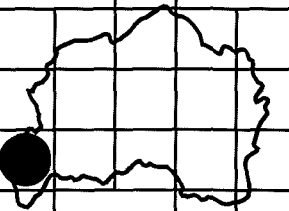


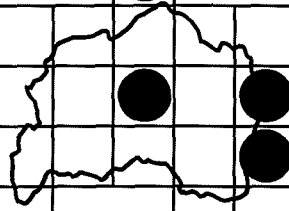





1004	mv		I	<b>Silene vulgaris (MOENCH) GARCKE</b> Aufgeblasenes Leimkraut
				Magerrasen, Steinschuttfluren und Gebüchsäume. - L: FO auf Äckern häufig; HS häufig; MH trockene Wiesen; VC Kreis Lennep.
1005	ss		E	<b>Silybum marianum (L.) GAERT.</b> Mariendistel
				Aus Kulturen verwildert und teils eingebürgert. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße, am Weg zum Regenrückhaltebecken.
1006	s		U	<b>Sinapis alba L.</b> Weißer Senf
				Unkrautfluren, Äcker und Schuttstellen. - L: Keine Angaben. - F: C/3 Schuttstelle im Gewerbegebiet Jägerwald; D/4 Böschung im Gewerbegebiet Bornefeld.
1007	h		I	<b>Sinapis arvensis L.</b> Acker-Senf
				Acker- und Wegränder, Ruderal- und Schuttstellen. - L: FO in Menge; HS sehr gemein; MH Äcker; VC Kreis Lennep.
1008	sz		E	<b>Sisymbrium altissimum L.</b> Riesen-Rauke, Ungarische Rauke
				Schuttstellen und Bahnanlagen. - L: Keine Angaben.

1009 h		I	<b>Sisymbrium officinale (L.) SCOP.</b> Weg-Rauke
    	    	    	Wegränder, Unkrautgesellschaften und Schuttplätze. - L: FO gemein; HS sehr häufig; MH Wege, Schutt, gemein.
1010 ve		I	<b>Sium erectum HUDS.</b> Aufrechter Merk
			Im Saum von Gräben und Bächen. - L: FO nicht selten; HS häufig; VC Kreis Lennep.
1011 ve		I	<b>Sium latifolium L.</b> Großer Merk
			Im Röhricht stehender oder langsam fließender Gewässer. - L: FO in Gräben und kleinen Bächen häufig; VC Kreis Lennep.
1012 h		I	<b>Solanum dulcamara L.</b> Bittersüßer Nachtschatten
    	    	    	Auenwälder, Weidengebüsche, Waldränder und -lichtungen. - L: FO häufig; HS häufig; MH Gebüsch, Ufergräben.
1013 z		U	<b>Solanum lycopersicum L.</b> Tomate
    	    	    	Schuttstellen, Kläranlagen und Ufergebüsch, aus Kulturen und durch Gartenabfälle verwildert. - L: Keine Angaben.

1014 z		I	<b>Solanum nigrum L.</b> Schwarzer Nachtschatten
			Unkrautfluren, Schuttstellen und Bahnanlagen. - L: FO gemein; MH Schutt, Brachen.
1015 sz		U	<b>Solanum tuberosum L.</b> Kartoffel
			Schuttstellen, gelegentlich aus Kulturen und durch Haushaltsabfälle verwildert. - L: Keine Angaben.
1016 h		E	<b>Solidago canadensis L.</b> Kanadische Goldrute
			Auenwälder und Ruderalstellen. - L: Keine Angaben.
1017 h		E	<b>Solidago gigantea AIT.</b> Späte Goldrute
			Auenwälder, Schuttstellen und Brachflächen. - L: HS bisweilen verwildert.
1018 h		I	<b>Solidago virgaurea L.</b> Gewöhnliche Goldrute
			Krautreiche Wälder, Heiden und Magerweiden. - L: AH A/5 (Wiesenkotten); FO überall; HS häufig; MH trockene Hügel; WF A/2.

1019 h		I	<b>Sonchus arvensis L.</b> Acker-Gänsedistel
			Unkrautgesellschaften, Äcker und Schuttstellen. - L: FO gemein; HS sehr häufig.
1020 h		I	<b>Sonchus asper (L.) HILL.</b> Rauhe Gänsedistel
			Unkrautgesellschaften, Wegränder, Schuttstellen und Gärten. - L: FO gemein; HS weniger häufig; MH auf bebautem Boden und Brachen.
1021 h		I	<b>Sonchus oleraceus L.</b> Gewöhnliche Gänsedistel
			Unkrautgesellschaften, Wegränder, Mauern und Äcker. - L: FO gemein; HS sehr häufig; MH Äcker, Schutt.
1022 ss		K	<b>Sophora japonica L.</b> Japanischer Perlschnurbaum
			Straßen- und Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F:C/3 Mixsiepen (SCHNEIDER).
1023 z		K+E	<b>Sorbus aria (L.) CRANTZ</b> Mehlbeerbaum
			Steinschuttfluren und Trockengebüsche. - L: Keine Angaben.














































































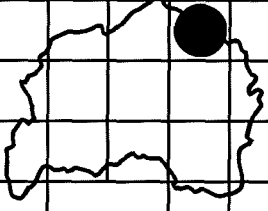
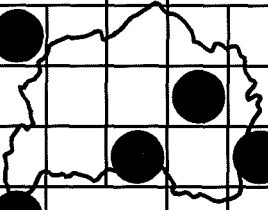
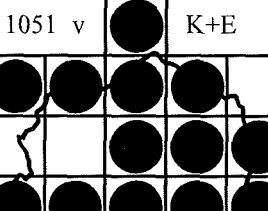
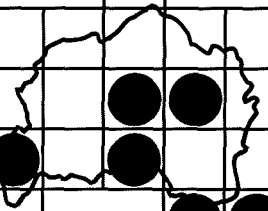

1024 h		I	<b>Sorbus aucuparia L.</b> Eberesche
    	    	    	Laubwälder, Weg- und Waldränder. - L: FO gemein; HS häufig; HW A/2; MH Wälder, auch angebaut; WF A/2-5 + E/2.
1025 sz		K+E	<b>Sorbus intermedia (EHRH.) PERS.</b> Schwedische Eberesche
	   	 	Parkanlagen, Hecken und Gebüsch. - L: Keine Angaben.
1026 ve		K	<b>Sorbus torminalis (L.) CRANTZ</b> Elsbeerbaum
			Wald- und Parkbaum. - L: HS angepflanzt; MH häufig als Ziersträucher angebaut.
1027 ss		U	<b>Sorghum halepense (L.) PERS.</b> Wilde Mohrenhirse
			Vogelfutterpflanze, an Schuttstellen verwildert. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Bahnhof Gildenwerth.
1028 sz		I	<b>Sparganium emersum REHM.</b> Einfacher Igelkolben
	 	  	Ufer von langsam fließenden oder stehenden Gewässern und Gräben. - L: HS etwas seltener (als <i>S. erectum</i> ); MH Gräben, Sümpfe.






















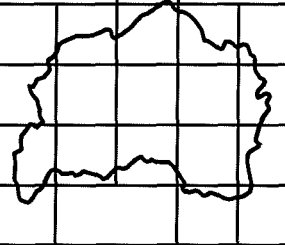
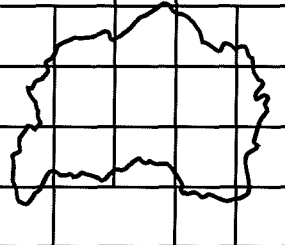
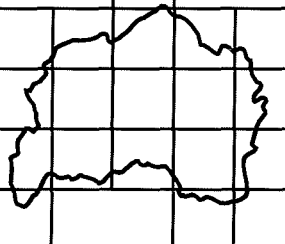
1029 s		I	<b>Sparganium emersum REHM. ssp. fluitans (GREN. et GODR.)</b> <b>ARCANG.</b> Einfacher Igelkolben (flutende Form)
			Fließgewässer. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Müngsten (HÖLTING); A/5 SG/Wupper zwischen Burg und Strohn; A/5 SG/bei Wiesenkotten (HÖLTING & MARTIN); E/2 RA/Wupper bei Krebsöge.
1030 v		I	<b>Sparganium neglectum BEEBY</b> Unbeachteter Igelkolben
			Ufer, Gräben und Sumpfwiesen. - L: Die Literaturangaben beziehen sich auf <i>S. erectum</i> . FO in Gräben und am Ufer der Gewässer häufig; HS häufig; MH Ufer, Sümpfe; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
1031 v		I	<b>Spargula arvensis L.</b> Acker-Spörgel
			Äcker, Ruderalstellen und Talsperrenufer. - L: FO gemein; HS weniger häufig; MH Ackerböden; RK C/4 (Remscheider Talsperre).
1032 mv		I	<b>Spargularia rubra (L.) PRESL</b> Rote Schuppenmiere
			Pionier- und Trittgemeinschaften, Äcker, Weg- und Straßenränder. - L: AB A/3 (Sudberg); MH Saatfelder, nicht zu häufig.
1033 z		K+E	<b>Spiraea media FRZ. SCHMIDT</b> Karpaten-Spierstrauch
			Zierstrauch, gelegentlich verwildert, Schuttstellen, Hecken und Gebüsche. - L: Keine Angaben.

1034 mv		K+E	<b>Spiraea x billardii HER. (S. douglasii x alba oder salicifolia)</b> Weiden-Spierstrauch
			Zierstrauch, verwildert und eingebürgert, Ufer, Brach- und Ruderalflächen. - L: Keine Angaben.
1035 ss		I	<b>Spirodela polyrhiza (L.) SCHLEID.</b> Teichlinse
			Windgeschützte Buchten von Flachgewässern. - L: Keine Angaben. - F: E/4 HÜ/Stillwasserbereich der Wuppervorsperre.
1036 ve		U	<b>Stachys annua L.</b> Einjähriger Ziest
			Ackerunkrautfluren und Stoppelfelder. - L: MH Äcker.
1037 ss		I	<b>Stachys arvensis L.</b> Acker-Ziest
			Hackfruchtäcker und offene Unkrautgesellschaften. - L: FO gemein; HS gemein; MH Äcker. - F: A/3 Deponie Solinger Straße (GREUB et al.).
1038 ve		U	<b>Stachys germanica L.</b> Deutscher Ziest
			Weg- und Waldränder sowie Steinschuttfluren. - L: MH sonnige Bergabhänge, selten.

1039 s		I	<b>Stachys officinalis (L.) TREV.</b> Heil-Ziest
			Magerrasen und Heiden. - L: FO A/2 (bei Cronenberg, selten). - F: B/3 Friedhof Bliedinghausen (TOLKMITT); E/2 RA/Dahlhausen.
1040 h	●	I	<b>Stachys palustris L.</b> Sumpf-Ziest
			Staudengesellschaften an Ufern und Gräben, Naßwiesen und Äcker. - L: FO häufig; HS häufig; MH Gräben, feuchte Wiesen; VC Kreis Lennepe.
1041 h	●	I	<b>Stachys sylvatica L.</b> Wald-Ziest
			Feuchte Laubwälder, Waldwege und Ruderalflächen. - L: FO häufig; HS gemein; MH feuchte Wälder; VC Kreis Lennepe; WF A/4 + A/5.
1042 ss		E	<b>Staphylea pinnata L.</b> Pimpernuß
			Gebüsch und Waldränder. - L: FO A/2 (Cronenberg); PW A/2 (bei Cronenberg verwildert). - F: D/3 Staumauer der Panzertalsperre.
1043 h	●	I	<b>Stellaria graminea L.</b> Gras-Sternmiere
			Wiesen-, Weg- und Ackerränder. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Hecken, Äcker.

1044 h		I	<b>Stellaria holostea L.</b> Große Sternmiere
    	    	    	Krautreiche Wälder, Magerweiden, Hecken- und Gebüschsäume. - L: FO gemein; HS häufig; HW A/2; MH Hecken, Wiesen; WF A/4 + A/5.
1045 h		I	<b>Stellaria media (L.) VILL.</b> Vogelmiere
    	    	    	Unkrautgesellschaften, Wegränder, Äcker und Gärten. - L: FO ge- mein; HS gemein; MH Äcker, Gärten, gemein.
1046 v		I	<b>Stellaria nemorum L.</b> Wald-Sternmiere
    	    	    	Erlenbruchwälder und Bachufer. - L: FO nicht selten; HS häufig; MH schattige Laubwaldungen.
1047 ss		I	<b>Stellaria palustris RETZ.</b> Sumpf-Sternmiere
	    	    	Moor- und Seggenwiesen sowie Gräben. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Sengbachtal unterhalb der Sperrmauer (HÖLTING).
1048 h		I	<b>Stellaria uliginosa MURRAY</b> Quell-Sternmiere
    	    	    	Quellbereiche, Waldwege, Gräben und Feuchtwiesen. - L: AB A/5 (Burg an der Wupper); FO häufig; HS meist gemein; MH Sümpfe, Quellen.

1049 ss		E	<b>Stratiotes aloides L.</b> Krebsschere
			Tümpel und Teiche. - L: Keine Angaben. - F: D/2 Teiche bei Halle.
1050 sz		I	<b>Succisa pratensis MOENCH</b> Gewöhnlicher Teufelsabbiß
			Magerrasen und Feuchtwiesen. - L: FO gemein; HS häufig, bisweilen massenhaft.
1051 v		K+E	<b>Symphoricarpos rivularis SUKSD.</b> Schneebeere
			Aus Gärten und Anlagen verwildert, Hecken und Gebüsch. - L: HS Zierstrauch aus Nordamerika.
1052 z		E	<b>Symphytum asperum LEPECH.</b> Rauher Beinwell
			Zier- und Futterpflanze, gelegentlich verwildert und eingebürgert. - L: Keine Angaben.
1053 ss		E	<b>Symphytum bulbosum K. SCHIMP.</b> Knollen-Beinwell
			An Waldsäumen und in Parkanlagen verwildert und eingebürgert. - L: Keine Angaben. - F: C/4 Birgden I.

1054 h		I	<b>Symphytum officinale L.</b> Gewöhnlicher Beinwell
    	    	    	Naßwiesen, Gräben, Ufer und Ruderalstellen. - L: FO häufig; HS häufig; MH Wiesenränder, Gräben; VC Kreis Lennepe.
1055 sz		K+E	<b>Syringa vulgaris L.</b> Gewöhnlicher Flieder
  	 		Aus Gärten und Anlagen verwildert. - L: FO angepflanzt; HS aus Südosteuropa; MH in Anlagen und verwildert; VC Kreis Lennepe.
			
			
			

# T

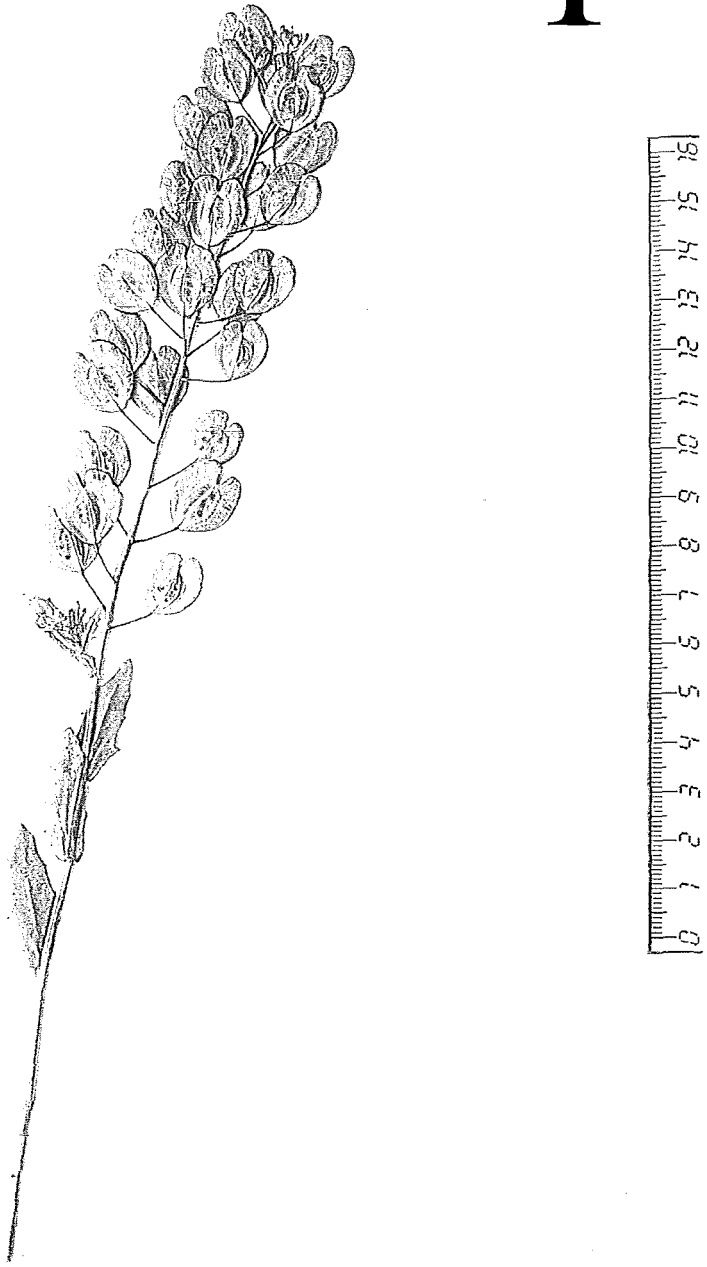

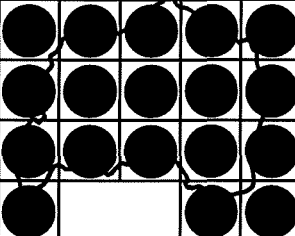
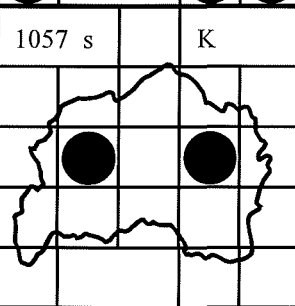

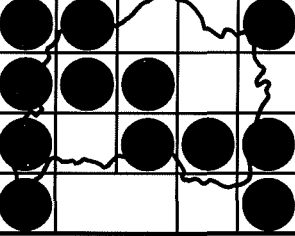
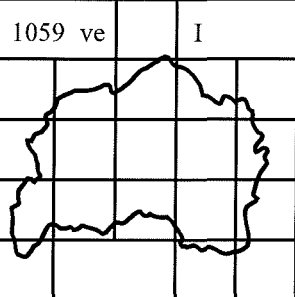

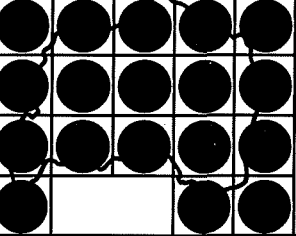
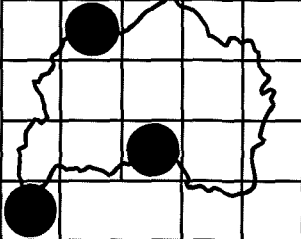
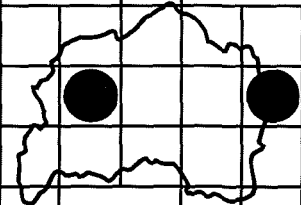
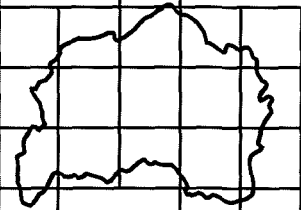

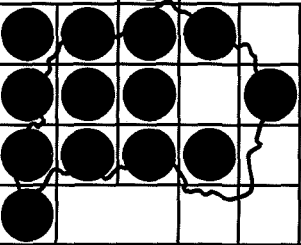
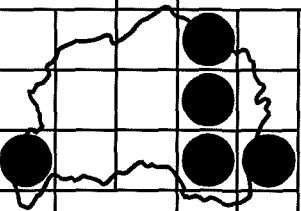


















































































Abb.31: *Thlaspi arvense* - Acker-Hellerkraut am 02. 07. 1994 im Gewerbegebiet Bornefeld


























































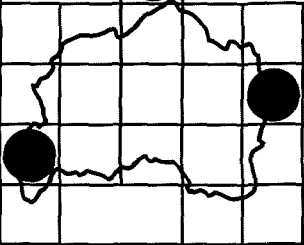

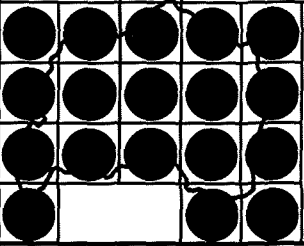

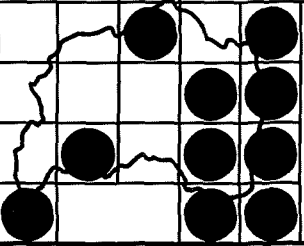
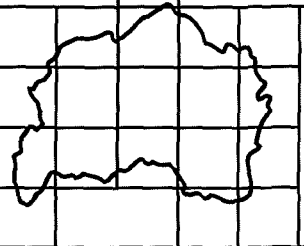

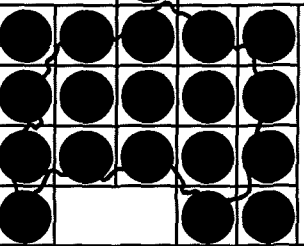
1056 h		I	<b>Taraxacum officinale WEB. s. l.</b> Gemeiner Löwenzahn
			Fettwiesen, Weiden, Äcker und Wegränder. - L: FO gemein; HS gemein; MH gemein auf Wiesen und Weideplätzen; VC Kreis Lennep; WF A/4 + A/5.
1057 s		K	<b>Taxodium distichum (L.) RICH.</b> Sumpfpypresse
			Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Stadtpark (VON FRITSCHEN); D/3 Lennep, Hardtpark.
1058 v		K+E	<b>Taxus baccata L.</b> Eibe
			Aus Anpflanzungen verwildert, Sämlinge und Jungaufwuchs oft in Mauerfugen. - L: HF B/2 (Birgden, Lüttringhausen, im Garten des Anwesens von Richard DIEDERICH); HS nur angepflanzt; MH Anlagen.
1059 ve		I	<b>Teesdalia nudicaulis (L.) R. BR.</b> Bauernsenf
			Sandrasen, Wegränder und Äcker. - L: HS nicht selten; MH Äcker; VC Kreis Lennep.
1060 h		I	<b>Teucrium scorodonia L.</b> Salbei-Gamander
			Lichte Laubwälder, Magerrasen und Wegränder. - L: FO in Menge; HS im Berglande gemein; HW A/2; MH Wege, Hecken, gemein; RK C/4 (Remscheider Talsperre); WF A/2, A/3, A/5 + E/2.

1061	ss		E	<b>Thalictrum aquilegifolium L.</b> Akeleiblättrige Wiesenraute
				Zierpflanze, verwildert und eingebürgert in Wiesen und an Gebüschsäumen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Fasanenweg.
1062	v	●	I	<b>Thelypteris limbosperma (ALL.) H. P. FUCHS</b> Berg-Lappenfarn
				In Wäldern an Wegböschungen und -einschnitten. - L: HP A/5 (Burg, Wupper); HS A/4 (im Tal der Wupper zw. Müngsten und Wiesenkotten), A/5 (im Wupperthal von Burg an abwärts); HW A/2 (Büngershammer); LL mit zahlreichen Angaben in A/2, A/4, A/5, B/3, B/4, C/3 + C/4 (u. a. Cronenberg, Müngsten, Wiesenkotten, Burg, Ölmühle, Lohbachtal, Hohenhagen und Thalsperre); WF A/2 (konnte in wenigen Exemplaren im Burgholz gefunden werden).
1063	v		I	<b>Thelypteris phegopteris (L.) SLOSS.</b> Buchenfarn
				Schattige Standorte in krautreichen Wäldern und an Wegböschungen. - L: AB A/2 (Büngershammer nach Unterdahl am Wege links); FO häufig, A/5 (Burg); HW A/2 (Büngershammer); LL mit zahlreichen Angaben in A/2-5, B/4, C/3, C/4 + D/3 (u. a. Gerstau, Morsbachtal, Müngsten, Burg, Lohbach, Hohenhagen, Thalsperre und Lennepe); WF A/4 + A/5 (im Berg.-Land selten).
1064	v	●	I	<b>Thlaspi arvense L.</b> Acker-Hellerkraut
				Unkrautfluren, Ruderalstellen und Äcker. - L: FO gemein; HS häufig; MH bebaute Orte, Schutt, gemein.
1065	s		K	<b>Thuja occidentalis L.</b> Amerikanischer Lebensbaum
				Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Kuppelstein (GREUB et al.); B/2 Grüne.


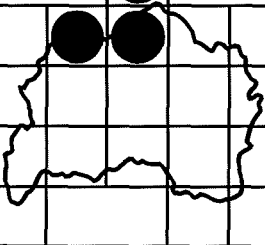
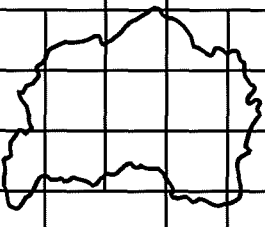
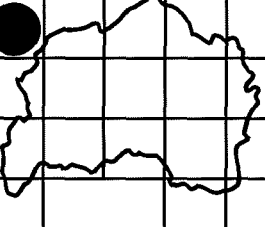
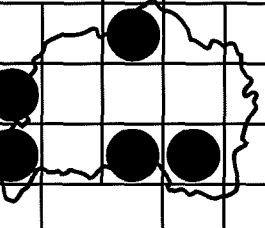

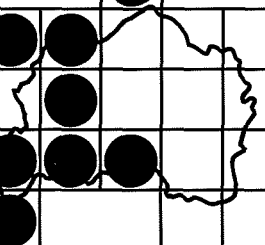
1066 s		K	<b>Thuja plicata D. DON</b> Riesen-Lebensbaum
			Park- und Zierbaum. - L: Keine Angaben. - F: A/5 SG/Staatsforst Burg (HÖLTING/BRANDT); B/2 W/Ronsdorfer Talsperre; B/2 Grüne; C/4 südwestlich Grenzwall.
1067 s		I	<b>Thymus pulegioides L.</b> Arznei-Thymian
			Magerrasen, Wegränder, Böschungen und Bahnanlagen. - L: HS meist gemein; MH auf Hügeln und Triften gemein. - F: B/3 Ostbahnhof; E/3 Feldbachvorsperre.
1068 ve		I	<b>Thymus serpyllum L. em. MIL.</b> Sand-Thymian
			Sandrasen und lichte Kiefernwälder. - L: FO bei sonnigen Hügeln und auf Heiden in Menge.
1069 v		I+E	<b>Tilia cordata MILL.</b> Winter-Linde
			Forst- und Straßenbaum sowie in Mischwäldern. - L: FO angepflanzt, in Laubwäldern seltener; HS vielfach angepflanzt; MH in Wäldern, angepflanzt.
1070 sz		K	<b>Tilia x euchlora KOCH (T. cordata x dasystyla STEV.)</b> Krim-Linde
			Straßen- und Parkbaum. - L: Keine Angaben.

1071 mv		I+E	<b>Tilia platyphyllos SCOP.</b> Sommer-Linde
			
			
			
			
Krautreiche Schluchtwälder, Buchenwälder und als Alleebaum angepflanzt. - L: FO angepflanzt; HF A/5 (Burg, im kath. Pfarrgarten an der Mauer gegenüber vom Schloß), A/5 (von Müngsten an der Landstraße nach Burg); HS vielfach angepflanzt; MH in Wäldern, angepflanzt.			
1072 sz		K	<b>Tilia tomentosa MOENCH</b> Silber-Linde
			
			
			
			
Park- und Alleebaum. - L: HS aus Ungarn.			
1073 sz		K	<b>Tilia x vulgaris HAYNE (T. cordata x platyphyllos)</b> Europäische Linde
			
			
			
			
Park- und Straßenbaum. - L: Keine Angaben.			
1074 h		I	<b>Torilis japonica (HOUTT.) DC.</b> Gewöhnlicher Klettenkerbel
			
			
			
			
Hecken, Gebüsch, Wiesen- und Wegränder sowie Böschungen. - L: FO häufig; HS gemein; MH Hecken, Wälder.			
1075 ve		I	<b>Tragopogon dubius SCOP.</b> Großer Bocksbart
			
			
			
			
Halbtrockenrasen, Unkrautgesellschaften, Wegränder und Dämme. - L: FO A/5 (am Ufer der Wupper bei Burg); HS A/5 (Burg: auf dem rechten Wupperufer unterhalb der Stadt); MH Brachen.			

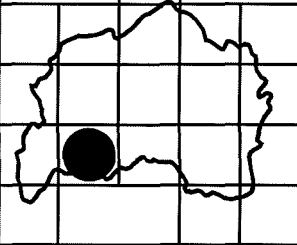
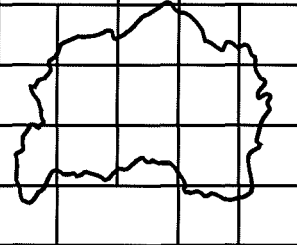
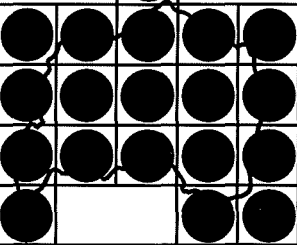
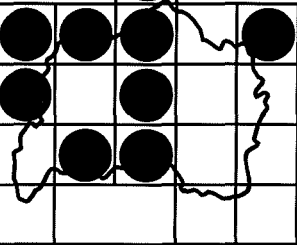
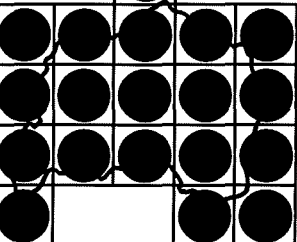
1076 v		I	<b>Tragopogon pratensis L.</b> Wiesen-Bocksbart
   	  	   	Fettwiesen, Unkrautfluren, Weg- und Straßenränder. - L: FO A/4 + A/5 (bis Müngsthausen hinauf); HS häufig; MH Wiesen, trockene Gräben; VC Kreis Lennep.
1077 s		I	<b>Trichomanes speciosum WILLD.</b> Dünnfarn
 	   	   	Felsspalten und -höhlen. - L: Keine Angaben. - F: A/4 SG/Felsspalten nördlich des Wiesenkottens; A/5 SG/Felsspalten nördlich der Strohnher Höhe (beide BENNERT et al.). Es handelt sich in beiden Fällen um Fundstellen von Prothallien des Hautfarngewächses <i>T. speciosum</i> .
1078 ve		I	<b>Trichophorum cespitosum (L.) HARTM.</b> Rasenbinse
 	   	   	Sümpfe und Feuchtheiden. - L: MH sumpfige Stellen.
1079 sz		I	<b>Trientalis europaea L.</b> Siebenstern
 	   	   	Laub- und Nadelwälder. - L: Bergisches Herbar BECKER 1955: A/3 (Rheinbachtal); HS B/2 + C/2 (um Ronsdorf häufig), C/3 (RS: Hohenhagen); MH B/3 (Holscheidsberg bei RS).
1080 sz		I	<b>Trifolium arvense L.</b> Hasen-Klee
 	   	   	Magerrasen, Sandfelder und Brachen. - L: FO häufig; MH auf Äckern und Brachen.

1081 s		I	<b>Trifolium aureum POLL.</b> Gold-Klee
			Magerrasen, Waldränder und Böschungen. - L: MH Wiesen und Raine, selten. - F: A/4 Bahnböschung am Fasanenweg; C/1 W/ Ruderalstelle am Ronsdorfer Bahnhof an der Gasstraße (STIEGLITZ); E/3 Feldbachvorsperre.
1082 h		I	<b>Trifolium campestre SCHREB.</b> Feld-Klee
			Magerrasen, Wegränder, Böschungen und Bahnanlagen. - L: FO häufig; HS häufig bis gemein.
1083 mv		I	<b>Trifolium dubium SIBTH.</b> Kleiner Klee
			Fettwiesen und -weiden, Wegränder und Ruderalstellen. - L: HS Wiesen, Grasplätze, feuchte Äcker.
1084 ve		I	<b>Trifolium fragiferum L.</b> Erdbeer-Klee
			Trittrasen und Wegränder. - L: MH feuchte Wiesen und Triften.
1085 h		I	<b>Trifolium hybridum L.</b> Schweden-Klee
			Fettwiesen, Wegränder und Ufer. - L: HS häufig; MH auf feuchten Wiesen.

1086 s		E	<b>Trifolium incarnatum L.</b> Inkarnat-Klee
			Aus Ansaaten verwildert und stellenweise eingebürgert, Ruderalstellen. - L: MH angebaut, seltener verwildert. - F: B/2 Westen; D/2 W/Herbringhauser Talsperre (STIEGLITZ/GRETZKE); E/4 HÜ/Voßhagen (STIEGLITZ).
1087 sz		I	<b>Trifolium medium L.</b> Mittlerer Klee
			Waldsäume, Gebüsch, Wegränder und Böschungen. - L: FO hier und da; HS ziemlich häufig; MH auf Waldwiesen.
1088 ve		I	<b>Trifolium montanum L.</b> Berg-Klee
			Auenwiesen, Gebüsch- und Waldsäume. - L: MH trockene Wiesen und Bergabhänge.
1089 h		I	<b>Trifolium pratense L.</b> Roter Wiesen-Klee
			Fettwiesen und -weiden sowie Ruderalstellen. - L: FO überall; HS gemein; RK A/5 (Sengbachtal), C/4 (Remscheider Talsperre).
1090 h		I	<b>Trifolium repens L.</b> Weiß-Klee
			Wiesen, Fettweiden und Wegränder. - L: FO überall; HS gemein; MH auf Wiesen und Triften; RK A/5 (Sengbachtal), C/4 (Remscheider Talsperre).

1091 s		E	<b>Trifolium resupinatum L.</b> Persischer Wende-Klee
			Aus Ansaaten verwildert und eingebürgert, Trittrasen und Ruderalstellen. - L: AB C/1 (Jägerhaus). - F: B/2 Westen; C/1 W/Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER); C/2 Lüttringhausen (STIEGLITZ); C/2 Brache Luckhauser Straße.
1092 ve		I	<b>Triglochin palustre L.</b> Sumpf-Dreizack
			Sumpfwiesen und Quellbereiche. - L: MH sumpfige Wiesen.
1093 ss		I	<b>Trisetum flavescens (L.) P. B.</b> Gewöhnlicher Goldhafer
			Fettwiesen. - L: RK A/5 (Sengbachtal). - F: A/2 W/Gelpetal (STIEGLITZ).
1094 sz		U	<b>Tropaeolum majus L.</b> Große Kapuzinerkresse
			Zierpflanze, gelegentlich an Schuttstellen verwildert. - L: Keine Angaben.
1095 z		K	<b>Tsuga canadensis (L.) CARR.</b> Hemlocktanne
			Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben.



1096	ss		K	<b>Tsuga heterophylla (RAF.) SARG.</b> Westliche Hemlocktanne
				Forst- und Parkbaum. - L: Keine Angaben. - F: B/4 Kremenholler Straße.
1097	ve		I	<b>Turritis glabra L.</b> Turmkraut
				Gebüschsäume, Waldlichtungen, Wegränder und Böschungen. - L: MH steinige Bergabhänge.
1098	h	●	I	<b>Tussilago farfara L.</b> Huflattich
				Pioniergesellschaften, Wegränder, Schutzplätze und Äcker. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH lehmige Äcker, Gräben; VC Kreis Lennepe.
1099	mv	●	I	<b>Typha angustifolia L.</b> Schmalblättriger Rohrkolben
				In Gräben und im Röhricht vorwiegend stehender Gewässer. - L: Keine Angaben.
1100	h	●	I	<b>Typha latifolia L.</b> Breitblättriger Rohrkolben
				Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: HS E/3 (Wupperufer bei Lennepe); HW A/2 (Zillertal); MH Teiche, Sümpfe.

# U

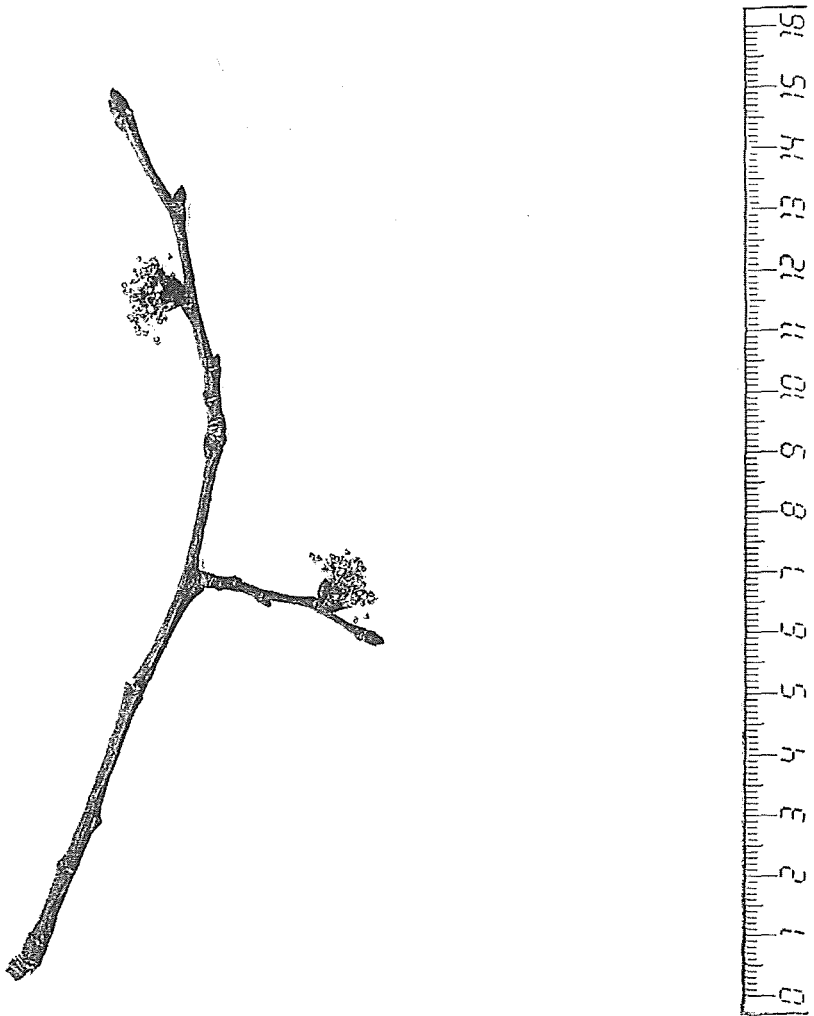
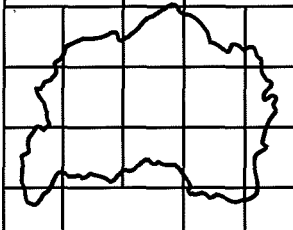
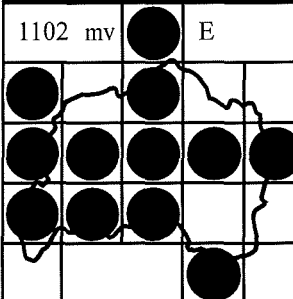
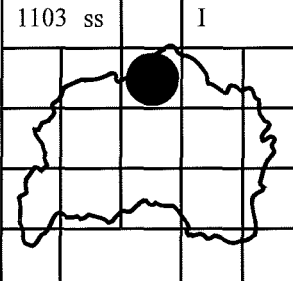
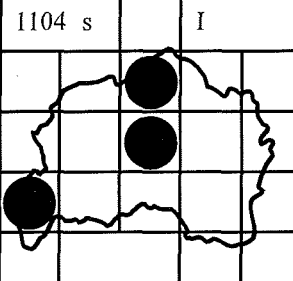
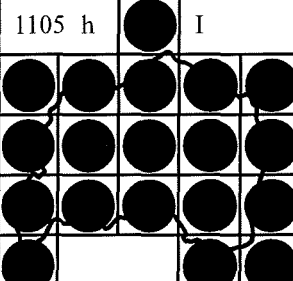
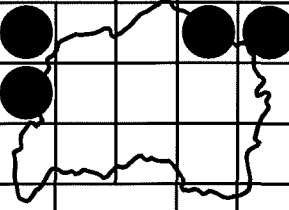
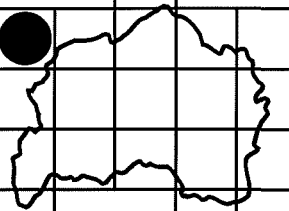
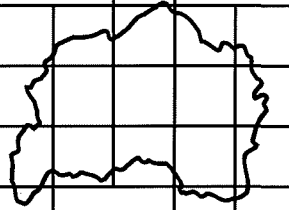
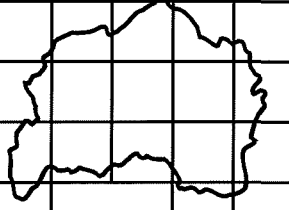
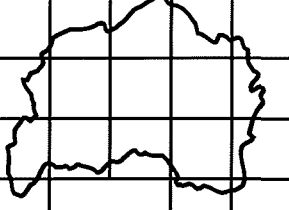
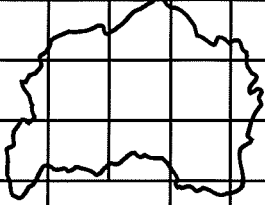
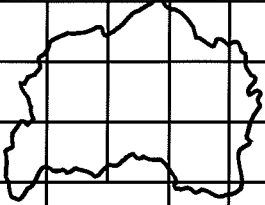
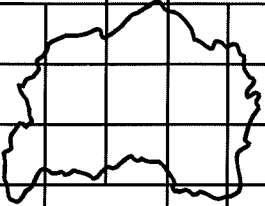
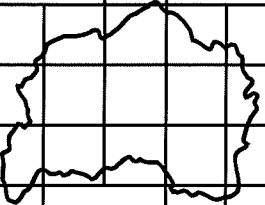
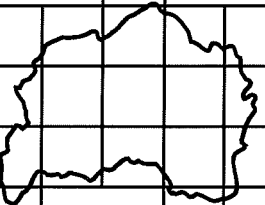


Abb.32: *Ulmus glabra* - Berg-Ulme am 05. 03. 1994 am östlichen Wupperufer bei Müngsten

1101	ve		I	<b>Ulex europaeus L.</b> Stechginster
				Waldränder, Dämme und Böschungen. - L: HS soll nördlich von Hückeswagen vorkommen.
1102	mv	●	E	<b>Ulmus glabra HUDS.</b> Berg-Ulme
				Schlucht- und Hangwälder. - L: HS selten angepflanzt; WF A/4.
1103	ss		I	<b>Ulmus laevis PALL.</b> Flatter-Ulme
				Auenwälder und feuchte Talgründe. - L: FO angepflanzt; HS angepflanzt; MH Wälder. - F: C/2 Deponie Rosentalstraße, an der Autobahnböschung.
1104	s		I	<b>Ulmus minor MILL.</b> Feld-Ulme
				Auen- und Hangwälder. - L: FO angepflanzt; HS häufig angepflanzt; MH Wälder. - F: A/4 Müngsten (HÖLTING & MARTIN); A/4 Reinshagener Bach (THIE); C/2 Deponie Rosentalstraße, an der Autobahnböschung; C/3 Gewerbegebiet zwischen Tenter Weg und Handelsweg.
1105	h	●	I	<b>Urtica dioica L.</b> Große Brennessel
				Wege, Waldsäume, Ruderalstellen, Gräben und Auenwälder. - L: FO häufig; HS gemein; MH Hecken, Schutthaufen; VC Kreis Lennep; WF A/4 + A/5.

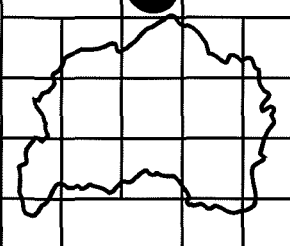
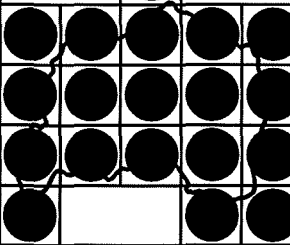
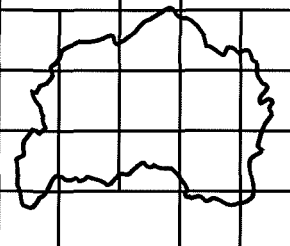
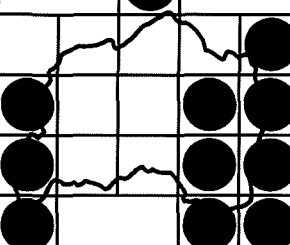
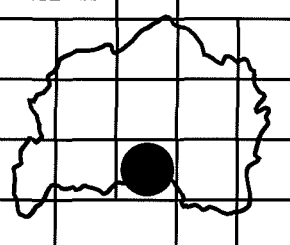
1106 sz	I	<b>Urtica urens L.</b> Kleine Brennessel
		Unkrautfluren, Schutt- und Mistplätze. - L: FO in Gärten und an Häusern gemein.
1107 ss	E	<b>Utricularia australis R. BR.</b> Südlicher Wasserschlauch
		Stehende oder langsam fließende Gewässer. - L: Keine Angaben. - F: B/2 W/Käshammer im Gelpetal (STIEGLITZ).
		
		
		


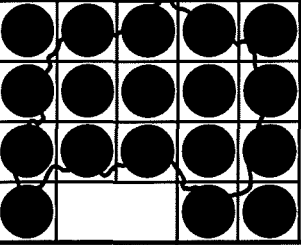
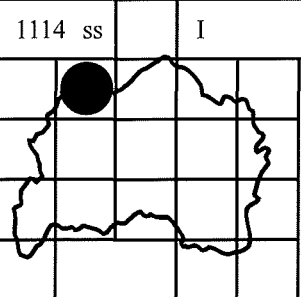
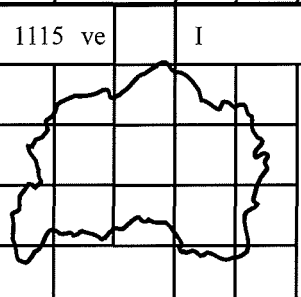

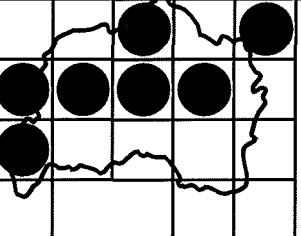
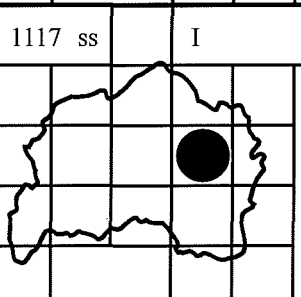
			
			
			
			
			

# V

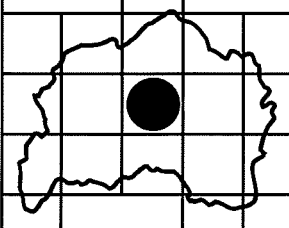
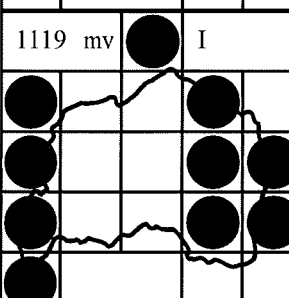
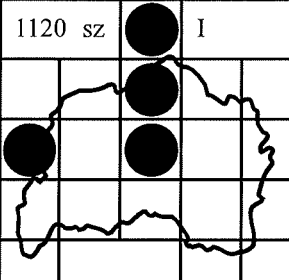
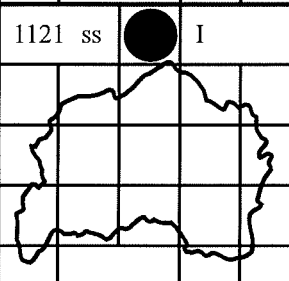
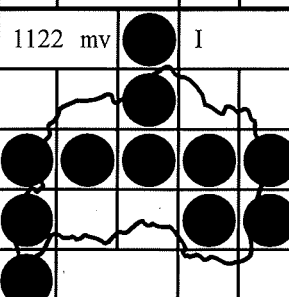


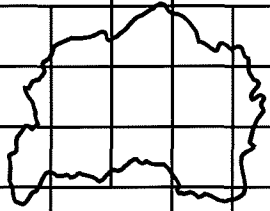
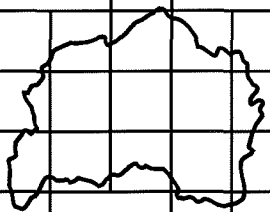
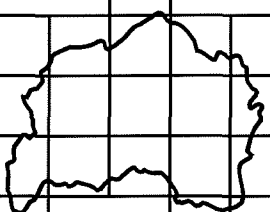
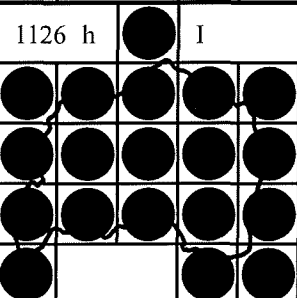
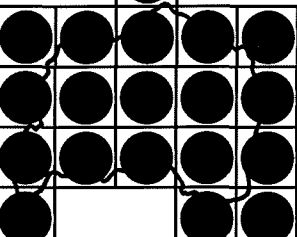
Abb.33: *Veronica scutellata* - Schild-Ehrenpreis am 08. 08. 1994 in den Dörpewiesen bei Kaltenborn















































































1108	ss	<input checked="" type="checkbox"/>	U	<b>Vaccaria hispanica (MILL.) RAUSCH.</b> Kuhkraut
				Äcker und Schuttplätze. - L: MH ziemlich selten. - F: C/1 W/ Blombach-Süd (KUNICK & ROHNER).
1109	h	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Vaccinium myrtillus L.</b> Heidelbeere
				Artenarme Wälder. - L: FO überall; HS gemein; HW A/2; MH Wälder; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep; WF A/2-5 + E/2.
1110	ve		I	<b>Vaccinium uliginosum L.</b> Moorbeere
				Moore. - L: HP A/3 (RS, Hölterfeld); MH sumpfige Wälder, A/3 (Hölterfeld bei RS).
1111	mv	<input checked="" type="checkbox"/>	I	<b>Vaccinium vitis-idaea L.</b> Preiselbeere
				Kiefern- und Fichtenwälder, artenarme Eichenwälder und Heiden. - L: FO häufig, A/5 (Burg); HS sehr häufig; RK C/4 (Remscheider Talsperre); VC Kreis Lennep; WF A/2-4.
1112	ss		I	<b>Valeriana dioica L.</b> Sumpf-Baldrian
				Naßwiesen. - L: FO auf feuchten Wiesen; MH feuchte Stellen; WF A/5. - F: C/4 Eschbachtalsperre.

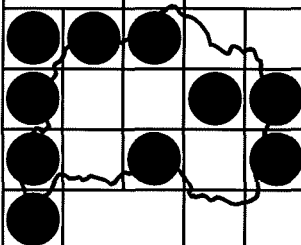
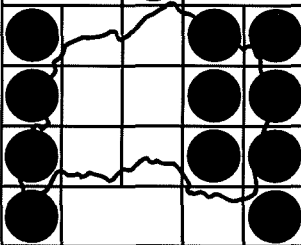
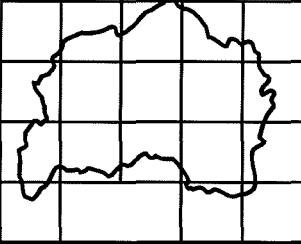
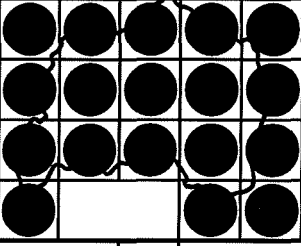
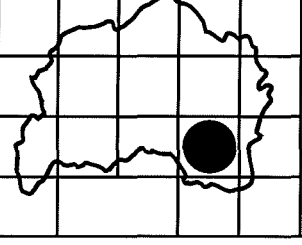
1113 h		I	<b>Valeriana procurrens WALLR.</b> Kriechender Arznei-Baldrian
			Staudenfluren, Bach-, Gebüsch- und Waldsäume. - L: FO häufig; HS häufig; MH Wiesen, Gebüsch und Hecken; VC Kreis Lennep.
1114 ss		I	<b>Valerianella locusta (L.) LATERR.</b> Echter Feldsalat
			Äcker und Getreidefelder. - L: FO häufig auf Äckern; HS nicht selten; MH angebaut und verwildert; VC Kreis Lennep. - F: B/2 Haferfeld bei Flügel (GREUB et al.).
1115 ve		I	<b>Valerianella rimosa BAST.</b> Gefurchter Feldsalat
			Getreidefelder. - L: FO A/4 (bei Müngsten).
1116 z		I	<b>Verbascum densiflorum BERT.</b> Großblütige Königskerze
			Sonnige Unkrautfluren, Bahnanlagen, Schuttstellen und Dämme. - L: MH steinige, trockene Stellen.
1117 ss		I	<b>Verbascum x humnickii FRANCHET (V. thapsus x densiflorum)</b>
			Bahnanlagen, zwischen den Eltern. - L: Keine Angaben. - F: D/3 Bahnhof Lennep.


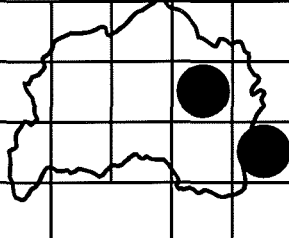

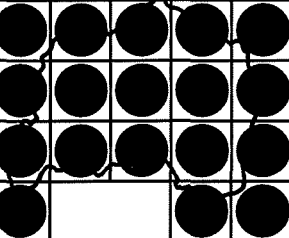
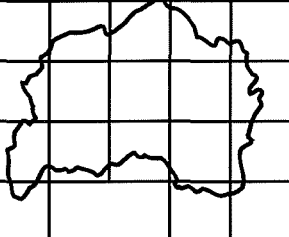
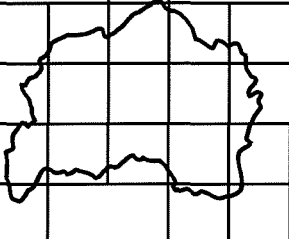
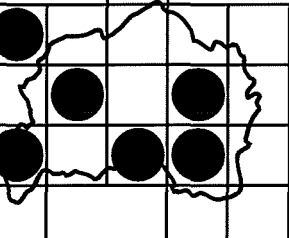

















































































1118	ss		U	<b>Verbascum lychnitis L.</b> Mehlige Königskerze
				Ruderalstellen. - L: HS C/1 (Barmen: in einem Exemplar in der Blombach am Bahnkörper). - F: C/3 Gewerbegebiet Überfeld, Auf dem Knapp.
1119	mv		I	<b>Verbascum nigrum L.</b> Dunkle Königskerze
				Wegränder, Waldlichtungen, Dämme und Schuttstellen. - L: HS nicht selten; MH steinige Bergabhänge.
1120	sz		I	<b>Verbascum phlomoides L.</b> Windblumen-Königskerze
				Unkrautfluren, Schuttstellen und Wegränder. - L: Keine Angaben.
1121	ss		I	<b>Verbascum x semialbum CHAUB. (V. nigrum x thapsus )</b>
				Unkrautfluren zwischen den Eltern. - L: Keine Angaben. - F: C/1 W/Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße (STIEGLITZ).
1122	mv		I	<b>Verbascum thapsus L.</b> Kleinblütige Königskerze
				Unkrautfluren, Schuttplätze, Bahnanlagen und Wegränder. - L: HS ziemlich häufig, A/5 (bei Burg: am Abhang unterhalb der Solinger Chaussee); MH steinige, sonnige Stellen.

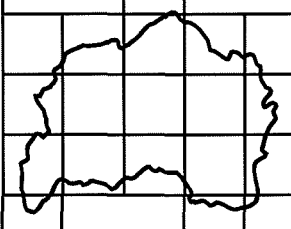
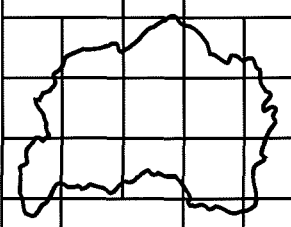
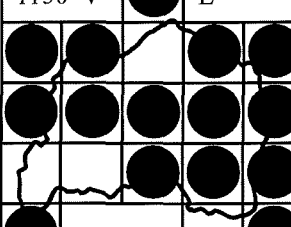
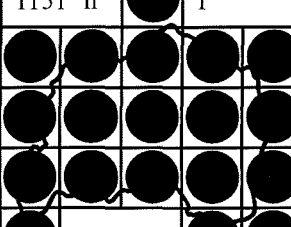
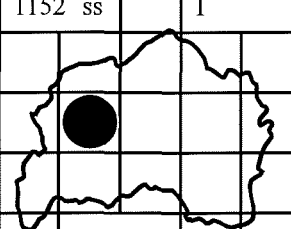
1123	ve		I	<b>Verbena officinalis L.</b> Gewöhnliches Eisenkraut
				Lückige Unkrautfluren, Wegränder, Mauern und Zäune. - L: FO häufig; HS A/5 (Burg).
1124	ve		I	<b>Veronica agrestis L.</b> Acker-Ehrenpreis
				Gärten, Äcker und lückige Unkrautgesellschaften. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Äcker, Gärten.
1125	ve		I	<b>Veronica anagallis-aquatica L.</b> Gauchheil-Ehrenpreis
				Röhrichte an Bächen und Gräben. - L: FO an Quellen und in Gräben.
1126	h	●	I	<b>Veronica arvensis L.</b> Feld-Ehrenpreis
				Wegränder, Weiden, Äcker und Pioniergesellschaften. - L: FO häufig; HS gemein; MH Felder, Wege.
1127	h	●	I	<b>Veronica beccabunga L.</b> Bachbunze
				Verlandungsgesellschaften, Gräben, Bäche und Naßwiesen. - L: FO häufig; HS ziemlich häufig; VC Kreis Lennep.















































































1128 h		I	<b>Veronica chamaedrys L.</b> Gamander-Ehrenpreis
    	    	    	Hecken, Wiesen, Wegränder, Gebüsch und Laubwälder. - L: FO häufig; HS gemein; MH Hecken, Wege, gemein.
1129 mv		E	<b>Veronica filiformis SM.</b> Faden-Ehrenpreis
    	    	    	Parkrasen, Fettweiden, Gärten und Friedhöfe. - L: Keine Angaben.
1130 mv		I	<b>Veronica hederifolia L. ssp. hederifolia</b> Efeublättriger Ehrenpreis
    	    	    	Ackerunkrautgesellschaften und Gärten. - L: FO in Menge; HS gemein; MH Äcker, Schutt.
1131 sz		I	<b>Veronica hederifolia L. ssp. lucorum (KLETT u. RICHT. HARTL)</b> Efeublättriger Ehrenpreis
    	    	    	Gärten und Parkanlagen. - L: Keine Angaben bzw. keine Differenzierung der Unterarten.
1132 ss		E	<b>Veronica longifolia L.</b> Langblättriger Ehrenpreis
    	    	    	Auengebüsch und Gräben. - L: HS als Zierpflanze kultiviert. - F: C/2 Lehnhartzhammer (STIEGLITZ).

1133	mv		I	<b>Veronica montana L.</b> Berg-Ehrenpreis	Auenwälder und Waldwege. - L: FO häufig; HS meist häufig; MH schattige Wälder.	
						
1134	mv		I	<b>Veronica officinalis L.</b> Wald-Ehrenpreis	Magerwiesen, Heiden und Wälder. - L: HS häufig; MH Wälder, Triften; WF A/5.	
						
1135	ve		U	<b>Veronica opaca FR.</b> Glanzloser Ehrenpreis	Lückige Unkrautfluren, Äcker und Gärten. - L: MH Äcker.	
						
1136	h		I	<b>Veronica persica POIR.</b> Persischer Ehrenpreis	Unkrautgesellschaften, Äcker und Gärten. - L: MH Äcker, Brachen.	
						
1137	ss		I	<b>Veronica polita FR.</b> Glänzender Ehrenpreis	Lückige Unkrautfluren, Äcker und Gärten. - L: FO gar nicht selten auf Feldern; HS sehr häufig. - F: D/4 Bahnhof Bergisch Born.	
						

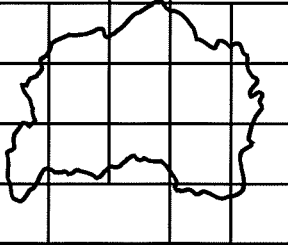
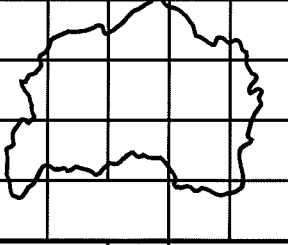
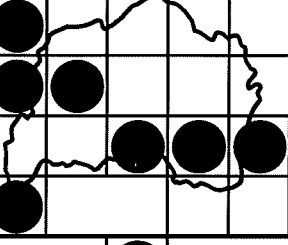
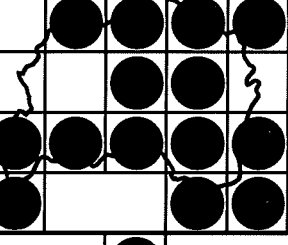
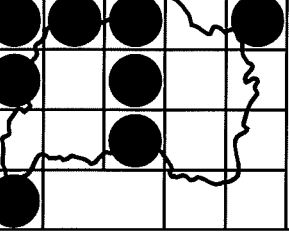
1138 s		I	<b>Veronica scutellata L.</b> Schild-Ehrenpreis
			Verlandungsgesellschaften, Feuchtwiesen, Gräben und Talsperrenufer. - L: FO auf Torfboden, in Gräben und an sumpfigen Stellen auf den Heiden des Bezirks häufig; HS C/4 (Tente). - F: C/1 W/ Feuchtbrache im Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße; D/3 Panzertalsperre; E/4 Dörpewiesen bei Kaltenborn.
1139 h		I	<b>Veronica serpyllifolia L.</b> Quendel-Ehrenpreis
			Fettwiesen und -weiden, Äcker, Wege und Trittgemeinschaften.- L: HS sehr häufig.
1140 ve		U	<b>Veronica spicata L.</b> Ähriger Ehrenpreis
			Trockenrasen und Schotterflächen. - L: MH trockene Wälder.
1141 ve		I	<b>Veronica triphyllos L.</b> Dreiblättriger Ehrenpreis
			Äcker und Wegränder. - L: FO häufig; MH Äcker.
1142 z		K+E	<b>Viburnum lantana L.</b> Wolliger Schneeball
			Als Straßenrand- und Böschungsbegrünung angepflanzt, teils eingebürgert. - L: MH angepflanzt in Anlagen.


























































































































































1143 h		I	<b>Viburnum opulus L.</b> Gewöhnlicher Schneeball
    	    	    	Auenwälder, Gebüsche, Hecken und Waldränder. - L: FO gemein; HS sehr häufig; HW A/2; MH angepflanzt in Anlagen; WF A/4 + A/5.
1144 v		I	<b>Vicia angustifolia GRUFB. s. l.</b> Schmalblättrige Wicke
    	    	    	Äcker, Wegränder, Böschungen und Ruderalstellen. - L: FO häufig unter der Saat; HS häufig; MH auf Äckern und Triften.
1145 h		I	<b>Vicia cracca L.</b> Vogel-Wicke
    	    	    	Wiesen, Weiden und Waldränder. - L: FO häufig; HS sehr häufig; MH Wiesen, Gebüsch.
1146 ve		I	<b>Vicia dumetorum L.</b> Hecken-Wicke
    	    	    	Laubwald- und Gebüschsäume. - L: MH Gebüsche, Hecken.
1147 h		I	<b>Vicia hirsuta (L.) S. F. GRAY</b> Rauhhaarige Wicke
    	    	    	Wegränder, Äcker und Schuttstellen. - L: FO unter der Saat häufig; HS häufig; MH Äcker, Hecken.







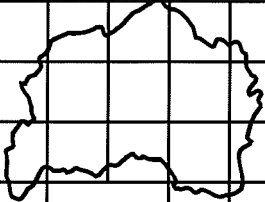
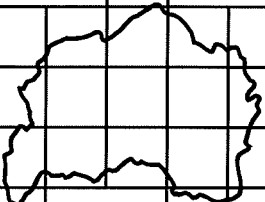
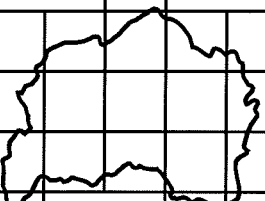
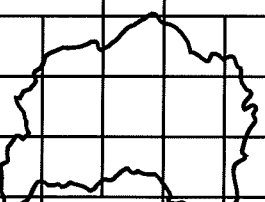
1148	ve		I	<b>Vicia lathyroides L.</b> Sand-Wicke
				Sandfelder, Sandrasen und sandige Böschungen. - L: MH trockene Äcker.
1149	ve		I	<b>Vicia pisiformis L.</b> Erbsen-Wicke
				Gebüchsäume und Wälder. - L: MH im Gebüsch.
1150	v	●	E	<b>Vicia sativa L.</b> Futter-Wicke
				Als Futterpflanze angebaut, verwildert und eingebürgert an Ruderalstellen. - L: FO angepflanzt; HS gebaut und verwildert; MH angebaut und verwildert.
1151	h	●	I	<b>Vicia sepium L.</b> Zaun-Wicke
				Weg- und Waldränder, Fettwiesen, Gebüsch und Zäune. - L: FO gemein; HS gemein; MH an Hecken; WF A/4.
1152	ss		I	<b>Vicia tenuissima (M. BIEB.) SCHZ. et THELL.</b> Zierliche Wicke
				Getreideäcker und Schuttstellen. - L: Keine Angaben. - F: B/3 Deponie Ibach.

1153 v		I	<b>Vicia tetrasperma (L.) SCHREB.</b> Viersamige Wicke
    	    	    	Getreideäcker, Magerrasen und Ruderalstellen. - L: FO häufig; HS häufig.
1154 ve		I	<b>Vicia villosa ROTH</b> Zottel-Wicke
    	    	    	Getreideäcker, Weg- und Heckenränder. - L: MH auf Äckern in Getreide.
1155 v		E	<b>Vinca minor L.</b> Immergrün
    	    	    	Aus Gärten verwildert, an ehemaligen Siedlungstellen in Wäldern eingebürgert. - L: Keine Angaben.
1156 ve		I	<b>Vincetoxicum hirundinaria MED.</b> Schwalbwurz
    	    	    	Sonnige Gebüschsäume, lichte Eichen- und Kiefernwälder sowie Steinschuttfluren. - L: AB A/5 (Strohn an der Wupper); FO A/5 (unterhalb Burg bei Strohn und Glüder); HS A/5 (unterhalb Burg häufig); MH Wälder; RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg).
1157 h		I	<b>Viola arvensis MURR. ssp. arvensis</b> Acker-Stiefmütterchen
    	    	    	Äcker, Ruderalstellen und Schuttplätze. - L: FO auf Äckern überall.



1158	ve		I	<b>Viola canina L.</b> Hunds-Veilchen	
				Magerrasen, Heiden und Waldränder. - L: FO mit mehreren Varietäten an Hecken und in Gebüsch; MH Wiesen, Triften, Gebüsch.	
1159	ve		I	<b>Viola hirta L.</b> Rauhhaariges Veilchen	
				Gebüchsäume und Waldränder. - L: FO im Gebüsch und an Hecken hie und da; MH Wiesen, Hecken, Gebüsch.	
1160	z	●	E	<b>Viola odorata L.</b> Wohlriechendes Veilchen	
				In Siedlungsnähe an Gebüsch- und Waldrändern verwildert und eingebürgert. - L: FO an Hecken und auf Grasplätzen; HS angepflanzt und verwildert; MH schattige Stellen; VC Kreis Lennep.	
1161	v	●	I	<b>Viola palustris L.</b> Sumpf-Veilchen	
				Quellfluren, Gräben, Verlandungsgesellschaften, Naßwiesen und Ufer. - L: AB A/2 (Zillertal); FO häufig; HS häufig; HW A/2; MH selten, B/3 (sumpfige Stellen des Holscheidsberges).	
1162	mv	●	I	<b>Viola reichenbachiana JORD.</b> Wald-Veilchen	
				Krautreiche Wälder. - L: WF A/4 + A/5.	

1163 v		I	<b>Viola riviniana RCHB.</b> Hain-Veilchen
  	 	    	Eichen- und Eichenmischwälder, Magerrasen und Heiden. - L: WF A/4 + A/5.
 	  	    	
 	  	    	
1164 v		I	<b>Viola tricolor L. ssp. tricolor</b> Wildes Stiefmütterchen
 	  	    	Böschungen, Magerrasen, Äcker, Wegraine und Schuttstellen. - L: FO A/2 (Cronenberg), A/5 (Burg), B/3 (Remscheid); HS A/2, A/3 + A/4 (besonders längs dem Morsbachthale häufig); MH auf Äckern und Brachen gemein.
 	  	    	
 	  	    	
1165 ve		I	<b>Viscaria vulgaris BERNH.</b> Gewöhnliche Pechnelke
 	  	    	Magerrasen und -weiden, Heiden, Gebüschränder und Böschungen. - L: AH A/5 (unterhalb Burg); FO A/5 (schmückt die Felsen unterhalb Burg); HS A/5 (Burg: am rechten Wupperufer unterhalb der Stadt); MH trockene Wiesen; PW A/5 (Burg: Strohn); RL A/5 (rechtes Wupperufer unterhalb Burg).
 	  	    	
 	  	    	
1166 ss		I	<b>Viscum album L. ssp. album</b> Laubholz-Mistel
 	  	    	Auf Laubbäumen. - L: FO auf alten Apfelbäumen häufig; MH auf Obstbäumen und Nadelholz; VC Kreis Lennep. - F: B/2 auf Pappeln im Morsbachtal bei Clemenshammer (STIEGLITZ).
 	  	    	
 	  	    	
1167 sz		E	<b>Vitis vinifera L.</b> Wein-Rebe
 	  	    	Aus Kulturen verwildert, Wald- und Gebüschränder. - L: Keine Angaben.
 	  	    	
 	  	    	

1168 sz	E	<b>Vulpia myuros (L.) C. GMEL.</b>
Mäuseschwanz-Federschwingel		Bahnanlagen. - L: Keine Angaben.
		
		
		
		
		
		

# Z

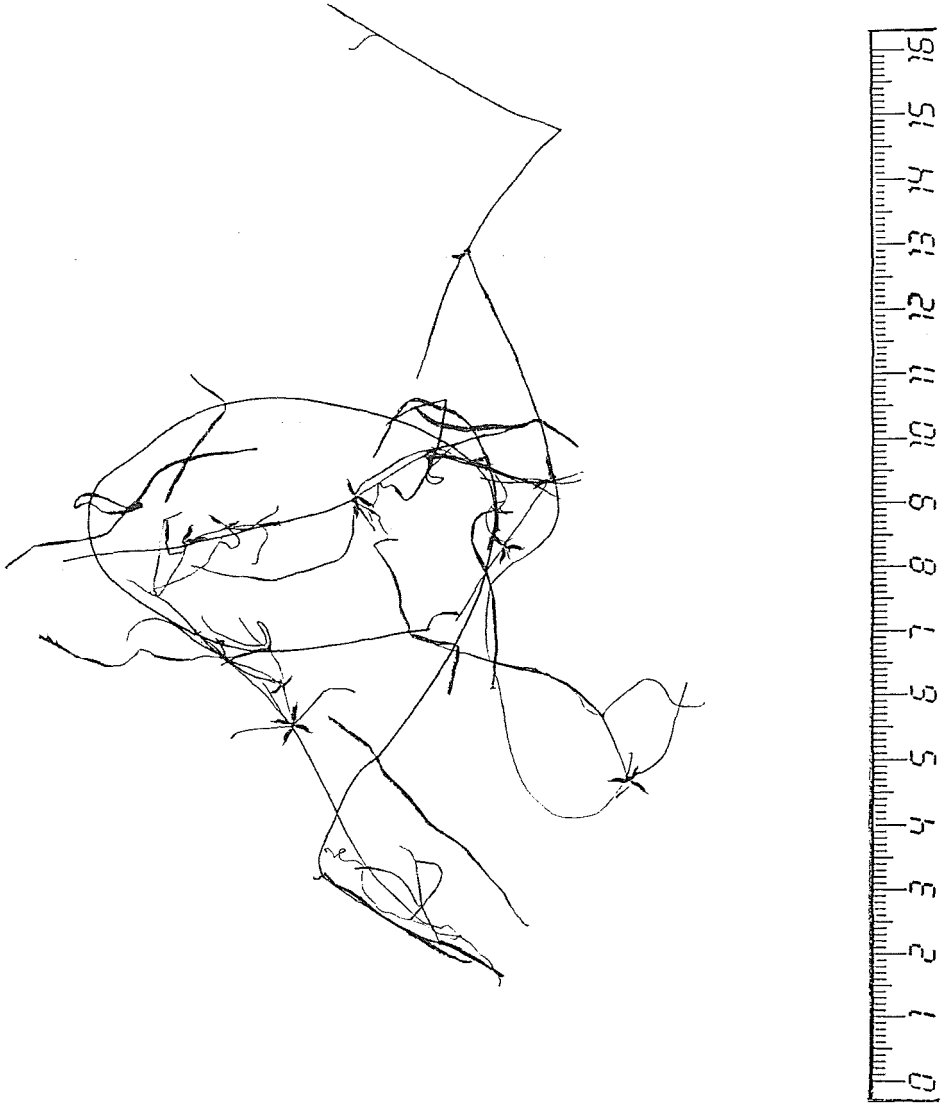
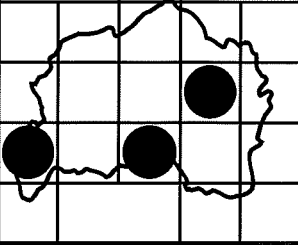
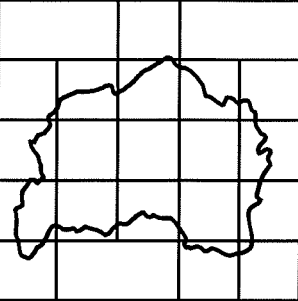
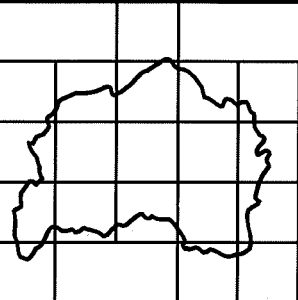
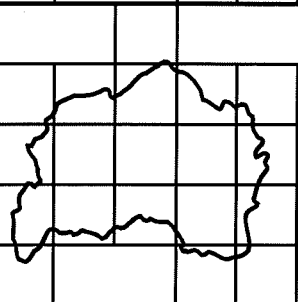
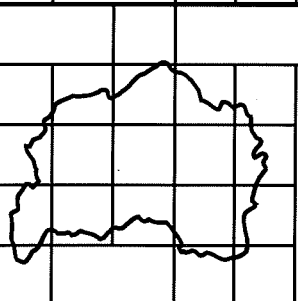


Abb.34: *Zanichellia palustris* ssp. *palustris* - Sumpf-Teichfaden am 25. 07. 1992 im Neunteich bei Lennep

1169 s		I	<b>Zanichellia palustris L. ssp. palustris</b> Sumpf-Teichfaden
			Stehende oder langsam flutende Gewässer. - L: Keine Angaben. - F: A/4 Mtingsten, in der Wupper (STIEGLITZ); C/4 WE/Tongrube Wüstenhof; D/3 Lennep, im Neunteich.
			
			
			
			

### 3.3 Auswertung der Florenliste

Von den 1.169 in der Florenliste aufgeführten Taxa konnten 242 als häufig (18 oder 19 Felder) eingestuft werden. In 114 Fällen sind Vorkommen in 13 - 17 Feldern mit dem Vermerk "verbreitet" festgestellt worden. Mäßige Verbreitung (9 - 12 Felder) erlangen 100 Sippen. Zerstreut vorhanden sind in jeweils 6 - 8 Viertelquadranten 92 Arten. Nur sehr zerstreut (4 - 5 Felder) kommen 119 Arten im Untersuchungsgebiet vor. Lediglich in 2 oder 3 Feldern vertreten sind die als selten geführten 138 Taxa. Sehr selten - nur in einem Rasterfeld - wurden 167 Sippen angetroffen. Als ausgestorben oder verschollen müssen 197 Arten angesehen werden, für die Literaturangaben, aber keine rezenten Nachweise vorliegen.

Erhebliche Unterschiede treten bei der Anzahl der im Untersuchungszeitraum gefundenen Taxa in den 19 Viertelquadranten auf. Die größte Artenvielfalt wurde in den Rasterfeldern A/4 und A/5 (MTB 4808/2/4 und 4808/4/2) festgestellt, die in den Außenbezirken von Remscheid, Solingen und Wuppertal liegen und wesentlich durch den Wuppervverlauf zwischen Müngsten und Burg geprägt sind. Dieser Bereich bildet auch bereits den Schwerpunkt in den Literaturangaben. Die durchschnittliche Artenanzahl von 472 je Rasterfeld wird in E/4 (MTB 4809/2/4) mit der Wuppertalsperre erreicht. Der artenärmste Viertelquadrant B/4 (MTB 4809/1/3) beinhaltet einen Teil des Eschbachtals und städtische Siedlungsbereiche. Die Auswertung der kartierten Sippen je Viertelquadrant ergibt in absteigender Reihenfolge folgende Bilanz:

Rasterfeld A/5 (MTB 4808/4/2) = 569 Sippen  
Rasterfeld A/4 (MTB 4808/2/4) = 568 Sippen  
Rasterfeld C/1 (MTB 4709/3/2) = 545 Sippen  
Rasterfeld B/2 (MTB 4709/3/3) = 527 Sippen  
Rasterfeld A/3 (MTB 4808/2/2) = 515 Sippen  
Rasterfeld C/3 (MTB 4809/1/2) = 504 Sippen  
Rasterfeld D/3 (MTB 4809/2/1) = 502 Sippen  
Rasterfeld E/2 (MTB 4709/4/4) = 491 Sippen  
Rasterfeld E/3 (MTB 4809/2/2) = 478 Sippen  
Rasterfeld C/2 (MTB 4709/3/4) = 475 Sippen  
Rasterfeld E/4 (MTB 4809/2/4) = 472 Sippen  
Rasterfeld C/4 (MTB 4809/1/4) = 466 Sippen  
Rasterfeld A/2 (MTB 4708/4/4) = 461 Sippen  
Rasterfeld D/2 (MTB 4709/4/3) = 460 Sippen  
Rasterfeld D/4 (MTB 4809/2/3) = 440 Sippen  
Rasterfeld B/3 (MTB 4809/1/1) = 417 Sippen  
Rasterfeld E/5 (MTB 4809/4/2) = 376 Sippen  
Rasterfeld D/5 (MTB 4809/4/1) = 366 Sippen  
Rasterfeld B/4 (MTB 4809/1/3) = 351 Sippen

### 3.4 Zweifelhafte Angaben

Die folgenden Angaben verschiedener Hinweisgeber wurden in die Florenliste nicht aufgenommen, weil es sich vermutlich um Fehldeterminationen handelt, von bestimmungskritischen Taxa entsprechende Belegexemplare nicht vorlagen oder die Meldungen bei Überprüfungen der Standorte nicht bestätigt werden konnten:

<i>Allium sphaerocephalon</i>	B/4 - WE/Preyersmühle
<i>Asplenium adiantum-nigrum</i>	A/2 - W/Gelpetal
<i>Brachypodium pinnatum</i>	A/5 - Schildbusch
<i>Callitriche hermaphroditica</i>	E/4 - Dörpebachtal
<i>Carex caryophyllea</i>	B/3 - Linkläuer Bachtal und C/3 - Danielshammer
<i>Carex pulicaris</i>	B/3 - Linkläuer Bachtal und C/2 - Marscheider Bach
<i>Carex praecox</i>	B/3 - Linkläuer Bachtal und C/3 - Teich am Danielshammer
<i>Centaurea nemoralis</i>	C/3 - Ziegelei Schäfer
<i>Centaurea nigra</i>	B/4 - WE/Preyersmühle, D/2 - W/Frielinghausen, D/2 - Quellsumpf des Haller Baches und D/4 - Brache "In der Haßelbach"
<i>Centaurea triumfetti</i>	C/4 - Tümpel bei Buchholzen
<i>Centaurium littorale</i>	C/3 - Neuenkamp
<i>Cirsium rivulare</i>	A/3 - Quellsumpf zwischen Hütz und Hasten
<i>Cnidium dubium</i>	B/4 - Wald westlich des Tierheims und B/4 - WE/Preyersmühle
<i>Equisetum hyemale</i>	A/4 - Quellsumpf des Reinshagener Baches
<i>Equisetum telmateia</i>	E/2 - RA/Ülfetal
<i>Festuca heterophylla</i>	E/3 - Feldebachtal
<i>Knautia dipsacifolia</i>	B/4 - WE/Preyersmühle
<i>Lathyrus palustris</i>	D/2 - Quellsumpf nordöstlich von Halle
<i>Mentha pulegium</i>	E/2 - RA/Naß- und Sumpfbereich südlich Keilbeck
<i>Najas flexilis</i>	D/2 - Feuchtwiese südlich von Untergarschagen
<i>Prunella grandiflora</i>	B/3 - Linkläuer Bachtal
<i>Senecio paludosus</i>	A/5 - SG/Sengbachtalsperre
<i>Sium latifolium</i>	E/2 - RA/Naß- und Sumpfbereich südlich Keilbeck
<i>Sonchus palustris</i>	A/4 - Quellsumpf des Reinshagener Baches und D/2 - Quellsumpf des Wilhelmstaler Baches
<i>Stachys recta</i>	A/5 - SG/Sengbachtalsperre
<i>Stellaria palustris</i>	D/4 - Feuchtwiese bei Stöcken und E/3 - Feldebachtal
<i>Trifolium fragiferum</i>	C/3 - Trockenrasen an der Autobahn
<i>Ulex europaeus</i>	E/3 - Feldebachtal
<i>Veronica spicata</i>	D/4 - Brache "In der Haßelbach"

## 4. Kartierungsbeispiele

Aus den 19 Viertelquadranten des UG werden die Ergebnisse von Kartierungsarbeiten beispielhaft dargestellt, um Nachforschungen in der Folgezeit zu erleichtern. Arten der Roten Liste für den Bereich des Süderberglandes sind durch Unterstreichen markiert. Die kartierten Flächen sind in den Kartenausschnitten im Maßstab von 1:5.000 (Viertelquadrant 4809/1/4 - Eschbachtalsperre 1:6.750) schwarz umrandet. Durch die vergleichenden Betrachtungsmöglichkeiten im zeitlichen Abstand werden die Bewegungen im Artenbestand deutlich. Um die Veränderungen zu erfassen und vorhandene Lücken zu schließen, bitte ich alle, die an der Remscheider Pflanzenwelt interessiert sind, weiterhin um entsprechende Hinweise. Zur Vereinfachung des Meldeverfahrens können Sie Ihre Beobachtungen in das folgende Schema eintragen und mir diese Seite in Kopie zusenden.

### Eintragungen für eigene Beobachtungen/Meldebogen für Nachträge

Pflanze	Datum	Genauere Ortslage und Anmerkungen

Meldungen bitte an:

Harald Leschus  
Worringer Straße 58  
42119 Wuppertal

Telefon 0202/42 34 60

Einsender:

Vorname  
Name  
Straße  
PLZ/Wohnort  
Telefon



## Viertelquadrant 4708/4/4 (A/2) - W/Dahler Siepen

Nebental des Gelpetales mit teilweise verrohrtem und begrügtem Bach.

Hochstaudenflur, Eichen-/Eichen-Birkenwald, Fettwiesen und verlandeter Teich.

Kartierungstermine: 14. 07. 1992, 30. 09. 1993, 02. 04. 1994 und 11. 05. 1994.

Artenanzahl: 106

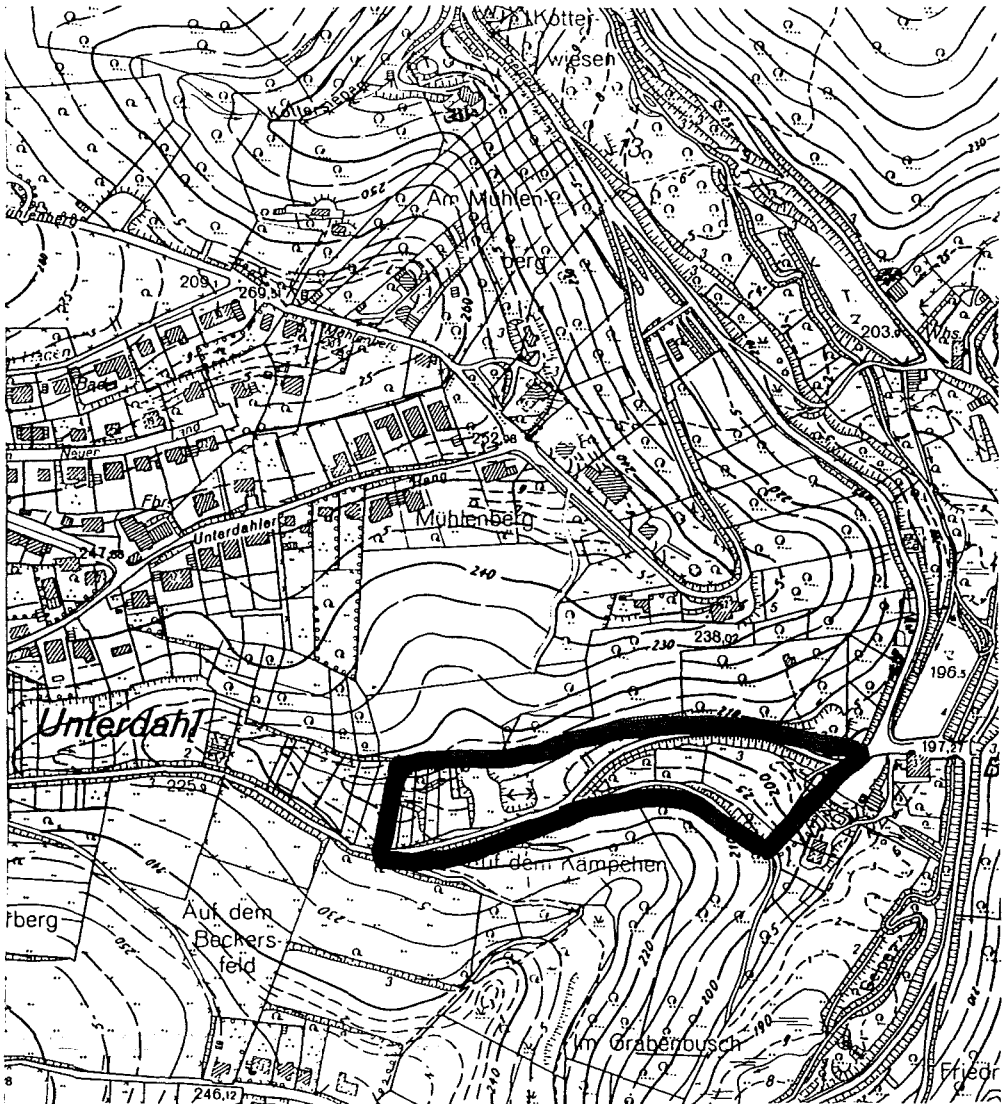


Abb.35: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes am Dahler Siepen

<i>Achillea millefolium</i>	<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Prunus avium</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Frangula alnus</i>	<i>Prunus spinosa</i>
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Pteridium aquilinum</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<i>Galeopsis tetrahit</i>	<i>Quercus petraea</i>
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Galium album ssp. album</i>	<i>Quercus robur</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Ranunculus acris</i>
<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Galium odoratum</i>	<i>Ranunculus flammula</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Geranium robertianum</i>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Geum urbanum</i>	<i>Ribes rubrum</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Ribes uva-crispa</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<i>Betula pendula</i>	<i>Hedera helix</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Blechnum spicant</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Rumex acetosella</i>
<i>Bromus sterilis</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Cardamine flexuosa</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>Salix aurita</i>
<i>Cardamine pratensis</i>	<i>ssp. perforatum</i>	<i>Salix caprea</i>
<i>Carpinus betulus</i>	<i>Hypochaeris radicata</i>	<i>Salix fragilis</i>
<i>Chelidonium majus</i>	<i>Ilex aquifolium</i>	<i>Salix viminalis</i>
<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Sambucus racemosa</i>
<i>Cirsium palustre</i>	<i>Lamium galeobdolon</i>	<i>Solidago canadensis</i>
<i>Convolvulus sepium</i>	<i>ssp. montanum</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>
<i>Corylus avellana</i>	<i>Lapsana communis</i>	<i>Stellaria graminea</i>
<i>Crataegus monogyna</i>	<i>Lolium perenne</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<i>Dactylis glomerata</i>	<i>Lonicera periclymenum</i>	<i>Teucrium scorodonia</i>
<i>Deschampsia flexuosa</i>	<i>Luzula multiflora</i>	<i>Thelypteris phegopteris</i>
<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Melampyrum pratense</i>	<i>Torilis japonica</i>
<i>Dryopteris carthusiana</i>	<i>Molinia caerulea</i>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Dryopteris dilatata</i>	<i>Oxalis acetosella</i>	<i>Trifolium repens</i>
<i>Dryopteris filix-mas</i>	<i>Petasites hybridus</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Elymus repens</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Typha latifolia</i>
<i>Epilobium montanum</i>	<i>Philadelphus coronarius</i>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Epilobium palustre</i>	<i>Phleum pratense ssp. pratense</i>	<i>Vaccinium myrtillus</i>
<i>Equisetum arvense</i>	<i>Plantago major</i>	<i>Viburnum opulus</i>
<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Poa annua</i>	<i>Vicia cracca</i>
<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Poa pratensis ssp. pratensis</i>	<i>Vicia hirsuta</i>
<i>Ficaria verna</i>	<i>Polygonum cuspidatum</i>	<i>Vicia sativa</i>

Bemerkenswert ist, daß in diesem Kartierungsgebiet 8 Farnarten vorkommen. Bereits 1958 berichtet H. WALLERANG vom Farnreichtum am Dahler Siepen und erwähnt Eichen-, Buchen-, Wurm-, Frauen- und Bergfarn. Davon konnte der Berg-Lappenfarn (*Thelypteris limbosperma*) nicht mehr bestätigt werden.

## Viertelquadrant 4808/2/2 (A/3) - Morsbachtal

Nebental des Wuppertales zwischen Morsbach und Engelskotten.

Feuchtwiese und Hochstaudenflur.

Kartierungstermine: 26. 07. 1993, 02. 04. 1994 und 13. 05. 1994.

Artenanzahl: 95

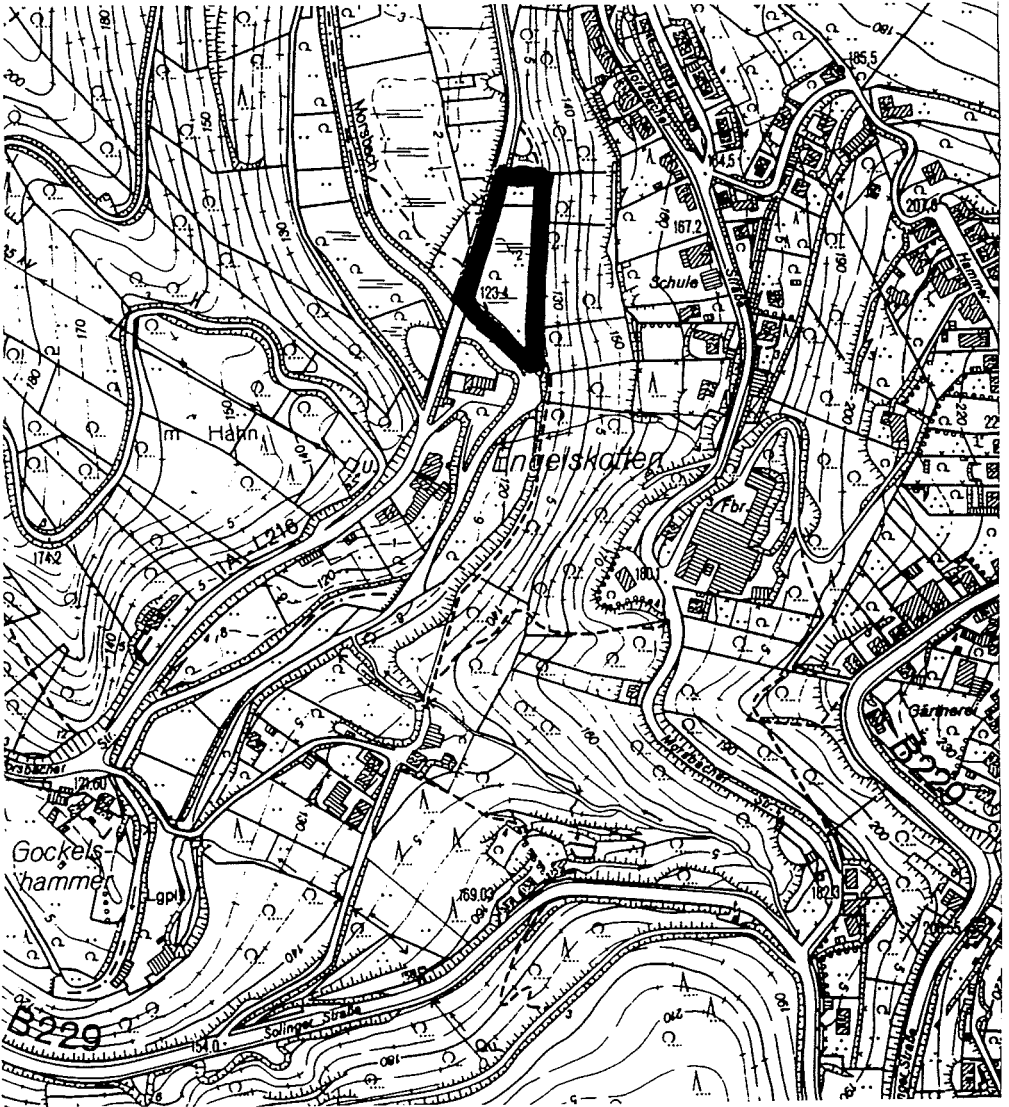


Abb.36: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes im Morsbachtal

<i>Acer campestre</i>	<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Populus balsamifera</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Festuca arundinacea</i>	<i>Populus tremula</i>
<i>Achillea millefolium</i>	<i>Ficaria verna</i>	<i>Primula elatior</i>
<i>Achillea ptarmica</i>	<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Prunella vulgaris</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Fragaria vesca</i>	<i>Prunus spinosa</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Quercus petraea</i>
<i>Ajuga reptans</i>	<i>Galium uliginosum</i>	<i>Ranunculus acris</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Holcus mollis</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>Rudbeckia laciniata</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>ssp. perforatum</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Iris pseudacorus</i>	<i>Salix aurita</i>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	<i>Juncus acutiflorus</i>	<i>Salix caprea</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Salix viminalis</i>
<i>Buddleja davidii</i>	<i>Juncus tenuis</i>	<i>Sambucus nigra</i>
<i>Calamagrostis epigejos</i>	<i>Lamium purpureum</i>	<i>Sambucus racemosa</i>
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>
<i>Carpinus betulus</i>	<i>Leontodon autumnalis</i>	<i>Scirpus sylvaticus</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	<i>Linaria vulgaris</i>	<i>Scrophularia nodosa</i>
<i>Chelidonium majus</i>	<i>Lotus corniculatus</i>	<i>Senecio erucifolius</i>
<i>Chrysanthemum ircutianum</i>	<i>ssp. corniculatus</i>	<i>Stachys sylvatica</i>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<i>Lotus uliginosus</i>	<i>Symphytum officinale</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<i>Cirsium palustre</i>	<i>Lysimachia vulgaris</i>	<i>Torilis japonica</i>
<i>Convolvulus sepium</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Trifolium campestre</i>
<i>Corylus avellana</i>	<i>Mentha arvensis</i>	<i>Trifolium hybridum</i>
<i>Dactylis glomerata</i>	<i>ssp. arvensis</i>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Petasites hybridus</i>	<i>Trifolium repens</i>
<i>Epilobium adenocaulon</i>	<i>Plantago major</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Epilobium angustifolium</i>	<i>Poa nemoralis</i>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Equisetum arvense</i>	<i>Poa pratensis ssp. pratensis</i>	<i>Vicia hirsuta</i>
<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Polygonum cuspidatum</i>	



*Acer pseudoplatanus*  
*Aegopodium podagraria*  
*Aethusa cynapium*  
     ssp. *cynapium*  
*Agrostis capillaris*  
*Amaranthus powellii*  
*Anagallis arvensis*  
*Anthoxanthum odoratum*  
*Apera spica-venti*  
*Arenaria serpyllifolia*  
*Artemisia vulgaris*  
*Atriplex patula*  
*Barbarea vulgaris*  
*Betula pendula*  
*Bromus hordeaceus*  
     ssp. *hordeaceus*  
*Buddleja davidii*  
*Calamagrostis epigejos*  
*Calendula officinalis*  
*Cardamine pratensis*  
*Cardaminopsis arenosa*  
*Carpinus betulus*  
*Centaurea jacea x nigra*  
*Chaenorrhinum minus*  
*Chenopodium album*  
*Chenopodium polyspermum*  
*Chrysanthemum ircutianum*  
*Chrysanthemum maximum*  
*Chrysanthemum vulgare*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium vulgare*  
*Convallaria majalis*  
*Convolvulus arvensis*  
*Conyza canadensis*  
*Cornus alba*  
*Cornus sanguinea*  
*Corylus avellana*  
*Cotoneaster horizontalis*  
*Crataegus monogyna*  
*Dactylis glomerata*  
*Deschampsia flexuosa*  
*Digitalis purpurea*  
*Elymus repens*  
*Epilobium adenocaulon*  
*Epilobium angustifolium*  
*Epilobium hirsutum*  
*Epilobium tetragonum*  
*Eupatorium cannabinum*  
*Euphorbia helioscopia*  
*Festuca pratensis*  
  
*Galeopsis tetrahit*  
*Galinsoga ciliata*  
*Galinsoga parviflora*  
*Galium aparine*  
*Geranium robertianum*  
*Gnaphalium uliginosum*  
*Guizotia abyssinica*  
*Hedera helix*  
*Helianthus tuberosus*  
*Herniaria glabra*  
*Hieracium sabaudum*  
*Hieracium umbellatum*  
*Hypericum perforatum*  
     ssp. *perforatum*  
*Lactuca serriola*  
*Lamium album*  
*Lapsana communis*  
*Larix decidua*  
*Leontodon autumnalis*  
*Leontodon hispidus*  
*Linaria vulgaris*  
*Malus domestica*  
*Malva alcea*  
*Matricaria perforata*  
*Medicago lupulina*  
*Melandrium album*  
*Mentha suaveolens*  
*Mespilus germanica*  
*Molinia cerulea*  
*Mycelis muralis*  
*Myosotis arvensis*  
*Narcissus pseudonarcissus*  
*Oenothera erythrosepala*  
*Oxalis europaea*  
*Panicum miliaceum*  
*Phalaris arundinacea*  
*Picea abies*  
*Pinus sylvestris*  
*Plantago lanceolata*  
     ssp. *lanceolata*  
*Plantago major*  
*Poa annua*  
*Poa compressa*  
*Polygonum cuspidatum*  
*Polygonum dumetorum*  
*Polygonum monspeliense*  
*Polygonum persicaria*  
*Populus tremula*  
*Potentilla anserina*  
*Prunus laurocerasus*  
  
*Pteridium aquilinum*  
*Quercus robur*  
*Ranunculus repens*  
*Reseda lutea*  
*Robinia pseudacacia*  
*Rorippa palustris*  
*Rosa arvensis*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus laciniatus*  
*Rudbeckia hirta*  
*Rumex acetosa*  
*Rumex obtusifolius*  
*Sagina procumbens*  
*Salix caprea*  
*Sarothamnus scoparius*  
*Saxifraga tridactylites*  
*Sedum acre*  
*Senecio inaequidens*  
*Senecio viscosus*  
*Senecio vulgaris*  
*Setaria italica*  
*Setaria pumila*  
*Setaria viridis*  
*Sisymbrium officinale*  
*Solanum nigrum*  
*Sonchus arvensis*  
*Sonchus asper*  
*Sorghum halepense*  
*Spiraea x billardii*  
*Stellaria graminea*  
*Stellaria media*  
*Symphytum officinale*  
*Taraxacum officinale*  
*Tilia platyphyllos*  
*Tragopogon pratensis*  
*Trifolium repens*  
*Tussilago farfara*  
*Urtica dioica*  
*Verbascum densiflorum*  
*Verbascum nigrum*  
*Verbascum thapsus*  
*Veronica chamaedrys*  
*Veronica filiformis*  
*Veronica serpyllifolia*  
*Viburnum opulus*  
*Vicia cracca*  
*Vicia hirsuta*  
*Viola arvensis* ssp. *arvensis*  
*Viola tricolor* ssp. *tricolor*  
*Vulpia myuros*

## Viertelquadrant 4808/4/2 (A/5) - Westhausen

Höhenrücken zwischen Wupper- und Eschbachtal.

Fettwiesen, Ruderalgelände, Straßenböschungen und landwirtschaftlicher Lagerplatz.

Kartierungstermine: 23. 08. 1993, 03. 04. 1994 und 13. 05. 1994.

Artenanzahl: 101

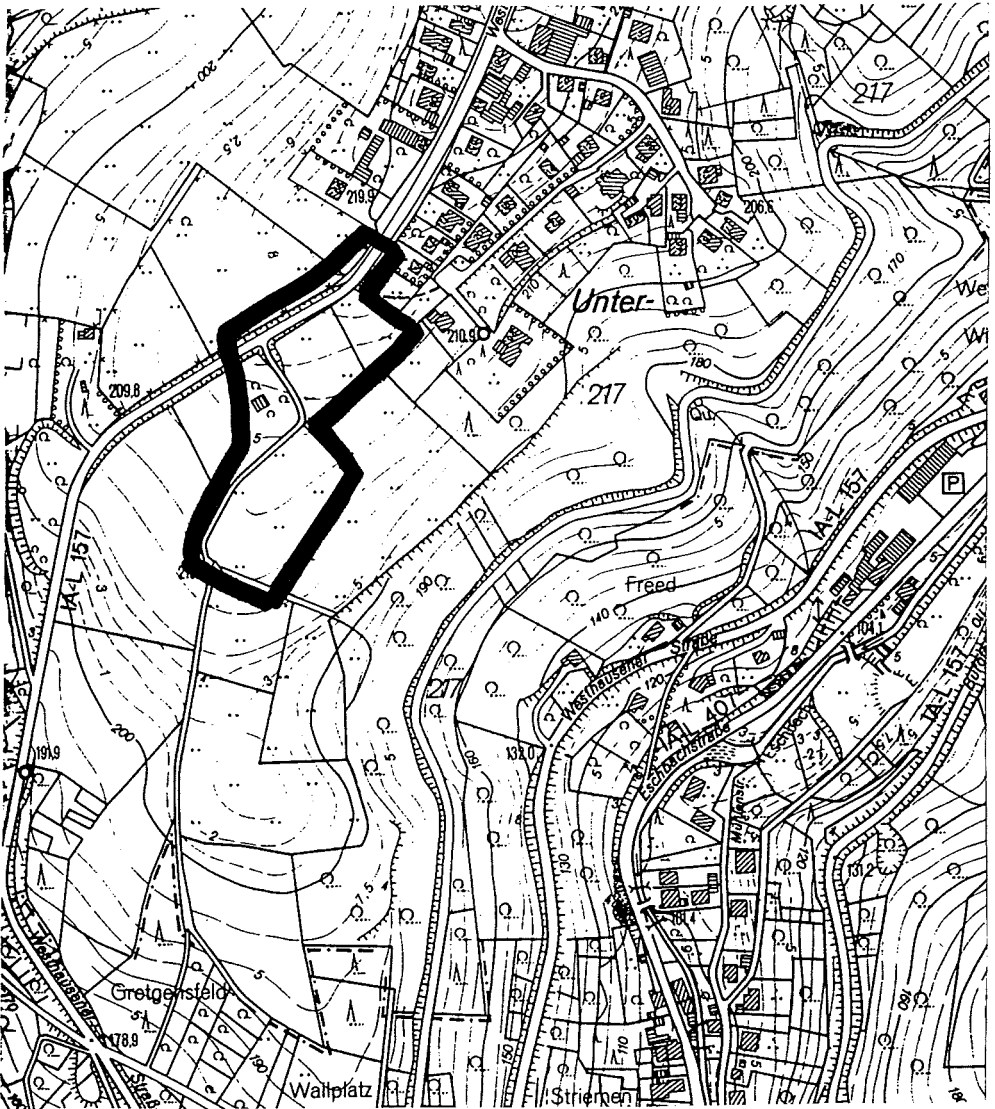


Abb.38: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Westhausen

<i>Acer pseudoplatanus</i>	<b>Galeopsis tetrahit</b>	<i>Pulmonaria officinalis</i>
<i>Achillea millefolium</i>	<i>Galinsoga ciliata</i>	<i>Pyrus communis</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Galium album ssp. album</i>	<b>Quercus petraea</b>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Quercus robur</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	<b>Ranunculus repens</b>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<b>Heracleum sphondylium</b>	<i>Ribes uva-crispa</i>
<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Hieracium sabaudum</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Hieracium umbellatum</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	<i>Holcus mollis</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Hypericum maculatum</i>	<b>Salix caprea</b>
<i>Atriplex patula</i>	<i>ssp. maculatum</i>	<i>Salix x capreola</i>
<b>Barbarea vulgaris</b>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>Sambucus nigra</i>
<i>Betula pendula</i>	<i>ssp. perforatum</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>
<i>Calamintha clinopodium</i>	<i>Hypochaeris radicata</i>	<i>Senecio inaequidens</i>
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	<b>Lamium album</b>	<i>Sisymbrium officinale</i>
<i>Cardamine pratensis</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Solidago gigantea</i>
<i>Centaurea jacea x nigra</i>	<i>Leontodon autumnalis</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>
<i>Cerastium glomeratum</i>	<i>Ligustrum vulgare</i>	<i>Spergula arvensis</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	<i>Linaria vulgaris</i>	<i>Stellaria graminea</i>
<i>Chelidonium majus</i>	<i>Lolium multiflorum</i>	<i>Symphytum officinale</i>
<i>Chenopodium album</i>	<i>Lolium perenne</i>	<i>Syringa vulgaris</i>
<i>Chenopodium polyspermum</i>	<b>Matricaria perforata</b>	<b>Teucrium scorodonia</b>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<b>Phleum pratense ssp. pratense</b>	<i>Trifolium hybridum</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Plantago lanceolata</i>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Crataegus monogyna</i>	<i>ssp. lanceolata</i>	<i>Trifolium repens</i>
<b>Dactylis glomerata</b>	<i>Plantago major</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Dryopteris filix-mas</i>	<i>Poa pratensis ssp. pratensis</i>	<b>Urtica dioica</b>
<b>Epilobium angustifolium</b>	<i>Poa trivialis</i>	<i>Valeriana procurrens</i>
<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Polygonum cuspidatum</i>	<i>Verbascum nigrum</i>
<i>Erodium cicutarium</i>	<i>Polygonum lapathifolium</i>	<i>Veronica chamaedrys</i>
<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Polygonum monspeliense</i>	<i>Vicia cracca</i>
<i>Euphorbia cyparissias</i>	<i>Polygonum persicaria</i>	<i>Vicia hirsuta</i>
<i>Euphorbia helioscopia</i>	<i>Populus tremula</i>	<i>Vicia sativa</i>
<i>Evonymus europaeus</i>	<i>Prunus avium</i>	<i>Vicia sepium</i>
<b>Festuca arundinacea</b>		<i>Viola odorata</i>



## Viertelquadrant 4709/3/3 (B/2) - Spelsberg

Hochfläche zwischen Spelsberg und Grüne.

Maisäcker (1992 und 1993), Raygraseinsaat (1994), Wald- und Wegränder.

Kartierungstermine: 28. 08. 1992, 13. 08. 1993, 06. 04. 1994, und 11. 07. 1994.

Artenanzahl: 127

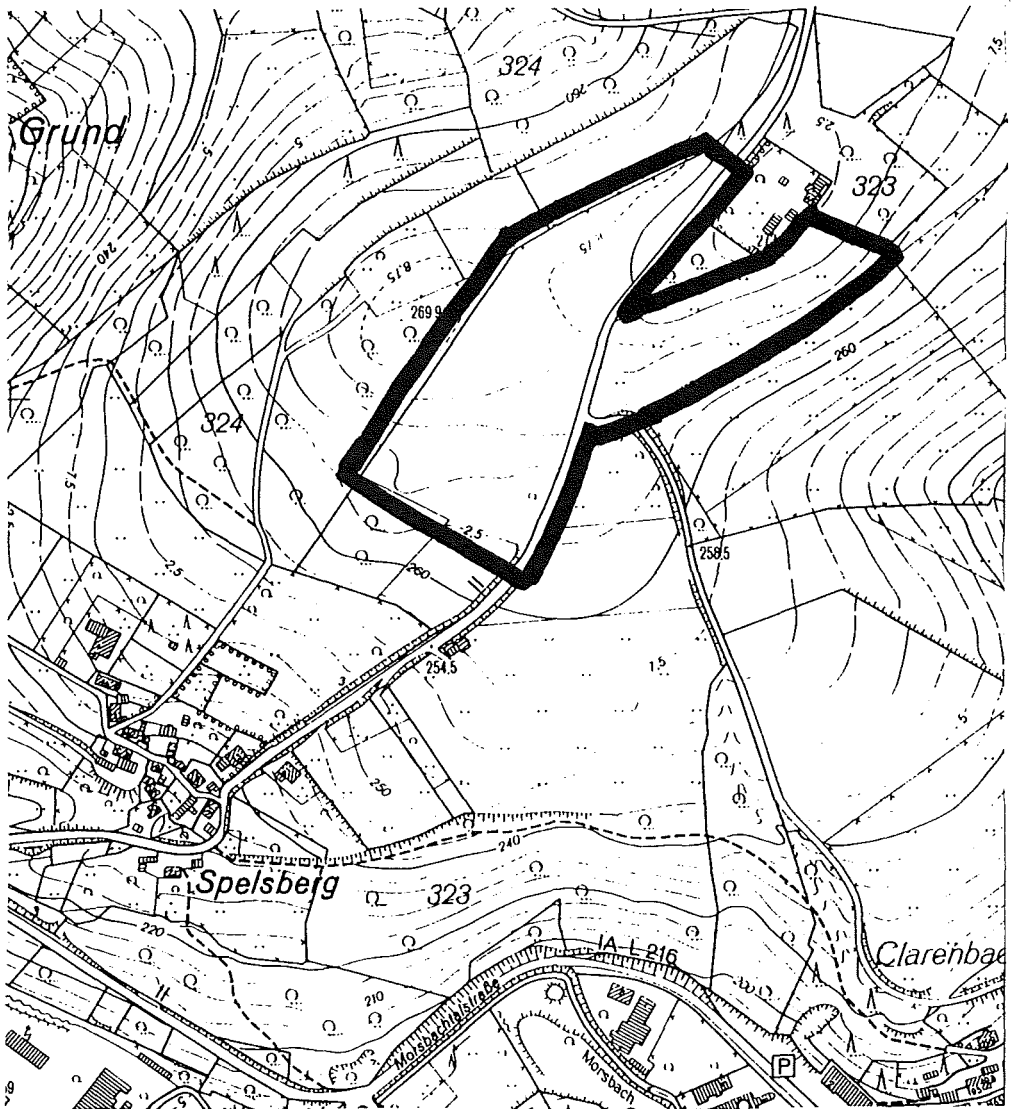


Abb.39: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Spelsberg

<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Festuca pratensis</i>	<i>Prunus avium</i>
<i>Achillea millefolium</i>	<i>Ficaria verna</i>	<i>Pteridium aquilinum</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Fumaria officinalis</i>	<i>Quercus petraea</i>
<i>Agrostemma githago</i>	<i>Galeopsis tetrahit</i>	<i>Quercus robur</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Galinsoga ciliata</i>	<i>Ranunculus acris</i>
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<i>Galium hircynicum</i>	<i>Raphanus raphanistrum</i>
<i>Alopecurus myosuroides</i>	<i>Geranium dissectum</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Geranium robertianum</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Anagallis arvensis</i>	<i>Geum urbanum</i>	<i>Rumex acetosa</i>
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Rumex acetosella</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	<i>Rumex conglomeratus</i>
<i>Apera spica-venti</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	<i>Hieracium lachenalii</i>	<i>Rumex tenuifolius</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Sambucus nigra</i>
<i>Atriplex patula</i>	<i>Ilex aquifolium</i>	<i>Sambucus racemosa</i>
<i>Barbarea vulgaris</i>	<i>Lamium album</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>
<i>Brassica rapa</i>	<i>Lamium galeobdolon</i>	<i>Senecio vulgaris</i>
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	<i>ssp. galeobdolon</i>	<i>Sherardia arvensis</i>
<i>Carpinus betulus</i>	<i>Lamium purpureum</i>	<i>Sinapis arvensis</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	<i>Lapsana communis</i>	<i>Sisymbrium officinale</i>
<i>Chelidonium majus</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Sonchus arvensis</i>
<i>Chenopodium album</i>	<i>Leontodon autumnalis</i>	<i>Sonchus asper</i>
<i>Chenopodium polyspermum</i>	<i>Linaria vulgaris</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Lolium multiflorum</i>	<i>Spergula arvensis</i>
<i>Convolvulus arvensis</i>	<i>Lolium perenne</i>	<i>Spergularia rubra</i>
<i>Corylus avellana</i>	<i>Matricaria discoidea</i>	<i>Stellaria media</i>
<i>Crataegus monogyna</i>	<i>Matricaria recutita</i>	<i>Symphoricarpos rivularis</i>
<i>Crepis biennis</i>	<i>ssp. recutita</i>	<i>Symphythum officinale</i>
<i>Dactylis glomerata</i>	<i>Myosotis arvensis</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<i>Deschampsia flexuosa</i>	<i>Oxalis europaea</i>	<i>Teucrium scorodonia</i>
<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Phleum pratense ssp. pratense</i>	<i>Thlaspi arvense</i>
<i>Dryopteris carthusiana</i>	<i>Plantago lanceolata</i>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Dryopteris dilatata</i>	<i>ssp. lanceolata</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Dryopteris filix-mas</i>	<i>Plantago major</i>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Echinochloa crus-galli</i>	<i>Poa annua</i>	<i>Vaccinium myrtillus</i>
<i>Elymus caninus</i>	<i>Poa pratensis ssp. pratensis</i>	<i>Veronica arvensis</i>
<i>Elymus repens</i>	<i>Poa trivialis</i>	<i>Veronica chamaedrys</i>
<i>Epilobium angustifolium</i>	<i>Polygonum convolvulus</i>	<i>Veronica persica</i>
<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Polygonum dumetorum</i>	<i>Vicia cracca</i>
<i>Epilobium parviflorum</i>	<i>Polygonum hydropiper</i>	<i>Vicia hirsuta</i>
<i>Euphorbia helioscopia</i>	<i>Polygonum monspeliense</i>	<i>Vicia sepium</i>
<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Polygonum persicaria</i>	<i>Vicia tetrasperma</i>
		<i>Viola arvensis ssp. arvensis</i>

## Viertelquadrant 4809/1/1 (B/3) - Linkläuer Bachtal

Nebental des Lobachtales mit kanalisiertem Bach.

Fett- und Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren und Waldrandgebiete.

Kartierungstermine: 25. 05. 1993, 14. 06. 1993, 28. 07. 1993 und 03. 04. 1994.

Artenanzahl: 111

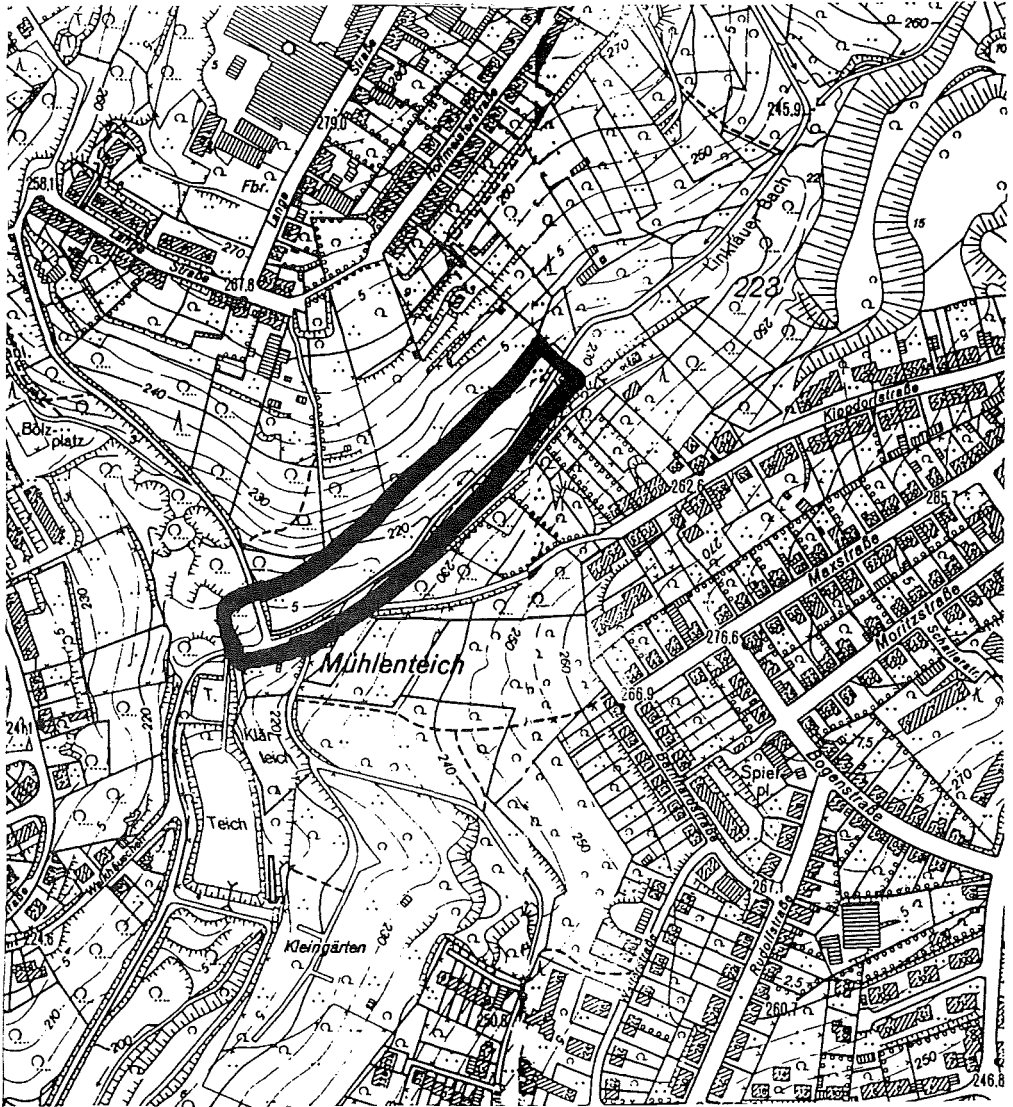


Abb.40: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Linkläuer Bachtal

<i>Acer campestre</i>	<i>Festuca pratensis</i>	<i>Plantago lanceolata</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Ficaria verna</i>	ssp. <i>lanceolata</i>
<i>Achillea millefolia</i>	<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Poa nemoralis</i>
<i>Achillea ptarmica</i>	<b><i>Galium album</i> ssp. <i>album</i></b>	<i>Poa pratensis</i> ssp. <i>pratensis</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Polygonum cuspidatum</i>
<i>Aesculus hippocastanum</i>	<i>Geum urbanum</i>	<i>Populus tremula</i>
<i>Ajuga reptans</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Potentilla anserina</i>
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	<i>Glyceria fluitans</i>	<i>Potentilla erecta</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<b><i>Heracleum sphondylium</i></b>	<i>Prunella vulgaris</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Prunus avium</i>
<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Humulus lupulus</i>	<i>Pteridium aquilinum</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<b><i>Quercus petraea</i></b>
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	ssp. <i>perforatum</i>	<b><i>Ranunculus acris</i></b>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	<i>Isolepis setacea</i>	<i>Ranunculus flammula</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<b><i>Juncus articulatus</i></b>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<i>Juncus conglomeratus</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<b><i>Bellis perennis</i></b>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Betula pendula</i>	<i>Juncus tenuis</i>	<i>Rumex acetosa</i>
<i>Blechnum spicatum</i>	<i>Lamium album</i>	<i>Rumex acetosella</i>
<i>Cardamine pratensis</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Carex demissa</i>	<i>Lemna minor</i>	<b><i>Salix caprea</i></b>
<i>Carex hirta</i>	<i>Linaria vulgaris</i>	<i>Salix viminalis</i>
<i>Carex ovalis</i>	<i>Lolium perenne</i>	<i>Sambucus nigra</i>
<i>Carex pallescens</i>	<i>Lonicera periclymenum</i>	<i>Sambucus racemosa</i>
<i>Carex remota</i>	<i>Lotus uliginosus</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>
<i>Carpinus betulus</i>	<i>Luzula multiflora</i>	<i>Scrophularia nodosa</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	ssp. <i>multiflora</i>	<i>Sisymbrium officinale</i>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	<i>Solidago canadensis</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Lycopus europaeus</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>
<i>Cirsium palustre</i>	<i>Lysimachia nemorum</i>	<i>Stachys sylvatica</i>
<i>Convolvulus sepium</i>	<i>Lysimachia nummularia</i>	<i>Stellaria graminea</i>
<i>Corylus avellana</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<b><i>Dactylis glomerata</i></b>	<b><i>Medicago lupulina</i></b>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Dryopteris filix-mas</i>	<i>Myosotis palustris</i>	<i>Trifolium repens</i>
<b><i>Elymus repens</i></b>	<b><i>Ornithogalum umbellatum</i></b>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Equisetum arvense</i>	<i>Petasites hybridus</i>	<i>Valeriana procurrens</i>
<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Vicia cracca</i>
<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Phleum pratense</i> ssp. <i>pratense</i>	<i>Vicia sepium</i>

## Viertelquadrant 4809/1/3 (B/4) - Krenenholler Bach

Nebental des Lobbachtals mit verrohrtem und kanalisiertem Bach.

Laubmischwald, Deponieaufschüttung und Wegböschungen.

Kartierungstermine: 27. 05. 1993, 24. 08. 1993 und 03. 04. 1994.

Artenanzahl: 69

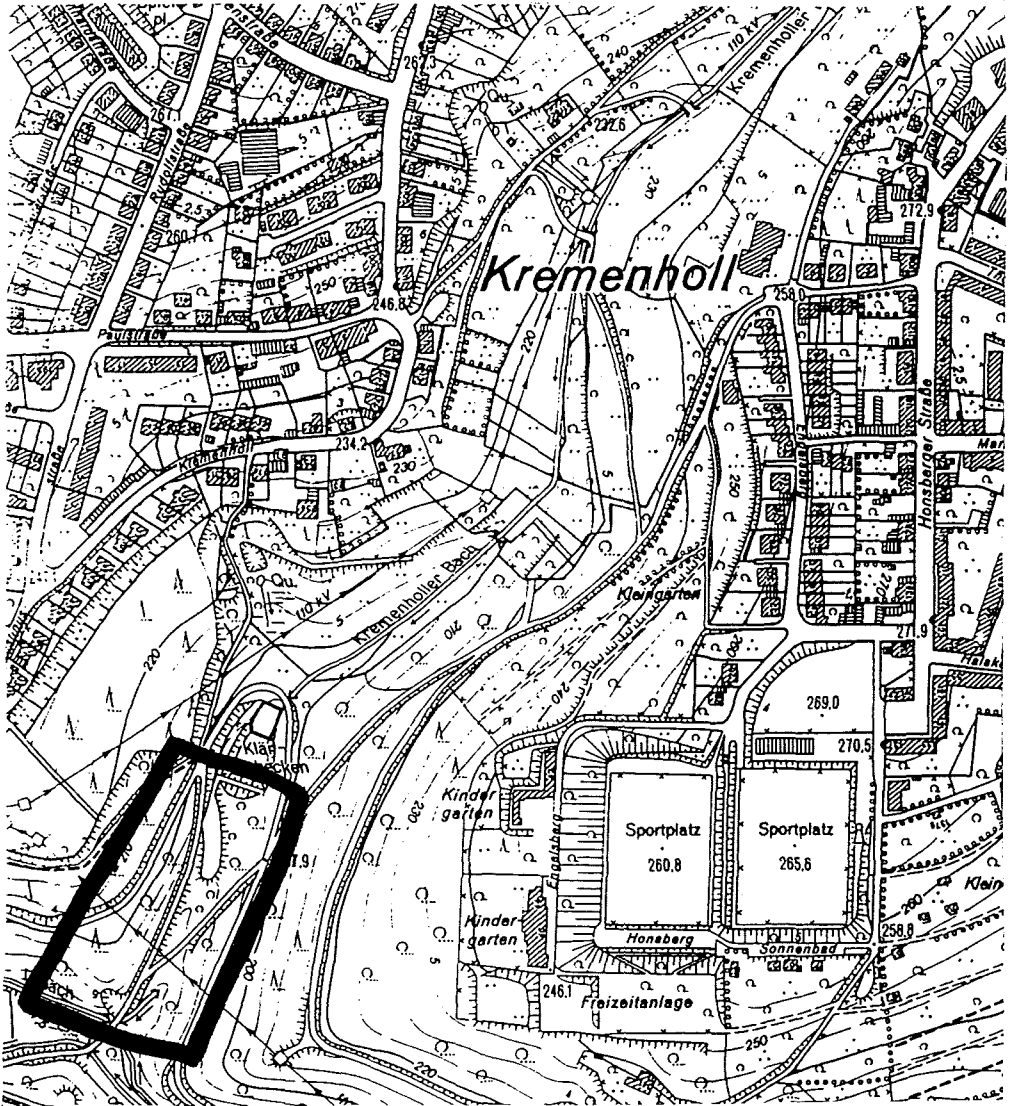


Abb.41: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Krenenholler Bach

*Acer campestre*  
*Acer pseudoplatanus*  
*Aegopodium podagraria*  
*Alliaria petiolata*  
*Anemone nemorosa*  
*Anthriscus sylvestris*  
*Arctium lappa*  
*Artemisia vulgaris*  
*Athyrium filix-mas*  
***Berberis vulgaris***  
*Betula pendula*  
*Blechnum spicant*  
*Campanula rotundifolia*  
*Carex remota*  
*Carpinus betulus*  
*Chelidonium majus*  
*Chrysanthemum ircutianum*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium palustre*  
*Convolvulus sepium*  
*Corylus avellana*  
*Crataegus monogyna*  
***Dactylis glomerata***

*Deschampsia cespitosa*  
*Dryopteris carthusiana*  
*Dryopteris filix-mas*  
*Equisetum arvense*  
*Eupatorium cannabinum*  
*Evonymus europaeus*  
***Fagus sylvatica***  
*Ficaria verna*  
*Filipendula ulmaria*  
*Frangula alnus*  
***Galium album ssp. album***  
*Geranium dissectum*  
*Geranium robertianum*  
*Glechoma hederacea*  
***Hedera helix***  
*Heracleum sphondylium*  
*Hypericum perforatum*  
*ssp. perforatum*  
***Juncus effusus***  
*Lonicera periclymenum*  
*Lotus uliginosus*  
*Luzula luzuloides*  
*Lychnis flos-cuculi*  
*Lythrum salicaria*

***Medicago lupulina***  
***Phalaris arundinacea***  
*Plantago major*  
*Polygonum cuspidatum*  
*Populus x canadensis*  
*Potentilla reptans*  
*Prunus spinosa*  
***Quercus petraea***  
***Quercus robur***  
***Quercus rubra***  
***Ranunculus repens***  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
*Rumex obtusifolius*  
***Salix caprea***  
*Sambucus nigra*  
*Sambucus racemosa*  
*Scirpus sylvaticus*  
*Scrophularia nodosa*  
*Solidago virgaurea*  
***Trifolium repens***  
*Tussilago farfara*  
*Urtica dioica*

**Viertelquadrant 4709/3/2 (C/1) - W/Otto-Hahn-Straße**

Gewerbegebiet mit bisher nicht genutzten Flächen.

Trockenrasen, Feucht- und Naßbrachen, Birken-/Weidengebüsche und Hochstaudenfluren.

Kartierungstermine: 17. 07. 1993, 17. 10. 1993, 06. 04. 1994 und 20. 06. 1994.

Artenanzahl: 226

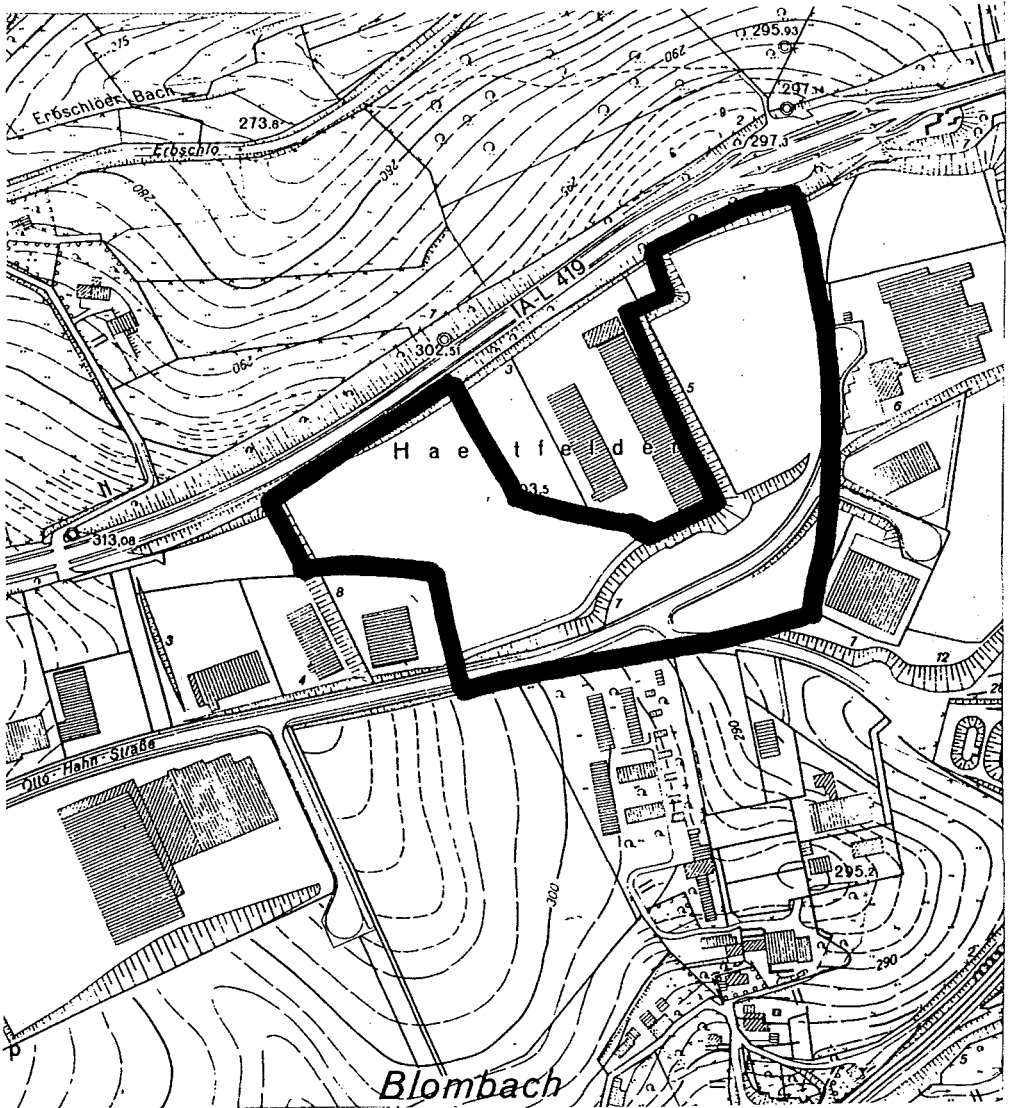


Abb.42: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes W/Otto-Hahn-Sraße

<i>Achillea millefolium</i>	<i>Crepis biennis</i>	<i>ssp. perforatum</i>
<i>Achillea ptarmica</i>	<i>Crepis capillaris</i>	<i>Iberis umbellata</i>
<i>Aethusa cynapium</i>	<i>Dactylis glomerata</i>	<i>Ilex aquifolium</i>
<i>ssp. cynapoides</i>	<i>Daucus carota</i>	<i>Inula conyza</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Juncus acutiflorus</i>
<i>Agrostis stolonifera</i>	<i>Deschampsia flexuosa</i>	<i>Juncus articulatus</i>
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Juncus bufonius</i>
<i>Allium vineale</i>	<i>Dipsacus fullonum</i>	<i>Juncus conglomeratus</i>
<i>Alopecurus geniculatus</i>	<i>Dryopteris filix-mas</i>	<i>Juncus effusus</i>
<i>Anagallis arvensis</i>	<i>Eleocharis palustris</i>	<i>Juncus tenuis</i>
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	<i>ssp. vulgaris</i>	<i>Lactuca serriola</i>
<i>Anthyllis vulneraria</i>	<i>Epilobium adenocaulon</i>	<i>Lamium galeobdolon</i>
<i>ssp. polyphylla</i>	<i>Epilobium angustifolium</i>	<i>ssp. montanum</i>
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Lamium purpureum</i>
<i>Armoracia rusticana</i>	<i>Epilobium parviflorum</i>	<i>Lapsana communis</i>
<i>Arctium minus ssp. minus</i>	<i>Epilobium tetragonum</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Epipactis helleborine</i>	<i>Leontodon autumnalis</i>
<i>Aster x salignus</i>	<i>Equisetum arvense</i>	<i>Linaria vulgaris</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<i>Erigeron annuus ssp. annuus</i>	<i>Lolium perenne</i>
<i>Atriplex patula</i>	<i>Erigeron annuus</i>	<i>Lotus corniculatus</i>
<i>Barbarea vulgaris</i>	<i>ssp. septentrionalis</i>	<i>ssp. corniculatus</i>
<i>Betula pendula</i>	<i>Eriophorum angustifolium</i>	<i>Lotus uliginosus</i>
<i>Calamagrostis epigejos</i>	<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Lunaria annua</i>
<i>Callitriche stagnalis</i>	<i>Euphorbia helioscopia</i>	<i>Luzula multiflora</i>
<i>Caltha palustris</i>	<i>Festuca gigantea</i>	<i>ssp. multiflora</i>
<i>Campanula rotundifolia</i>	<i>Fragaria vesca</i>	<i>Lycopodium clavatum</i>
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Lysimachia nummularia</i>
<i>Cardamine flexuosa</i>	<i>Galanthus nivalis</i>	<i>Lythrum salicaria</i>
<i>Cardamine hirsuta</i>	<i>Galeopsis tetrahit</i>	<i>Matricaria discoidea</i>
<i>Carduus crispus</i>	<i>Galinsoga ciliata</i>	<i>Matricaria perforata</i>
<i>Carex ovalis</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Medicago lupulina</i>
<i>Carex vesicaria</i>	<i>Galium palustre ssp. palustre</i>	<i>Medicago sativa</i>
<i>Centaurea jacea x nigra</i>	<i>Geranium dissectum</i>	<i>Melilotus alba</i>
<i>Centaurium erythraea</i>	<i>Geum urbanum</i>	<i>Mentha arvensis</i>
<i>Cerastium glomeratum</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>ssp. austriaca</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	<i>Glyceria fluitans</i>	<i>Mentha x niliacea</i>
<i>Chaenorrhinum minus</i>	<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	<i>Myosotis arvensis</i>
<i>Chelidonium majus</i>	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	<i>Narcissus pseudonarcissus</i>
<i>Chenopodium album</i>	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	<i>Odonites vulgaris</i>
<i>Chrysanthemum ircutianum</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Oenothera biennis</i>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<i>Herniaria glabra</i>	<i>Oenothera erythrosepala</i>
<i>Cicendia filiformis</i>	<i>Hesperis matronalis</i>	<i>Oenothera parviflora</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Hieracium aurantiacum</i>	<i>Oxalis europaea</i>
<i>Cirsium palustre</i>	<i>Hieracium bauhinii</i>	<i>Papaver rhoeas</i>
<i>Cirsium vulgare</i>	<i>Hieracium caespitosum</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>
<i>Convolvulus sepium</i>	<i>Hieracium laevigatum</i>	<i>Phleum pratense ssp. pratense</i>
<i>Conyza canadensis</i>	<i>Hieracium pilosella</i>	<i>Pimpinella major</i>
<i>Cornus sanguinea</i>	<i>Hieracium sabaudum</i>	<i>Pinus sylvestris</i>
<i>Corylus avellana</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Plantago intermedia</i>



<i>Plantago lanceolata</i>	<i>Rumex acetosella</i>	<i>Sparganium emersum</i>
<i>ssp. lanceolata</i>	<i>Rumex crispus</i>	<i>Spergularia rubra</i>
<i>Plantago major</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>	<i>Stachys sylvatica</i>
<i>Poa annua</i>	<i>Sagina micropetala</i>	<i>Stellaria graminea</i>
<i>Poa compressa</i>	<i>Sagina procumbens</i>	<i>Symphytum officinale</i>
<i>Polygonum cuspidatum</i>	<i>Salix aurita</i>	<i>Teucrium scorodonia</i>
<i>Polygonum hydropiper</i>	<i>Salix caprea</i>	<i>Torilis japonica</i>
<i>Polygonum monspeliense</i>	<i>Salix x capreola</i>	<i>Tragopogon pratensis</i>
<i>Polygonum persicaria</i>	<i>Salix fragilis</i>	<i>Trifolium campestre</i>
<i>Populus tremula</i>	<i>Salix triandra</i>	<i>Trifolium dubium</i>
<i>Potentilla anserina</i>	<i>Salix viminalis</i>	<i>Trifolium hybridum</i>
<i>Potentilla norvegica</i>	<i>Sambucus nigra</i>	<i>Trifolium medium</i>
<i>Prunella vulgaris</i>	<i>Sambucus racemosa</i>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Prunus avium</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>	<i>Trifolium repens</i>
<i>Prunus padus</i>	<i>Scrophularia nodosa</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Prunus serotina</i>	<i>Sedum acre</i>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Pyrola minor</i>	<i>Sedum album</i>	<i>Verbascum densiflorum</i>
<i>Quercus petraea</i>	<i>Senecio erucifolius</i>	<i>Verbascum nigrum</i>
<i>Quercus robur</i>	<i>Senecio inaequidens</i>	<i>Verbascum phlomoides</i>
<i>Ranunculus flammula</i>	<i>Senecio jacobaea</i>	<i>Verbascum x semialbum</i>
<i>Ranunculus repens</i>	<i>Senecio viscosus</i>	<i>Verbascum thapsus</i>
<i>Reseda lutea</i>	<i>Senecio vulgaris</i>	<i>Veronica scutellata</i>
<i>Reseda luteola</i>	<i>Silene vulgaris</i>	<i>Veronica serpyllifolia</i>
<i>Rorippa palustris</i>	<i>Sinapis arvensis</i>	<i>Vicia cracca</i>
<i>Rubus caesius</i>	<i>Sisymbrium officinale</i>	<i>Vicia hirsuta</i>
<i>Rubus fruticosus</i>	<i>Sonchus arvensis</i>	<i>Vicia sativa</i>
<i>Rubus laciniatus</i>	<i>Sonchus asper</i>	<i>Viola arvensis ssp. arvensis</i>
<i>Rubus idaeus</i>	<i>Sonchus oleraceus</i>	<i>Viola odorata</i>
<i>Rumex acetosa</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>	

Außergewöhnlich sind in diesem Kartierungsabschnitt Artenreichtum und -vielfalt. Auch die 7 Arten der Roten Liste sind überwiegend in größeren Beständen vorhanden.

## Viertelquadrant 4709/3/4 (C/2) - Stiftung Tannenhof

Nebental des Leyerbachtales mit planierter Deponieaufschüttung.

Lagerplatz für Straßenbeleuchtungsmasten und Grünabfälle, Feuchtwiese und Tümpel.

Kartierungstermine: 28. 06. 1993, 06. 04. 1994, 13. 06. 1994 und 06. 08. 1994.

Artenanzahl: 122

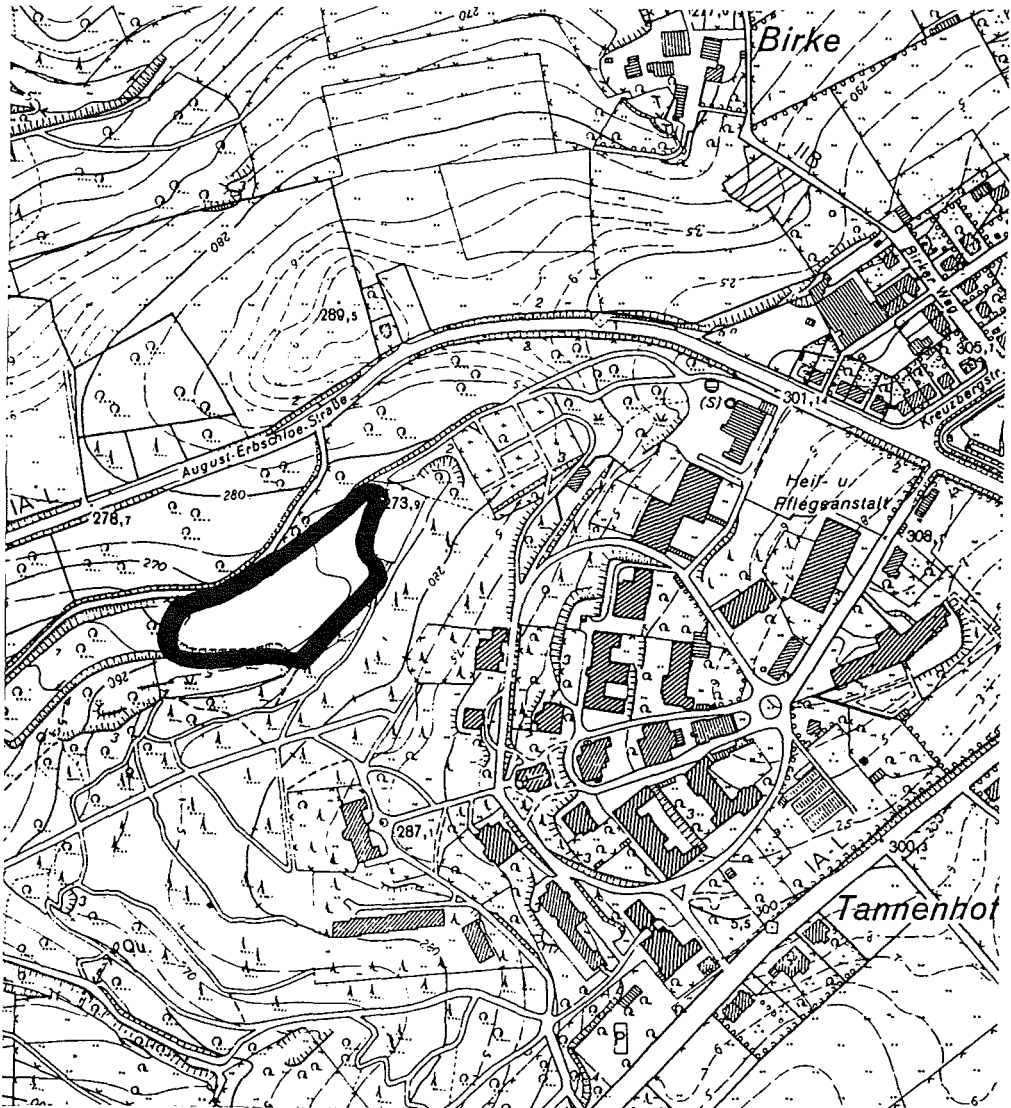


Abb.43: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Stiftung Tannenhof

*Acer campestre*  
*Acer pseudoplatanus*  
*Aegopodium podagraria*  
*Aethusa cynapium*  
     *ssp. cynapium*  
*Alchemilla xanthochlora*  
*Alliaria petiolata*  
*Alnus glutinosa*  
*Alopecurus geniculatus*  
*Alopecurus pratensis*  
*Anthriscus sylvestris*  
*Artemisia vulgaris*  
*Bellis perennis*  
*Betula pendula*  
*Calamintha clinopodium*  
*Cardamine pratensis*  
*Cerastium holosteoides*  
*Chrysanthemum ircutianum*  
*Chrysanthemum vulgare*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium vulgare*  
*Convolvulus arvensis*  
*Dactylis glomerata*  
*Deschampsia cespitosa*  
*Eleocharis palustris*  
     *ssp. vulgaris*  
*Elodea nuttallii*  
*Epilobium adenocaulon*  
*Epilobium angustifolium*  
*Epilobium hirsutum*  
*Equisetum arvense*  
*Eupatorium cannabinum*  
*Euphorbia helioscopia*  
*Fagus sylvatica*  
*Festuca pratensis*  
*Ficaria verna*  
*Fraxinus excelsior*  
*Galeopsis tetrahit*  
*Galium album ssp. album*  
*Galium aparine*  
*Geranium robertianum*  
*Geum urbanum*  
  
*Glechoma hederacea*  
*Glyceria declinata*  
*Glyceria fluitans*  
*Heracleum sphondylium*  
*Hieracium aurantiacum*  
*Holcus lanatus*  
*Holcus mollis*  
*Ilex aquifolium*  
*Impatiens glandulifera*  
*Isolepis setacea*  
*Juncus articulatus*  
*Juncus bufonius*  
*Juncus conglomeratus*  
*Juncus effusus*  
*Juncus tenuis*  
*Lapsana communis*  
*Lathyrus pratensis*  
*Leontodon autumnalis*  
*Lolium perenne*  
*Lotus uliginosus*  
*Luzula multiflora*  
     *ssp. multiflora*  
*Lychnis flos-cuculi*  
*Medicago sativa*  
*Melilotus officinalis*  
*Molinia caerulea*  
*Myosotis arvensis*  
*Nymphoides peltata*  
*Papaver somniferum*  
*Petasites hybridus*  
*Picea abies*  
*Plantago intermedia*  
*Plantago lanceolata*  
     *ssp. lanceolata*  
*Plantago major*  
*Poa annua*  
*Poa compressa*  
*Poa pratensis ssp. pratensis*  
*Poa trivialis*  
*Polygonum cuspidatum*  
*Potentilla anserina*  
*Prunella vulgaris*  
*Prunus avium*  
  
*Prunus serotina*  
*Pteridium aquilinum*  
*Quercus petraea*  
*Quercus robur*  
*Ranunculus acris*  
*Ranunculus lingua*  
*Ranunculus repens*  
*Rosa arvensis*  
*Rosa canina*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
*Rudbeckia hirta*  
*Rumex acetosa*  
*Rumex acetosella*  
*Rumex conglomeratus*  
*Rumex obtusifolius*  
*Sagina procumbens*  
*Salix caprea*  
*Salix fragilis*  
*Salix viminalis*  
*Sambucus nigra*  
*Sarothamnus scoparius*  
*Scrophularia nodosa*  
*Sinapis arvensis*  
*Sonchus arvensis*  
*Sorbus aucuparia*  
*Stachys sylvatica*  
*Stellaria holostea*  
*Symphytum officinale*  
*Taraxacum officinale*  
*Trifolium hybridum*  
*Trifolium pratense*  
*Trifolium repens*  
*Tussilago farfara*  
*Typha angustifolia*  
*Urtica dioica*  
*Veronica chamaedrys*  
*Veronica hederifolia*  
     *ssp. hederifolia*  
*Vicia cracca*  
*Vicia sepium*  
*Vinca minor*

## Viertelquadrant 4809/1/2 (C/3) - Jägerwald

Zur Gewerbenutzung planierte Fläche mit Erdaufschüttungen und ehemalige Kläranlage.

Brachflächen, Klärteiche, Rieselfelder, Fettwiesen, Hochstaudenfluren und Bachlauf.

Kartierungstermine: 27. 06. 1992, 02. 09. 1993 und 03. 04. 1994.

Artenanzahl: 193

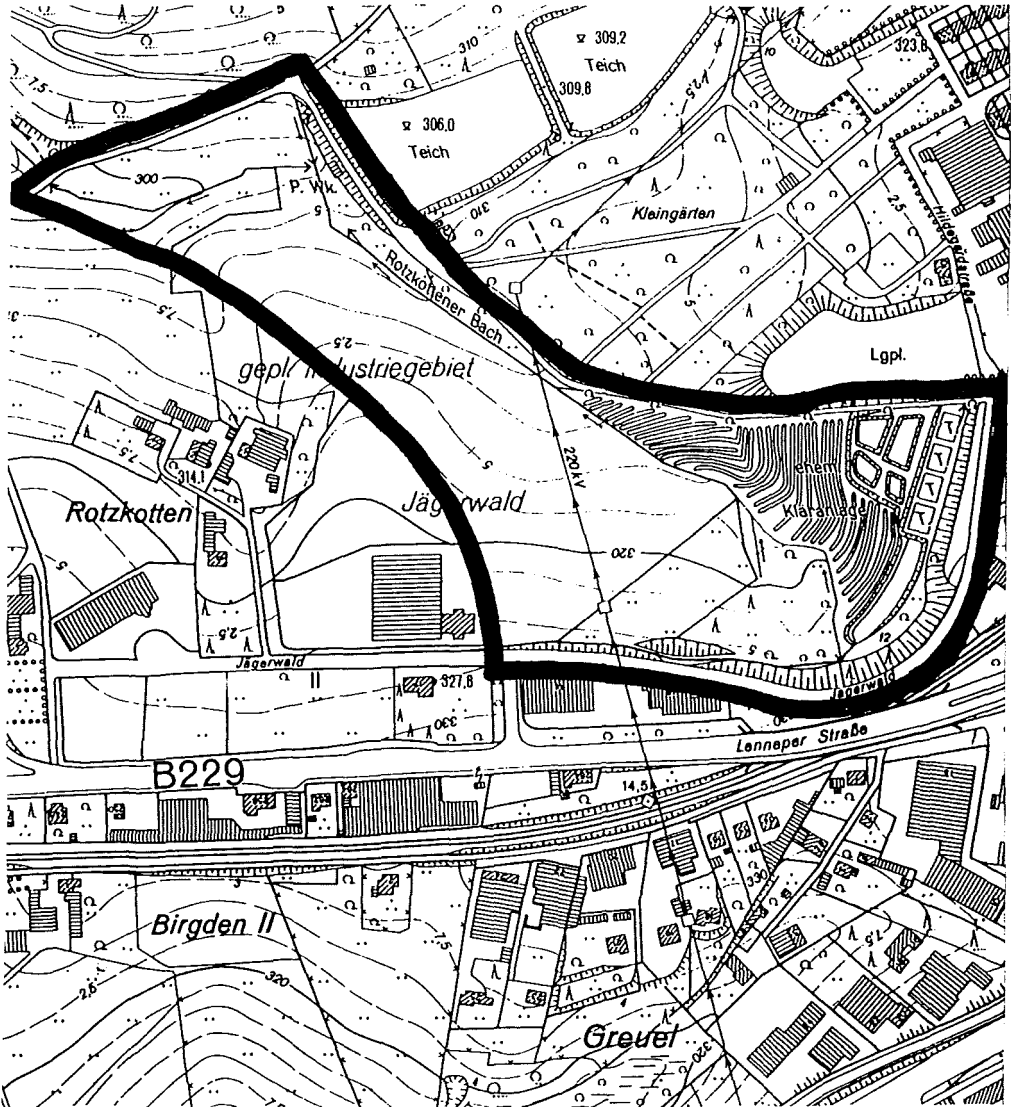


Abb.44: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Jägerwald

*Acer campestre*  
*Acer platanoides*  
*Acer pseudoplatanus*  
*Achillea millefolium*  
*Aegopodium podagraria*  
*Aesculus hippocastanum*  
*Aethusa cynapium*  
     *ssp. cynapium*  
*Agrostis capillaris*  
*Agrostis stolonifera*  
*Alchemilla xanthochlora*  
*Alisma plantago-aquatica*  
*Allium schoenoprasum*  
*Alopecurus pratensis*  
*Anemone nemorosa*  
*Angelica sylvestris*  
*Anthemis arvensis*  
*Apera spica-venti*  
*Arrhenatherum elatius*  
*Artemisia vulgaris*  
*Athyrium filix-femina*  
*Atriplex patula*  
*Bellis perennis*  
*Betula pendula*  
*Bromus inermis*  
*Callitriche hamulata*  
*Caltha palustris*  
*Capsella bursa-pastoris*  
*Carex hirta*  
*Carex vesicaria*  
*Carpinus betulus*  
*Cerastium holosteoides*  
*Chaenorrhinum minus*  
*Chelidonium majus*  
*Chenopodium album*  
*Chrysanthemum ircutianum*  
*Chrysanthemum vulgare*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium oleraceum*  
*Cirsium palustre*  
*Cirsium vulgare*  
*Convolvulus sepium*  
*Coryza canadensis*  
*Cornus sanguinea*  
*Corylus avellana*  
*Crataegus monogyna*  
*Dactylis glomerata*  
*Deschampsia cespitosa*  
*Digitalis purpurea*  
*Elodea canadensis*  
*Epilobium angustifolium*  
*Epilobium hirsutum*  
*Epilobium montanum*  
*Epilobium roseum*  
*Epilobium tetragonum*  
*Equisetum arvense*  
*Equisetum fluviatile*  
*Eupatorium cannabinum*  
*Euphorbia helioscopia*  
*Euphorbia lathyris*  
*Fagus sylvatica*  
*Ficaria verna*  
*Filipendula ulmaria*  
*Fumaria officinalis*  
*Galeopsis tetrahit*  
*Galium album ssp. album*  
*Galium aparine*  
*Galium palustre ssp. palustre*  
*Galium uliginosum*  
*Geranium molle*  
*Geranium robertianum*  
*Geum urbanum*  
*Glechoma hederacea*  
*Glyceria fluitans*  
*Gnaphalium uliginosum*  
*Heracleum mantegazzianum*  
*Heracleum sphondylium*  
*Hesperis matronalis*  
*Hieracium aurantiacum*  
*Hieracium bauhini*  
*Hieracium lachenalii*  
*Holcus lanatus*  
*Hypericum maculatum*  
     *ssp. maculatum*  
*Iberis umbellata*  
*Iris pseudacorus*  
*Juncus effusus*  
*Juncus tenuis*  
*Lactuca serriola*  
*Lamium album*  
*Lamium purpureum*  
*Lapsana communis*  
*Lathyrus pratensis*  
*Lemna minor*  
*Leontodon autumnalis*  
*Lolium multiflorum*  
*Lolium perenne*  
*Lonicera periclymenum*  
*Lotus corniculatus*  
     *ssp. corniculatus*  
*Lotus uliginosus*  
*Lychnis flos-cuculi*  
*Lysimachia nummularia*  
*Lysimachia punctata*  
*Lythrum salicaria*  
*Malva moschata*  
*Matricaria discoidea*  
*Matricaria perforata*  
*Medicago lupulina*  
*Melandrium album*  
*Melilotus officinalis*  
*Mentha arvensis*  
     *ssp. arvensis*  
*Mentha x verticillata*  
*Oxalis acetosella*  
*Papaver rhoeas*  
*Papaver somniferum*  
*Petasites hybridus*  
*Phacelia tanacetifolia*  
*Phragmites australis*  
*Picea glauca*  
*Picea omorica*  
*Plantago intermedia*  
*Plantago lanceolata*  
     *ssp. lanceolata*  
*Plantago major*  
*Poa annua*  
*Poa nemoralis*  
*Poa pratensis ssp. pratensis*  
*Poa trivialis*  
*Polygonatum multiflorum*  
*Polygonum amphibium*  
     *f. aquaticum*  
*Polygonum calcatum*  
*Polygonum cuspidatum*  
*Polygonum lapathifolium*  
*Polygonum persicaria*  
*Populus tremula*  
*Potentilla anserina*  
*Prunella vulgaris*  
*Prunus avium*  
*Pteridium aquilinum*  
*Quercus robur*  
*Ranunculus acris*  
*Ranunculus repens*  
*Ribes uva-crispa*  
*Rorippa palustris*  
*Rosa rugosa*  
*Rubus caesius*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
*Rumex crispus*  
*Rumex hydrolapathum*

*Rumex obtusifolius*  
*Sagina procumbens*  
*Salix caprea*  
*Salix viminalis*  
*Sambucus nigra*  
*Sarothamnus scoparius*  
*Scrophularia nodosa*  
*Senecio erucifolius*  
*Senecio fuchsii*  
*Senecio inaequidens*  
*Senecio viscosus*  
*Senecio vulgaris*  
*Sinapis alba*  
*Sinapis arvensis*  
*Sisymbrium officinale*  
*Sonchus asper*

*Sorbus aucuparia*  
*Stachys palustris*  
*Stachys sylvatica*  
*Stellaria graminea*  
*Stellaria media*  
*Symphoricarpos rivularis*  
*Symphytum officinale*  
*Taraxacum officinale*  
*Teucrium scorodonia*  
*Thlaspi arvense*  
*Tilia cordata*  
*Tilia platyphyllos*  
*Trifolium hybridum*  
*Trifolium repens*  
*Tussilago farfara*

*Typha angustifolia*  
*Typha latifolia*  
*Ulmus glabra*  
*Urtica dioica*  
*Vaccinium myrtillus*  
*Valeriana procurrens*  
*Verbascum phlomoides*  
*Veronica chamaedrys*  
*Veronica hederifolia*  
*ssp. hederifolia*  
*Veronica serpyllifolia*  
*Vicia cracca*  
*Vicia hirsuta*  
*Vicia sativa*  
*Viola arvensis ssp. arvensis*  
*Viola tricolor ssp. tricolor*

## Viertelquadrant 4809/1/4 (C/4) - Eschbachtalsperre

1992 und 1993 wegen Staumauersanierung trockengelegter Talsperrenbereich.

Pionierstadium im ansonsten überfluteten Gelände.

Kartierungstermin: 03. 07. 1993.

Artenanzahl: 136

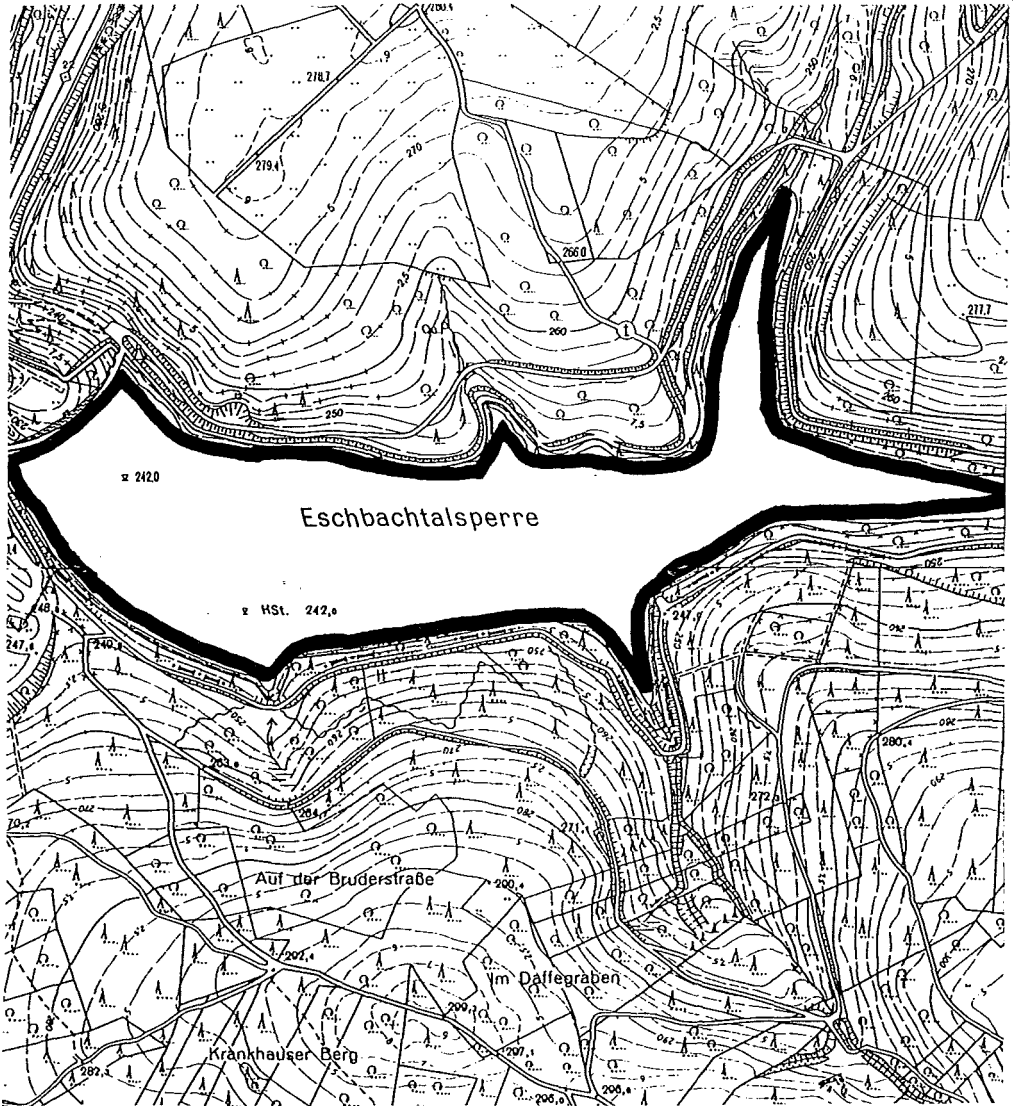


Abb.45: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Eschbachtalsperre

<i>Achillea ptarmica</i>	<i>Galium palustre</i>	<i>Polygonum hydropiper</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	ssp. <i>elongatum</i>	<i>Polygonum lapathifolium</i>
<i>Agrostis gigantea</i>	<i>Galium uliginosum</i>	<i>Polygonum monspeliense</i>
<i>Agrostis stolonifera</i>	<i>Geranium robertianum</i>	<i>Polygonum persicaria</i>
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	<i>Geum urbanum</i>	<i>Polygonum tomentosum</i>
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Glyceria fluitans</i>	<i>Potamogeton natans</i>
<u><i>Alopecurus aequalis</i></u>	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	<i>Prunella vulgaris</i>
<i>Alopecurus geniculatus</i>	<b>Hieracium laevigatum</b>	<i>Pteridium aquilinum</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Ranunculus flammula</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Holcus mollis</i>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>Reseda lutea</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	ssp. <i>perforatum</i>	<i>Reseda luteola</i>
<b><i>Betula pendula</i></b>	<i>Hypericum pulchrum</i>	<i>Rorippa palustris</i>
<i>Bidens frondosa</i>	<b><i>Impatiens noli-tangere</i></b>	<i>Rumex crispus</i>
<i>Callitriche palustris</i>	<i>Impatiens parviflora</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Caltha palustris</i>	<i>Iris pseudacorus</i>	<i>Sagina procumbens</i>
<i>Carduus crispus</i>	<i>Isolepis setacea</i>	<i>Salix aurita</i>
<i>Carex crawfordii</i>	<b><i>Juncus acutiflorus</i></b>	<i>Salix caprea</i>
<i>Carex demissa</i>	<i>Juncus articulatus</i>	<i>Salix x fruticosa</i>
<i>Carex ovalis</i>	<i>Juncus bufonius</i>	<i>Salix x multinervis</i>
<i>Carex remota</i>	<i>Juncus bulbosus</i>	<i>Salix viminalis</i>
<i>Carex rostrata</i>	<i>Juncus conglomeratus</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>
<u><i>Carex vesicaria</i></u>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Scirpus sylvaticus</i>
<i>Centaurium erythraea</i>	<u><i>Juncus filiformis</i></u>	<i>Scrophularia nodosa</i>
<i>Chaenorrhinum minus</i>	<i>Juncus tenuis</i>	<i>Stellaria galericulata</i>
<i>Chenopodium polyspermum</i>	<b><i>Lactuca serriola</i></b>	<i>Senecio inaequidens</i>
<i>Chrysanthemum ircutianum</i>	<i>Limosella aquatica</i>	<i>Senecio jacobaea</i>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<i>Linaria vulgaris</i>	<i>Senecio sylvaticus</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Lotus corniculatus</i>	<i>Senecio viscosus</i>
<i>Cirsium palustre</i>	ssp. <i>corniculatus</i>	<i>Senecio vulgaris</i>
<i>Cirsium vulgare</i>	<i>Lotus uliginosus</i>	<i>Sonchus arvensis</i>
<i>Conyza canadensis</i>	<i>Luzula multiflora</i>	<i>Sparganium neglectum</i>
<b><i>Dactylis glomerata</i></b>	ssp. <i>multiflora</i>	<i>Stachys palustris</i>
<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	<i>Stachys sylvatica</i>
<i>Epilobium adenocaulon</i>	<i>Lycopus europaeus</i>	<i>Stellaria graminea</i>
<i>Epilobium angustifolium</i>	<i>Lysimachia nummularia</i>	<i>Stellaria media</i>
<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Lysimachia vulgaris</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<i>Epilobium montanum</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Teucrium scorodonia</i>
<i>Epilobium palustre</i>	<b><i>Mentha arvensis</i></b>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Epilobium parviflorum</i>	ssp. <i>arvensis</i>	<i>Typha angustifolia</i>
<i>Equisetum sylvaticum</i>	<i>Moehringia trinerva</i>	<i>Typha latifolia</i>
<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Myosotis palustris</i>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Euphorbia cyparissias</i>	<b><i>Peplis portula</i></b>	<i>Valeriana dioica</i>
<i>Evonymus europaeus</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Valeriana procurrens</i>
<b><i>Festuca pratensis</i></b>	<i>Plantago major</i>	<i>Veronica persica</i>
<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Poa annua</i>	<i>Veronica serpyllifolia</i>
<i>Galeopsis tetrahit</i>	<i>Poa palustris</i>	<i>Viola palustris</i>

Durch die Trockenlegung der Talsperre bot sich die außergewöhnliche Gelegenheit, die Pflanzenbesiedlung in dem seit Jahrzehnten überfluteten Bereich zu beobachten. Erstaunlich ist die große Artenanzahl, die nach 2 Vegetationszeiten als Besiedler registriert werden konnten. Beherrschend war in weiten Teilen des Talsperrebeckens die Flatter-Binse (*Juncus effusus*).



## Viertelquadrant 4709/4/3 (D/2) - Marscheider Bach

Autobahnböschung mit Bachquerung zwischen Herbringhauser und Beyenburger Straße.

Neuanschüttung der Böschung wegen Fahrbahnverbreiterung (1993), Bachlauf, Feuchtwiese.

Kartierungstermine: 11. 07. 1993, 14. 08. 1993, 21. 08. 1993 und 14. 05. 1994.

Artenanzahl: 141

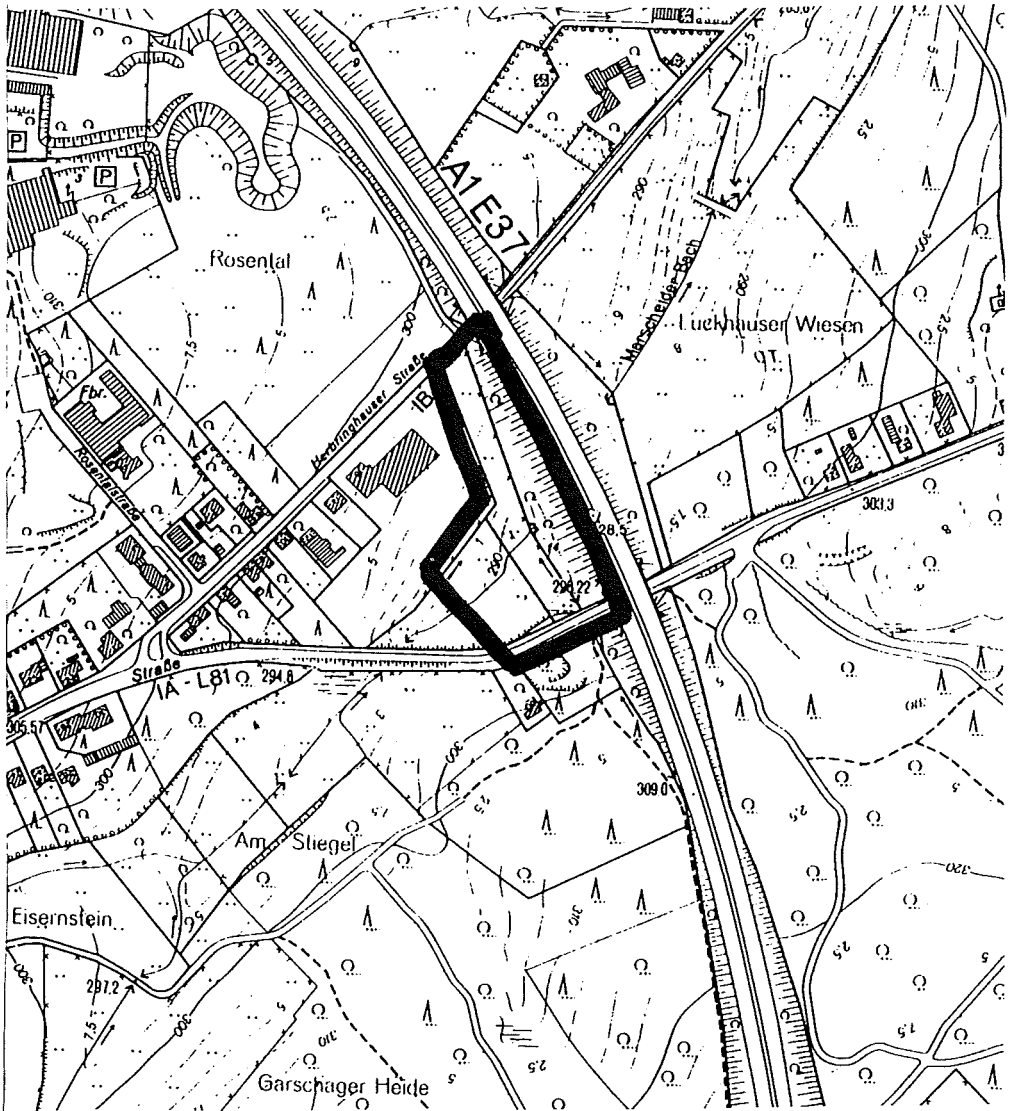


Abb.46: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Marscheider Bach

<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Polygonum cuspidatum</i>
<i>Achillea millefolium</i>	<i>Galium uliginosum</i>	<i>Polygonum dumetorum</i>
<i>Achillea ptarmica</i>	<i>Geranium robertianum</i>	<i>Polygonum hydropiper</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Glyceria fluitans</i>	<i>Polygonum lapathifolium</i>
<i>Aethusa cynapium</i>	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	<i>Polygonum persicaria</i>
<i>ssp. cynapium</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Potentilla anserina</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Prunella vulgaris</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>Ranunculus acris</i>
<i>Alopecurus geniculatus</i>	<i>ssp. perforatum</i>	<i>Ranunculus flammula</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Isolepis setacea</i>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Anagallis arvensis</i>	<i>Juncus bufonius</i>	<i>Raphanus raphanistrum</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Juncus conglomeratus</i>	<i>Rapistrum rugosum</i>
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Rorippa palustris</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Juncus filiformis</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<i>Lamium album</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Atriplex hastata</i>	<i>Lamium amplexicaule</i>	<i>Rumex acetosa</i>
<i>Atriplex patula</i>	<i>Lamium maculatum</i>	<i>Rumex acetosella</i>
<i>Bellis perennis</i>	<i>Lamium purpureum</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Buxus sempervirens</i>	<i>Leontodon hispidus</i>	<i>Saginia procumbens</i>
<i>Calluna vulgaris</i>	<i>Linia vulgaris</i>	<i>Sambucus nigra</i>
<i>Caltha palustris</i>	<i>Lolium perenne</i>	<i>Scrophularia nodosa</i>
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	<i>Lotus corniculatus</i>	<i>Scutellaria galericulata</i>
<i>Cardamine pratensis</i>	<i>ssp. corniculatus</i>	<i>Senecio fuchsii</i>
<i>Carduus crispus</i>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	<i>Senecio inaequidens</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	<i>Lysimachia nummularia</i>	<i>Senecio vulgaris</i>
<i>Chaenorrhinum minus</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Sinapis arvensis</i>
<i>Chenopodium album</i>	<i>Matricaria discoidea</i>	<i>Sisymbrium officinale</i>
<i>Chenopodium polyspermum</i>	<i>Matricaria perforata</i>	<i>Solanum nigrum</i>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<i>Matricaria recutita</i>	<i>Solidago gigantea</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>ssp. recutita</i>	<i>Sonchus arvensis</i>
<i>Cirsium palustre</i>	<i>Medicago lupulina</i>	<i>Sonchus asper</i>
<i>Cirsium vulgare</i>	<i>Melilotus alba</i>	<i>Stachys sylvatica</i>
<i>Convolvulus arvensis</i>	<i>Mentha arvensis</i>	<i>Stellaria media</i>
<i>Crepis capillaris</i>	<i>ssp. austriaca</i>	<i>Stellaria uliginosa</i>
<i>Datura stramonium</i>	<i>Mentha x verticillata</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Mercurialis annua</i>	<i>Thlaspi arvense</i>
<i>Epilobium adenocaulon</i>	<i>Myosotis arvensis</i>	<i>Trifolium arvense</i>
<i>Epilobium angustifolium</i>	<i>Myosotis palustris</i>	<i>Trifolium hybridum</i>
<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Papaver dubium ssp. dubium</i>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Epilobium montanum</i>	<i>Papaver rhoeas</i>	<i>Trifolium repens</i>
<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Phleum pratense ssp. pratense</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Euphorbia helioscopia</i>	<i>Plantago lanceolata</i>	<i>Veronica hederifolia</i>
<i>Euphorbia lathyris</i>	<i>ssp. lanceolata</i>	<i>ssp. hederifolia</i>
<i>Euphorbia peplus</i>	<i>Plantago major</i>	<i>Veronica serpyllifolia</i>
<i>Festuca pratensis</i>	<i>Poa annua</i>	<i>Vicia cracca</i>
<i>Ficaria verna</i>	<i>Poa nemoralis</i>	<i>Vicia hirsuta</i>
<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Poa pratensis ssp. pratensis</i>	<i>Vicia sativa</i>
<i>Fumaria officinalis</i>	<i>Polygonum bistorta</i>	<i>Viola arvensis ssp. arvensis</i>
<i>Galeopsis tetrahit</i>	<i>Polygonum convolvulus</i>	<i>Viola tricolor ssp. tricolor</i>

## Viertelquadrant 4809/2/1 (D/3) - Bahnhof Lennep

Bahnhofsgelände, Personen- und Güterverkehr (Gleise wurden teils stillgelegt und entfernt).

Gleisschotter, Sandrasen, Pflasterbereiche, Lagerplätze, Schutt- und Ruderalstellen.

Kartierungstermine: 30. 04. 1992, 03. 08. 1992, 14. 08. 1993 und 23. 06. 1994.

Artenanzahl: 191

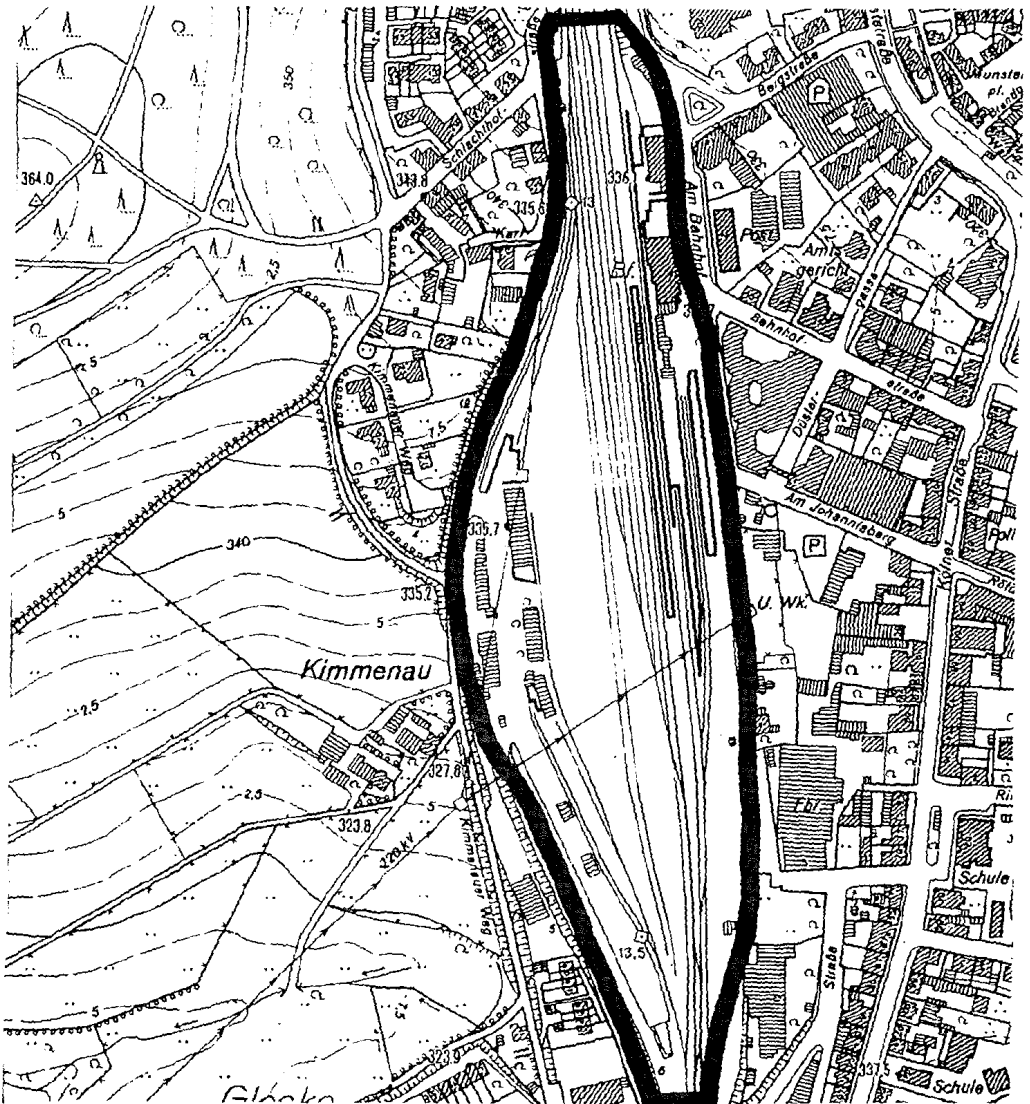


Abb.47: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Bahnhof Lennep

*Acer campestre*  
*Acer platanoides*  
*Acer pseudoplatanus*  
*Achillea millefolium*  
*Aegopodium podagraria*  
*Aesculus hippocastanum*  
*Aethusa cynapium*  
     ssp. *cynapium*  
*Agrostis stolonifera*  
*Allium schoenoprasum*  
*Alopecurus myosuroides*  
*Anagallis arvensis*  
*Anthriscus sylvestris*  
*Arenaria serpyllifolia*  
*Arrhenatherum elatius*  
*Artemisia vulgaris*  
*Asplenium ruta-muraria*  
*Atriplex patula*  
*Barbarea vulgaris*  
*Berberis vulgaris*  
*Betula pendula*  
*Bromus hordeaceus*  
*Buddleja davidii*  
*Calamagrostis epigejos*  
*Capsella bursa-pastoris*  
*Cardamine hirsuta*  
*Carex ovalis*  
*Centaurea jacea x nigra*  
*Centaureum erythraea*  
*Cerastium glomeratum*  
*Cerastium holosteoides*  
*Chaenorrhinum minus*  
*Chaerophyllum temulum*  
*Chelidonium majus*  
*Chenopodium album*  
*Chrysanthemum ircutianum*  
*Chrysanthemum vulgare*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium vulgare*  
*Convolvulus arvensis*  
*Convolvulus sepium*  
*Conyza canadensis*  
*Corylus avellana*  
*Cotoneaster horizontalis*  
*Crataegus crus-galli*  
*Crataegus monogyna*  
*Dactylis glomerata*  
*Daucus carota*  
*Dianthus armeria*  
*Digitalis purpurea*  
*Dipsacus fullonum*

*Dryopteris filix-mas*  
*Echium vulgare*  
*Elymus repens*  
*Epilobium adenocaulon*  
*Epilobium angustifolium*  
*Epilobium montanum*  
*Erigeron acris*  
*Erigeron annuus*  
     ssp. *septentrionalis*  
*Eupatorium cannabinum*  
*Euphorbia cyparissias*  
*Festuca arundinacea*  
*Festuca gigantea*  
*Festuca rubra* ssp. *rubra*  
*Filago minima*  
*Fragaria vesca*  
*Frangula alnus*  
*Fraxinus excelsior*  
*Galeopsis tetrahit*  
*Galinsoga ciliata*  
*Galium aparine*  
*Geranium robertianum*  
*Geum urbanum*  
*Glechoma hederacea*  
*Hedera helix*  
*Helianthus tuberosus*  
*Heracleum mantegazzianum*  
*Heracleum sphondylium*  
*Herniaria glabra*  
*Hieracium aurantiacum*  
*Hieracium lachenalii*  
*Hieracium umbellatum*  
*Hypericum perforatum*  
     ssp. *perforatum*  
*Juncus tenuis*  
*Lactuca serriola*  
*Lapsana communis*  
*Leontodon hispidus*  
*Linaria vulgaris*  
*Lunaria annua*  
*Lupinus polyphyllus*  
*Lysimachia punctata*  
*Malva neglecta*  
*Matricaria discoidea*  
*Medicago lupulina*  
*Medicago sativa*  
*Melandrium album*  
*Melilotus alba*  
*Melilotus officinalis*  
*Mycelis muralis*  
*Oenothera erythrosepala*

*Oenothera parviflora*  
*Petasites hybridus*  
*Picea abies*  
*Picea omorica*  
*Picea pungens*  
*Picris hieracioides*  
*Pimpinella saxifraga*  
*Plantago intermedia*  
*Plantago lanceolata*  
     ssp. *lanceolata*  
*Plantago major*  
*Poa annua*  
*Poa compressa*  
*Poa trivialis*  
*Polygonum aequale*  
*Polygonum aubertii*  
*Polygonum calcatum*  
*Polygonum cuspidatum*  
*Polygonum dumetorum*  
*Polygonum lapathifolium*  
*Populus x canadensis*  
*Populus tremula*  
*Potentilla anserina*  
*Potentilla intermedia*  
*Potentilla norvegica*  
*Potentilla reptans*  
*Prunella vulgaris*  
*Prunus avium*  
*Prunus serotina*  
*Pyrola minor*  
*Pyrus communis*  
*Quercus robur*  
*Ranunculus acris*  
*Ranunculus repens*  
*Reseda lutea*  
*Ribes uva-crispa*  
*Robinia pseudacacia*  
*Rosa arvensis*  
*Rosa canina*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
*Rumex acetosa*  
*Rumex acetosella*  
*Rumex crispus*  
*Rumex obtusifolius*  
*Sagina procumbens*  
*Salix aurita*  
*Salix caprea*  
*Sambucus nigra*  
*Sambucus racemosa*  
*Sarothamnus scoparius*

*Saxifraga tridactylites*  
*Scleranthus annuus*  
*Scrophularia nodosa*  
*Senecio erucifolius*  
*Senecio inaequidens*  
*Senecio viscosus*  
*Senecio vulgaris*  
*Sisymbrium officinale*  
*Solanum nigrum*  
*Solidago gigantea*  
*Sonchus arvensis*  
*Sonchus asper*  
*Sonchus oleraceus*  
*Sorbus aucuparia*

*Sorbus intermedia*  
*Spergula arvensis*  
*Spergularia rubra*  
*Stachys sylvatica*  
*Stellaria media*  
*Symphoricarpos rivularis*  
*Taraxacum officinale*  
*Teucrium scorodonia*  
*Trifolium arvense*  
*Trifolium campestre*  
*Trifolium hybridum*  
*Trifolium medium*  
*Trifolium pratense*  
*Tussilago farfara*

*Ulmus glabra*  
*Urtica dioica*  
*Verbascum densiflorum*  
*Verbascum x humnickii*  
*Verbascum thapsus*  
*Veronica hederifolia*  
*ssp. hederifolia*  
*Veronica montana*  
*Veronica persica*  
*Veronica serpyllifolia*  
*Vicia cracca*  
*Vicia sativa*  
*Viola arvensis ssp. arvensis*  
*Viola tricolor ssp. tricolor*  
*Vulpia myuros*

Überraschend ist das Auftreten des Kleinen Filzkrautes (*Filago minima*), von dem auf den Bergischen Hochflächen bisher keine rezenten Nachweise bekannt sind.

## Viertelquadrant 4809/2/3 (D/4) - Bornefeld

Hochfläche, Gelände eines ehemaligen Altenheimes.

Magerwiesen, Waldrand, Gebüsch und Heiderelikte.

Kartierungstermine: 07. 04. 1994, 13. 05. 1994, 26. 06. 1994 und 06. 08. 1994.

Artenanzahl: 112

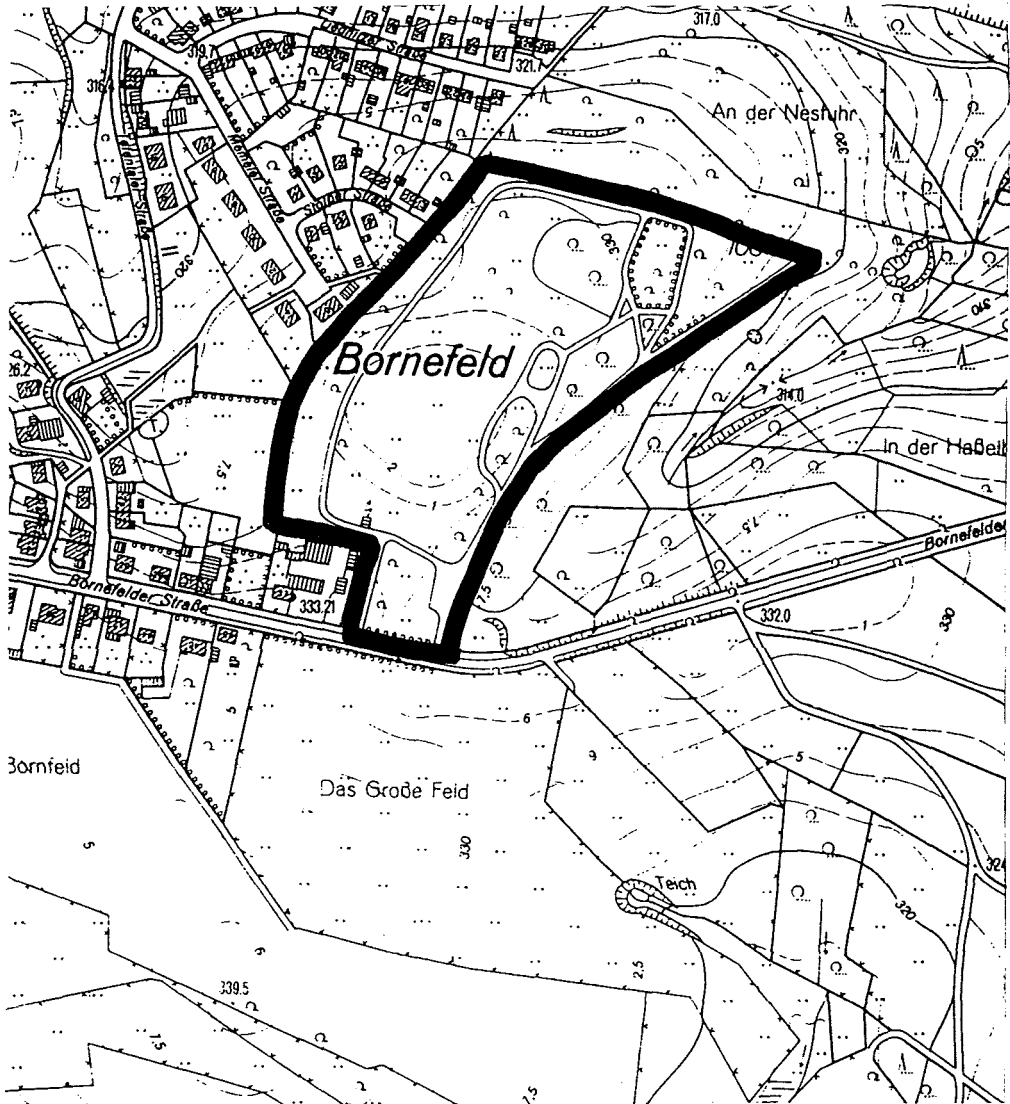


Abb.48: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Bornefeld

*Acer pseudoplatanus*  
*Aegopodium podagraria*  
*Ajuga reptans*  
*Alchemilla xanthochlora*  
*Alliaria petiolata*  
*Alopecurus pratensis*  
*Amelanchier lamarckii*  
*Angelica sylvestris*  
*Armoracia rusticana*  
*Arrhenatherum elatius*  
*Artemisia vulgaris*  
*Aster x salignus*  
*Aster tradescantii*  
*Betula pendula*  
*Bromus inermis*  
*Calluna vulgaris*  
*Capsella bursa-pastoris*  
*Cardamine pratensis*  
*Cerastium holosteoides*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium palustre*  
*Cirsium vulgare*  
*Convolvulus sepium*  
*Crataegus monogyna*  
*Crepis capillaris*  
*Dactylis glomerata*  
*Deschampsia cespitosa*  
*Deschampsia flexuosa*  
*Digitalis purpurea*  
*Epilobium adenocaulon*  
*Epilobium angustifolium*  
*Epilobium hirsutum*  
*Epipactis helleborine*  
*Euphrasia stricta*  
*Fagus sylvatica*  
*Festuca arundinacea*  
*Festuca gigantea*  
*Festuca pratensis*  
*Festuca rubra ssp. rubra*

*Fraxinus excelsior*  
*Galanthus nivalis*  
*Galeopsis tetrahit*  
*Galium album ssp. album*  
*Galium hircynicum*  
*Geranium robertianum*  
*Geum urbanum*  
*Heracleum sphondylium*  
*Hieracium laevigatum*  
*Hieracium pilosella*  
*Hieracium piloselloides*  
*Hieracium sabaudum*  
*Hieracium umbellatum*  
*Hippophae rhamnoides*  
*Holcus lanatus*  
*Hyacinthoides non-scripta*  
*Hypericum maculatum*  
*ssp. maculatum*  
*Ilex aquifolium*  
*Juglans regia*  
*Lamium argentatum*  
*Larix decidua*  
*Lathyrus pratensis*  
*Leontodon autumnalis*  
*Linaria vulgaris*  
*Lolium perenne*  
*Lotus uliginosus*  
*Luzula campestris*  
*Malus domestica*  
*Matricaria discoidea*  
*Melilotus alba*  
*Mentha arvensis*  
*ssp. austriaca*  
*Mentha x villosa*  
*Narcissus pseudonarcissus*  
*Nardus stricta*  
*Plantago lanceolata*  
*ssp. lanceolata*

*Plantago major*  
*Poa annua*  
*Poa compressa*  
*Poa pratensis ssp. pratensis*  
*Poa trivialis*  
*Polygonum aequale*  
*Polygonum cuspidatum*  
*Quercus petraea*  
*Quercus robur*  
*Ranunculus acris*  
*Ranunculus repens*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
*Salix aurita*  
*Salix caprea*  
*Salix x capreola*  
*Sambucus nigra*  
*Sarothamnus scoparius*  
*Senecio fuchsii*  
*Solidago canadensis*  
*Stellaria graminea*  
*Stellaria holostea*  
*Taraxacum officinale*  
*Teucrium scorodonia*  
*Tragopogon pratensis*  
*Trifolium campestre*  
*Trifolium hybridum*  
*Trifolium medium*  
*Trifolium pratense*  
*Tussilago farfara*  
*Urtica dioica*  
*Vaccinium myrtillus*  
*Veronica chamaedrys*  
*Veronica persica*  
*Veronica serpyllifolia*  
*Vicia cracca*  
*Vicia hirsuta*  
*Vicia sepium*

# Viertelquadrant 4809/4/1 (D/5) - HÜ/Niederdorf

Oberes Dörpebachtal, Nebental des Wuppertales.

Bahn- und Straßenböschung, Brachfläche, Fettweide und Laubmischwald.

Kartierungstermine: 07. 04. 1994, 13. 05. 1994, 18. 06. 1994 und 08. 08. 1994.

Artenanzahl: 82

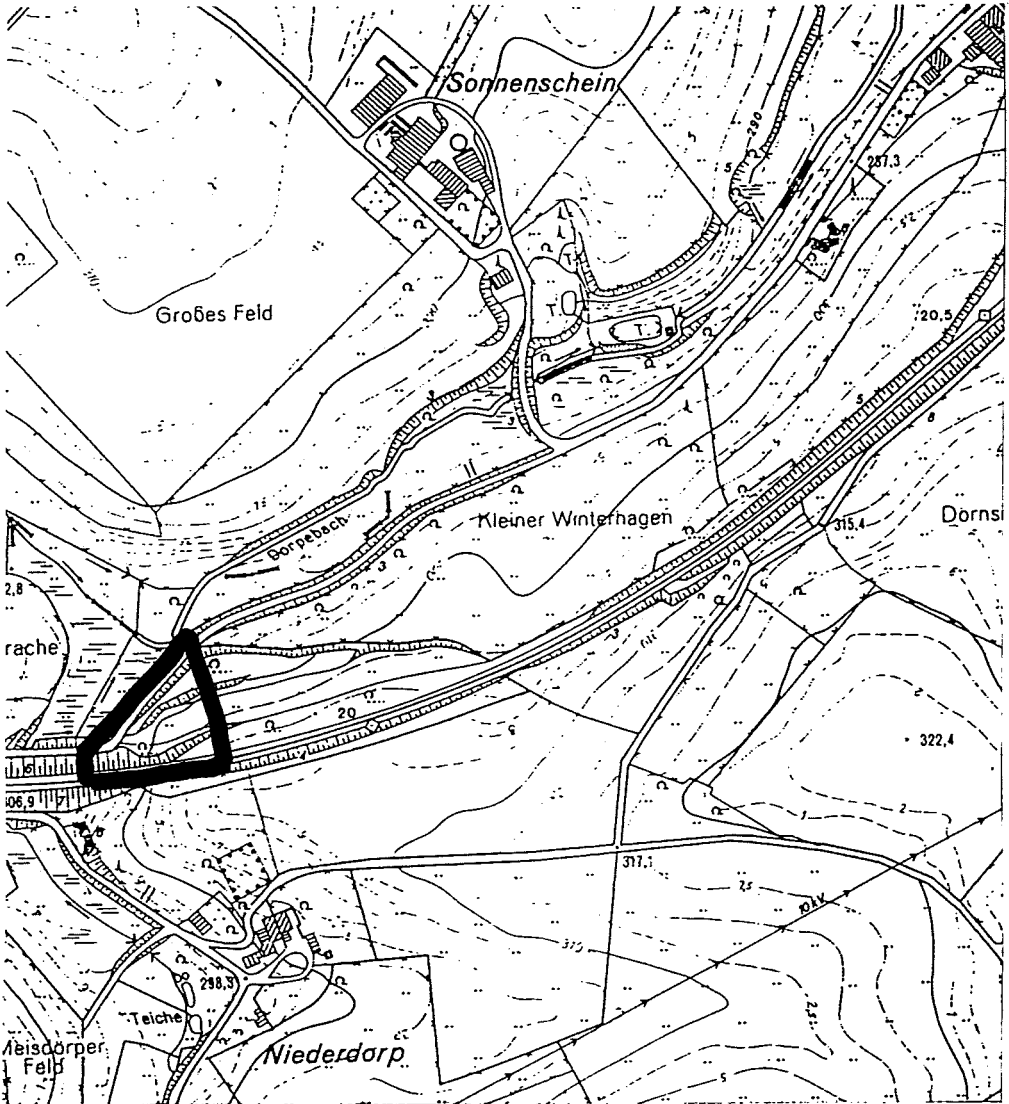


Abb.49: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes HÜ/Niederdorf



*Acer pseudoplatanus*  
*Aegopodium podagraria*  
*Aesculus hippocastanum*  
*Ajuga reptans*  
*Alchemilla xanthochlora*  
*Alliaria petiolata*  
*Alopecurus pratensis*  
*Anemone nemorosa*  
*Angelica sylvestris*  
*Anthriscus sylvestris*  
*Arrhenatherum elatius*  
*Athyrium filix-femina*  
***Betula pendula***  
*Cardamine flexuosa*  
*Cardamine pratensis*  
*Carpinus betulus*  
*Chrysanthemum vulgare*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium vulgare*  
*Convallaria majalis*  
*Corylus avellana*  
***Dactylis glomerata***  
*Dryopteris carthusiana*  
*Dryopteris dilatata*  
*Dryopteris filix-mas*  
*Epilobium angustifolium*  
*Epilobium montanum*  
*Epilobium hirsutum*

*Epilobium parviflorum*  
*Ficaria verna*  
*Frangula alnus*  
*Galeopsis tetrahit*  
*Galium album* ssp. *album*  
*Galium aparine*  
*Geranium pratense*  
*Geranium robertianum*  
***Heracleum sphondylium***  
*Holcus lanatus*  
*Hypericum maculatum*  
    ssp. *maculatum*  
*Ilex aquifolium*  
*Lathyrus pratensis*  
*Linaria vulgaris*  
*Lolium perenne*  
*Lonicera periclymenum*  
*Lysimachia punctata*  
***Melampyrum pratense***  
*Phleum pratense* ssp. *pratense*  
*Plantago major*  
*Poa pratensis* ssp. *pratensis*  
*Poa trivialis*  
*Populus tremula*  
*Potentilla erecta*  
*Prunus avium*  
*Prunus serotina*

*Pteridium aquilinum*  
***Quercus robur***  
*Ranunculus repens*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
***Salix aurita***  
*Salix caprea*  
*Salix x rubens*  
*Sambucus nigra*  
*Sarothamnus scoparius*  
*Senecio fuchsii*  
*Silene vulgaris*  
*Sorbus aucuparia*  
*Stachys sylvatica*  
*Stellaria graminea*  
*Stellaria media*  
*Stellaria uliginosa*  
*Symphytum asperum*  
*Symphytum officinale*  
*Syringa vulgaris*  
***Teucrium scorodonia***  
*Trifolium hybridum*  
*Trifolium pratense*  
*Ulmus glabra*  
*Urtica dioica*  
*Vaccinium myrtillus*  
*Veronica chamaedrys*  
*Vicia cracca*

## Viertelquadrant 4709/4/4 (E/2) - RA/Krebsöge

Tal der Wupper unterhalb des Staudamms der Wuppertalsperre.

Parkplatz, Trockenrasen, Mager- und Feuchtwiesen, Schotterflächen und Flußufer.

Kartierungstermine: 07. 04. 1994, 14. 05. 1994, 26. 06. 1994 und 22. 08. 1994.

Artenanzahl: 142

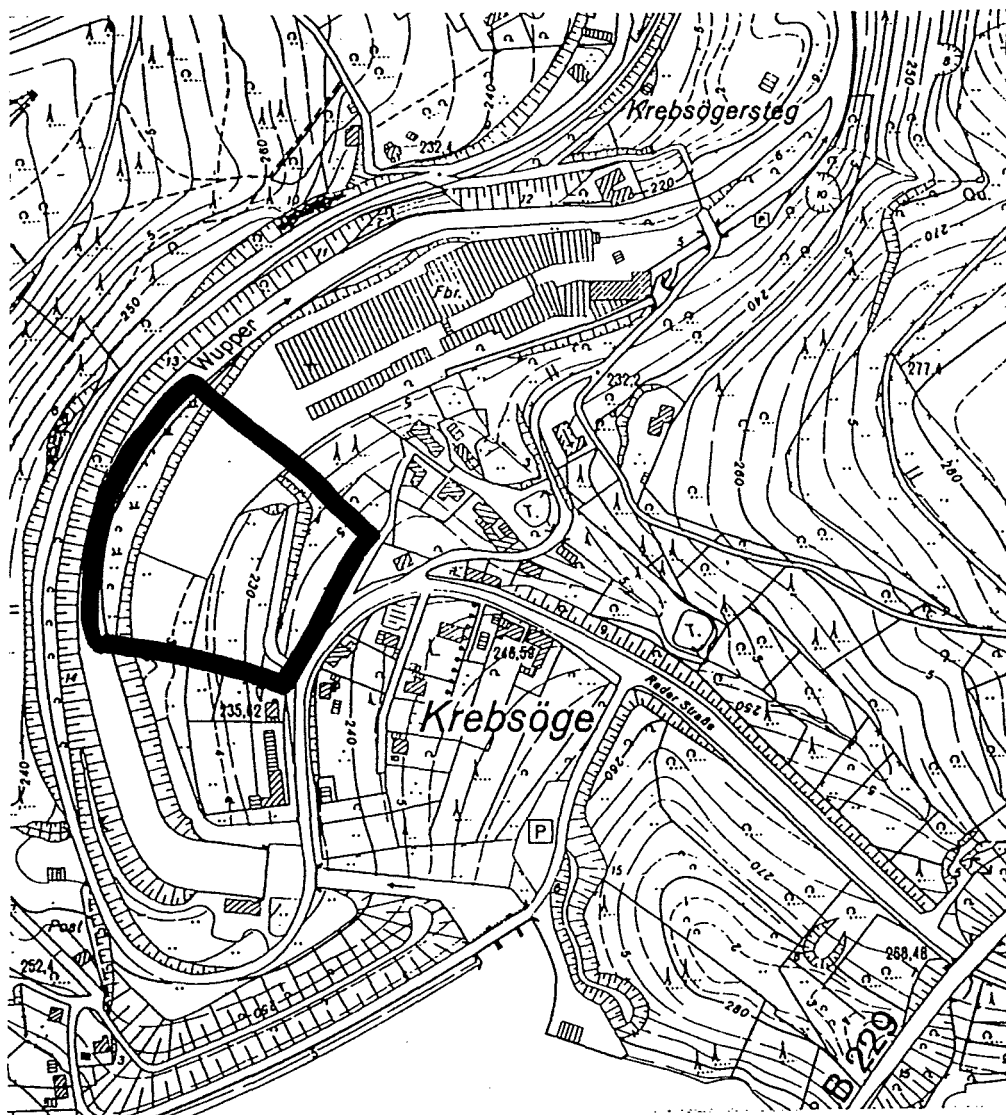


Abb.50: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes RA/Krebsöge

<i>Acer campestre</i>	<i>Galium album</i> ssp. <i>album</i>	<i>Populus x canadensis</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Potentilla anserina</i>
<i>Achillea millefolium</i>	<i>Hedera helix</i>	<i>Prunus avium</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	<i>Prunus padus</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Quercus robur</i>
<i>Ajuga reptans</i>	<i>Hieracium pilosella</i>	<i>Quercus rubra</i>
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	<i>Hieracium piloselloides</i>	<i>Ranunculus acris</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Hypericum humifusum</i>	<i>Robinia pseudacacia</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>Rorippa palustris</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	ssp. <i>perforatum</i>	<i>Rubus caesius</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Impatiens glandulifera</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	<i>Iris pseudacorus</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Rumex acetosa</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Lamium album</i>	<i>Rumex acetosella</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<i>Larix decidua</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Atriplex patula</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Sagina procumbens</i>
<i>Barbarea vulgaris</i>	<i>Leontodon autumnalis</i>	<i>Salix caprea</i>
<i>Bellis perennis</i>	<i>Linaria vulgaris</i>	<i>Salix x capreola</i>
<i>Berberis vulgaris</i>	<i>Lolium perenne</i>	<i>Salix viminalis</i>
<i>Betula pendula</i>	<i>Lotus corniculatus</i>	<i>Sambucus nigra</i>
<i>Calamagrostis epigejos</i>	ssp. <i>corniculatus</i>	<i>Sarothamnus scoparius</i>
<i>Cardamine hirsuta</i>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	<i>Scrophularia nodosa</i>
<i>Cardamine pratensis</i>	<i>Lysimachia nummularia</i>	<i>Senecio inaequidens</i>
<i>Carex ovalis</i>	<i>Lysimachia vulgaris</i>	<i>Senecio viscosus</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	<i>Malva sylvestris</i>	<i>Senecio vulgaris</i>
<i>Chaenorrhinum minus</i>	<i>Matricaria discoidea</i>	<i>Solidago gigantea</i>
<i>Chelidonium majus</i>	<i>Matricaria perforata</i>	<i>Sonchus asper</i>
<i>Chrysanthemum ircutianum</i>	<i>Medicago lupulina</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>
<i>Chrysanthemum maximum</i>	<i>Melilotus alba</i>	<i>Spergularia rubra</i>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<i>Melilotus officinalis</i>	<i>Stachys sylvestris</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Mentha x gentilis</i>	<i>Stellaria graminea</i>
<i>Cirsium vulgare</i>	<i>Mycelis muralis</i>	<i>Symphytum officinale</i>
<i>Crataegus monogyna</i>	<i>Myosotis arvensis</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<i>Dactylis glomerata</i>	<i>Petasites hybridus</i>	<i>Trifolium campestre</i>
<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Trifolium dubium</i>
<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Phleum pratense</i> ssp. <i>pratense</i>	<i>Trifolium hybridum</i>
<i>Epilobium angustifolium</i>	<i>Picea abies</i>	<i>Trifolium pratense</i>
<i>Epilobium parviflorum</i>	<i>Picris hieracioides</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Epilobium tetragonum</i>	<i>Pinus sylvestris</i>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Plantago intermedia</i>	<i>Verbascum densiflorum</i>
<i>Euphorbia cyparissias</i>	<i>Plantago lanceolata</i>	<i>Veronica arvensis</i>
<i>Fagus sylvatica</i>	ssp. <i>lanceolata</i>	<i>Veronica chamaedrys</i>
<i>Festuca gigantea</i>	<i>Plantago major</i>	<i>Veronica serpyllifolia</i>
<i>Ficaria verna</i>	<i>Poa annua</i>	<i>Viburnum opulus</i>
<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Poa compressa</i>	<i>Vicia hirsuta</i>
<i>Fragaria vesca</i>	<i>Poa nemoralis</i>	<i>Vicia sepium</i>
<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Poa trivialis</i>	<i>Viola arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i>
	<i>Polygonum bistorta</i>	

**Viertelquadrant 4809/2/2 (E/3) - Feldbachvorsperre**

Mündungsbereich des Feldbachs in die Wuppertalsperre.

Ufer- und Wegböschungen, Magerrasen, Steinschuttfuren, Teiche und Feuchtwiesen.

Kartierungstermine: 15. 08. 1992, 07. 04. 1994 und 13. 05. 1994.

Artenanzahl: 258

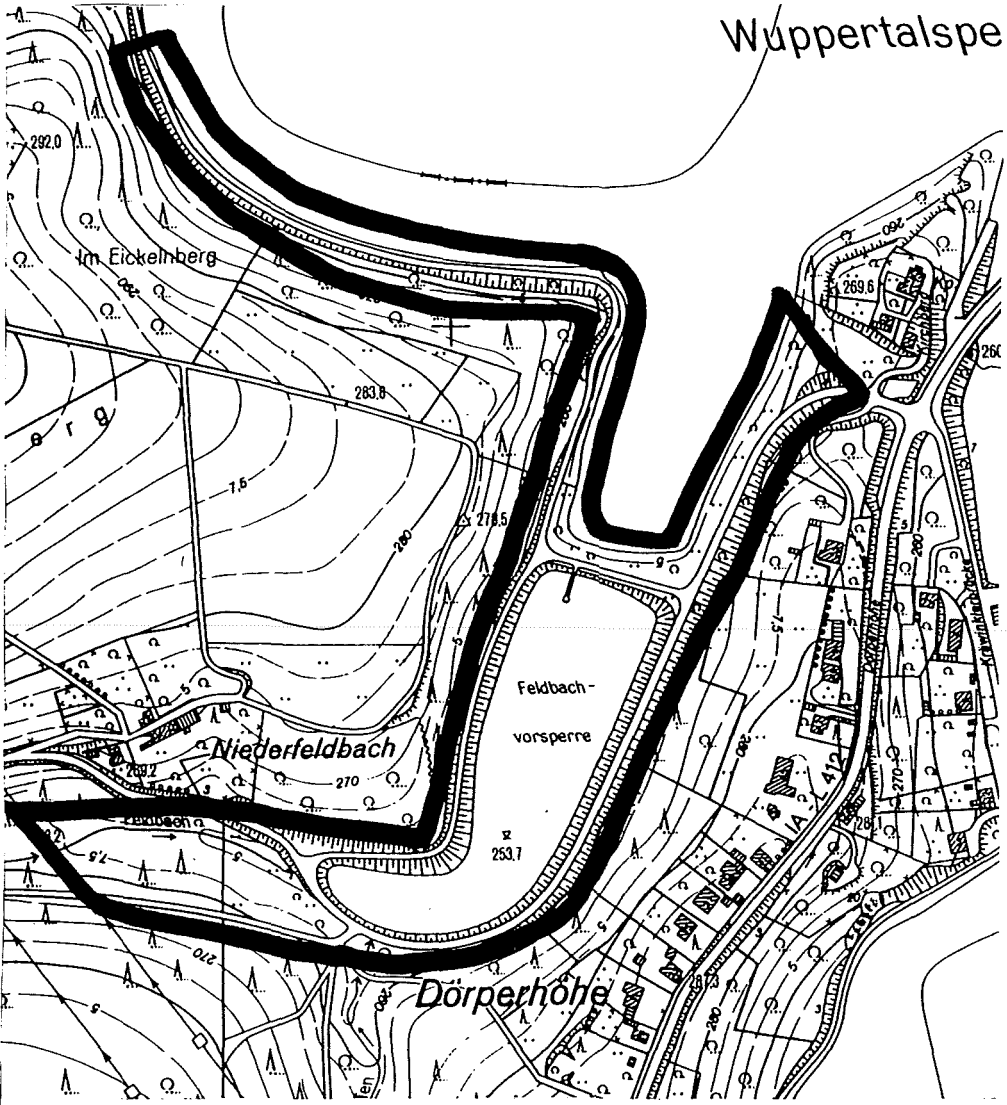


Abb.51: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Feldbachvorsperre

<i>Acer campestre</i>	<i>Cirsium vulgare</i>	<i>Hypericum maculatum</i>
<i>Acer platanoides</i>	<i>Convolvulus arvensis</i>	ssp. <i>maculatum</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Convolvulus sepium</i>	<i>Hypericum montanum</i>
<i>Achillea millefolium</i>	<i>Conyza canadensis</i>	<i>Hypericum perforatum</i>
<i>Achillea ptarmica</i>	<i>Corylus avellana</i>	ssp. <i>perforatum</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Crataegus monogyna</i>	<i>Hypericum pulchrum</i>
<i>Aesculus hippocastanum</i>	<i>Crepis capillaris</i>	<i>Ilex aquifolium</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Cynosurus cristatus</i>	<i>Impatiens glandulifera</i>
<i>Agrostis stolonifera</i>	<b><i>Dactylis glomerata</i></b>	<i>Impatiens noli-tangere</i>
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	<i>Daucus carota</i>	<i>Iris pseudacorus</i>
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Deschampsia flexuosa</i>	<i>Isolepis setacea</i>
<i>Alopecurus pratensis</i>	<u><i>Dianthus carthusianorum</i></u>	<i>Juncus acutiflorus</i>
<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Juncus articulatus</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Dryopteris carthusiana</i>	<i>Juncus bufonius</i>
<u><i>Anthemis tinctoria</i></u>	<i>Dryopteris dilatata</i>	<i>Juncus bulbosus</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Dryopteris filix-mas</i>	<i>Juncus effusus</i>
<u><i>Anthyllis vulneraria</i></u>	<i>Epilobium adenocaulon</i>	<i>Juncus tenuis</i>
ssp. <i>carpatica</i>	<i>Epilobium angustifolium</i>	<i>Lactuca serriola</i>
<i>Aquilegia vulgaris</i>	<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Lamium album</i>
<i>Arctium lappa</i>	<i>Epilobium lanceolatum</i>	<i>Lapsana communis</i>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	<i>Epilobium montanum</i>	<i>Larix decidua</i>
<i>Artemisia vulgaris</i>	<i>Epilobium palustre</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<i>Epilobium tetragonum</i>	<i>Leontodon autumnalis</i>
<b><i>Barbarea vulgaris</i></b>	<i>Equisetum arvense</i>	<i>Linaria vulgaris</i>
<i>Bellis perennis</i>	<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Lolium perenne</i>
<i>Betula pendula</i>	<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Lonicera periclymenum</i>
<u><i>Bidens cernua</i></u>	<i>Festuca arundinacea</i>	<i>Lotus corniculatus</i>
<i>Bidens frondosa</i>	<i>Festuca ovina</i>	ssp. <i>corniculatus</i>
<i>Blechnum spicant</i>	<i>Festuca pratensis</i>	<i>Lotus uliginosus</i>
<i>Calamagrostis epigejos</i>	<i>Festuca rubra</i> ssp. <i>rubra</i>	<i>Luzula campestris</i>
<i>Calluna vulgaris</i>	<i>Ficaria verna</i>	<i>Luzula sylvatica</i>
<i>Caltha palustris</i>	<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
<i>Campanula trachelium</i>	<i>Frangula alnus</i>	<i>Lycopus europaeus</i>
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Lysimachia nemorum</i>
<i>Cardamine pratensis</i>	<b><i>Galeopsis tetrahit</i></b>	<i>Lysimachia nummularia</i>
<i>Carduus crispus</i>	<i>Galinsoga parviflora</i>	<i>Lysimachia punctata</i>
<i>Carex acutiformis</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Lysimachia vulgaris</i>
<i>Carex crawfordii</i>	<i>Galium hircynicum</i>	<i>Lythrum salicaria</i>
<i>Carex demissa</i>	<i>Galium palustre</i> ssp. <i>palustre</i>	<i>Maianthemum bifolium</i>
<u><i>Carex panicea</i></u>	<i>Geranium columbinum</i>	<u><i>Malva alcea</i></u>
<i>Carpinus betulus</i>	<i>Geranium dissectum</i>	<i>Matricaria discoidea</i>
<i>Cerastium arvense</i>	<i>Geranium robertianum</i>	<i>Matricaria perforata</i>
<i>Cerastium glomeratum</i>	<i>Geum urbanum</i>	<i>Matricaria recutita</i>
<i>Chaenorrhinum minus</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	ssp. <i>recutita</i>
<i>Chenopodium album</i>	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	<i>Medicago lupulina</i>
<i>Chenopodium polyspermum</i>	<b><i>Hedera helix</i></b>	<i>Melampyrum pratense</i>
<i>Chrysanthemum ircutianum</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Melilotus alba</i>
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	<i>Hieracium laevigatum</i>	<i>Melilotus officinalis</i>
<i>Cichorium intybus</i>	<i>Hieracium murorum</i>	<i>Mentha aquatica</i>
<i>Cirsium arvense</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Mentha arvensis</i>
<i>Cirsium palustre</i>		ssp. <i>austriaca</i>

*Mentha x verticillata*  
*Milium effusum*  
*Molinia caerulea*  
*Mycelis muralis*  
*Myosotis arvensis*  
*Myosotis palustris*  
*Myosotis sylvatica*  
*Oxalis acetosella*  
*Papaver rhoeas*  
*Petasites hybridus*  
*Phleum pratense ssp. pratense*  
*Phragmites australis*  
*Picea abies*  
*Picris hieracioides*  
*Pimpinella major*  
*Pimpinella saxifraga*  
*Pinus strobus*  
*Pinus sylvestris*  
*Plantago intermedia*  
*Plantago lanceolata*  
     *ssp. lanceolata*  
*Plantago major*  
*Poa annua*  
*Poa compressa*  
*Poa nemoralis*  
*Poa pratensis ssp. irrigata*  
*Poa trivialis*  
*Polygonum bistorta*  
*Polygonum hydropiper*  
*Polygonum lapathifolium*  
*Polygonum monspeliense*  
*Polygonum persicaria*  
*Polypodium vulgare*  
*Populus balsamifera*  
*Populus tremula*  
*Potentilla anserina*  
*Potentilla argentea*  
*Potentilla erecta*

*Potentilla norvegica*  
*Prunella vulgaris*  
*Prunus avium*  
*Prunus spinosa*  
*Pteridium aquilinum*  
*Quercus petraea*  
*Quercus robur*  
*Quercus rubra*  
*Ranunculus acris*  
*Ranunculus flammula*  
*Ranunculus repens*  
*Robinia pseudacacia*  
*Rorippa sylvestris*  
*Rubus caesius*  
*Rubus geniculatus*  
*Rubus idaeus*  
*Rumex acetosa*  
*Rumex crispus*  
*Rumex obtusifolius*  
*Salix alba*  
*Salix aurita*  
*Salix caprea*  
*Salix viminalis*  
*Sambucus nigra*  
*Sambucus racemosa*  
*Sanguisorba minor*  
*Sanguisorba muricata*  
*Sarothamnus scoparius*  
*Scirpus sylvaticus*  
*Scrophularia nodosa*  
*Scutellaria galericulata*  
*Scutellaria minor*  
*Senecio erucifolius*  
*Senecio fuchsii*  
*Senecio inaequidens*  
*Senecio sylvaticus*  
*Senecio vulgaris*

*Solanum nigrum*  
*Solidago gigantea*  
*Solidago virgaurea*  
*Sonchus arvensis*  
*Sonchus asper*  
*Sonchus oleraceus*  
*Sorbus aucuparia*  
*Sparganium neglectum*  
*Stachys palustris*  
*Stachys sylvatica*  
*Stellaria graminea*  
*Stellaria media*  
*Stellaria nemorum*  
*Symphytum officinale*  
*Taraxacum officinale*  
*Teucrium scorodonia*  
*Thelypteris phegopteris*  
*Thymus pulegioides*  
*Tragopogon pratensis*  
*Trifolium aureum*  
*Trifolium campestre*  
*Trifolium hybridum*  
*Trifolium pratense*  
*Trifolium repens*  
*Tussilago farfara*  
*Urtica dioica*  
*Vaccinium myrtillus*  
*Vaccinium vitis-idaea*  
*Valeriana procurrens*  
*Verbascum nigrum*  
*Veronica beccabunga*  
*Veronica chamaedrys*  
*Veronica officinalis*  
*Veronica serpyllifolia*  
*Viburnum opulus*  
*Vicia cracca*  
*Vicia hirsuta*  
*Vicia sepium*

## Viertelquadrant 4809/2/4 (E/4) - Kaltenborn

Mittleres Dörpebachtal (HÜ), Nebental des Wuppertales.

Bachlauf, Feuchtwiese und Weg am Waldrand.

Kartierungstermine: 07. 04. 1994, 13. 05. 1994, 18. 06. 1994 und 08. 08. 1994.

Artenanzahl: 98

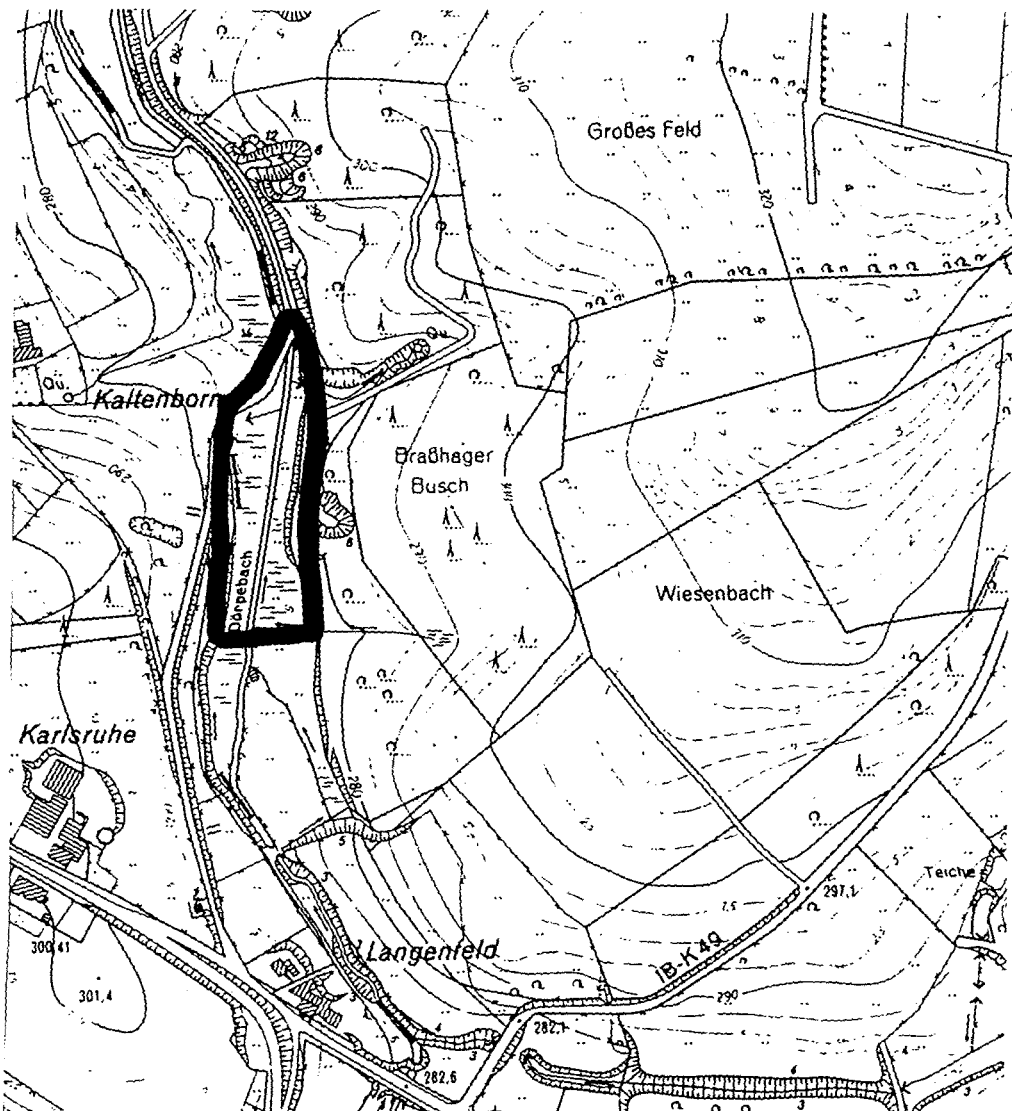


Abb.52: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Kaltenborn

<i>Achillea ptarmica</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Polygonum bistorta</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<b>Galeopsis tetrahit</b>	<i>Populus tremula</i>
<i>Ajuga reptans</i>	<i>Galium album ssp. album</i>	<i>Prunus avium</i>
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Pteridium aquilinum</i>
<i>Alliaria petiolata</i>	<i>Galium hircynicum</i>	<b>Ranunculus acris</b>
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Galium palustre ssp. palustre</i>	<i>Ranunculus flammula</i>
<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Galium uliginosum</i>	<i>Ranunculus repens</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Geranium robertianum</i>	<i>Rubus fruticosus</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	<i>Glyceria fluitans</i>	<i>Rumex obtusifolius</i>
<i>Athyrium filix-femina</i>	<b>Heracleum sphondylium</b>	<b>Sambucus nigra</b>
<i>Caltha palustris</i>	<i>Hesperis matronalis</i>	<i>Sambucus racemosa</i>
<i>Cardamine flexuosa</i>	<i>Hieracium lachenalii</i>	<i>Scirpus sylvaticus</i>
<i>Cardamine pratensis</i>	<i>Holcus lanatus</i>	<i>Scrophularia nodosa</i>
<i>Carduus crispus</i>	<b>Juncus acutiflorus</b>	<i>Sedum telephium</i>
<i>Carex acutiformis</i>	<i>Juncus articulatus</i>	<i>Senecio fuchsii</i>
<u><i>Carex panicea</i></u>	<i>Juncus conglomeratus</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>
<i>Carex rostrata</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Stellaria holostea</i>
<i>Cerastium holosteoides</i>	<b>Lamium album</b>	<i>Stellaria uliginosa</i>
<i>Crataegus monogyna</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Symphytum officinale</i>
<i>Crepis paludosa</i>	<i>Lotus uliginosus</i>	<b>Taraxacum officinale</b>
<b><i>Dactylis glomerata</i></b>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	<i>Teucrium scorodonia</i>
<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Digitalis purpurea</i>	<b>Mentha arvensis</b>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Epilobium angustifolium</i>	ssp. <i>arvensis</i>	<i>Valeriana procurrens</i>
<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Mentha x verticillata</i>	<i>Veronica chamaedrys</i>
<i>Epilobium palustre</i>	<i>Myosotis nemorosa</i>	<i>Veronica montana</i>
<i>Equisetum pratense</i>	<i>Myosotis palustris</i>	<u><i>Veronica scutellata</i></u>
<i>Equisetum fluviatile</i>	<b>Oxalis acetosella</b>	<i>Veronica serpyllifolia</i>
<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Petasites hybridus</i>	<i>Vicia cracca</i>
<i>Festuca ovina</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Vicia sepium</i>
<i>Ficaria verna</i>	<i>Phleum pratense ssp. pratense</i>	<i>Viola odorata</i>
<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Phragmites australis</i>	<i>Viola palustris</i>



## Viertelquadrant 4809/4/2 (E/5) - Dörpe

Mittleres Dörpebachtal (HÜ), Nebental des Wuppertales.

Ehemalige Deponie, Heiderelikte und Feuchtwiesen.

Kartierungstermine: 07. 04. 1994, 13. 05. 1994, 18. 06. 1994 und 08. 08. 1994.

Artenanzahl: 140

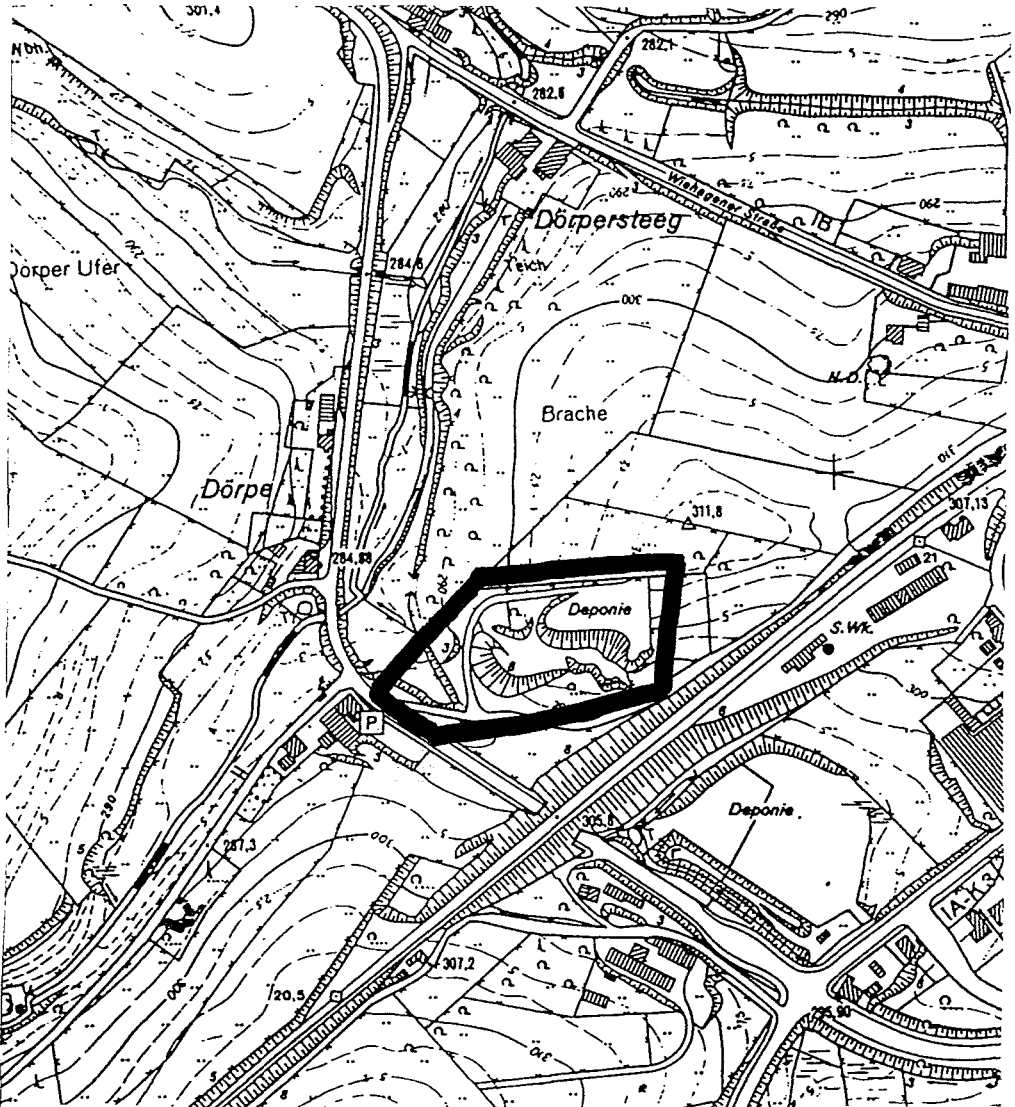


Abb.53: Kartenausschnitt des Kartierungsgebietes Dörpe

*Acer pseudoplatanus*  
*Achillea millefolium*  
*Agrostis stolonifera*  
*Ajuga reptans*  
*Alchemilla xanthochlora*  
*Alliaria petiolata*  
*Alopecurus geniculatus*  
*Alopecurus pratensis*  
*Angelica sylvestris*  
*Armoracia rusticana*  
*Arrhenatherum elatius*  
*Artemisia vulgaris*  
*Athyrium filix-femina*  
*Atriplex patula*  
*Barbarea vulgaris*  
*Betula pendula*  
*Bromus inermis*  
*Buddleja davidii*  
*Calluna vulgaris*  
*Capsella bursa-pastoris*  
*Cardamine flexuosa*  
*Cardamine hirsuta*  
*Cardamine pratensis*  
*Carpinus betulus*  
*Centaurea montana*  
*Cerastium holosteoides*  
*Chelidonium majus*  
*Chenopodium album*  
*Chrysanthemum ircutianum*  
*Chrysanthemum vulgare*  
*Cirsium arvense*  
*Cirsium vulgare*  
*Convolvulus arvensis*  
*Convolvulus sepium*  
*Crataegus monogyna*  
*Dactylis glomerata*  
*Deschampsia flexuosa*  
*Digitalis purpurea*  
*Epilobium adenocaulon*  
*Epilobium angustifolium*  
*Epilobium hirsutum*  
*Fagus sylvatica*  
*Festuca ovina*  
*Festuca pratensis*  
*Ficaria verna*  
*Filipendula ulmaria*  
*Frangula alnus*  
*Fraxinus excelsior*  
*Galeopsis tetrahit*  
*Galium album ssp. album*  
*Galium hircynicum*  
*Genista anglica*  
*Geranium robertianum*  
*Geum urbanum*  
*Glechoma hederacea*  
*Glyceria fluitans*  
*Gnaphalium uliginosum*  
*Heracleum sphondylium*  
*Hesperis matronalis*  
*Hieracium caespitosum*  
*Hieracium pilosella*  
*Holcus lanatus*  
*Hypericum maculatum*  
*ssp. maculatum*  
*Juncus effusus*  
*Lamium album*  
*Lathyrus pratensis*  
*Leontodon autumnalis*  
*Linaria vulgaris*  
*Lolium perenne*  
*Lonicera periclymenum*  
*Lotus corniculatus*  
*ssp. corniculatus*  
*Luzula campestris*  
*Lysimachia nummularia*  
*Matricaria discoidea*  
*Medicago lupulina*  
*Myosotis arvensis*  
*Narcissus pseudonarcissus*  
*Petasites hybridus*  
*Phleum pratense ssp. pratense*  
*Picea abies*  
*Pinus sylvestris*  
*Plantago lanceolata*  
*ssp. lanceolata*  
*Plantago major*  
*Poa annua*  
*Poa pratensis ssp. pratensis*  
*Poa trivialis*  
*Polygonum bistorta*  
*Polygonum heterophyllum*  
*Populus tremula*  
*Potentilla anserina*  
*Prunus avium*  
*Pteridium aquilinum*  
*Quercus petraea*  
*Quercus robur*  
*Ranunculus acris*  
*Ranunculus flammula*  
*Ranunculus repens*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
*Rumex acetosa*  
*Rumex acetosella*  
*Rumex obtusifolius*  
*Sagina procumbens*  
*Salix caprea*  
*Salix x rubens*  
*Salix viminalis*  
*Sambucus racemosa*  
*Sarothamnus scoparius*  
*Scirpus sylvaticus*  
*Scrophularia nodosa*  
*Senecio erucifolius*  
*Senecio fuchsii*  
*Senecio inaequidens*  
*Senecio jacobaea*  
*Senecio viscosus*  
*Sinapis arvensis*  
*Solidago canadensis*  
*Sonchus asper*  
*Sorbus aucuparia*  
*Stachys sylvatica*  
*Stellaria graminea*  
*Symphytum asperum*  
*Symphytum officinale*  
*Teucrium scorodonia*  
*Trifolium campestre*  
*Trifolium dubium*  
*Trifolium hybridum*  
*Trifolium pratense*  
*Tussilago farfara*  
*Urtica dioica*  
*Vaccinium myrtillus*  
*Valeriana procurrens*  
*Veronica arvensis*  
*Veronica chamaedrys*  
*Veronica persica*  
*Veronica serpyllifolia*  
*Vicia cracca*  
*Vicia hirsuta*  
*Vicia sativa*  
*Vicia sepium*



## 5. Literaturverzeichnis

- ADOLPHI, K. (1983): Eine Verwilderung von *Aristolochia macrophylla* LAM. bei Walporzheim. - Decheniana **136**: 30; Bonn.
- ADOLPHY, K. (1994): Flora des Kreises Mettmann unter besonderer Berücksichtigung von Schutzgebieten, 256 S. - Biologische Station Urdenbacher Kämpe e. V., Düsseldorf.
- ANTZ, C. C. & CLEMEN, R. E. (1846): Flora von Düsseldorf, 218 S. - Stahl'sche Buchhandlung, Düsseldorf.
- BACH, M. (1873): Taschenbuch der Rheinpreussischen Flora und der angrenzenden Gegenden. 1. Auflage, 384 S. - Nasse'sche Verlagsbuchhandlung, Soest.
- BECKER, A. (1948-1973): Anmerkungen und Standortangaben zur Pflanzenwelt in Nordrhein-Westfalen. - Unveröffentlichte Aufzeichnungen, Wuppertal.
- BECKER, H. (1927): Bäume und Blumen als Naturdenkmäler von Radevormwald und Umgebung. - Berg. Heimat **7**: 17-18; Ronsdorf.
- BECKER, H. (1930): Beiträge zur Pflanzenwelt der Talsperren des Bergischen Landes und ihrer Umgebung mit besonderer Berücksichtigung der Bevertalsperre bei Hückeswagen. - Berg. Heimat **8**: 323-326; Ronsdorf.
- BECKHAUS, K. (1893): Flora von Westfalen, 1096 S. - Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung, Münster.
- BENNERT, H. W., JÄGER, W., LEONHARDS, W., RASBACH, H. & RASBACH, K. (1994): Prothallien des Hautfarns *Trichomanes speciosum* (Hymenophyllaceae) auch in Nordrhein-Westfalen. - Flor. Rdb. **28** (1): 80; Bochum.
- BLEKER, K. (1977): Zur Geologie des Burgholzes. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **30**: 9-11; Wuppertal.
- BRAUCKMANN, C. (1987): Geologie - Bodenkunde. - In: Flora von Wuppertal. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, Beiheft 1, 15-18; Wuppertal.
- BÜSCHER, D. (1989): Zur weiteren Ausbreitung von *Senecio inaequidens* DC. in Westfalen. - Flor. Rdb. **22**: 95-100; Bochum.
- BUNDESFORSCHUNGSANSTALT für LANDESKUNDE und RAUMORDNUNG (Hrsg.)(1959-1978): Geographische Landesaufnahme 1:200.000, Naturräumliche Gliederung Deutschlands. - Bonn-Bad Godesberg.
- BUND NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.) (ohne Jahresangabe): Die Verbreitung der Orchideen in Nordrhein-Westfalen. - Ratingen.
- BUTTLER, K. P. (1983): Mein Hobby: Pflanzen kennenlernen, 192 S. - BLV, München.
- DINTER, W. (1986): Naturräumliche Grundlagen zur Regionalisierung der Roten Liste. - In: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. 2. Fassung. - Schr. R. LÖLF NW **4**: 30-34; Recklinghausen.
- DÜLL, R. & KUTZELNIGG, H. (1987): Punktkartenflora von Duisburg und Umgebung. 2. neubearb. Auflage, 378 S. - IDH-Verlag, Rheurdt.
- DUVIGNEAUD, J. & SCHOTSMAN, H. D. (1977): Le genre *Callitriche* en Belgique et dans les régions avoisinantes. Nouvelles contributions et clé de détermination. - Natura Mosana **30**: 1-22; Lüttich.
- DUVIGNEAUD, J. & SCHUMACKER, R. (1977): Une *Cyperacée* nouvelle pour la flore Belge: *Carex crawfordii* FERN. - Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. **110**: 42-48; Brüssel.
- EHRENDORFER, F. (1973): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 2. Auflage, 318 S. - G. Fischer Verlag, Stuttgart.

- EHRLINGER, M., GHARADJEDAGHI, B., MARTIN, C. & SCHÜTZ, P. (1986): Biotopmanagementpläne LSG "Wupperhang westlich der Freileitung" und NSG "Ober der Lehmkuhle". - Stadt Solingen.
- FINKELDEY, H. (1954): Die Pflanzengesellschaften und Böden im Bereich der Wupper und einiger Nachbargebiete. - Dissertation Universität Köln.
- FOERSTER, H. (1918): Bäume in Berg und Mark sowie einigen angrenzenden Landesteilen, 168 S. - Verlag von Gebrüder Bornträger, Berlin.
- VON FRITSCHEN, S. (1989): Stadt- und Edelhoffpark in Remscheid. - Unveröff. Diplomarbeit.
- FUNKE, H. (1993): Rund um Remscheid. Eine Wanderung durch die Jahreszeiten, 120 S. - RGA-Buchverlag, Remscheid.
- GALUNDER, R. (1988): Floristische und vegetationskundliche Untersuchungen der Talsperren des Oberbergischen Kreises unter Berücksichtigung ihrer Standortverhältnisse. - Decheniana **141**: 58-85; Bonn.
- GALUNDER, R. (1990): Die Flora des Oberbergischen Kreises, 227 S. - Gronenberg Verlag, Gummersbach.
- GALUNDER, R. & ADOLPHI, K. (1989): Zur Identifikation in Deutschland neu auftretender *Cytisus*-Arten. - Flor. Rdb. **22** (1): 14-17; Bochum.
- GALUNDER, R. & GORISSEN, I. (1987): Über *Litorella uniflora*, *Lepidium heterophyllum* und andere Pflanzenfunde im Bergischen Land und seiner Umgebung. - Flor. Rdb. **21** (1): 40-45; Bochum.
- GALUNDER, R. & KARTHAUS, G. (1988): Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Oberbergischen. - Decheniana **141**: 103-106; Bonn.
- GALUNDER, R. & PATZKE, E. (1988a): *Carex crawfordii* FERNALD (Falsche Hasenfuß-Segge), eine für Mitteleuropa bislang unbekannte Art. - Flor. Rdb. **21**: 77-79; Bochum.
- GALUNDER, R. & PATZKE, E. (1988b): Zur Soziologie und Ökologie von *Carex crawfordii* FERNALD (Falsche Hasenfuß-Segge). - Tuexenia **8**: 13-16; Göttingen.
- GALUNDER, R. & PATZKE, E. (1989): Über die Verbreitung von *Eleocharis austriaca* HAYEK und *Eleocharis mamillata* LINDB. f. im Bergischen Land und in den Randgebieten. - Flor. Rdb. **23** (1): 1-5; Bochum.
- GALUNDER, R. & PATZKE, E. (1990): Kritische Anmerkungen zur Florenliste von Nordrhein-Westfalen - Nr. 2: Zur Erkennungsproblematik von *Arctium pubens* BAB. - Flor. Rdb. **24**: 19-23; Bochum.
- GERSTBERGER, P. (1988): Zur Kenntnis von *Aethusa cynapium* ssp. *cynapoides* (M.BIEB.) NYMAN in der Bundesrepublik Deutschland. - Tuexenia **8**: 3-12; Göttingen.
- GREUB, A., BRANS, S., SCHNEIDER, K., SELZNER, J. & VÖLKER, B. (1993a): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Baisiepen". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., BRANS, S., SCHNEIDER, K., SELZNER, J. & VÖLKER, B. (1993b): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Fürberg". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., BRANS, S., SCHNEIDER, K., SELZNER, J. & VÖLKER, B. (1993c): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Gerstau". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.

- GREUB, A., BRANS, S., SCHNEIDER, K., SELZNER, J. & VÖLKER, B. (1993d): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Güldenwerth (Bornstal)". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., BRANS, S., SCHNEIDER, K., SELZNER, J. & VÖLKER, B. (1993e): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Holz". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., BRANS, S., SCHNEIDER, K., SELZNER, J. & VÖLKER, B. (1993f): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Küppelstein". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., BRANS, S., SCHNEIDER, K., SELZNER, J. & VÖLKER, B. (1993g): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Morsbach". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J. & SCHNEIDER, K. (1991a): Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan zur Vorschüttung Deponie Solinger Straße. - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J. & SCHNEIDER, K. (1991b): Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Bebauungsplan Nr. 453 der Stadt Remscheid "Gebiet Mixsiepen". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J. & SCHNEIDER, K. (1991c): Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Bebauungsplan Nr. 460 für das Gebiet „Buscher Hof“. - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J. & SCHNEIDER, K. (1991d): Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Bebauungsplan Nr. 456 der Stadt Remscheid "Kammgarnsiedlung - Rieselfelder - Kleingärten". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J. & SCHNEIDER, K. (1992): Landschaftspflegerischer Begleitplan zum Bebauungsplan Nr. 452 "Ziegelei Schäfer". Variante mit Schulstandort Hohenhagen. - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J. & SCHNEIDER, K. (1993): Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Bebauungsplan Nr. 465 "Nördlich Rather Ring". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J., SCHNEIDER, K. & BECKMANN, A. (1992): Umweltverträglichkeitsstudie zum geplanten Golfplatz am Standort Niederfeldbach. - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J., SCHNEIDER, K. & BOLM, C. (1993): Erläuterungsbericht zur Flächenbewertung am Standort "Rheinstraße". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J., SCHNEIDER, K. & SCHÜTZ, P. (1988): Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan für den Bebauungsplan Nr. 424 "Berghausen/Bliedinghausen" der Stadt Remscheid. - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.

- GREUB, A., SELZNER, J., SCHNEIDER, K. & STEFFENS, M. (1993): Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Bebauungsplan Nr. 477 "Gebiet Kranenholl". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J., SCHNEIDER, K. & VÖLKER, B. (1993a): Landschaftspflegerische Aspekte zur Umweltverträglichkeitsstudie zum Entsorgungs- und Recyclingpark "Flügel". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J., SCHNEIDER, K. & VÖLKER, B. (1993b): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Nüdelshalbach". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GREUB, A., SELZNER, J., SCHNEIDER, K., VÖLKER, B. & BOLM, C. (1993): Erläuterungsbericht zur Erfassung und Bewertung von Freiflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes Remscheid-West "Freifläche Falkenberg". - Unveröff. Gutachten, Düsseldorf, im Auftrag der Stadt Remscheid.
- GRÜNEKLEE, H. G. (ohne Jahresangabe, vermutlich 1983): Der Remscheider Wald im Wandel der Zeiten, 142 S. - Stadtarchiv Remscheid, Heft 13; Remscheid.
- HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (Hrsg.) (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. 1. Auflage, 768 S. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- HAHNE, A. (1899): Beiträge zur Rheinischen Flora. - Kneucker Allgemeine Botanische Zeitschrift **1899**: 119-122; Karlsruhe.
- HAHNE, A. (1904): Neuere Ergebnisse der botanischen Erforschung des Bergischen Landes. - In: Verh. Naturhist. Ver. **60**: 125-132; Bonn.
- HAHNE, A. (1912): Franz Wilhelm OLIGSCHLÄGER. - In: Berichte über die Versammlungen des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland-Westfalen 1911. - Naturhist. Ver. der preuß. Rheinlande und Westfalens **2/2**: 151-159; Bonn.
- HAHNE, A. & LE ROI, O. (1908): Beschreibung einer Wanderung von Müngsten über Burg nach Wupperhof. - In: Berichte über die Versammlungen des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland-Westfalen 1907. - Naturhist. Ver. der preuß. Rheinlande u. Westfalens **1/2**: 4-6; Bonn.
- HANF, M. (1990): Farbatlas Feldflora. Wildkräuter und Unkräuter, 254 S. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- HECKMANN, U., RASBACH, H. & BENNERT, H. W. (1989): Vorkommen und Cytologie des *Dryopteris affinis*-Komplexes in Nordrhein-Westfalen. - Flor. Rdb. **22** (2): 81-94; Bochum.
- VON HELMHOLT, E. (1991): Sanierung Eschbachtalsperre - Ökologische Voruntersuchung zur Ermittlung der sanierungsbedingten Auswirkungen auf den Natur- und Landschaftshaushalt. - Unveröff. Gutachten, Münster, im Auftrag der Stadtwerke Remscheid.
- HENKER, H. & SCHULZE, G. (1993): Die Wildrosen des norddeutschen Tieflandes. - Gleditschia **21**: 3-22; Berlin.
- HÖLTING, M. (1993): Der Versuch zur Rettung des Ruprechtsfarn in Solingen, 9 S. - Unveröff. Arbeit, Solingen.
- HÖLTING, M. (1994a): Pflanzenarten, die im unteren Sengbachtal vorkommen. - Unveröff. Arbeit, Solingen.
- HÖLTING, M. (1994b): Farn- und Blütenpflanzen in Solingen. 2., ergänzte und geänderte Auflage mit Verbreitungskarten und 18 Schwarzweißabbildungen, 217 S. - Selbstverlag, Solingen.
- HÖLTING, M. & MARTIN, C. (1990): Farn- und Blütenpflanzen in Solingen, 140 S. - Anker und Schwert, Band 7. - Selbstverlag Stadtarchiv Solingen.

- HÖLTING, M. & MARTIN, C. (1992): Pflanzenerfassung im LSG des oberen Sengbachtals in Solingen. - Unveröff. Arbeit, Solingen.
- HÖLTING, M. & MARTIN, C. (1993): Nachtrag zu Farn- und Blütenpflanzen in Solingen, 26 S. - Selbstverlag, Solingen.
- HOEPPNER, H. & PREUSS, H. (1926): Flora des Westfälisch-Rheinischen Industriegebietes unter Einschluß der Rheinischen Bucht, 381 S. - Wissenschaftliche Heimatbücher für den Westfälisch-Rheinischen Industriebezirk, Band 6a, Verlag Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.
- HOGREBE, H. (1966): Fremdländische Baumarten in der Staatlichen Revierförsterei Burgholz, 80 S. - Selbstverlag, Wuppertal.
- HOLTHAUSEN, M. J. (1977): Bergische Bibliographie. I., 346 S. - A. Henn Verlag, Kastellaun.
- JÄGER, W. & LEONHARDS, W. (1993): Der Schuppige Wurmfarne, *Dryopteris affinis* (LOWE) FRASER-JENKINS, im Bergischen Land und in den angrenzenden Gebieten. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **46**: 90-96; Wuppertal.
- JÄGER, W., LEONHARDS, W. & LESCHUS, H. (1994): Die Gattung *Polypodium* im Bergischen Land und in den angrenzenden Gebieten. 2. Teil: Dokumentation der mikro- und makromorphologischen Befunde. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **47**: 73-80; Wuppertal.
- KEHRENBURG, N. (1984): Pflanzengesellschaften im Bereich des Gelpetals (Wuppertal) unter besonderer Berücksichtigung der Süßgräser (*Poaceae*). - Unveröff. Zulassungsarbeit, Wuppertal.
- KERSBERG, H., HESTERMANN, H., LANGHORST, W. & ENGEMANN, R. (1985): Flora von Hagen und Umgebung, 236 S. - V. d. Linnepe Verlag, Hagen.
- KISTENEICH, S. (1988): Über Verbreitung, Umfang und Soziologie der Straußfarnpopulationen [*Matteucia struthiopteris* (L.) TODARO] des Bergischen Landes zwischen Wupper und Sieg. - Decheniana **141**: 49-57; Bonn.
- KNÜBEL, H. (1987): Das Klima von Wuppertal und Umgebung. - In: Flora von Wuppertal. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, Beiheft 1, 19-21; Wuppertal.
- KOLBE, W. (Hrsg.) (1979): Wuppertal Natur und Landschaft, 185 S. - Peter Hammer Verlag, Wuppertal.
- KOLKWITZ, R. (1911): Zur Biologie der Talsperren, insbesondere der Eschbachtalsperre bei Remscheid. - Mitt. Kgl. Prüfungsanstalt f. Wasserversorgung u. Abwässerbeseitigung **15**: 268-411.
- KUNICK, W. & ROHNER, M. S. (1985): Untersuchungen von städtischen Biotopen in Wuppertal. - Unveröff. Manuskript, Wuppertal, im Auftrag der Stadt Wuppertal.
- KUNICK, W. & ROHNER, M. S. (1987, 1989 und 1992): Untersuchungen von Biotopen im Stadtgebiet Wuppertal. - Unveröff. Manuskripte, Wuppertal, im Auftrag der Stadt Wuppertal.
- KUTZELNIGG, H. & FRIEDRICH, G. (1981): Bibliographie der botanischen Literatur des Rheinlandes (Nordrhein-Westfalen). - Decheniana **134**: 1-27; Bonn.
- LAHMEYER, I. (1992): Ökologisches Gutachten Sengbachtalsperre. - Unveröff. Gutachten, Solingen, im Auftrag der Stadtwerke Solingen.
- LANDESANSTALT für ÖKOLOGIE, LANDSCHAFTSENTWICKLUNG und FORSTPLANUNG (LÖLF) (1983-1993): Biotopkartierungen im Raum Remscheid. - Diverse Arbeiten, Recklinghausen.
- LASAR, R. (1987): Physiographie und Biozönologie naturnaher und anthropogen belasteter Quellen im Bergischen Land. - Diss. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn.
- LAUER, A. (1990): Der Eschbach und sein Tal - zwischen Remscheid und Wermelskirchen, 119 S. - RGA-Buchverlag, Remscheid.



- LAVEN, L. & THYSSEN, P. (1959): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. - Decheniana **112** (1): 1-179; Bonn.
- LEONHARDS, W., JÄGER, W. & LESCHUS, H. (1992): Zur Verbreitung der Tüpfelfarne *Polypodium interjectum* SHIVAS und *Polypodium x mantoniae* ROTHM. im Bergischen Land. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **45**: 95-98; Wuppertal.
- LEONHARDS, W., JÄGER, W. & LESCHUS, H. (1993): Die Gattung *Polypodium* im Bergischen Land und in den angrenzenden Gebieten. 1. Teil: Bestimmungsmerkmale und Fundortangaben. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **46**: 83-89; Wuppertal.
- LESCHUS, H. & STIEGLITZ, W. (1995): Bemerkenswerte Pflanzenfunde in Remscheid und Umgebung. - Decheniana **148**: 59-62; Bonn.
- LIESENDAHL, J. (1989): Vergleichende Betrachtung kleiner Fließgewässer im Einzugsgebiet der Wupper im Meßtischblatt Wuppertal-Barmen (MTB 4709). - Diplomarbeit Ruhr-Universität, Bochum.
- LIESER, R. (1896): Führer durch Burg a. d. Wupper, zur Remscheider Thalsperre und zur grossen Brücke der Remscheid-Solinger Eisenbahn zu Müngsten. - Selbstverlag des Hrsg., Burg.
- LINDMÜLLER, P. (1986): Remscheid und Solingen im industriegeographischen Entwicklungsvergleich, 423 S. - Studienverlag Dr. N. Brockmeyer, Bochum.
- LITSAKIS, C. N. (1994): Die Geburt des Bergischen Landes. Wanderung in Remscheids Umwelt, 176 S. - RGA-Buchverlag, Remscheid
- LOEHR, M. J. (1860): Botanischer Führer zur Flora von Köln, oder Beschreibung der in den weiteren Umgebungen von Köln wildwachsenden und am häufigsten cultivierten Pflanzen, mit Angabe ihrer Fundorte, Blütezeit und Dauer. - DuMont-Schauberg Verlag, Köln.
- LOHMEYER, W. (1971): Über einige Laubwaldgesellschaften im Revierförsterbezirk Burgholz. - Gutachten Nr. 499/6 der Bundesanstalt f. Natursch. u. Landschaftsökol., Bonn.
- LOHMEYER, W. & SUKOPP, H. (1992): Agriophyten in der Vegetation Mitteleuropas. - Schr. Reihe Vegetationskde. **25**: 1-185; Bonn-Bad Godesberg.
- LORCH, W. & LAUBENBURG, W. (1899): Die Kryptogamen des Bergischen Landes. I. *Pteridophyten* und *Bryophyten*. - Jber. Naturwiss. Ver. Elberfeld **9**: 1-191; Elberfeld.
- MACHTEMES, A. (1958): Leitplan der Stadt Remscheid, 121 S. - Stadt Remscheid.
- MARTIN, C. & RASSMUS, J. (ohne Jahresangabe, vermutlich 1995): Naturkundliche Wanderungen durch Solingen, 72 S. - Stadtarchiv Solingen (Hrsg.).
- MATZKE-HAJEK, G. (1993): Die Brombeeren (*Rubus fruticosus*-Agg.) der Eifel und der Niederrheinischen Bucht. Taxonomie, Verbreitung und standörtliche Bindung. - Decheniana-Beihefte **32**: 1-212; Bonn.
- MATZKE-HAJEK, G. (1996): Die Verbreitung der Brombeeren (*Rubus* L. Subgenus *Rubus*) im Bergischen Land (Nordrhein-Westfalen). - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **49**: in Vorbereitung; Wuppertal.
- MEYER, W. & SCHUMACHER, W. (1978): Geschützte Pflanzen im Rheinland, 198 S. - Rheinland-Verlag GmbH, Köln.
- MOLL, W. (1989): Zur gegenwärtigen Verbreitung von *Senecio inaequidens* DC. im nördlichen Rheinland. - Flor. Rdb. **22**: 101-103; Bochum.
- MÜLLER, J. (1925): Die Pflanzenwelt der Umgebung von Velbert. - In: Festbuch zur Jahrtausendfeier der Stadt Velbert, 33-100. - Selbstverlag, Velbert.
- MÜLLER, J. (1931): Zur Flora des Bergischen Landes. - Sitzungsber. Naturhist. Ver. Preuss. Rheinl. u. Westfalens **1929**: 9-16; Bonn.
- MÜLLER, J. (1934): Zur Flora des Niederbergischen Landes. - II. Sitzungsber. Naturhist. Ver. Preuss. Rheinl. u. Westfalens **1932/33**: 53-62; Bonn.

- MÜLLER, J. (1937): Zur Flora des Niederbergischen Landes III. - *Decheniana* **94**: 233-242; Bonn.
- MÜLLER, J. (1938): Die Erforschung der Flora des Bergischen Landes und das Bergische Herbarium. - *Jber. Naturwiss. Ver. Wuppertal* **17**: 52-65; Wuppertal.
- MÜLLER, J. P. (1875 und 1886): Flora der Blütenpflanzen des bergischen Landes. 1. Auflage 1875, 2. erweiterte Auflage 1886 unter Mitwirkung von E. HINTZMANN. - Selbstverlag, Remscheid.
- OBERDORFER, E. (1990): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 6. Auflage, 1050 S. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- OLIGSCHLÄGER, F. W. (1828): Verzeichnis der gebräuchlicheren Arzneipflanzen, welche im östlichen Rheinischen Theile des Regierungsbezirks Düsseldorf wildwachsen. - Brandes Archiv des Apotheker-Vereins im nördlichen Teutschland **26**: 327-339; Lemgo.
- OLIGSCHLÄGER, F. W. (1830): Verzeichnis der Giftpflanzen des Kreises Solingen und der Umgegend. - In: Solinger Wochenblatt Nr. 22; Solingen.
- OLIGSCHLÄGER, F. W. (1833): Geschichte der Botanik im Bergischen oder an der rechten Niederrhein-Seite. - *Allg. Bot. Zeitung* **22**: 333-351; Regensburg.
- OLIGSCHLÄGER, F. W. (1837): Primitiae Florae phanerogamicae Solingensis-Montanorum. Verzeichnis phanerogamischer Pflanzen, welche in der näheren und weiteren Umgebung von Solingen, im Bergischen, wildwachsen. - Archiv der Pharmacie des Apotheker-Vereins im nördl. Teutschland 2. Reihe **10**: 281-352; Lemgo.
- OLIGSCHLÄGER, F. W. (1839): Pflanzengeographische Andeutungen über das Bergische. - 2. Jahresber. des Bot. Ver. am Mittel- und Niederrhein **1839**: 45-71; Koblenz.
- POTT, R. (1992): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands, 427 S. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- RAUH, W. & SENGHAS, K. (1988): SCHMEIL-FITSCHEN, Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. 88. Auflage, 608 S. - Quelle & Meyer Verlag, Heidelberg.
- RHEINISCH-BERGISCHER-NATURSCHUTZVEREIN (RBN) (1984): Erfassung der Flora im NSG "Diepmansbachtal". - Unveröff. Arbeit, Remscheid.
- ROCHE, O. & ROTH, H. J. (1975): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. Nachträge aus dem Nachlaß von Paul THYSSSEN. - *Decheniana* **128**: 143-167; Bonn.
- ROTH, H. J. (1982): Das Bergische Land für Naturfreunde. - In: Das Bergische Land. 5. Auflage, 274 - 284. - DuMont Buchverlag, Köln.
- RUNGE, F. (1990): Die Pflanzengesellschaften Mitteleuropas. 10./11. Auflage, 309 S. - Aschendorff Verlag, Münster.
- SAUER, E. (1978): Geologischer Überblick über das Einzugsgebiet der Gelpe in Wuppertal (MB 4708/09). - *Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal* **31**: 9-12; Wuppertal.
- SAVELSBERGH, E. (1976): Zur Unterscheidung von *Scrophularia auriculata* L. und *Scrophularia umbrosa* DUM. - *Flor. Rdbr.* **10** (1): 4-8; Bochum.
- SCHAKSMEIER, U. (1987-1992): Pflanzenbestandsaufnahmen Kleebachtal. - Unveröff. Arbeit, Remscheid.
- SCHMIDT, H. (1887): Flora von Elberfeld und Umgebung. - *Jber. naturwiss. Ver. Elberfeld* **7**: 1-288; Elberfeld.
- SCHMIDT, H. (1896): Nachträge zu der Flora von Elberfeld und Umgebung. - *Jber. naturwiss. Ver. Elberfeld* **8**: 49-65; Elberfeld.
- SCHMIDT, H. (1912): Beiträge zur Flora von Elberfeld und Umgebung. - *Jber. naturwiss. Ver. Elberfeld* **13**: 185-213; Elberfeld.

- SCHMIDT, H. (1913): Über einige besonders gefährdete Pflanzen des Bergischen Landes. - Mitt. Berg. Kom. Naturdenkmalpflege **1**: 30-35; Elberfeld.
- SCHMIDT, M. (1911): Eiche und Linde im Bergischen. - In: Kal. Berg: Land **3**: 40-42; Vohwinkel.
- SCHÖNFELDER, P. & WEGMÜLLER, S. (1974): Zur Unterscheidung und Verbreitung der Sippen von *Lamiastrum galeobdolon* agg. in Süddeutschland. - Flor. Rdb. **8** (1): 24-34; Bochum.
- SCHUBERT, R., JÄGER, E. & WERNER, K. (1987): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD, Band 3: Atlas der Gefäßpflanzen. 6. Auflage, 752 S. - Volk und Wissen Verlag, Berlin.
- SCHUBERT, R. & VENT, W. (1988): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD, Band 4: Kritischer Band. 7. Auflage, 812 S. - Volk und Wissen Verlag, Berlin.
- SCHÜTZ, H. U. (1988): Quellen im Bereich Remscheid (Bergisches Land). - Diplomarbeit Westfälische-Wilhelms-Universität, Münster.
- SCHUMACHER, W. (Hrsg.) (1995): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Rheinlandes. - Abteilung Geobotanik und Naturschutz, Institut für Landwirtschaftliche Botanik, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn.
- SPIRITUS, J. W. (1823): Versuch einer medizinischen Topographie des Kreises Solingen. - Stadtarchiv Solingen.
- SPRIESTERSBACH, J. (1942): Lenneschiefer (Stratigraphie, Fazies und Fauna). - Abhandlungen des Reichsamtes für Bodenforschung. Neue Folge, Heft 203; Berlin.
- STIEGLITZ, W. (1979): Bemerkenswerte Pflanzenarten aus Wuppertal. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **32**: 101-105; Wuppertal.
- STIEGLITZ, W. (1982a): Veränderung der Flora von Wuppertal in den letzten 100 Jahren. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **35**: 44-52; Wuppertal.
- STIEGLITZ, W. (1982b): Seltene Floren-Elemente in Wuppertal. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **35**: 53-60; Wuppertal.
- STIEGLITZ, W. (1987): Flora von Wuppertal, 227 S. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, Beiheft 1; Wuppertal.
- STIEGLITZ, W. (1991a): Erster Nachtrag zur "Flora von Wuppertal". - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **44**: 96-108; Wuppertal.
- STIEGLITZ, W. (1991b): Blütenpflanzen und Farne in der Krautschicht des Waldes. - In: Der Bergische Wald. Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen - vorgestellt am Beispiel des Staatswaldes Burgholz in Wuppertal und Solingen. - Natur beobachten und kennenlernen im Bergischen Land **VII**: 65-71; Born-Verlag, Wuppertal.
- STIEGLITZ, W. (1992): "Heideweiher" in Wuppertal: Die Ronsdorfer Talsperre. - In: Wuppertaler Naturführer, 76-78; Wuppertal.
- SUKOPP, H. (1972): Wandel von Flora und Vegetation in Mitteleuropa unter dem Einfluß des Menschen. - Berichte über Landwirtschaft **50** (1): 112-139; Berlin.
- SUKOPP, H. (1976): Dynamik und Konstanz in der Flora der Bundesrepublik Deutschland. - Schriftenreihe Vegetationskunde **10**: 9-26; Bonn-Bad Godesberg.
- SUKOPP, H. (1983): Ökologische Charakteristik von Großstädten. - Grundriß der Stadtplanung, 51-82; Hannover.
- SUKOPP, H. & HAMPICKE, U. (1985): Ökologische und ökonomische Betrachtungen zu den Folgen des Ausfalls einzelner Pflanzenarten und -gesellschaften. - Warum Artenschutz? **46**: 598-608.
- TARA, K. (1990): Vergleichende ökologische Untersuchungen an ausgewählten Waldquellen im Einzugsgebiet der Wupper. - Diplomarbeit Ruhr-Universität, Bochum.

- THIE, M. & PLEWNIAK, S. (1986 und 1987): Kartierungsarbeiten zum Biotopkataster Nordrhein-Westfalen im Stadtgebiet Remscheid, Objekt-Nr. 1-95 und 100-227. - Unveröff. Arbeiten, Remscheid.
- THIELE, H. U. (1959): Bibliographie der botanischen und zoologischen Literatur des Niederrheinischen Landes. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **18**: 91-104; Wuppertal.
- TOLKMITT, R. (1992): Vogelleben im Friedhof Bliedinghausen. - In: PICUS Verein Natur- und Vogelschutz e. V. Remscheid **13**: 24-26; Remscheid.
- TÜLLMANN, G. (1985): Kartierungsarbeiten zum Biotopkataster Nordrhein-Westfalen im Bereich Wuppertal-Ronsdorf, Objekt-Nr. 36, 38 und 41-46. - Unveröff. Arbeiten, Wuppertal.
- TÜLLMANN-KLINGENBERG, G. (1994a): Städtisches Programm für die Landwirtschaft. Abschlußbericht des 1. Mehrjahresplanes 1989-1994. - Unveröff. Manuskript der Stadt Wuppertal.
- TÜLLMANN-KLINGENBERG, G. (1994b): Städtisches Programm für die Landwirtschaft. Zwischenbericht 1994 des 2. Mehrjahresplanes 1991-1995. - Unveröff. Manuskript der Stadt Wuppertal.
- TUTIN, T. G., HEYWOOD, V. H., BURGESS, N. A., MOORE, D. M., VALENTINE, D. H., WALTERS, S. M. & WEBB, D. A. (1964-1980): Flora Europaea, Vol. 1-5. - Cambridge.
- VOIGT, R. (1968): Schichtenfolge und Tektonik im westlichen Teil des Remscheid-Altenaer Großsattels (Rheinisches Schiefergebirge). - Geol. Mitt. **8**: 143-216; Aachen.
- VOLKMER, F. (1992): Pflanzenarten im Edelhoffpark. - Unveröff. Arbeit, Remscheid.
- VOSSNACK, I. & VON CZARNOWSKY, O. (1854): Der Kreis Lennepe, topographisch, statistisch, geschichtlich dargestellt, 182 S. - Verlag Hermann Krumm, Remscheid.
- WACHTER, D. (1971): Erläuterungen zur Standsortskartierung des Forstbetriebsbezirkes Burgholz. - Forsteinrichtungsamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.
- WALLERANG, H. (1958): Botanische Wanderungen in und um Wuppertal, 196 S. - H. Putty Verlag, Wuppertal.
- WAUER, H. (1986): Die Flora des Meßtischblattes Kürten. - Planaria Schr. R. Biol. Station Berg. Land **1**: 1-198; Köln/Overath.
- WEBER, G. (1986): Die Makrophytenvegetation an Abschnitten der Wupper als Indikator für die Wassergüte. - Diplomarbeit Ruhr-Universität, Bochum.
- WEBER, G. (1988): Die Makrophyten der Wupper, Teil I: Die Submersvegetation. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **41**: 53-63; Wuppertal.
- WEBER, G. (1989): Die Makrophyten der Wupper, Teil II: Die amphibische Vegetation und die Ufervegetation. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **42**: 57-67; Wuppertal.
- WEBER, H. E. (1985): Rubi Westfalici. Die Brombeeren Westfalens und des Raumes Osna-brück. - Abh. Landesmus. f. Naturk. **47** (3): 1-452; Münster.
- WENKER, D. & LÜNSMANN, U. (1993): Verbreitungsübersicht der Orchideen in Nordrhein-Westfalen - Erste Ergebnisse, 64 S. - Ber. Arbeitskrs. Heim. Orchid. Beiheft 4; Wuppertal.
- WILHELM, L. (ohne Jahresangabe, vermutlich 1951): Die Farnflora des Bergischen Landes. - Unveröff. Manuskript Stadtarchiv Solingen.
- WIRTGEN, F. (1912): Zur Flora des Vereinsgebietes. - In: Berichte über die Versammlungen des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland-Westfalen 1911. Naturhist. Ver. der preuß. Rheinlande und Westfalens **2/2**: 160-173; Bonn.
- WIRTGEN, P. (1870): Flora der preußischen Rheinlande oder die Vegetation des Rheinischen Schiefergebirges und des Deutschen Niederrheinischen Flachlandes, 372 S. - A. Henry Verlag, Bonn.

- WITTIG, R., DIESING, D. & GÖDDE, M. (1985): Urbanophob-urbanoneutral-urbanophil. Das Verhalten der Arten gegenüber dem Lebensraum Stadt. - *Flora* **177**: 265-282; Jena.
- WOLFF-STRAUB, R., BANK-SIGNON, I., DINTER, W., FOERSTER, E., KUTZELNIGG, H., LIENENBECKER, H., PATZKE, E., POTT, R., RAABE, U., RUNGE, F., SAVELSBERGH, E. & SCHUMACHER, W. (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen. - In: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. - *Schr. R. LÖLF NW* **4**: 41-82; Recklinghausen.
- WOLFF-STRAUB, R., BANK-SIGNON, I., FOERSTER, E., KUTZELNIGG, H., LIENENBECKER, H., PATZKE, E., RAABE, U., RUNGE, F. & SCHUMACHER, W. (1988): Florenliste von Nordrhein-Westfalen. 2. Auflage, 128 S. - *Schr. R. LÖLF NW Heft* **7**; Recklinghausen.

## 6. Register der deutschen Pflanzennamen

Die Registerangaben beziehen sich auf die laufenden Nummern der Florenliste (f = folgende).

Acker-Frauenmantel 70

Ackerröte 998

Adlerfarn 831

Ahorn 5 f

Akazie 870

Akelei 71

Ampfer 926 f

Apfel 609 f

Araukarie 74

Arnika 85

Aronstab 91

Aster 98 f

Attich 952

Augentrost 388 f

**B**achbunge 1127

Bärenklau 471 f

Bärlapp 496, 598

Baldrian 1112 f

Barbara-Kraut 111 f

Bartsie 709

Bauernsenf 1059

Baumhasel 286

Beifuß 89 f

Beinwell 1052 f

Berberitze 115 f

Berg-Wohlverleih 85

Berufkraut 371

Besenginster 960

Besenheide 159

Bilsenkraut 500

Bingelkraut 649 f

Binse 525 f

Birke 117 f

Birne 837 f

Bitterkraut 741

Blasenfarn 310

Blasenstrauch 266

Blaustern 967

Blutauge 267

Blutwurz 810

Bocksbart 1075 f

Bocksdorn 597

Boretsch 126

Borstenhirse 996 f

Borstgras 676

Braunwurz 971 f

Brennnessel 1105 f

Brombeere 884 f, 889 f, 898 f

Bruchkraut 473

Brunelle 821 f

Brunnenkresse 677

Buchenfarn 1063

Buchs 147

Buchweizen 392

Büschelschön 722

**D**eutzie 323

Distel 177 f

Doppelsame 332

Dornfarn 338 f

Dost 693

Douglasie 830

Dreizack 1092

Dreizahn 315

Dünnfarn 1077

Dürrwurz 520

**E**beresche 1024 f

Edelkastanie 216

Efeu 465

Ehrenpreis 1124 f, 1128 f

Eibe 1058

Eiche 839 f

Eichenfarn 463

Einbeere 711

Eisenhut 13

Eisenkraut 1123

Elsbeerbaum 1026

Engelwurz 56 f

Enzian 254, 441

Erdbeere 408 f

Erdrauch 414

Erle 41 f

Esche 412 f

Eselsdistel 691

Espарsette 689

Färberkamille 61  
Faulbaum 411  
Federschwingel 1168  
Feinstrahl 372 f  
Feldsalat 1114 f  
Felsenbirne 50  
Felsenkirsche 826  
Felsennelke 719 f  
Fenchel 407  
Ferkelkraut 511 f  
Fetthenne 977 f, 981 f  
Fichte 734 f  
Fichtenspargel 659  
Fieberklee 648  
Filzkraut 405  
Fingergras 330  
Fingerhut 328 f  
Fingerkraut 808 f, 811 f  
Finkensame 679  
Flachbärlapp 331  
Flattergras 653  
Flieder 1055  
Fliederspeer 143  
Flockenblume 220 f  
Flohkraut 832 f  
Franzosenkraut 424 f  
Frauenfarn 103  
Frauenmantel 33 f  
Frauenspiegel 558  
Froschbiß 498  
Froschlöffel 35  
Fuchsschwanz (*Alopecurus*) 43 f  
Fuchsschwanz (*Amaranthus*) 47 f  
  
Gänseblümchen 114  
Gänsedistel 1019 f  
Gänsefuß 239, 241 f  
Gänsekresse 73  
Gamander 1060  
Gauchheil 51 f  
Gauklerblume 654  
Geißbart 92  
Geißblatt 582  
Geißfuß 16  
Geißklee 311  
Gelbstern 415 f  
Gelbweiderich 601, 604 f  
Gerste 493  
Giersch 16  
Ginkgo 452

Ginster 437 f  
Glanzgras 723 f  
Glaskraut 710  
Glatthafer 87  
Glockenblume 162 f  
Glockenheide 370  
Gnadenkraut 460  
Götterbaum 30  
Golddistel 213  
Goldhafer 1093  
Goldnessel 543 f  
Goldrute 1016 f  
Grasnelke 83  
Greiskraut 984 f  
Günsel 31 f  
Gundelrebe 453  
Gundermann 453  
Gurke 303  
Guter Heinrich 240  
  
Haarstrang 721  
Habichtskraut 475 f  
Hafer 108 f  
Haftdolde 217  
Hahnendorn 289  
Hahnenfuß 843 f  
Hainbuche 214  
Hainsimse 590 f  
Handwurz 462  
Hartriegel 276, 278 f  
Haselnuß 285  
Hasenglöckchen 497  
Hauhechel 690  
Hauswurz 983  
Heckenkirsche 583  
Hederich 857  
Heidekraut 159  
Heidelbeere 1109  
Hellerkraut 1064  
Helmkraut 974 f  
Hemlocktanne 1095 f  
Herbst-Zeitlose 265  
Herzblatt 712  
Hexenkraut 257 f  
Himbeere 897  
Himmelsleiter 765  
Hirschsprung 281  
Hirschzunge 730  
Hirse 703 f  
Hirtentäschel 169

Hohlzahn 419 f  
Holunder 952 f  
Honiggras 490 f  
Hopfen 495  
Hopfenklee 620  
Hornklee 584 f  
Hornkraut 228 f  
Hühnerbiß 302  
Hühnerhirse 341  
Hülse 515  
Huflattich 1098  
Hundskamille 59 f  
Hundspetersilie 20 f  
Hundsrauke 378  
Hungerblümchen 377

Igelkolben 1028 f  
Immenblatt 634  
Immergrün 1155

Jelängerjelier 581  
Johannisbeere 866 f  
Johanniskraut 501 f

Kälberkropf 235 f  
Kalmus 14  
Kamille 615 f  
Kammgras 308  
Kanariengras 725  
Kapuzinerkresse 1094  
Karde 333 f  
Kartoffel 1015  
Katzenpfötchen 58  
Katzenschweif 275  
Kellerhals 316  
Kerbel 63 f  
Kiefer 744 f  
Kirschlorbeer 825  
Klappertopf 863 f  
Klee 1080 f  
Klette 75 f  
Klettenkerbel 1074  
Kletterwein 714  
Knabenkraut 313 f, 692  
Knäuelgras 312  
Knäuelkraut 969 f  
Knautie 538  
Knoblauchsrauke 36  
Knöterich 772 f, 783 f  
Kornpelblume 516

Königsfarn 698  
Königskerze 1116 f  
Kohl 131 f  
Kohldistel 260  
Kolbenhirse 995  
Kopfried 966  
Kornblume 219  
Kornelkirsche 277  
Kornrade 25  
Kratzbeere 888  
Kratzdistel 259, 261 f  
Krebsschere 1049  
Kresse 564 f  
Kreuzblume 766 f  
Kreuzdorn 862  
Kronwicke 280  
Krummhals 599  
Kubaspinat 263  
Kümmel 215  
Kürbis 304  
Kugeldistel 342  
Kuhkraut 1108

Labkraut 300, 426 f, 431 f  
Lämmersalat 86  
Lärche 550 f  
Läusekraut 716  
Laichkraut 801 f  
Lappenfarn 1062  
Lattich 539 f  
Lauch 37 f  
Lebensbaum 1065 f  
Leimkraut 1000 f  
Lein 571 f  
Leindotter 161  
Leinkraut 234, 569 f  
Lerchensporn 282 f  
Lichtnelke 596, 625 f  
Liebesgras 369  
Lieschgras 727 f  
Liguster 567  
Linde 1069 f  
Löwenmaul 67 f  
Löwenzahn 562 f, 1056  
Lolch 580  
Lungenkraut 834  
Lupine 588 f  
Luzerne 622

Mädesüß 406



Mäuseschwanz 671  
Mäusewicke 695  
Mahonie 607  
Maiglöckchen 271  
Malve 611 f  
Mammutbaum 652, 994  
Mannstreu 379  
Mariendistel 1005  
Mastkraut 934 f  
Mauerlattich 661  
Mauerpfeffer 976 f, 980  
Mauerraute 95  
Meerbinse 125  
Meerrettich 84  
Mehlbeerbaum 1023  
Melde 104 f  
Merk 1010 f  
Miere 655  
Milchstern 694  
Milzfarn 233  
Milzkraut 252 f  
Minze 635 f  
Mispel 651  
Mistel 1166  
Möhre 318  
Mohn 705 f  
Mohrenhirse 1027  
Mondraute 127  
Moorbeere 1110  
Moorbinse 522  
Moosbeere 702  
Moschuskraut 15  
Mutterkraut 249  
  
Nabelmiere 656  
Nachtkerze 686 f  
Nachtschatten 1012, 1014  
Nachtviole 474  
Nadelbinse 344  
Narzisse 675  
Natternkopf 343  
Nelke 324 f  
Nelkenwurz 451  
Nestwurz 678  
Nieswurz 470  
  
Ochsenzunge 53  
Odermennig 23 f  
Osterluzei 82

Pappel 796 f  
Pastinak 715  
Pechnelke 1165  
Perlgras 628 f  
Perlschnurbaum 1022  
Pestwurz 718  
Pfaffenkäppchen 391  
Pfeifengras 657 f  
Pfeifenstrauch 726  
Pfeilkraut 936  
Pfeilkresse 176  
Pfennigkraut 602  
Pimpernell 742 f  
Pimpernuß 1042  
Pippau 293 f  
Platane 753 f  
Platterbse 552 f  
Preiselbeere 1111  
  
Quecke 348 f  
Quellbinse 124  
Quellkraut 660  
  
Rainfarn 251  
Rainkohl 549  
Rainweide 567  
Ramtilkraut 461  
Raps 129  
Rapsdotter 859  
Rasenbinse 1078  
Rauke 1008 f  
Raygras 578 f  
Reiherschnabel 376  
Reitgras 148 f  
Resede 860 f  
Rettich 858  
Ringelblume 152  
Rippenfarn 123  
Rispengras 756 f  
Rittersporn 269 f  
Robinie 870  
Rohrkolben 1099 f  
Rose 875 f  
Roßkastanie 17 f  
Rotbuche 393  
Ruchgras 62  
Rühr mich nicht an 518  
Ruhrkraut 458 f  
Ruprechtsfarn 464

Salbei 950 f  
Salomonssiegel 770  
Sanddorn 488  
Sandkraut 80 f  
Sandkresse 175  
Sandrapunzel 523  
Sanikel 958  
Sauerampfer 924 f, 933  
Sauerkirsche 824  
Sauerklee 699 f  
Schachtelhalm 362 f  
Schafgarbe 10 f  
Scharbockskraut 404  
Schattenblümchen 608  
Schaumkraut 170 f  
Scheinzypresse 237  
Schierling 268  
Schildfarn 794 f  
Schilfrohr 729  
Schlammkraut 568  
Schlangenwurz 153  
Schlehe 829  
Schleifenblume 513 f  
Schlüsselblume 819 f  
Schmalwand 72  
Schmiele 320 f  
Schnabelbinse 865  
Schneckenklee 621  
Schneeball 1142 f  
Schneebeere 1051  
Schneeglöckchen 418  
Schöllkraut 238  
Schöterich 380  
Schriftfarn 233  
Schuppenmiere 1032  
Schwalbwurz 1156  
Schwanenblume 146  
Schwarzdorn 829  
Schwarznessel 110  
Schwertlilie 521  
Schwingel 394 f  
Seebinsse 965  
Seekanne 682  
Seerose 681  
Segge 179 f  
Seide 305 f  
Seidelbast 316  
Seifenkraut 959  
Senf 130, 1006 f  
Sichelklee 619

Sichelanne 301  
Siebenstern 1079  
Silberblatt 586 f  
Silbergras 287  
Silberkraut 577  
Simse 968  
Skabiose 963  
Sommerwurz 696 f  
Sonnenblume 467  
Sonnenhut 922 f  
Sonnenröschen 466  
Sonnentau 335 f  
Sophienkraut 322  
Spargel 93  
Spierstrauch 1033 f  
Spörgel 1031  
Springkraut 517, 519  
Spurre 492  
Stachelbeere 869  
Stechapfel 317  
Stechginster 1101  
Stechpalme 515  
Steinbrech 961 f  
Steinklee 631 f  
Steinsame 575  
Stendelwurz 361  
Sternmiere 1043 f, 1046 f  
Stiefmütterchen 1157, 1164  
Stolzer Heinrich 343  
Storchschnabel 442 f  
Strandling 576  
Straußfarn 618  
Straußgras 26 f  
Streifenfarn 94, 96 f  
Strohblume 469  
Süßgras 454 f  
Sumpfbinsse 345  
Sumpf-Dotterblume 160  
Sumpfkresse 872 f  
Sumpfqüendel 717  
Sumpfzypresse 1057  
  
Tännel-Leinkraut 537  
Tanne 1 f  
Tannenbärlapp 496  
Tannenwedel 489  
Taubnessel 541 f, 546 f  
Tausendblatt 672 f  
Tausendgüldenkraut 225 f  
Teichfaden 1169

Teichlinse 1035  
Teichrose 680  
Telekie 145  
Teufelsabbiß 1050  
Teufelskralle 731 f  
Thymian 1067 f  
Tollkirsche 107  
Tomate 1013  
Topinambur 468  
Traubenkirsche 827 f  
Trespe 134 f  
Tüpfelfarn 791 f  
Tüpfelstern 603  
Tulpenbaum 573  
Turmkraut 1097

Ulme 1102 f

Veilchen 1158 f  
Venuskamm 964  
Vergißmeinnicht 662 f  
Vogelkirsche 823  
Vogelmiere 1045

Wacholder 535 f  
Wachtelweizen 623 f  
Waldhyazinthe 752  
Waldmeister 430  
Waldrebe 264  
Waldvögelein 227  
Walnuß 524  
Wasserdost 381  
Wasserrfeder 494  
Wasserfenchel 684 f  
Wasserkresse 871  
Wasserlinse 559 f  
Wassermiere 670  
Wassernabel 499  
Wasserpest 346 f  
Wasserpfeffer 782  
Wasserschierling 256  
Wasserschlauch 1107  
Wasserschwaden 456  
Wasserstern 154 f  
Wau 861  
Wegerich 747 f  
Wegwarte 255  
Weide 937 f  
Weidenröschen 350 f  
Weiderich 606

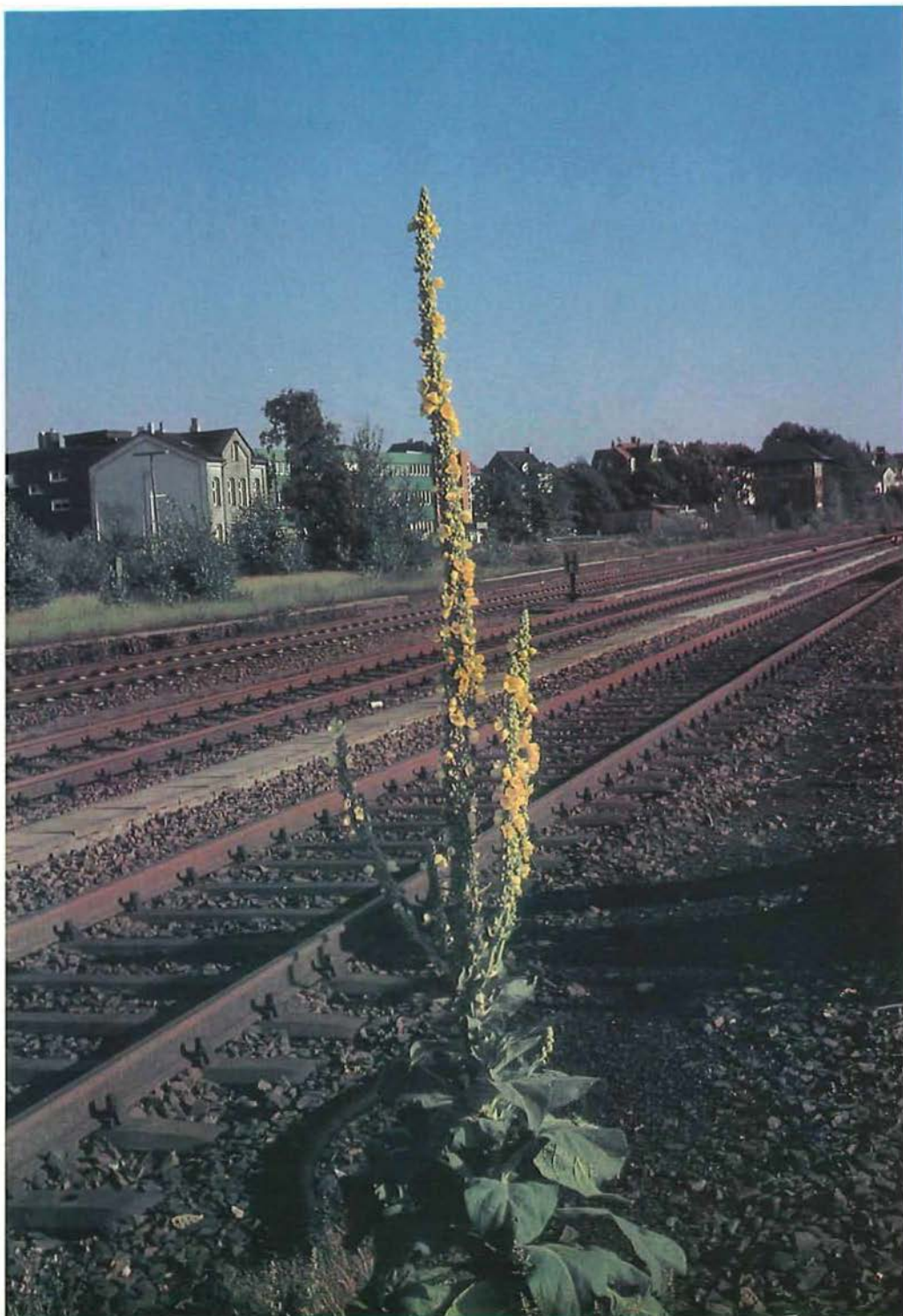
Wein-Rebe 1167  
Weißdorn 290 f  
Weißwurz 769, 771  
Wermut 88  
Wicke 1144 f  
Wiesenknopef 955 f  
Wiesenraute 1061  
Wiesensilge 999  
Wilder Wein 713  
Wildkresse 874  
Winde 272 f  
Windhalm 69  
Windröschen 54 f  
Wintergrün 835 f  
Wirbeldost 151  
Wolfsmilch 382 f  
Wolfstrapp 600  
Wollgras 374 f  
Wucherblume 246 f, 250  
Wundklee 65 f  
Wurmfarn 337, 340  
Wurmlattich 740

Zackenschötchen 144  
Zahnrost 683  
Zahnwurz 319  
Zaunrübe 142  
Zeder 218, 301  
Zeitlose 265  
Ziest 1036 f  
Zimbelkraut 307  
Zipperleinskraut 16  
Zittergras 133  
Zweiblatt 574  
Zweizahn 119 f  
Zwenke 128  
Zwergflachs 842  
Zwergmispel 288  
Zypergras 309

## 7. Farbtafeln

Die folgenden 16 Tafeln zeigen eine kleine Auswahl von Arten und Unterarten, die im Untersuchungsgebiet vorkommen:





1 Großblütige Königskerze (*Verbascum densiflorum*) 1993 am Bahnhof Lennep





2 Ruprechtsfarn (*Gymnocarpium robertianum*) 1992 an der Wendung



3 Gelappter Schildfarn (*Polystichum aculeatum*) 1993 am Schloßberg in SG/Oberburg



4 Schwarzer Streifenfarn (*Asplenium adiantum-nigrum*) 1992 im Eschbachtal



5 Spreuschuppiger Wurmfern (*Dryopteris affinis* ssp. *borrieri*) 1995 in W/Küllenhahner Bachtal





6 Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*)  
1995 im Falkenberger Bachtal



7 Ährige Teufelskralle (*Phyteuma spicatum*)  
1995 in SG/Unterburg



8 Brombeere (*Rubus radula*) 1995 bei HÜ/Steffenhagen



9 Englischer Ginster (*Genista anglica*) 1994 am Handelsweg



10 Moor-Glockenheide (*Erica tetralix*) 1993 im Waldbachtal



11 Weiße Lichtnelke (*Melandrium album*)  
1995 bei Papenberg



12 Rote Lichtnelke (*Melandrium rubrum*)  
1995 im Morsbachtal



13 Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) 1995 am Hohenhagen





14 Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*) 1994 östlich der Bökerhöhe



15 Büschel-Nelke (*Dianthus armeria*)  
1992 am Bahnhof Lennep



16 Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) 1992 an der  
Feldbachvorsperre



17 Blasen-Segge (*Carex vesicaria*) 1993 bei Birgden II



18 Strauß-Gelbweiderich (*Lysimachia thyrsiflora*) 1993 an der Eschbachtalsperre



19 Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) 1993 im Eschbachtal



20 Breitblättrige Stendelwurz (*Epipactis helleborine*) 1994 bei Holz





21 Aufrechtes Glaskraut (*Parietaria officinalis*) 1993 im Stadtzentrum an der Wiedenhofstraße



22 Schlitzblättriger Sonnenhut (*Rudbeckia laciniata*) 1994 in RA/Ülfetal



23 Wilde Malve (*Malva sylvestris*) 1993 am Bahnhof Lüttringhausen



24 Tollkirsche (*Atropa bella-donna*) 1993 an der Deponie Ibach



25 Siebenstern (*Trientalis europaea*) 1994 im Feldbachtal





26 Seekanne (*Nymphoides peltata*) 1992 an der Olper Höhe



27 Zungen-Hahnenfuß (*Ranunculus lingua*) 1993 an der Hangberger Mühle





28 Gewöhnlicher Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*) 1993 bei Westhausen



29 Gewöhnlicher Teufelsabbiß (*Succisa pratensis*) 1993 bei HÜ/Steffenshagen



30 Hohes Fingerkraut (*Potentilla recta*) 1992 bei Halle



31 Großes Stübgras (*Glyceria maxima*) 1992 bei Halle



32 Kolbenhirse (*Setaria italica*) 1992 am Bahnhof Güldenwerth





33 Lamarcks Nachtkerze (*Oenothera erythrosepala*) 1992 am Bahnhof Güldenwerth



34 Orangerotes Habichtskraut (*Hieracium aurantiacum*) 1993 am Hauptbahnhof



35 Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*) 1992 am Bahnhof Güldenwerth



36 Gewöhnliche Wegwarte (*Cichorium intybus*) 1992 bei Müngsten



37 Hain-Veilchen (*Viola riviniana*) 1995 bei Grund



38 Zweigriffliger Weißdorn (*Crataegus laevigata*) 1992 im Morsbachtal





39 Färberkamille (*Anthemis tinctoria*) 1992 an der Feldbachvorsperre



40 Kornrade (*Agrostemma githago*) 1992 bei Spelsberg



